

DIE GENESIS  
NEUKIRCHLICHE STUDIENAUSGABE

VORWORT

Die neukirchliche Studienausgabe der Genesis steht in der Tradition Emanuel Swedenborgs. Der Nutzer findet hier drei sehr urtextbezogene («wörtliche») Übersetzungen der Genesis vor. An erster Stelle steht die lateinische Übersetzung von Emanuel Swedenborg (ESL). Ich entnahm sie seinem Werk »Arcana Coelestia«, und zwar der dritten Ausgabe (editio tertia), London 1949 bis 1973.<sup>1</sup> An zweiter Stelle steht die deutsche Übersetzung dieser lateinischen Genesis Swedenborgs (ESD). Ich entnahm sie den Himmlischen Geheimnissen. Genesis 1 bis 20 entnahm ich den noch vom Immanuel Tafel herausgegebenen Bänden 1 bis 4 der Tübinger Ausgabe<sup>2</sup>. Ab Genesis 21 stammt der Text aus der Baseler Ausgabe<sup>3</sup>. An dritter Stelle steht die sog. »Tafelbibel« in der revidierten Fassung von Ludwig H. Tafel (LUD).<sup>4</sup>

Die Fußnoten befinden sich noch in der Entwicklung. Gedacht ist an Informationen zum Urtext und zu seiner Bedeutung (Sinerschließung), wobei das Ganze letztlich der Erforschung des geistigen Sinnes dienen soll.<sup>5</sup>

Zürich im August 2008

Thomas Noack

---

<sup>1</sup> Zum Text der dritten Ausgabe heißt es im Vorwort (Preface): »Die vorliegende [dritte] Ausgabe basiert auf der ersten gedruckten Ausgabe und wurde mittels eines sorgfältigen Vergleichs dieser [ersten] Druckausgabe mit dem Autograph hergestellt. Die [zugrundeliegende, erste] Druckausgabe wurde nur da verändert, wo das Autograph augenscheinlich korrekter ist oder wo beide offensichtliche Ungenauigkeiten aufweisen. Diese Veränderungen sind [in der vorliegenden Ausgabe] alle notiert worden, und zwar entweder mittels Fußnoten, mittels Zeichen im Text oder mittels Eintragungen in den Anhang.«

<sup>2</sup> Himmlische Geheimnisse, welche in der Heiligen Schrift oder in dem Worte des Herrn enthalten, und nun enthüllt sind ... Von Emanuel Swedenborg. Aus der lateinischen Urschrift übersetzt von Dr. Joh. Fried. Immanuel Tafel. Bände 1-4, Tübingen, in der Verlags-Expedition, 1845 bis 1863.

<sup>3</sup> Himmlische Geheimnisse, welche in der Heiligen Schrift oder in dem Worte des Herrn enthalten, und nun enthüllt sind ... [Von Emanuel Swedenborg.] Aus der lateinischen Urschrift übersetzt. Bände 5-16, Basel u. Luwigsburg. Druck und Verlag von Ferd. Riehm, 1866 bis 1869.

<sup>4</sup> Die Bibel oder die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments übersetzt mit hinzugefügten Sachparallelstellen von Dr. Leonhard Tafel. Revidiert von Professor Ludwig H. Tafel. Philadelphia 1911.

<sup>5</sup> Die Fußnoten zu ESL thematisieren nicht den hebräischen Urtext und seine Übersetzung, sondern haben (im wesentlichen) die textkritische Auseinandersetzung mit dem Text der lateinischen Übersetzung Swedenborgs zum Gegenstand. Die Fußnoten entnahm ich der dritten Ausgabe der Arcana Coelestia (London 1949 bis 1973) und übersetzte sie ins Deutsche. Wenn die Übersetzung der Fußnoten dem vorliegenden Zusammenhang angepasst wurde, habe ich den ursprünglichen Text unübersetzt in runden Klammern beigegeben.

## GENESIS 1

1<sup>ESL</sup>. In principio creavit DEUS<sup>6</sup> caelum et terram. 1<sup>ESD</sup>. Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde. 1<sup>LUD</sup>. Am Anfang schuf Gott<sup>7</sup> den Himmel<sup>8</sup> und die Erde.

2<sup>ESL</sup>. Et terra erat vacuitas et inanitas, et caligo super faciebus abyssi; et Spiritus DEI se motitans super facies aquarum. 2<sup>ESD</sup>. Und die Erde war eine Leere und Öde; und Finsternis auf den Angesichten des Abgrunds. Und der Geist Gottes schwebend über die Angesichte der Wasser. 2<sup>LUD</sup>. Und die Erde war 'eine Leere und Öde<sup>9</sup>, und Finsternis war auf den Angesichten des Abgrunds<sup>10</sup>; und der Geist<sup>11</sup> Gottes schwebte über den Wassern<sup>12</sup>.

3<sup>ESL</sup>. Et dixit DEUS, Sit lux, et facta est lux. 3<sup>ESD</sup>. Und Gott sprach, es sei Licht, und es ward Licht. 3<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach: Es werde Licht, und es ward Licht.

4<sup>ESL</sup>. Et vidit DEUS lucem, quod bona; et distinxit DEUS inter lucem et inter tenebras. 4<sup>ESD</sup>. Und Gott sah das Licht, daß es gut; und Gott schied zwischen dem Licht und zwischen der Finsternis. 4<sup>LUD</sup>. Und Gott sah das Licht, daß es gut war, und Gott schied zwischen dem Licht und zwischen der Finsternis.

5<sup>ESL</sup>. Et vocavit DEUS lucem, diem; et tenebras vocavit noctem. Et fuit vespera, et fuit mane, dies primus. 5<sup>ESD</sup>. Und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte Er Nacht. Und es war Abend, und es war Morgen, der erste Tag. 5<sup>LUD</sup>. Und Gott nannte das Licht Tag und die Finsternis nannte Er Nacht; und es war Abend und es war Morgen, der erste Tag (hebr. Tag eins).

6<sup>ESL</sup>. Et dixit DEUS, Sit expansum in medio aquarum, et sit distinguens inter aquas aquis. 6<sup>ESD</sup>. Und Gott sprach, es sei eine Ausbreitung inmitten der Wasser, und sei ein Scheidendes zwischen den Wassern für die Wasser. 6<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach: Es sei eine Ausbreitung<sup>13</sup> inmitten der Wasser und scheidet zwischen den Wassern für die Wasser.

7<sup>ESL</sup>. Et fecit DEUS expansum illud, et distinxit inter aquas, qua sub expanso, et inter aquas, quae supra expansum; et factum ita. 7<sup>ESD</sup>. Und Gott machte die Ausbreitung, und schied zwischen den Wassern, die unter der Ausbreitung, und zwischen den Wassern, die über der

<sup>6</sup> 1,1: Sowohl in AC(au) als auch in AC(e1) finden wir »Jehovah« und »Deus« in den vollständigen Kapiteln aus dem Wort in Großbuchstaben, aber in den folgenden, erklärenden Teilen des Werkes in gewöhnlichen Buchstaben.

<sup>7</sup> 1,1: Elohim ('älohim) ist in Genesis 1 die Bezeichnung für »Gott«.

<sup>8</sup> 1,1: Im Hebr. gibt es das Wort für »Himmel« nur in der Mehrzahl. »Die anscheinende Dualform [schamajim] im Hebr. ist in Wirklichkeit eine ungewöhnliche Pluralform« (THAT II,966). »Die Ableitung von gleich auslautendem majim »Wasser« wird von BL 621 ernsthaft in Betracht gezogen ... und von KBL 986b erwogen; es dürfte sich aber wohl höchstens um eine unter Ausnützung der Assonanz gebildete Volksetymologie handeln ..., bei der der »Himmel« mit der die kosmischen Wasser zurückhaltenden »Feste« (raqia') gleichgesetzt wird.« (THAT II,966).

<sup>9</sup> 1,2: Hebr. »tohuwabohu«. Swe hört aus beiden hebr. Wörtern (tohu und bohu) die Grundbedeutung des Leeren heraus, denn sowohl »vacuitas« als auch »inanitas« bedeuten Leere.

<sup>10</sup> 1,2: SSchm und Swe übs. hebr. »tehom« mit abyssus (Abgrund). Auch die LXX übs. fast regelmäßig mit abyssos (THAT II,1031). Hervorgehoben wird auf diese Weise der Aspekt der (bodenlosen) Tiefe. Vgl. profunditas maris (Tiefe des Meeres) neben abyssus in AC 18.

<sup>11</sup> 1,2: Nach See I,60f. muss Hauch die Hauptbedeutung sein, u.a. weil »ein Übergang zum Sprechen Gottes beabsichtigt ist«.

<sup>12</sup> 1,2: Im Hebr. gibt es das Wort für »Wasser« (majim) nur in der Mehrzahl.

<sup>13</sup> 1,6: SSchm und Swe haben »expansum (Ausbreitung). Sonst ist üblich: »Wölbung« (ELB), »Gewölbe« (EIN), »festes Gewölbe« (MEN), »Feste« (ZUR, LUT). Auffallend ist »Atmosphäre« in KAT.

Ausbreitung, und es ward so. 7<sup>LUD</sup>. Und Gott machte die Ausbreitung und schied<sup>14</sup> zwischen den Wassern die unter der Ausbreitung und den Wassern die über der Ausbreitung waren, und ward also.

8<sup>ESL</sup>. Et vocavit DEUS expansum, caelum. Et fuit vespera, et tui mane, dies secundus. 8<sup>ESD</sup>. Und Gott nannte die Ausbreitung Himmel. Und es war Abend, und es war Morgen, der zweite Tag. 8<sup>LUD</sup>. Und Gott nannte die Ausbreitung Himmel; und es war Abend und es war Morgen der zweite Tag.

9<sup>ESL</sup>. Et dixit DEUS, Congregentur aquae sub caelo ad locum unum et appareat arida; et factum ita. 9<sup>ESD</sup>. Und Gott sprach, es sammeln sich die Wasser unter dem Himmel, an einem Ort, und es erscheine das Trockene, und es ward so. 9<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach: Die Wasser unter dem Himmel sammeln sich an *einen* Ort, und das Trockene<sup>15</sup> erscheine. Und es ward also.

10<sup>ESL</sup>. Et vocavit DEUS aridam, terram, et congregationem aquarum vocavit maria: et vidit DEUS quod bonum. 10<sup>ESD</sup>. Und Gott nannte das Trockene Erde; und die Sammlung der Wasser nannte Er Meere; und Gott sah, daß es gut. 10<sup>LUD</sup>. Und Gott nannte das Trockene Erde, und die Sammlung der Wasser nannte Er Meer. Und Gott sah, daß es gut war.

11<sup>ESL</sup>. Et dixit DEUS, Progerminare faciat terra herbam teneram, herbam seminificantem semen, arborem fructus facientem fructum secundum speciem suam, in quo semen ejus, super terra; et factum ita. 11<sup>ESD</sup>. Und Gott sprach, es lasse die Erde hervorsprossen zartes Kraut; Kraut, das Samen besamt; den Fruchtbaum, der Frucht bringt, nach seiner Art, in der sein Same, auf der Erde; und es ward so. 11<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach: Die Erde lasse hervorkeimen 'das junge Grün'<sup>16</sup>, das Kraut<sup>17</sup>, das Samen säet, den Fruchtbaum<sup>18</sup>, der Frucht trägt (hebr. macht)<sup>19</sup> nach seiner Art, worin sein Samen ist auf der Erde. Und es ward also.

12<sup>ESL</sup>. Et produxit terra herbam teneram, herbam seminificantem semen, secundum speciem suam, et arborem facientem fructum, in quo semen ejus, secundum speciem suam; et vidit DEUS quod bonum 12<sup>ESD</sup>. Und die Erde brachte hervor zartes Kraut; Kraut, das Samen besamt nach seiner Art; und den Baum, der Frucht bringt, in der sein Same, nach seiner Art, und Gott sah, daß es gut. 12<sup>LUD</sup>. Und die Erde brachte hervor das junge Grün, das Kraut, das Samen säet nach seiner Art, und den Baum, der Frucht trägt worin sein Samen ist nach seiner Art. Und Gott sah, daß es gut war.

13<sup>ESL</sup>. Et fuit vespera, et fuit mane, dies tertius. 13<sup>ESD</sup>. Und es war Abend, und es war Morgen, der dritte Tag. 13<sup>LUD</sup>. Und es war Abend und es war Morgen, der dritte Tag.

14<sup>ESL</sup>. Et dixit DEUS, Sit luminaria in expanso caelorum, ad distinguendum inter diem, et inter noctem; et erunt in signa, et in stata tempora, et in dies, et annos. 14<sup>ESD</sup>. Und Gott sprach, es seien Lichter an der Ausbreitung der Himmel, zu scheiden zwischen dem Tag, und zwischen

<sup>14</sup> 1,7: »Das Subj. bleibt im MT unbezeichnet, es könnte die Feste sein, vgl. V 6b; aber dann wird der Wortlaut »oberhalb bzw. unterhalb der Feste« schwerfällig ... LXX hat wohl richtig verstanden, dass Gott der scheidende ist und die Feste in diese Scheidung Gottes eintritt. Eine zu scharfe Trennung beider Aspekte empfiehlt sich nicht, weil MT das Subj. anspielungsreich wegläßt.« (See I,61).

<sup>15</sup> 1,9: »Jabascha«, Swedenborg hat »arida« (das Trockene). Das hebräische Wort meint auch das Festland. Trocken werden ist also im Sinne von fest werden zu verstehen.

<sup>16</sup> 1,11: »Däschä'«, Swedenborg hat »herba tenera« (zartes Gras) im Unterschied zu Sebastian Schmidt, der »gramen« (Gras) hat. Swedenborg betont also das Zarte (siehe HG 29).

<sup>17</sup> 1,11: »'es'äb« (Pflanzen) ist nach Swedenborg nicht mit davorstehenden »däschä'« (zartes Grün) zu verbinden (HG 29).

<sup>18</sup> 1,11: »'ez'« bedeutet »Baum« und »Holz« (Lorber: »Bäume und Gesträuche«; GEJ I,159,2). Swedenborg entschied sich gegen Schmidt, der »lignum« (Holz) hatte, für »arbor« (Baum).

<sup>19</sup> 1,11: »'s'h« (machen). Der produktive Aspekt wird betont. Daher ist die Übersetzung »Früchte tragen« abzulehnen.

der Nacht, und sie sollen sein zu Zeichen, und zu bestimmten Zeiten, und zu Tagen und Jahren. 14<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach: Es seien<sup>20</sup> Lichter an der Ausbreitung des Himmels, zu scheiden zwischen dem Tag und zwischen der Nacht, und sollen sein zu Zeichen und zu bestimmten Zeiten<sup>21</sup>, und zu Tagen und Jahren;

15<sup>ESL</sup>. Et erunt in luminaria in expanso caelorum, ad lucem dandum super terra; et factum ita. 15<sup>ESD</sup>. Und sie sollen sein zu Lichtern an der Ausbreitung der Himmel, Licht zu geben auf der Erde, und es ward so. 15<sup>LUD</sup>. Und sie seien zu Lichtern an der Ausbreitung des Himmels, zu leuchten auf der Erde. Und es ward also.

16<sup>ESL</sup>. Et fecit DEUS duo luminaria magna, luminare magnum ac dominandum die, et luminare minus ad dominandum nocte, et stellas. 16<sup>ESD</sup>. Und Gott machte die zwei großen Lichter, das große Licht zu herrschen des Tags, und das kleine Licht zu herrschen des Nachts, und die Sterne. 16<sup>LUD</sup>. Und Gott machte die zwei großen Lichter, das große Licht am Tag zu herrschen, und das kleine Licht bei Nacht zu herrschen, und die Sterne.

17<sup>ESL</sup>. Et posuit illa DEUS in expanso caelorum, ad lucem dandum super terra; 17<sup>ESD</sup>. Und Gott setzte sie an die Ausbreitung der Himmel, Licht zu geben auf der Erde. 17<sup>LUD</sup>. Und Gott gab sie an die Ausbreitung des Himmels, zu leuchten auf der Erde,

18<sup>ESL</sup>. Et ad dominandum in die, et in nocte, et ad distinguendum inter lucem, et inter tenebras; et vidit DEUS quod bonum. 18<sup>ESD</sup>. Und zu herrschen bei Tag, und bei Nacht, und zu scheiden zwischen dem Licht und zwischen der Finsternis; und Gott sah, daß es gut. 18<sup>LUD</sup>. Und zu herrschen am Tage und bei Nacht, und zu scheiden zwischen dem Licht und zwischen der Finsternis. Und Gott sah, daß es gut war.

19<sup>ESL</sup>. Et fuit vespera, et fiat mane, dies quartus. 19<sup>ESD</sup>. Und es war Abend, und es war Morgen, der vierte Tag. 19<sup>LUD</sup>. Und es war Abend und es war Morgen, der vierte Tag.

20<sup>ESL</sup>. Et dixit DEUS, Prorepere faciant aquae reptile, animam viventem; et avis volitet super terra, super faciebus expansi caelorum. 20<sup>ESD</sup>. Und Gott sprach, es lassen die Wasser hervorwimmeln das Kriechtier, eine lebende Seele; und der Vogel fliege über der Erde, über den Angesichten der Ausbreitung der Himmel. 20<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach: Es wimmele das Wasser vom Gewimmel<sup>22</sup>, von der lebendigen Seele<sup>23</sup> und das Gevögel fliege über der Erde, 'über die Angesichte der Ausbreitung der Himmel<sup>24</sup>.

<sup>20</sup> 1,14: Eigentlich steht hier der Singular »jehi« (es sei); zur Begründung siehe HG 30 und 34.

<sup>21</sup> 1,14: SSchm und Swe übs. »mo'adim« mit »stata tempora« (festgesetzte Zeiten). ELB hat »(zur Bestimmung von) Zeiten«, ZUR und EIN haben »Festzeiten«, KAT hat »bestimmte Zeiten«, MEN hat »(Bestimmung von) Festzeiten«. »Mo'ed« bedeutet Versammlung, Versammlungsplatz und von daher auch Termin (= festgesetzte Zeit).

<sup>22</sup> 1,20: »Schäräz'«, Swedenborg hat »reptile« (Kriechtier); HG 40 zufolge denkt Swedenborg hierbei an Fischeschwärme. Das hebräische Wort »schäräz'« vereinigt in sich die Vorstellungen des Zahlreichen und des Kriechens; in etwa vergleichbar unserem Gewürm. In der Entsprechung sind die vielen kleinen Wissensdinge, Fakten oder Informationen gemeint, die sich jedoch kaum über die erdgebundene Sinneswahrnehmung erheben können.

<sup>23</sup> 1,20: Nur in den zweiten drei Tagen wird vom Leben gesprochen. Viermal begegnet die »lebende Seele« (näfäsch chajja, in den Versen 20, 21, 24 und 30); dreimal das »Wild der Erde« (chajja, in den Versen 24, 25 und 30), wobei man folgendes wissen muss: »Das Wort »Wild« bedeutet in der Originalsprache eigentlich »Leben« oder »Lebendiges«; aber im Wort nicht nur das Lebendige, sondern auch das gleichsam Nichtlebendige oder das Wild.« (HG 908). Das »Wild der Erde« ist also das »Leben« des äußeren Menschen. Einmal ist vom »Lebendigen« die Rede (chajja, im Vers 28). Demgegenüber sind die Pflanzen der ersten drei Tage noch nicht »lebende Seelen«. Das heißt, dass der Mensch erst nach dem vierten Tag wirklich lebendig wird. Somit ist das spirituelle Leben das besondere Thema der zweiten drei Tage.

<sup>24</sup> 1,20: »Der Wortlaut macht spürbar, dass dem Hebräischen Wort und Vorstellung der (nicht durch Winde bewegten) Luft fehlt« (See I,61).

21<sup>ESL</sup>. Et creavit DEUS cetos magnos; et omnem animam viventem reptantem, quam prorepere fecerunt aquae, secundum species suas; et omnem avem alae secundum speciem suam; et vidit DEUS quod bonum. 21<sup>ESD</sup>. Und Gott schuf die großen Seeungeheuer (Seetiere); und jede lebende kriechende Seele, welche die Wasser hervorwimmeln ließen, nach ihren Arten; und jeden Vogel des Fittichs, nach seiner Art, und Gott sah, daß es gut. 21<sup>LUD</sup>. Und Gott schuf die großen Walfische, und jede lebendige Seele, die da kriecht<sup>25</sup>, wovon die Wasser wimmeln, nach ihrer Art, und alles Gevögel, das da Flügel hat, nach seiner Art. Und Gott sah, daß es gut war.

22<sup>ESL</sup>. Et benedixit iis DEUS, dicendo, Fructificate et multiplicare vos, et implete aquas in maribus; et avis multiplicabitur in terra. 22<sup>ESD</sup>. Und Gott segnete sie, sprechend, befruchtet und mehret euch, und füllet die Wasser in den Meeren; und der Vogel soll sich mehren auf Erden. 22<sup>LUD</sup>. Und Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Wasser in den Meeren, und das Gevögel mehre sich auf Erden.

23<sup>ESL</sup>. Et fuit vespera, et fuit mane, dies quintus. 23<sup>ESD</sup>. Und es war Abend, und es war Morgen, der fünfte Tag. 23<sup>LUD</sup>. Und es war Abend und es war Morgen, der fünfte Tag.

24<sup>ESL</sup>. Et dixit DEUS, Producat terra animam viventem secundum speciem suam; bestiam et se movens, et feram istius terrae secundum speciem suam; et factum ita. 24<sup>ESD</sup>. Und Gott sprach, es bringe die Erde hervor die lebende Seele nach ihrer Art; das Tier und was sich regt, und sein Wild der Erde, nach seiner Art, und es ward so. 24<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach: Die Erde bringe hervor die lebendige Seele nach ihrer Art, Vieh<sup>26</sup> und Kriechtier<sup>27</sup> und 'das wilde Tier (hebr. sein wildes Tier)<sup>28</sup> der Erde<sup>29</sup> nach seiner Art. Und es ward also.

25<sup>ESL</sup>. Et fecit DEUS feram terrae secundum speciem suam; et bestiam secundum speciem suam, et omne reptans humi secundum speciem suam; et vidit DEUS quod bonum. 25<sup>ESD</sup>. Und Gott machte das Wild der Erde, nach seiner Art; und das Tier nach seiner Art; und alles Kriechende des Bodens nach seiner Art; und Gott sah, daß es gut. 25<sup>LUD</sup>. Und Gott machte das wilde Tier der Erde nach seiner Art, und das Vieh nach seiner Art und alles Kriechtier auf dem Erdboden<sup>30</sup> nach seiner Art. Und Gott sah, daß es gut war.

<sup>25</sup> 1,21: »Rmsch«, Swedenborg hat »reptare« (kriechen). Dieser Vers verbindet »die lebende Seele« mit »rmsch« (Swedenborg: reptare) und »schrz'« (Swedenborg: prorepere facere).

<sup>26</sup> 1,24: »Behema« von »bhm« (stumm). Daher hat Swedenborg »bestia« (das stumme, vernunftlose Geschöpf).

<sup>27</sup> 1,24: Hier ist die einzige Stelle im Schöpfungsbericht, wo Swedenborg »rmsch« mit »se movere« (sich bewegen), statt mit »reptare« übersetzt (Schmidt hat hier »reptile«). Eine interessante Interpretation von »rmsch« gibt Swedenborg in HG 41: »Was vom Herrn kommt, hat Leben in sich ... und wird hier durch »lebende Seele« bezeichnet; ferner hat es eine körperliche Gestalt (speciem corporis), die hier durch »sich bewegend (se movens)« oder »kriechend (reptans)« bezeichnet wird.« Demnach bezieht sich »rmsch« auf die körperliche Gestalt des Lebens; das ist also mit »kriechen« (Bodennähe) gemeint.

<sup>28</sup> 1,24: »Chajja« bedeutet sowohl »Wild« als auch »Leben«. Von beiden Bedeutungen macht Swedenborg in seiner Übersetzung Gebrauch (»Wild« in den Versen 24, 25 und 30; »Lebendiges« in Vers 28); außerdem erläutert er, wie sie zusammenhängen: »Das Wort »Wild« (chajja) bedeutet in der Originalsprache eigentlich Leben oder das Lebendige; aber im Worte (Gottes) nicht nur das Lebendige, sondern auch das gleichsam nicht Lebendige oder das Wild. Deswegen kann derjenige, der den inneren Sinn nicht kennt, manchmal nicht wissen, was gemeint ist. Der Grund der zweifachen Bedeutung liegt darin, dass der Mensch der ältesten Kirche in der Selbsterniedrigung vor dem Herrn anerkannte, dass er nicht lebendig, ja nicht einmal ein Tier, sondern ein Wild sei, denn man wusste, dass der Mensch an sich oder in seinem Eigenen betrachtet so beschaffen ist. Daher bedeutet dasselbe Wort das Lebendige und das Wild.« (HG 908).

<sup>29</sup> 1,24: »Wechajeto 'äräz'«, Swedenborg hat »et feram istius terrae« (Schmidt: »et ferram terrae«); wörtlich: »und sein Wild der Erde« oder (um den etwas abfälligen Ton von »iste« aufzunehmen) »und von dem da das Wild der Erde«. Wahrscheinlich ist »istius« (sein) auf das »Kriechgetier« zu beziehen. Dann würde zur Leibgebundenheit des Lebens auch »das Wild der Erde« gehören, das Swedenborg folgendermaßen deutet: Die Affekte, »die niedriger sind und mehr vom Körper an sich haben, heißen »sein Wild der Erde« und sind die Begierden und Gelüste.« (HG 45).

<sup>30</sup> 1,25: In HG 89 behauptet Swedenborg, dass in Genesis 1 »nur »Erde« vorkommt. Doch ausnahmsweise taucht in Genesis 1,25 schon einmal »Erdboden« (Adama) auf.

26<sup>ESL</sup>. Et dixit DEUS, Faciamus hominem in imaginem Nostram, secundum similitudinem Nostram; et dominabuntur in pisces maris, et in avem caelorum, et in bestiam, et in omnem terram, et in omne reptans, quod reptat super terra. 26<sup>ESD</sup>. Und Gott sprach, lasset uns machen einen Menschen in unser Bild, nach unserer Ähnlichkeit; und sie sollen herrschen über die Fische des Meeres, und über den Vogel der Himmel, und über das Tier, und über die ganze Erde, und über alles Kriechende, das kriecht auf der Erde. 26<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach: Lasset Uns den Menschen<sup>31</sup> machen 'in Unser Bild, nach Unserer Ähnlichkeit<sup>32</sup>, und laßt sie beherrschen die Fische des Meeres und das Gevögel der Himmel und das Vieh und die ganze Erde<sup>33</sup> und alles Kriechtier, das auf der Erde kriecht.

27<sup>ESL</sup>. Et creavit DEUS hominem in imaginem Ipsius, in imaginem DEI creavit illum; masculum et feminam creavit illos. 27<sup>ESD</sup>. Und Gott schuf den Menschen in Sein Bild; in das Bild Gottes schuf Er ihn; Mann und Weib schuf Er sie. 27<sup>LUD</sup>. Und Gott schuf den Menschen in Sein Bild, in das Bild Gottes schuf Er ihn, männlich<sup>34</sup> und weiblich<sup>35</sup> schuf Er sie.

28<sup>ESL</sup>. Et benedixit illis DEUS, et dixit illis DEUS, Fructificate et multiplicare vos, et implete terram, et subjugate eam; et dominamini in pisces maris, et in avem caelorum, et in omne vivum reptans super terra. 28<sup>ESD</sup>. Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch, und erfüllet die Erde, und machet sie untertan, und herrschet über die Fische des Meeres, und über den Vogel der Himmel, und über alles Lebendige, das kriecht auf der Erde. 28<sup>LUD</sup>. Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und 'machet sie euch untertan<sup>36</sup> und beherrschet den Fisch des Meeres und das Gevögel der Himmel und alles 'wilde Tier<sup>37</sup>, das auf der Erde kriecht.

29<sup>ESL</sup>. Et dixit DEUS, Ecce, do vobis omnem herbam seminificantem semen, quae super faciebus totius terrae, et omnem arborem, in qua fructus; arbor producens semen vobis erit in cibum. 29<sup>ESD</sup>. Und Gott sprach: siehe, Ich gebe euch alles Samen besamende Kraut, das auf den Angesichten der ganzen Erde, und allen Baum, an dem Frucht; der Baum, der Samen besamt, soll euch zur Speise sein. 29<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach: Siehe, Ich gebe euch alles Kraut, das Samen

<sup>31</sup> 1,26: »Mensch« ('adam) ist in Genesis 1 (im Unterschied zu Genesis 2) mit »Ähnlichkeit« (demut), von »ähnlich sein« (dmh), lautlich verbunden.

<sup>32</sup> 1,26: SSchm und Swe haben (in der Tradition der LXX und der Vulgata) »Bild« und »Ähnlichkeit«. In HG 51, GV 328 und WCR 48 verbindet Swe unterschiedliche Bedeutungen mit diesen beiden Begriffen. Vgl. demgegenüber THAT II,559: »In V.26 ist bez'almenu durch kidmutenu bis zu einem gewissen Grad interpretiert.« Daher hat ZUR »als unser Bild, uns ähnlich« (ähnlich auch ELB, MEN, EIN). • Das hebräische Wort für »Bild« (z'äläm) kann auch »Statue« und »Bilsäule« bedeuten, was zeigt, dass wir als wandelnde Bilder noch nicht sehr lebendig sind. Ferner ist zu sagen, dass »z'el« »Schatten« bedeutet und das dazugehörige Verb »z'll« »schattig oder dunkel werden«. Das hebräische Wort für »Ähnlichkeit« (demut) ist von »dmh« abgeleitet, das »gleichen« bedeutet. Die Lautverbindung Daleth (d) und Mem (m) begegnet auch in »'adam«, dort mit Aleph ('), so dass »Adam« auch von daher das »Ebenbild Gottes« ist. Außerdem bedeutet »dam« »Blut«; und da das Blut die Verwandtschaft begründet, ist »Adam« das Wesen göttlichen Geschlechtes.

<sup>33</sup> 1,26: SyrÜ liest mit den Versen 24f. »und über alle (wilden) Tiere der Erde«.

<sup>34</sup> 1,27: »Zakar« (nicht »'isch« oder »gäbär«), Swedenborg hat »masculum«. Es gibt auch ein Verb »zkr«, das »denken an« bedeutet; nach HG 54 ist im geistigen Menschen der Verstand das Männliche. Wahrscheinlich hebt »zakar« die geschlechtliche Verbindung hervor.

<sup>35</sup> 1,27: »Neqeba« bezeichnet das Geschlecht, während sich »'ischscha« auf das Geschlechtsleben bezieht (Ludwig Koehler und Walter Baumgartner, »Hebräisches und aramäisches Lexikon zum Alten Testament«, 632).

<sup>36</sup> 1,28: »Kbsch«, Swedenborg hat »subjugare« (unterjochen, unterwerfen). Beachte, dass Swedenborg auch von der »subjugatio infernorum« (Unterjochung der Höllen, WCR 115) spricht.

<sup>37</sup> 1,28: Swedenborg übersetzt »chajja« hier mit »vivum« (Schmidt: »animal«); wahrscheinlich, weil vom »Wild« (der anderen Bedeutung dieses Wortes) nicht »haromäs'ät 'al ha'aráz'« (Swedenborg: »reptans super terra«) ausgesagt werden kann. An den anderen Stellen steht immer die Verbindung »chajeto 'aráz'« bzw. »chajjat ha'aráz'« (Vers 24 ohne Artikel aber mit Suffix, Verse 25 und 30 mit Artikel), »Wild der Erde«; »Wild« also immer in Verbindung mit »Erde«. Schließlich ist noch auf die Verbindung »näfäsč (ha)chajja« (Verse 20, 24 und 30 ohne Artikel, Vers 21 mit Artikel), »lebendige Seele«, hinzuweisen.

säet<sup>38</sup>, auf den Angesichten der ganzen Erde, und jeglichen Baum, an dem Frucht ist; der Baum<sup>39</sup>, der die Samen säet, sei euch zur Speise.

30<sup>ESL</sup>. Et omni ferae terrae, et omni avi caelorum, et omni reptanti super terra, in quo anima vivens, omne viride herbae in escam; et factum ita. 30<sup>ESD</sup>. Und allem Wild der Erde, und allem Vogel der Himmel, und allem Kriechenden auf der Erde, in dem eine lebende Seele, alles Grüne des Krauts zur Speise; und es ward so. 30<sup>LUD</sup>. Und allem Getier der Erde und allem Geflügel des Himmels, und allem, das auf Erden kriecht, in dem eine lebendige Seele ist, gebe Ich alles 'grüne Kraut'<sup>40</sup> zur Speise. Und es ward so.

31<sup>ESL</sup>. Et vidit DEUS omne quod fecit, et ecce bonum valde. Et fuit vespera, et fuit mane, dies sextus. 31<sup>ESD</sup>. Und Gott sah alles, was Er gemacht, und siehe, (es war) sehr gut. Und es war Abend, und es war Morgen, der sechste Tag. 31<sup>LUD</sup>. Und Gott sahe alles, was Er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. Und es war Abend und es war Morgen, der sechste Tag.

## GENESIS 2

1<sup>ESL</sup>. Et absoluti sunt caeli et terra, et omnis exercitus eorum<sup>41</sup>. 1<sup>ESD</sup>. Und es wurden vollendet die Himmel und die Erde, und all ihr Heer. 1<sup>LUD</sup>. Und es wurden vollendet die Himmel<sup>42</sup> und die Erde und all ihr Heer.

2<sup>ESL</sup>. Et absolvit DEUS in die septimo opus Suum, quod fecit; et quievit in die septimo ab omni opere Suo, quod fecit. 2<sup>ESD</sup>. Und Gott vollendete am siebenten Tage Sein Werk, das Er gemacht; und ruhte am siebenten Tage von all Seinem Werk, das Er gemacht. 2<sup>LUD</sup>. Und Gott vollendete am siebenten<sup>43</sup> Tage Sein Werk, das Er gemacht, und feierte am siebenten Tag von all Seinem Werke, das Er gemacht.

3<sup>ESL</sup>. Et benedixit DEUS diei septimo, et sanctificavit illum, quia in illo quievit ab omni opere Suo, quod creavit DEUS faciendo. 3<sup>ESD</sup>. Und Gott segnete den siebenten Tag, und heiligte ihn, weil Er an ihm ruhte von all Seinem Werk, das Gott geschaffen und gemacht. 3<sup>LUD</sup>. Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil Er an ihm feierte von all Seinem Werk, das Gott geschaffen es zu machen<sup>44</sup>.

<sup>38</sup> 1,29: Swedenborg übersetzt diese Qal-Form (zorea') genauso wie in Vers 11 die Hifil-Form (mazria'): »herbam seminificantem semen«.

<sup>39</sup> 1,29: Aus Swedenborgs Übersetzung und der Auslegung in HG 56 geht hervor, dass die masoretische Lesart, die zwischen »Frucht« und »Baum« ein Maqqef (Bindestrich) setzt, irreführend ist. Folgt man der masoretischen Lesart, dann müsste man übersetzen: »und jeden Baum, an dem Samen säende Baumfrucht (ist)«.

<sup>40</sup> 1,30: »Järäq 'es'äb«, Swedenborg hat »viride herbae« (Das Grüne der Pflanze); Schmidt hat »olus herbae«. Die Übersetzung von Schmidt taucht in HG 58 und 59 auf. »Jrq« bedeutet »sowohl Kohl (olus) als auch Grünes (viride); »Kohl« im Hinblick auf die Freuden des Willens oder der himmlischen Gefühle; »Grünes« im Hinblick auf die Freuden der Verstandes oder der geistigen Gefühle.« (HG 996). Gemeint ist eine Nahrung mit geringem Nährwert; das zugrundeliegende Verb »jrq« bedeutet »blass, bleich oder gelb werden«. Ferner gibt es ein Adjektiv »raq«, das »dünn« und »schmächtig« bedeutet, und ein Adverb »raq«, das »auf geringe Weise« bedeutet. Die Nahrung des natürlichen Menschen sind also die nicht sehr nahrhaften »Dinge des Wissens« (HG 56).

<sup>41</sup> 2,1: »illorum« AC(e1), aber AC 82 und 83 haben »eorum« (but see n. 82 and 83).

<sup>42</sup> 2,1: »Himmel« (schamajim) ist im Hebr. eine Pluralform (THAT II,966). Somit könnte sich »ihr Herr« auf »die Himmel« beziehen.

<sup>43</sup> 2,2: Für Verwirrung sorgte die Tatsache, dass Gott am *siebten*, also am Ruhetag (am Schabbat), sein Werk vollendete. Müsste es nicht heißen: »Und Gott vollendete am *sechsten* Tag sein Werk ... und ruhte am siebten Tag?« Und tatsächlich finden wir diese Lesart im samaritanischen Pentateuch, in der Septuaginta und in der syrischen Übersetzung (der sog. Peschitta).

<sup>44</sup> 2,3: Welchen Sinn hat die Aufeinanderfolge von »schaffen« (hebr. bara) und »machen« (hebr. asah)? Die Übersetzer entscheiden sich zuweilen für mehr sprachliche Eleganz. Daher hat die Zürcher Bibel: »... , das er durch sein Tun geschaffen hatte.« Am freiesten geht die Einheitsübersetzung mit dem Grundtext um: »... , nachdem er das ganze Werk der Schöpfung vollendet hatte.«

4<sup>ESL</sup>. Hae natiuitates caelorum et terrae, cum creauit illos, in die quo fecit JEHOVAH DEUS terram et caelos. 4<sup>ESD</sup>. Dies sind die Geburten der Himmel und der Erde, als Er sie schuf, am Tage, da Jehovah Gott Erde und Himmel machte. 4<sup>LUD</sup>. Dies sind die Zeugungen (hebr. Geburten)<sup>45</sup> der Himmel und der Erde. Als Er sie schuf am Tage, da Jehovah<sup>46</sup> Gott 'Erde und Himmel<sup>47</sup> machte,

5<sup>ESL</sup>. Et nullum virgultum agri adhuc erat in terra, et nulla herba agri adhuc germinabat, quia non pluere fecit JEHOVAH DEUS super terra; et homo nullus ad colendum humum. 5<sup>ESD</sup>. Und kein Gesträuch des Feldes war noch auf Erden, und kein Kraut des Feldes sproßte noch, weil Jehovah Gott nicht hatte regnen lassen auf der Erde. Und es war kein Mensch, den Boden zu bebauen. 5<sup>LUD</sup>. Und kein Gesträuch des Feldes war noch auf Erden, und kein Kraut des Feldes sproßte noch, denn Jehovah Gott hatte noch nicht auf Erden regnen lassen, und noch war kein Mensch (Mensch hebr. Adam) da, den Boden zu bebauen (hebr. bedienen).

6<sup>ESL</sup>. Et vaporem ascendere fecit e terra, et irrigavit omnes facies humi. 6<sup>ESD</sup>. Und Er ließ einen Dunst aufsteigen von der Erde, und bewässerte alle Angesichte des Bodens. 6<sup>LUD</sup>. Und Er ließ einen Dunst<sup>48</sup> aufgehen von der Erde und bewässerte alle Angesichte des Bodens.

7<sup>ESL</sup>. Et formauit JEHOVAH DEUS hominem, pulverem ex humo; et inspirauit in nares ejus spiraculum uitarum; et factus homo in animam uidentem. 7<sup>ESD</sup>. Und Jehovah Gott bildete den Menschen, Staub vom Boden, und Er hauchte in seine Nase den Odem der Leben, und es wurde der Mensch zur lebenden Seele. 7<sup>LUD</sup>. Und Jehovah Gott bildete den Menschen<sup>49</sup>, Staub vom Boden und blies ihm des Lebens (hebr. der Leben)<sup>50</sup> Odem<sup>51</sup> in die Nase; und der Mensch ward zur lebendigen Seele.

8<sup>ESL</sup>. Et plantauit JEHOVAH DEUS hortum in Eden<sup>52</sup> ab oriente; et posuit ibi hominem quem formauit. 8<sup>ESD</sup>. Und Jehovah Gott pflanzte einen Garten in Eden von Aufgang, und setzte darein

<sup>45</sup> 2,4: Swe's Übersetzung »natiuitates« (die Zeugungen od. Geburten) ist ungewöhnlich. ELB und EIN haben »die Entstehungsgeschichte«, ZUR »die Geschichte der Entstehung«. Sind Himmel (hebr. masc.) und Erde (hebr. fem.) als Vater und Mutter gedacht oder geht es hier um Kosmogonie, d.h. um die Entstehung der Schöpfung? Swe verstand alle Toledotformeln als Überschriften. Zu beachten sind Formulierungen wie die folgenden: »Die Beschreibung der ersten Kirche wird in gleicher Weise eingeführt (incohatur), nämlich mit den Worten: »Dies sind die Geburten der Söhne Noahs« (Gen 10,1).« (HG 1330). »Dies sind die Geburten Jakobs« (Gen 37,2), das bezieht sich auf die folgende Erzählung (illa quae sequuntur).« (HG 4668). Toledot (Geburten) bezeichnet die Ursprünge (origines, HG 1330, 1360) und ihre Ableitungen (derivationes, HG 1145, 1330, 1360, 3263, 3279, 4641, 4646, 4668).

<sup>46</sup> 2,4: Swedenborg gab den Eigennamen Gottes mit »Jehovah« wieder. Diese Aussprache des Tetragramms ergab sich aus der Verbindung der vier Buchstaben Jhwh des Konsonantentextes mit den Vokalen von Adonaj (mein Herr). Heute wird in der Regel gesagt, dass Jahwe die ursprüngliche Aussprache gewesen sei.

<sup>47</sup> 2,4: In Anlehnung an Gen 1,1-2,4a haben samP und syrÜ die umgekehrte Reihenfolge, d. h. Himmel und Erde.

<sup>48</sup> 2,6: Das hebr. Ed kommt nur hier und Hiob 36,27 vor. Es ist daher nicht sicher zu deuten. Dementsprechend findet man in den deutschen Übersetzungen »Dunst« (ELB), »Wasserschwall« (ZUR), »Wasserdunst« (MEN), »Nebel« (LUT) und »Feuchtigkeit« (EIN). Swedenborg hat »vapor« (Dunst), womit die Vorstellung des Durchströmens (perfundere in HG 91) verbunden ist. Ich verstehe das Aufsteigen des Dunstes als Vorbereitung der Formung des Menschen aus dem Staub des Erdbodens.

<sup>49</sup> 2,7: Im Hebr. klingen die Worte für Mensch (»'adam«) und Erdboden 'adama«) sehr ähnlich. Swe kann das im Lat. mit »homo« (Mensch) und »humus« (Erdboden) für den Leser nachvollziehbar wiedergeben.

<sup>50</sup> 2,7: Im Hebräischen steht der Plural von Leben. Die wörtliche Übersetzung lautet daher: Odem der Leben (Swedenborg: spiraculum uitarum).

<sup>51</sup> 2,7: Swe übersetzt »neschama« in HG 94 mit »spiraculum« (abgeleitet von spirare = atmen), andernorts wählt er »anima« (Seele: GLW 383, OE 419). Fritz Heidler hat gezeigt, »dass Lebensodem (neschamah) und Geist (ruach, pneuma) synonyme Bedeutung haben« (Die biblische Lehre von der Unsterblichkeit der Seele: Sterben, Tod, ewiges Leben im Aspekt lutherischer Anthropologie, 1983, Seite 42).

<sup>52</sup> 2,8: Eden hat auch die Bedeutung Wonne (vgl. griech. Hedone). Daher heißt der Garten Eden in der Vulgata »paradisus uoluptatis« (Garten der Lust).



den Menschen, den Er gebildet. 8<sup>LUD</sup>. Und Jehovah Gott pflanzte in Eden vom Osten einen Garten und setzte darein den Menschen, den Er gebildet hatte.

9<sup>ESL</sup>. Et progerminare fecit JEHOVAH DEUS ex humo omnem arborem desiderabilem aspectu, et bonam ab cibum: et arborem vitarum in medio horti; et arborem scientiae boni et mali. 9<sup>ESD</sup>. Und Jehovah Gott ließ hervorsprossen aus dem Boden allen Baum, lieblich anzusehen und gut zur Speise, und den Baum der Leben inmitten des Gartens; und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. 9<sup>LUD</sup>. Und Jehovah Gott ließ aus dem Boden sprossen allerlei Bäume lustig anzusehen (hebr. begehrt zum Ansehen) und gut zur Speise; und den Baum der Leben<sup>53</sup> in der Mitte des Gartens und den Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen.<sup>54</sup>

10<sup>ESL</sup>. Et fluvius exiens ex Eden ad irrigandum hortum; et inde separabatur, et erat in quatuor capita. 10<sup>ESD</sup>. Und ein Strom ging aus von Eden, den Garten zu bewässern, und von da teilte er sich, und war zu vier Häuptern. 10<sup>LUD</sup>. Und von Eden ging aus<sup>55</sup> ein Fluß, den Garten zu bewässern, und von da trennte er sich und ward zu vier Hauptwassern (hebr. Häuptern).

11<sup>ESL</sup>. Nomen primi Pishon, is circumdans totam terram Chavillah, ubi aurum. 11<sup>ESD</sup>. Der Name des ersten ist Pischon, der umgibt das ganze Land Chavillah, wo Gold. 11<sup>LUD</sup>. Der Name des einen ist Pischon, der umgibt das ganze Land Chavilah, wo Gold ist.

12<sup>ESL</sup>. Et aurum terrae illius bonum; ibi bdellium et lapis shoham. 12<sup>ESD</sup>. Und das Gold dieses Landes ist gut; allda ist Bdeillum und der Stein Schoham. 12<sup>LUD</sup>. Und das Gold desselbigen Landes ist gut. Dasselbst ist Bdeillum<sup>56</sup> und der Stein Onyx<sup>57</sup>.

13<sup>ESL</sup>. Et nomen fluvii secundi Gichon; is circumdans totam terram Cush. 13<sup>ESD</sup>. Und der Name des zweiten Stromes ist Gichon, der umgibt das ganze Land Kusch. 13<sup>LUD</sup>. Und der Name des zweiten Flusses ist Gichon. Der umgibt das ganze Land Kusch<sup>58</sup>.

14<sup>ESL</sup>. Et nomen fluvii tertii, Chiddekel; is vadit orientaliter versus Asshur; et fluvius quartus, is Phrath. 14<sup>ESD</sup>. Und der Name des dritten Stromes ist Chiddekel, der geht östlich gegen Aschur; und der vierte Strom, der ist Phrath. 14<sup>LUD</sup>. Und der Name des dritten Flusses ist Hiddekel<sup>59</sup>. Der geht östlich nach Aschur; und der vierte Fluß der ist der Phrath<sup>60</sup>.

15<sup>ESL</sup>. Et accepit JEHOVAH DEUS hominem, et posuit illum in horto Eden, ad colendum illum, et ad custodiendum illum. 15<sup>ESD</sup>. Und Jehovah Gott nahm den Menschen, und setzte ihn in den

<sup>53</sup> 2,9: In den deutschen Übersetzungen der Bibel steht »Baum des Lebens«. Im hebräischen Grundtext steht Leben jedoch in der Mehrzahl, so dass »Baum der Leben« die wörtlichere Übersetzung ist.

<sup>54</sup> 2,9: Der Baum des Wissens von Gut und Böse steht lose am Ende von Vers 9, so dass unklar bleibt, ob auch er sich in der Mitte des Gartens befindet. Nach Ansicht der Frau befindet er sich dort (siehe Gen 3,3). Bei Swedenborg beobachten wir an dieser Stelle einen Widerspruch. Nach HG 200 steht der Baum des Wissens nicht in der Mitte des Gartens, nach OE 739b aber steht er zusammen mit dem Lebensbaum dort.

<sup>55</sup> 2,10: »Im Hebr. ein Ptzp. ohne Zeitangabe; wie V 6 beschreibt V 10a nicht einen Schöpfungsakt, sondern etwas irgendwie Vorgegebenes.« (See I,100).

<sup>56</sup> 2,12: Bedolchharz oder Bdeillumharz. Laut Anhang der Lutherbibel (Stuttgart 1985): »Das wohlriechende Harz der in Südarabien heimischen Balsamstaude, das als Duftstoff, zum Räuchern und als Wundmittel verwendet wurde.«

<sup>57</sup> 2,12: Hebr. Schoham bleibt in einigen Bibeln unübersetzt (bei Swedenborg, ELB und LUT) oder wird mit Onyx (LEO und LUD), Chrysopras (bei MEN in Klammern) oder Karneolstein (ZUR und EIN) übersetzt.

<sup>58</sup> 2,13: Swedenborg identifiziert Kusch mit Äthiopien (HG 117).

<sup>59</sup> 2,14: Der Hiddekel ist der Tigris.

<sup>60</sup> 2,14: Der Phrath ist auch nach Swedenborg der Eufrat (HG 118).

Garten Eden, ihn zu bebauen, und ihn zu hüten. 15<sup>LUD</sup>. Und Jehovah Gott nahm den Menschen und setzte ihn nieder in dem Garten Eden, ihn<sup>61</sup> zu bebauen (hebr. bedienen) und ihn zu hüten.

16<sup>ESL</sup>. Et praecepit JEHOVAH DEUS super illum homini, dicendo, Ab omni arbore horti edendo edas: 16<sup>ESD</sup>. Und Jehovah Gott gebot über ihn dem Menschen sprechend, von allem Baum des Gartens sollst du essend essen. 16<sup>LUD</sup>. Und Jehovah Gott gebot über ihn dem Menschen und sprach: Von jeglichem Baume im Garten darfst du essen (hebr. essend essen).

17<sup>ESL</sup>. Sed ab arbore scientiae boni et mali, non edas ex illa, quia in die, quo ederis ex illa, moriendo morieris. 17<sup>ESD</sup>. Aber von dem Baume der Erkenntnis des Guten und Bösen, von dem sollst du nicht essen, weil du an dem Tage, da du von ihm issest, sterbend sterben wirst. 17<sup>LUD</sup>. Aber vom Baume der Erkenntnis des Guten und des Bösen, von dem sollst du nicht essen; denn welches Tages du davon issest, wirst du des Todes sterben. •

18<sup>ESL</sup>. Et dixit JEHOVAH DEUS, Non bonum ut sit homo solus is; faciam ei auxilium tanquam apud illum. 18<sup>ESD</sup>. Und Jehovah Gott sprach. Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei, Ich will ihm eine Hilfe machen, wie bei ihm. 18<sup>LUD</sup>. Und Jehovah Gott sprach: Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei, Ich will ihm einen Beistand machen der wie bei ihm (hebr. ihm gegenüber)<sup>62</sup> sei.

19<sup>ESL</sup>. Et formavit JEHOVAH DEUS ex humo omnem bestiam agri: et omnem avem caelorum, et adduxit ad hominem ad videndi quid vocaret id; et quicquid vocabat id homo, animam viventem, id nomen ejus. 19<sup>ESD</sup>. Und Jehovah Gott bildete aus dem Boden alles Tier des Feldes und allen Vogel der Himmel, und brachte sie zum Menschen, zu sehen, was er sie nennete, und alles was sie der Mensch nannte, eine lebende Seele, das war sein Name. 19<sup>LUD</sup>. Und Jehovah Gott<sup>63</sup> bildete<sup>64</sup> aus dem Boden jegliches Getier des Feldes und alles Geflügel der Himmel und brachte sie zum Menschen, auf daß Er sähe, wie er sie nennete; und alles, was sie der Mensch nennete, die lebendige Seele<sup>65</sup>, das war dessen Name.

20<sup>ESL</sup>. Et vocabat homo nomina omni bestiae, et avi caelorum, et omni ferae agri; et homini non invenit auxilium tanquam apud illum. 20<sup>ESD</sup>. Und es nannte der Mensch Namen allem Tier und

<sup>61</sup> 2,15: Die Verben »bebauen« und »bewahren« sind mit femininen Suffixen verbunden, obwohl Garten maskulin ist. Die femininen Suffixe orientieren sich wohl an Eden (Horst Seebass, Genesis I: Urgeschichte (1,1-11,26), 1996, Seite 111f.).

<sup>62</sup> 2,18: Vv. 18 und 20: Swe bietet für hebr. kenägdo eine ungewöhnliche Übersetzung an, nämlich »wie bei ihm (tanquam apud illum)«. Meist wird jedoch im Hinblick auf die Ähnlichkeit zwischen Mann und Frau übers.: »die ihm entspricht« (ELB und EIN) oder »ihm gemäss« (ZUR).

<sup>63</sup> 2,19: SamP und LXX fügen »weiterhin«, »noch einmal« ('od) hinzu.

<sup>64</sup> 2,19: Beachtenswert ist die Ähnlichkeit zwischen den Versen 7 und 19: »Und Jahve Gott bildete den Menschen aus Staub vom Erdboden« (Gen 2,7). »Und Jahve Gott bildete vom Erdboden alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels« (Gen 2,19). In beiden Versen wird das Verb »bilden« verwendet und in beiden Versen ist der Erdboden (adama) der Stoff, aus dem die Wesen geformt werden. Zu »Staub« siehe oben die Ausführungen zu Vers 7. »Und er bildete« wird in Vers 7 mit zwei Jod geschrieben, in Vers 19 aber nur mit einem Jod. Zur Diskussion darüber innerhalb des Judentums siehe: Daniel Krochmalnik, Schriftauslegung: Das Buch Genesis im Judentum, 2001, Seite 43ff.

<sup>65</sup> 2,19: »lebendige Seele« steht auffällig im Kontext, »als sollte der Ausdruck für die Tiere ein Merkmal festhalten, das ein bißchen mit V 18b kompatibel ist.« (See I,100). Ist »lebendes Wesen« auf den Menschen oder die Tiere zu beziehen? Die meisten Übersetzungen beziehen diese Formulierung auf die Tiere, so dass wir lesen: »und genau so wie der Mensch sie, die lebenden Wesen, nennen würde, (so) sollte ihr Name sein« (ELB). Die Zürcher Bibel bildet hier die Ausnahme. Dort heißt es: »und ganz wie der Mensch als lebendiges Wesen sie nennen würde, so sollten sie heißen«. Auch Swedenborg bezieht »lebendes Wesen« auf die Tiere. Seine Übersetzung zwischen HG 130 und 131 lautet: »et quicquid vocabat id homo, animam viventem, id nomen ejus.« Anima vivens im Akkusativ belegt den Zusammenhang mit den Tieren. Das geht noch eindeutiger aus OE 750 hervor: »Dass »lebendige Seele« das Leben im allgemeinen bezeichnet, geht aus den Stellen hervor, wo Tiere, Vögel, Reptilien und Fische »lebendige Seelen« heißen«. In der anschließenden Aufzählung der Stellen ist auch Genesis 2,19 enthalten.

dem Vogel der Himmel, und allem Wild des Feldes, und dem Menschen fand er keine Hilfe, wie bei ihm. 20<sup>LUD</sup>. Und der Mensch nannte mit Namen alles Vieh und das Gevögel der Himmel und alles Wild<sup>66</sup> des Feldes, aber für den Menschen fand Er keinen Beistand, der wie bei ihm (hebr. ihm gegenüber) wäre.

21<sup>ESL</sup>. Et cadere fecit JEHOVAH DEUS soporem super hominem, et obdormivit; et accepit unam e costis illius, et occlusit carnem loco ejus. 21<sup>ESD</sup>. Und Jehovah Gott ließ einen tiefen Schlaf fallen auf den Menschen, und er schlief ein; und Er nahm eine von seinen Rippen, und schloß Fleisch zu an ihrer Stelle. 21<sup>LUD</sup>. Und Jehovah Gott ließ einen 'tiefen Schlaf<sup>67</sup> auf den Menschen fallen, daß er schlief, und Er nahm eine von seinen Rippen<sup>68</sup> und schloß Fleisch zu an deren Stelle.

22<sup>ESL</sup>. Et aedificavit JEHOVAH DEUS costam, quam sumpsit de homine, in mulierem, et adduxit eam ad hominem. 22<sup>ESD</sup>. Und Jehovah Gott baute die Rippe, die Er vom Menschen genommen, zu einem Weib, und brachte sie zum Menschen. 22<sup>LUD</sup>. Und Jehovah baute<sup>69</sup> die Rippe, die Er vom Menschen genommen hatte, zu einem Weibe<sup>70</sup>, und brachte sie zu dem Menschen.

23<sup>ESL</sup>. Et dixit homo, Hac vice, os de ossibus meis, et caro de carne mea; propter hoc vocabitur uxor, quia ex viro sumpta illa. 23<sup>ESD</sup>. Und der Mensch sprach: diesmal ist (es) Gebein von meinen Gebeinen, und Fleisch von meinem Fleisch, deswegen soll sie Gattin (Männin) heißen, weil sie vom Manne genommen ist. 23<sup>LUD</sup>. Und der Mensch sprach: Das ist einmal Bein von meinen Beinen, und Fleisch von meinem Fleisch. Sie soll Männin<sup>71</sup> heißen; denn vom Manne ist sie genommen.

24<sup>ESL</sup>. Propterea relinquet vir patrem suum et matrem suam, et adhaerebit uxori suae, et erunt in carnem unam. 24<sup>ESD</sup>. Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen, und wird seiner Gattin anhängen, und sie werden ein Fleisch sein. 24<sup>LUD</sup>. Darum wird der Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seinem Weibe anhängen, und sie werden ein Fleisch sein.

25<sup>ESL</sup>. Et fuerunt ambo nudi, homo et uxor illius, et non erubuerunt. 25<sup>ESD</sup>. Und sie waren beide nackt, der Mensch und seine Gattin, und sie schämten sich nicht. 25<sup>LUD</sup>. Und sie waren beide nackt, der Mensch und sein Weib, und schämten sich nicht<sup>72</sup>.

<sup>66</sup> 2,20: »Chajja« (Tier) in Vers 19 übersetzt Swedenborg mit bestia. Dasselbe Wort in Vers 20 hingegen übersetzt er mit fera.

<sup>67</sup> 2,21: »Tardema« ist nicht das übliche hebräische Wort für Schlaf, das ist »sчена«. »Tardema« bedeutet tiefer Schlaf. So versteht es auch Swedenborg, denn er übersetzt es nicht mit somnus (Schlaf), sondern mit sopor (tiefer Schlaf, Betäubung, Todesschlaf). In HG 1072 und WCR 334 verbindet er sopor zur Hervorhebung der spezifischen Bedeutung mit altus (tief). »Tardema« ist von einem Verb abgeleitet, dessen Grundbedeutung »verstopfen« sein könnte (Wilhelm Gesenius, Hebräisches und aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, bearbeitet von Dr. Frants Buhl, unveränderter Neudruck der 1915 erschienenen 17. Auflage, 1962, Seite 746).

<sup>68</sup> 2,21: Das in allen Vergleichsübersetzungen als Rippe auftauchende Wort kann auch Seite bedeuten. Swedenborg hat costa, das Rippe, aber auch die rippenartigen Seitenwände eines Schiffes bedeutet. Die Septuaginta hat pleura, das die Seite des menschlichen Leibes (= die Rippen) bezeichnet.

<sup>69</sup> 2,22: Das Verb bauen bezeichnet zwar in akkadischer und ugaritischer Entsprechung den Schöpfungsvorgang, aber alttestamentlich hat das keinen rechten Widerhall (Horst Seebass, Genesis I: Urgeschichte (1,1-11,26), 1996, Seite 118). Daher fällt »bauen« in einigen Übersetzungen dem Streben nach sprachlicher Eleganz zum Opfer. ZUR hat machen und MEN gestalten. Nach Swedenborg bedeutet bauen »aufbauen, was gefallen ist« (HG 153). Schon vor dem sogenannten Sündenfall von Genesis 3 ist demnach die Thematik des Falles zumindest unterschwellig gegenwärtig.

<sup>70</sup> 2,22: Ischscha kommt in Genesis 2 viermal vor. In Vers 22 wählte Swedenborg mulier (Weib) und in den Versen 23, 24 und 25 uxor (Gattin).

<sup>71</sup> 2,23: Im Hebr. liegt ein Wortspiel vor. Die Worte für »Männin« ('ischscha) und für »Mann« ('isch) klingen ähnlich.

<sup>72</sup> 2,25: Einige Übersetzungen fügen hier »voreinander« ein (siehe ZUR, MEN und EIN).

## GENESIS 3

1<sup>ESL</sup>. Et serpens fuit astutus prae omni fera agri, quam fecit JEHOVAH DEUS; et dixit ad mulierem, Etiamne dixit DEUS, Non comedetis de omni arbore horti? 1<sup>ESD</sup>. Und die Schlange war listiger, als alles Wild des Feldes, das Jehovah Gott gemacht, und sie sprach zu dem Weibe: Hat Gott wohl auch gesagt, ihr sollt nicht von jedem Baume des Gartens essen? 1<sup>LUD</sup>. Und die Schlange<sup>73</sup> war listiger<sup>74</sup> als alles Wild des Feldes, das Jehovah Gott gemacht hatte, und sprach zu dem Weibe: Hat denn Gott auch gesagt: Esset nicht von jedem Baume des Gartens?<sup>75</sup>

2<sup>ESL</sup>. Et dixit mulier ad serpentem, De fructu arboris horti comedemus. 2<sup>ESD</sup>. Und das Weib sprach zur Schlange: Von der Frucht des Baumes des Gartens dürfen wir essen. 2<sup>LUD</sup>. Und das Weib sprach zur Schlange: Von der Frucht des Baumes des Gartens dürfen wir essen;

3<sup>ESL</sup>. Et de fructu arboris, quae in medio horti, dixit DEUS, Non comedetis de illo, nec tangetis illum, ne inde moriamini. 3<sup>ESD</sup>. Und von der Frucht des Baumes, der inmitten des Gartens ist, sprach Gott: Ihr sollt nicht von ihr essen und sie nicht berühren, damit ihr nicht davon sterbet. 3<sup>LUD</sup>. Aber von der Frucht des Baumes, der in der Mitte des Gartens ist, sprach Gott, ihr sollt nicht von ihr essen und sie<sup>76</sup> nicht berühren, auf daß ihr nicht sterbet.

4<sup>ESL</sup>. Et dixit serpens ad mulierem, Non moriendo morimini. 4<sup>ESD</sup>. Und die Schlange sprach zum Weibe: Ihr werdet keineswegs sterben. 4<sup>LUD</sup>. Und die Schlange sprach zum Weibe: Ihr werdet nicht des Todes sterben;

5<sup>ESL</sup>. Quia novit DEUS, quod in die quo editis de eo, et aperiantur oculi vestri, et sitis sicut DEUS, scientes bonum et malum. 5<sup>ESD</sup>. Denn Gott weiß, daß an dem Tag, an dem ihr von ihr eßt, eure Augen aufgetan werden, und ihr seid wie Gott, wissend Gutes und Böses. 5<sup>LUD</sup>. Denn Gott weiß, daß welches Tages ihr davon esset, eure Augen sich auftun, und ihr seid wie Gott und wisset was Gutes und Böses.

6<sup>ESL</sup>. Et vidit mulier, quod bona arbor ad esum, et quod appetibilis ea oculis, et desiderabilis arbor ad dandum intelligentiam, et sumpsit ex fructu ejus, et edit; et dedit etiam viro suo secum, et comedit. 6<sup>ESD</sup>. Und das Weib sah, daß der Baum gut zum Essen, und daß er reizend für die Augen, und der Baum begehrenswert sei, Einsicht zu geben, und sie nahm von seiner Frucht und aß; und gab auch ihrem Manne bei ihr, und er aß. 6<sup>LUD</sup>. Und das Weib sah, daß der Baum gut zu essen und daß er ein Gelüste für die Augen und begehrenswert sei, klug zu machen. Und sie nahm von seiner Frucht und aß, und gab auch ihrem Manne bei ihr, und er aß.

<sup>73</sup> 3,1: Die Schlange ist im Hebräischen männlich. Nach Horst Seebass ist das für das Verständnis von Genesis 3 »grundlegend« (Genesis 1: Urgeschichte (1,1-11,26), 1996, Seite 100). Auf dem bekannten Bild Michelangelos vom Sündenfall in der Sixtinischen Kapelle ist die Schlange dagegen als weibliche Gestalt zu erkennen. Außerdem ist die Schlange, obwohl sie hier das erste Mal in der Bibel auftaucht, mit dem bestimmten Artikel verbunden. Friedrich Weinreb hat darauf hingewiesen, dass die Zahlenwerte für Schlange (300-8-50), Fall (50-80-30) und Seele (300-80-50) Gemeinsamkeiten aufweisen (Schöpfung im Wort: Die Struktur der Bibel in jüdischer Überlieferung, 2002, Seite 79).

<sup>74</sup> 3,1: Od. klüger, vgl. Mt 10,16: »... so seid nun klug wie die Schlangen und einfältig wie die Tauben.« Von den von mir berücksichtigten Vergleichsübersetzungen der Bibel haben alle »listiger«, nur die Einheitsübersetzung hat »schlauer«. Auch Paulus spricht in 2. Kor 11,3 von List (panourgia). Aquila und Symmachus haben in Genesis 3,1 das Adjektiv panourgos). Das hebräische »'arum« (klug oder listig) klingt an »'erom« (nackt) von Genesis 2,25 an.

<sup>75</sup> 3,1: Der Sinn der Frage od. besser Aussage variiert je nach der Stellung des Wortes »nicht«. Möglich sind die Übersetzungen »von allen nicht« (totales Verbot) od. »nicht von allen« (teilweises Verbot).

<sup>76</sup> 3,3: Das Suffix in »mimmännu« kann auf den Baum oder die Frucht bezogen werden. In HG 202 verbindet Swedenborg »berühren« sowohl mit »Baum« als auch mit »Frucht«. Die meisten Übersetzungen beziehen das Suffix auf die Frucht, nur LEO hat »ihn« (= den Baum).

7<sup>ESL</sup>. Et aperti sunt oculi amborum, et cognoverunt quod nudi ii, et consuerunt folium ficus, et fecerunt sibi cingula. 7<sup>ESD</sup>. Und die Augen beider wurden aufgetan, und sie erkannten, daß sie nackt seien, und nähten das Blatt des Feigenbaums zusammen, und machten sich Schürzen. 7<sup>LUD</sup>. Und beider Augen wurden aufgetan und sie erkannten, daß sie nackt wären, und sie hefteten Feigenblätter (hebr. das Blatt<sup>77</sup> des Feigenbaums) zusammen und machten sich Schürzen (hebr. Gürtel).

8<sup>ESL</sup>. Et audiverunt vocem JEHOVAE DEUS, sibi euntem in horto, ad auram diei; et occultavit se homo, et uxor ejus, a facie JEHOVAE DEI, in medio arboris horti. 8<sup>ESD</sup>. Und sie hörten die Stimme Jehovah Gottes, für sich gehend im Garten, beim Wehen des Tages; und es verbarg sich der Mensch und sein Weib vor dem Angesichte Jehovah Gottes, inmitten des Baumes des Gartens. 8<sup>LUD</sup>. Und sie hörten die Stimme<sup>78</sup> Jehovah Gottes, im Garten sich ergehend<sup>79</sup> in der Kühlung (hebr. bei dem Winde)<sup>80</sup> des Tages, und der Mann<sup>81</sup> und sein Weib<sup>82</sup> versteckten sich vor dem Angesichte Jehovah Gottes inmitten des Baumes des Gartens.

9<sup>ESL</sup>. Et clamavit JEHOVAH DEUS ad hominem, et dixit ei, Ubi tu? 9<sup>ESD</sup>. Und Jehovah Gott rief dem Menschen zu, und sprach zu ihm: Wo bist du? 9<sup>LUD</sup>. Und Jehovah Gott rief dem Menschen zu und sprach zu ihm: Wo bist du?

10<sup>ESL</sup>. Et dixit, Vocem Tuam audivi in horto, et timui, quia nudus ego, et occultavi me. 10<sup>ESD</sup>. Und er sprach: Deine Stimme hörte ich im Garten und fürchtete mich, weil ich nackt bin, und verbarg mich. 10<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Ich hörte Deine Stimme im Garten und fürchtete mich, weil ich nackt bin, und versteckte mich.

11<sup>ESL</sup>. Et dixit, Quis indicavit tibi, quod nudus tu? annon de arbore, de qua praecepi tibi ut non edas de ea, edisti? 11<sup>ESD</sup>. Und Er sprach: Wer hat dir angezeigt, daß du nackt seist? hast du nicht von dem Baume, von dem Ich dir gebot, nicht zu essen, gegessen? 11<sup>LUD</sup>. Und Er sprach: Wer sagte dir an, daß du nackt seiest? Hast du von dem Baume gegessen, von dem Ich dir gebot nicht zu essen?

12<sup>ESL</sup>. Et dixit homo, Mulier, quam dedisti mecum, ea dedit mihi de arbore, et comedi. 12<sup>ESD</sup>. Und der Mensch sprach: Das Weib, das Du mir beigegeben hast, sie hat mir von dem Baume gegeben, und ich aß. 12<sup>LUD</sup>. Und der Mensch sprach: Das Weib, daß Du mir beigegeben hast, die gab mir von dem Baume, und ich aß.

13<sup>ESL</sup>. Et dixit JEHOVAH DEUS mulieri, Quare hoc fecisti? Et dixit mulier, Serpens decepit me, et edi. 13<sup>ESD</sup>. Und Jehovah Gott sprach zum Weibe: Warum hast du dies getan? und das Weib sprach: Die Schlange hat mich berückt, und ich aß. 13<sup>LUD</sup>. Und Jehovah Gott sprach zu dem

<sup>77</sup> 3,7: Der Masoretische Text formuliert im Singular, der hebräische Pentateuch der Samaritaner und die Septuaginta im Plural.

<sup>78</sup> 3,8: Andere Übersetzungen haben »die Schritte« (ZUR, ebenso Vers 10) bzw. »das Geräusch der Schritte« (MEN).

<sup>79</sup> 3,8: Swedenborg bezieht das hebräische Partizip »mithallech« auf die Stimme (siehe HG 220), nicht auf Jahwe Gott. Die Neukirchenbibeln (LEO und LUD) lassen das Partizip stehen und fällen auf diese Weise keine Entscheidung. Die übrigen Übersetzungen beziehen es auf Jahwe Gott. Swedenborg übersetzt das Hitpael von »gehen« reflexiv (= für sich wandeln) und stützt darauf seine Auslegung (siehe HG 220).

<sup>80</sup> 3,8: Hebräisch »leruach hajjom«. Swedenborg hat »ad auram diei« (= beim Hauch des Tages). Die Bandbreite der Übersetzungen deutet auf Verständnisschwierigkeiten: »in der Kühlung des Tages« (LEO, LUD), »bei der Kühle des Tages« (ELB), »in der Abendkühle« (MEN), »beim Abendwind« (ZUR), »gegen den Tagwind« (EIN).

<sup>81</sup> 3,8: Weil die Verbindung Mensch und Frau ungewöhnlich ist, tauchen auch die Übersetzungen »Mann« und »Adam« auf.

<sup>82</sup> 3,8: Swedenborg übersetzt »ischschah« mit mulier (Weib) und uxor (Frau).

Weibe: 'Warum hast du das getan?'<sup>83</sup> Und das Weib sprach: Die Schlange hat mich verführt und ich aß. •

14<sup>ESL</sup>. Et dixit JEHOVAH DEUS ad serpentem, Quia fecisti hoc, maledictus tu prae omni bestia, et prae omni fera agri; super ventre tuo ambulabis, et pulverem edes omnibus diebus vitae tuae. 14<sup>ESD</sup>. Und Jehovah Gott sprach zur Schlange: Weil du dies getan hast, bist du verflucht vor allem Tier, und vor allem Wild des Feldes, auf deinem Bauche sollst du gehen und Staub essen alle Tage deines Lebens. 14<sup>LUD</sup>. Und Jehovah Gott sprach zu der Schlange: Weil du das getan hast, bist du verflucht vor<sup>84</sup> allem Vieh und vor allem Wild des Feldes. Auf deinem Bauche sollst du gehen und Staub essen alle Tage deines Lebens (hebr. deiner Leben).

15<sup>ESL</sup>. Et inimicitiam ponam inter te, et inter mulierem; et inter semen tuum, et inter semen ejus; Ille conculcabit tibi caput, et tu laedes Illi calcaneum. 15<sup>ESD</sup>. Und Feindschaft will Ich setzen zwischen dir und zwischen dem Weibe; und zwischen deinem Samen und zwischen ihrem Samen; Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst Ihm die Ferse verletzen. 15<sup>LUD</sup>. Und Feindschaft will Ich setzen zwischen dir und zwischen dem Weibe, und zwischen deinem Samen und zwischen ihrem Samen. Er<sup>85</sup> soll dir den Kopf zertreten (hebr. verletzen) und du wirst ihm die Ferse verletzen.

16<sup>ESL</sup>. Et ad mulierem dixit, Multiplicando multiplicabo dolorem tuum, et conceptum tuum; in dolore paries filios, et ad virum tuum oboedientia tua, et hic dominabitur tibi. 16<sup>ESD</sup>. Und zum Weibe sprach Er: Sehr will Ich vervielfältigend vervielfältigen deinen Schmerz und deine Empfängnis, in Schmerzen wirst du Söhne gebären und deinem Manne sollst du gehorsam sein und er soll über dich herrschen. 16<sup>LUD</sup>. Zum Weibe sprach Er: Deine Schmerzen will Ich dir vielfach vermehren und deine Empfängnis<sup>86</sup>. Mit Schmerzen sollst du Söhne<sup>87</sup> gebären. Nach deinem Manne sollst du verlangen<sup>88</sup> und<sup>89</sup> er soll herrschen über dich.

17<sup>ESL</sup>. Et ad hominem dixit, Quia audivisti vocem uxoris tuae, et comedisti de arbore, de qua praecepi tibi dicendo, Non edes de illa, maledicta humus propter te; in magno dolore edes de ea, omnibus diebus vitae tuae. 17<sup>ESD</sup>. Und zum Menschen sprach Er: Weil du gehört hast auf die Stimme deiner Gattin, und gegessen vom Baume, von dem Ich dir gebot, sprechend: du sollst nicht von ihm essen, ist verflucht der Boden um deinetwillen, in großen Schmerzen wirst du

<sup>83</sup> 3,13: Oder: »Was hast du da getan?« Swedenborg hat: »Quare hoc fecisti? (Warum hast du das getan?)«.

<sup>84</sup> 3,14: Die hebräische Präposition »min« kann auch komparativisch verstanden werden: »... verfluchter bist du als alle Tiere und alles Wild des Feldes«. Eine weitere Möglichkeit schlägt Gesenius vor: »... verstoßen bist du von allem Getier und von allem Wild des Feldes« (Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, 1962, Seite 68).

<sup>85</sup> 3,15: In der Vulgata lautet Genesis 3,15 so: »inimicitias ponam inter te et mulierem et semen tuum et semen illius ipsa conteret caput tuum et tu insidiaberis calcaneo eius« (Feindschaft will ich setzen zwischen dir und dem Weib und deinem Samen und ihrem Samen. Sie soll dein Haupt zertreten, und du sollst ihrer Ferse nachstellen).

<sup>86</sup> 3,16: Swedenborg hat »et conceptum tuum (und deine Empfängnis)«. Seebass meint jedoch: »Die üblich werdende Herleitung des »heron« im MT von der Wurzel »hrh« »schwanger sein/werden« scheint mir verfehlt, vor allem weil neben »Schmerzen« ein paralleles Wort nötig ist ... Unter den alten Übersetzungen hat nur LXX [die Septuaginta] mit »hägjonek« [dein Stöhnen] einen sinnvollen Text« (Genesis 1: Urgeschichte (1,1-11,26), 1996, Seite 100).

<sup>87</sup> 3,16: Die meisten Übersetzungen geben »banim« (Grundbedeutung: Söhne) mit »Kinder« wieder, um weibliche Nachkommen nicht auszuschließen.

<sup>88</sup> 3,16: Swedenborg übersetzt »teschuqa« mit oboedientia (Gehorsam). Bei Sebastian Schmidt fand er desiderium (Verlangen). Gesenius gibt als Bedeutung dieses nur dreimal in der hebräischen Bibel vorkommenden Wortes an: »Trieb, bes. Zug des Weibes n. d. Manne« (Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, 1962, Seite 891).

<sup>89</sup> 3,16: Die Partikel »we« (und) kann hier eine folgernde Funktion haben (Wolfgang Schneider, Grammatik des biblischen Hebräisch, 1989, 53.1.3.2), so dass zu übersetzen wäre: »... und dein Verlangen wird auf deinem Mann gerichtet sein, so dass er über dich herrschen wird.«

essen von ihm, alle Tage deines Lebens. 17<sup>LUD</sup>. Und zum Menschen sprach Er: Weil du auf die Stimme deines Weibes gehört, und von dem Baume gegessen hast, von dem Ich dir geboten und gesagt: du sollst nicht davon essen! ist verflucht der Boden wegen deiner. Mit Schmerzen<sup>90</sup> sollst du davon<sup>91</sup> essen alle Tage deines Lebens (hebr. deiner Leben).

18<sup>ESL</sup>. Et spinam et carduum proferet tibi, et edes herbam agri. 18<sup>ESD</sup>. Und Dorn und Distel wird er dir bringen, und du wirst essen das Kraut des Feldes. 18<sup>LUD</sup>. Und Dorn und Distel läßt er dir sprossen und 'das Kraut des Feldes'<sup>92</sup> sollst du essen.

19<sup>ESL</sup>. In sudore vultus tui edes panem, usque dum redis in humum, quia ex ea sumptus es; quia pulvis tu, et ad pulverem redibis. 19<sup>ESD</sup>. Im Schweiß deines Angesichtes wirst du Brot essen, bis du zurückkehrst in den Boden, weil aus ihm du genommen bist, denn Staub bist du, und zum Staube wirst du zurückkehren. 19<sup>LUD</sup>. Im Schweiß deines Antlitzes sollst du Brot essen, bis du zurück zum Boden kehrst, weil von ihm du genommen bist; denn Staub bist du, und zum Staube kehrst du zurück. •

20<sup>ESL</sup>. Et vocavit homo nomen uxoris suae Chavah, quia illa erit mater omnis viventis. 20<sup>ESD</sup>. Und der Mensch nannte den Namen seiner Gattin Chavah, weil sie sein soll die Mutter alles Lebenden. 20<sup>LUD</sup>. Und der Mensch nannte den Namen seines Weibes Chavah (hebr. die Lebendige - Eva)<sup>93</sup> darum daß sie die Mutter alles Lebendigen ist.

21<sup>ESL</sup>. Et fecit JEHOVAH DEUS homini et uxori ejus tunicas pellis, et vestivit eos. 21<sup>ESD</sup>. Und Jehovah Gott machte dem Menschen und seiner Gattin Röcke von Fell und kleidete sie. 21<sup>LUD</sup>. Und Jehovah Gott machte dem Menschen und seinem Weibe Röcke von Fell<sup>94</sup> und zog sie ihnen an.

22<sup>ESL</sup>. Et dixit JEHOVAH DEUS, Ecce homo fuit sicut unus e nobis, sciendo bonum et malum; et nunc forte mittet manum suam, et sumet etiam ab arbore vitarum, et edat, et vivat in aeternum. 22<sup>ESD</sup>. Und Jehovah Gott sprach: Siehe, der Mensch war wie einer von uns, wissend das Gute und Böse; und nun wird er etwa seine Hand ausstrecken, und nehmen auch vom Baume der Leben und essen und leben in Ewigkeit. 22<sup>LUD</sup>. Und Jehovah Gott sprach: Siehe, der Mensch war<sup>95</sup> wie einer von Uns, wissend Gutes und Böses; und nun, daß er nicht seine Hand ausstrecke und nehme auch vom Baume des Lebens (hebr. der Leben) und esse und lebe ewiglich<sup>96</sup>.

23<sup>ESL</sup>. Et emisit eum JEHOVAH DEUS ex horto Eden, ad colendum humum, ex qua sumptus. 23<sup>ESD</sup>. Und Jehovah Gott entließ ihn aus dem Garten Eden, zu bauen den Boden, von dem er

<sup>90</sup> 3,17: Swedenborg, der im allgemeinen zu einer Wort-für-Wort-Übersetzung neigt, gibt hier ein hebräisches Wort ('iz'z'abon) mit zwei lateinischen wieder: »in magno dolore (in großen Schmerzen)«. Sonst ist »Mühsal« als Übersetzung üblich.

<sup>91</sup> 3,17: Wörtlich: »Mit Schmerzen soll du ihn (den Mutterboden) essen«. Doch auch Swedenborg übersetzt: »in magno dolore edes de ea« (in großem Schmerz wirst du von ihm essen).

<sup>92</sup> 3,18: In seiner Übersetzung hat Swedenborg »herba agri«. Gemäß HG 274 versteht er darunter »pabulum agreste« (Feldfutter).

<sup>93</sup> 3,20: Die hebr. Namensform für Eva lautet »Chawwa«, worin man einen Anklang an »leben« hörte. Die Septuaginta (= LXX) hat »Zoe« (Leben).

<sup>94</sup> 3,21: Das hebräische Wort für Fell ('or) klingt wie das hebräische Wort für Licht ('or), es wird aber anders geschrieben.

<sup>95</sup> 3,22: Die neukirchlichen Bibeln (LEO und LUD) haben »war«, wohl weil Swedenborg »fuit« hat. In der Auslegung HG 298 schreibt er jedoch: »quod homo »sciverit bonum et malum« significat quod caelestis factus (dass der Mensch »das Gute und das Böse« erkannt hat, bedeutet, dass er himmlisch geworden ist)«.

<sup>96</sup> 3,22: Dass ist offenbar kein vollständiger Satz. Seebass hat: »Und nun: Damit er nicht seine Hand ausstreckt und auch vom Baum des Lebens nimmt, ißt und für immer lebt ...!« (Genesis 1: Urgeschichte (1,1-11,26), 1996, Seite 100).

genommen. 23<sup>LUD</sup>. Und Jehovah Gott sandte ihn fort aus dem Garten Eden, den Boden zu bebauen (hebr. dem Boden zu dienen), aus dem er genommen war.

24<sup>ESL</sup>. Et ejecit hominem: et habitare fecit ab oriente ad hortum Eden<sup>97</sup> cherubos; et flammam gladii vertentis se, ad custodiendum viam arboris vitarum. 24<sup>ESD</sup>. Und Er stieß den Menschen hinaus, und ließ wohnen vom Aufgang an dem Garten Edens die Cherube und die Flamme des sich wendenden Schwertes, zu hüten den Weg des Baumes der Leben. 24<sup>LUD</sup>. Und Er trieb den Menschen fort, und ließ vom Osten an dem Garten Eden die Cherube wohnen (hebr. hausen) und die Flamme des 'sich wendenden'<sup>98</sup> Schwertes, um den Weg zum Baume des Lebens zu hüten.

#### GENESIS 4

1<sup>ESL</sup>. ET homo cognovit Chavam uxorem suam, et concepit e peperit Cain; et dixit, Acquisivi virum, Jehovah. 1<sup>ESD</sup>. Und der Mensch erkannte Chavah, seine Gattin, und sie empfing und gebar den Kain; und sie sprach: ich habe den Mann erworben, den Jehovah. 1<sup>LUD</sup>. Und der Mensch<sup>99</sup> erkannte<sup>100</sup> sein Weib Chavah und sie empfing und gebar Kain, und sprach: Ich habe einen Mann erworben<sup>101</sup>, den Jehovah<sup>102</sup>.

2<sup>ESL</sup>. Et addidit parere fratrem ejus, Habel; et fuit Habel pastor gregis, et Cain fuit colens humum. 2<sup>ESD</sup>. Und sie fuhr fort zu gebären seinen Bruder Habel; und Habel war ein Hirt der Herde, und Kain war ein Bauer des Bodens. 2<sup>LUD</sup>. Und sie fuhr fort und gebar seinen Bruder Habel<sup>103</sup>; und Habel ward ein Hirte des Kleinviehs, und Kain war ein Bebauer (hebr. Diener) des Bodens.

3<sup>ESL</sup>. Et factum a fine dierum, et attulit Cain de fructu humi munus JEHOVAE. 3<sup>ESD</sup>. Und es geschah am Ende der Tage, und es brachte Kain von der Frucht des Bodens eine Gabe dem

<sup>97</sup> 3,24: »Edenis« AC(e1).

<sup>98</sup> 3,24: Swedenborg hat »et flammam gladii vertentis se (und die Flamme des sich wendenden Schwertes)«. »Sich wenden« wird bei Gesenius als Bedeutung des hebräischen Verbs angegeben (Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, 1962). Üblich sind jedoch die Übersetzungen »zuckend« (ELB, ZUR), »kreisend« (MEN), »blitzend« (LUT) oder »lodernd« (EIN).

<sup>99</sup> 4,1: In den deutschen Übersetzungen der heiligen Schrift ist »ha-adam« entweder mit »Adam« (als Eigenname) oder mit »der Mensch« (gemeint ist der erstgeschaffene Mensch) wiedergegeben. Von der Möglichkeit, »ha-adam« mit »der Mann« zu übersetzen, macht keine der herangezogenen deutschen Bibeln Gebrauch, obwohl der Mann und seine Frau zum erwarteten Verständnis eines ersten Menschenpaares besser passt als der Mensch und seine Frau. Swedenborg hat »homo« (der Mensch) im Unterschied zu Sebastian Schmidt, dessen lateinische Bibelübersetzung er immer vor sich hatte und wo er »Adam« las.

<sup>100</sup> 4,1: Wie sinnentstellend »freie« Bibelübersetzungen sein können, zeigt am Beispiel dieser Stelle die »Gute Nachricht Bibel«; dort heißt es: »Adam schlief mit seiner Frau« (Gen 4,1). »Schlafen« (nicht wach sein) ist beinahe das Gegenteil von »erkennen« (wach sein). Die Übersetzer der GNB denken an den Beischlaf, aber indem sie mit dieser Vorstellung im Kopf das hebräische »jada'« mit »schlafen« verständlicher wiedergeben wollen, erschweren sie dem Bibelleser den Weg in das innere Heiligtum des Wortes. Denn nun kann er beispielsweise nicht mehr so leicht den Zusammenhang zwischen dem Essen vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen und der Geburt vom Kain (das Böse) und Abel (das Gute) in Folge der Erkenntnis, die der Mensch nun in seine Frau einbildet (oder einführt), entdecken.

<sup>101</sup> 4,1: Im Namen Kain soll ein Anklang an das hebr. Wort für »erwerben« (qnh) gehört werden. Das Verb qnh kann auch »schaffen« bedeuten. Zur Stelle siehe THAT II,658f.

<sup>102</sup> 4,1: Swe's Übersetzung »Jehovam (den Jehovah)« ist sehr ungewöhnlich. Üblicherweise findet man »mit dem HERRN« (ELB), »mit Hilfe des HERRN« (ZUR, LUT), »vom Herrn« (EIN).

<sup>103</sup> 4,2: »Hebel« bedeutet »Hauch«, »ein Nichts«, »Täuschung«, »Wahn«. So lesen wir zum Beispiel im Psalm 39,6: »Siehe, nur handbreit hast du meine Tage gemacht, wie nichts ist meine Lebenszeit vor dir. Nur ein Hauch (hebel) ist der Mensch.« Und in Kapitel 7,16 sagt Hiob: »Ich mag nicht mehr - nicht ewig will ich leben! Lass ab von mir! Meine Tage sind nur noch ein Hauch (hebel).« Viktor Mohr bringt Abel mit »ahab« (lieben) in Verbindung. Siehe H. E. Sponder, Haushaltung Gottes durch Jakob Lorber, Lexikaler Anhang, 1979, Seite 36.



Jehovah. 3<sup>LUD</sup>. Und es geschah 'am Ende der Tage'<sup>104</sup>, daß Kain von der Frucht des Bodens Jehovah ein Opfer (hebr. Speiseopfer) brachte.

4<sup>ESL</sup>. Et Habel attulit etiam ille de primogenitis gregis sui, et de pinguedine eorum: et aspexit JEHOVAH ad Habel et ad munus illius. 4<sup>ESD</sup>. Und Habel brachte, auch er, von den Erstgeburten seiner Herde und von ihrem Fett; und Jehovah blickte hin auf Habel und auf seine Gabe. 4<sup>LUD</sup>. Und auch Habel brachte dar von den Erstlingen<sup>105</sup> seines Kleinviehs und von ihrem Fette<sup>106</sup>; und Jehovah schaute hin auf Habel und auf sein Opfer (hebr. Speiseopfer),

5<sup>ESL</sup>. Et ad Cain et ad munus ejus non aspexit; et accensa est ira Caino valde, et ceciderunt facies ejus. 5<sup>ESD</sup>. Und auf Kain und seine Gabe blickte Er nicht hin, und der Zorn entbrannte dem Kain sehr und es senkte sich sein Angesicht. 5<sup>LUD</sup>. Aber auf Kain und sein Opfer (hebr. Speiseopfer) schaute Er nicht hin. Und Kain entbrannte<sup>107</sup> sehr und sein Angesicht senkte sich (hebr. fiel).

6<sup>ESL</sup>. Et dixit JEHOVAH ad Cain, Quare accensa est ira tibi? et quare ceciderunt facies tuae? 6<sup>ESD</sup>. Und Jehovah sprach zu Kain: Warum ist dir der Zorn entbrannt, und warum senkt sich dein Angesicht? 6<sup>LUD</sup>. Und Jehovah sprach zu Kain: Warum entbrennst du, und warum senkt sich (hebr. fiel) dein Angesicht?

7<sup>ESL</sup>. Annon si benefacis, elevatio? et si non benefacis, ad januam peccatum cubans; et ad te desiderium ejus, et tu dominaris ei. 7<sup>ESD</sup>. Ist es nicht also, wenn du Gutes tust, so ist Erhebung, und wenn du nicht Gutes tust, so liegt die Sünde vor der Tür, und nach dir ist sein Verlangen, und du herrschest über dasselbe. 7<sup>LUD</sup>. Ist es nicht also? Wenn du Gutes tust so ist Erhebung. Wenn du aber nicht Gutes tust, lagert die Sünde vor der Tür, und verlangt nach dir aber du sollst darüber herrschen.<sup>108</sup>

<sup>104</sup> 4,3: Nach Delitzsch meint die hebräische Wendung »nach Verlauf geraumer Zeit« (163). Nach Gesenius bedeutet »miqgez« »m. folg. Zeitbestimmung: n. Verlauf von« (719). Der Plural »jamim« kann auch »einige Zeit« bedeuten (Gesenius 294).

<sup>105</sup> 4,4: Es besteht ein Zusammenhang zwischen »erstgeboren« und »segnen«. »Bekor« (Konsonantenfolge »bkr«) bedeutet »erstgeboren«, »berak« hingegen (Konsonantenfolge »brk«) bedeutet »segnen«. Beide Worte werden im Hebräischen aus denselben Konsonanten gebildet.

<sup>106</sup> 4,4: Eine Auswirkung auf die Übersetzung hat die eigentümliche Punktation (= Vokalisation) von »cheleb« (»Fett«) im masoretischen Text. Sie setzt »cheleb« in den Plural. Daher »stritt bereits der Talmud darüber, ob es sich um Fettstücke ... oder um fette Tiere ... handelte.« (Seebass 151). Swedenborg übersieht den Plural oder trennt sich bewusst von den Punktatoren und interpretiert die Konsonantenfolge »chlb« als Singular, so dass wir bei ihm lesen: »et de pinguedine eorum« (= und vom Fett der Erstgeborenen). Wir halten den Plural jedoch für die bessere Lesart, zugleich aber folgen wir Swedenborg darin, dass hier das fettreiche Gewebe gemeint ist, nicht die fetten Tiere.

<sup>107</sup> 4,5: Swe übersetzt die Verbform »wajjichar« mit »et accensa est ira« (und der Zorn ist entzündet worden), das heißt mit einer Verbform und zusätzlich einem Nomen. Das hebräische Verb »charah«, das ursprünglich wohl »brennen« bedeutete, wird im Alten Testament nur vom Zorn ausgesagt (siehe Gesenius 258). Der Zusatz »ira« (Zorn) hebt also nur das hervor, was im Verb schon enthalten ist.

<sup>108</sup> 4,7: Diesem Vers geht der Ruf voraus, der dunkelste der Genesis zu sein (Seebass 152). Beschränken wir uns zunächst auf die erste Vershälfte. Ein Blick in einige deutsche Bibeln zeigt, dass unterschiedliche Übersetzungen möglich sind. Die Elberfelder Bibel hat den folgenden Text: »Ist es nicht (so), wenn du recht tust, erhebt es sich? Wenn du aber nicht recht tust, lagert die Sünde vor der Tür.« Das Pronomen »es« steht für »Gesicht«. Aber erhebt sich das Gesicht Jahwes oder Kains? Ganz anders versteht Hermann Menge den Urtext, denn in seiner Übersetzung lesen wir: »Wird nicht, wenn du recht handelst, dein Opfer angenommen? lagert (oder: lauert) nicht, wenn du böse handelst, die Sünde vor der Tür.« Von der Erhebung eines Gesichtes ist hier gar nicht die Rede. Stattdessen soll es um die Annahme des Opfers von Kain gehen. Wiederum eine ganz andere Variante fand Swedenborg in der lateinischen Bibel von Sebastian Schmidt. Dort las er: »Nonne si bene feceris (munus tuum pro peccato,) erit remissio: si vero non bene feceris, ad ostium peccatum est cubans quis?« Die deutsche Übersetzung dieser Lesart lautet: »Ist es nicht so, wenn du sie (= deine Gabe für die Sünde) gut darbringst, dann wird Vergebung erfolgen? Wenn du sie aber nicht gut darbringst, ist dann nicht die Sünde eine Lagernde vor der Tür?« Nach Schmidt geht es also um »Vergebung«. Der Grund für diese Vielfalt ist die Mehrdeutigkeit des hebräischen Wortes »se'et«, das Erhebung, Annahme oder Vergebung bedeuten kann. Eine weitere Schwierigkeit in der ersten Vershälfte besteht darin, dass das weibliche Substantiv »Sünde« mit dem

8<sup>ESL</sup>. Et dixit Cain ad Habel, fratrem suum: et erat, cum essent in agro, et surrexit Cain contra Habel fratrem suum, et occidit illum. 8<sup>ESD</sup>. Und Kain sprach zu Habel, seinem Bruder; und es geschah, als sie waren auf dem Felde, da stand Kain auf gegen Habel, seinen Bruder, und tötete ihn. 8<sup>LUD</sup>. Und Kain sprach mit seinem Bruder Habel<sup>109</sup>. Und es geschah, als sie auf dem Felde waren, daß Kain wider seinen Bruder Habel aufstand und ihn erwürgete<sup>110</sup>.

9. Et dixit JEHOVAH ad Cain, Ubi Habel frater tuus? et dixit Non scio, an custos fratris mei ego? 9<sup>ESD</sup>. Und Jehovah sprach zu Kain: Wo ist Habel, dein Bruder? und er sprach: Ich weiß nicht, bin ich der Hüter meines Bruders? 9<sup>LUD</sup>. Und Jehovah sprach zu Kain: Wo ist dein Bruder Habel? Und er sprach: Ich weiß es nicht. Bin ich meines Bruders Hüter?

10<sup>ESL</sup>. Et dixit, Quid fecisti? Vox sanguinum fratris tui clamantium ad Me ex humo. 10<sup>ESD</sup>. Und Er sprach: Was hast du getan? die Stimme der Blutstropfen deines Bruders, welche schreien zu Mir aus dem Boden. 10<sup>LUD</sup>. Und Er sprach: Was hast du getan? Die Stimme<sup>111</sup> von deines Bruders Blut<sup>112</sup> schreit zu Mir von dem Boden.

11<sup>ESL</sup>. Et nunc, maledictus tu de humo, quae aperuit os suum, accipiens sanguines fratris tui e manu tua. 11<sup>ESD</sup>. Und nun, verflucht bist du von dem Boden, der aufgetan hat seinen Mund, zu empfangen die Blutstropfen deines Bruders aus deiner Hand. 11<sup>LUD</sup>. Und nun - verflucht seist du von<sup>113</sup> dem Boden der seinen Mund hat aufgesperrt, um das Blut deines Bruders von deiner Hand zu nehmen.

---

männlichen Partizip »robez« (der Lagernde) verbunden ist. Daher kann man nicht übersetzen: »die Sünde lagert«. Zwei Hinweise können zur Lösung des Problems beitragen. Erstens ist im Akkadischen »rabisum« als Wort für einen Dämon belegt (Seebass 144). Zweitens ist »nachasch«, die »Schlange« von Genesis 3, ein männliches Substantiv. Daher könnte Genesis 4,7 Genesis 3 aufnehmen, so dass sich die folgende Übersetzung ergäbe: »Wenn du aber nicht Gutes tust, dann ist die Sünde ein lauernder Schlangendämon vor der Tür.« Betrachten wir nun die zweite Vershälfte. Der hebräische Text ist zweideutig. Denn die männlichen Suffixe (= die Personalendungen) sind sowohl auf den Lagernden (»robez«) als auch auf Abel beziehbar. Daher ist im ersten Fall zu lesen: »... und nach dir (Kain) ist sein Verlangen (das Verlangen des lagernden Dämons), du (Kain) aber sollst ihn (den Dämon) beherrschen.« Im zweiten Fall hingegen ist zu lesen: »... und nach dir (Kain) ist sein (Abels) Verlangen, du (Kain) aber willst Herr über ihn (Abel) sein.«

<sup>109</sup> 4,8: In vielen hebr. Handschriften und in den antiken Übersetzungen (LXX, syrÜ, Vulg.) ist hier »Lass uns aufs Feld gehen« eingefügt.

<sup>110</sup> 4,8: »Totschlagen« finden wir in der Zürcher Bibel (1931), in der Lutherbibel (1984), in der »Gute(n) Nachricht Bibel« (1997), in der »Hoffnung für alle« (2002) und in der Bibelübersetzung von Hermann Menge. »Erschlagen« finden wir in der Elberfelder Bibel (1991) und in der katholischen Einheitsübersetzung.

<sup>111</sup> 4,10: Das hebräische Wort »qol« bedeutet eigentlich »Stimme«, so übersetzte es Swedenborg. Aber im Alten Testament ist auch der Gebrauch von »qol« als Interjektion belegt (Gesenius 707), und dann bedeutet es »horch!«.

<sup>112</sup> 4,10: »Blut« steht im Urtext im Plural. Nach Franz Delitzsch ist das der »Pl(ural) des Products«. Er bedeutet »als solcher das aus dem Innern des Leibes, wo es heimisch ist, tropfen- oder flußweise zur Erscheinung kommende Blut und zwar immer gewaltsam verströmtes Menschenblut«, das ist »ein fester Sprachgebrauch« (167). Vgl. Horst Seebass: »Der Pl. von *dam* »Blut« steht nur für vergossenes Blut und ganz überwiegend für die Blutschuld (KBL<sup>3</sup>).« (155). Auch Swedenborg gibt eine Erklärung für den Plural von »Blut«: »Blut im Plural heißt es, weil die Gesamtheit des Ungerechten und Abscheulichen aus dem Hass entspringt, wie die Gesamtheit des Guten und Heiligen aus der Liebe« (HG 374). Das Blut steht sonach für das gewaltsam produzierte (Plural des Produkts), das heißt für das vergossene Blut. Oder, um Swedenborg aufzugreifen: Abels Blutlache steht für alle Gewalttaten, die sich die Menschen gegenseitig zufügen. Das Blut steht für die Bluttat oder, wenn wir von der Tat auf die Gesinnung schauen, für den »Hass« (HG 374).

<sup>113</sup> 4,11: Die Präposition »min« ermöglicht verschiedene Übersetzungen. Erstens: »Verflucht bist du vom Boden (her)«. So verstanden vollzieht der Boden selbst die Verfluchung. Das passt zu Vers 10, wo das Blut vom Boden her zu Jahwe schreit. Zweitens: »Verflucht bist du wegen des Bodens«. So verstanden vollzieht zwar Jahwe die Verfluchung (siehe die direkte Anrede), aber »wegen« oder »infolge« des Bodens. Drittens: »Verflucht bist du vom Boden weg«. So verstanden wird Kain vom Boden weggetrieben oder verbannt. Das passt zu seinen Worten in Vers 14: »Siehe, du vertreibst mich heute von den Angesichten des Bodens«. Und viertens ermöglicht der komparativische Gebrauch von »min« die Übersetzung: »Verfluchter bist du als der Boden«. In den deutschen Bibeln überwiegt die dritte Variante. Die Swedenborgianer Leonhard Tafel und Ludwig H. Tafel sind jedoch zurückhaltender. Sie übersetzen »min« möglichst neutral mit »von« und greifen somit kaum sinnklärend in den

12<sup>ESL</sup>. Cum coles humum, non addet dare vim suam tibi, vagus et profugus eris in terra. 12<sup>ESD</sup>. Wenn du den Boden bauen wirst, wird er nicht fortfahren, dir seine Kraft zu geben; unsted und flüchtig wirst du sein auf Erden. 12<sup>LUD</sup>. Wenn du den Boden bebaust (hebr. dem Boden dienest) gibt er dir seine Kraft nicht mehr. Du wirst umherwandern und flüchtig sein auf Erden!

13<sup>ESL</sup>. Et dixit Cain ad JEHOVAM, Major iniquitas mea, quam ut auferatur. 13<sup>ESD</sup>. Und Kain sprach zu Jehovah: Größer ist meine Missetat, denn daß sie weggenommen werden möge. 13<sup>LUD</sup>. Und Kain sprach zu Jehovah: Zu groß ist meine Missetat<sup>114</sup>, als daß sie könnte weggenommen<sup>115</sup> werden.

14<sup>ESL</sup>. Ecce ejecisti me hodie desuper faciebus humi; et a faciebus Tuis abscondar, et ero vagus et profugus in terra; et erit omnis inveniens me, occidat me. 14<sup>ESD</sup>. Siehe, Du hast mich heute verstoßen von den Angesichten des Bodens, und vor Deinem Angesichte werde ich mich verbergen und werde unsted und flüchtig sein auf Erden; und es wird geschehen, daß jeder, der mich findet, mich tötet. 14<sup>LUD</sup>. Siehe! Du treibst mich heute von diesem Boden (hebr. von den Angesichten des Bodens) fort, und vor Deinem Angesichte muß ich mich verbergen<sup>116</sup>, und wandern und flüchtig sein auf Erden. Und wird geschehen, daß jeder, der mich findet, mich erwürgt.

15<sup>ESL</sup>. Et dixit ei JEHOVAH, Quapropter omnis occidens Cain septempliciter vindicabitur; et posuit JEHOVAH Caino signum, ut non percuteret eum quisquam inveniens eum. 15<sup>ESD</sup>. Und Jehovah sprach zu ihm: Darum wird jeder, der Kain tötet, siebenfältig gerächt werden; und Jehovah setzte an Kain ein Zeichen, daß nicht ihn erschläge, wer ihn fände. 15<sup>LUD</sup>. Aber Jehovah sprach zu ihm: Fürwahr<sup>117</sup>, wer Kain erwürgt, das soll siebenfach gerächt werden. Und Jehovah setzte ein Zeichen<sup>118</sup> an Kain, auf daß wer ihn fände, ihn nicht erschläge.

Text ein. In der Tradition Swedenborgs muss man der zweiten Variante den Vorzug geben: »Verflucht bist du wegen (oder infolge) des Bodens«. Auch die erste kann man gelten lassen. Doch die so beliebte dritte und erst recht die vierte scheiden aus.

<sup>114</sup> 4,13: Das hebräische »awon« meint den ganzen Zusammenhang vom Vergehen über die Schuld bis zur Strafe. Denn nach Rolf Knierim wurzelt der Begriff »im dynamistischen Ganzheitsdenken«. Zur gängigen Übersetzungspraxis schreibt er: »Angesichts der durch das Ganzheitsdenken bestimmten einheitlichen Verwendung des Begriffs »awon« für die verschiedenen Stadien eines Untat-Geschehensablaufes (Tat - Folgesituation - Vollendung) wird die herkömmliche, auch lexikographische Übersetzungspraxis problematisch. Sie übersetzt »awon« je nach dem Kontext mit »Vergehen« - »Schuld« - »Strafe«. Zunächst einmal können »Schuld« und »Strafe« nur noch als freie Interpretationen der Grundbedeutung angesehen werden. Darüber hinaus drohen die Implikationen der Einheitlichkeit eines Geschehensablaufes und die Einheitlichkeit desselben hebr. Begriffes in verschiedenen Kontexten durch die Verschiedenheit der Übersetzung verlorenzugehen.« (THAT II,245). Die hier angesprochene Grundbedeutung des Verbuns »awah«, von dem »awon« abgeleitet ist, ist »beugen«, »krümmen«, »verkehren«, »verdrehen«.

<sup>115</sup> 4,13: »Tragen« steht in der Elberfelder Bibel (1991), in der Lutherbibel (1984), in der Zürcher Bibel (1931), in der Übersetzung von Hermann Menge und in der Einheitsübersetzung. Die Hoffnung für alle (2002) hat »ertragen«.

<sup>116</sup> 4,14: Bei Sebastian Schmidt fand Swedenborg »me abscondere cogar« (ich muss mich verbergen) vor. Er selbst übersetzte aber die hebräische Verbform mit »abscondar« (ich werde verborgen). Das Verb »nistar« bedeutet »sich verbergen« und »verborgen sein« (Gesenius 553). Horst Seebass übersetzt es in Genesis 4,14 mit »werde ich ... verborgen sein« und kommentiert diese Übersetzung mit den Worten: »str impf. ni. heißt zwar überwiegend »sich verbergen«, aber das gibt hier keinen Sinn.« (144). Das bestätigt Swedenborgs Übersetzung. Die meisten deutschen Bibeln haben jedoch »ich muss mich verbergen« (siehe die neukirchlichen Bibeln von Leonhard und Ludwig Tafel, die Lutherbibel, die Zürcher Bibel, die Einheitsübersetzung, die Übersetzung von Hermann Menge und die Elberfelder Bibel).

<sup>117</sup> 4,15: Der masoretische Text hat »laken« (daher, fürwahr). Einige alte Übersetzungen setzen hingegen »lo ken« (nicht so) voraus.

<sup>118</sup> 4,15: Für das hebräische »ot« (»Zeichen«) fand Swedenborg bei Sebastian Schmidt »miraculum« (Wunder) vor. Denn »setzen« in Verbindung mit »ot« und Jahwe als Subjekt »wird nur in poetischen Texten und so verwandt, dass die Zeichen entweder in der Zukunft oder in der Vergangenheit liegen.« So meinen Ex 10,2, Ps 78,43, Jer 32,20 und Ps 105,27 rückblickend die den Exodus begleitenden Wunder; Jes 66,19 hingegen meint ein zukünftiges (siehe Seebass 159). Daher könnte auch hier ein Jahwes Zusage beglaubigendes Wunder

16<sup>ESL</sup>. Et exivit Cain a faciebus JEHOVAE; et habitavit in terra Nod versus orientem Edenis. 16<sup>ESD</sup>. Und Kain ging aus von dem Angesichte Jehovahs und wohnte in dem Lande Nod gegen den Ausgang Edens zu. 16<sup>LUD</sup>. Und Kain ging hinaus vom Angesicht Jehovahs und wohnte im Lande Nod im Osten von Eden.

17<sup>ESL</sup>. Et cognovit Cain uxorem suam, et concepit, et peperit Chanoch; et fuit aedificans urbem, et vocavit nomen urbis secundum nomen filii sui Chanoch. 17<sup>ESD</sup>. Und Kain erkannte seine Gattin, und sie empfing und gebar den Chanoch, und er war der Erbauer einer Stadt, und nannte den Namen der Stadt nach dem Namen seines Sohnes Chanoch. 17<sup>LUD</sup>. Und Kain erkannte sein Weib, und sie empfing und gebar Chanoch. Und er baute eine Stadt, und nannte den Namen der Stadt nach dem Namen seines Sohnes Chanoch.

18<sup>ESL</sup>. Et natus Chanoch, Iradum; et Irad genuit Mehujael; et Mehujael genuit Methushael; et Methushael genuit Lamech. 18<sup>ESD</sup>. Und es ward geboren dem Chanoch Irard; und Irard zeugte den Mechujael, und Mechujael zeugte den Methuschael, und Methuschael zeugte den Lamech. 18<sup>LUD</sup>. Und dem Chanoch ward Irad geboren, und Irad zeugte Mechujael, und Mechujael zeugte den Methuschael, und Methuschael, zeugte den Lamech.

19<sup>ESL</sup>. Et accepit sibi Lamech duas uxores; nomen unius Adah, et nomen alterius Zillah. 19<sup>ESD</sup>. Und Lamech nahm sich zwei Weiber, der Name der einen war Adah, und der Name der anderen Zillah. 19<sup>LUD</sup>. Und Lamech nahm sich zwei Weiber. Der Name der einen war Adah, und der Name der zweiten Zillah.

20<sup>ESL</sup>. Et peperit Adah Jabal, is erat pater habitantis tentorium, et pecoris. 20<sup>ESD</sup>. Und Adah gebar Jabal; dieser war der Vater des Zeltbewohners und der Viehzucht. 20<sup>LUD</sup>. Und Adah gebar Jabal. Dieser war der Vater derer, die in Zelten und bei Viehherden wohnen.

21<sup>ESL</sup>. Et nomen fratris ejus Jubal, is erat pater omnis pulsantis citharam et organum. 21<sup>ESD</sup>. Und der Name seines Bruders Jubal; dieser war der Vater jedes Zither- und Orgelspielers. 21<sup>LUD</sup>. Und seines Bruders Name war Jubal. Er ward der Vater aller so die Harfe und die Flöte handhaben (hebr. erfassen).

22<sup>ESL</sup>. Et Zillah etiam ea peperit Tubal-cain, erudiens omnem artificem aeris et ferri. Et soror Tubal-cain Naamah. 22<sup>ESD</sup>. Und Zillah, auch sie, gebar den Thubalkain, der unterwies jeden Künstler in Erz und Eisen. Und die Schwester des Thubalkains (war) Naamah. 22<sup>LUD</sup>. Und Zillah, auch sie gebar, den Tubalkain, den Meister (hebr. Wetzler)<sup>119</sup> aller Werkleute in Erz und Eisen, und Tubalkains Schwester war Naamah.

23<sup>ESL</sup>. Et dixit Lamech uxoribus suis Adah et Zillah, Audite vocem meam uxores Lamechi, et auribus percipite dictum meum, quod virum occidi in vulnus meum, et parvulum in livorem meum. 23<sup>ESD</sup>. Und Lamech sprach zu seinen Weibern Adah und Zillah: höret meine Stimme, ihr Weiber Lamechs, und vernehmet mit euren Ohren meine Rede, daß ich einen Mann getötet habe zu meiner Wunde und ein Kindlein (Knäbchen) zu meiner Beule. 23<sup>LUD</sup>. Und Lamech sprach zu seinen Weibern Adah und Zillah: Höret meine Stimme, ihr Weiber Lamechs und nehmet zu Ohren meine Rede. Einen Mann habe ich erwürgt zu meiner Wunde und ein Kind zu meiner Strieme,

---

(»miraculum«) gemeint sein. Swedenborg entschied sich aber gegen die Übersetzung von Schmidt für »signum« (Zeichen). Allerdings interessiert ihn nicht so sehr die Art des Zeichens, sondern dessen Funktion. Es dient nämlich der Unterscheidung (*distinguere*, HG 396) und infolgedessen der Erhaltung (*conservare*, HG 396) des Glaubens. Es ist also ein Zeichen des Schutzes. Die Glaubensüberlieferungen werden von den übrigen unterschieden, indem sie mit einer Aura des Heiligen umgeben werden. Das dient ihrer möglichst unversehrten Bewahrung durch die Zeiten hindurch.

<sup>119</sup> 4,22: Swe übs. It'sch mit »erudire« (unterweisen). Nach GB bed. It'sch hämmern, schärfen. ZUR ergänzt in Angleichung an die Verse 20 und 21 »Stammvater«, was Swe jedoch in HG 423 ablehnt (siehe auch See 1,169).

24<sup>ESL</sup>. Quod septempler vindicabitur Cain, et Lamech septuagies et septies. 24<sup>ESD</sup>. Daß siebenfältig wird gerächt werden Kain, und Lamech siebzimal und siebenmal. 24<sup>LUD</sup>. Wenn Kain siebenfach gerächt wird, so wird es Lamech siebenundsiebzigmal.

25<sup>ESL</sup>. Et cognovit homo adhuc uxorem suam, et peperit filium, et vocavit nomen ejus Sheth; quia reposuit mihi DEUS semen aliud loco Habelis, quod occiderit illum Cain. 25<sup>ESD</sup>. Und es erkannte der Mensch abermals seine Gattin, und sie gebar einen Sohn und nannte seinen Namen Scheth, weil mir gesetzt hat Gott einen anderen Samen statt Habels, daß ihn Kain getötet hat. 25<sup>LUD</sup>. Und der Mensch (hebr. Adam) erkannte abermals sein Weib und sie gebar einen Sohn, und sie nannte seinen Namen Scheth; denn Gott hat mir andern Samen gesetzt für Habel, dafür daß Kain ihn erwürgt hat.

26<sup>ESL</sup>. Et Shetho etiam illi natus est filius, et vocavit nomen ejus Enosh: tunc coeptum est invocare nomen JEHOVAE. 26<sup>ESD</sup>. Und dem Scheth, auch ihm ward ein Sohn geboren, und er nannte seinen Namen Enosch; dann fing man an, anzurufen den Namen Jehovahs. 26<sup>LUD</sup>. Und auch dem Scheth ward ein Sohn geboren und er nannte seinen Namen Enosch. Damals fing man an, den Namen Jehovahs anzurufen.

## GENESIS 5

1<sup>ESL</sup>. HIC liber nativitatum Hominis, die quo creavit DEUS Hominem; in similitudinem DEI fecit illum. 1<sup>ESD</sup>. Dies das Buch der Geburten des Menschen, am Tage, da Gott schuf den Menschen; in die Ähnlichkeit Gottes machte Er ihn. 1<sup>LUD</sup>. Dies ist das Buch der Zeugungen (hebr. Geburten) Adams, am Tage, da Gott den Menschen (hebr. Adam) schuf. In die Ähnlichkeit Gottes machte Er ihn.

2<sup>ESL</sup>. Masculum et feminam creavit illos; et benedixit illis; et vocavit nomen illorum Homo, die quo creati sunt. 2<sup>ESD</sup>. Mann und Weib, schuf Er sie und Er segnete sie, und Er nannte ihren Namen Mensch, am Tage, da sie geschaffen wurden. 2<sup>LUD</sup>. Männlich und weiblich schuf Er sie, und Er segnete sie und nannte ihren Namen Mensch (hebr. Adam), am Tage da sie geschaffen wurden.

3<sup>ESL</sup>. Et vixit Homo triginta et centum annis; et genuit in similitudinem suam, secundum imaginem suam; et vocavit nomen ejus Sheth. 3<sup>ESD</sup>. Und der Mensch lebte dreißig und hundert Jahre; und er zeugte in seine Ähnlichkeit, nach seinem Bilde; und er nannte seinen Namen Scheth. 3<sup>LUD</sup>. Und der Mensch (hebr. Adam) lebte hundertdreißig Jahre, und er zeugte in seine Ähnlichkeit nach seinem Bilde, und nannte seinen Namen Scheth.

4<sup>ESL</sup>. Et fuerunt dies Hominis, postquam genuit illum Shethum, octingenti anni; et genuit filios et filias. 4<sup>ESD</sup>. Und es waren die Tage des Menschen, nachdem er den Scheth gezeugt, achthundert Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter. 4<sup>LUD</sup>. Und der Tage des Menschen (hebr. Adam) nachdem er Scheth gezeugt, waren achthundert Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter.

5<sup>ESL</sup>. Et fuerunt omnes dies Hominis, quibus vixit, nongenti anni et triginta anni; et mortuus est. 5<sup>ESD</sup>. Und es waren alle Tage des Menschen, die er lebte, neunhundert Jahre, und dreißig Jahre, und er starb. 5<sup>LUD</sup>. Und es waren all die Tage des Menschen (hebr. Adam), die er lebte, neunhundert Jahre und dreißig Jahre und er starb.

6<sup>ESL</sup>. Et vixit Sheth quinque annis et centum annis, et genuit Enosh. 6<sup>ESD</sup>. Und Scheth lebte fünf Jahre und hundert Jahre, und zeugte Enosch. 6<sup>LUD</sup>. Und Scheth lebte fünf Jahre und hundert Jahre, und er zeugte Enosch.

7<sup>ESL</sup>. Et vixit Sheth, postquam genuit illum Enoshum, septem annis et octingentis annis; et genuit filios et filias. 7<sup>ESD</sup>. Und Scheth lebte, nachdem er den Enosch gezeugt, sieben Jahre und

achthundert Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter. 7<sup>LUD</sup>. Und Scheth lebte, nachdem er Enosch gezeugt, sieben Jahre und achthundert Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

8<sup>ESL</sup>. Et fuerunt omnes dies Shethi, duodecim anni et nongenti anni; et mortuus est. 8<sup>ESD</sup>. Und es waren alle Tage Scheths zwölf Jahre und neunhundert Jahre; und er starb. 8<sup>LUD</sup>. Und alle Tage Scheths waren zwölf Jahre und neunhundert Jahre, und er starb.

9<sup>ESL</sup>. Et vixit Enosh nonaginta annis, et genuit Kenan. 9<sup>ESD</sup>. Und Enosch lebte neunzig Jahre und zeugte Kenan. 9<sup>LUD</sup>. Und Enosch lebte neunzig Jahre und zeugte Kenan.

10<sup>ESL</sup>. Et vixit Enosh, postquam genuit illum Kenanem, quindecim annis et octingentis annis; et genuit filios et filias. 10<sup>ESD</sup>. Und Enosch lebte, nachdem er den Kenan gezeugt, fünfzehn Jahre und achthundert Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter. 10<sup>LUD</sup>. Und Enosch lebte, nachdem er Kenan gezeugt, fünfzehn Jahre und achthundert Jahre und er zeugte Söhne und Töchter.

11<sup>ESL</sup>. Et fuerunt omnes dies Enosh, quinque anni et nongenti anni; et mortuus est. 11<sup>ESD</sup>. Und es waren alle Tage Enoschs fünf Jahre und neunhundert Jahre; und er starb. 11<sup>LUD</sup>. Und alle Tage Enoschs waren fünf Jahre und neunhundert Jahre, und er starb.

12<sup>ESL</sup>. Et vixit Kenan septuaginta annis, et genuit Mahalalel. 12<sup>ESD</sup>. Und Kenan lebte siebzig Jahre, und zeugte Mahalalel. 12<sup>LUD</sup>. Und Kenan lebte siebzig Jahre und zeugte Mahalalel.

13<sup>ESL</sup>. Et vixit Kenan, postquam genuit illum Mahalalelem, quadraginta annis et octingentis annis; et genuit filios et filias. 13<sup>ESD</sup>. Und Kenan lebte, nachdem er diesen Mahalalel gezeugt, vierzig Jahre und achthundert Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter. 13<sup>LUD</sup>. Und Kenan lebte, nachdem er Mahalaleel gezeugt, vierzig Jahre und achthundert Jahre und er zeugte Söhne und Töchter.

14<sup>ESL</sup>. Et fuerunt omnes dies Kenanis, decem anni et nongenti anni; et mortuus est. 14<sup>ESD</sup>. Und es waren alle Tage Kenans zehn Jahre und neunhundert Jahre; und er starb. 14<sup>LUD</sup>. Und alle Tage Kenans waren zehn Jahre und neunhundert Jahre; und er starb.

15<sup>ESL</sup>. Et vixit Mahalalel quinque annis et sexaginta annis, et genuit Jared. 15<sup>ESD</sup>. Und Mahalalel lebte fünf Jahre und sechzig Jahre, und zeugte Jared. 15<sup>LUD</sup>. Und Mahalaleel lebte fünf Jahre und sechzig Jahre und zeugte Jared.

16<sup>ESL</sup>. Et vixit Mahalalel, postquam genuit illum Jaredum, triginta annis et octingentis annis; et genuit filios et filias. 16<sup>ESD</sup>. Und Mahalalel lebte, nachdem er den Jared gezeugt, dreißig Jahre und achthundert Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter. 16<sup>LUD</sup>. Und Mahalaleel lebte, nachdem er Jared gezeugt hatte, dreißig Jahre und achthundert Jahre und er zeugte Söhne und Töchter.

17<sup>ESL</sup>. Et fuerunt omnes dies Mahalalelis, quinque et nonaginta anni et octingenti anni; et mortuus est. 17<sup>ESD</sup>. Und es waren alle Tage Mahalalels fünfundneunzig Jahre und achthundert Jahre; und er starb. 17<sup>LUD</sup>. Und alle Tage Mahalaleels waren fünfundneunzig Jahre und achthundert Jahre, und er starb.

18<sup>ESL</sup>. Et vixit Jared duobus et sexaginta annis et centum annis, et genuit Chanoch. 18<sup>ESD</sup>. Und Jared lebte zweiundsechzig Jahre und hundert Jahre, und zeugte Chanoch. 18<sup>LUD</sup>. Und Jared lebte zweiundsechzig Jahre und hundert Jahre und zeugte Chanoch.

19<sup>ESL</sup>. Et vixit Jared, postquam genuit illum Chanochum, octingentis annis; et genuit filios et filias. 19<sup>ESD</sup>. Und Jared lebte, nachdem er den Chanoch gezeugt, achthundert Jahre; und zeugte Söhne und Töchter. 19<sup>LUD</sup>. Und Jared lebte, nachdem er Chanoch gezeugt, achthundert Jahre und er zeugte Söhne und Töchter.

20<sup>ESL</sup>. Et fuerunt omnes dies Jaredi, duo et sexaginta anni et nongenti anni; et mortuus est. 20<sup>ESD</sup>. Und es waren alle Tage Jareds zweiundsechzig Jahre und neunhundert Jahre; und er starb. 20<sup>LUD</sup>. Und alle Tage Jareds waren zweiundsechzig Jahre und neunhundert Jahre und er starb.

21<sup>ESL</sup>. Et vixit Chanoch quinque et sexaginta annis, et genuit Methushelach. 21<sup>ESD</sup>. Und Chanoch lebte fünfundsechzig Jahre, und zeugte Methuschelach. 21<sup>LUD</sup>. Und Chanoch lebte fünfundsechzig Jahre und zeugte Methuschelach.

22<sup>ESL</sup>. Et ambulavit sibi Chanoch cum Deo, postquam genuit illum Methushelachum, trecentis annis; et genuit filios et filias. 22<sup>ESD</sup>. Und Chanoch wandelte für sich mit Gott, nachdem er den Methuschelach gezeugt, dreihundert Jahre; und zeugte Söhne und Töchter. 22<sup>LUD</sup>. Und Chanoch erging sich mit Gott, nachdem er den Methuschelach gezeugt hatte, dreihundert Jahre und er zeugte Söhne und Töchter.

23<sup>ESL</sup>. Et fuit omnes dies Chanochi, quinque et sexaginta anni et trecenti anni. 23<sup>ESD</sup>. Und es waren alle Tage Chanochs, fünfundsechzig Jahre und dreihundert Jahre. 23<sup>LUD</sup>. Und alle Tage Chanochs waren fünfundsechzig Jahre und dreihundert Jahre.

24<sup>ESL</sup>. Et ambulavit sibi Chanoch cum Deo, et non amplius, quia sumpsit illum Deus. 24<sup>ESD</sup>. Und Chanoch wandelte für sich mit Gott, und nicht mehr, weil ihn Gott nahm. 24<sup>LUD</sup>. Und Chanoch erging sich mit Gott, und er war nicht; denn Gott hatte ihn hinweggenommen.

25<sup>ESL</sup>. Et vixit Methushelach septem et octoginta annis et centum annis; et genuit Lamech. 25<sup>ESD</sup>. Und Methuschelach lebte siebenundachtzig Jahre und hundert Jahre, und zeugte Lamech. 25<sup>LUD</sup>. Und Methuschelach lebte siebenundachtzig Jahre und hundert Jahre und zeugte Lamech.

26<sup>ESL</sup>. Et vixit Methushelach, postquam genuit illum Lamechum, duobus et octoginta annis et septingentis annis; et genuit filios et filias. 26<sup>ESD</sup>. Und Methuschelach lebte, nachdem er den Lamech gezeugt, zweiundachtzig Jahre und siebenhundert Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter. 26<sup>LUD</sup>. Und Methuschelach lebte, nachdem er Lamech gezeugt, zweiundachtzig Jahre und siebenhundert Jahre, und zeugte Söhne und Töchter.

27<sup>ESL</sup>. Et fuerunt omnes dies Methushelach, novem et sexaginta anni et nongenti anni; et mortuus est. 27<sup>ESD</sup>. Und es waren alle Tage Methuschelachs neunundsechzig Jahre und neunhundert Jahre; und er starb. 27<sup>LUD</sup>. Und alle Tage Methuschelachs waren neunundsechzig Jahre und neunhundert Jahre und er starb.

28<sup>ESL</sup>. Et vixit Lamech duobus et octoginta annis et centum annis; et genuit filium. 28<sup>ESD</sup>. Und Lamech lebte zweiundachtzig Jahre und hundert Jahre, und zeugte einen Sohn. 28<sup>LUD</sup>. Und Lamech lebte zweiundachtzig Jahre und hundert Jahre und zeugte einen Sohn.

29<sup>ESL</sup>. Et vocavit nomen ejus Noach; dicendo, Is consolabitur nos ab opere nostro et a dolore manuum nostrarum ex humo, cui maledixit JEHOVAH. 29<sup>ESD</sup>. Und er nannte seinen Namen Noach, indem er sprach: der wird uns trösten wegen unseres Werkes, und wegen des Schmerzens unserer Hände vom Boden, den Jehovah verflucht hat. 29<sup>LUD</sup>. Und er nannte seinen Namen Noach, sagend: der wird uns trösten ob unserem Tun und ob den Schmerzen unserer Hände vom Boden, den Jehovah verflucht hat.

30<sup>ESL</sup>. Et vixit Lamech, postquam genuit illum Noachum, quinque et nonaginta annis et quingentis annis; et genuit filios et filias. 30<sup>ESD</sup>. Und Lamech lebte, nachdem er den Noach gezeugt, fünfundneunzig Jahre und fünfhundert Jahre; und zeugte Söhne und Töchter. 30<sup>LUD</sup>. Und Lamech lebte, nachdem er Noach gezeugt hatte, fünfundneunzig Jahre und fünfhundert Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter.

31<sup>ESL</sup>. Et fuit omnes dies Lamechi, septem et septuaginta anni e septingenti anni; et mortuus est. 31<sup>ESD</sup>. Und es waren alle Tage Lamechs siebenundsiebzig Jahre und siebenhundert Jahre; und er starb. 31<sup>LUD</sup>. Und es waren alle Tage Lamechs siebenundsiebzig Jahre und siebenhundert Jahre, und er starb.

32<sup>ESL</sup>. Et fuit Noach filius quingentorum annorum; et genuit Noach Shem, Cham et Japheth. 32<sup>ESD</sup>. Und es war Noach ein Sohn von fünfhundert Jahren, und Noach zeugte Schem, Cham und Japheth. 32<sup>LUD</sup>. Und Noach war fünfhundert Jahre alt (hebr. ein Sohn von 500 Jahren), und Noach zeugte Schem, Cham und Japheth.

## GENESIS 6

1<sup>ESL</sup>. ET fuit, quod inciperet homo multiplicare se super faciebus humi, et filiae natae iis. 1<sup>ESD</sup>. Und es geschah, daß der Mensch anfang sich zu mehren auf den Angesichten des Bodens und Töchter ihnen geboren wurden. 1<sup>LUD</sup>. Und es geschah, daß der Mensch anfang sich zu mehren auf dem Angesichte des Bodens und Töchter ihnen geboren wurden.

2<sup>ESL</sup>. Et viderunt filii Dei filias hominis, quod bonae illae, et acceperunt sibi uxores ab omnibus quas eligeant. 2<sup>ESD</sup>. Und es sahen die Söhne Gottes die Töchter des Menschen, daß sie gut seien, und sie nahmen sich Weiber von allen, die sie erwählten. 2<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Gottes sahen die Töchter des Menschen, daß sie gut wären und nahmen sich Weiber von allen, die sie erwählten.

3<sup>ESL</sup>. Et dixit Jehovah, Non arguet spiritus Meus hominem in perpetuum, eo quod ille caro; et erunt dies ejus centum et viginti anni. 3<sup>ESD</sup>. Und Jehovah sprach: nicht wird Mein Geist den Menschen hinfort zurechtweisen, darum, daß er Fleisch (ist); und es werden seine Tage sein hundert und zwanzig Jahre. 3<sup>LUD</sup>. Und Jehovah sprach: Mein Geist wird nicht ewiglich rechten<sup>120</sup> mit dem Menschen; denn<sup>121</sup> er ist Fleisch, und seine Tage werden sein hundertzwanzig Jahre!

4<sup>ESL</sup>. Nephilim fuerunt in terra in diebus istis, et quam maxime postquam Intrabant filii Dei ad filias hominis, et genuerunt eis; hi viri fortes, qui a saeculo viri nominis. 4<sup>ESD</sup>. Die Nephilim waren auf Erden in jenen Tagen, und hauptsächlich, nachdem die Söhne Gottes zu den Töchtern des Menschen eingegangen waren, und sie ihnen geboren; dies die starken Männer, die vom Zeitlauf her Männer des Namens. 4<sup>LUD</sup>. In denselben Tagen waren die Nephilim<sup>122</sup> auf der Erde, und auch nachher, da 'die Söhne Gottes<sup>123</sup> zu den Töchtern des Menschen gingen, und diese ihnen gebaren. Dieselben wurden die Mächtigen von Alters her (hebr. von Ewigkeit her), Männer von Namen.

5<sup>ESL</sup>. Et Vidit JEHOVAH, quod multiplicatum malum hominis in terra; et omne figmentum cogitationum cordis ejus solummodo malum omni die. 5<sup>ESD</sup>. Und Jehovah sah, daß viel geworden das Böse des Menschen auf Erden, und alles Gebilde der Gedanken seines Herzens nur böse,

<sup>120</sup> 6,3: Hebr. »jadon«: Swe und SSchm haben arguere (zurechtweisen, beschuldigen), sie leiten das Verb also von »din« ab. Nach KBL unerklärt. LXX hat »bleiben« Seebass (188) nimmt Verwandtschaft mit akkadisch dananu »stark, mächtig sein« an.

<sup>121</sup> 6,3: Hebr. »beschagam«: Swe und SSchm haben »eo quod«. So sieht es auch Seebass (188): be plus Relativpartikel scha plus gam = »insofern als auch«. Gesenius hingegen leitet die Verbindung von »schgg« (sich vergehen) ab: be plus inf. plus suff. = »wegen ihrer Vergehung«.

<sup>122</sup> 6,4: Nephilim und fallen (hebr. nafal): »Die Nefilim begegnen nur noch Num 13,33 - eine Bezeichnung von Riesen, deren Bezeichnung zugleich verrät, daß nach atl. Auffassung solche zu Fall kommen mußten« (See I,194).

<sup>123</sup> 6,4: Die Exegese hält die Gottessöhne wegen Hiob 1,6; 2,1; 38,7 für eine Bezeichnung des Hofstaates Gottes. Man hat den Terminus aber auch auf »die Sethiten im Unterschied zu den Kainiten« bezogen (See I,192; vgl. auch J. Lorber).



alltäglichebr. 5<sup>LUD</sup>. Und Jehovah sah, daß des Bösen des Menschen viel ward auf Erden, und daß alles Bilden der Gedanken seines Herzens nur böse war den ganzen Tag.

6<sup>ESL</sup>. Et paenituit JEHOVAH, quod fecerit hominem in terra; et doluit Ipsi ad cor Ipsi. 6<sup>ESD</sup>. Und es reute den Jehovah, daß er den Menschen gemacht auf Erden, und es schmerzte Ihn in Seinem Herzen. 6<sup>LUD</sup>. Und es reuete Jehovah, daß Er den Menschen auf Erden gemacht, und es schmerzte Ihn in Seinem Herzen.

7<sup>ESL</sup>. Et dixit JEHOVAH, Delebo hominem quem creavi desuper faciebus humi, ab homine usque ad bestiam, usque ad reptile, et usque ad avem caelorum, quia paenitet Me quod feci ea. 7<sup>ESD</sup>. Und Jehovah sprach: Ich will vertilgen den Menschen, den Ich geschaffen habe, von den Angesichten des Bodens, vom Menschen bis zum Tier, bis zum Gewürm und bis zum Vogel der Himmel, weil es Mich reut, daß Ich sie gemacht. 7<sup>LUD</sup>. Und Jehovah sprach: Ich will vertilgen (hebr. auswischen) den Menschen, den Ich geschaffen, von dem Boden (hebr. dem Angesichte des Bodens) vom Menschen bis zum Vieh, bis zum Kriechtief, und bis zum Gevögel der Himmel; denn es reuet Mich, daß Ich sie machte.

8<sup>ESL</sup>. Et Noach invenit gratiam in oculis JEHOVAE. 8<sup>ESD</sup>. Und Noach fand Gnade in den Augen Jehovahs. 8<sup>LUD</sup>. Aber Noach fand Gnade in den Augen Jehovahs. •

9<sup>ESL</sup>. Hae nativitates Noachi; Noach vir justus integer fuit in generationibus suis; cum DEO ambulavit sibi Noach. 9<sup>ESD</sup>. Dies die Geburten Noachs: Noach war ein gerechter redlicher Mann in seinen Geschlechtern, mit Gott wandelte für sich Noach. 9<sup>LUD</sup>. Dies sind die Geburten Noachs. Noach war ein gerechter Mann und untadelig (hebr. ganz) in seinen Geschlechtern. Noach erging sich mit Gott.

10<sup>ESL</sup>. Et genuit Noach tres filios, Shem, Cham et Japheth. 10<sup>ESD</sup>. Und es zeugte Noach drei Söhne, Schem, Cham und Japheth. 10<sup>LUD</sup>. Und Noach zeugte drei Söhne: Schem, Cham und Japheth.

11<sup>ESL</sup>. Et corrupta fuit terra coram DEO, et impleta fuit terra violentia. 11<sup>ESD</sup>. Und verdorben war die Erde vor Gott, und erfüllt war die Erde mit Gewalttat. 11<sup>LUD</sup>. Und die Erde war verdorben vor Gott; und die Erde war erfüllt mit Gewalttat.

12<sup>ESL</sup>. Et vidit DEUS terram, et ecce corrupta fuit, quia corrupit omnis caro viam suam super terra. 12<sup>ESD</sup>. Und Gott sah die Erde, und siehe, sie war verdorben, weil verdorben hatte alles Fleisch seinen Weg auf Erden. 12<sup>LUD</sup>. Und Gott sah die Erde, und siehe, sie war verdorben; weil alles Fleisch seinen Weg verderbt hatte auf Erden.

13<sup>ESL</sup>. Et dixit DEUS Noacho, Finis omnis carnis venit coram Me quia impleta est terra violentia a faciebus eorum; et ecce, Ego perdens eos cum terra. 13<sup>ESD</sup>. Und sprach zu Noach: das Ende alles Fleisches ist gekommen vor Mich, weil erfüllt ist die Erde mit Gewalttat von ihren Angesichten; und siehe, Ich verderbe sie mit der Erde. 13<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach zu Noach: Das Ende alles Fleisches ist vor Mich gekommen; denn die Erde ist erfüllt mit Gewalttat 'vor ihrem Angesicht'<sup>124</sup>; und siehe Ich will sie verderben mit der Erde.

14<sup>ESL</sup>. Fac tibi arcam lignorum gopher, mansiones facies arcam et bituminabis eam intus et extus bitumine. 14<sup>ESD</sup>. Mache dir einen Kasten vom Holz Gopher, mit Kammern sollst du machen den Kasten und sollst ihn verpichen von innen und außen mit Pech. 14<sup>LUD</sup>. Mache dir

<sup>124</sup> 6,13: Hebr. »mifpenehäm«. SSchm hat »a faciebus ipsorum (h. e. per ipsos)«. ELB, ZUR, EIN haben »durch sie«. ZUR merkt an: »Mit ›durch sie‹ ist alles Fleisch, Mensch und Tier, gemeint.« LUT hat »von ihnen«. MEN hat »durch ihre Schuld«. KAT hat »wegen ihrer Gegenwart«.

eine Arche<sup>125</sup> von Gopherholz. Mit Kammern (hebr. Nester) mache die Arche und verpiche sie von innen und außen mit Pech.

15<sup>ESL</sup>. Et sic facies illam; trecenti cubiti longitudo arcae, quinquaginta cubiti latitudo ejus, et triginta cubiti altitudo ejus. 15<sup>ESD</sup>. Und also sollst du ihn machen: dreihundert Ellen die Länge des Kastens, fünfzig Ellen seine Breite und dreißig Ellen seine Höhe. 15<sup>LUD</sup>. Und also sollst du sie machen: Dreihundert Ellen sei die Länge der Arche, fünfzig Ellen ihre Breite und dreißig Ellen ihre Höhe.

16<sup>ESL</sup>. Fenestram facies arcae, et ad cubitum perficies illam superne et januam arcae in latere ejus pones; infimas, secundanas et tertianas facies illam. 16<sup>ESD</sup>. Ein Fenster sollst du machen dem Kasten und eine Elle hoch es oben anbringen; und die Türe des Kastens sollst du in seine Seite setzen, mit unterem, zweitem und drittem Stockwerk sollst du ihn machen. 16<sup>LUD</sup>. Ein Fenster (hebr. Mittag)<sup>126</sup> sollst du machen der Arche und es oben vollenden bis zu einer Elle; und den Eingang der Arche sollst du an die Seite setzen. Ein unterstes, zweites und drittes Stockwerk sollst du machen.

17<sup>ESL</sup>. Et Ego, ecce Me adducens diluvium aquarum super terram ad perdendum omnem carnem, in qua spiritus vitarum, de sub caelis; omne quod in terra, exspirabit. 17<sup>ESD</sup>. Und Ich, siehe, Ich lasse kommen eine Wasserflut auf die Erde, zu verderben alles Fleisch, in welchem Geist der Leben, unter den Himmeln; alles, was auf Erden ist, soll hinsterven. 17<sup>LUD</sup>. Und Ich, siehe, Ich bringe die Flut von Wassern über die Erde, zu verderben alles Fleisch unter den Himmeln, in dem der Geist des Lebens (hebr. der Leben) ist. Alles, was auf Erden ist, soll verscheiden.

18<sup>ESL</sup>. Et erigam foedus Meum tecum; et intrabis in arcam tu et filii tui, et uxor tua, et uxores filiorum tuorum tecum. 18<sup>ESD</sup>. Und Ich will aufrichten Meinen Bund mit dir; und du sollst eingehen in den Kasten, du und deine Söhne, und dein Weib und die Weiber deiner Söhne mit dir. 18<sup>LUD</sup>. Aber mit dir will Ich einen Bund aufrichten. Und du sollst in die Arche eingehen, du und deine Söhne und dein Weib und deiner Söhne Weiber mit dir.

19<sup>ESL</sup>. Et ab omni vivente, ab omni carne, paria ab omni, intrare facies in arcam ad vivificandum tecum; masculus et femina erunt. 19<sup>ESD</sup>. Und von allem Lebenden, von allem Fleisch, Paare von allem sollst du eingehen lassen in den Kasten, sie am Leben zu erhalten mit dir; Männchen und Weibchen sollen es sein. 19<sup>LUD</sup>. Und von allem Lebendigen, von allem Fleische sollst du je zwei von allem in die Arche einbringen, auf daß sie mit dir am Leben bleiben, ein Männliches und ein Weibliches sollen sie sein.

20<sup>ESL</sup>. Ab ave secundum speciem ejus, et a bestia secundum speciem ejus, ab omni reptili humi secundum speciem ejus; paria ab omnibus intrabunt ad te, ad vivificandum. 20<sup>ESD</sup>. Vom Vogel nach seiner Art, und vom Vieh nach seiner Art, von allem Gewürm des Bodens nach seiner Art; Paare von allem sollen eingehen zu dir, um am Leben zu bleiben. 20<sup>LUD</sup>. Von dem Geflügel nach seiner Art, und vom Vieh nach seiner Art, von allem Kriechtier des Bodens nach seiner Art, sollen je zwei von allen zu dir hereinkommen, auf daß sie am Leben bleiben.

21<sup>ESL</sup>. Et tu sume tibi ab omni cibo, qui comeditur; et collige ad te et erit tibi et illis in cibum. 21<sup>ESD</sup>. Und du nimm dir von aller Speise, die gegessen wird und sammle zu dir, und sie wird dir

<sup>125</sup> 6,14: Hebr. »teba«. Das Wort begegnet nur in der Fluterzählung und Ex 2,3,5. Es bedeutet Kasten. Die übliche Übersetzung »Arche« geht auf lat. arca zurück, was jedoch ebenfalls Kasten bedeutet.

<sup>126</sup> 6,16: Hebr. »z'ohar«. SShm hat »fenestram luminis« und Swe »fenestram« (Fenster) (siehe Gen 8,6). Die Übersetzer schwanken zwischen Dach und Fenster: ELB hat »Dach« (mit Anm.: »nach anderen: Eine Lichtöffnung«), EIN hat »Dach« und ZUR »Giebeldach«. LUT hat »Fenster« und MEN »Lichtöffnung«. Nach FDel 208 ist »z'ohar« »nur der offene Raum für Einlassung des Lichts; das schließbare Fenster selbst ... heißt [Gen] 8,6 »challon.« LUD und KAT weisen auf die Grundbedeutung »Mittag« hin. GB 675 enthält den Hinweis »Mittag, eig. Rücken, Höhepunkt der Sonnenbahn«. Mit Zajin als erstem Radikal ergibt sich »zhr« = glänzen.

und ihnen sein zur Speise. 21<sup>LUD</sup>. Und du, nimm dir von jeglicher Speise, die gegessen wird, und sammle sie dir, auf daß sie dir und ihnen zur Speise seien.

22<sup>ESL</sup>. Et fecit Noach secundum omne quod praecepit ei DEUS, ita fecit. 22<sup>ESD</sup>. Und es tat Noach nach allem, was ihm Gott gebot, so tat er. 22<sup>LUD</sup>. Und Noach tat es. Nach allem, wie ihm Gott geboten hatte, so tat er.

## GENESIS 7

1<sup>ESL</sup>. ET dixit JEHOVAH Noacho, Intra tu et omnis domus tua in arcam, quia te vidi justum coram Me in generatione hac. 1<sup>ESD</sup>. Und Jehovah sprach zu Noach, gehe du und dein ganzes Haus in den Kasten, weil Ich dich gerecht vor Mir gesehen habe in diesem Geschlecht. 1<sup>LUD</sup>. Und Jehovah sprach zu Noach: Gehe ein, du und all dein Haus, zur Arche; denn dich habe Ich gerecht vor Mir gesehen in diesem Geschlechte.

2<sup>ESL</sup>. De omni bestia munda accipias tibi septena septena, virum et uxorem ejus, et de bestia quae non munda illa, bina, virum et uxorem ejus. 2<sup>ESD</sup>. Von allem reinen Tier sollst du dir nehmen je sieben, (und) sieben, ein Männchen und sein Weibchen, und vom Tier, das nicht rein ist, je zwei, ein Männchen und sein Weibchen. 2<sup>LUD</sup>. Von allem reinen Vieh nimm dir sieben und sieben, ein Männchen und sein Weibchen, und von dem Vieh, das nicht rein ist, je zwei, ein Männchen und sein Weibchen.

3<sup>ESL</sup>. Etiam de ave caelorum septena septena, masculum et feminam; ad vivificandum semen super faciebus totius terrae. 3<sup>ESD</sup>. Auch von dem Vogel der Himmel je sieben, (und) sieben, ein Männchen und ein Weibchen, um Samen beim Leben zu erhalten auf den Angesichten der ganzen Erde. 3<sup>LUD</sup>. Auch von dem Gevögel der Himmel sieben und sieben, ein Männliches und ein Weibliches, auf daß Samen auf der ganzen Erde (hebr. dem Angesicht der ganzen Erde) erhalten werde.

4<sup>ESL</sup>. Quia ad dies adhuc septem Ego pluere faciens super terram, quadraginta dies et quadraginta noctes, et delebo omnem substantiam, quam feci, a super faciebus humi. 4<sup>ESD</sup>. Denn über noch sieben Tage lasse Ich regnen auf Erden vierzig Tage und vierzig Nächte, und will vertilgen alles Wesen, das Ich gemacht habe, von den Angesichten des Bodens. 4<sup>LUD</sup>. Denn in noch sieben Tagen lasse Ich regnen auf Erden vierzig Tage und vierzig Nächte, und vertilge (hebr. wische aus) jegliches Geschöpf, das Ich gemacht, von dem Boden (hebr. dem Angesicht des Bodens).

5<sup>ESL</sup>. Et fecit Noach secundum omne, quod praecepit ei JEHOVAH. 5<sup>ESD</sup>. Und Noach tat nach allem, was ihm Jehovah geboten. 5<sup>LUD</sup>. Und Noach tat nach allem, das Jehovah geboten hatte. •

6. Et Noach filius sexcentorum annorum, et diluvium factum aquarum super terra. 6<sup>ESD</sup>. Und Noach (war) ein Sohn von sechshundert Jahren und die Flut der Wasser entstand auf der Erde. 6<sup>LUD</sup>. Und Noach war sechshundert Jahre alt (hebr. ein Sohn von 600 Jahren) und die Flut der Wasser war auf der Erde.

7<sup>ESL</sup>. Et intravit Noach, et filii ejus, et uxor ejus, et uxores filiorum ejus cum illo, in arcam, a coram aquis diluvii. 7<sup>ESD</sup>. Und es ging ein Noach, und seine Söhne, und sein Weib, und die Weiber seiner Söhne, mit ihm, in den Kasten, vor den Wassern der Flut. 7<sup>LUD</sup>. Und Noach und seine Söhne und sein Weib und die Weiber seiner Söhne mit ihm gingen ein in die Arche vor den Wassern der Flut.

8<sup>ESL</sup>. De bestia munda, et de bestia quae non ea munda, et de avi, et omni quod repit super humo. 8<sup>ESD</sup>. Vom reinen Tier, und vom Tier, das nicht rein, und vom Vogel, und von allem, was

sich regt auf dem Boden. 8<sup>LUD</sup>. Von dem reinen Vieh und von dem Vieh, das nicht rein war, und von dem Geflügel und von allem, das auf dem Boden kriecht,

9<sup>ESL</sup>. Bina bina intrarunt ad Noachum in arcam, masculus et femina, quemadmodum praeceperat DEUS Noacho. 9<sup>ESD</sup>. Je zwei (und) zwei gingen ein zu Noach in den Kasten, Männchen und Weibchen, wie Gott dem Noach geboten hatte. 9<sup>LUD</sup>. Kamen sie hinein zwei und zwei zu Noach zur Arche, ein Männliches und ein Weibliches, wie Gott dem Noach geboten hatte.

10<sup>ESL</sup>. Et erat ad septem dies, et aquae diluvii erant super terra. 10<sup>ESD</sup>. Und es geschah in sieben Tagen, und die Wasser der Flut waren auf der Erde. 10<sup>LUD</sup>. Und es geschah, daß in sieben Tagen die Wasser der Flut auf der Erde waren. •

11<sup>ESL</sup>. In anno sexcentesimo anni vitae Noachi, in mense secundo, septimo decimo die mensis, in die hoc disrupti sunt omnes fontes abyssi magnae, et cataractae caeli apertae. 11<sup>ESD</sup>. Im sechshundertsten Jahre des Lebensjahres Noachs, im zweiten Monat, am siebzehnten Tage des Monats, an diesem Tage brachen auf alle Quellen des großen Abgrunds, und die Schleusen des Himmels wurden geöffnet. 11<sup>LUD</sup>. Im sechshundertsten Jahre des Lebens Noachs im zweiten Monat, am siebzehnten Tage des Monats, an diesem Tage war es, daß alle Brunnquellen des großen Abgrundes sich zerspalteten, und alle Fenster (hebr. Gitterfenster) des Himmels geöffnet wurden.

12<sup>ESL</sup>. Et fuit imber super terra quadraginta diebus et quadraginta noctibus. 12<sup>ESD</sup>. Und es war der Platzregen auf der Erde vierzig Tage und vierzig Nächte. 12<sup>LUD</sup>. Und vierzig Tage und vierzig Nächte war der Regen auf der Erde. •

13<sup>ESL</sup>. In ipso die hoc intravit Noach, et Shem, et Cham et Japheth, filii Noachi, et uxor Noachi, et tres uxores filiorum ejus cum illis, in arcam. 13<sup>ESD</sup>. An eben diesem Tage ging Noach, und Schem, und Cham und Japheth, die Söhne Noachs, und das Weib Noachs, und die drei Weiber seiner Söhne mit ihnen, in den Kasten. 13<sup>LUD</sup>. An diesem selbigen Tage ging Noach, und Schem und Cham und Japheth, die Söhne Noachs und Noachs Weib und die drei Weiber seiner Söhne mit ihnen ein in die Arche;

14<sup>ESL</sup>. Illi, et omnis fera secundum speciem suam, et omnis bestia secundum speciem suam, et omne reptile repens super terra secundum speciem suam, et omnis avis secundum speciem suam, omnis volucris, omne alatum. 14<sup>ESD</sup>. Sie, und alles Wild nach seiner Art; und alles Tier nach seiner Art; und alles Gewürm, das auf der Erde kriecht, nach seiner Art; und aller Vogel nach seiner Art, alles Geflügel, und alles Befiederte. 14<sup>LUD</sup>. Sie, und alles Wild nach seiner Art, und alles Vieh nach seiner Art, und alles Kriechtier, das auf der Erde kriecht, nach seiner Art, und alles Geflügel nach seiner Art, jeder Vogel, alles Geflügelte.

15<sup>ESL</sup>. Et intrarunt ad Noachum in arcam; bina bina de omni carne, in qua spiritus vitarum. 15<sup>ESD</sup>. Und sie gingen zu Noach in den Kasten, je zwei (und) zwei von allem Fleisch, in welchem Geist der Leben. 15<sup>LUD</sup>. Und sie gingen ein zu Noach zur Arche zwei und zwei, von allem Fleisch, in welchem der Geist des Lebens (hebr. der Leben) war. •

16<sup>ESL</sup>. Et intrantes, masculus et femina de omni carne intrarunt, quemadmodum praeceperat illi DEUS; et clausit JEHOVAH post illum. 16<sup>ESD</sup>. Und die Hineingehenden, Männchen und Weibchen, von allem Fleisch, gingen hinein, wie ihm Gott geboten hatte; und es schloß Jehovah hinter ihm. 16<sup>LUD</sup>. Und die hineingingen, Männliche und Weibliche, von allem Fleisch gingen sie hinein, wie Gott ihm geboten hatte, und Jehovah schloß hinter ihm zu.

17<sup>ESL</sup>. Et fuit diluvium quadraginta dies super terra, et creverunt aquae, et sustulerunt arcam, et elevata est desuper terra. 17<sup>ESD</sup>. Und es war die Flut vierzig Tage auf der Erde, und es nahmen zu die Wasser, und hoben den Kasten auf, und er ward erhoben über die Erde. 17<sup>LUD</sup>. Und die

Flut war vierzig Tage auf der Erde, und die Wasser mehrten sich und hoben die Arche auf und sie ward emporgehoben über die Erde.

18<sup>ESL</sup>. Et corroboratae aquae, et auctae valde super terra; et ivit arca super faciebus aquarum. 18<sup>ESD</sup>. Und es wurden stark die Wasser, und mehrten sich sehr auf der Erde, und es ging der Kasten auf den Angesichten der Wasser. 18<sup>LUD</sup>. Und es wurden mächtig die Wasser und mehrten sich sehr auf der Erde, und die Arche ging über die Wasser (hebr. die Angesichte der Wasser) dahin. •

19<sup>ESL</sup>. Et aquae corroboratae valde valde super terra, et operti sunt omnes montes alti, qui sub toto caelo. 19<sup>ESD</sup>. Und die Wasser wurden gar sehr stark auf der Erde, und es wurden bedeckt alle hohen Berge, die unter dem ganzen Himmel (waren). 19<sup>LUD</sup>. Und die Wasser wurden sehr, sehr mächtig auf Erden, und es wurden alle hohe Berge unter dem ganzen Himmel bedeckt.

20<sup>ESL</sup>. Quindecim cubitis de sursum superarunt aquae, et operuerunt montes. 20<sup>ESD</sup>. Fünfzehn Ellen stiegen die Wasser darüber, und bedeckten die Berge. 20<sup>LUD</sup>. Fünfzehn Ellen darüber wurden die Wasser mächtig und sie bedeckten die Berge.

21<sup>ESL</sup>. Et exspiravit omnis caro repens super terra, quoad avem, et quoad bestiam, et quoad feram, et quoad omne reptile reptans super terra; et omnis homo. 21<sup>ESD</sup>. Und es starb hin alles Fleisch, das sich regt auf der Erde, am Vogel, und am Tier, und am Wild, und an allem Gewürm, das auf der Erde kriecht; und aller Mensch. 21<sup>LUD</sup>. Und alles Fleisch verschied, das auf Erden kriecht, an Gevögel und an Vieh und an Wild und an allem Gewürm, das auf Erden wimmelt, und aller Mensch.

22<sup>ESL</sup>. Omne cui flatus spiritus vitaram in naribus ejus, ab omni, quod in arida, mortua sunt. 22<sup>ESD</sup>. Alles, was einen Odem des Geistes der Leben in seiner Nase hatte, von allem, das im Trockenen war, starb. 22<sup>LUD</sup>. Alles, was den Odem des Geistes des Lebens (hebr. der Leben) in seiner Nase hatte von allem, das im Trocknen war, starb.

23<sup>ESL</sup>. Et deleuit omnem substantiam quae super faciebus humi, ab homine usque ad bestiam, usque ad reptile, et usque ad avem caelorum; et deleta sunt e terra, et relictus tantum Noach et quod cum illo in arca. 23<sup>ESD</sup>. Und Er vertilgte alles Wesen, das auf den Angesichten des Bodens, vom Menschen bis zum Tier, bis zum Gewürm, und bis zum Vogel der Himmel, und sie wurden vertilgt von der Erde; und übrigblieb nur Noach, und was mit ihm (war) in dem Kasten. 23<sup>LUD</sup>. Und Er vertilgte (hebr. auswischen) jegliches Geschöpf, das auf dem Boden war (hebr. dem Angesicht des Bodens), vom Menschen bis zum Vieh, zum Kriechtier, und zum Gevögel des Himmels; und sie wurden vertilgt (hebr. auswischen) von der Erde, und nur Noach verblieb, und was mit ihm in der Arche war.

24<sup>ESL</sup>. Et corroboratae sunt aquae super terra quinquaginta et centum dies. 24<sup>ESD</sup>. Und es wurden stark die Wasser auf der Erde, fünfzig und hundert Tage. 24<sup>LUD</sup>. Und die Wasser waren mächtig auf Erden hundertfünfzig Tage.

## GENESIS 8

1<sup>ESL</sup>. ET recordatus est DEUS Noachi, et omnis ferae, et omnis bestiae, quae cum illo in arca; et transire fecit DEUS ventum super terram, et desederunt aquae. 1<sup>ESD</sup>. Und Gott gedachte Noachs, und alles Wildes und alles Tieres, das mit ihm in dem Kasten (war); und Gott ließ einen Wind hinfahren über die Erde, und es setzten sich die Wasser. 1<sup>LUD</sup>. Und Gott gedachte Noachs und alles Wildes und alles Viehs, das mit ihm in der Arche war, und Gott ließ einen Wind hingehen über die Erde und die Wasser legten sich.

2<sup>ESL</sup>. Et obturati sunt fontes abyssi, et cataractae caeli, et inhibitus est imber e caelo. 2<sup>ESD</sup>. Und es wurden verstopft die Quellen des Abgrunds, und die Schleusen des Himmels, und es ward gehemmt der Regen vom Himmel. 2<sup>LUD</sup>. Und die Brunnquellen des Abgrundes und die Fenster (hebr. Gitterfenster) des Himmels wurden verstopft, und dem Regen vom Himmel ward gewehrt.

3<sup>ESL</sup>. Et recesserunt aquae de super terra, eundo et redeundo, et defecerunt aquae a fine quinquaginta et centum dierum. 3<sup>ESD</sup>. Und es traten zurück die Wasser von der Erde, hin und wiedergehend, und es entfernten sich die Wasser am Ende von fünfzig und hundert Tagen. 3<sup>LUD</sup>. Und die Wasser kehrten zurück von der Erde, sie gingen und kehrten zurück, und die Wasser verringerten sich (hebr. mangelten) am Ende von hundertfünfzig Tagen.

4<sup>ESL</sup>. Et quievit arca in mense septimo, in septimo decimo die mensis, super montibus Ararat. 4<sup>ESD</sup>. Und es ruhte der Kasten im siebenten Monat; am siebzehnten Tage des Monats, auf den Bergen Ararat. 4<sup>LUD</sup>. Und die Arche ruhte im siebenten Monat am siebzehnten Tage des Monats auf den Bergen Ararat.

5<sup>ESL</sup>. Et aquae erant eundo et deficiendo usque ad mensem decimum; in decimo, in primo mensis, apparuerunt capita montium. 5<sup>ESD</sup>. Und die Wasser waren gehend und versiegend (abnehmend) bis zum zehnten Monat; im zehnten, am ersten des Monats, erschienen die Häupter der Berge. 5<sup>LUD</sup>. Und die Wasser gingen und verringerten sich (hebr. mangelten) bis zum zehnten Monat. Am ersten des zehnten Monats wurden die Spitzen (hebr. Häupter) der Berge gesehen. •

6. Et factum a fine quadraginta dierum, et aperuit Noach fenestram arcae, quam fecit. 6<sup>ESD</sup>. Und es geschah am Ende von vierzig Tagen, und Noach öffnete das Fenster des Kastens, das er gemacht hatte. 6<sup>LUD</sup>. Und es geschah am Ende von vierzig Tagen, daß Noach öffnete das Fenster der Arche, das er gemacht hatte.

7<sup>ESL</sup>. Et emisit corvum, et exivit exeundo et redeundo, usque ad exsiccationem aquarum de super terra. 7<sup>ESD</sup>. Und er entließ den Raben, der flog ab und zu, bis zur Austrocknung der Wasser auf (desuper) der Erde. 7<sup>LUD</sup>. Und er sandte den Raben aus. Und er ging aus, ausgehend und zurückkehrend, bis die Wasser von der Erde vertrockneten.

8<sup>ESL</sup>. Et emisit columbam a secum ad videndum, num diminutae sint aquae de super faciebus humi. 8<sup>ESD</sup>. Und er entließ die Taube von sich, zu sehen, ob die Wasser abgenommen haben auf den Angesichten des Bodens. 8<sup>LUD</sup>. Und er sandte die Taube von sich fort, um zu sehen, ob die Wasser auf dem Boden (hebr. dem Angesichte des Bodens) leichter wären.

9<sup>ESL</sup>. Et non invenit columba quietem volae pedis sui, et reversa est ad illum ad arcam, quia aquae super faciebus totius terrae; et emisit manum suam, et accepit illam, et induxit illam ad se in arcam. 9<sup>ESD</sup>. Und die Taube fand nicht Ruhe für die Sohle ihres Fußes, und sie kehrte zu ihm zurück zum Kasten, weil (noch) Wasser (waren) auf den Angesichten der ganzen Erde, und er streckte seine Hand aus, und nahm sie, und brachte sie zu sich herein in den Kasten. 9<sup>LUD</sup>. Aber die Taube fand keine Ruhe für die Sohle ihres Fußes; und sie kehrte zu ihm zurück zur Arche; denn die Wasser waren auf dem Angesichte der ganzen Erde, und er streckte seine Hand aus und nahm sie und brachte sie herein zu sich in die Arche.

10<sup>ESL</sup>. Et exspectavit adhuc septem dies alios, et perrexit emittere columbam de arca. 10<sup>ESD</sup>. Und er harrete noch sieben andere Tage, und er fuhr fort die Taube auszulassen aus dem Kasten. 10<sup>LUD</sup>. Und er wartete noch sieben andere Tage und sandte die Taube wieder (hebr. fuhr fort zu senden) aus der Arche.

11<sup>ESL</sup>. Et reversa est ad illum columba ad tempus vesperae; et ecce folium olivae decerptum in ore illius; et cognovit Noach quod diminutae aquae de super terra. 11<sup>ESD</sup>. Und es kehrte die Taube zu ihm zurück, zur Zeit des Abends, und siehe, ein Blatt des Ölbaums in ihrem Munde; und Noach erkannte, daß die Wasser abgenommen haben von der Erde. 11<sup>LUD</sup>. Und die Taube kam herein zu ihm um die Abendzeit, und siehe, sie hatte ein abgepflücktes Blatt vom Ölbaum in ihrem Munde. Und Noach wußte, daß die Wasser auf der Erde leichter geworden.

12<sup>ESL</sup>. Et expectavit adhuc septem dies alios, et emisit columbam, et non addidit redire ad illum amplius. 12<sup>ESD</sup>. Und er harrte noch sieben andere Tage, und entließ die Taube, und sie kam nicht wieder zu ihm zurück. 12<sup>LUD</sup>. Und er wartete noch sieben andere Tage und entsandte die Taube; und sie kam nicht abermals wieder (hebr. fuhr nicht fort) zu ihm zurück.

13<sup>ESL</sup>. Et factum in primo et sexcentesimo anno, in principio in primo mensis, aruerunt aquae de super terra, et removit Noach tectum arcae, et vidit, et ecce arefactae sunt facies humi. 13<sup>ESD</sup>. Und es geschah im ersten und sechshundertsten Jahre, im Anfang, am ersten des Monats, da vertrockneten die Wasser von der Erde weg, und Noach entfernte das Dach des Kastens, und sah, und siehe, getrocknet waren die Angesichte des Erdbodens. 13<sup>LUD</sup>. Und es geschah im sechshundert und ersten Jahre<sup>127</sup>, im Anfang, am ersten des Monats, waren die Wasser von der Erde aufgetrocknet. Und Noach nahm die Decke weg von der Arche, und sah, und siehe, die Angesichte des Bodens waren aufgetrocknet.

14<sup>ESL</sup>. Et in mense secundo, in septimo et vigesimo die mensis, exsiccata est terra. 14<sup>ESD</sup>. Im zweiten Monat, am siebenundzwanzigsten Tage des Monats, war ausgetrocknet die Erde. 14<sup>LUD</sup>. Und im zweiten Monat am siebenundzwanzigsten Tage des Monats ward die Erde trocken. •

15<sup>ESL</sup>. Et locutus est DEUS ad Noachum, dicendo, 15<sup>ESD</sup>. Und Gott redete zu Noach, und sprach: 15<sup>LUD</sup>. Und Gott redete zu Noach und sprach:

16<sup>ESL</sup>. Exi de arca tu et uxor tua, et filii tui, et uxores filiorum tuorum tecum. 16<sup>ESD</sup>. Gehe aus dem Kasten, du und dein Weib, und deine Söhne, und die Weiber deiner Söhne, mit dir. 16<sup>LUD</sup>. Geh aus von der Arche du und dein Weib, und deine Söhne und deiner Söhne Weiber mit dir.

17<sup>ESL</sup>. Omnis fera quae tecum de omni carne, quoad avem, et quoad bestiam, et quoad omne reptile repens super terra, educ tecum; et diffundant se in terram, et fructificent se, et multiplicentur super terra. 17<sup>ESD</sup>. Alles Wild, das bei dir (ist), von allem Fleisch, am Vogel und am Vieh, und an allem Gewürm, das kriecht auf der Erde, führe aus mit dir, und sie sollen sich verbreiten über die Erde, und sich befruchten, und sich mehren auf der Erde. 17<sup>LUD</sup>. Alles Wild, das mit dir ist, von allem Fleisch, an Gevögel und an Vieh, und an allem Kriechtiere, das kriecht auf der Erde, laß herausgehen mit dir, und laß sie wimmeln auf der Erde und fruchtbar sein und sich mehren auf der Erde.

18<sup>ESL</sup>. Et exivit Noach, et filii ejus, et uxor ejus, et uxores filiorum ejus cum illo. 18<sup>ESD</sup>. Und es ging aus Noach, und seine Söhne, und sein Weib, und die Weiber seiner Söhne, mit ihm. 18<sup>LUD</sup>. Und Noach ging heraus, und seine Söhne und sein Weib und seiner Söhne Weiber mit ihm.

19<sup>ESL</sup>. Omnis fera, omne reptile, et omnis avis, omne repens super terra; secundum familias suas exiverunt de arca. 19<sup>ESD</sup>. Alles Wild, alles Gewürm, und aller Vogel, alles Kriechende auf Erden; nach ihren Familien gingen sie aus vom Kasten. 19<sup>LUD</sup>. Alles Wild, alles Kriechtier und alles Gevögel, alles, was kriecht auf der Erde, nach ihren Familien gingen sie heraus aus der Arche. •

20<sup>ESL</sup>. Et aedificavit Noach altare JEHOVAE, et accepit de omne bestia munda, et de omni ave munda, et obtulit holocausta super altari. 20<sup>ESD</sup>. Und Noach baute einen Altar dem Jehovah, und

<sup>127</sup> 8,13: LXX fügt hinzu »im Leben Noachs« (vgl. Gen 7,11).

nahm von allem reinen Vieh, und von allem reinen Vogel, und brachte Brandopfer dar auf dem Altar. 20<sup>LUD</sup>. Und Noach baute dem Jehovah einen Altar, und nahm von allem reinen Vieh und von allem reinen Geflügel und opferte Brandopfer auf (ließ aufgehen) auf dem Altare.

21<sup>ESL</sup>. Et odoratus JEHOVAH odorem quietis, et dixit JEHOVAH in corde Suo, Non addam maledicere amplius humo, propter hominem, quia figmentum cordis hominis malum a pueritia ejus; et non addam amplius percutere omne vivum sicut feci. 21<sup>ESD</sup>. Und Jehovah roch den Geruch der Ruhe, und Jehovah sprach in Seinem Herzen: Nie wieder will Ich verfluchen den Erdboden um des Menschen willen, weil das Dichten des Herzens des Menschen böse ist von seiner Jugend an, und Ich will nicht weiter mehr schlagen alles Lebendige, wie Ich getan habe. 21<sup>LUD</sup>. Und Jehovah roch den Geruch der Ruhe, und Jehovah sprach in Seinem Herzen: Ich will fortan dem Boden nicht mehr fluchen um des Menschen halben; denn das Gebilde des Menschen Herzens ist böse von seiner Jugend auf, und Ich will hinfort nicht mehr alles Lebendige schlagen, wie Ich getan habe.

22<sup>ESL</sup>. Adhuc omnibus diebus terrae, sementis et messis, et frigus et aestus, et aestas et hiems, et dies et nox, non cessabunt. 22<sup>ESD</sup>. Fürder sollen, während aller Tage der Erde, Saat und Ernte, und Kälte und Hitze, und Sommer und Winter, und Tag und Nacht nicht aufhören. 22<sup>LUD</sup>. Forthin, während aller Tage der Erde soll nimmermehr aufhören (feiern) Samen und Ernte und Frost und Hitze und Sommer und Winter, und Tag und Nacht.

## GENESIS 9

1<sup>ESL</sup>. ET benedixit DEUS Noacho et filiis ejus, et dixit illis, Fructificamini et multiplicami, et implete terram. 1<sup>ESD</sup>. Und Gott segnete Noach, und seine Söhne, und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch, und erfüllet die Erde. 1<sup>LUD</sup>. Und Gott segnete Noach und seine Söhne und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde.

2<sup>ESL</sup>. Et timor vestri et terror vestri sit super omnem bestiam terrae, et super omnem avem caeli; ad omne quod prorepere facit humus, et ad omnes pisces miris, in manus vestras data sunt. 2<sup>ESD</sup>. Und die Furcht vor euch, und der Schrecken vor euch, sei über allem Tier der Erde, und über allem Vogel des Himmels, bei allem, was hervorkriechen läßt der Boden, und bei allen Fischen des Meeres, in eure Hände sollen sie gegeben sein. 2<sup>LUD</sup>. Und die Frucht vor euch und das Erschrecken vor euch sei über allem wilden Getier der Erde und über allem Geflügel des Himmels; über allem, was auf dem Boden kriecht, und über allen Fischen des Meeres; sie seien in eure Hände gegeben.

3<sup>ESL</sup>. Omne reptile quod est vivum, vobis erit in cibum; sicut olus herbarum dedi vobis id omne. 3<sup>ESD</sup>. Alles Gewürm, das lebendig ist, soll euch zur Speise sein; wie den Kohl des Krauts habe Ich euch das alles gegeben. 3<sup>LUD</sup>. Alles Kriechtier, das Leben hat, soll eure Speise sein, wie das grüne Kraut habe Ich euch alles gegeben.

4<sup>ESL</sup>. Solummodo carnem in anima ejus, sanguinem ejus, non comedetis. 4<sup>ESD</sup>. Nur das Fleisch in seiner Seele, sein Blut, sollet ihr nicht essen. 4<sup>LUD</sup>. Nur Fleisch in seiner Seele, seinem Blut, sollet ihr nicht essen.

5<sup>ESL</sup>. Et profecto sanguinem vestrum animabus vestris quaeram, e manu omnis ferae quaeram eum, et e manu hominis, e manu viri fratris ejus, quaeram animam hominis. 5<sup>ESD</sup>. Und fürwahr, euer Blut will Ich von euren Seelen fordern, aus der Hand alles Wildes will Ich es fordern, und aus der Hand des Menschen, aus der Hand des Mannes, seines Bruders, will Ich fordern die Seele des Menschen. 5<sup>LUD</sup>. Und fürwahr, euer Blut will Ich von euern Seelen fordern, von der



Hand alles wilden Tiers will Ich es fordern und von der Hand des Menschen, von der Hand des Mannes, seines Bruders, will Ich fordern die Seele des Menschen.

6<sup>ESL</sup>. Effundens sanguinem hominis in homine, sanguis ejus effundetur; quia in imaginem DEI fecit hominem. 6<sup>ESD</sup>. Wer da vergießt das Blut des Menschen im Menschen, des Blut soll vergossen werden, weil zum Bilde Gottes Er gemacht hat den Menschen. 6<sup>LUD</sup>. Wer das Blut des Menschen im Menschen vergießt, dessen Blut soll vergossen werden, weil im Bilde Gottes Er den Menschen gemacht hat.

7<sup>ESL</sup>. Et vos fructificamini et multiplicamini; effundimini in terram, et multiplicamini in ea. 7<sup>ESD</sup>. Und ihr, seid fruchtbar und mehret euch; breitet euch aus über die Erde, und mehret euch auf ihr. 7<sup>LUD</sup>. Und ihr, seid fruchtbar und mehret euch, wimmelt auf der Erde und mehret euch auf ihr. •

8<sup>ESL</sup>. Et dixit DEUS ad Noachum, et ad filios ejus cum illo, dicendo, 8<sup>ESD</sup>. Und Gott sagte zu Noach, und zu seinen Söhnen mit ihm, und sprach: 8<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach zu Noach und zu seinen Söhnen mit ihm, und sagte:

9<sup>ESL</sup>. Et Ego, ecce Ego, erigo foedus Meum cum vobis, et cum semine vestro post vos. 9<sup>ESD</sup>. Und Ich, siehe, Ich richte auf Meinen Bund mit euch, und mit eurem Samen nach euch. 9<sup>LUD</sup>. Und Ich, siehe, Ich richte Meinen Bund auf mit euch und mit eurem Samen nach euch.

10<sup>ESL</sup>. Et cum omni anima viva quae cum vobis, ad avem, ad bestiam, et ad omnem feram terrae vobiscum; ab omnibus egredientibus arca, quoad omnem feram terrae. 10<sup>ESD</sup>. Und mit aller lebendigen Seele, die bei euch ist, am Vogel, am Tier, und allem Wild der Erde bei euch; von allen, die aus dem Kasten gegangen, in betreff alles Wildes der Erde. 10<sup>LUD</sup>. Und mit aller lebendigen Seele, die bei euch ist, an Geflügel, an Vieh, und an allem wilden Tiere der Erde bei euch, von allen, die von der Arche ausgegangen, von allem wilden Tier der Erde.

11<sup>ESL</sup>. Et erigo foedus Meum vobiscum; et non excidetur omnis caro amplius ab aquis diluvii; et non erit amplius diluvium ad perdendum tenam. 11<sup>ESD</sup>. Und Ich errichte Meinen Bund mit euch; und es soll nicht mehr ausgerottet werden alles Fleisch von den Wassern der Sündflut; und es wird nicht mehr eine Sündflut sein, zu verderben die Erde. 11<sup>LUD</sup>. Und Ich richte Meinen Bund auf mit euch, und es soll nicht mehr alles Fleisch von den Wassern der Flut ausgerottet werden, und es wird nicht mehr eine Flut sein, die Erde zu verderben.

12<sup>ESL</sup>. Et dixit DEUS, Hoc signum foederis, quod Ego do inter Me et inter vos, et inter omnem animam vivam, quae vobiscum; in generationes saeculi. 12<sup>ESD</sup>. Und Gott sprach: Dies (sei) das Zeichen des Bundes, den Ich gebe zwischen Mir, und zwischen euch, und zwischen aller lebendigen Seele, die bei euch ist; auf die Geschlechter des Zeitlaufs. 12<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach: Dies sei das Zeichen des Bundes, den Ich zwischen Mir und zwischen euch und zwischen aller lebendigen Seele, die bei euch ist, für die Geschlechter des Zeitlaufs gebe.

13<sup>ESL</sup>. Arcum Meum dedi in nube, et erit in signum foederis inter Me et inter terram. 13<sup>ESD</sup>. Meinen Bogen habe Ich gegeben in der Wolke, und er soll sein zum Zeichen des Bundes zwischen Mir und zwischen der Erde. 13<sup>LUD</sup>. Meinen Bogen gebe Ich in die Wolke, und er soll sein zum Zeichen des Bundes zwischen Mir und zwischen der Erde.

14<sup>ESL</sup>. Et erit in obnubilando Me nube super terram, et videtur arcus in nube. 14<sup>ESD</sup>. Und es wird geschehen, wenn Ich Mich mit einer Wolke umwölke über die Erde, und gesehen wird der Bogen in der Wolke. 14<sup>LUD</sup>. Und es wird geschehen, wenn Ich Wolken zusammenwölke über der Erde, und der Bogen in den Wolken gesehen wird;

15<sup>ESL</sup>. Et recordabor foederis Mei, quod inter Me et inter vos, et inter omnem animam vivam in omni carne; et non erit amplius aquae in diluvium ad perdendum omnem carnem. 15<sup>ESD</sup>. So will

Ich gedenken Meines Bundes, der zwischen Mir und zwischen euch, und zwischen aller lebendigen Seele in allem Fleisch, und es sollen nicht mehr die Wasser zu einer Sündflut werden, zu verderben alles Fleisch. 15<sup>LUD</sup>. So will Ich gedenken Meines Bundes zwischen Mir und zwischen euch und zwischen aller lebendigen Seele in allem Fleisch; und die Wasser sollen nicht mehr zur Flut werden, alles Fleisch zu verderben.

16<sup>ESL</sup>. Et erit arcus in nube, et video eum, ad recordandum foederis aeterni inter DEUM, et inter omnem animam vivam in omni carne, quae super terra. 16<sup>ESD</sup>. Und es wird sein der Bogen in der Wolke, und Ich sehe ihn, zu gedenken des ewigen Bundes zwischen Gott, und zwischen aller lebendigen Seele in allem Fleisch, das auf Erden ist. 16<sup>LUD</sup>. Und der Bogen wird in der Wolke sein, und Ich werde ihn sehen, zu gedenken des ewigen Bundes zwischen Gott und zwischen aller lebendigen Seele in allem Fleisch, das auf Erden ist.

17<sup>ESL</sup>. Et dixit DEUS ad Noachum, Hoc signum foederis quod erigo inter Me, et inter omnem carnem, quae super terra. 17<sup>ESD</sup>. Und Gott sprach zu Noach: Dies (ist) das Zeichen des Bundes, den Ich aufrichte zwischen Mir und zwischen allem Fleisch, das auf Erden ist. 17<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach zu Noach: Dies sei das Zeichen des Bundes, den Ich aufrichte zwischen Mir und zwischen allem Fleisch, das auf Erden ist. •

18<sup>ESL</sup>. Et fuerunt filii Noachi egressi ex arca, Shem et Cham et Japheth; et Cham is pater Canaanis. 18<sup>ESD</sup>. Und es waren die Söhne Noachs, die ausgingen aus dem Kasten, Schem, und Cham, und Japheth; und Cham ist der Vater Kanaans. 18<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Noachs, die von der Arche ausgingen, waren Schem und Cham und Japhet; und Cham ist der Vater Kanaans.

19<sup>ESL</sup>. Tres hi filii Noachi; et ab illis dispersa est tota terra. 19<sup>ESD</sup>. Dies die drei Söhne Noachs, und von ihnen wurde besetzt die ganze Erde. 19<sup>LUD</sup>. Diese drei sind die Söhne Noachs und von ihnen ward die ganze Erde überstreut (hebr. zerstreut).

20<sup>ESL</sup>. Et coepit Noach vir humi, et plantavit vineam. 20<sup>ESD</sup>. Und es fing an Noach (als) Mann des Bodens, und pflanzte einen Weinberg. 20<sup>LUD</sup>. Und Noach fing an als Mann des Bodens und pflanzte einen Weinberg.

21<sup>ESL</sup>. Et bibit de vino, et inebriatus est, et discoopertus fuit in medio tentorii sui. 21<sup>ESD</sup>. Und er trank von dem Weine, und ward betrunken, und ward aufgedeckt inmitten seines Zeltes. 21<sup>LUD</sup>. Und er trank von dem Wein und ward trunken und war aufgedeckt mitten in seinem Zelte.

22<sup>ESL</sup>. Et vidit Cham, pater Canaanis, nuditatem patris sui, et indicavit duobus fratribus suis foris. 22<sup>ESD</sup>. Und es sah Cham, der Vater Kanaans, die Blöße seines Vaters, und zeigte es an seinen zwei Brüdern draußen. 22<sup>LUD</sup>. Und Cham, der Vater Kanaans, sah die Blöße seines Vaters und sagte es seinen zweien Brüdern draußen an.

23<sup>ESL</sup>. Et accepit Shem et Japheth vestem, et posuerunt super humero ambo illi, et iverunt retrorsum, et texerunt nuditatem patris sui; et facies eorum retrorsum, et nuditatem patris sui non viderunt. 23<sup>ESD</sup>. Und Schem und Japheth nahmen das Kleid und legten es auf die Schulter, und gingen rückwärts, und deckten die Blöße ihres Vaters zu; und ihre Angesichter (waren) rückwärts (gewendet), und die Blöße ihres Vaters sahen sie nicht. 23<sup>LUD</sup>. Und Schem und Japhet nahmen das Gewand und legten es auf ihre beiden Schultern und gingen rückwärts und bedeckten die Blöße ihres Vaters, und ihre Angesichter waren rückwärts, und die Blöße ihres Vaters sahen sie nicht.

24<sup>ESL</sup>. Et expergefactus Noach e vino suo, et rescivit quod fecit ei filius ejus minor. 24<sup>ESD</sup>. Und Noach erwachte von seinem Wein, und erfuhr, was ihm getan sein jüngerer Sohn. 24<sup>LUD</sup>. Und Noach erwachte von seinem Weine, und er erfuhr, was ihm sein kleiner Sohn getan hatte,

25<sup>ESL</sup>. Et dixit, Maledictus Canaan, servus servorum erit fratribus suis. 25<sup>ESD</sup>. Und er sprach, verflucht sei Kanaan, ein Knecht der Knechte soll er seinen Brüdern sein. 25<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Verflucht sei Kanaan! Der Knecht der Knechte soll er seinen Brüdern sein.

26<sup>ESL</sup>. Et dixit, Benedictus JEHOVAH DEUS Shemi, et erit Canaan servus illi. 26<sup>ESD</sup>. Und er sprach, gesegnet sei Jehovah, der Gott Schems, und Kanaan soll ihm Knecht sein. 26<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Gesegnet sei Jehovah, der Gott Schems und Kanaan soll ihm Knecht sein.

27<sup>ESL</sup>. Dilatet DEUS Japhetum et habitabit in tentoriis Shemi, 27<sup>ESD</sup>. Es breite Gott den Japheth aus, und er soll wohnen in den Zelten Schems, und Kanaan soll ihm Knecht sein. 27<sup>LUD</sup>. Weit breite Gott Japheth aus, und er soll wohnen (hebr. hausen) in den Zelten Schems, und Kanaan soll ihm Knecht sein.

28<sup>ESL</sup>. Et vixit Noach post diluvium, trecentis annis et quinquaginta annis. 28<sup>ESD</sup>. Und Noach lebte nach der Sündflut, dreihundert Jahre und fünfzig Jahre. 28<sup>LUD</sup>. Und Noach lebte nach der Flut dreihundert Jahre und fünfzig Jahre.

29<sup>ESL</sup>. Et fuerunt omnes dies Noachi nongenti anni et quinquaginta anni; et mortuus est. 29<sup>ESD</sup>. Und es waren alle Tage Noachs, neunhundert Jahre, und fünfzig Jahre, und er starb. 29<sup>LUD</sup>. Und es waren alle Tage Noachs neunhundert Jahre und fünfzig Jahre, und er starb.

## GENESIS 10

1<sup>ESL</sup>. Et hae nativitates filiorum Noachi, Shem, Cham, et Japheth; et nati sunt illis filii post diluvium. 1<sup>ESD</sup>. Und dies die Geburten der Söhne Noachs, Schem, Cham und Japheth; und es wurden ihnen Söhne geboren nach der Sündflut. 1<sup>LUD</sup>. Und dies sind die Zeugungen (hebr. Geburten) der Söhne Noachs: Schem, Cham und Japheth; und es wurden ihnen nach der Flut Söhne geboren.

2<sup>ESL</sup>. Filii Japheti, Gomer, et Magog, et Madai, et Javan, et Tubal, et Meshech, et Tiras. 2<sup>ESD</sup>. Die Söhne Japheths (sind): Gomer, und Magog, und Madai, und Javan, und Thubal, und Meschech, und Thiras. 2<sup>LUD</sup>. Die Söhne Japheths sind Gomer und Magog und Madai und Javan und Thubal und Meschech und Thiras.

3<sup>ESL</sup>. Et filii Gomer; Ashkenaz, et Riphath, et Togarmah. 3<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Gomers: Aschkenas, und Riphath, und Thogarmah. 3<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Gomers: Aschkenas und Riphath und Thogarmah.

4<sup>ESL</sup>. Et filii Javan; Elishah, et Tarshish, Kittim, et Dodanim. 4<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Javans: Elischah, und Tharschisch, Kitthim, und Dodanim. 4<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Javans: Elischah und Tarschisch, Kitthim und Dodanim.

5<sup>ESL</sup>. Ex his dispersae sunt insulae gentium, in terris suis, quaelibet juxta linguam suam, juxta familias suas, quoad gentes suas. 5<sup>ESD</sup>. Von diesen breiteten sich aus die Inseln der Völkerschaften, in ihren Ländern, jede nach ihrer Zunge, nach ihren Familien, in Rücksicht ihrer Geschlechter. 5<sup>LUD</sup>. Von diesen trennten sich ab die Inseln der Völkerschaften <sup>128</sup> in ihren Ländern, jede nach ihrer Zunge (hebr. der Mann nach seiner Zunge), nach ihren Familien, in ihren Völkerschaften.

<sup>128</sup> 10,5: BHS schlägt in Anlehnung an die Verse 20 und 31 die Einfügung »das sind die Söhne Jafets« vor. Dem schließen sich ELB, ZUR, LUT, MEN und KAT an. See I,254 bemerkt jedoch: »MT ist übersetzbar, die Vrss [Versionen] haben keinen anderen Text. Daher ist eine vermutete Ergänzung (BHS) nicht Sache der Textkritik.«

6<sup>ESL</sup>. Et filii Cham; Cush, et Mizraim, et Put, et Canaan. 6<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Chams: Kusch, und Mizraim, und Puth, und Kanaan. 6<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Chams: Kusch und Mizraim<sup>129</sup> und Put und Kanaan.

7<sup>ESL</sup>. Et filii Cush; Seba, et Chavilah, et Sabtah, et Raamah, et Sabteca. Et filii Raamae; Sheba, et Dedan. 7<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Kuschs: Seba, und Chavillah, und Sabtha, und Raamah, und Sabtheka. Und die Söhne Raamahs: Scheba, und Dedan. 7<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Kuschs waren Seba und Chavilah und Sabtha und Raamah und Sabtheka; und die Söhne Raamahs: Scheba und Dedan.

8<sup>ESL</sup>. Et Cush genuit Nimrodum; is coepit esse potens in terra. 8<sup>ESD</sup>. Und Kusch zeugte Nimrod; der fing an mächtig zu sein auf der Erde. 8<sup>LUD</sup>. Und Kusch zeugte Nimrod; der fing an ein Mächtiger<sup>130</sup> zu werden auf der Erde.

9<sup>ESL</sup>. Is fuit potens venatione coram JEHOVAH; propterea dicebatur, Sicut Nimrod potens venatione coram JEHOVAH. 9<sup>ESD</sup>. Der war ein gewaltiger Jäger vor Jehovah; darum sagte man, wie Nimrod ein gewaltiger Jäger vor Jehovah. 9<sup>LUD</sup>. Er war ein mächtiger Jäger vor Jehovah. Darum sagte man: Wie Nimrod ein mächtiger Jäger vor Jehovah.

10<sup>ESL</sup>. Et fuit principium regni ejus Babel, et Erech, et Accad, et Calneh, in terra Shinar. 10<sup>ESD</sup>. Und der Anfang seines Reiches war Babel, und Erech, und Akkad, und Kalneh, im Lande Schinear. 10<sup>LUD</sup>. Und der Anfang seines Königreiches war Babel und Erech und Akkad und Kalneh im Lande Schinear.

11<sup>ESL</sup>. E<sup>131</sup> terra ista egressus est Asshur, et aedificavit Niniven, et Rechoboth urbem, et Calach. 11<sup>ESD</sup>. Von diesem Lande ging (er aus nach) Aschur und baute Ninive, und die Stadt Rechoboth, und Kalach. 11<sup>LUD</sup>. Von diesem Lande zog aus Aschur, und baute Niniveh und die Stadt Rechoboth und Kalach;

12<sup>ESL</sup>. Et Resen inter Niniven et inter Calach; haec urbs illa magna. 12<sup>ESD</sup>. Und Resen zwischen Ninive und zwischen Kalach; dies ist die große Stadt. 12<sup>LUD</sup>. Und Resen zwischen Niniveh und zwischen Kalach. Dies ist die große Stadt.

13<sup>ESL</sup>. Et Mizraim genuit Ludim, et Ananim, et Lehabim, et Naphtuchim. 13<sup>ESD</sup>. Und Mizraim zeugte (die) Ludim, und Ananim, und Lehabim, und die Naphthuchim. 13<sup>LUD</sup>. Und Mizraim zeugte die Ludim und Lehabim und Naphtuchim.

14<sup>ESL</sup>. Et Pathrusim, et Casluchim, ex quibus egressi sunt Pelishtim, et Capthorim. 14<sup>ESD</sup>. Und Pathrusim, und Kasluchim, von denen ausgingen die Pelisthim, und Kaphthorim. 14<sup>LUD</sup>. Und die Pathrusim und die Kasluchim. Woher die Philister ausgingen, und die Kaphthorim.

15<sup>ESL</sup>. Et Canaan genuit Zidonem, primogenitum suum, et Chethum. 15<sup>ESD</sup>. Und Kanaan zeugte Zidon, seinen Erstgeborenen, und (den) Cheth. 15<sup>LUD</sup>. Und Kanaan zeugte Zidon, seinen Erstgeborenen, und Cheth.

16<sup>ESL</sup>. Et Jebusi, et Emori, et Girgashi. 16<sup>ESD</sup>. Und den Jebusi und den Emori und den Girgaschi. 16<sup>LUD</sup>. Und den Jebusiter und den Amoriter und den Girgaschiter.

17<sup>ESL</sup>. Et Chivi, et Arki, et Sini. 17<sup>ESD</sup>. Und den Chivi und den Arki und den Sini. 17<sup>LUD</sup>. Und den Chiviter und den Arkiter und den Siniter.

<sup>129</sup> 10,6: Mizraim ist der hebr. Name für Ägypten.

<sup>130</sup> 10,8: Hebr. »gibbor«. Nimrod wird mächtig bzw. einflussreich (vgl. HG 1177). Als Übersetzungen werden angeboten: »Held« (ZUR, EIN), »Gewaltige« (ELB), »Gewalthaber« (MEN), »der erste, der Macht gewann« (LUT).

<sup>131</sup> 10,11: AC(e1) hat »Et«

18<sup>ESL</sup>. Et Arvadi, et Zemari, et Chamathi: et postea dispersae sunt familiae Canaanitarum. 18<sup>ESD</sup>. Und den Arvadi und den Zemari und den Chamathi: und nachher breiteten sich aus die Familien der Kanaaniten. 18<sup>LUD</sup>. Und den Arvaditer und den Zemariter und den Chamathiter; und nachher zerstreuten sich die Familien des Kanaaniters.

19<sup>ESL</sup>. Et fuit terminus Canaanitarum a Zidone veniendo ad Gerar, usque ad Azzam<sup>132</sup>, veniendo ad Sodomam, et Amoram<sup>133</sup>, et Admam, et Zeboim, usque ad Lasha. 19<sup>ESD</sup>. Und die Grenze der Kanaaniten war, wenn man von Zidon kommt gen Gerar, bis Assa, wenn man kommt gen Sodom, und Amora, und Adma, und Zeboim, bis Lascha. 19<sup>LUD</sup>. Und die Grenze des Kanaaniters war von Zidon, da man nach Gerar und Gazah kommt, da man gen Sodom und Gomorrah, und Admah und Zeboim bis Lascha kommt.

20<sup>ESL</sup>. Hi filii Chami, secundum familias suas, secundum linguas suas, in terris eorum, in gentibus eorum. 20<sup>ESD</sup>. Dies die Söhne Chams, nach ihren Familien, nach ihren Zungen, in ihren Ländern, in ihren Völkerschaften. 20<sup>LUD</sup>. Dies sind die Söhne Chams nach ihren Familien, nach ihren Zungen in ihren Ländern, in ihren Völkerschaften.

21<sup>ESL</sup>. Et Shemo natum est etiam: ille pater omnium filiorum Eberi; frater Japheti major. 21<sup>ESD</sup>. Und dem Schem wurde auch geboren: er ist der Vater aller Söhne Ebers; der ältere Bruder Japheths. 21<sup>LUD</sup>. Und dem Schem, auch ihm ward geboren; er war der Vater aller Söhne Ebers; der größere Bruder Japheths.

22<sup>ESL</sup>. Filii Shemi; Elam, et Asshur, et Arpachshad, et Lud, et Aram. 22<sup>ESD</sup>. Die Söhne Schems sind: Elam, und Aschur, und Arphachschat, und Lud, und Aram. 22<sup>LUD</sup>. Schems Söhne sind Elam und Aschur und Arpachschat und Lud und Aram.

23<sup>ESL</sup>. Et filii Aram; Uz, et Chul, et Gether, et Mash. 23<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Arams: Uz, und Chul, und Gether, und Masch. 23<sup>LUD</sup>. Und Arams Söhne sind Uz und Chul und Gether und Masch.

24<sup>ESL</sup>. Et Arpachshad genuit Shelachum; et Shelach genuit Eberum. 24<sup>ESD</sup>. Und Arphachschat zeugte Schelach; und Schelach zeugte Eber. 24<sup>LUD</sup>. Und Arpachschat zeugte Schelach und Schelach zeugte Eber.

25<sup>ESL</sup>. Et Ebero nati sunt bini filii, nomen unius Peleg, quia in diebus ejus divisa est terra; et nomen fratris ejus Joktan. 25<sup>ESD</sup>. Und dem Eber wurden zwei Söhne geboren; der Name des einen Peleg, weil in seinen Tagen das Land geteilt wurde; und der Name seines Bruders: Joktan. 25<sup>LUD</sup>. Und dem Eber wurden zwei Söhne geboren. Der Name des einen war Peleg<sup>134</sup>, weil in seinen Tagen die Erde zerteilt ward, und der Name seines Bruders war Joktan.

26<sup>ESL</sup>. Et Joktan genuit Almodad, et Sheleph, et Chazarmaveth, et Jerah. 26<sup>ESD</sup>. Und Joktan zeugte Almodad, und Scheleph, und Chazarmaveht, und Jerach. 26<sup>LUD</sup>. Und Joktan zeugte Almodad und Schaleph und Chazarmaveth und Jerach;

27<sup>ESL</sup>. Et Hadoram, et Uzal, et Diklah. 27<sup>ESD</sup>. Und Hadoram, und Usal, und Diklah. 27<sup>LUD</sup>. Und Hadoram und Uzal und Diklah;

28<sup>ESL</sup>. Et Obal, et Abimael, et Sheba. 28<sup>ESD</sup>. Und Obal, und Abimael, und Scheba. 28<sup>LUD</sup>. Und Obal und Abimael und Scheba;

29<sup>ESL</sup>. Et Ophir, et Chavilah, et Jobab; omnes hi filii Joktanis. 29<sup>ESD</sup>. Und Ophir, und Chavillah, und Jobab; diese alle sind Söhne Joktans. 29<sup>LUD</sup>. Und Ophir und Chavilah und Jobab. Alle diese waren Söhne Joktans.

<sup>132</sup> 10,19: Hebr. 'azza = Gaza.

<sup>133</sup> 10,19: Hebr. 'amora = Gomorra.

<sup>134</sup> 10,25: Im Namen Peleg klingt hebr. »sich zerteilen« an.

30<sup>ESL</sup>. Et fuit habitatio eorum a Mesha, veniendo ad Sephar, montem orientis. 30<sup>ESD</sup>. Und ihre Wohnung war von Mescha, wenn man kommt gen Sephar, dem Berg des Aufgangs. 30<sup>LUD</sup>. Und ihre Wohnung war von Mescha, da man gen Sephar, einen Berg in Osten kommt.

31<sup>ESL</sup>. Hi filii Shemi, secundum familias illorum, secundum linguas illorum, in terris illorum, secundum gentes illorum. 31<sup>ESD</sup>. Dies die Söhne Schems, nach ihren Familien, nach ihren Zungen, in ihren Ländern, nach ihren Völkerschaften. 31<sup>LUD</sup>. Dies sind die Söhne Schems nach ihren Familien, nach ihren Zungen, in ihren Ländern, nach ihren Völkerschaften.

32<sup>ESL</sup>. Hae familiae filiorum Noachi, secundum nativitates eorum, in gentibus eorum; et ab illis dispersae sunt gentes in terra post diluvium. 32<sup>ESD</sup>. Dies die Familien der Söhne Noachs, nach ihren Geburten, in ihren Völkerschaften; und von ihnen breiteten sich aus die Völkerschaften auf der Erde nach der Flut. 32<sup>LUD</sup>. Dies sind die Familien der Söhne Noachs nach ihren Geburten, in ihren Völkerschaften; und von ihnen trennten sich ab die Völkerschaften auf der Erde nach der Flut.

## GENESIS 11

1<sup>ESL</sup>. ET fuit tota terra labium unum, et verba una. 1<sup>ESD</sup>. Und es war die ganze Erde eine Lippe, und einerlei Worte. 1<sup>LUD</sup>. Und die ganze Erde hatte<sup>135</sup> eine Lippe (d.h. Sprache)<sup>136</sup> und einerlei Worte.

2<sup>ESL</sup>. Et fuit, cum proficiscerentur ii ab oriente, et invenerunt vallem in terra Shinar, et habitaverunt ibi. 2<sup>ESD</sup>. Und es geschah, da sie auszogen vom Aufgang, fanden sie ein Tal im Lande Schinear, und wohnten daselbst. 2<sup>LUD</sup>. Und es geschah, daß sie von Osten<sup>137</sup> auszogen und ein Tal<sup>138</sup> im Lande Schinear fanden und daselbst wohnten.

3<sup>ESL</sup>. Et dixerunt vir ad socium suum, Age, laterificemus lateres, et aduramus in adustum; et fuit iis later pro lapide, et bitumen fuit iis pro luto. 3<sup>ESD</sup>. Und sie sprachen, ein Mann zu seinen Genossen: Wohlan, laßt uns Ziegel streichen, und zu einem Brande brennen: und es war ihnen der Ziegel statt des Steins, und das Erdpech war ihnen statt des Lehms. 3<sup>LUD</sup>. Und sie sprachen zueinander (hebr. der Mann zu seinen Genossen): Wohlan (hebr. gib), lasset uns Ziegel streichen (hebr. ziegeln) und im Feuer brennen (hebr. zum Verbrennen verbrennen); und sie hatten Ziegel statt<sup>139</sup> Stein<sup>140</sup> und Erdharz hatten sie statt Mörtel.

<sup>135</sup> 11,1: Hier liegt ein Kongruenzproblem vor. Auf eine maskuline Verbform (= er war) folgt ein feminines Subjekt (= die Erde).

<sup>136</sup> 11,1: Hebr. »s'fa« bed. Lippe und Rand.

<sup>137</sup> 11,2: ELB, ZUR, EIN haben »von Osten«. MEN, LUT haben »nach Osten«. Interessant ist, dass »qedem« auch die Bedeutung von Urzeit oder Vorzeit hat, also auch die älteste Kirche meint. Die »Tage der Vorzeit« (kime qedem) in Jesaja 51,9 stehen nach Swedenborg »für den Zustand und die Zeit der ältesten Kirche« (HG 6239). Demnach könnte der Aufbruch von Osten auch die Entfernung von den noch lebendigen Überlieferungen der Urkirche in sich schließen.

<sup>138</sup> 11,2: Die hebräische Sprache kennt mehrere Wörter für Tal. Das hier verwendete »biqah« wird gewöhnlich von dem hebräischen Verb für spalten abgeleitet, wobei jedoch hinzugefügt werden muss, dass diese Ableitung umstritten ist. Spalten würde aber gut zur analytisch-zerlegenden Tätigkeit des Intellekts passen. Dem entspricht, dass in den Versen 3 bis 4 erst die Bauelemente Ziegel und Lehm und dann der Bau genannt werden. Die Bewegung rückt also von den Bestandteilen zum Ganzen vor. Das ist die Denkbewegung des äußeren Menschen. Der innere Mensch hingegen geht von der Ganzheitsschau aus.

<sup>139</sup> 11,3: Die swedenborgsche Übersetzungstradition bevorzugt »statt«. Sprachlich korrekt ist aber auch »als«: »Und der Ziegel diente ihnen als Stein und das Erdpech als Lehm.«

<sup>140</sup> 11,3: Kaum übersetzbar sind die Laut- und Sinngemeinschaften zwischen Ziegel (lamed-beth-nun-he) und Stein (aleph-beth-nun) einerseits und Erdpech (chet-mem-resch) und Lehm (chet-mem-resch) andererseits. In der Verdeutschung von Martin Buber und Franz Rosenzweig lesen wir: »So war ihnen der Backstein statt Baustein und das Roherdpech war ihnen statt Roterdmörtels.« Den hebräischen Wörtern für Ziegel und Stein ist

4<sup>ESL</sup>. Et dixerunt, Age, aedificemus nobis urbem et turrim, et caput ejus in caelo; et faciamus nobis nomen, ne forte dispergamur super facies totius terrae. 4<sup>ESD</sup>. Und sie sprachen: Wohlan, laßt uns eine Stadt und einen Turm bauen, und sein Haupt (sei) im Himmel; und laßt uns einen Namen machen, daß wir nicht zerstreut werden über die Angesichte der ganzen Erde. 4<sup>LUD</sup>. Und sie sprachen: Wohlan (hebr. gib), lasset uns eine Stadt bauen, und einen Turm und seine Spitze (hebr. Haupt) sei im Himmel, und laßt uns einen Namen für uns machen, daß wir uns nicht über die ganze Erde (hebr. die Angesichte der ganzen Erde) zerstreuen.

5<sup>ESL</sup>. Et descendit JEHOVAH ad videndum urbem et turrim, quam aedificabant filii hominis. 5<sup>ESD</sup>. Und Jehovah stieg herab zu sehen die Stadt und den Turm, den die Söhne des Menschen bauten. 5<sup>LUD</sup>. Und Jehovah kam herab um zu sehen die Stadt und den Turm, den die Söhne des Menschen bauten.

6<sup>ESL</sup>. Et dixit JEHOVAH, En populus unus, et labium unum omnibus illis, et hoc inceptum eorum ad faciendum; et nunc non prohiberetur ab iis omne quod cogitarunt facere. 6<sup>ESD</sup>. Und Jehovah sprach: Siehe, ein Volk, und eine Lippe ihnen allen, und dies ihr Beginnen zu tun; und nun möchte ihnen nichts verwehrt werden, was sie gedachten zu tun. 6<sup>LUD</sup>. Und Jehovah sprach: Siehe, sie sind alle *ein* Volk und haben *eine* Lippe (d.h. Sprache) und dies fangen sie an zu tun und nun wird nichts von ihnen zurückgehalten werden was sie gedenken zu tun.

7<sup>ESL</sup>. Age, descendamus, et confundamus ibi labium eorum, ut non audiant vir labium socii sui. 7<sup>ESD</sup>. Wohlan, laßt uns hinabsteigen und daselbst ihre Lippe verwirren, daß sie nicht hören ein Mann die Lippe seines Genossen. 7<sup>LUD</sup>. Wohlan (hebr. gib), lasset uns hinabgehen und ihre Lippe (d.h. Sprache) verwirren (hebr. vermischen), daß keiner auf die Lippe (d.h. Sprache) des anderen höre.

8<sup>ESL</sup>. Et dispersit JEHOVAH eos inde super facies totius terrae; et cessarunt aedificare urbem. 8<sup>ESD</sup>. Und Jehovah zerstreute sie von da über die Angesichte der ganzen Erde; und sie hörten auf, die Stadt zu bauen. 8<sup>LUD</sup>. Und Jehovah zerstreute sie von da über die ganze Erde (hebr. die Angesichter der ganzen Erde) und sie hörten auf die Stadt zu bauen,

9<sup>ESL</sup>. Propterea vocavit nomen ejus Babel, quia ibi confudit JEHOVAH labium totius terrae; et inde dispersit eos JEHOVAH super facies totius terrae. 9<sup>ESD</sup>. Darum nannte Er ihren Namen Babel, weil dort Jehovah verwirrte die Lippe der ganzen Erde; und von da zerstreute sie Jehovah über die Angesichte der ganzen Erde. 9<sup>LUD</sup>. Deshalb nannte man ihren Namen Babel<sup>141</sup>, weil dort Jehovah die Lippe der ganzen Erde verwirrte (hebr. vermischte); und von da zerstreute sie Jehovah über die ganze Erde (hebr. die Angesichte der ganzen Erde).

10<sup>ESL</sup>. Hae nativitates Shemi; Shem filius centum annorum, et genuit Arpachshad, duobus annis post diluvium. 10<sup>ESD</sup>. Dies die Geburten Schems: Schem (war) ein Sohn von hundert Jahren und zeugte den Arphachschad, zwei Jahre nach der Flut. 10<sup>LUD</sup>. Dies sind die Geburten des Schem. Schem war hundert Jahre alt (hebr. ein Sohn von 100 Jahren), und er zeugte den Arpachschad zwei Jahre nach der Flut.

11<sup>ESL</sup>. Et vixit Shem, postquam genuit illum Arpachshad, quingentis annis; et genuit filios et filias. 11<sup>ESD</sup>. Und Schem lebte, nachdem er den Arphachschad gezeugt, fünfhundert Jahre; und zeugte Söhne und Töchter. 11<sup>LUD</sup>. Und Schem lebte, nachdem er den Arpachschad gezeugt, fünfhundert Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

---

die Lautverbindung »bn« (beth-nun) gemeinsam. Sie findet sich auch im hebräischen Wort für bauen (beth-nun-he), und »Ben« (beth-nun) heißt Sohn. Erdpech und Lehm haben völlig dieselben Konsonanten, sie unterscheiden sich nur in der Vokalisation.

<sup>141</sup> 11,9: Der Name Babel klingt ähnlich wie hebr. verwirren (bll).

12<sup>ESL</sup>. Et Arpachshad vixit quinque et triginta annis, et genuit Shelachum. 12<sup>ESD</sup>. Und Arpachschad lebte fünfunddreißig Jahre und zeugte Schelach. 12<sup>LUD</sup>. Und Arpachschad lebte fünfunddreißig Jahre, und er zeugte Schelach.

13<sup>ESL</sup>. Et vixit Arpachshad, postquam genuit illum Shelachum, tribus annis et quadringentis annis; et genuit filios et filias. 13<sup>ESD</sup>. Und Arpachschad lebte, nachdem er Schelach gezeugt, drei Jahre und vierhundert Jahre; und zeugte Söhne und Töchter. 13<sup>LUD</sup>. Und nachdem er Schelach gezeugt, lebte Arpachschad drei Jahre und vierhundert Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter.

14<sup>ESL</sup>. Et Shelach vixit triginta annis, et genuit Eberum. 14<sup>ESD</sup>. Und Schelach lebte dreißig Jahre und zeugte den Eber. 14<sup>LUD</sup>. Und Schelach lebte dreißig Jahre, und zeugte den Eber.

15<sup>ESL</sup>. Et vixit Shelach, postquam genuit illum Eberum, tribus annis et quadringentis annis; et genuit filios et filias. 15<sup>ESD</sup>. Und Schelach lebte, nachdem er den Eber gezeugt, drei Jahre und vierhundert Jahre; und zeugte Söhne und Töchter. 15<sup>LUD</sup>. Und Schelach lebte, nachdem er Eber gezeugt hatte, drei Jahre und vierhundert Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter.

16<sup>ESL</sup>. Et vixit Eberus quatuor et triginta annis, et genuit Pelegum. 16<sup>ESD</sup>. Und Eber lebte vierunddreißig Jahre und zeugte den Peleg. 16<sup>LUD</sup>. Und Eber lebte vierunddreißig Jahre, und zeugte den Peleg.

17<sup>ESL</sup>. Et vixit Eberus, postquam genuit illum Pegum, triginta annis et quadringentis annis; et genuit filios et filias. 17<sup>ESD</sup>. Und Eber lebte, nachdem er den Peleg gezeugt, dreißig Jahre und vierhundert Jahre; und zeugte Söhne und Töchter. 17<sup>LUD</sup>. Und Eber lebte, nachdem er den Peleg gezeugt, dreißig Jahre und vierhundert Jahre, und zeugte Söhne und Töchter.

18<sup>ESL</sup>. Et vixit Peleg triginta annis, et genuit Reu. 18<sup>ESD</sup>. Und Peleg lebte dreißig Jahre und zeugte den Reu. 18<sup>LUD</sup>. Und Peleg lebte dreißig Jahre und zeugte Reu.

19<sup>ESL</sup>. Et vixit Peleg, postquam genuit illum Reu, novem annis et ducentis annis; et genuit filios et filias. 19<sup>ESD</sup>. Und Peleg lebte, nachdem er den Reu gezeugt, neun Jahre und zweihundert Jahre; und zeugte Söhne und Töchter. 19<sup>LUD</sup>. Und Peleg lebte, nachdem er Reu gezeugt neun Jahre und zweihundert Jahre, und zeugte Söhne und Töchter.

20<sup>ESL</sup>. Et vixit Reu duobus et triginta annis, et genuit Serugum. 20<sup>ESD</sup>. Und Reu lebte zweiunddreißig Jahre und zeugte den Serug. 20<sup>LUD</sup>. Und Reu lebte zweiunddreißig Jahre, und zeugte Serug.

21<sup>ESL</sup>. Et vixit Reu, postquam genuit illum Serugum, septem annis et ducentis annis; et genuit filios et filias. 21<sup>ESD</sup>. Und Reu lebte, nachdem er Serug gezeugt, sieben Jahre und zweihundert Jahre, und zeugte Söhne und Töchter. 21<sup>LUD</sup>. Und Reu lebte, nachdem er Serug gezeugt hatte, sieben Jahre und zweihundert Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter.

22<sup>ESL</sup>. Et vixit Serug triginta annis, et genuit Nachorem. 22<sup>ESD</sup>. Und Serug lebte dreißig Jahre und zeugte den Nachor. 22<sup>LUD</sup>. Und Serug lebte dreißig Jahre, und zeugte Nachor.

23<sup>ESL</sup>. Et vixit Serug, postquam genuit illum Nachorem, ducentis annis; et genuit filios et filias. 23<sup>ESD</sup>. Und Serug lebte, nachdem er den Nachor gezeugt, zweihundert Jahre; und zeugte Söhne und Töchter. 23<sup>LUD</sup>. Und Serug lebte, nachdem er Nachor gezeugt hatte, zweihundert Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter.

24<sup>ESL</sup>. Et vixit Nachor novem et viginiti annis, et genuit Terachum. 24<sup>ESD</sup>. Und Nachor lebte neunundzwanzig Jahre und zeugte den Therach. 24<sup>LUD</sup>. Und Nachor lebte neunundzwanzig Jahre, und zeugte Tharach.



25<sup>ESL</sup>. Et vixit Nachor, postquam genuit illum Terachum, novendecim annis et centum annis; et genuit filios et filias. 25<sup>ESD</sup>. Und Nachor lebte, nachdem er den Therach gezeugt, neunzehn Jahre und hundert Jahre; und zeugte Söhne und Töchter. 25<sup>LUD</sup>. Und Nachor lebte, nachdem er den Tharach gezeugt hatte, neunzehn Jahre und hundert Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter.

26<sup>ESL</sup>. Et vixit Terach septuaginta annis, et genuit Abramum, Nachorem et Haranem. 26<sup>ESD</sup>. Und Therach lebte siebzig Jahre und zeugte den Abram, den Nachor und den Haran. 26<sup>LUD</sup>. Und Tharach lebte siebzig Jahre, und zeugte Abram, Nachor und Haran. [•]

27<sup>ESL</sup>. Et hae nativitates Terachi; Terach genuit Abramum, Nachorem, et Haranem; et Haran genuit Lotum. 27<sup>ESD</sup>. Und dies die Geburten des Therach: Therach zeugte den Abram, den Nachor und den Haran; und Haran zeugte den Lot. 27<sup>LUD</sup>. <sup>142</sup>Und dies sind die Geburten Tharachs<sup>143</sup>: Tharach zeugte Abram, Nachor und Haran; und Haran zeugte Lot.

28<sup>ESL</sup>. Et mortuus est Haran super facies Terachi, patris sui, in terra nativitatis suae, in Ur Chaldaeorum. 28<sup>ESD</sup>. Und Haran starb über dem Angesichte Therachs, seines Vaters, im Lande seiner Geburt, in Ur der Chaldäer. 28<sup>LUD</sup>. Und Haran starb auf dem Angesichte seines Vaters Tharach im Lande seiner Geburt in Ur<sup>144</sup> der Chaldäer<sup>145</sup>.

29<sup>ESL</sup>. Et accepit Abram et Nachor sibi uxores; nomen uxoris Abrami Sarai, et nomen uxoris Nachoris Milkah, filia Haranis, patris Milkae, et patris Jiskae. 29<sup>ESD</sup>. Und Abram und Nachor nahmen sich Weiber; der Name des Weibes Abrams Sarai; und der Name des Weibes Nachors Milkah, die Tochter Harans, des Vaters der Milkah, und des Vaters der Jiska. 29<sup>LUD</sup>. Und Abram und Nachor nahmen sich Weiber. Der Name von Abrams Weib war Sarai, und der Name von Nachors Weib Milkah, eine Tochter Harans, des Vaters der Milkah und des Vaters der Jiskah.

30<sup>ESL</sup>. Et fuit Sarai sterilis, nulla ei proles. 30<sup>ESD</sup>. Und Sarai war unfruchtbar, kein Sprößling ihr. 30<sup>LUD</sup>. Und Sarai war unfruchtbar, sie hatte kein Kind.

31<sup>ESL</sup>. Et accepit Terach Abramum, filium suum, et Lotum filium Haranis, filium filii sui, et Sarai nurum suam, uxorem Abrami filii sui; et exiverunt cum illis ex Ur Chaldaeorum, ad eundum in terram Canaan; et venerunt usque ad Haran, et manserunt ibi. 31<sup>ESD</sup>. Und Therach nahm Abram, seinen Sohn; und Lot, den Sohn Harans, den Sohn seines Sohnes; und Sarai, seine Schwiegertochter, das Weib Abrams, seines Sohnes, und sie gingen aus mit ihnen von Ur der Chaldäer, zu gehen in das Land Kanaan, und sie kamen bis Charan und blieben daselbst. 31<sup>LUD</sup>. Und Tharach nahm Abram seinen Sohn und Lot, den Sohn Harans seines Sohnes Sohn, und Sarai, seine Schwiegertochter, seines Sohnes Abrams Weib, und sie zogen aus mit ihnen aus Ur der Chaldäer um nach dem Lande Kanaan zu gehen, und sie kamen bis Charan und wohnten daselbst.

32<sup>ESL</sup>. Et fuerunt dies Terachi, quinque anni et ducenti anni; et mortuus est Terach in Charan. 32<sup>ESD</sup>. Und die Tage Therachs waren fünf Jahre und zweihundert Jahre, und Therach starb in Charan. 32<sup>LUD</sup>. Und Tharachs Tage waren fünf Jahre und zweihundert Jahre, und Tharach starb in Charan. [•]

<sup>142</sup> Zum Abschnitt 11,27-32: H. Specht »macht darauf aufmerksam, daß nach Kap. 5; 11,10-26 in 11,27-32 nun gar nicht von Leben, Lebensjahren und großer Fruchtbarkeit erzählt werden kann, sondern zuerst von einem Todesfall in Therachs Familie und dann von Unfruchtbarkeit« (See II/1,8).

<sup>143</sup> 11,27: Warum beginnt dieser Abschnitt nicht mit den Toledot Abrams, »da doch eine Toledot-Formel bei Isaak (25,19) und bei Jakob (37,2) belegt ist.« (See II/1,4).

<sup>144</sup> 11,28: Die LXX hat »chora« (Land). See II/1 meint: »Die Lesart des MT (Sam) ist ... eine gelehrte Korrektur der in der LXX enthaltenen ursprünglichen.« (3).

<sup>145</sup> 11,28: »Später wird »Chaldäer« zum Begriff für die babylon. Priesterschaft, die Astronomie, Astrologie und Magie im Mittelmeerraum verbreitet (Dan 2,2ff.), und zur Bezeichnung von Sterndeutern und Magiern überhaupt.« (RecBL 98). Damit ist die Auslegung Swe in HG 1368 vergleichbar.

## GENESIS 12

1<sup>ESL</sup>. ET dixit JEHOVAH ad Abramum, Abi tibi e terra tua, et e nativitate tua, et e domo patris tui, ad terram quam videre faciam te. 1<sup>ESD</sup>. Und Jehovah sprach zu Abram, gehe (dir) aus deinem Land, und aus deiner Heimat, und aus dem Hause deines Vaters, in das Land, das Ich dich sehen lassen will. 1<sup>LUD</sup>. Und Jehovah sprach zu Abram: Gehe (hebr. gehe dir) aus deinem Lande, und aus deinem Geburtsort (hebr. Geburt) und aus dem Hause deines Vaters nach dem Lande, das Ich dir zeigen werde.

2<sup>ESL</sup>. Et faciam te in gentem magnam, et benedicam tibi, et magnum faciam nomen tuum; et eris benedictio. 2<sup>ESD</sup>. Und Ich will dich machen zu einer großen Völkerschaft, und will dich segnen, und groß machen deinen Namen, und du wirst ein Segen sein. 2<sup>LUD</sup>. Und Ich will dich zu einer großen Völkerschaft machen und dich segnen und groß machen deinen Namen<sup>146</sup>, und du sollst zum Segen werden.

3<sup>ESL</sup>. Et benedicam benedicientibus tibi, et maledicenti tibi maledicam; et benedicentur in te omnes familiae humi. 3<sup>ESD</sup>. Und Ich will segnen, die dich segnen, und wer dich verflucht, den will Ich verfluchen; und gesegnet werden in dir werden alle Familien des Erdbodens. 3<sup>LUD</sup>. Und Ich will segnen, die dich segnen und verfluchen, wer dir flucht; und in dir sollen gesegnet werden alle Familien des Bodens!

4<sup>ESL</sup>. Et ivit Abram, quemadmodum locutus ad illum JEHOVAH, et ivit cum illo Lot; et Abram filius quinque annorum et septuaginta annorum, cum exivit e Harane. 4<sup>ESD</sup>. Und Abram ging, wie zu ihm geredet Jehovah; und mit ihm ging Lot: und Abram (war) ein Sohn von fünf Jahren und siebenzig Jahren, da er ausging aus Charan. 4<sup>LUD</sup>. Und Abram ging, wie Jehovah zu ihm geredet hatte, und Lot<sup>147</sup> ging mit ihm, und Abram war fünfundsiebzig Jahre alt (hebr. ein Sohn von fünf Jahren und siebenzig Jahren) da er von Charan auszog.

5<sup>ESL</sup>. Et accepit Abram Sarai uxorem suam, et Lotum filium fratris sui, et omnem acquisitionem illorum, quam acquisiverunt, et animam quam fecerant in Charan; et exiverunt ad eundem in terram Canaan, et venerunt in terram Canaan. 5<sup>ESD</sup>. Und Abram nahm Sarai, sein Weib, und Lot, den Sohn seines Bruders, und all ihre Errungenschaft, die sie erworben, und die Seele, die sie gemacht hatten in Charan, und sie zogen aus zu gehen ins Land Kanaan, und sie kamen ins Land Kanaan. 5<sup>LUD</sup>. Und Abram nahm Sarai sein Weib und Lot, seines Bruders Sohn, und all ihre Habe, die sie gewonnen und die Seelen, die sie sich in Charan verschafft (hebr. gemacht), und sie zogen aus, um nach dem Lande Kanaan zu gehen, und kamen ins Land Kanaan.

6<sup>ESL</sup>. Et transivit Abram per terram usque ad locum Shechem, usque ad quercetum Moreh; et Canaanita tunc in terra. 6<sup>ESD</sup>. Und Abram zog durch das Land bis zum Ort Schechem, bis zum Eichenwald Moreh; und der Kanaaniter (war) damals im Lande. 6<sup>LUD</sup>. Und Abram zog hin im Lande bis an den Ort Sichem<sup>148</sup>, zum 'Eichenhain Moreh<sup>149</sup>, und der Kanaaniter<sup>150</sup> war damals in dem Lande.

<sup>146</sup> 12,2: Beachte die Verbindung mit Gen 11,4: »und laßt uns einen Namen für uns machen«.

<sup>147</sup> 12,4: Hebr. »lot'« bed. auch »Verhüllung«, »Schleier« (siehe Jes 25,7).

<sup>148</sup> 12,6: Hebr. »schekäm«. Schechem ist »gleichsam die erste Station im Land Kanaan, zu der man von Syrien oder Haran her gelangt« (HG 1441). »Schekäm« bed. auch »Rücken des Landes« (GB 827). Das Verb »schkm« bed. »aufladen«. Da das bei den Nomaden am frühen Morgen geschieht bed. »schkm« auch »sich früh aufmachen«, »früh tätig sein« (GB 826).

<sup>149</sup> 12,6: Hebr. »'elon morä«. SSchm übs. 'elon mit planities (Ebene); Swe wählte stattdessen quercetum (Eichenwald). In 'elon klingt das hebr. Wort für Gott an. Die deutschen Bibel schwanken zwischen Eiche (EIN KAT LUT) und Terebinthe (ZUR ELB MEN). Der Botaniker Michael Zohary schreibt: »Das hebräische allon (Plural allonim) oder elon ... ist im allgemeinen mit 'Eiche«, elah dagegen mit 'Terebinthe« zu übersetzen. Diese Unterscheidung wurde von den Übersetzern nicht immer beachtet.« (108). Morä bleibt in den deutschen Bibeln

7<sup>ESL</sup>. Et visus JEHOVAH Abramo, et dixit, Semini tuo dabo terram hanc; et aedificabat ibi altare JEHOVAE, Qui visus illi. 7<sup>ESD</sup>. Und Jehovah erschien dem Abram, und sprach: Deinem Samen will Ich geben dieses Land; und er baute daselbst einen Altar dem Jehovah, Der ihm erschienen. 7<sup>LUD</sup>. Und Jehovah erschien dem Abram und sprach: Deinem Samen will Ich geben dieses Land; und er baute da einen Altar dem Jehovah, Der ihm erschienen.

8<sup>ESL</sup>. Et transtulit inde in montem ab oriente Betheli, et tetendit tentorium; Bethel a mari, et Ai ab oriente; et aedificavit ibi altare JEHOVAE, et invocavit nomen JEHOVAE. 8<sup>ESD</sup>. Und er brach auf von da gegen den Berg östlich von Bethel, und schlug (sein) Zelt auf; Bethel meerwärts, und Ai gegen Morgen; und er baute daselbst einen Altar dem Jehovah, und rief an den Namen Jehovahs. 8<sup>LUD</sup>. Und von da zog er weiter nach dem Berge im Osten von Bethel und schlug 'sein Zelt<sup>151</sup> auf mit Bethel dem Meere zu und Haai im Osten und er baute dort dem Jehovah einen Altar, und rief den Namen Jehovahs an. [•]<sup>152</sup>

9<sup>ESL</sup>. Et profectus Abram eundo et proficiscendo versus meridiem. 9<sup>ESD</sup>. Und Abram zog gehend und reisend gegen Mittag. 9<sup>LUD</sup>. Und Abram brach auf und ging und zog aus nach Mittag.

10<sup>ESL</sup>. Et fuit fames in terra; et descendit Abram in Aegyptum ad peregrinandum ibi; quia gravis fames in terra. 10<sup>ESD</sup>. Und es war Hunger im Lande; und Abram stieg hinab nach Ägypten, dort (als Fremder) sich aufzuhalten; weil schwer der Hunger (war) im Lande. 10<sup>LUD</sup>. Und es war eine Hungersnot im Land, und Abram ging hinab<sup>153</sup> nach Ägypten um dort sich aufzuhalten; denn die Hungersnot war schwer in dem Lande.

11<sup>ESL</sup>. Et factum, ut cum appropinquavit ad veniendum in Aegyptum, et dixit ad Sarai uxorem suam, Ecce quaeso, novi quod femina pulchra aspectu tu. 11<sup>ESD</sup>. Und es geschah, als er nahe daran war, in Ägypten anzukommen, da sprach er zu Sarai, seinem Weibe, siehe doch, ich weiß, daß du ein Weib schön von Ansehen bist. 11<sup>LUD</sup>. Und es geschah, als er nahe war, nach Ägypten zu kommen, sprach er zu Sarai, seinem Weibe: Siehe ich weiß, daß du ein Weib, schön anzusehen, bist.

12<sup>ESL</sup>. Et erit, cum viderint te Aegyptii, et dicent, Uxor illius haec, et occident me, et te vivificabunt. 12<sup>ESD</sup>. Und es wird geschehen, wenn dich sehen werden die Ägypter, so werden sie sagen, sein Weib ist diese, und werden mich töten, und dich leben lassen. 12<sup>LUD</sup>. Und es wird geschehen, wenn dich die Ägypter sehen und sagen: das ist sein Weib! daß sie mich erwürgen und dich am Leben lassen.

13<sup>ESL</sup>. Dic quaeso, soror mea tu; propterea ut bene fiat mihi propter te, et vivat anima mea tui causa. 13<sup>ESD</sup>. Sage doch, meine Schwester (seiest) du, darum, daß es mir gut gehe um deinetwillen, und meine Seele lebe um deinethalben. 13<sup>LUD</sup>. Sage doch, du seiest meine Schwester; auf daß es mir gut gehe um deinetwillen, und meine Seele am Leben bleibe deinetwegen.

14<sup>ESL</sup>. Et factum, cum venit Abram in Aegyptum, et viderunt Aegyptii feminam, quod pulchra illa valde. 14<sup>ESD</sup>. Und es geschah, als Abram nach Ägypten kam, da sahen die Ägypter das Weib,

entweder unübersetzt (LUT ELB) oder wird mit Orakel (ZUR MEN EIN) übs. KAT folgt LXX und übs. »bis zur hohen Eiche«. »Vorausgesetzt ist ... die zumal in Palästina wohlbekannte Auffassung, daß Gottheiten / der Gott sich in heiligen Bäumen kundtun oder anrufbar machen konnte(n)« (See II/1,18).

<sup>150</sup> 12,6: »Die Kanaaniter waren diejenigen, die am Meer und am Ufer des Jordans wohnten« (HG 1444 mit Verweis auf Num 13,29).

<sup>151</sup> 12,8: Swe hat nur tentorium (Zelt) und somit das Suffix (dt. »sein«) in hebr. 'ahalo übersehen.

<sup>152</sup> 12,8: See II/1,11.23 plädiert für Vers 8 als Schluss. Die Parascheneinteilung sieht den Schluss jedoch in Vers 9.

<sup>153</sup> 12,10: »jarad [hinabgehen] von Kanaan nach Ägypten ist stehende Wendung (26,2; 37,25; 39,1), von Ägypten nach Palästina daher 'alah [hinaufsteigen]« (See II,1,23).

daß sie sehr schön (war). 14<sup>LUD</sup>. Und es geschah, als Abram nach Ägypten kam, daß die Ägypter das Weib sahen, daß sie sehr schön war.

15<sup>ESL</sup>. Et viderunt illam principes Pharaonis, et laudaverunt illam ad Pharaonem; et assumpta est femina domum Pharaonis. 15<sup>ESD</sup>. Und es sahen sie die Fürsten Pharaos, und priesen sie bei Pharao, und das Weib ward genommen ins Haus Pharaos. 15<sup>LUD</sup>. Und die Obersten Pharaos sahen sie und lobten sie dem Pharao; und das Weib wurde in das Haus des Pharao genommen.

16<sup>ESL</sup>. Et Abramo benefecit propter illam; et fuit illi grex et armentum, et asini et servi, et ancillae et asinae, et cameli. 16<sup>ESD</sup>. Und dem Abram tat er Gutes um ihretwillen, und er hatte Schaf- und Rindvieh, und Esel und Knechte, und Mägde und Eselinnen, und Kamele. 16<sup>LUD</sup>. Und er tat dem Abram Gutes um ihrethalben; und er hatte Kleinvieh und Rinder und Esel und Knechte und Dienstmägde und Eselinnen und Kamele.

17<sup>ESL</sup>. Et percussit JEHOVAH Pharaonem plagis magnis, et domum ejus, propter verbum Sarai, uxoris Abrami. 17<sup>ESD</sup>. Und Jehovah schlug den Pharao mit großen Plagen, und sein Haus wegen des Wortes der Sarai, des Weibes Abrams. 17<sup>LUD</sup>. Und Jehovah plagte Pharao und sein Haus mit großen Plagen ob Sarai (hebr. ob dem Worte der Sarai), des Weibes Abrams.

18<sup>ESL</sup>. Et vocavit Pharaoh Abramum, et dixit, Quid hoc fecisti mihi? quare non indicasti mihi, quod uxor tua illa? 18<sup>ESD</sup>. Und Pharao rief Abram, und sprach: Warum hast du mir das getan, warum hast du mir nicht angezeigt, daß sie dein Weib (sei). 18<sup>LUD</sup>. Und Pharao rief Abram und sprach: Was hast du mir das getan? Warum sagtest du mir nicht an, daß sie dein Weib ist?

19<sup>ESL</sup>. Quare dixisti, Soror mea illa? et accepissem illam mihi in mulierem; et nunc, ecce uxor tua, accipe et vade. 19<sup>ESD</sup>. Warum sprachst du: Sie ist meine Schwester, und ich hätte sie mir zum Weibe genommen; und nun, siehe, (da ist) dein Weib, nimm sie und gehe. 19<sup>LUD</sup>. Warum sagtest du: sie ist meine Schwester, und ich hätte sie mir zum Weibe genommen? Und nun siehe, da ist dein Weib! Nimm sie und geh!

20<sup>ESL</sup>. Et praecepit super illo Pharaoh viris; et dimiserunt illum, et uxorem illius, et omnia quae illi. 20<sup>ESD</sup>. Und es befahl ob ihm Pharao den Männern, und sie entließen ihn und sein Weib, und alles, was er hatte. 20<sup>LUD</sup>. Und Pharao gebot seinen Männern über ihn, und sie entsandten ihn und sein Weib mit allem, was er hatte.

## GENESIS 13

1<sup>ESL</sup>. Et ascendit Abram ex Aegypto, ipse et uxor illius, et omne quod illi, et Lot cum illo, versus meridiem. 1<sup>ESD</sup>. Und Abram zog herauf aus Ägypten, er und sein Weib, und alles, was sein war, und Lot mit ihm, gegen Mittag zu. 1<sup>LUD</sup>. Und Abram kam herauf aus Ägypten er und sein Weib und alles, das er hatte, und Lot mit ihm gen Mittag.

2<sup>ESL</sup>. Et Abram gravis valde pecore, argento et auro. 2<sup>ESD</sup>. Und Abram war sehr reich an Vieh, an Silber und an Gold. 2<sup>LUD</sup>. Und Abram war sehr reich (hebr. schwer) an Viehherden, an Silber und an Gold.

3<sup>ESL</sup>. Et ivit secundum itinera sua, a meridie et usque Bethel, usque ad locum, ubi fuit tentorium illius in initio, inter Bethel et inter Ai. 3<sup>ESD</sup>. Und er ging auf seinen Reisen von Mittag aus und bis Bethel, bis an den Ort, wo sein Zelt war im Anbeginn zwischen Bethel und zwischen Ai. 3<sup>LUD</sup>. Und er ging in seinen Zügen von Mittag bis nach Bethel zu dem Orte wo sein Zelt zum Anbeginn war, zwischen Bethel und Haai

4<sup>ESL</sup>. Ad locum altaris quod fecit ibi in principio; et invocavit ibi Abram nomen JEHOVAH. 4<sup>ESD</sup>. Zu dem Ort des Altars, den er daselbst gemacht im Anfang; und Abram rief daselbst an den

Namen Jehovahs. 4<sup>LUD</sup>. An den Ort des Altars, den er am Anfang gemacht; und Abram rief dort den Namen Jehovahs an.

5<sup>ESL</sup>. Et etiam Loto eunti cum Abramo, fuit grex et armentum, et tentoria. 5<sup>ESD</sup>. Und auch Lot, der mit Abram ging, hatte Schaf- und Rindvieh, und Zelte. 5<sup>LUD</sup>. Und auch Lot, der mit Abram zog, hatte Kleinvieh und Rinder und Zelte.

6<sup>ESL</sup>. Et non ferebat illos terra ad habitandum simul, quia fuit acquisitio illorum magna, et non potuerunt habitare simul. 6<sup>ESD</sup>. Und es trug sie das Land nicht zu wohnen beieinander, weil ihre Habe groß war, und sie konnten nicht beieinander wohnen. 6<sup>LUD</sup>. Aber das Land trug sie nicht, daß sie beisammen wohnten; denn ihrer Habe war viel, und sie konnten nicht beisammen wohnen.

7<sup>ESL</sup>. Et fuit lis inter pastores pecoris Abrami, et inter pastores Pecoris Loti: et Canaanita et Perizzita tunc habitans in terra. 7<sup>ESD</sup>. Und es war Zank zwischen den Hirten des Viehs Abrams, und zwischen den Hirten des Viehs Lots; und der Kanaaniter und Perisiter war damals wohnend im Lande. 7<sup>LUD</sup>. Und es war Hader zwischen den Hirten von Abrams Viehherden und zwischen den Hirten von Lots Viehherden. Und der Kanaaniter und der Pheresiter wohnten damals im Lande.

8<sup>ESL</sup>. Et dixit Abram ad Lotum, Ne quaeso sit contentio inter me et inter te, et inter pastores meos et inter pastores tuos, quia viri fratres nos. 8<sup>ESD</sup>. Und Abram sprach zu Lot: Laß doch keinen Streit sein zwischen mir und zwischen dir, und zwischen meinen Hirten, und zwischen deinen Hirten, denn wir sind ja Brüder. 8<sup>LUD</sup>. Und Abram sprach zu Lot: Laß doch nicht Hader zwischen mir und zwischen dir, und zwischen meinen Hirten, und zwischen deinen Hirten sein, denn wir sind Brüder (hebr. Männer Brüder).

9<sup>ESL</sup>. Nonne tota terra coram te? separare quaeso a me, si ad sinistram et ibo dextram, et si ad dextram et ibo sinistram. 9<sup>ESD</sup>. Liegt nicht das ganze Land vor dir? Scheide dich doch von mir! Wenn zur Linken, so will ich rechts gehen, und wenn zur Rechten, so will ich links gehen. 9<sup>LUD</sup>. Ist nicht das ganze Land vor dir? So trenne dich doch von mir. Wenn zur Linken, so will ich zur Rechten gehen, und wenn zur Rechten, so will ich zur Linken gehen.

10<sup>ESL</sup>. Et sustulit Lot oculos suos, et vidit omnem planitiem Jardenis, quod tota ea irrigua, antequam perdidit JEHOVAH Sodomam et Amoram, sicut hortus JEHOVAE, sicut terra Aegypti veniendo Zoar. 10<sup>ESD</sup>. Und Lot hob seine Augen auf, und sah die ganze Ebene des Jordans, daß sie ganz bewässert war, bevor Jehovah verdarb Sodom und Amora, wie ein Garten Jehovahs, wie das Land Ägypten, wo man kommt gen Zoar. 10<sup>LUD</sup>. Und Lot hob seine Augen auf und sah den ganzen Umkreis, daß dieser ganz vom Jordan bewässert war. Ehe Jehovah Sodom und Gomorra verdarb, war das Land wie ein Garten Jehovahs, wie Ägypten, wo man nach Zoar kommt.

11<sup>ESL</sup>. Et elegit sibi Lot omnem planitiem Jardenis; et profectus Lot ab oriente, et separabantur vir a fratre suo. 11<sup>ESD</sup>. Und Lot wählte sich die ganze Ebene des Jordans, und Lot zog weg vom Aufgang, und sie schieden sich, der Mann von seinem Bruder. 11<sup>LUD</sup>. Und Lot erwählte den ganzen Umkreis des Jordans für sich; und Lot brach auf vom Osten und sie trennten sich der Mann von seinem Bruder.

12<sup>ESL</sup>. Abram habitabat in terra Canaanis, et Lot habitavit in urbibus planitiei, et tentoriavit usque ad Sodomam. 12<sup>ESD</sup>. Abram wohnte im Lande Kanaan, und Lot wohnte in den Städten der Ebene, und schlug seine Zelte auf bis gen Sodom. 12<sup>LUD</sup>. Abram wohnte im Lande Kanaan, und Lot wohnte in den Städten des Umkreises und zeltete bis gen Sodom.

13<sup>ESL</sup>. Et viri Sodomae mali et peccatores JEHOVAE valde. 13<sup>ESD</sup>. Und die Männer Sodoms waren böse und Sünder gegen Jehovah sehr. 13<sup>LUD</sup>. Und die Männer Sodoms waren sehr böse und Sünder gegen Jehovah.

14<sup>ESL</sup>. Et JEHOVAE dixit ad Abram, postquam separatus Lot ab Tolle quaeso oculos tuos, et vide e loco quo tu ibi, versus septentrionem, et versus meridiem, et versus orientem, et versus occidentem. 14<sup>ESD</sup>. Und Jehovah sprach zu Abram, nachdem Lot sich von ihm geschieden: Erhebe doch deine Augen, und siehe von dem Ort aus, wo du bist, gen Mitternacht, und gen Mittag, und gen Aufgang, und gen Niedergang. 14<sup>LUD</sup>. Und Jehovah sprach zu Abram, nachdem sich Lot von ihm getrennt hatte: Hebe doch deine Augen auf und siehe von dem Ort aus, wo du bist gen Mitternacht und gen Mittag und gen Osten und dem Meere zu.

15<sup>ESL</sup>. Quia omnem terram quam tu vides, tibi dabo illam, et semini tuo usque in aeternam. 15<sup>ESD</sup>. Denn alles Land, das du siehst, dir will Ich es geben, und deinem Samen bis in Ewigkeit. 15<sup>LUD</sup>. Denn alles Land, das du siehst, will Ich dir und deinem Samen geben ewiglich.

16<sup>ESL</sup>. Et ponam semen tuum sicut pulverem terrae, quod si possit quis numerare pulverem terrae, etiam semen tuum numerabitur. 16<sup>ESD</sup>. Und Ich will deinen Samen machen wie den Staub der Erde, so daß, wenn man zählen kann den Staub der Erde, auch dein Same gezählt werden wird. 16<sup>LUD</sup>. Und will deinen Samen machen (setzen) wie Staub der Erde. So ein Mann den Staub der Erde zu berechnen vermag, so wird auch dein Same berechnet werden.

17<sup>ESL</sup>. Surge, ambula per terram, secundum longitudinem ejus, et secundum latitudinem ejus, quia tibi dabo illam. 17<sup>ESD</sup>. Mache dich auf, wandle durch das Land seiner Länge nach, und seiner Breite nach, denn dir will Ich es geben. 17<sup>LUD</sup>. Mache dich auf und ziehe durch das Land, seiner Länge nach und seiner Breite nach; denn dir will Ich es geben.

18<sup>ESL</sup>. Et tentoriavit Abram, et venit et habitavit in quercetis Mamre quae in Chebron, et aedificabat ibi altare Jehovahe. 18<sup>ESD</sup>. Und Abram brach auf, und kam und wohnte in den Eichenwäldern Mamres, die in Chebron sind, und baute daselbst einen Altar dem Jehovah. 18<sup>LUD</sup>. Und Abram zeltete und kam und wohnte in den Eichenhainen<sup>154</sup> Mamres, die in Hebron sind, und baute daselbst dem Jehovah einen Altar.

## GENESIS 14

1<sup>ESL</sup>. ET fuit in diebus Amraphelis regis Shinar, Ariochi regis Ellasar, Kedorlaomeri regis Elami, et Tidalis regis Goim, 1<sup>ESD</sup>. Und es geschah in den Tagen Amraphels, des Königs von Schinear, Ariochs des Königs von Ellasar, Kedorlaomers, des Königs von Elam, und Thideals, des Königs von Gojim, 1<sup>LUD</sup>. Und es geschah, in den Tagen Amraphels, des Königs von Schinear, Ariochs, des Königs von Ellasar, Kedorlaomers, des Königs von Elam und Thideals, des Königs von Gojim<sup>155</sup>,

2<sup>ESL</sup>. Fecerunt bellum cum Bera rege Sodomae, et cum Birsha rege Amorae, Shinab rege Admae, et Semeber rege Zeboim, et rege Belae, haec Zoar. 2<sup>ESD</sup>. daß sie Krieg führten mit Bera, dem Könige von Sodom, und mit Birscha, dem König von Amora, Schineab, dem König von Adma, und Semeber, dem König von Zeboim, und dem König von Bela, das ist Zoar. 2<sup>LUD</sup>. Daß sie Krieg machten mit Bera, König von Sodom, und mit Birscha, König von Gomorrah, Schineab, König von Admah, und Semeber, König von Zebojim, und dem Könige von Bela, das ist Zoar.

<sup>154</sup> 13,18: Swe weist in HG 1616 darauf hin, dass in 12,6 »Eichenhain« im Singular steht, während in 13,18 von »Eichenhainen« im Plural die Rede ist.

<sup>155</sup> 14,1: Möglich ist auch die Übersetzung: »... und Thideals, des Königs der Völkerschaften«.

3<sup>ESL</sup>. Omnes hi congregati sunt ad vallem Siddim, haec mare salis. 3<sup>ESD</sup>. Alle diese kamen zusammen in das Tal Siddim, das ist das Salzmeer. 3<sup>LUD</sup>. Diese alle verbündeten sich im Talgrunde Siddim, das (d.h. jetzt) ist das Salzmeer.

4<sup>ESL</sup>. Duodecim annis serviverunt Kedorlaomero, et tertio decimo anno rebellarunt. 4<sup>ESD</sup>. Zwölf Jahre hatten sie Kedorlaomer gedient; und im dreizehnten Jahr empörten sie sich. 4<sup>LUD</sup>. Zwölf Jahre hatten sie dem Kedorlaomer gedient, und im dreizehnten empörten sie sich.

5<sup>ESL</sup>. Et in quarto decimo anno venit Kedorlaomer, et reges qui cum illo, et percusserunt Rephaim in Astheroth Karnaim, et Zuzim in Cham, et Emim in Shave Kiriathaim. 5<sup>ESD</sup>. Und im vierzehnten Jahr kam Kedorlaomer, und die Könige, die mit ihm waren und schlugen die Rephaim zu Asteroth Karnaim, und die Susim zu Ham, und die Emim zu Schave Kiriathaim. 5<sup>LUD</sup>. Und im vierzehnten Jahre kam Kedorlaomer und die Könige, die mit ihm waren, und schlugen die Rephaim in Aschteroth-Karnaim und die Susim in Ham und die Emim in Schaveh<sup>156</sup> Kirjathaim.

6<sup>ESL</sup>. Et Choritas in monte eorum Seir, usque El-paran, quae super in desertum. 6<sup>ESD</sup>. Und die Chortier auf ihrem Berge Seir, bis Elparan, die oben in die Wüste hin (ausläuft). 6<sup>LUD</sup>. Und die Choriter auf ihrem Berge Seir bis El-Paran, das oben an der Wüste ist.

7<sup>ESL</sup>. Et reversi sunt et venerunt ad En-mishpat, haec Kadesh, et percusserunt omnem agrum Amalekitarum, et etiam Emoraeum habitantem in Hazezon-tamar. 7<sup>ESD</sup>. Und sie wandten sich, und kamen zu En-Mischpat, das ist Kadesch, und schlugen das ganze Feld der Amalekiter, und auch den Amoriter, der zu Chazeton Thamar wohnt. 7<sup>LUD</sup>. Und sie kehrten zurück, und kamen nach En-Mischpat<sup>157</sup>, das ist Kadesch, und schlugen das ganze Gefilde des Amalekiters, und auch den Amoriter, der in Chazeton Thamar wohnt.

8<sup>ESL</sup>. Et exivit rex Sodomae, et rex Amorae, et rex Admae, et rex Zeboiim, et rex Belae, haec Zoar, et, ordinaverunt cum iis praelium in valle Siddim; 8<sup>ESD</sup>. Da zogen aus der König von Sodom, und der König von Amora, und der König von Adma, und der König von Zeboim, und der König von Bela, das ist Zoar, und stellten sich gegen sie zur Schlacht im Tale Siddim. 8<sup>LUD</sup>. Und der König von Sodom zog aus, und der König von Gomorrah, und der König von Admah, und der König von Zeboim und der König von Bela [das ist Zoar], und ordneten sich zum Streit mit ihnen im Talgrund Siddim.

9<sup>ESL</sup>. Cum Kedorlaomero rege Elam, et Tidale rege Goim, et Amraphele rege Shinar, et Ariocho rege Ellasar; quatuor reges cum quinque. 9<sup>ESD</sup>. Gegen Kedorlaomer, den König von Elam, und Thideal, den König der Gojim, und Amraphel, den König von Schinear, und Ariocho, den König von Ellasar; vier Könige gegen fünf. 9<sup>LUD</sup>. Mit Kedorlaomer, König von Elam, und Thideal, König von Gojim, und Amraphel, König von Schinear, und Ariocho, König von Ellasar, vier Könige mit fünf.

10<sup>ESL</sup>. Et vallis Siddim putei putei bituminis; et fugerunt rex Sodomae et Amorae, et ceciderunt ibi, et residui in montem fugerunt. 10<sup>ESD</sup>. Und das Tal Siddim (enthielt) Brunnen und Brunnen von Erdharz, und es flohen der König von Sodom und von Amora, und fielen daselbst, und die übrigen flohen auf den Berg. 10<sup>LUD</sup>. Und der Talgrund Siddim hat Gruben an Gruben mit Erdharz, und der König von Sodom und von Gomorrah flohen und fielen daselbst, und die übrigen (hebr. Verbliebenen) flohen aufs Gebirge.

<sup>156</sup> 14,5: SShm und Swe übs. »beschawe« nicht. Nach GB 813 bed. »schawe« »Ebene«.

<sup>157</sup> 14,7: Hebr. »'en mishpat'« bed. »Quelle des Gerichts (fons iudicii)« (HG 1678).

11<sup>ESL</sup>. Et sumpserunt omnes opes Sodomae et Amoraе, et omnem cibum eorum, et abiverunt.  
 11<sup>ESD</sup>. Und sie nahmen alle Habe von Sodom und Amora, und all ihre Speise, und zogen davon.  
 11<sup>LUD</sup>. Und sie nahmen alle Habe von Sodom und Gomorra und all ihre Speise und zogen hin.

12<sup>ESL</sup>. Et sumpserunt Lotum, et acquisitionem ejus, filium fratri Abrami, et abiverunt; et is habitans in Sodoma. 12<sup>ESD</sup>. Und sie nahmen Lot und seine Habe, den Sohn des Bruders Abrams, und zogen davon: und derselbe hatte zu Sodom gewohnt. 12<sup>LUD</sup>. Und sie nahmen Lot, den Sohn von Abrams Bruder, und seine Habe und zogen hin; und er wohnte in Sodom.

13<sup>ESL</sup>. Et venit evasor, et indicavit Abramo Hebraeo, et is habitans in quercetis Mamre Emoraei, fratris Eshkoli, et fratris Aneri; et hi viri foederis Abrami. 13<sup>ESD</sup>. Und es kam ein Entronnener und sagte es Abram, dem Hebräer, an, und derselbe wohnte in den Eichenwäldern Mamres, des Amoriters, des Bruders Eschkels, und des Bruders Aners, und diese (waren) Verbündete Abrams. 13<sup>LUD</sup>. Und es kam einer, der entkommen war, und sagte es Abram, dem Hebräer<sup>158</sup> an, der da wohnte (hebr. hauste) in den Eichenhainen Mamres, des Amoriters, des Bruders von Eskol und Bruders von Aner, und diese waren im Bunde (hebr. Meister eines Bundes) mit Abram.

14<sup>ESL</sup>. Et audivit Abram, quod captivus factus frater ejus, et expeditus suos, natos domus suae, octodecim et trecentos et persecutus est usque Dan. 14<sup>ESD</sup>. Und Abram hörte, daß sein Bruder gefangen worden, und er ließ ausziehen seine Eingeeübten, seine Hausgeborenen, achtzehn und dreihundert, und jagte nach bis Dan. 14<sup>LUD</sup>. Und Abram hörte, daß sein Bruder gefangen war, und er ließ ausziehen seine Eingeeübten<sup>159</sup> in seinem Hause Geborenen dreihundertachtzehn<sup>160</sup>, und setzte ihnen nach bis gen Dan<sup>161</sup>.

15<sup>ESL</sup>. Et distribuit se super eos noctu, ille et servi illius, et percussit eos, et persecutus est eos usque ad Hobam, quae a sinistra Damasco. 15<sup>ESD</sup>. Und er teilte sich (und fiel) über sie her des Nachts, er und seine Knechte, und schlug sie, und verfolgte sie bis Choba, das zur Linken von Damaskus (liegt). 15<sup>LUD</sup>. Und er teilte sich wider sie in der Nacht, er und seine Knechte, und schlug sie, und setzte ihnen nach bis nach Chobah, das zur Linken von Damaskus<sup>162</sup> ist.

16<sup>ESL</sup>. Et reduxit omnem acquisitionem; et etiam Lotum fratrem suum, et acquisitionem ejus, reduxit, et etiam mulieres et populum. 16<sup>ESD</sup>. Und brachte zurück alle Habe; und auch Lot, seinen Bruder, und dessen Habe brachte er zurück, und auch die Weiber und das Volk. 16<sup>LUD</sup>. Und brachte alle ihre Habe zurück; auch seinen Bruder Lot und seine Habe brachte er zurück und auch die Weiber und das Volk.

17<sup>ESL</sup>. Et exivit rex Sodomae obviam illi, postquam reversus est ille a percutiendo Kedorlaomerum, et reges qui cum illo, ad vallem Shaveh, haec vallis regis. 17<sup>ESD</sup>. Und der König von Sodom zog aus, ihm entgegen, nachdem er wiedergekommen von der Niederlage Kedorlaomers, und der Könige, die mit ihm waren, in das Tal Schaveh, das ist das Tal des Königs. 17<sup>LUD</sup>. Und der König von Sodom kam heraus, ihm entgegen, nachdem er zurückgekommen, als er Kedorlaomer und die Könige, die mit ihm waren geschlagen in dem Talgrund Schaveh, das ist des Königs Talgrund.

<sup>158</sup> 14,13: »Hebräer« wird im Wort mit Bezug auf eine Form von Dienstbarkeit (servitium) gesagt (HG 1703).

<sup>159</sup> 14,14: Swe übs. das hapax legomenon »chanik« mit »initiatum« (Eingeweihter), also vom Verb »chnk«. HAL hat jedoch aufgrund einer ägyptischen Wiedergabe und einem Taanachbrief (See II/1,44f.) »Gefolgsmann«.

<sup>160</sup> 14,14: »Die exakte Zahl 318« entspricht »dem Zahlenwert des Namens Elieser (15,2)« (See II/1,54).

<sup>161</sup> 14,14: Dan bezeichnet »die letzten Grenzen oder äußersten Enden Kanaans« (HG 1710).

<sup>162</sup> 14,15: »Damaskus war die Hauptstadt (urbs principalis) von Syrien« (HG 1715). Nach RecBL »bedeutende Handelsstadt in Syrien« (101).



18<sup>ESL</sup>. Et Malkizedech, rex Shalem, eduxit panem et vinum, et ille sacerdos DEO ALTISSIMO. 18<sup>ESD</sup>. Und Melchisedek, der König von Schalem, brachte heraus Brot und Wein, und derselbe (war) ein Priester Gott, dem Höchsten. 18<sup>LUD</sup>. Und Melchizedek<sup>163</sup>, König von Schalem<sup>164</sup>, brachte heraus Brot und Wein, und er war Priester des höchsten Gottes;

19<sup>ESL</sup>. Et benedixit illi, et dixit, Benedictus Abram DEO ALTISSIMO Possessori caelorum et terrae. 19<sup>ESD</sup>. Und segnete ihn, und sprach: Gesegnet sei Abram Gott, dem Höchsten, Dem Besitzer der Himmel und der Erde. 19<sup>LUD</sup>. Und er segnete ihn und sprach: Gesegnet sei Abram dem höchsten Gotte, der Himmel und Erde besitzt<sup>165</sup>!

20<sup>ESL</sup>. Et benedictus DEUS ALTISSIMUS, Qui tradidit hostes tuos in manum tuam; et dedit illi decimas de omnibus. 20<sup>ESD</sup>. Und gepriesen sei Gott, der Höchste, Der deine Feinde überantwortet hat in deine Hand; und er gab ihm den Zehnten von allem. 20<sup>LUD</sup>. Und gesegnet sei der höchste Gott, daß Er deine Dränger in deine Hand geliefert. Und er gab ihm von allem den Zehnten.

21<sup>ESL</sup>. Et dixit rex Sodomae ad Abramum, Da mihi animam, et acquisitionem accipe tibi. 21<sup>ESD</sup>. Und der König von Sodom sprach zu Abram: Gib mir die Seele, und die Habe nimm für dich. 21<sup>LUD</sup>. Und der König von Sodom sprach zu Abram: Gib mir die Seelen und nimm die Habe für dich.

22<sup>ESL</sup>. Et dixit Abram ad regem Sodomae, Elevavi manum meam ad JEHOVAH DEUM ALTISSIMUM, Possessorem caelorum et terrae. 22<sup>ESD</sup>. Und Abram sprach zum König von Sodom: Ich habe meine Hand erhoben zu Jehovah, Gott, dem Höchsten, Dem Besitzer der Himmel und der Erde. 22<sup>LUD</sup>. Abram aber sprach zu dem König von Sodom: Ich habe meine Hand emporgehoben zu Jehovah, dem höchsten Gott, der Himmel und Erde besitzt,

23<sup>ESL</sup>. Si a filo et usque ad corrigiam calcei, et si accepero ab ullo quod tibi, ne dicas, Ego ditavi Abramum. 23<sup>ESD</sup>. Wenn vom Faden bis zum Schuhriemen, und wenn ich irgend etwas annehme, was dein ist, damit du nicht sagest: ich habe Abram reich gemacht. 23<sup>LUD</sup>. 'Daß ich vom Faden bis zum Schuhriemen<sup>166</sup>, von allem das dein ist, nichts nehmen will; und du sollst nicht sagen: Ich habe den Abram reich gemacht.

24<sup>ESL</sup>. Praeter<sup>167</sup> tantum quod comederunt pueri, et portionem virorum, qui iverunt mecum, Aner, Eshkol et Mamre, hi accipient portionem suam. 24<sup>ESD</sup>. Außer nur, was gegessen haben die Knaben, und den Anteil der Männer, die mit mir gegangen sind, Aner, Eschkol und Mamre, diese mögen ihren Anteil nehmen. 24<sup>LUD</sup>. Nichts für mich! außer dem, was die Jünglinge verzehrten, und dem Teil der Männer, die mit mir zogen. Aner, Eschkol und Mamre, sie sollen ihren Teil nehmen.

## GENESIS 15

1<sup>ESL</sup>. POST verba haec factum est verbum JEHOVAE ad Abram, in visione, dicendo, Ne timeas Abram, Ego clypeus tibi, merces tua multa valde. 1<sup>ESD</sup>. Nach diesen Worten, geschah das Wort Jehovahs zu Abram, im Gesicht, und sprach: Fürchte dich nicht, Abram, Ich (bin) dir Schild, dein Lohn wird sehr groß (sein). 1<sup>LUD</sup>. Nach diesen Dingen (hebr. Worten) geschah das Wort

<sup>163</sup> 14,18: Melchizedek bed. »König der Heiligkeit und Gerechtigkeit« (HG 1725).

<sup>164</sup> 14,18: Schalem bed. »Frieden« und »Vollkommenheit« (HG 1726). Außerdem ist es die alte Bezeichnung für Jerusalem (RecBL 441, See II/1,55).

<sup>165</sup> 14,19: Swe übs. »qone« mit »Besitzer« (possessor). Sonst ist »Schöpfer« (ZUR MEN) üblich.

<sup>166</sup> 14,23: »Redensartlich: nichts vom Kleinsten, erst recht nichts vom Größeren« (See II/1,45). Nach HG 1748 bezeichnet »die Redensart (formula)« »alles Allerkleinste und Geringste«.

<sup>167</sup> 14,24: Nach GB 102 ist »bil'adaj« eine Suffixform (siehe auch LUD). Swe hat das Suffix übersehen.

Jehovahs zu Abram im Gesichte, und sprach: Fürchte dich nicht, Abram, Ich bin ein Schild (hebr. Tartsche) dir, deines Lohnes ist sehr viel.

2<sup>ESL</sup>. Et dixit Abram, DOMINE JEHOVIH, quid dabis mihi, et ego ambulans improles<sup>168</sup>, et filius procurator domus meae, is Damascenus Eliezer? 2<sup>ESD</sup>. Und Abram sprach: Herr Jehovih, was willst Du mir geben, gehe ich doch kinderlos dahin, und Sohn ist der Verwalter meines Hauses, jener Damaszener Elieser. 2<sup>LUD</sup>. Und Abram sprach: Was willst Du mir geben, Herr, Jehovah, und ich gehe hin kinderlos, 'und der Sohn, der Hausvogt, ist dieser Damasker Elieser<sup>169</sup>.

3<sup>ESL</sup>. Et dixit Abram, En mihi non dedisti semen, et ecce illius domus meae hereditans me. 3<sup>ESD</sup>. Und Abram sprach: Du hast mir ja nicht Samen gegeben, und siehe, der Sohn meines Hauses erbet mich. 3<sup>LUD</sup>. Und Abram sprach: Siehe, Du hast mir keinen Samen gegeben. Und siehe, der Sohn meines Hauses wird mich beerben (hebr. erblich besitzen).

4<sup>ESL</sup>. Et ecce verbum JEHOVAE ad illum, dicendo, Non hereditabit te hic, verum qui egredietur e visceribus tuis, ille hereditabit te. 4<sup>ESD</sup>. Und siehe, das Wort Jehovahs (geschah) zu ihm, und sprach: nicht dieser soll dich erben, sondern der ausgehen wird von deinen Eingeweiden, der soll dich erben. 4<sup>LUD</sup>. Und siehe, das Wort Jehovahs zu ihm sprach: Nicht soll dieser dich beerben (hebr. erblich besitzen) sondern der ausgehen wird aus deinen Eingeweiden, der soll dich beerben (hebr. erblich besitzen).

5<sup>ESL</sup>. Et educens illum foras, et dixit, Specta quaeso versus caelum, et numera stellas, si poteris numerare illas; et dixit illi, Ita erit semen tuum. 5<sup>ESD</sup>. Und Er führte ihn hinaus, und sprach: Blicke doch gen Himmel und zähle die Sterne, wenn du sie wirst zählen können; und Er sprach zu ihm: So wird dein Same sein. 5<sup>LUD</sup>. Und Er führte (ließ ausgehen) ihn hinaus und sprach: Blicke doch gen Himmel und zähle die Sterne, wenn du sie zu zählen vermagst! und Er sprach zu ihm: So wird dein Same sein.

6<sup>ESL</sup>. Et credidit in JEHOVAM, et imputavit illud ipsi in justitiam. 6<sup>ESD</sup>. Und er glaubte an Jehovah, und Er rechnete es ihm zur Gerechtigkeit. 6<sup>LUD</sup>. Und er glaubte an Jehovah, 'und Er gedachte es ihm zur Gerechtigkeit<sup>170</sup>.

7<sup>ESL</sup>. Et dixit ad illum, Ego JEHOVAH, Qui eduxi te ex Ur Chaldaeorum, ad dandum tibi terram hanc, ad hereditandum illam. 7<sup>ESD</sup>. Und Er sprach zu ihm: Ich Jehovah, Der Ich dich ausgeführt habe aus Ur der Chaldäer, dir dieses Land zu geben, es erblich zu besitzen. 7<sup>LUD</sup>. Und Er sprach zu ihm: Ich bin Jehovah, Der dich herausführte (ließ ausgehen) aus Ur der Chaldäer, dir dieses Land zum Erbbesitze zu geben.

8<sup>ESL</sup>. Et dixit, DOMINE JEHOVIH, ex quo cognoscam quod hereditabo illam. 8<sup>ESD</sup>. Und er sprach: Herr Jehovih, woran soll ich erkennen, daß ich es erblich besitzen werde? 8<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Herr, Jehovah, woran soll ich erkennen, daß ich es erblich besitzen werde?

9<sup>ESL</sup>. Et dixit ad illum, Accipe tibi<sup>171</sup> vitulam triennem, et capram triennem, et arietem triennem, et turturem, et pullum. 9<sup>ESD</sup>. Und Er sprach zu ihm: Nimm dir eine dreijährige Kuh, und eine dreijährige Ziege, und einen dreijährigen Widder, und eine Turteltaube, und eine junge (Taube).

<sup>168</sup> 15,2: AC(e1) hat überall im Kapitel [»chapter« meint hier nicht nur dieses Kapitel der Genesis, sondern auch die anschließende Auslegung Swe's in AC] »improlis«.

<sup>169</sup> 15,2: Nach See II/1,69 ist Vers 2b »unübersetzbar und nicht ganz sicher zu heilen« (siehe auch ZUR). Hebr. »mäsčäq« wird von Swe mit »procurator« (Verwalter) übersetzt.

<sup>170</sup> 15,6: Nach See II/1 ist der Vers »eine crux interpretum« (70). Er nennt »drei Erklärungsmöglichkeiten« (71): 1.) Vers 6 hebt sich vom Kontext ab und sagt »etwas Grundsätzliches« (71). 2.) Abraham ist in Vers 6b Subjekt: »Indem er (Abram) beständig seines Glaubens an Jahwe lebte, wertete er (Abram) es (die Verheißung V 4f) für sich als eine Heilstat (Gottes)«. 3.) »Indem er (Abram) sich auf Jahwe verließ (sich in Jahwe beständig machte), plante er (Jahwe) es ihm als Heilstat«.

<sup>171</sup> 15,9: Hebr. = Mihi.

9<sup>LUD</sup>. Und Er sprach zu ihm: Hole Mir eine dreijährige Färse und eine dreijährige Ziege und einen dreijährigen Widder und eine Turteltaube und eine junge Taube.

10<sup>ESL</sup>. Et accepit sibi omnia illa, et partitus est illa in medium, et dedit quamvis partem suam obviam alteri; et volucrum non partitus. 10<sup>ESD</sup>. Und er nahm sich diese alle, und zerteilte sie in der Mitte, und legte jeden Teil davon dem anderen gegenüber, und den Vogel zerteilte er nicht. 10<sup>LUD</sup>. Und er holte sich sie alle und zerstückte sie in der Mitte, und legte jegliches Stück dem anderen gegenüber (hebr. den Mann - sein Stück gegenüber, seinem Genossen), den Vogel aber zerstückte er nicht.

11<sup>ESL</sup>. Et descendit volatile super corpora, et abegit illa Abram. 11<sup>ESD</sup>. Und das Geflügel kam herab auf die Körper, und Abram scheuchte sie weg. 11<sup>LUD</sup>. Und es kam der Raubvogel herab auf die Leiber (hebr. Leichen) her; aber Abram wandte sie zurück.

12<sup>ESL</sup>. Et fuit sol ad occidendum, et sopor cecidit super Abram, et ecce terror tenebrarum magnarum cadens super illum. 12<sup>ESD</sup>. Und die Sonne war am Untergehen, und ein Schlummer fiel auf Abram, und siehe, ein Schrecken großer Finsternis fiel auf ihn. 12<sup>LUD</sup>. Und die Sonne war am Untergehen, und ein tiefer Schlaf fiel auf Abram; und siehe, der Schrecken großer Finsternis fiel über ihn.

13<sup>ESL</sup>. Et dixit Abramo, Cognoscendo cognosces, quod peregrinum erit semen tuum in terra, non illis; et servient iis<sup>172</sup>, et affligent illos quadringentis annis. 13<sup>ESD</sup>. Und Er sprach zu Abram: Das sollst du wissen, daß Fremdling sein wird dein Same in einem Lande, das nicht sein ist, und wird ihnen dienen, und man wird sie drängen vierhundert Jahre. 13<sup>LUD</sup>. Und Er sprach zu Abram: Du sollst gewißlich wissen (hebr. wissend sollst du wissen), daß dein Same sich wird aufhalten in einem Lande, das nicht das seine ist. Und sie werden ihnen dienen; und sie werden sie drücken vierhundert Jahre lang.

14<sup>ESL</sup>. Et etiam gentem, cui servient, judicabo Ego; et postquam ita, exhibunt acquisitione magna. 14<sup>ESD</sup>. Und auch die Völkerschaft, der sie dienen werden, will Ich richten, und danach werden sie ausziehen mit großer Habe. 14<sup>LUD</sup>. Aber auch mit der Völkerschaft, der sie dienen werden, werde Ich rechten; und danach sollen sie ausziehen mit großer Habe.

15<sup>ESL</sup>. Et tu venies ad patres tuos in pac, sepelieris in senio bono. 15<sup>ESD</sup>. Und du wirst zu deinen Vätern kommen im Frieden, und wirst begraben werden in gutem Alter. 15<sup>LUD</sup>. Du aber sollst eingehen zu deinen Vätern im Frieden, du sollst in gutem Greisenalter begraben werden.

16<sup>ESL</sup>. Et generatione quarta redibunt huc, quia non consummata iniquitas Emoraeorum usque huc. 16<sup>ESD</sup>. Und im vierten Geschlecht werden sie hierher zurückkehren, weil (noch) nicht vollendet ist die Missetat der Amoriter bis jetzt. 16<sup>LUD</sup>. Und im vierten Geschlecht sollen sie hierher zurückkehren; denn die Missetat des Amoriters ist bis jetzt noch nicht voll (hebr. ganz).

17<sup>ESL</sup>. Et fuit, sol occidit, et caligo facta, et ecce furnus fumi; et fax ignis, quae transivit inter segmenta illa. 17<sup>ESD</sup>. Und es geschah, die Sonne ging unter, und dunkel ward es, und siehe, ein rauchender Ofen und eine Feuerfackel, die hindurchfuhr zwischen jenen Stücken. 17<sup>LUD</sup>. Und es geschah, daß die Sonne unterging, und es war düster, und siehe, ein rauchender Ofen und eine Feuerfackel zog zwischen den Stücken hin.

18<sup>ESL</sup>. In die illo pepigit JEHOVAH cum Abramo foedus, dicendo: Semini tuo dabo terram hanc, a fluvio Aegypti, usque fluvium magnum fluvium Phrath. 18<sup>ESD</sup>. An jenem Tage schloß Jehovah mit Abram einen Bund, und sprach: Deinem Samen will Ich dieses Land geben, vom Strom Ägyptens, bis zum großen Strome, dem Strome Phrath. 18<sup>LUD</sup>. An jenem Tage schloß Jehovah

<sup>172</sup> 15,13: AC 1840 und 1845 haben »servient illis«. »Iis« scheint besser, da es eine Bezugnahme hat, die sich von dem folgenden »illos« in »affligent illos« unterscheidet.

mit Abram einen Bund und sprach: Deinem Samen habe Ich dieses Land gegeben, von dem Flusse Ägyptens bis zu dem großen Flusse, dem Flusse Phrat;

19<sup>ESL</sup>. Kenitam, et Kenizzitam, et Kadmonitam. 19<sup>ESD</sup>. Den Keniter, und den Kenissiter, und den Kadmoniter. 19<sup>LUD</sup>. Den Keniter und den Kenissiter und den Kadmoniter,

20<sup>ESL</sup>. Et Chittitam, et Perizzitam, et Rephaim. 20<sup>ESD</sup>. Und den Chithiter, und den Perisiter, und die Rephaim. 20<sup>LUD</sup>. Und den Chethiter und den Pherisiter und die Rephaim;

21<sup>ESL</sup>. Et Emoritam, et Canaanitam, et Girgashitam, et Jebusitam. 21<sup>ESD</sup>. Und den Amoriter, und den Kanaaniter, und den Girgaschiter, und den Jebusiter. 21<sup>LUD</sup>. Und den Amoriter und den Kanaaniter und den Gergasiter und den Jebusiter.

## GENESIS 16

1<sup>ESL</sup>. ET Sarai uxor Abrami non peperit illi; et ei ancilla Aegyptia, et nomen ejus Hagar. 1<sup>ESD</sup>. Und Sarai, das Weib Abrams, gebar ihm nicht; und sie hatte eine ägyptische Magd, deren Name war Hagar. 1<sup>LUD</sup>. Und Sarai, Abrams Weib, gebar ihm nicht. Sie hatte aber eine ägyptische Dienstmagd und ihr Name war Hagar.

2<sup>ESL</sup>. Et dixit Sarai ad Abram, Ecce quaeso conclusit me JEHOVAH a pariendo, ingredere quaeso ad ancillam meam forte aedificabor ab ea et; et auscultavit Abram voci Sarai. 2<sup>ESD</sup>. Und Sarai sprach zu Abram: Siehe doch, verschlossen hat mich Jehovah, daß ich nicht gebäre, gehe doch ein zu meiner Magd, vielleicht werde ich erbauet werden von ihr; und Abram hörte auf die Stimme Sarais. 2<sup>LUD</sup>. Und Sarai sprach zu Abram: Siehe doch, Jehovah hat mich vom Gebären zurückgehalten; so gehe doch ein zu meiner Dienstmagd, vielleicht werde ich durch sie aufgebaut. Und Abram hörte auf Sarais Stimme.

3<sup>ESL</sup>. Et accepit Sarai uxor Abrami Hagarem Aegyptiam ancillam suam, a fine decem annorum ab habitando Abram in terra Canaan, et dedit Abramo viro suo, illi in mulierem. 3<sup>ESD</sup>. Da nahm Sarai, das Weib Abrams, Hagar, die Ägypterin, ihre Magd, am Ende der zehn Jahre, seit Abram wohnte im Lande Kanaan, und gab sie dem Abram, ihrem Manne, ihm zum Weibe. 3<sup>LUD</sup>. Und Sarai, Abrams Weib, nachdem zehn Jahre zu Ende waren, seit Abram im Lande Kanaan wohnte, nahm die Ägypterin Hagar, ihre Dienstmagd, und gab sie ihrem Manne Abram ihm zum Weibe.

4<sup>ESL</sup>. Et ingressus ad Hagarem, et concepit; et vidit quod conceperit, et vilis fuit domina ejus in oculis ejus. 4<sup>ESD</sup>. Und er ging ein zu Hagar, und sie ward schwanger; und (als) sie sah, daß sie schwanger geworden, war ihre Gebieterin gering in ihren Augen. 4<sup>LUD</sup>. Und er ging ein zu Hagar und sie empfing; und da sie sah, daß sie empfangen hatte, ward ihre Gebieterin gering in ihren Augen.

5<sup>ESL</sup>. Et dixit Sarai ad Abram, Injuria mea super te, ego dedi ancillam meam in sinum tuum, et vidit quod concepit, et vilis sum in oculis ejus, judicet JEHOVAH inter me et inter te. 5<sup>ESD</sup>. Und Sarai sprach zu Abram: Meine Unbill (liegt) auf dir, ich habe meine Magd gelegt an deinen Busen, und sie sah, daß sie schwanger geworden, und ich bin gering in ihren Augen; es richte Jehovah zwischen mir und zwischen dir. 5<sup>LUD</sup>. Und Sarai sprach zu Abram: Mein Unrecht (hebr. Gewalttat) sei auf dir! Ich gab dir meine Dienstmagd an deinen Busen. Und sie sieht, daß sie empfangen hat, und ich werde gering in ihren Augen. Jehovah richte zwischen mir und dir!

6<sup>ESL</sup>. Et dixit Abram ad Sarai, Ecce ancilla tua in manu tua, fac ei quod bonum in oculis tuis; et humiliavit eam Sarai, et fugit a facie ejus. 6<sup>ESD</sup>. Und Abram sprach zu Sarai: Siehe, deine Magd ist in deiner Hand, tue ihr, was gut in deinen Augen ist; da demütigte sie Sarai, und sie floh von ihrem Angesicht. 6<sup>LUD</sup>. Abram aber sprach zu Sarai: Siehe, deine Dienstmagd ist in deiner Hand,

tue ihr, was gut in deinen Augen ist. Und Sarai demütigte sie, und sie floh (hebr. entwich) vor ihrem Angesicht.

7<sup>ESL</sup>. Et invenit eam angelus JEHOVAE ad fontem aquarum in deserto, ad fontem in via Schur. 7<sup>ESD</sup>. Da fand sie der Engel Jehovahs an einer Wasserquelle in der Wüste, an der Quelle auf dem Wege (nach) Schur. 7<sup>LUD</sup>. Und der Engel Jehovahs fand sie in der Wüste an einer Wasserquelle; an der Quelle am Wege nach Schur.

8<sup>ESL</sup>. Et dixit, Hagar, ancilla Sarai, unde venis? et quo vadis? et dixit, A facie Sarai dominae meae ego fugio. 8<sup>ESD</sup>. Und sprach: Hagar, Magd Sarais, woher kommst du, und wohin gehst du? Und sie sprach: Von dem Angesicht Sarais, meiner Gebieterin, fliehe ich. 8<sup>LUD</sup>. Und Er sprach: Hagar, Sarais Dienstmagd, woher kommst du und wohin gehst du? Und sie sprach: Vor meiner Gebieterin Sarai fliehe (hebr. entweiche) ich.

9<sup>ESL</sup>. Et dixit ei angelus JEHOVAE, Revertere ad dominam tuam, et humilia te sub manibus illius. 9<sup>ESD</sup>. Da sprach zu ihr der Engel Jehovahs: Kehre wieder um zu deiner Gebieterin, und demütige dich unter ihre Hände. 9<sup>LUD</sup>. Und Jehovahs Engel sprach zu ihr: Kehre zurück zu deiner Gebieterin und demütige dich unter ihre Hände.

10<sup>ESL</sup>. Et dixit ei angelus JEHOVAE, Multiplicando multiplicabo semen tuum, et non numerabitur prae multitudine. 10<sup>ESD</sup>. Und der Engel Jehovahs sprach zu ihr: Mehren, ja mehren will Ich deinen Samen, und er wird nicht gezählet werden vor der Menge. 10<sup>LUD</sup>. Und der Engel Jehovahs sprach zu ihr: Mehren (hebr. mehrend will Ich mehren) will Ich deinen Samen und er wird vor Menge nicht gezählt werden.

11<sup>ESL</sup>. Et dixit ei angelus JEHOVAE, Ecce tu gravida, et paries filium, et appellabis nomen ejus Ismael, quia audivit JEHOVAH ad afflictionem tuam. 11<sup>ESD</sup>. Und der Engel Jehovahs sprach zu ihr: Siehe, du bist schwanger, und wirst einen Sohn gebären, und sollst seinen Namen nennen Jischmael, weil Jehovah gehört hat auf deine Drangsal. 11<sup>LUD</sup>. Und der Engel Jehovahs sprach zu ihr: Siehe, du hast empfangen und gebierst einen Sohn, und sollst seinen Namen Ismael<sup>173</sup> nennen, darum, daß Jehovah auf dein Elend gehört hat.

12<sup>ESL</sup>. Et is erit onager homo, manus ejus in omnes, et manus omnium in eum, et contra facies omnium fratrum suorum habitabit. 12<sup>ESD</sup>. Und derselbe wird sein ein Waldesel-Mensch, seine Hand gegen alle, und die Hand aller gegen ihn; und wider die Angesichte aller seiner Brüder wird er wohnen. 12<sup>LUD</sup>. Und er wird ein Waldesel-Mensch<sup>174</sup> sein, seine Hand wider alle, und die Hand aller wider ihn; und wird wohnen wider aller seiner Brüder Angesicht.

13<sup>ESL</sup>. Et vocavit nomen JEHOVAE loquentis ad se, TU DEUS videns me, quia dixit, Num etiam hic vidi post videntem me? 13<sup>ESD</sup>. Und sie nannte den Namen Jehovahs, des zu ihr Redenden; Du Gott siehest mich; denn sie sprach: Habe ich doch hier gesehen Dem nach, Der mich siehet! 13<sup>LUD</sup>. Und sie nannte den Namen Jehovahs, Der mit ihr redete: Du bist 'der Gott, Der mich siehet<sup>175</sup>; denn sie sprach: Hab ich auch hier<sup>176</sup> gesehen, nach Dem, Der mich gesehen?

14<sup>ESL</sup>. Propterea vocavit fontem, fons Vivo videnti me; ecce inter Kadesh et inter Bared. 14<sup>ESD</sup>. Darum nannte man den Brunnen, Brunnen dem Lebendigen, Der mich siehet, siehe da, zwischen Kadesch und zwischen Bared. 14<sup>LUD</sup>. Daher nannte man den Brunnen: 'Brunnen

<sup>173</sup> 16,11: Der Name Ismael bedeutet »Gott hört« (vgl. HG 1946).

<sup>174</sup> 16,12: Swe übs. »pära'« mit »onager« (wilder Esel) und erläutert: das ist »das Maultier der Wüste (mulus deserti) oder der Waldesel (asinus silvestris)« (HG 1949).

<sup>175</sup> 16,13: Hebr. nach LXX »'el roi« (der Gott, der mich sieht).

<sup>176</sup> 16,13: »Mit halom [hier] hat bisher niemand etwas anfangen können« (See II/1,84).

Lachai Roi (hebr. Brunnen d. Lebendigen, der mich sieht)<sup>177</sup>. Siehe, er ist zwischen Kadesch und zwischen Bared.

15<sup>ESL</sup>. Et peperit Hagar Abramo filium, et vocavit Abram nomen filii sui, quem peperit Hagar, Ismael. 15<sup>ESD</sup>. Und Hagar gebar dem Abram einen Sohn, und Abram nannte den Namen seines Sohnes, den Hagar geboren, Jischmael. 15<sup>LUD</sup>. Und Hagar gebar dem Abram einen Sohn, und Abram nannte den Namen seines Sohnes, den Hagar geboren, Ismael.

16<sup>ESL</sup>. Et Abram filius octoginta annorum et sex annorum, in pariendo Hagar Ismaelem Abramo. 16<sup>ESD</sup>. Und Abram (war) ein Sohn von achtzig Jahren und sechs Jahren, als Hagar den Jischmael dem Abram gebar. 16<sup>LUD</sup>. Und Abram war achtzig Jahre und sechs Jahre alt (hebr. ein Sohn von 86 Jahren), da Hagar den Ismael dem Abram gebar.

## GENESIS 17

1<sup>ESL</sup>. ET fuit Abram filius nonaginta annorum et novem annorum, et apparuit JEHOVAH<sup>178</sup> ad Abramum, et dixit ad illum, Ego DEUS <sup>[s. zu JEHOVAH v.1]</sup> Shaddai, ambula tibi coram me, et esto integer. 1<sup>ESD</sup>. Und Abram war ein Sohn von neunzig Jahren und neun Jahren, da erschien Jehovah dem Abram, und sprach zu ihm: Ich (bin) Gott Schaddai, wandle vor Mir, und sei fromm. 1<sup>LUD</sup>. Und Abram war neunzig Jahre und neun Jahre alt (hebr. ein Sohn von 99 Jahren), und Jehovah erschien dem Abram und sprach zu ihm: Ich bin Gott Schaddai<sup>179</sup>, wandle vor Mir und sei untadelig.

2<sup>ESL</sup>. Et dabo foedus Meum inter Me et inter te, et multiplicabo te in valde <sup>180</sup> valde. 2<sup>ESD</sup>. Und Ich will Meinen Bund machen zwischen Mir und zwischen dir, und dich sehr, sehr mehren. 2<sup>LUD</sup>. Und Ich will Meinen Bund geben zwischen Mir und zwischen dir und dich gar sehr (hebr. sehr, sehr) vermehren.

3<sup>ESL</sup>. Et cecidit Abram super facies suas; et locutus est cum illo DEUS, dicendo, 3<sup>ESD</sup>. Und Abram fiel auf sein Angesicht; und Gott redete mit ihm, und sprach: 3<sup>LUD</sup>. Und Abram fiel auf sein Angesicht<sup>181</sup>; und Gott redete mit ihm und sprach:

4<sup>ESL</sup>. Ego, ecce foedus Meum cum te, et eris in patrem multitudinis gentium. 4<sup>ESD</sup>. Ich, siehe, Mein Bund mit dir, und du wirst sein ein Vater einer Menge von Völkerschaften. 4<sup>LUD</sup>. Ich, siehe (hebr. Ich, siehe Mein) Mein Bund ist mit dir; und du sollst der Vater einer Menge Völkerschaften werden.

5<sup>ESL</sup>. Et non vocabitur amplius nomine tuo Abram, et erit nomen tuum Abraham, quia patrem multitudinis gentium dedi te. 5<sup>ESD</sup>. Und man soll nicht mehr deinen Namen nennen Abram, sondern dein Name soll sein Abraham, weil Ich zum Vater einer Menge von Völkerschaften dich gegeben habe. 5<sup>LUD</sup>. Und deinen Namen soll man fortan nicht mehr Abram nennen, sondern dein Name soll *Abraham* sein; denn zum Vater einer Menge von Völkerschaften gebe Ich dich.

<sup>177</sup> 16,14: Hebr. »be'er lachaj roi« (Brunnen des Lebendigen, der mich sieht).

<sup>178</sup> 17,1: In AC(au) gibt es keine doppelten Unterstreichungen, um Großbuchstaben in diesem Kapitel zu kennzeichnen.

<sup>179</sup> 17,1: Die traditionelle Übersetzung von El Schaddai ist »Gott der Allmächtige« oder »der allmächtige Gott«. »Die Ausleger geben Schaddai mit der Allmächtige (omnipotens) oder mit der Blitzende (fulminator) wieder. Aber eigentlich meint dieser Name den Versucher (tentator) und den nach den Versuchungen Wohltuenden (benefactor)« (HG 1992). Das Wort Schaddai bed. »Verwüstung (vastatio)« und somit »Versuchung (tentatio)« (HG 1992). Swe. bringt Schaddai offenbar mit »schdd« (verwüsten) in Verbindung.

<sup>180</sup> 17,2: Füge »et« ein.

<sup>181</sup> 17,3: »Das Fallen auf das Angesicht war ein Anbetungsbrauch der ältesten Kirche und daher der Alten« (HG 1999).

6<sup>ESL</sup>. Et fructificabo temet in valde valde, et dabo te in gentes; et reges ex te exibunt. 6<sup>ESD</sup>. Und Ich will dich sehr, sehr fruchtbar machen; und will dich zu Völkerschaften machen, und Könige werden aus dir hervorgehen. 6<sup>LUD</sup>. Und Ich will dich gar sehr (hebr. sehe, sehr) fruchtbar machen, und gebe dich zu Völkerschaften, und Könige sollen von dir ausgehen.

7<sup>ESL</sup>. Et erigam foedus Meum inter Me et inter te, et inter semen tuum post te in generationes illorum, in foedus aeternum, ad esse tibi in DEUM, et semini tuo post te. 7<sup>ESD</sup>. Und will aufrichten Meinen Bund zwischen Mir und zwischen dir, und zwischen deinem Samen nach dir, auf ihre Geschlechter, zu einem ewigen Bund, dir Gott zu sein, und deinem Samen nach dir. 7<sup>LUD</sup>. Und Ich richte auf Meinen Bund zwischen Mir und zwischen dir und zwischen deinem Samen nach dir für ihre Geschlechter, als einen ewigen Bund, dir und deinem Samen nach dir Gott zu sein;

8<sup>ESL</sup>. Et dabo tibi, et semini tuo post te, terram peregrinationum tuarum, omnem terram Canaan, in possessionem aeternam, et ero illis in DEUM. 8<sup>ESD</sup>. Und will dir, und deinem Samen nach dir, geben das Land deiner Pilgerfahrten, das ganze Land Kanaan, zu ewigem Besitztum, und will ihnen Gott sein. 8<sup>LUD</sup>. Und Ich gebe dir und deinem Samen nach dir das Land deiner Wanderungen, das ganze Land Kanaan, zum ewigen Eigentum, und werde ihnen Gott sein.

9<sup>ESL</sup>. Et dixit DEUS ad Abraham, Et tu foedus Meum custodies, tu et semen tuum post te, in generationes eorum. 9<sup>ESD</sup>. Und Gott sprach zu Abraham: Und du sollst Meinen Bund halten, du und dein Same nach dir, auf ihre Geschlechter. 9<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach zu Abraham: Du aber, du sollst Meinen Bund halten, du und dein Same nach dir, nach ihren Geschlechtern.

10<sup>ESL</sup>. Hoc foedus Meum quod custodietis inter Me et inter vos, et inter semen tuum post te, circumcidi vobis omnem masculum. 10<sup>ESD</sup>. Dies ist Mein Bund, den ihr halten sollt zwischen Mir und zwischen euch und zwischen deinem Samen nach dir, beschnitten soll euch werden alles Männliche. 10<sup>LUD</sup>. Das ist Mein Bund, den ihr halten sollt zwischen Mir und zwischen euch und zwischen deinem Samen nach dir. Beschnitten werde euch alles Männliche!

11<sup>ESL</sup>. Et circumcidetis carnem praeputii vestri, et erit in signum foederis inter Me et inter vos. 11<sup>ESD</sup>. Und ihr sollt beschneiden das Fleisch eurer Vorhaut, und es soll sein zum Zeichen des Bundes zwischen Mir und zwischen euch. 11<sup>LUD</sup>. Und ihr sollet beschnitten werden am Fleische eurer Vorhaut; und das sei zum Zeichen des Bundes zwischen Mir und zwischen euch!

12<sup>ESL</sup>. Et filius octo dierum circumcidetur vobis, omnis masculus, in generationes vestras, natus domus, et emptio argenti, ab omni filio alienigena, qui non e semine tuo ille. 12<sup>ESD</sup>. Und der Sohn von acht Tagen soll euch beschnitten werden, jedes Männliche, in eure Geschlechter, der Hausgeborene und der um Silber (Geld) Erkaufte, von allem Sohn der Fremde, der nicht von deinem Samen ist. 12<sup>LUD</sup>. Und acht Tage alt (hebr. ein Sohn von acht Tagen) werde von euch alles Männliche beschnitten in euern Geschlechtern, der im Hause geboren und der mit Silber erworben ist von irgendwelchem Sohne des Auslands, der nicht deines Samens ist.

13<sup>ESL</sup>. Circumcidendo circumcidetur natus domus tuae, et emptio argenti tui, et erit foedus Meum in carne vestra in foedus aeternum. 13<sup>ESD</sup>. Beschnitten, ja beschnitten soll werden der Geborene deines Hauses, und der um dein Silber (Geld) Erkaufte; und es soll sein Mein Bund in eurem Fleisch zum ewigen Bund. 13<sup>LUD</sup>. Gewißlich soll beschnitten werden (hebr. beschneidend soll beschnitten werden), wer in deinem Hause geboren und wer mit deinem Silber erworben ist. Und Mein Bund soll in eurem Fleische sein zum ewigen Bunde.

14<sup>ESL</sup>. Et praeputiatus masculus, qui non circumciditur carne praeputii sui, et excidetur anima illa ex populis suis, foedus Meum irritum fecit. 14<sup>ESD</sup>. Und das Vorhaut habende Männliche, wofern es nicht beschnitten wird am Fleisch seiner Vorhaut, so soll selbige Seele ausgerottet werden aus ihren Völkern, Meinen Bund hat sie gebrochen. 14<sup>LUD</sup>. Und der unbeschnittene

Männliche, der sich nicht das Fleisch seiner Vorhaut beschneiden ließ, dessen Seele soll ausgerottet werden von seinen Völkern, er hat Meinen Bund zunichte gemacht.

15<sup>ESL</sup>. Et dixit DEUS ad Abraham, Sarai uxor tua non vocabis nomine ejus Sarai, quoniam Sarah nomen illius. 15<sup>ESD</sup>. Und Gott sprach zu Abraham: Sarai, dein Weib, sollst du nicht nennen mit ihrem Namen Sarai, weil Sarah ihr Name ist. 15<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach zu Abraham: Dein Weib Sarai - ihren Namen sollst du nicht Sarai nennen, sondern Sarah soll ihr Name sein.

16<sup>ESL</sup>. Et benedicam <sup>c</sup>illi, et etiam dabo ex illa tibi filium; et benedicam <sup>c</sup>illi, et erit in gentes, reges populorum ex illa erunt. 16<sup>ESD</sup>. Und Ich will sie segnen, und auch von ihr dir einen Sohn geben, und will sie segnen, und sie wird werden zu Völkern, Könige von Völkern werden aus ihr kommen. 16<sup>LUD</sup>. Und Ich segne sie, und gebe dir auch von ihr einen Sohn; und Ich segne sie, daß sie zu Völkern werde; Könige von Völkern sollen aus ihr werden.

17<sup>ESL</sup>. Et cecidit Abraham super facies suas, et risit, et dixit in corde suo, Num filio centum annorum nascetur? et an Sarah filia nonaginta annorum pariet? 17<sup>ESD</sup>. Und Abraham fiel auf sein Angesicht, und lachte, und sprach in seinem Herzen: Wird dem Sohn von hundert Jahren geboren werden; und wird wohl Sarah, als Tochter von neunzig Jahren, gebären? 17<sup>LUD</sup>. Und Abraham fiel auf sein Angesicht und lachte, und sprach in seinem Herzen: Soll mir, dem hundert Jahre alten (hebr. ein Sohn von 100 Jahren), geboren werden, und Sarah soll, neunzig Jahre alt (hebr. eine Tochter von 90 Jahren), gebären?

18<sup>ESL</sup>. Et dixit Abraham ad DEUM, Utinam Jishmael vivat coram Te. 18<sup>ESD</sup>. Und Abraham sprach zu Gott: Möchte doch Jischmael leben dürfen vor Dir. 18<sup>LUD</sup>. Und Abraham sprach zu Gott: Oh, möchte Ismael leben vor dir!

19<sup>ESL</sup>. Et dixit DEUS, Vere Sarah uxor tua pariet tibi filium, et vocabis nomen illius Jischak, et erigam foedus Meum cum illo in foedus aeternum semini illius post illum. 19<sup>ESD</sup>. Und Gott sprach: Wahrlich, Sarah, dein Weib gebiert dir einen Sohn, und du sollst seinen Namen nennen Jischak, und Ich will Meinen Bund mit ihm aufrichten zu einem ewigen Bund, seinem Samen nach ihm. 19<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach: Fürwahr, dein Weib Sarah wird dir einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Isaak nennen, und Ich werde Meinen Bund mit ihm aufrichten zu einem Bunde der Ewigkeit für seinen Samen nach ihm.

20<sup>ESL</sup>. Et quoad Jishmaelem audivi te, ecce benedicam illi, et fructificari faciam illum, et multiplicari faciam illum in valde valde; duodecim principes gignet, et dabo illum in gentem magnam. 20<sup>ESD</sup>. Und wegen Jischmaels habe Ich dich erhört: siehe, Ich will ihn segnen, und ihn fruchtbar werden und ihn sehr, sehr sich mehren lassen. Zwölf Fürsten wird er zeugen, und Ich will ihn zur großen Völkerschaft machen. 20<sup>LUD</sup>. Und wegen Ismael habe Ich dich erhört. Siehe, Ich segne ihn, und mach ihn fruchtbar und mehre ihn sehr, sehr. Zwölf Fürsten (hebr. Erhabene) wird er zeugen, und zu einer großen Völkerschaft gebe Ich ihn.

21<sup>ESL</sup>. Et foedus Meum erigam cum Jischako, quem pariet tibi Sarah, ad statum tempus hoc in anno sequente. 21<sup>ESD</sup>. Und Meinen Bund will Ich aufrichten mit Jischak, den dir Sarah gebären wird, zu dieser bestimmten Zeit, im folgenden Jahr. 21<sup>LUD</sup>. Aber Meinen Bund richte Ich mit Isaak auf, den Sarah dir um diese bestimmte Zeit im anderen Jahr gebären wird.

22<sup>ESL</sup>. Et absolvit ad loquendum cum illo, et ascendit DEUS desuper Abrahamo. 22<sup>ESD</sup>. Und Er hörte auf mit ihm zu reden, und Gott stieg auf von Abraham. 22<sup>LUD</sup>. Und Er vollendete Seine Rede mit ihm, und Gott stieg auf von Abraham.

23<sup>ESL</sup>. Et accepit Abraham Jishmaelem filium suum, et omnes natos domus suae, et omnem emptionem argenti sui, omnem masculum in viris domus Abrahami, et circumcidit carnem praeputii eorum in eodem die hoc, quemadmodum locutus cum illo DEUS. 23<sup>ESD</sup>. Und Abraham



nahm Jischmael, seinen Sohn, und alle Geborenen seines Hauses, und jeden um sein Silber (Geld) Erkauften, alles Männliche unter den Männern des Hauses Abrahams, und beschnitt das Fleisch ihrer Vorhaut, an eben diesem Tage, wie mit ihm Gott geredet hatte. 23<sup>LUD</sup>. Und Abraham nahm seinen Sohn Ismael und alle in seinem Haus Geborenen und alle mit seinem Silber Erworbenen, alles Männliche unter den Männern des Hauses Abrahams, und beschnitt das Fleisch ihrer Vorhaut an diesem selbigen Tage, wie Gott mit ihm geredet hatte.

24<sup>ESL</sup>. Et Abraham filius nonaginta et novem annorum, in circumcidendo illo carnem praeputii sui. 24<sup>ESD</sup>. Und Abraham war ein Sohn von neunzig und neun Jahren, als ihm beschnitten wurde das Fleisch seiner Vorhaut. 24<sup>LUD</sup>. Und Abraham war neunundneunzig Jahre alt (hebr. ein Sohn von 99 Jahren), als er das Fleisch seiner Vorhaut beschnitt.

25<sup>ESL</sup>. Et Jishmael filius illius, filius tredecim annorum, in circumcidendo illi carnem praeputii ejus. 25<sup>ESD</sup>. Und Jischmael, sein Sohn, ein Sohn von dreizehn Jahren, als ihm beschnitten ward das Fleisch seiner Vorhaut. 25<sup>LUD</sup>. Und Sein Sohn Ismael war dreizehn Jahre alt (hebr. ein Sohn von 13 Jahren), als ihm das Fleisch seiner Vorhaut beschnitten wurde.

26<sup>ESL</sup>. In eodem die hoc circumcisis est Abraham, et Jishmael filius ejus. 26<sup>ESD</sup>. An diesem selbigen Tag wurde beschnitten Abraham und Jischmael, sein Sohn. 26<sup>LUD</sup>. An diesem selbigen Tage wurde Abraham und sein Sohn Ismael beschnitten.

27<sup>ESL</sup>. Et omnes viri domus ejus, natus domus, et emptio argenti, a filio alienigena, circumcisi sunt cum illo. 27<sup>ESD</sup>. Und alle Männer seines Hauses, der Hausgeborene, und der um Silber (Geld) Erkaufte, vom fremden Sohn, wurden beschnitten mit ihm. 27<sup>LUD</sup>. Und alle Männer seines Hauses, der im Haus Geborene und der von dem Sohne des Auslandes mit Silber Erworbene, wurden mit ihm beschnitten.

## GENESIS 18

1<sup>ESL</sup>. Et apparuit illi JEHOVAH, in quercetis Mamre, et ille sedens ad januam tentorii, incalescente die. 1<sup>ESD</sup>. Und es erschien ihm Jehovah in den Eichenwäldern Mamres, und er saß an der Türe des Zeltens, als der Tag heiß ward. 1<sup>LUD</sup>. Und Jehovah erschien ihm in den Eichenhainen Mamres, und er saß am Eingange des Zeltens als der Tag heiß ward.

2<sup>ESL</sup>. Et sustulit oculos suos, et vidit, et ecce tres viri stantes super illum; et vidit, et cucurrit obviam illis, a janua tentorii, et incurvavit se versus terram. 2<sup>ESD</sup>. Und er hob seine Augen auf, und sah, und siehe, drei Männer standen über ihm; und er sah, und lief ihnen entgegen von der Türe des Zeltens her, und bückte sich nieder zur Erde. 2<sup>LUD</sup>. Und er hob seine Augen auf und sah, und siehe, drei Männer standen (hebr. waren aufgestellt) bei ihm; und er sah, und lief ihnen entgegen vom Eingang des Zeltens und verbeugte sich zur Erde.

3<sup>ESL</sup>. Et dixit, Domine mi, si quaeso inveni gratiam in oculis tuis, ne quaeso transeas desuper servo tuo. 3<sup>ESD</sup>. Und sprach: Mein Herr, wenn ich irgend Gnade gefunden habe in deinen Augen, so gehe doch nicht vorüber vor deinem Knecht. 3<sup>LUD</sup>. Und sprach: Mein Herr, wenn ich doch Gnade fände in deinen Augen! Zieh doch nicht vorüber an deinem Knechte.

4<sup>ESL</sup>. Accipiat quae parum aquae, et lavate pedes vestros, et incumbite sub arbore. 4<sup>ESD</sup>. Nehmet doch an ein wenig Wasser, und waschet eure Füße, und lehnet euch nieder unter dem Baume. 4<sup>LUD</sup>. Nehmet doch ein wenig Wasser, und waschet eure Füße und lehnet euch unter den Baum.

5<sup>ESL</sup>. Et accipiam frustum panis, et fulcite cor vestrum, postea transeat, nam quamobrem transiistis ad servum vestrum; et dixerunt, Ita facias quemadmodum locutus es. 5<sup>ESD</sup>. Und ich will einen Bissen Brot bringen, und ihr sollt euer Herz laben; hernach möget ihr weiter ziehen:

denn warum seid ihr vorbeigekommen bei eurem Knecht; und sie sprachen: Tue, wie du gesagt hast. 5<sup>LUD</sup>. Und ich will einen Bissen Brot holen, daß ihr euer Herz stützet, hernach möget ihr vorüberziehen. Denn darum seid ihr bei eurem Knechte vorübergezogen. Und sie sprachen: Tue, wie du geredet hast.

6<sup>ESL</sup>. Et festinavit Abraham versus tentorium ad Sarah, et dixit, Festina tria sata farinae similaginis, pinse, et fac placentas. 6<sup>ESD</sup>. Da eilte Abraham nach dem Zelt zu Sarah, und sprach: Eilends nimm drei Seah Semmelmehl, knete, und mache Kuchen. 6<sup>LUD</sup>. Und Abraham eilte nach dem Zelt zu Sarah, und sprach: Nimm eilends drei Seah Mehl, Semmelmehl, knete und mache Kuchen.

7<sup>ESL</sup>. Et ad armentum cucurrit Abraham, et accepit filium bovis tenerum et bonum, et dedit ad puerum, et festinavit ad faciendum illum. 7<sup>ESD</sup>. Und zu den Rindern lief Abraham, und nahm den Sohn eines Rindes, zart und gut, und gab ihn an den Knaben ab, und er eilte ihn zuzubereiten. 7<sup>LUD</sup>. Und Abraham lief zu den Rindern, und nahm ein Kalb (hebr. den Sohn eines Rindes), zart und gut, und gab es dem Jungen; und er eilte, es zu bereiten (hebr. machen).

8<sup>ESL</sup>. Et accepit butyrum et lac, et filium bovis, quem fecit, et dedit coram illis; et ille stans ante illos sub arbore, et comederunt. 8<sup>ESD</sup>. Und er nahm Butter und Milch, und den Sohn des Rindes, den er zubereitet, und setzte es ihnen vor, und er stand vor ihnen unter dem Baum; und sie aßen. 8<sup>LUD</sup>. Und er nahm Butter und Milch und das Kalb (hebr. den Sohn eines Rindes), das er bereiten (hebr. machen) ließ, und setzte (hebr. gab es ihnen) ihnen vor, und er stand bei ihnen unter dem Baum und sie aßen.

9<sup>ESL</sup>. Et dixerunt ad illum, Ubi Sarah uxor tua? et dixit, Ecce in tentorio. 9<sup>ESD</sup>. Und sie sprachen zu ihm: Wo ist Sarah, dein Weib? und er sprach: Siehe, im Zelt. 9<sup>LUD</sup>. Und sie sprachen zu ihm: Wo ist dein Weib Sarah? Und er sagte: sehet, in dem Zelte.

10<sup>ESL</sup>. Et dixit, Revertendo revertar ad te juxta tempus hoc vitae et ecce filius Sarae uxori tuae; et Sarah audiens ad januam tentorii et ea post illum. 10<sup>ESD</sup>. Und Er sprach: wieder werde Ich kommen zu dir um diese Zeit des Lebens, und siehe, einen Sohn wird Sarah, dein Weib, haben; und Sarah hörte dies an der Türe des Zeltes, und sie war hinter ihm. 10<sup>LUD</sup>. Und Er sprach: 'Zu dieser Zeit des Lebens<sup>182</sup> kehre (hebr. zurückkehrend kehre Ich zurück) Ich zu dir zurück, und siehe, dein Weib Sarah hat einen Sohn; und Sarah hörte es am Eingang des Zeltes, 'und dieser<sup>183</sup> war hinter ihm.

11<sup>ESL</sup>. Et Abraham et Sarah senes, intrantes in dies, desiit esse Sarae via sicut mulierum. 11<sup>ESD</sup>. Und Abraham und Sarah (waren) alt, gekommen in die Tage, es ging Sarah nicht mehr nach der Weiber Weise. 11<sup>LUD</sup>. Und Abraham und Sarah waren alt, gekommen in die Tage und es hatte aufgehört mit Sarah zu sein nach der Weiber Weise (hebr. nach dem Pfade der Weiber).

12<sup>ESL</sup>. Et risit Sarah intra se, dicendo, Postquam consenui, num erit mihi voluptas, et dominus meus senex? 12<sup>ESD</sup>. Und Sarah lachte bei sich selbst, und sprach: Nun ich gealtert bin, soll ich Wollust pflegen, und auch mein Herr ist alt. 12<sup>LUD</sup>. Und Sarah lachte bei sich und sprach: Nachdem ich alt geworden bin, sollt ich noch Wollust haben? Und mein Herr ist alt.

13<sup>ESL</sup>. Et dixit JEHOVAH ad Abraham, Cur hoc risit Sarah, dicendo, Num etiam vere pariam, et ego consenui? 13<sup>ESD</sup>. Und Jehovah sprach zu Abraham: Warum lachte hierüber Sarah, und sprach: Soll ich denn wirklich noch gebären, nun ich doch alt bin? 13<sup>LUD</sup>. Und Jehovah sprach zu Abraham: Warum lacht Sarah und spricht: Sollte ich fürwahr gebären, so ich doch alt bin?

<sup>182</sup> 18,10: Swe übs. hebr. »ka'et chajja« mit »juxta tempus hoc vitae« bzw. (siehe HG 2193) mit »ad tempus hoc vitae« und erklärt: Das bed. »zur gegenwärtigen Zeit des folgenden Jahres« (HG 2193).

<sup>183</sup> 18,10: MT hat »wehu'« (und er). Swe hat »et ea« (und sie) und weicht damit vom MT ab.

14<sup>ESL</sup>. Nam mirabile erit pro JEHOVAH quicquam? Ad tempus statum revertar ad te, juxta tempus hoc vitae, et Sarae filius. 14<sup>ESD</sup>. Soll für Jehovah etwas zu schwer sein? Zur bestimmten Zeit werde Ich wiederkommen zu dir, um diese Zeit des Lebens, und Sarah wird einen Sohn haben. 14<sup>LUD</sup>. Sollte für Jehovah ein Ding (hebr. Wort) zu wunderbar sein? Zur bestimmten Zeit kehre Ich zu dir zurück, um diese Zeit des Lebens und Sarah hat einen Sohn.

15<sup>ESL</sup>. Et negavit Sarah, dicendo, Non risi; quia timuit, et dixit, Non, quod risisti. 15<sup>ESD</sup>. Da leugnete Sarah, indem sie sprach: Ich habe nicht gelacht; denn sie fürchtete sich. Und Er sprach: Nein, du hast gelacht. 15<sup>LUD</sup>. Und Sarah leugnete und sagte: Ich habe nicht gelacht; denn sie fürchtete sich. Er aber sprach: Nein, du hast gelacht.

16<sup>ESL</sup>. Et surrexerunt inde viri, et prospexerunt ad facies Sodomae, et Abraham vadens cum illis, ad dimittendum illos. 16<sup>ESD</sup>. Und es erhoben sich die Männer von da, und sahen hin nach Sodom; und Abraham ging mit ihnen, sie zu entlassen. 16<sup>LUD</sup>. Und die Männer standen auf von da und schauten aus gegen Sodom, und Abraham ging mit ihnen, sie zu entsenden.

17<sup>ESL</sup>. Et JEHOVAH dixit, Num celans Ego ab Abrahamo, quod Ego faciens? 17<sup>ESD</sup>. Und Jehovah sprach: Verberge Ich wohl vor Abraham, was Ich tue? 17<sup>LUD</sup>. Und Jehovah sprach: Soll Ich vor Abraham verdecken, was Ich tun will?

18<sup>ESL</sup>. Et Abraham essendo erit in gentem magnam et numerosam; et benedicentur in illo omnes gentes terrae. 18<sup>ESD</sup>. Wird doch Abraham zu einer großen und zahlreichen Völkerschaft werden, und werden gesegnet werden in ihm alle Völkerschaften der Erde. 18<sup>LUD</sup>. Und Abraham wird (hebr. seiend wird sein) doch zur großen und zahlreichen Völkerschaft, und alle Völkerschaften der Erde sollen in ihm gesegnet werden.

19<sup>ESL</sup>. Quia novi illum, propterea quod praecipiet filiis suis, et domui suae post se, et custodient viam JEHOVAE ad faciendum justitiam et judicium; propterea ut adducat JEHOVAH super Abrahamum illud quod locutus est super illum. 19<sup>ESD</sup>. Denn Ich kenne ihn, daß er befehlen wird seinen Söhnen, und seinem Hause nach ihm, daß sie bewahren den Weg Jehovahs, zu tun Gerechtigkeit und Recht, auf daß Jehovah kommen lasse auf Abraham, was Er geredet hat über ihn. 19<sup>LUD</sup>. Denn Ich habe ihn dahin erkannt, daß er seinen Söhnen und seinem Hause nach ihm wird gebieten, daß sie den Weg Jehovahs halten, zu tun Gerechtigkeit und Recht, auf daß Jehovah auf Abraham kommen lasse, was Er über ihn geredet hat.

20<sup>ESL</sup>. Et dixit JEHOVAH, Clamor Sodomae et Amorrae, quod magnus factus sit, et peccatum eorum quod grave factam valde. 20<sup>ESD</sup>. Und Jehovah sprach: Das Geschrei Sodoms und Amoras, es ist groß geworden, und ihre Sünde ist sehr schwer geworden. 20<sup>LUD</sup>. Und Jehovah sprach: Weil des Geschreis über Sodom und Gomorrah viel geworden, und ihre Sünde sehr schwer ist.

21<sup>ESL</sup>. Descendam quaeso, et videbo, num secundum clamorem ejus, qui venit ad Me, fecerint consummationem; et si non, cognoscam. 21<sup>ESD</sup>. Ich will doch hinabfahren, und sehen, ob sie nach dem Geschrei davon, das zu Mir gekommen, Vollendung gemacht haben, und wenn nicht, will Ich es erkennen. 21<sup>LUD</sup>. Will Ich nun doch hinabsteigen und sehen, ob sie nach dem Geschrei, das zu Mir gekommen, eine Vollendung<sup>184</sup> gemacht, und ob nicht, will Ich wissen.

22<sup>ESL</sup>. Et prospexerunt inde viri, et iverunt versus Sodomam; et Abraham adhuc ille stans coram JEHOVAH. 22<sup>ESD</sup>. Und die Männer blickten von da (in die Ferne), und gingen gegen Sodom zu, und Abraham stand noch vor Jehovah. 22<sup>LUD</sup>. Die Männer aber wandten sich von da und gingen gen Sodom; und Abraham stand noch vor Jehovah.

---

<sup>184</sup> 18,21: Hebr. »kala« übers. SSchm mit »consumtio«. Meint SSchm consumptio (Vernichtung) oder consummatio (Vollendung)? Swe hat »consummatio«.

23<sup>ESL</sup>. Et accessit Abraham, et dixit, Num etiam delebis justum cum impio? 23<sup>ESD</sup>. Und Abraham trat hinzu, und sprach: Wirst Du auch den Gerechten mit dem Gottlosen vertilgen? 23<sup>LUD</sup>. Und Abraham trat herzu und sprach: Willst Du auch wegraffen den Gerechten mit dem Ungerechten?

24<sup>ESL</sup>. Forte sint quinquaginta justis in medio urbis; num etiam delebis, et non parces loco propter quinquaginta justos, qui in medio ejus? 24<sup>ESD</sup>. Es möchten vielleicht fünfzig Gerechte sein inmitten der Stadt, wirst Du dennoch vertilgen, und nicht verschonen den Ort um der fünfzig Gerechten willen, die in seiner Mitte sind? 24<sup>LUD</sup>. Vielleicht sind fünfzig Gerechte in der Mitte der Stadt. Willst Du den Ort auch dann wegraffen, und nicht ihm verzeihen um der fünfzig Gerechten willen, die in seiner Mitte sind?

25<sup>ESL</sup>. Absit Tibi a faciendo secundum rem hanc, ad mori faciendum justum cum impio, et sit sic justus sicut impius; absit Tibi, num Judex totius terrae non faciet judicium? 25<sup>ESD</sup>. Es sei ferne von Dir, so zu tun, sterben zu lassen den Gerechten mit dem Gottlosen, und daß so der Gerechte sei wie der Gottlose; ferne sei es von Dir, wird der Richter der ganzen Erde nicht Recht üben? 25<sup>LUD</sup>. Das sei ferne von Dir, nach solchem Worte zu tun, daß Du tötest den Gerechten mit dem Ungerechten, und daß der Gerechte sei, wie der Ungerechte; das sei ferne von Dir. Sollte der Rier der ganzen Erde nicht Gericht üben (hebr. tun)?

26<sup>ESL</sup>. Et dixit JEHOVAH, Si invenero in Sodoma quinquaginta justos in medio urbis, et parcam toti loco propter eos. 26<sup>ESD</sup>. Und Jehovah sprach: Finde Ich in Sodom fünfzig Gerechte, inmitten der Stadt, so will Ich schonen des ganzen Ortes um ihretwillen. 26<sup>LUD</sup>. Und Jehovah sprach: Wenn Ich in Sodom fünfzig Gerechte in der Mitte der Stadt finde, so verzeihe Ich dem ganzen Orte um ihretwillen.

27<sup>ESL</sup>. Et respondit Abraham, et dixit, Ecce quaeso suscepi ad loquendum ad Dominum meum, et ego pulvis et cinis. 27<sup>ESD</sup>. Und Abraham antwortete, und sprach: Siehe doch, ich habe mich unterwunden zu reden zu meinem Herrn, wiewohl ich Staub und Asche bin. 27<sup>LUD</sup>. Und Abraham antwortete und sprach: Siehe doch, ich habe mich unterstanden (hebr. war willens), mit meinem Herrn zu reden, und ich bin Staub und Asche.

28<sup>ESL</sup>. Forte defuerint quinquaginta justis quinque, num disperdes in quinque totam urbem? Et dixit, Non perdam, si invenero ibi quadraginta quinque. 28<sup>ESD</sup>. Es möchten vielleicht den fünfzig Gerechten fünf fehlen, wirst Du denn um der fünf willen die ganze Stadt verderben? Und Er sprach: Ich werde nicht verderben, wenn ich fünfundvierzig darin finden werde. 28<sup>LUD</sup>. Vielleicht mangeln zu den fünfzig Gerechten fünf, wirst du die ganze Stadt um der fünfe willen verderben? Und Er sprach: Ich will sie nicht verderben, wenn Ich dort fünfundvierzig finde.

29<sup>ESL</sup>. Et addidit adhuc loqui ad Ipsum, et dixit, Forte inventi fuerint ibi quadraginta; et dixit, Non faciam propter quadraginta. 29<sup>ESD</sup>. Und er fuhr fort mit Ihm zu reden, und sprach: Vielleicht möchten vierzig darin gefunden werden; und Er sprach: Ich werde es nicht tun um der vierzig willen. 29<sup>LUD</sup>. Und er fuhr fort, mit Ihm zu reden, und sprach: Vielleicht finden sich dort vierzig; und Er sprach: Ich will es nicht tun um der vierzig willen.

30<sup>ESL</sup>. Et dixit, Ne quaeso succenseatur Domino meo, et loquar; forte inventi fuerint ibi triginta; et dixit, Non faciam, si invenero ibi triginta. 30<sup>ESD</sup>. Und er sprach: Möchte doch mein Herr nicht zürnen, daß ich (weiter) rede; vielleicht werden dreißig darin gefunden werden; und Er sprach: Ich werde es nicht tun, wenn Ich dreißig darin finden werde. 30<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Entbrenne doch nicht, mein Herr, und ich will reden; vielleicht würden dreißig dort gefunden. Und Er sprach: Ich will es nicht tun, wenn Ich dort dreißig finde.

31<sup>ESL</sup>. Et dixit, Ecce quaeso suscepi ad loquendum ad Dominum meum, forte inventi fuerint ibi viginti; et dixit, Non perdam propter viginti. 31<sup>ESD</sup>. Und er sprach: Siehe doch, ich habe mich

unterwunden zu reden zu meinem Herrn: vielleicht werden zwanzig darin gefunden; und Er sprach: Ich werde nicht verderben um der zwanzig willen. 31<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Siehe doch, ich habe mich unterstanden (hebr. war willens), mit meinem Herrn zu reden. Vielleicht wird man dort zwanzig finden. Und Er sprach: Ich verderbe sie nicht um der zwanzig willen.

32<sup>ESL</sup>. Et dixit, Ne quaeso succenseatur Domino meo, et loquar tantum hac vice; forte inventi fuerint ibi decem; et dixit, Non perdam propter decem. 32<sup>ESD</sup>. Und er sprach: Möchte doch mein Herr nicht zürnen, daß ich nur noch diesmal rede, vielleicht werden daselbst zehn gefunden werden. Und Er sprach: Ich werde nicht verderben um der zehn willen. 32<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Es entbrenne nicht mein Herr, daß ich nur noch diesmal rede. Vielleicht werden dort zehn gefunden. Und Er sprach: Um der zehn willen verderbe Ich sie nicht.

33<sup>ESL</sup>. Et ivit JEHOVAH, quando absolvit loqui ad Abrahamum; et Abraham reversus ad locum suum. 33<sup>ESD</sup>. Und Jehovah ging hin, als Er vollendet hatte zu reden zu Abraham; und Abraham kehrte zurück an seinen Ort. 33<sup>LUD</sup>. Und Jehovah ging hin, als Er mit Abraham vollendet zu reden; und Abraham kehrte zurück an seinen Ort.

## GENESIS 19

1<sup>ESL</sup>. ET venerunt duo angeli Sodomam in vespera, et Lot sedens in porta Sodomae, et vidit Lot, et surrexit obviam illis, et incurvavit se facies in terram. 1<sup>ESD</sup>. Und es kamen die zwei Engel gen Sodom des Abends, und Lot saß im Tore von Sodom, und Lot sah (sie), und erhob sich ihnen entgegen, und bückte sich mit dem Angesicht zur Erde. 1<sup>LUD</sup>. Und die zwei Engel kamen am Abend nach Sodom, und Lot saß im Tore Sodoms. Und Lot sah sie und er stand auf, ihnen entgegen, und verbeugte sich mit dem Antlitz zur Erde.

2<sup>ESL</sup>. Et dixit, Ecce quaeso Domini mei, declinate quaeso ad domum servi vestri, et pernoctate, et lavate pedes vestros, et mane surgatis, et eatis in viam vestram; et dixerunt, Non, quia in platea pernoctabimus. 2<sup>ESD</sup>. Und er sprach: Siehe doch, meine Herren, kehret doch ein ins Haus eures Knechtes, und übernachtet, und waschet eure Füße; und des Morgens früh möget ihr aufstehen, und eures Weges gehen: und sie sprachen: Nein, denn auf der Gasse wollen wir übernachten. 2<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Siehe doch, meine Herren, lenket doch in das Haus eures Knechtes ab und übernachtet und waschet eure Füße, und stehet früh auf und gehet eures Weges. Sie sagten aber: Nein, denn wir werden auf der Straße übernachten.

3<sup>ESL</sup>. Et urgebat eos valde, et declinaverunt ad eum, et venerunt ad domum ejus, et fecit eis convivium, et azyma coxit, et comederunt. 3<sup>ESD</sup>. Und er drang sehr in sie, und sie kehrten bei ihm ein, und kamen in sein Haus, und er machte ihnen ein Mahl, und backte Ungesäuertes, und sie aßen. 3<sup>LUD</sup>. Und er drang sehr in sie; und sie lenkten zu ihm ab und kamen in sein Haus. Und er machte ihnen ein Gastmahl und buk Ungesäuertes, und sie aßen.

4<sup>ESL</sup>. Vix adhuc cubuerunt, et viri urbis, viri Sodomae, circumdederunt domum, a puero et usque ad senem, omnis populus ab extremo. 4<sup>ESD</sup>. Kaum noch hatten sie sich gelegt, da umringten die Männer der Stadt, die Männer Sodoms, das Haus, vom Knaben bis zum Greise, alles Volk von (allen) Enden. 4<sup>LUD</sup>. Ehe sie sich legten, da umgaben die Männer der Stadt, die Männer von Sodom, das Haus, vom Jungen bis zum Alten, das ganze Volk vom Ende her.

5<sup>ESL</sup>. Et clamaverunt ad Lot, et dixerunt ei, Ubi viri qui venerunt ad te noctu? Educ eos ad nos, et cognoscamus eos. 5<sup>ESD</sup>. Und sie schrien nach Lot und sprachen zu ihm: Wo sind die Männer, die zu dir gekommen sind diese Nacht? führe sie heraus zu uns, daß wir sie erkennen. 5<sup>LUD</sup>. Und sie riefen Lot, und sagten zu ihm: Wo sind die Männer, die diese Nacht zu dir gekommen sind. Bringe sie zu uns heraus, daß wir sie erkennen.

6<sup>ESL</sup>. Et exivit ad eos Lot ad januam, et ostium clausit post se. 6<sup>ESD</sup>. Und Lot ging zu ihnen hinaus zur Türe, und die Pforte schloß er hinter sich zu. 6<sup>LUD</sup>. Lot aber ging hinaus zu ihnen an den Eingang, und schloß die Tür hinter sich zu.

7<sup>ESL</sup>. Et dixit, Ne quaeso, fratres mei, malefaciatis. 7<sup>ESD</sup>. Und sprach: Nicht doch, meine Brüder, tut nicht so übel. 7<sup>LUD</sup>. Und sprach: Nicht doch, meine Brüder, tut nicht Böses!

8<sup>ESL</sup>. Ecce quaeso mihi duae filiae, quae non cognoverunt virum, educam quaeso eas ad vos, et faciatis eis sicut bonum in oculis vestris; tantum viris illis ne faciatis quicquam, quia propterea venerunt in umbram trabis meae. 8<sup>ESD</sup>. Siehe doch, ich habe zwei Töchter, die (noch) keinen Mann erkannt haben, laßt mich sie herausführen zu euch, und ihr möget ihnen tun, wie es gut ist in euren Augen; nur jenen Männern sollt ihr nichts tun, denn darum sind sie in den Schatten meines Balkens eingegangen. 8<sup>LUD</sup>. Sehet doch, ich habe zwei Töchter, die keinen Mann erkannt haben, laßt sie mich doch zu euch herausbringen, und tut mit ihnen, was gut ist in euren Augen, nur diesen Männern tut nichts (hebr. kein Wort); denn dafür sind sie unter den Schatten meines Daches (hebr. Balkens) gekommen.

9<sup>ESL</sup>. Et dixerunt, Accede ultra, et dixerunt, Num unus venit ad peregrinandum, et iudicabit iudicando? Nunc malefaciemus tibi prae illis; et urserunt in virum, in Lot valde, et accesserunt ad effringendum ostium. 9<sup>ESD</sup>. Und sie sprachen: Tritt näher her! und sprachen: Ist der Eine gekommen, sich als Fremdling hier aufzuhalten, und will den Richter machen? nun wollen wir es mit dir ärger machen, als mit jenen. Und sie drangen ein auf den Mann, auf Lot sehr, und traten hinzu, die Pforte zu erbrechen. 9<sup>LUD</sup>. Und sie sprachen: 'Tritt hier herzu'<sup>185</sup>. Und sie sagten: Ist einer gekommen, sich hier aufzuhalten, und will als Richter richten? Nun wollen wir dir Böseres tun, denn jenen; und sie drangen sehr ein auf den Mann, auf Lot, und sie traten herzu, um die Tür aufzubrechen.

10<sup>ESL</sup>. Et emiserunt viri manum suam, et introduxerunt Lotum ad se in domum, et ostium clauserunt. 10<sup>ESD</sup>. Und die Männer streckten ihre Hand hinaus, und führten Lot zu sich herein ins Haus, und die Pforte verschlossen sie. 10<sup>LUD</sup>. Und die Männer streckten (hebr. sandten) ihre Hand hinaus und brachten Lot zu sich herein ins Haus und verschlossen die Tür.

11<sup>ESL</sup>. Et viros, qui januae domus, percusserunt caecitatibus, a parvo et usque ad magnum, et laboraverunt ad inveniendum januam. 11<sup>ESD</sup>. Und die Männer, die vor der Türe des Hauses waren, schlugen sie mit Blindheit, vom Kleinen bis zum Großen, und dieselben mühten sich ab die Türe zu finden. 11<sup>LUD</sup>. Die Männer aber am Eingang zum Hause schlugen sie mit Blindheit vom Kleinen bis zum Großen und sie mühten sich ab, den Eingang zu finden.

12<sup>ESL</sup>. Et dixerunt viri ad Lotum, Adhuc quis tibi hic? generum, et filios tuos, et filias tuas, et omnem qui tibi in urbe, educ e loco. 12<sup>ESD</sup>. Da sprachen die Männer zu Lot: Wen hast du noch hier? den Eidam, und deine Söhne, und deine Töchter, und jeden, den du in der Stadt hast, führe hinaus aus dem Ort. 12<sup>LUD</sup>. Und die Männer sprachen zu Lot: Wen hast du noch hier? Eidam und deine Söhne und deine Töchter und jeden, den du in der Stadt hast, bringe heraus aus diesem Orte;

13<sup>ESL</sup>. Quia perdetes nos locum hunc, quia magnus factus est clamor eorum coram JEHOVAH, et misit nos JEHOVAH ad perdendum eum. 13<sup>ESD</sup>. Denn wir verderben diesen Ort, weil groß geworden ist ihr Geschrei vor Jehovah, und uns Jehovah gesandt hat, ihn zu verderben. 13<sup>LUD</sup>. Denn wir verderben diesen Ort, weil das Geschrei über sie groß ist vor Jehovah, und Jehovah hat uns gesandt, ihn zu verderben.

<sup>185</sup> 19,9: Hebr. »gäsich hal'a«. LUD übers. mit »Tritt hier herzu« unüblich. Sonst ist üblich: »Weg mit dir!« (ZUR LUT), »Zurück da!« (ELB MEN), »Mach dich fort!« (EIN KAT).

14<sup>ESL</sup>. Et exivit Lot, et locutus est ad generos suos accipientes filias suas, et dixit, Surgite, exite e loco isto, quia perdens JEHOVAH urbem; et fuit sicut ludens in oculis generorum ejus. 14<sup>ESD</sup>. Und Lot ging hinaus, und redete mit seinen Eidamen, die seine Töchter nehmen wollten, und sprach: Machtet euch auf, gehet aus von diesem Ort, denn Jehovah wird die Stadt verderben; und er war wie ein Spielender (Scherzender) in den Augen seiner Eidame. 14<sup>LUD</sup>. Und Lot ging hinaus und redete zu seinen Eidamen, die seine Töchter nehmen wollten, und sprach: Machtet euch auf, gehet aus von diesem Ort, denn Jehovah verdirbt die Stadt. Er war aber vor den Augen seiner Eidame, wie ein Scherzender.

15<sup>ESL</sup>. Sicuti aurora ascendit, et ad festinandum adigebant angeli Lotum, dicendo, Surge, accipe uxorem tuam, et duas filias tuas inventas, ne forte consumaris in iniquitate urbis. 15<sup>ESD</sup>. Und wie die Morgenröte aufging, trieben die Engel Lot an zu eilen, und sprachen: Mache dich auf, nimm dein Weib und deine zwei Töchter, die gefunden werden, damit du nicht etwa hingerafft werdest in der Missetat der Stadt. 15<sup>LUD</sup>. Und als die Morgenröte aufging, trieben die Engel Lot an, und sprachen: Mache dich auf, nimm dein Weib und deine zwei Töchter, die sich finden, daß du nicht in der Missetat der Stadt weggerafft werdest.

16<sup>ESL</sup>. Et moratus, et apprehenderunt viri manum ejus, et manum uxoris ejus, et manum duarum filiarum ejus, in clementia JEHOVAH super eum, et eduxerunt eum, et statuerunt eum extra urbem. 16<sup>ESD</sup>. Und er zögerte, und die Männer ergriffen seine Hand, und die Hand seines Weibes, und die Hand seiner zwei Töchter, bei der schonenden Nachsicht Jehovahs mit ihm, und führten ihn hinaus, und stellten ihn außerhalb der Stadt. 16<sup>LUD</sup>. Und er zauderte; die Männer aber faßten ihn an seiner Hand und sein Weib bei der Hand und seine zwei Töchter bei der Hand, weil Jehovah ihn bemitleidete, und brachten ihn hinaus und ließen ihn draußen vor der Stadt.

17<sup>ESL</sup>. Et fuit, cum educerent ii illos foras, et dixit, Eripe te super anima tua, ne respicias post te, et ne consistas in omni planitie; in montem eripe te, ne forte consumaris. 17<sup>ESD</sup>. Und es geschah, als sie dieselben hinausführten, da sprach Er: Rette dich ob deiner Seele, blicke nicht hinter dich, und bleibe nicht stehen in der ganzen Ebene; auf den Berg rette dich, damit du nicht hingerafft werdest. 17<sup>LUD</sup>. Und es geschah, als sie dieselben hinausgebracht hatten (hebr. nach außen hinausgebracht), sprach Er: Entrinne ob deiner Seele, blicke nicht hinter dich und bleib nicht stehen in dem ganzen Umkreis, entrinne auf den Berg, auf daß du nicht weggerafft werdest.

18<sup>ESL</sup>. Et dixit Lot ad eos, Ne quaeso, Domini mei. 18<sup>ESD</sup>. Und Lot sprach zu ihnen: Nicht doch, meine Herren! 18<sup>LUD</sup>. Lot aber sprach zu ihnen: Nicht doch, meine Herren!

19<sup>ESL</sup>. Ecce quaeso invenit servus tuus gratiam in oculis tuis, et magnam fecisti misericordiam tuam, quam fecisti mecum, ad vivificandum animam meam; et ego non potero eripere me in montem, ne forte adhaereat mihi malum, et moriar. 19<sup>ESD</sup>. Siehe doch, Dein Knecht hat Gnade gefunden in Deinen Augen, und Du hast groß gemacht Deine Barmherzigkeit, die Du getan hast an mir, am Leben zu erhalten meine Seele; aber ich werde mich nicht retten können auf den Berg, daß mir nicht etwa anlebe das Böse, und ich sterbe. 19<sup>LUD</sup>. Siehe doch, Dein Knecht hat Gnade gefunden in Deinen Augen, und Du hast groß gemacht Deine Barmherzigkeit, die Du an mir getan, daß Du meine Seele am Leben erhalten; aber ich vermag nicht auf den Berg zu entrinnen, daß mir nicht das Böse anlebe, daß ich stürbe.

20<sup>ESL</sup>. Ecce quaeso urbs haec propinqua ad fugiendum illuc, et ea parva, eripiam me quaeso illuc, annon parva ea? et vivat anima mea. 20<sup>ESD</sup>. Siehe doch, diese Stadt ist nahe dahin zu fliehen, und sie ist klein, dahin möchte ich mich retten: ist sie nicht klein? und es würde leben meine Seele. 20<sup>LUD</sup>. Siehe doch diese Stadt ist nahe, um dahin zu fliehen. Und sie ist klein (hebr.

winzig), laß mich dahin entrinnen; ist sie nicht klein (hebr. winzig)? und meine Seele wird leben.

21<sup>ESL</sup>. Et dixit ad eum, Ecce acceptavi faciem tuam, etiam quoad verbum hoc, quod non evertam urbem, de qua locutus es<sup>186</sup>. 21<sup>ESD</sup>. Und Er sprach zu ihm: Siehe, Ich habe angenommen dein Angesicht, auch in Rücksicht dieses Wortes, daß Ich nicht umkehre die Stadt, von der du geredet hast. 21<sup>LUD</sup>. Und Er sprach zu ihm: Siehe auch in diesem Worte erhöere Ich dich (hebr. hebe Ich dein Angesicht auf), daß Ich die Stadt nicht umkehre, von der du geredet hast.

22<sup>ESL</sup>. Festina, eripe te illuc, quia non possum facere quicquam usque venire te illuc; propterea vocavit nomen urbis Zoar. 22<sup>ESD</sup>. Eile, rette dich dorthin, weil Ich nichts tun kann, bevor du dorthin gekommen bist; darum nannte er den Namen der Stadt Zoar. 22<sup>LUD</sup>. Eile, entrinne dahin, weil Ich nichts (hebr. kein Wort) zu tun vermag, bis du dahin kommst. Deshalb nannte man den Namen der Stadt Zoar<sup>187</sup>.

23<sup>ESL</sup>. Sol egressus super terram, et Lot venit Zoarem. 23<sup>ESD</sup>. Die Sonne ging auf über die Erde, und Lot kam gen Zoar. 23<sup>LUD</sup>. Die Sonne ging auf (hebr. ging heraus) über die Erde und Lot kam gen Zoar.

24<sup>ESL</sup>. Et JEHOVAH pluere fecit super Sodomam et super Amoram sulphur et ignem a cum JEHOVAH e caelo. 24<sup>ESD</sup>. Und Jehovah ließ regnen über Sodom und über Amora Schwefel und Feuer von Jehovah herab aus dem Himmel. 24<sup>LUD</sup>. Und Jehovah ließ regnen über Sodom und über Gomorrah Schwefel und Feuer von Jehovah aus dem Himmel.

25<sup>ESL</sup>. Et evertit urbes illas, et Omnem planitiem, et omnes habitatores urbium, et germen agri. 25<sup>ESD</sup>. Und Er kehrte jene Städte um, und die ganze Ebene, und alle Bewohner der Städte und das Gewächs des Bodens. 25<sup>LUD</sup>. Und Er kehrte um diese Städte und den ganzen Umkreis und alle Einwohner der Städte und das Gewächs (hebr. den Sprossen) des Bodens.

26<sup>ESL</sup>. Et respexit uxor ejus post eum<sup>188</sup>, et facta statua salis. 26<sup>ESD</sup>. Und sein Weib sah zurück hinter ihn, und ward zur Salzsäule. 26<sup>LUD</sup>. Aber sein Weib blickte um hinter ihm und ward zur Salzsäule<sup>189</sup>.

27<sup>ESL</sup>. Et surrexit Abraham in matuta, ad locum quo steterat ibi coram JEHOVAH. 27<sup>ESD</sup>. Und Abraham machte sich früh morgens auf, an den Ort, da er gestanden hatte vor Jehovah. 27<sup>LUD</sup>. Und Abraham machte sich früh am Morgen auf nach dem Orte, wo er vor Jehovah gestanden;

28<sup>ESL</sup>. Et prospexit contra facies Sodomae et Amorae, et contra Omnes facies terrae planitiei; et vidit, et ecce ascendit fumus terrae, sicut fumus fornacis. 28<sup>ESD</sup>. Und blickte hin gegen die Angesichte Sodoms und Amoras, und gegen alle Angesichte des Landes der Ebene; und er sah, und siehe, es stieg auf der Rauch des Landes, wie der Rauch des Ofens. 28<sup>LUD</sup>. Und schaute aus über (hebr. die Angesichte) Sodom und Gomorrah und über (hebr. die Angesichte) das ganze Land des Umkreises und er sah, und siehe da, es stieg der Qualm der Erde auf, wie der Qualm eines Ofens.

29<sup>ESL</sup>. Et fuit in perdendo DEUS urbes planitiei, et recordatus est DEUS Abraham, et emisit Lotum e medio eversionis, in evertendo urbes, in quibus habitavit Lot. 29<sup>ESD</sup>. Und es geschah, als Gott verdarb die Städte der Ebene, da gedachte Gott an Abraham, und ließ Lot herausgehen

<sup>186</sup> 19,21: AC(au) hat »es«, aber AC(e1) nicht.

<sup>187</sup> 19,22: »Zoar bedeutet in der Originalsprache zu wenig (parum) bzw. ein Weniges (parvum).« (HG 2439). »Klein« begegnet in 19,20.

<sup>188</sup> 19,26: AC(au) ändert »post se« in »post eum« um, siehe AC 2454.

<sup>189</sup> 19,26: »Die Säule (statua [hebr. nez'ib]) wird in der Grundsprache durch ein Wort ausgedrückt, das ein Stehenbleiben (statio [hebr. nz'b]) bezeichnet; sie wird nicht als eine Säule [hebr. maz'z'eba] bezeichnet, die zu kultischen Zwecken, zum Zeichen oder Zeugen aufgerichtet wurde« (HG 2455).



aus der Mitte der Umkehrung, da Er umkehrte die Städte, in denen Lot gewohnt hatte. 29<sup>LUD</sup>. Und es geschah, als Gott die Städte des Umkreises verdarb, daß Gott des Abrahams gedachte, und Lot mitten aus der Zerstörung (hebr. Umkehrung) entsandte wie er die Städte umkehrte in denen Lot gewohnt (hebr. saß).

30<sup>ESL</sup>. Et ascendit Lot e Zoar, et habitavit in monte, et duae filiae ejus cum eo, quia timuit habitare in Zoar; et habitabat in spelunca is, et duae filiae ejus. 30<sup>ESD</sup>. Und Lot erhob sich von Zoar, und wohnte auf dem Berge, und seine zwei Töchter mit ihm, denn er fürchtete sich zu wohnen in Zoar; und er wohnte in einer Höhle, er und seine zwei Töchter. 30<sup>LUD</sup>. Lot aber ging hinauf aus Zoar und wohnte (hebr. saß) auf dem Berge und seine zwei Töchter mit ihm; denn er fürchtete sich in Zoar zu wohnen (hebr. zu sitzen); und er wohnte (hebr. saß) in der Höhle<sup>190</sup>, er und seine zwei Töchter.

31<sup>ESL</sup>. Et dixit Primogenita ad minorem, Pater noster senex, et vir nullus in terra, ad veniendum ad nos, secundum viam totius terrae. 31<sup>ESD</sup>. Da sprach die Erstgeborene zu der Jüngeren: Unser Vater ist alt, und kein Mann auf Erden, der zu uns käme, nach dem Weg der ganzen Erde. 31<sup>LUD</sup>. Und die Erstgeborene sprach zur Jüngeren: Unser Vater ist alt und kein Mann ist im Lande, der zu uns käme, nach der Weise (hebr. dem Wege) der ganzen Erde.

32<sup>ESL</sup>. Veni, propinemus patri nostro vinum, et cubemus cum eo, et vivificemus de patre nostro semen. 32<sup>ESD</sup>. Komm, laß uns unserem Vater Wein zu trinken geben, und bei ihm liegen, und von unserem Vater Samen lebendig machen. 32<sup>LUD</sup>. So komm (hebr. gehe), laß uns unserem Vater Wein zu trinken geben und bei ihm liegen, auf daß wir von unserem Vater Samen lebendig machen.

33<sup>ESL</sup>. Et Propinaverunt patri suo vinum in nocte illa, et venit primogenita et cubuit cum patre suo, et non cognovit in cubare ejus in surgere ejus. 33<sup>ESD</sup>. Und sie gaben ihrem Vater Wein zu trinken in selbiger Nacht, und die Erstgeborene kam, und lag bei ihrem Vater, und er merkte es nicht als sie lag und als sie aufstand. 33<sup>LUD</sup>. Und sie ließen ihren Vater Wein trinken in derselben Nacht, und die Erstgeborene kam und lag bei ihrem Vater, und er wußte es nicht, da sie sich niederlegte, noch da sie aufstand.

34<sup>ESL</sup>. Et fuit a crastino, et dixit primogenita ad minorem, Ecce cubui heri cum patre meo, propinemus ei vinum etiam nocte hac, et veni, cuba cum eo, et vivificemus de patre nostro semen. 34<sup>ESD</sup>. Und es geschah am folgenden Tag, da sprach die Erstgeborene zur Jüngeren: Siehe, ich bin gestern bei meinem Vater gelegen, laß uns ihm Wein zu trinken geben auch in dieser Nacht, und (dann) komm, liege bei ihm, und wir werden von unserem Vater Samen lebendig machen. 34<sup>LUD</sup>. Und es geschah am morgenden Tag, daß die Erstgeborene zur Jüngeren sprach: Siehe ich bin gestern bei meinem Vater gelegen. Lassen wir ihn auch diese Nacht Wein trinken, und gehe du hinein und liege bei ihm, daß wir von unserem Vater Samen lebendig machen.

35<sup>ESL</sup>. Et propinaverunt etiam in nocte illa patri eorum vinum, et surrexit minor, et cubuit cum eo, et non cognovit in cubare ejus et in surgere ejus. 35<sup>ESD</sup>. Und sie gaben auch in dieser Nacht ihrem Vater Wein zu trinken, und die Jüngere machte sich auf, und lag bei ihm, und er merkte es nicht als sie lag und als sie aufstand. 35<sup>LUD</sup>. Und sie ließen ihren Vater Wein trinken; und die Jüngere machte sich auf und lag bei ihm, und er wußte es nicht, da sie sich legte, noch da sie aufstand.

36<sup>ESL</sup>. Et conceperunt binae filiae Loti de patre suo. 36<sup>ESD</sup>. Und die beiden Töchter Lots wurden schwanger von ihrem Vater. 36<sup>LUD</sup>. Und die zwei Töchter Lots empfingen von ihrem Vater.

---

<sup>190</sup> 19,30: »Die Höhle ist eine Wohnung auf dem Berg, aber eine dunkle.« (HG 2463).

37<sup>ESL</sup>. Et peperit primogenita filium, et vocavit nomen ejus Moab; is pater Moabi usque ad diem hunc. 37<sup>ESD</sup>. Und die Erstgeborene gebar einen Sohn, und nannte seinen Namen Moab; dies der Vater Moabs bis auf diesen Tag. 37<sup>LUD</sup>. Und die Erstgeborene gebar einen Sohn und nannte seinen Namen Moab. Er ist der Vater Moabs bis auf diesen Tag.

38<sup>ESL</sup>. Et minor etiam illa peperit filium, et vocavit nomen ejus Ben-ammi; is pater filiorum Ammonis usque ad diem hunc. 38<sup>ESD</sup>. Und die Jüngere, auch sie gebar einen Sohn, und nannte seinen Namen Benammi, dies der Vater der Söhne Ammons bis auf diesen Tag. 38<sup>LUD</sup>. Und die Jüngere gebar auch einen Sohn, und nannte seinen Namen Ben-Ammi. Er ist der Vater der Söhne Ammons bis auf diesen Tag.

## GENESIS 20

1<sup>ESL</sup>. ET profectus est inde Abraham versus terram meridiei, et habitavit inter Kadesh et inter Shur, et peregrinatus est in Gerar. 1<sup>ESD</sup>. Und Abraham brach auf von da nach dem Lande gegen Mittag, und wohnte zwischen Kadesch und zwischen Schur, und hielt sich in Gerar auf. 1<sup>LUD</sup>. Und Abraham zog aus von da nach dem Lande gegen Mittag, und wohnte (hebr. saß) zwischen Kadesch und zwischen Schur, und hielt sich in Gerar auf.

2<sup>ESL</sup>. Et dixit Abraham ad Sarah uxorem suam, Soror mea haec; et misit Abimelech rex Geraris, et accepit Saram. 2<sup>ESD</sup>. Und Abraham sagte von Sarah seinem Weibe, meine Schwester ist diese; und Abimelech, der König von Gerar, sandte hin, und nahm Sarah weg. 2<sup>LUD</sup>. Und Abraham sagte von seinem Weibe Sarah: Sie ist meine Schwester. Und Abimelech, König von Gerar, sandte und nahm Sarah.

3<sup>ESL</sup>. Et venit DEUS ad Abimelech in somnio noctu, et dixit ei Ecce tu morieris propter mulierem, quam accepisti, et illa maritata marito. 3<sup>ESD</sup>. Da kam Gott zu Abimelech im Traum des Nachts, und sprach zu ihm: Siehe, du bist des Todes um des Weibes willen, das du weggenommen hast, denn sie ist eines Manne Eheweib. 3<sup>LUD</sup>. Und Gott kam zu Abimelech im Traume bei Nacht, und sprach zu ihm: Siehe, du stirbst ob dem Weibe, das du genommen hast; denn sie ist einem Gemahle vermählt.

4<sup>ESL</sup>. Et Abimelech non appropinquaverat ad illam, et dixit, DOMINE, num gentem etiam justam occides? 4<sup>ESD</sup>. Und Abimelech hatte sich nicht genahet zu ihr; und sprach: Herr, wirst Du denn auch ein gerechtes Volk töten? 4<sup>LUD</sup>. Abimelech aber hatte sich ihr nicht genahet, und sprach: Herr, wirst du auch eine gerechte Völkerschaft erwürgen?

5<sup>ESL</sup>. Nonne ille dixit mihi, Soror mea haec? et ipsa etiam illa dixit, Frater meus ille. In rectitudine cordis mei, et in immunitate manuum mearum, feci hoc. 5<sup>ESD</sup>. Hat er nicht zu mir gesagt: Meine Schwester ist sie? Und sie selbst auch hatte gesagt: Mein Bruder ist er. In Redlichkeit meines Herzens, und in Schuldlosigkeit meiner Hände habe ich das getan. 5<sup>LUD</sup>. Sagte er mir nicht: Sie ist meine Schwester? Und sie auch, sagte sie nicht selbst: Er ist mein Bruder? In Rechtschaffenheit<sup>191</sup> meines Herzens und mit Unschuld<sup>192</sup> meiner Hände habe ich das getan.

6<sup>ESL</sup>. Et dixit ad eum DEUS in somnio, Etiam Ego novi, quod in rectitudine cordis tui feceris hoc, et prohibui etiam Ego te a peccando Mihi, propterea non dedi tibi ad attingendum ad illam. 6<sup>ESD</sup>. Da sprach zu ihm Gott im Traum: Auch Ich weiß, daß du in Redlichkeit deines Herzens das

<sup>191</sup> 20,5: »Redlichkeit (rectitudo [hebr. tam]) wird in der Grundsprache durch ein Wort ausgedrückt, das auch Unversehrtheit (integritas) und Vollkommenheit (perfectio) und auch Einfalt (simplicitas) bedeutet.« (HG 2525).

<sup>192</sup> 20,5: »Schuldlosigkeit (immunitas [hebr. niqqajon]) wird in der Grundsprache ausgedrückt durch ein Wort, das auch Sauberkeit (munditia) und Reinheit (puritas) bedeutet.« (HG 2526).

getan hast, und Ich habe dich auch verhindert, an Mir zu sündigen, darum ließ Ich dir nicht zu, sie zu berühren. 6<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach zu ihm im Traum: Auch Ich weiß, daß du dies in der Rechtschaffenheit deines Herzens getan hast; und Ich hielt dich auch zurück, daß du nicht wider Mich sündigest; deshalb gab Ich es nicht zu, daß du sie berührtest.

7<sup>ESL</sup>. Et nunc reduc uxorem viri, quia propheta ille, et orabit pro te, et vives; et si non tu reducas, scito, quod moriendo moriaris tu, et omnis qui tibi. 7<sup>ESD</sup>. Und nun gib das Weib des Mannes zurück, denn er ist ein Prophet, und wird für dich beten, und du wirst leben; und wenn du sie nicht zurückgibst, so wisse, daß du des Todes sterben wirst, du und jeder, der dein ist. 7<sup>LUD</sup>. Nun aber gib zurück des Mannes Weib; denn er ist ein Prophet<sup>193</sup>, und er wird beten für dich, daß du am Leben bleibst; und gibst du sie nicht zurück, so wisse, daß du des Todes sterben mußt, du und alles, was du hast.

8<sup>ESL</sup>. Et mane surrexit Abimelech in matutino, et vocavit omne servos suos, et locutus est omnia verba illa in auribus eorum, et timuerunt viri valde. 8<sup>ESD</sup>. Und Abimelech stand des Morgens früh auf, und rief alle seine Knechte, und redete alle diese Worte vor ihren Ohren, und die Männer fürchteten sich sehr. 8<sup>LUD</sup>. Und Abimelech stand früh am Morgen auf und rief alle seine Knechte, und redet alle diese Worte vor ihren Ohren. Und die Männer fürchteten sich sehr.

9<sup>ESL</sup>. Et vocavit Abimelech Abrahamum, et dixit illi, Quid fecisti nobis, et quid peccavi tibi, quod adduxisti super me, et super regnum meum, peccatum grande? Facta, quae non fient, fecisti mecum. 9<sup>ESD</sup>. Und Abimelech rief Abraham, und sprach zu ihm: Was hast du uns getan, und was habe ich an dir gesündigt, daß du über mich und über mein Reich eine so große Sünde gebracht hast; Taten, die nicht getan werden sollen, hast du an mir getan. 9<sup>LUD</sup>. Und Abimelech rief dem Abraham, und sprach zu ihm: Was hast du uns getan? Und was habe ich an dir gesündigt, daß du über mich und über mein Reich so große Sünde gebracht? Du hast Taten an mir getan, die man nicht tun sollte.

10<sup>ESL</sup>. Et dixit Abimelech ad Abrahamum, Quid vidisti quo feceris verbum hoc? 10<sup>ESD</sup>. Und Abimelech sprach (weiter) zu Abraham: Was hast du gesehen, daß du dieses (Wort) getan hast? 10<sup>LUD</sup>. Und Abimelech sprach zu Abraham: Was hast du gesehen, daß du solches (hebr. solches Wort) tatest.

11<sup>ESL</sup>. Et dixit Abraham, Quia dixi, verumtamen nullus timor DEI in loco hoc, et occident me propter verbum uxoris meae. 11<sup>ESD</sup>. Da sprach Abraham: Weil ich sagte, es ist ja doch keine Furcht Gottes an diesem Ort, und sie werden mich töten um meines Weibes willen. 11<sup>LUD</sup>. Und Abraham sprach: Ich sagte: Es ist doch keine Furcht Gottes an diesem Orte, und sie werden mich erwürgen wegen meines Weibes (hebr. wegen des Wortes meines Weibes).

12<sup>ESL</sup>. Et etiam vere soror mea, filia patris mei illa, verumtamen non filia matris meae; et facta mihi in uxorem. 12<sup>ESD</sup>. Auch ist sie in Wahrheit meine Schwester, die Tochter meines Vaters ist sie, doch nicht die Tochter meiner Mutter; und sie ward mein Weib. 12<sup>LUD</sup>. Und sie ist auch in Wahrheit meine Schwester, die Tochter meines Vaters ist sie, aber nicht die Tochter meiner Mutter, und sie ward mir zum Weibe.

13<sup>ESL</sup>. Et factum, quando fecerunt discedere me Deus e domo patris mei, et dixi illi, Haec bonitas tua, quam facias mecum, a omnem locum quo venerimus, dic mihi, Frater meus ille. 13<sup>ESD</sup>. Und es geschah, als Gott mich wegziehen hieß aus dem Hause meines Vaters, da sprach ich zu ihr: Das sei deine Güte, die du tun mögest an mir, an jedem Ort, dahin wir kommen, sage von mir: Er ist mein Bruder. 13<sup>LUD</sup>. Und es geschah als mich Gott<sup>194</sup> aus meines Vaters Hause wandern

<sup>193</sup> 20,7: Prophet bezeichnet im Buchstabensinn »die Träger einer Offenbarung (illos quibus revelatio)« (HG 2534).

<sup>194</sup> 20,13: Elohim (Gott) ist hier mit einem Verb in der 3. Person Plural verbunden. See II/1 vermutet »Majestätspl.« (159). RF Edel hingegen merkt an: »wo zu oder von Heiden gesprochen wird« (56).

ließ, da sprach ich zu ihr: das ist deine Barmherzigkeit, die du an mir tun sollst an jedem Ort, an den wir kommen, daß du von mir sagst: Er ist mein Bruder.

14<sup>ESL</sup>. Et accepit Abimelech gregem et armentum, et servos et ancillas, et dedit Abrahamo; et restituit illi Sarah uxorem ejus. 14<sup>ESD</sup>. Da nahm Abimelech Schafe und Rinder, und Knechte und Mägde, und gab sie Abraham; und stellte ihm zurück Sarah, sein Weib. 14<sup>LUD</sup>. Und Abimelech nahm Kleinvieh und Rinder und Knechte und Dienstmägde, und gab sie Abraham, und gab ihm Sarah, sein Weib, zurück.

15<sup>ESL</sup>. Et dixit Abimelech, Ecce terra mea coram te, in bono in oculis tuis habita. 15<sup>ESD</sup>. Und Abimelech sprach: Siehe, mein Land ist vor dir, wo es gut ist in deinen Augen, da wohne. 15<sup>LUD</sup>. Und Abimelech sprach: Siehe, mein Land ist vor dir, wohne (hebr. sitze), wo es gut ist in deinen Augen.

16<sup>ESL</sup>. Et Sarae dixit, Ecce dedi mille argenti fratri tuo, ecce illud tibi velamen oculorum omnibus qui tecum, et cum omnibus, et vindicata. 16<sup>ESD</sup>. Und zu Sarah sprach er: Siehe, ich habe tausend Silberlinge deinem Bruder gegeben, siehe, das (sei) dir eine Decke der Augen für alle, die mit dir, und mit allen sind, und sie war gerächt. 16<sup>LUD</sup>. Und zu Sarah sprach er: Siehe, deinem Bruder gebe ich tausend Silberstücke. Siehe, 'das ist für dich eine Decke der Augen'<sup>195</sup> für alle, die mit dir sind, und für alle. Und für sie ward gerügt.

17<sup>ESL</sup>. Et oravit Abraham ad DEUM, et sanavit DEUS Abimelechum, et uxorem ejus, et ancillas ejus, et pepererunt. 17<sup>ESD</sup>. Da betete Abraham zu Gott, und Gott heilte den Abimelech, und sein Weib, und seine Mägde, und sie gebaren. 17<sup>LUD</sup>. Und Abraham betete zu Gott; und Gott heilte Abimelech, sein Weib und seine Mägde, und sie gebaren.

18<sup>ESL</sup>. Quia claudendo clausit JEHOVAH propterea omnem uterum domus Abimelechi, propter verbum Sarae, uxoris Abrahami. 18<sup>ESD</sup>. Denn ganz verschlossen hatte Jehovah deshalb jeden Mutterleib des Hauses Abimelechs, um Sarahs, des Weibes Abrahams willen. 18<sup>LUD</sup>. Denn Jehovah hatte jeglichen Mutterschoß in Abimelechs Haus zurückgehalten ob Sarah (hebr. ob dem Wort der Sarah), dem Weibe Abrahams.

## GENESIS 21

1<sup>ESL</sup>. ET JEHOVAH visitavit Saram, quemadmodum dixit; et fecit JEHOVAH Sarae, quemadmodum locutus est. 1<sup>ESD</sup>. Und Jehovah suchte Sarah heim, wie Er gesagt hat, und Jehovah tat der Sarah, wie Er geredet hat. 1<sup>LUD</sup>. Und Jehovah suchte Sarah heim, wie Er gesagt, und Jehovah tat mit Sarah, wie Er geredet hatte.

2<sup>ESL</sup>. Et concepit et peperit Saram, Abrahamo filium senectuti illius, ad tempus statum, ut locutus fuit cum illo DEUS. 2<sup>ESD</sup>. Und Sarah empfang und gebar dem Abraham einen Sohn seinem Greisenalter, zur bestimmten Zeit, wie Gott mit ihm geredet hat. 2<sup>LUD</sup>. Und Sarah empfang und gebar Abraham einen Sohn in seinem Alter zu der bestimmten Zeit, wie Gott mit ihm geredet hatte.

3<sup>ESL</sup>. Et vocavit Abraham nomen filii sui nati sibi, quem peperit ei Sarah, Jischak. 3<sup>ESD</sup>. Und Abraham nannte den Namen seines Sohnes, der ihm geboren ward, den ihm Sarah gebar, Jischak. 3<sup>LUD</sup>. Und Abraham nannte den Namen seines Sohnes, der ihm geboren worden, den ihm Sarah gebar, Isaak.

4<sup>ESL</sup>. Et circumcidit Abraham Jischakum filium suum, filium octo dierum, quemadmodum praecepit illi DEUS. 4<sup>ESD</sup>. Und Abraham beschnitt Jischak seinen Sohn, den Sohn von acht

<sup>195</sup> 20,16: ZUR übers.: »Das soll deine Ehre bezeugen«.

Tagen, wie ihm Gott geboten hat. 4<sup>LUD</sup>. Und Abraham beschnitt Isaak, seinen Sohn, am achten Tage (hebr. ein Sohn von 8 Tagen), wie ihm Gott geboten hatte.

5<sup>ESL</sup>. Et Abraham filius centum annorum, cum nasceretur illi Jischak filius ejus. 5<sup>ESD</sup>. Und Abraham, ein Sohn von hundert Jahren, da ihm geboren wurde Jischak sein Sohn. 5<sup>LUD</sup>. Und Abraham war hundert Jahre alt (hebr. ein Sohn von 100 Jahren), da ihm Isaak, sein Sohn, geboren wurde.

6<sup>ESL</sup>. Et dixit Sarah, Risum fecit mihi DEUS, omnis audiens ridebit mihi. 6<sup>ESD</sup>. Und Sarah sprach: ein Lachen hat mir Gott gemacht; jeder, der es hört, wird mein lachen. 6<sup>LUD</sup>. Und Sarah sprach: Ein Lachen hat mir Gott bereitet (hebr. gemacht). Jeder, der es hört, wird lachen über mich.

7<sup>ESL</sup>. Et dixit, Quis dixisset Abrahamo, Lactabit filios Sarah? quia peperit filium senectuti illius. 7<sup>ESD</sup>. Und sie sprach, wer hätte gesagt: dem Abraham wird Sarah Söhne säugen; denn ich habe geboren einen Sohn seinem Greisenalter. 7<sup>LUD</sup>. Und sie sprach: Wer hätte dem Abraham gesagt (hebr. ausgesprochen): Sarah säugt Söhne! daß ich seinem Alter einen Sohn gebären würde!

8<sup>ESL</sup>. Et crevit natus, et ablactatus, et fecit Abraham convivium magnum, in die cum ablactavit Jischakum. 8<sup>ESD</sup>. Und das Kind wuchs und ward entwöhnt, und Abraham machte ein großes Gastmahl, am Tage, da man Jischak entwöhnte. 8<sup>LUD</sup>. Und das Kind ward groß und ward entwöhnt, und Abraham machte ein großes Gastmahl am Tage von Isaaks Entwöhnung.

9<sup>ESL</sup>. Et vidit Sarah filium Hagaris Aegyptiae, quem peperit Abrahamo, illudentem. 9<sup>ESD</sup>. Und Sarah sah den Sohn der Hagar, der Ägypterin, den sie dem Abraham geboren hatte, spotten. 9<sup>LUD</sup>. Und Sarah sah den Sohn der Hagar, der Ägypterin, den sie dem Abraham geboren hatte, spotten (hebr. lachen),

10<sup>ESL</sup>. Et dixit Abrahamo, Ejice ancillam hanc, et filium ejus, quia non hereditabit filius ancillae hujus cum filio meo, cum Jischako. 10<sup>ESD</sup>. Und sie sprach zu Abraham: treibe diese Magd und ihren Sohn hinaus; denn nicht soll erben der Sohn dieser Magd mit meinem Sohn, mit Jischak. 10<sup>LUD</sup>. Und sie sprach zu Abraham: Treibe diese Magd und ihren Sohn fort; denn der Sohn dieser Magd darf nicht mit meinem Sohne, mit Isaak, erblich besitzen.

11<sup>ESL</sup>. Et malum fuit verbum valde in oculis Abrahami, ob causas filii sui. 11<sup>ESD</sup>. Und das Wort war sehr böse in den Augen Abrahams von wegen seines Sohnes. 11<sup>LUD</sup>. Und das Wort war sehr böse in den Augen Abrahams wegen seines Sohnes.

12<sup>ESL</sup>. Et dixit DEUS ad Abrahamum, Ne malum sit in oculis tuis super puerum, et super ancillam tuam; omne quod dicit ad te Sarah, audi voci ejus, quia in Jischako vocabitur tibi semen. 12<sup>ESD</sup>. Und Gott sprach zu Abraham: es sei nicht böse in deinen Augen ob dem Knaben und ob deiner Magd; alles was Sarah zu dir sagt, höre auf ihre Stimme, denn in Jischak wird dir genannt werden ein Same. 12<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach zu Abraham: Es sei nicht böse in deinen Augen wegen des Jungen und deiner Magd. Alles, was Sarah zu dir sagt, höre auf ihre Stimme; denn in Isaak soll dir ein Same genannt werden. •

13<sup>ESL</sup>. Et etiam filium ancillae in gentem ponam eum, quia semen tuum. 13<sup>ESD</sup>. Und auch den Sohn der Magd, den will Ich als eine Völkerschaft setzen, weil er dein Same. 13<sup>LUD</sup>. Und auch den Sohn der Magd will Ich als eine Völkerschaft setzen, weil er dein Same ist.

14<sup>ESL</sup>. Et mane surrexit Abraham in matutino, et accepit panem et lagenam aquae, et dedit ad Hagar, posuit super humero ejus, puerum, et emisit illum; et ivit et erravit in deserto Beersheba. 14<sup>ESD</sup>. Und frühe stand Abraham auf am Morgen, und nahm Brot und eine Flasche Wasser, und gab es Hagar, legte auf ihre Schulter, und den Knaben, und schickte sie fort, und sie ging und irrte in der Wüste Beersheba. 14<sup>LUD</sup>. Und Abraham stand früh am Morgen auf, und nahm Brot

und einen Schlauch mit Wasser, und gab sie Hagar, legte sie auf ihre Schulter, und den Knaben und entsandte sie. Und sie ging hin und wanderte umher in der Wüste Beerschaba.

15<sup>ESL</sup>. Et consumptae sunt aquae e lagena, et coniecit puerum sub unum fruticum. 15<sup>ESD</sup>. Und die Wasser wurden gar aus der Flasche, und sie warf den Knaben unter eines der Gesträuche. 15<sup>LUD</sup>. Und das Wasser war alle aus dem Schlauche; und sie warf den Knaben unter eines der Gesträuche;

16<sup>ESL</sup>. Et ivit, et sedit sibi e regione, elongando se circiter jactum arcus, quia dixit, Ne videam mortem pueri, et sedit e regione, sustulit vocem suam; et flevit. 16<sup>ESD</sup>. Und sie ging und setzte sich gegenüber, sich entfernend etwa einen Bogenschuß, denn sie sprach: Daß ich nicht sehe das Sterben des Knaben, und sie saß gegenüber, und hob ihre Stimme auf und weinte. 16<sup>LUD</sup>. Und sie ging hin und setzte sich von ferne, einen Bogenschuß weit gegenüber; denn, sprach sie, ich will nicht sehen, wie der Knabe stirbt. Und sie saß da gegenüber, und hob ihre Stimme auf und weinte.

17<sup>ESL</sup>. Et audivit DEUS vocem pueri, et clamavit angelus DEI Hagarem e caelo, et dixit ei, Quid tibi Hagar? ne timeas, quia audivit DEUS vocem pueri, in quo ille ibi. 17<sup>ESD</sup>. Und Gott hörte die Stimme es Knaben; und der Engel Gottes rief der Hagar zu vom Himmel, und sprach zu ihr: was ist dir Hagar, fürchte dich nicht, denn Gott hat gehört die Stimme des Knaben, worin er ist. 17<sup>LUD</sup>. Und Gott hörte die Stimme des Jungen, und der Engel Gottes rief der Hagar vom Himmel zu, und sprach zu ihr: Was ist dir, Hagar? Früchte dich nicht! denn Gott hat die Stimme des Jungen gehört dort, wo er ist.

18<sup>ESL</sup>. Surge, tolle puerum, et corrobora manum tuam in illo, quia in gentem magnam ponam illum. 18<sup>ESD</sup>. Steh auf, hebe den Knaben auf, und stärke deine Hand in ihm, denn als eine große Völkerschaft will Ich ihn setzen. 18<sup>LUD</sup>. Steh auf, nimm den Jungen und faß ihn an der Hand; denn Ich will ihn zu einer großen Völkerschaft setzen.

19<sup>ESL</sup>. Et aperuit DEUS oculos ejus, et vidit puteum aquae, et ivit, et implevit lagenam aquae, et potavit puerum. 19<sup>ESD</sup>. Und Gott öffnete ihre Augen, und sie sah einen Wasserbrunnen, und ging hin und füllte die Wasserflasche, und tränkte den Knaben. 19<sup>LUD</sup>. Und Gott tat ihre Augen auf, und sie sah einen Brunnen mit Wasser; und sie ging und füllte den Schlauch mit Wasser und ließ den Jungen trinken.

20<sup>ESL</sup>. Et fuit DEUS cum puero, et crevit, et habitavit in deserto, et fuit jaculator arcus. 20<sup>ESD</sup>. Und Gott war mit dem Knaben, und er wuchs, und wohnte in der Wüste; und er war ein Bogenschütze. 20<sup>LUD</sup>. Und Gott war mit dem Jungen, und er ward groß, und wohnte (hebr. saß) in der Wüste<sup>196</sup>, und er ward ein Bogenschütze.

21<sup>ESL</sup>. Et habitavit in deserto Paran; et accepit illi mater ejus uxorem e terra Aegypti. 21<sup>ESD</sup>. Und er wohnte in der Wüste Paran; und seine Mutter nahm ihm ein Weib aus Ägyptenland. 21<sup>LUD</sup>. Und er wohnte (hebr. saß) in der Wüste Paran, und seine Mutter nahm ihm ein Weib aus dem Lande Ägypten. •

22<sup>ESL</sup>. Et fuit in tempore illo, et dixit Abimelech, et Phicol princeps exercitus ejus, ad Abrahamum, dicendo, DEUS tecum in omnibus quae tu faciens. 22<sup>ESD</sup>. Und es geschah in derselben Zeit, und es sprach Abimelech und Phicol, der Fürst seines Heeres, zu Abraham sprechend: Gott ist mit dir in allem was du tust. 22<sup>LUD</sup>. Und es geschah um diese Zeit, daß Abimelech und der Oberste seines Heeres, Pichol, mit Abraham sprachen und sagten: Gott ist mit dir in allem, was du tust.

<sup>196</sup> 21,20: »Wüste« bedeutet im Wort das wenig Bewohnte und Angebaute (parum habitatum et excultum) und das gar nicht Bewohnte und Angebaute (prorsus non habitatum et excultum).« (HG 2708).

23<sup>ESL</sup>. Et nunc jura mihi in DEUM hic, si mentitus fueris mihi, et filio meo, et nepoti meo; secundum benignitatem, quam feci tecum, facias mecum, et cum terra, in qua peregrinatus es.

23<sup>ESD</sup>. Und nun schwöre mir bei Gott hier, ob du lügst mir, und meinem Sohn und meinem Enkel; nach der Güte, die ich getan mit dir, sollst du tun mit mir, und mit dem Lande, darinnen du ein Fremdling bist. 23<sup>LUD</sup>. Und nun schwöre mir bei Gott hier, daß du gegen mich, meinen Sohn (hebr. Schöbling) und meinen Enkel (hebr. Sprößling) nicht lügen willst. Nach der Barmherzigkeit, die ich an dir getan, tue auch an mir und an dem Lande, in dem du dich aufgehalten hast.

24<sup>ESL</sup>. Et dixit Abraham, Ego jurabo. 24<sup>ESD</sup>. Und Abraham sprach: ich will schwören. 24<sup>LUD</sup>. Und Abraham sprach: Ich will schwören.

25<sup>ESL</sup>. Et redarguit Abraham Abimelechum, ob causas putei aquae, quem eripuerunt servi Abimelechi. 25<sup>ESD</sup>. Und Abraham strafte den Abimelech, von wegen des Wasserbrunnens, den die Knechte Abimelechs weggenommen haben. 25<sup>LUD</sup>. Und Abraham rügte den Abimelech über einen Wasserbrunnen, den Abimelechs Knechte ihm entrissen hatten.

26<sup>ESL</sup>. Et dixit Abimelech, Non novi quis fecit verbum hoc, et etiam tu non indicasti mihi, et etiam ego non audivi, praeter quam hodie. 26<sup>ESD</sup>. Und Abimelech sprach: Ich weiß nicht, wer dies Wort getan hat, und du hast mir es auch nicht angezeigt, und ich habe es auch nicht gehört außer heute. 26<sup>LUD</sup>. Abimelech aber sprach: Ich weiß nicht, wer das Ding (hebr. Wort) getan, und du hast mir es auch nicht angesagt, und ich hörte nichts davon bis heute.

27<sup>ESL</sup>. Et accepit Abraham gregem et armentum, et dedit Abimelecho, et percusserunt ambo illi foedus. 27<sup>ESD</sup>. Und Abraham nahm Schafe und Rinder, und gab dem Abimelech, und sie beide schlossen einen Bund. 27<sup>LUD</sup>. Und Abraham nahm Kleinvieh und Rinder und gab sie Abimelech, und sie beide schlossen einen Bund.

28<sup>ESL</sup>. Et statuit Abraham septem agnas gregis solas eas. 28<sup>ESD</sup>. Und Abraham stellte sieben Lämmer von der Herde, sie allein. 28<sup>LUD</sup>. Und Abraham stellte sieben Lämmer von dem Kleinvieh besonders.

29<sup>ESL</sup>. Et dixit Abimelech ad Abrahamum, Quid hae septem agnae illae, quas statuisti solas? 29<sup>ESD</sup>. Und Abimelech sprach zu Abraham: was sollen diese Lämmer da, die du gestellt hast allein. 29<sup>LUD</sup>. Und Abimelech sprach zu Abraham: Was sollen diese sieben Lämmer, die du besonders gestellt hast?

30<sup>ESL</sup>. Et dixit, Quia septem agnas accipies e manu mea, propterea sit mihi in testimonium, quod fodi puteum hunc. 30<sup>ESD</sup>. Und er sprach: Weil du sieben Lämmer nehmen sollst von meiner Hand, deswegen sei mir es zum Zeugnis, daß ich diesen Brunnen gegraben habe. 30<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Die sieben Lämmer sollst du nehmen aus meiner Hand, auf daß es mir zum Zeugnis sei, daß ich diesen Brunnen gegraben habe.

31<sup>ESL</sup>. Propterea vocavit locum illa Beersheba, quia ibi juraverunt ambo illi. 31<sup>ESD</sup>. Darum nannte er jenen Ort Beersheba, weil dort sie beide geschworen haben. 31<sup>LUD</sup>. Daher nennt man diesen Ort Beerschaba, weil sie beide dort einander geschworen haben<sup>197</sup>.

32<sup>ESL</sup>. Et percusserunt foedus in Beersheba; et surrexit Abimelech, et Phicol princeps exercitus illius; et reversi sunt ad terram Philistaeorum. 32<sup>ESD</sup>. Und sie schlossen einen Bund in Beersheba; und es stund auf Abimelech und Phikol, der Fürst seines Heeres und sie kehrten um ins Land der Philister. 32<sup>LUD</sup>. Und sie schlossen einen Bund in Beerschaba. Und Abimelech

<sup>197</sup> 21,31: Der Name Beersheba - Brunnen der Sieben (schäba') oder Brunnen der Fülle (s'aba') - wird hier als Schwurbrunnen gedeutet, da Scheba dieselben Konsonanten wie hebr. schwören (schb') hat.

und Pichol, der Oberste seines Heeres, machten sich auf und kehrten zurück in das Land der Philister.

33<sup>ESL</sup>. Et plantavit lucum in Beersheba; et invocavit ibi nomen DEI aeternitatis. 33<sup>ESD</sup>. Und er pflanzte einen Hain in Beerscheba und rief dort an den Namen des Gottes der Ewigkeit. 33<sup>LUD</sup>. Und Abraham<sup>198</sup> pflanzte in Beerschaba einen Hain (hebr. Hainbaum)<sup>199</sup>, und rief dort den Namen Jehovahs, des ewigen Gottes an.

34<sup>ESL</sup>. Et peregrinatus est Abraham in terra Philistaeorum diebus multis. 34<sup>ESD</sup>. Und Abraham war Fremdling im Lande der Philister viele Tage. 34<sup>LUD</sup>. Und Abraham hielt sich viele Tage im Lande der Philister auf. •

## GENESIS 22

1<sup>ESL</sup>. Et fuit post verba illa, et DEUS tentavit Abrahamum, et dixit ad eillum, Abraham, et dixit, Ecce ego. 1<sup>ESD</sup>. Und es geschah nach diesen Worten und Gott versuchte Abraham und sprach zu ihm: Abraham! und er antwortete: Siehe ich. 1<sup>LUD</sup>. Und es geschah nach diesen Dingen (hebr. Worten), daß Gott versuchte Abraham und sprach zu ihm: Abraham! Und er sagte: Hier bin ich (hebr. siehe mich)!

2<sup>ESL</sup>. Et dixit, Accipe quaeso filium tuum, unicum tuum, quem amas, Jischakum, et vade tibi ad terram Moriah, et offer eum ibi in holocaustum, super uno montium, quem dico ad te. 2<sup>ESD</sup>. Und sprach: nimm doch deinen Sohn, deinen einzigen, den du liebst, Jischak, und gehe dir zum Land Moriah, und opfere ihn daselbst zum Brandopfer, auf einem der Berge, den Ich zu dir sage. 2<sup>LUD</sup>. Und Er sprach: Nimm doch deinen Sohn, deinen einzigen, den du liebst, den Isaak, und geh (hebr. gehe dir) in das Land Moriah und opfere ihn auf daselbst als Brandopfer auf einem der Berge, den Ich dir sagen werde.

3<sup>ESL</sup>. Et mane surrexit Abraham in matutino, et instravit asinum suum, et accepit duos pueros suos secum, et Jischakum filium suum et fidit ligna holocausti, et surrexit, et ivit ad locum, quem dixit ei DEUS. 3<sup>ESD</sup>. Und früh stand Abraham auf am Morgen, und sattelte seinen Esel, und nahm seine zwei Knaben mit sich und Jischak, seinen Sohn; und spaltete das Holz des Brandopfers, und stand auf und ging an den Ort, den ihm Gott gesagt hatte. 3<sup>LUD</sup>. Und Abraham stand früh am Morgen auf, und sattelte seinen Esel und nahm seine zwei Jungen und seinen Sohn Isaak mit sich, und spaltete Holz zum Brandopfer, und machte sich auf und ging an den Ort, den ihm Gott gesagt hatte.

4<sup>ESL</sup>. In die tertio, et sustulit Abraham oculos suos, et vidit locum e longinquo. 4<sup>ESD</sup>. Am dritten Tage da erhob Abraham seine Augen, und sah den Ort von ferne. 4<sup>LUD</sup>. Am dritten Tage, da hob Abraham seine Augen auf und sah den Ort von ferne;

5<sup>ESL</sup>. Et dixit Abraham ad pueros suos, Manete vobis hic cum asino, et ego et puer ibimus usque illuc, et incurvabimus nos, et revertemur ad vos. 5<sup>ESD</sup>. Und Abraham sprach zu seinen Knaben: Bleibet euch hier mit dem Esel, ich und der Knabe wollen hingehen bis dort und uns bücken, und wiederkommen zu euch. 5<sup>LUD</sup>. Und Abraham sprach zu seinen Jungen: Bleibet (hebr. sitzet) ihr hier mit dem Esel; und ich und der Junge wollen dorthin gehen und uns niederbeugen und zu euch zurückkehren.

<sup>198</sup> 21,33: »Abraham« fehlt im MT, ist aber im samP, in der LXX und in der syrÜ vorhanden.

<sup>199</sup> 21,33: SSchm und Swe übers. hebr. »'äschäl« mit »lucus« (Hain). Die heutigen Übersetzungen haben »Tamariske« (ELB, ZUR, KAT, EIN, MEN) bzw. »Tamariskenbaum« (LUT). Nach See II/1 ist die Übersetzung »Tamariske« »ganz unsicher« (189).



6<sup>ESL</sup>. Et accepit Abraham ligna holocausti, et posuit super Jischako filio suo; et accepit in manu sua ignem et cultrum, et iverunt ambo illi simul. 6<sup>ESD</sup>. Und Abraham nahm das Holz des Brandopfers, und legte es auf Jischak, seinen Sohn, und nahm in seine Hand das Feuer und das Messer, und gingen sie beide miteinander. 6<sup>LUD</sup>. Und Abraham nahm das Holz für das Brandopfer und legte es auf seinen Sohn Isaak. Und er nahm das Feuer und das Messer in seine Hand, und sie beide gingen miteinander.

7<sup>ESL</sup>. Et dixit Jischak ad Abraham patrem suum, et dixit, Pater mi; et dixit, Ecce ego, fili mi; et dixit, Ecce ignis et ligna, et ubi pecus in holocaustum? 7<sup>ESD</sup>. Da sprach Jischak zu Abraham, seinem Vater, und sagte: Mein Vater! Und er sprach: Siehe ich, mein Sohn. Und er sagte: Siehe, das Feuer und das Holz, und wo ist das Schaf zum Brandopfer? 7<sup>LUD</sup>. Und Isaak sprach zu seinem Vater Abraham und sagte: Mein Vater! Und er sprach: Hier bin ich (hebr. siehe mich auch), mein Sohn. Und er sprach: Siehe das Feuer und das Holz, wo ist aber das Lamm (hebr. eins vom Kleinvieh) zum Brandopfer?

8<sup>ESL</sup>. Et dixit Abraham, DEUS videbit Sibi pecudem in holocaustum, fili mi; et iverunt ambo illi una. 8<sup>ESD</sup>. Und Abraham sprach: Gott wird Sich ersehen das Schaf zum Brandopfer, mein Sohn. Und gingen sie beide miteinander. 8<sup>LUD</sup>. Und Abraham sprach: Gott wird sich das Lamm (hebr. eins vom Kleinvieh) zum Brandopfer ausersehen, mein Sohn; und sie beide gingen miteinander.

9<sup>ESL</sup>. Et venerunt ad locum, quem dixit ei DEUS, et aedificabat ibi Abraham altare, et disposuit ligna, et ligavit Jischakum filium suum, et posuit illum super altari, desuper ligna. 9<sup>ESD</sup>. Und sie kamen zu dem Orte, den Gott ihm gesagt hatte, und Abraham baute dort den Altar, und legte das Holz zurecht, und band Jischak, seinen Sohn, und legte ihn auf den Altar oben auf das Holz. 9<sup>LUD</sup>. Und sie kamen an den Ort, den ihm Gott gesagt hatte; und Abraham baute dort den Altar und legte das Holz zurecht und band Isaak seinen Sohn und legte ihn auf den Altar über das Holz;

10<sup>ESL</sup>. Et misit Abraham manum suam, et accepit cultrum, ad mactandum filium suum. 10<sup>ESD</sup>. Und Abraham schickte seine Hand, und nahm das Messer zu schlachten seinen Sohn. 10<sup>LUD</sup>. Und Abraham reckte (hebr. sandte) seine Hand aus und nahm das Messer, um seinen Sohn zu schlachten.

11<sup>ESL</sup>. Et clamavit ad eum angelus JEHOVAE e caelo, et dixit Abraham, Abraham; et dixit, Ecce ego. 11<sup>ESD</sup>. Da rief ihm zu der Engel Jehovahs vom Himmel, und sprach: Abraham! Abraham! Und er sagte: Siehe ich. 11<sup>LUD</sup>. Und der Engel Jehovahs rief ihm vom Himmel, und sprach: Abraham! Abraham! Und er sprach: Hier bin ich (hebr. siehe mich)!

12<sup>ESL</sup>. Et dixit, Ne mittas manum tuam ad puerum, et ne facias illi quicquam, quia nunc novi, quod timeas DEUM tu, et non cohibuisti filium tuum, unicum tuum, a ME. 12<sup>ESD</sup>. Und er sprach: Schicke deine Hand nicht an den Knaben, und tue ihm nichts, denn nun weiß Ich, daß Du Gott fürchtest, und hast nicht vorenthalten deinen Sohn, deinen einzigen, von Mir. 12<sup>LUD</sup>. Und Er sprach: Recke (hebr. sende) deine Hand nicht aus über den Jungen, und tue ihm nichts; denn nun weiß Ich, daß du Gott fürchtest, und hast deinen Sohn, deinen einzigen, Mir nicht zurückbehalten.

13<sup>ESL</sup>. Et sustulit Abraham oculos suos, et vidit, et ecce aries post detentus in perplexo cornibus suis; et ivit Abraham, et accepit arietem, et obtulit illum in holocaustum loco filii sui. 13<sup>ESD</sup>. Da erhob Abraham seine Augen und sah, und siehe, ein Widder, hinten festgehalten im Dickicht mit seinen Hörnern; und Abraham ging und nahm den Widder, und opferte ihn zum Brandopfer, anstatt seines Sohnes. 13<sup>LUD</sup>. Und Abraham hob seine Augen auf und sah, und siehe, ein Widder hinten mit seinen Hörnern im Dickicht gefangen (hebr. ergriffen). Und Abraham ging und nahm den Widder und opferte ihn auf zum Brandopfer statt seines Sohnes.

14<sup>ESL</sup>. Et vocavit Abraham nomen loci illius, JEHOVAH videbit, quod dicitur hodie, In monte JEHOVAH videbit. 14<sup>ESD</sup>. Und Abraham nannte den Namen jenes Ortes: Jehovah wird sehen, was heute gesagt wird: Auf dem Berge wird Jehovah sehen. 14<sup>LUD</sup>. Und Abraham nannte den Namen dieses Ortes *Jehovah sieht*; daher man noch diesen Tages sagt: »Auf dem Berge wird Jehovah sehen«.

15<sup>ESL</sup>. Et clamavit angelus JEHOVAE ad Abraham secundo e caelo. 15<sup>ESD</sup>. Und der Engel Jehovahs rief zu Abraham zum anderen Mal vom Himmel. 15<sup>LUD</sup>. Und der Engel Jehovahs rief Abraham zum zweitenmal vom Himmel,

16<sup>ESL</sup>. Et dixit, In Me juravi, dictum JEHOVAE, quia propterea quod fecisti verbum hoc, et non cohibuisti filium tuum, unicum tuum. 16<sup>ESD</sup>. Und sprach: Bei Mir habe Ich geschworen, ist der Spruch Jehovahs, darum, weil du getan hast dieses Wort, und hast nicht vorenthalten deinen Sohn, deinen einzigen. 16<sup>LUD</sup>. Und sprach: Ich habe bei Mir geschworen, spricht Jehovah, weil du dies Ding (hebr. Wort) getan und deinen Sohn, deinen einzigen, nicht zurückbehalten hast;

17<sup>ESL</sup>. Quod benedicendo benedicam tibi, et multiplicando multiplicabo semen tuum, tanquam stellas caelorum, et tanquam arenam quae super litore maris; et hereditabit semen tuum portam hostium tuorum<sup>200</sup>. 17<sup>ESD</sup>. Daß Ich segnend dich segnen und mehrend vermehren will deinen Samen, wie die Sterne der Himmel, und wie der Sand, der über dem Ufer des Meeres, und erben wird dein Same das Tor deiner Feinde. 17<sup>LUD</sup>. Will Ich gewißlich dich segnen (hebr. segnend will Ich segnen) und deinen Samen mehren (hebr. mehrend will Ich mehren), wie die Sterne der Himmel und wie den Sand am Ufer (hebr. an der Lippe) des Meeres, und dein Same soll das Tor seiner Feinde erblich besitzen.

18<sup>ESL</sup>. Et benedicentur in semine tuo omnes gentes terrae, propter quod auscultasti voci Meae. 18<sup>ESD</sup>. Und gesegnet sollen werden in deinem Samen alle Völkerschaften der Erde, deswegen, weil du gehorcht hast Meiner Stimme. 18<sup>LUD</sup>. Und gesegnet sollen werden in deinem Samen alle Völkerschaften der Erde, darum, daß du auf Meine Stimme gehört hast.

19<sup>ESL</sup>. Et reversus est Abraham ad pueros suos; et surrexerunt, et iverunt simul ad Beersheba; et habitavit Abraham in Beersheba. 19<sup>ESD</sup>. Und Abraham kam wieder zu seinen Knaben; und sie standen auf und gingen miteinander gen Beersheba; und Abraham wohnte in Beersheba. 19<sup>LUD</sup>. Und Abraham kehrte zu seinen Jungen zurück, und sie machten sich auf und gingen miteinander nach Beerschaba; und Abraham wohnte (hebr. saß) in Beerschaba.

20<sup>ESL</sup>. Et fuit post verba illa, et indicatum est Abrahamo, dicendo, Ecce peperit Milkah etiam illa filios Nachori fratri tuo. 20<sup>ESD</sup>. Und es geschah nach diesen Worten, da ward dem Abraham angesagt, sprechend: Siehe, geboren hat Milkah, auch sie, Söhne dem Nachor, Deinem Bruder. 20<sup>LUD</sup>. Und es geschah nach diesen Dingen (hebr. Worten), daß dem Abraham angesagt wurde sprechend: Siehe, auch Milkah, sie hat deinem Bruder Nachor Söhne geboren:

21<sup>ESL</sup>. Uz primogenitum suum, et Buz fratrem ejus, et Kemuel patrem Arami. 21<sup>ESD</sup>. Uz, seinen Erstgeborenen, und Bus, dessen Bruder, und Kemuel, den Vater Arams. 21<sup>LUD</sup>. Uz, seinen Erstgeborenen, und seinen Bruder Bus, und Kemuel, den Vater Arams,

22<sup>ESL</sup>. Et Kesed, et Chazo, et Pildash, et Jidlaph, et Bethuel. 22<sup>ESD</sup>. Und Kesed, und Chaso, und Pildasch, und Jidplaph, und Bethuel. 22<sup>LUD</sup>. Und Chesed und Chaso und Pildasch und Jidlaph und Bethuel.

---

<sup>200</sup> 22,17: Hebr. = suorum.

23<sup>ESL</sup>. Et Bethuel genuit Rebeccam: octo illos peperit Nachori fratri Abrahami. 23<sup>ESD</sup>. Und Bethuel zeugte Rebecka. Diese acht gebar Milkah dem Nachor, dem Bruder Abrahams. 22<sup>LUD</sup>. Und Chesed und Chaso und Pildasch und Jidlaph und Bethuel.

24<sup>ESL</sup>. Et concubina ejus, et nomen ejus Reumah; et peperit etiam illa Tebah, et Gaham, et Tahash, et Maacah. 24<sup>ESD</sup>. Und sein Keksweib, deren Namen Reumah, und auch sie gebar Thebach, und Gacham, und Thachasch und Maachah. 24<sup>LUD</sup>. Und sein Keksweib, deren Name war Reumah, und auch sie gebar Tebach und Gacham und Thachasch und Maachah.

## GENESIS 23

1<sup>ESL</sup>. Et fuerunt vitae Sarae, centum anni et viginti anni et septem anni, anni vitarum Sarae. 1<sup>ESD</sup>. Und es waren die Lebensjahre Sarahs hundert Jahre und zwanzig Jahre und sieben Jahre, die Lebensjahre Sarahs. 1<sup>LUD</sup>. Und es war das Leben (hebr. die Leben) Sarahs 'hundert Jahre und zwanzig Jahre und sieben Jahre'<sup>201</sup>. Dies sind die Jahre des Lebens Sarahs.

2<sup>ESL</sup>. Et mortua est Sarah in Kiriath Arba, haec Chebron in terra Canaan; et venit Abraham ad lugendum Saram, et ad deflendum illam. 2<sup>ESD</sup>. Und Sarah starb in Kiriath Arba, das ist Chebron im Lande Kanaan, und Abraham kam zu betrauern Sarah und sie zu beweinen. 2<sup>LUD</sup>. Und Sarah starb in Kiriath-Arba, das ist Chebron, im Lande Kanaan; und Abraham kam zu klagen um Sarah und sie zu beweinen.

3<sup>ESL</sup>. Et surrexit Abraham desuper faciebus mortui sui, et locutus est ad filios Cheth, dicendo. 3<sup>ESD</sup>. Und Abraham stand auf über den Angesichten seines Toten, und redete zu den Söhnen Cheth, sprechend: 3<sup>LUD</sup>. Und Abraham stand auf über dem Angesichte seiner Toten und redete zu den Söhnen Cheths, und sprach:

4<sup>ESL</sup>. Peregrinus et incola ego vobiscum, date mihi possessionem sepulcri vobiscum, et sepeliam mortuum meum a coram me. 4<sup>ESD</sup>. Fremdling und Beisasse bin ich bei euch, gebet mir den Besitz eines Grabes bei euch, und ich will begraben meinen Toten vor mir. 4<sup>LUD</sup>. Ein Fremdling und Beisasse bin ich bei euch. Gebt mir das Eigentum eines Grabes bei euch, daß ich meine Tote von meinem Angesichte weg begrabe.

5<sup>ESL</sup>. Et responderunt filii Cheth Abrahamo, dicendo ei. 5<sup>ESD</sup>. Da antworteten die Söhne Cheth dem Abraham, sprechend zu ihm: 5<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Cheths antworteten Abraham, und sprachen zu ihm:

6<sup>ESL</sup>. Audi nos, domine mi, princeps DEI tu in medio nostri, in electo sepulcrorum nostrorum sepeli mortuum tuum, quisquam e nobis sepulcrum suum non prohibebit a te, a sepeliendo mortuum tuum. 6<sup>ESD</sup>. Höre uns, mein Herr, ein Fürst Gottes bist du in unserer Mitte; in der Auswahl unserer Gräber begrabe deinen Toten, keiner von uns soll sein Grab dir verwehren (oder verweigern) zu begraben deinen Toten. 6<sup>LUD</sup>. Höre uns, mein Herr. Du bist ein Fürst (hebr. Erhabener) Gottes in unserer Mitte. In der Auswahl unserer Gräber begrabe deine Tote. Kein Mann von uns wird dir sein Grab verwehren, daß du deine Tote begrabest.

7<sup>ESL</sup>. Et surrexit Abraham et incurvavit se populo terrae, filiis Cheth. 7<sup>ESD</sup>. Und Abraham stand auf, und neigte sich vor dem Volk des Landes, den Söhnen Cheth. 7<sup>LUD</sup>. Und Abraham stand auf und verbeugte sich vor dem Volke des Landes, vor den Söhnen Cheths.

8<sup>ESL</sup>. Et locutus cum illis dicendo, Si est cum anima vestra ad sepeliendum mortuum meum a coram me, audite me, et intercedite mihi apud Ephronem filium Zochar. 8<sup>ESD</sup>. Und er redete mit ihnen, sprechend: Wenn es ist mit eurer Seele (d.i. mit eurem Willen), zu begraben meinen

<sup>201</sup> 23,1: »Ist die Zahl 127 ... symbolisch? Denkt sie an 10 mal 12 (Stämme) plus der sabbatlichen 7?« (See II/2,227).

Toten vor mir, so höret mich und bittet für mich bei Ephron, dem Sohne Zochar. 8<sup>LUD</sup>. Und er redete mit ihnen, und sprach: 'Wenn es in eurer Seele ist<sup>202</sup>, daß ich die Tote von meinem Angesichte weg begrabe, so höret mich an, und vermittelt für mich bei Ephron, Zochars Sohn,

9<sup>ESL</sup>. Et det mihi speluncam Machpelae, quae illi, quae in fine agri ejus; in argento pleno det illam mihi in medio vestri, ad possessionem sepulcri. 9<sup>ESD</sup>. Daß er mir gebe die Höhle Machpelah, welche sein, die am Ende seines Ackers, um volles Silber soll er sie mir geben in eurer Mitte, zum Besitz eines Grabes. 9<sup>LUD</sup>. Daß er mir gebe die Höhle Machpelah, die sein ist, am Ende seines Feldes; um volles Silber gebe er sie mir in eurer Mitte zum Grabeseigentum.

10<sup>ESL</sup>. Et Ephron sedens in medio filiorum Cheth, et respondit Ephron Chittaeus Abrahamo, in auribus filiorum Cheth, omnibus intransibus portam urbis ejus, dicendo, 10<sup>ESD</sup>. Und Ephron saß in der Mitte der Söhne Cheth. Da antwortete Ephron der Chittäer dem Abraham, vor den Ohren der Söhne Cheth, allen Eingehenden durchs Tor seiner Stadt sprechend: 10<sup>LUD</sup>. Und Ephron saß in der Mitte der Söhne Cheths, und Ephron, der Chethiter, antwortete Abraham vor den Ohren der Söhne Cheths, vor allen, die zum Tore seiner Stadt gingen, und sprach:

11<sup>ESL</sup>. Non, domine mi, audi me, agrum do tibi, et speluncam quae in illo tibi do illam, ad oculos filiorum populi mei do illam tibi, sepeli mortuum tuum. 11<sup>ESD</sup>. Nein, mein Herr, höre mich, den Acker gebe ich dir, und die Höhle, welche darin, ich gebe sie dir vor den Augen der Söhne meines Volkes, ich gebe sie dir, begrabe deinen Toten. 11<sup>LUD</sup>. Nein, mein Herr, höre mich. Das Feld gebe ich dir, und die Höhle, die darinnen ist, gebe ich dir, vor den Augen der Söhne meines Volkes gebe ich sie dir, begrabe deine Tote.

12<sup>ESL</sup>. Et incurvavit se Abraham coram populo terrae. 12<sup>ESD</sup>. Und Abraham neigte sich vor dem Volk des Landes. 12<sup>LUD</sup>. Und Abraham verbeugte sich vor dem Volke des Landes,

13<sup>ESL</sup>. Et locutus ad Ephronem in auribus populi terrae, dicendo, Verumtamen si tu, placet, audias me, dabo argentum agri, accipe a me, et sepeliam mortuum meum ibi. 13<sup>ESD</sup>. Und er redete zu Ephron vor den Ohren des Volkes des Landes, sprechend: Doch wohl, wenn du gerne mich hörst, so will ich dir geben das Silber des Ackers, nimm es von mir, und ich will begraben meinen Toten daselbst. 13<sup>LUD</sup>. Und er redete zu Ephron vor den Ohren des Volkes des Landes und sprach: Wolltest du doch auf mich hören. Ich gebe dir das Silber des Feldes. Nimm es von mir, und ich will meine Tote dort begraben.

14<sup>ESL</sup>. Et respondit Ephron Abrahamo, dicendo ei, 14<sup>ESD</sup>. Da antwortete Ephron dem Abraham, sprechend zu ihm: 14<sup>LUD</sup>. Und Ephron antwortete Abraham und sprach zu ihm:

15<sup>ESL</sup>. Domine mi, audi me, terra quadringentorum siclorum argenti, inter me et inter te quid hoc? et mortuum tuum sepeli. 15<sup>ESD</sup>. Mein Herr, höre mich, ein Land vierhundert Sekel Silber (wert), zwischen mir und zwischen dir, was ist das? und deinen Toten begrabe. 15<sup>LUD</sup>. Mein Herr, höre mich: Ein Land, vierhundert Schekel Silbers wert, was ist das zwischen mir und dir? So begrabe nun deine Tote.

16<sup>ESL</sup>. Et audivit Abraham ad Ephronem, et appendit Abraham Ephroni argentum, quod locutus in auribus filiorum Cheth, quadringentos siclos argenti, transeuntis mercatori. 16<sup>ESD</sup>. Und Abraham hörte auf Ephron, und Abraham wog dem Ephron das Silber dar, das er geredet vor den Ohren der Söhne Cheth, vierhundert Sekel Silber, das bei dem Kaufmann gilt. 16<sup>LUD</sup>. Und Abraham hörte auf Ephron; und Abraham wog Ephron das Silber dar, wie dieser vor den Ohren der Söhne Cheths geredet hatte, vierhundert Schekel Silbers, wie es beim Händler gangbar ist.

---

<sup>202</sup> 23,8: »Wenn es euer Wille ist« (ZUR ELB). »Wenn ihr damit einverstanden seid« (EIN MEN). »Gefällt es euch« (LUT).

17<sup>ESL</sup>. Et constitit ager Ephronis, qui in Machpelah, quae coram Mamre, ager et spelunca quae in illo, et omnis arbor quae in agro, quae in omni termino ejus circumcirca, 17<sup>ESD</sup>. Und es stand der Acker Ephrons, der in Machpelah, die vor Mamre, der Acker und die Höhle, welche darin, und jeder Baum, der im Acker, der in all seiner Grenze rings herum. 17<sup>LUD</sup>. Und es ward erstanden das Feld Ephrons, das in Machpelah vor Mamre ist, das Feld und die Höhle die darin ist und jeder Baum auf dem Felde, die in all seiner Grenze umher,

18<sup>ESL</sup>. Abrahamo in acquisitionem, ad oculos filiorum Cheth, in omnium intransium portam urbis ejus. 18<sup>ESD</sup>. Dem Abraham zum Eigentum vor den Augen der Söhne Cheth, allen die eingehen durchs Tor seiner Stadt. 18<sup>LUD</sup>. Dem Abraham als Erworbenes vor den Augen der Söhne Cheths, vor allen, die zum Tor seiner Stadt eingingen.

19<sup>ESL</sup>. Et post ita, sepelivit Abraham Saram uxorem suam, ad speluncam agri Machpelae super faciebus Mamre, haec Chebron in terra Canaan. 19<sup>ESD</sup>. Und danach begrub Abraham Sarah, sein Weib, in der Höhle des Ackers Machpelah über den Angesichtern Mamre, das ist Chebron im Lande Kanaan. 19<sup>LUD</sup>. Und danach begrub Abraham Sarah, sein Weib, in der Höhle des Feldes Machpelah, vor Mamre, das ist Chebron, im Lande Kanaan.

20<sup>ESL</sup>. Et constitit ager et spelunca quae in illo, Abrahamo ad possessionem sepulcri, ex filii Cheth. 20<sup>ESD</sup>. Und es stand der Acker und die Höhle, welche darin, dem Abraham, zum Besitz eines Grabes von den Söhnen Cheth. 20<sup>LUD</sup>. Und es war das Feld und die Höhle darin als Grabeigentum von den Söhnen Cheths von Abraham erstanden.

## GENESIS 24

1<sup>ESL</sup>. Et Abraham senex venit in dies, et JEHOVAH benedixit Abrahamo in omnibus. 1<sup>ESD</sup>. Und Abraham, der Greis, war gekommen in die Tage, und Jehovah hatte den Abraham gesegnet in allem. 1<sup>LUD</sup>. Und Abraham war alt, in die Tage gekommen, und Jehovah hatte Abraham in allem gesegnet.

2<sup>ESL</sup>. Et dixit Abraham ad servum suum seniolem domus suae, administrantem omnia quae ei, Pone quaeso manum tuam sub femore meo. 2<sup>ESD</sup>. Und Abraham sprach zu seinem Knecht, dem ältesten seines Hauses, der verwaltete alles, was er hatte: lege doch deine Hand unter meine Hüfte. 2<sup>LUD</sup>. Und Abraham sprach zu dem ältesten Knechte seines Hauses, der über alles, was er hatte, herrschte: Lege doch deine Hand unter meine Hüfte.

3<sup>ESL</sup>. Et adjurabo te in JEHOVAM DEUM caeli et DEUM terrae, quod non accipias mulierem filio meo e filiabus Canaanitae, cujus ego habito in medio. 3<sup>ESD</sup>. Und ich will dich beschwören bei Jehovah dem Gott des Himmels und dem Gott der Erde, daß du nicht nimmest ein Weib für meinen Sohn von den Töchtern des Kanaaniters, in dessen Mitte ich wohne. 3<sup>LUD</sup>. Und beschwöre dich bei Jehovah, dem Gott der Himmel und dem Gott der Erde, daß du meinem Sohne kein Weib nimmest von den Töchtern des Kanaaniters, in dessen Mitte ich wohne.

4<sup>ESL</sup>. Sed ad terram meam, et ad nativitatem meam eas, et accipies mulierem filio meo Jischako. 4<sup>ESD</sup>. Sondern zu meinem Land und zu meiner Geburt sollst du gehen, und nehmen ein Weib für meinen Sohn Jischak. 4<sup>LUD</sup>. Sondern zu meinem Land und zu meinem Geburtsort (hebr. Geburt) sollst du gehen, und meinem Sohne Isaak ein Weib nehmen.

5<sup>ESL</sup>. Et dixit ad eum servus, Forte non vult mulier ire post me ad terram hanc. An reducendo reducam filium tuum ad terram, unde exivisti? 5<sup>ESD</sup>. Da sprach zu ihm der Knecht: Vielleicht will das Weib nicht gehen mir nach zu diesem Land; soll ich wiederbringen, ja wiederbringen deinen Sohn zu dem Land, davon du ausgegangen bist? 5<sup>LUD</sup>. Und der Knecht sprach zu ihm:

Vielleicht will das Weib mir nicht zu diesem Lande nachgehen. Soll ich dann deinen Sohn zu dem Land zurückbringen (hebr. zurückbringend zurückbringen), aus dem du ausgezogen bist?

6<sup>ESL</sup>. Et dixit ad illum Abraham, Cave tibi ne forte reducas filium meum illuc. 6<sup>ESD</sup>. Und Abraham sprach zu ihm: Hüte dich, daß du nicht meinen Sohn wiederbringest dorthin. 6<sup>LUD</sup>. Und Abraham sprach zu ihm: Hüte dich, daß du meinen Sohn dahin zurückbringest.

7<sup>ESL</sup>. JEHOVAH DEUS caeli, Qui accepit me e domo patris mei, et e terra nativitatis meae, et Qui locutus est mihi, et Qui juravit mihi, dicendo, Semini tuo dabo terram hanc, Ipse mittet angelum Suum coram te, et accipies mulierem filio meo inde. 7<sup>ESD</sup>. Jehovah, der Gott des Himmels, Der mich genommen hat aus dem Hause meines Vaters, und aus dem Land meiner Geburt, und der mir geredet und der mir geschworen hat, sprechend: deinem Samen will Ich geben dieses Land, Derselbe wird senden Seinen Engel vor dir her, und du wirst nehmen ein Weib für meinen Sohn von dort. 7<sup>LUD</sup>. Jehovah, der Gott der Himmel, Der mich vom Hause meines Vaters und von dem Lande meiner Geburt genommen und zu mir geredet, und mir geschworen hat und gesagt: Deinem Samen will Ich dieses Land geben, Der wird Seinen Engel vor dir senden, und du wirst von dorthin für meinen Sohn ein Weib nehmen.

8<sup>ESL</sup>. Et si non vult mulier ire post te, et immunis es ab adjuratione mea hac, tantum filium meum non reducas illuc. 8<sup>ESD</sup>. Und wenn das Weib nicht will gehen dir nach, so bist du frei von dieser meiner Beschwörung, nur sollst du meinen Sohn nicht wiederbringen dorthin. 8<sup>LUD</sup>. Und wenn das Weib dir nicht nachgehen will, so bist du dieses Schwurs ledig. Nur bringe meinen Sohn nicht dorthin zurück.

9<sup>ESL</sup>. Et posuit servus manum suam sub femore Abrahami domini sui; et adjuravit ei super verbo hoc. 9<sup>ESD</sup>. Da legte der Knecht seine Hand unter die Hüfte Abrahams, seines Herrn, und er schwur ihm ob diesem Wort. 9<sup>LUD</sup>. Und der Knecht legte seine Hand unter die Hüfte Abrahams, seines Herrn, und schwur ihm dieses Wort.

10<sup>ESL</sup>. Et sumpsit servus decem camelos e camelis domini sui, et ivit, et omne bonum domini sui in manu sua, et surrexit, et ivit ad Aram Naharaim, ad urbem Nachoris. 10<sup>ESD</sup>. Und der Knecht nahm zehn Kamele von den Kamelen seines Herrn, und ging, und alles Gut seines Herrn in seiner Hand, und stund auf und ging gen Aram Naharaim, zur Stadt des Nachor. 10<sup>LUD</sup>. Und der Knecht nahm zehn Kamele von den Kamelen seines Herrn, und er ging und alles Gut seines Herrn war in seiner Hand, und er machte sich auf und zog gen Aram der beiden Flüsse, nach der Stadt Nachors.

11<sup>ESL</sup>. Et in genua procumbere fecit camelos ab extra urbem, ad puteum aquarum, juxta tempus vesperae, juxta tempus exire haustrices. 11<sup>ESD</sup>. Da ließ er die Kamele niederknien von außerhalb der Stadt beim Wasserbrunnen, zur Zeit des Abends, zur Zeit da ausgehen die Schöpfenden. 11<sup>LUD</sup>. Und er ließ die Kamele niederknien außerhalb der Stadt an dem Wasserbrunnen zur Abendzeit, zur Zeit, da die Wasserschöpferinnen herauskommen.

12<sup>ESL</sup>. Et dixit, JEHOVAH DEUS domini mei Abrahami, obvenire fac quaeso coram me hodie, et fac misericordiam cum domino meo Abrahamo. 12<sup>ESD</sup>. Und sprach: Jehovah, Gott meines Herrn Abraham, laß doch begegnen vor mir heute, und tue Barmherzigkeit an meinem Herrn Abraham. 12<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Jehovah, Gott meines Herrn Abraham, laß es doch vor mir heute begegnen, und tue Barmherzigkeit meinem Herrn Abraham.

13<sup>ESL</sup>. Ecce ego sto super ad fontem aquarum, et filiae virorum urbis exeuntes ad hauriendum aquas. 13<sup>ESD</sup>. Siehe, ich stehe oben an dem Wasserquell, und die Töchter der Männer der Stadt gehen aus, Wasser zu schöpfen. 13<sup>LUD</sup>. Siehe, ich stelle mich an die Wasserquelle, und die Töchter der Männer der Stadt kommen heraus, Wasser zu schöpfen.

14<sup>ESL</sup>. Et sit, puella, ad quam dico, Declina quaeso cadum tuum, et bibam, et dicat, Bibe, et etiam camelos tuos potabo, illum destinasti servo tuo Jischako; et in hoc cognoscam, quod fecisti misericordiam cum domino meo. 14<sup>ESD</sup>. Und es sei das Mädchen, zu dem ich sage: neige doch deinen Krug, daß ich trinke, und sie sagt: trinke und auch deine Kamele will ich tränken, dieselbe hast du bestimmt deinem Knecht Jischak; und daran will ich erkennen, daß du Barmherzigkeit getan hast an meinem Herrn. 14<sup>LUD</sup>. Lasse es geschehen, daß das Mädchen, zu der ich spreche: Neige doch deinen Krug, daß ich trinke, und die dann sagt: Trinke, und ich will auch deine Kamele tränken, die sei, die Du für deinen Knecht, für Isaak, bestimmt hast, und daß ich daran erkenne, daß Du mit meinem Herrn Barmherzigkeit tuest.

15<sup>ESL</sup>. Et fuit, ille vix absolvit loqui, e ecce Rebecca exit, quae nata Bethueli filio Milkae uxoris Nachoris fratris Abrahami, et cadus ejus super humero ejus. 15<sup>ESD</sup>. Und es geschah, kaum hatte er ausgeredet, siehe, da kommt Rebecka heraus, die geboren war Bethuel, dem Sohne der Milkah, des Weibes Nachors, des Bruders Abrahams, und ihr Krug auf ihrer Schulter. 15<sup>LUD</sup>. Und es geschah, ehe er die Rede vollendet hatte, siehe, da kam Rebekah heraus, die dem Bethuel geboren ward, dem Sohne Milkahs, des Weibes von Nachor, dem Bruder Abrahams, und ihr Krug war auf ihrer Schulter.

16<sup>ESL</sup>. Et puella bona aspectu valde, virgo, et vir non cognoverat illum et descendit ad fontem, et implevit cadum suum, et ascendit. 16<sup>ESD</sup>. Und das Mädchen, von sehr gutem Ansehen, eine Jungfrau, und ein Mann hatte sie nicht erkannt, und sie stieg hinab zum Quell, und füllte ihren Krug und stieg herauf. 16<sup>LUD</sup>. Und das Mädchen war sehr gut anzusehen, eine Jungfrau, und kein Mann hatte sie erkannt. Und sie ging zur Quelle hinab und füllte ihren Krug, und kam herauf.

17<sup>ESL</sup>. Et cucurrit servus obviam illi, et dixit, Sorbere fac me quaeso parum aquae e cado tuo. 17<sup>ESD</sup>. Da lief der Knecht ihr entgegen und sprach: Laß mich doch ein wenig Wasser schlürfen aus deinem Krug. 17<sup>LUD</sup>. Und der Knecht lief ihr entgegen und sprach: Bitte, laß mich ein wenig Wasser aus deinem Krug schlürfen.

18<sup>ESL</sup>. Et dixit, Bibe domine mi, et festinavit et demisit cadum suum super manum suam, et potare fecit illum. 18<sup>ESD</sup>. Und sie sprach: Trinke, mein Herr; und sie eilte und ließ ihren Krug nieder auf ihre Hand, und ließ ihn austrinken. 18<sup>LUD</sup>. Und sie sprach: Trinke, mein Herr, und sie eilte und ließ ihren Krug herab auf ihre Hand und tränkte ihn;

19<sup>ESL</sup>. Et absolvit potare facere illum, et dixit<sup>203</sup>, Etiam camelis tuis hauriam, usque dum absolverint bibere. 19<sup>ESD</sup>. Und sie ließ ihn vollends austrinken und sagt: auch deinen Kamelen will ich schöpfen, bis sie vollends getrunken haben. 19<sup>LUD</sup>. Und als sie ihn zu tränken vollendet, sprach sie: Auch deinen Kamelen will ich schöpfen, bis daß sie vollends getrunken haben.

20<sup>ESL</sup>. Et festinabat et evacuabat cadum suum ad canalem, et currebat adhuc ad puteum ad hauriendum, et hauriebat omnibus camelis illius. 20<sup>ESD</sup>. Und sie eilte und leerte ihren Krug in die Trinkrinne und lief abermals zum Brunnen um zu schöpfen, und schöpfte allen seinen Kamelen. 20<sup>LUD</sup>. Und sie eilte und ergoß ihren Krug in die Tränke, und lief wieder zum Brunnen, zu schöpfen, und schöpfte für alle seine Kamele.

21<sup>ESL</sup>. Et vir obstupescens illi continens se, ad sciendum an prosperavisset JEHOVAH viam suam, vel non. 21<sup>ESD</sup>. Und der Mann sich ihrer verwundernd, sich enthaltend, zu wissen, ob

---

<sup>203</sup> 24,19: AC(au) und AC(e1) haben »dicit«.

Jehovah hätte gelingen lassen seinen Weg oder nicht. 21<sup>LUD</sup>. Und der Mann staunte sie stillschweigend<sup>204</sup> an, um zu erkennen, ob Jehovah seinen Weg gelingen lasse oder nicht.

22<sup>ESL</sup>. Et fuit, quando abvsolverunt cameli bibere, et accepit vir monile auri, dimidium sicali pondus ejus, et duas armillas super manus ejus, decem auri pondus earum. 22<sup>ESD</sup>. Und es geschah, als die Kamele vollends getrunken hatten, da nahm der Mann eine Spange von Gold, ein halber Sekel ihr Gewicht, und zwei Armbänder für ihre Hände, zehn (Sekel) Goldes ihr Gewicht. 22<sup>LUD</sup>. Und es geschah, da die Kamele aufhörten (hebr. vollendet) zu trinken, da nahm der Mann einen goldenen Reif, vom Gewicht eines halben Schekels, und zwei Armbänder an ihre Hände, zehn Goldschekel (hebr. Gold) an Gewicht.

23<sup>ESL</sup>. Et dixit, Filia cujus tu? indica quaeso mihi, an est domo patris tui locus nobis ad pernoctandum? 23<sup>ESD</sup>. Und sprach: Wes Tochter bist du? sage mir es doch an, ob das Haus deines Vaters für uns einen Ort hat zur Nachtherberge. 23<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Wessen Tochter bist du? Bitte, sage mir an, ob im Hause deines Vaters ein Ort zum übernachten für uns ist?

24<sup>ESL</sup>. Et dixit ad illum, Filia Bethuelis ego, filii Milkae, quem genuit Nachori. 24<sup>ESD</sup>. Und sie sprach zu ihm: die Tochter Bethuels bin ich, des Sohnes der Milkah, den sie geboren hat dem Nachor. 24<sup>LUD</sup>. Und sie sprach zu ihm: Ich bin Bethuels Tochter, des Sohns der Milkah, den sie Nachor gebar.

25<sup>ESL</sup>. Et dixit ad illam, Etiam stramen, etiam pabulam multum nobiscum, etiam locus ad pernoctandum. 25<sup>ESD</sup>. Und sie sprach zu ihm: auch Stroh, auch Futter, viel bei uns, auch einen Ort zur Nachtherberge. 25<sup>LUD</sup>. Und sie sprach zu ihm: Auch haben wir viel Stroh und Futter bei uns, auch einen Ort zum übernachten.

26<sup>ESL</sup>. Et inflexit se vir, et incurvavit se JEHOVAE. 26<sup>ESD</sup>. Da neigte sich der Mann, und beugte sich dem Jehovah. 26<sup>LUD</sup>. Und der Mann verneigte sich und beugte sich vor Jehovah,

27<sup>ESL</sup>. Et dixit, Benedictus JEHOVAH DEUS domini mei Abrahami, Qui non dereliquit misericordiam Suam, et veritatem Suam a eum domino meo; ego in via, duxit me JEHOVAH domum fratrum domini mei. 27<sup>ESD</sup>. Und sprach: Gesegnet sei Jehovah, der Gott meines Herrn Abraham, Der nicht verlassen hat Seine Barmherzigkeit und Seine Wahrheit von meinem Herrn; (ich) auf dem Wege, geführt hat mich Jehovah in das Haus der Brüder meines Herrn. 27<sup>LUD</sup>. Und sprach: Gesegnet sei Jehovah, der Gott meines Herrn Abraham, der von Seiner Barmherzigkeit und Wahrheit gegen meinen Herrn nicht gelassen (hebr. verlassen); und mich hat Jehovah auf dem Weg nach dem Hause der Brüder meines Herrn geführt.

28<sup>ESL</sup>. Et cucurrit puella, et indicabat domui matris suae juxta verba illa. 28<sup>ESD</sup>. Und das Mädchen lief, und sagte dem Hause ihrer Mutter an, gemäß diesen Worten. 28<sup>LUD</sup>. Und das Mädchen lief, und sagte es dem Hause ihrer Mutter an, gemäß diesen Worten.

29<sup>ESL</sup>. Et Rebeccae frater, et nomen ejus Laban, et currebat Laban ad virum foras ad fontem. 29<sup>ESD</sup>. Und Rebecka hatte einen Bruder, und sein Name war Laban, und Laban lief zu dem Mann hinaus zum Quell. 29<sup>LUD</sup>. Und Rebekah hatte einen Bruder, und sein Name war Laban; und Laban lief hinaus zu dem Manne an der Quelle.

30<sup>ESL</sup>. Et fat, ut videre monile et armillas super manibus sororis suae, et ut audire eum verba Rebeccae sororis suae, dicendo, Ita locutus ad me vir; et venit ad virum, et ecce stans apud camelos apud fontem. 30<sup>ESD</sup>. Und es geschah, wie er sah die Spange und die Armbänder auf den Händen seiner Schwester, und wie er hörte die Worte Rebeckas, seiner Schwester, sprechend: so hat geredet zu mir der Mann, da kam er zu dem Mann, und siehe, dieser stand bei den

<sup>204</sup> 24,21: Swe übs. »macharisch« mit »continens se« (sich zurückhaltend). Sonst ist »schweigend« (ZUR ELB EIN KAT) üblich.



Kamelen beim Quell. 30<sup>LUD</sup>. Und es geschah, als er den Reif und die Armbänder an den Händen seiner Schwester sah, und als er hörte die Worte seiner Schwester Rebekah, die sprach: So hat der Mann zu mir geredet, da kam er zu dem Manne, und siehe, er stand bei den Kamelen an der Quelle.

31<sup>ESL</sup>. Et dixit, Veni benedictae JEHOVAE, quare stas foris? et ego verri domum, et locus camelis. 31<sup>ESD</sup>. Und er sprach: komm, Gesegneter Jehovahs, warum stehst du draußen? und ich habe gefegt das Haus, und ein Ort ist für die Kamele. 31<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Komm, Gesegneter Jehovahs, warum stehst du draußen, und ich habe das Haus geräumt, und den Ort für die Kamele.

32<sup>ESL</sup>. Et venit vir domum, et solvit camelos, et dedit stramen et pabulum camelis, et aquam ad lavandum pedes ejus, et pedes virorum qui cum illo. 32<sup>ESD</sup>. Da kam der Mann ins Haus und löste die Kamele und gab Stroh und Futter den Kamelen; und Wasser, zu waschen seine Füße, und die Füße der Männer, die mit ihm. 32<sup>LUD</sup>. Und der Mann kam in das Haus; und er löste<sup>205</sup> die Kamele und gab Stroh und Futter den Kamelen, und Wasser, zu waschen seine Füße und die Füße der Männer, die mit ihm waren.

33<sup>ESL</sup>. Et ponebatur coram illo ad edendum, et dixit, Non edo, usque dum locutus sum verba mea, et dixit, Loquere. 33<sup>ESD</sup>. Und man legte ihm vor zu essen, und er sprach: ich esse nicht, bis ich geredet habe meine Worte; und er sprach: rede! 33<sup>LUD</sup>. Und man setzte ihm zu essen vor. Er sprach aber: Ich will nicht essen bis ich meine Worte geredet habe. Und er sprach: Rede.

34<sup>ESL</sup>. Et dixit, Servus Abrahami ego. 34<sup>ESD</sup>. Und er sprach: der Knecht Abrahams bin ich. 34<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Ich bin Abrahams Knecht.

35<sup>ESL</sup>. Et JEHOVAH benedixit domino meo valde, et magnificavit et dedit ei gregem et armentum, et argentum et aurum, et servos et ancillas, et camelos et asinos. 35<sup>ESD</sup>. Und Jehovah hat meinen Herrn sehr gesegnet, und groß gemacht, und ihm gegeben Schaf und Rindvieh, und Silber und Gold, und Knechte und Mägde, und Kamele und Esel. 35<sup>LUD</sup>. Und Jehovah hat meinen Herrn sehr gesegnet, und er ist groß geworden, und Er hat ihm Kleinvieh und Rinder und Silber und Gold und Knechte und Dienstmägde und Kamele und Esel gegeben.

36<sup>ESL</sup>. Et peperit Sarah uxor domini mei filium domino meo post senectutem suam, et dedit illi omnia quae ei. 36<sup>ESD</sup>. Und geboren hat Sarah, das Weib meines Herrn, einen Sohn meinem Herrn, nach ihrem Greisenalter, und er hat ihm gegeben, alles was er hat. 36<sup>LUD</sup>. Und Sarah, meines Herrn Weib, gebar, nachdem sie alt geworden, meinem Herrn einen Sohn, und er hat ihm alles gegeben, was er hatte.

37<sup>ESL</sup>. Et adjuravit me dominus meus, dicendo, Non accipie mulierem filio meo e filiabus Canaanitae, cujus ego habito in terra. 37<sup>ESD</sup>. Und mein Herr hat mich beschworen, sprechend: du sollst nicht nehmen ein Weib für meinen Sohn von den Töchtern des Kanaaniters, in dessen Land ich wohne. 37<sup>LUD</sup>. Und mein Herr ließ mich schwören, und sagte: Du sollst meinem Sohne kein Weib nehmen von den Töchtern des Kanaaniters, in dessen Lande ich wohne.

38<sup>ESL</sup>. Non nisi ad domum patris mei ibis, et ad familiam meam et accipies mulierem filio meo. 38<sup>ESD</sup>. Nicht denn, zum Hause meines Vaters sollst du gehen, und zu meiner Familie, und nehmen ein Weib für meinen Sohn. 38<sup>LUD</sup>. Vielmehr sollst du zum Hause meines Vaters und zu meiner Familie gehen, und meinem Sohne ein Weib nehmen.

---

<sup>205</sup> 24,32: Swe übs. »ptch« pi mit »solvere« (lösen).

39<sup>ESL</sup>. Et dixi ad dominum meum, Forte non eat mulier post me. 39<sup>ESD</sup>. Und ich sprach zu meinem Herrn: vielleicht möchte das Weib nicht gehen mir nach. 39<sup>LUD</sup>. Und ich sprach zu meinem Herrn: Vielleicht wird das Weib mir nicht nachgehen.

40<sup>ESL</sup>. Et dixit ad me, JEHOVAH, Quo ambulavi coram, mittet angelum Suum cum te, et prosperabit viam tuam, et accipias mulierem filio meo, e familia mea, et e domo patris mei; 40<sup>ESD</sup>. Da sprach er zu mir: Jehovah, vor Dem ich gewandelt habe, wird Seinen Engel mit dir senden, und deinen Weg gelingen lassen, daß du nimmest ein Weib für meinen Sohn, aus meiner Familie, und vom Hause meines Vaters. 40<sup>LUD</sup>. Und er sprach zu mir: Jehovah, vor Dem ich gewandelt bin, wird Seinen Engel mit dir senden, und deinen Weg gelingen lassen, auf daß du meinem Sohne ein Weib von meiner Familie und aus dem Hause meines Vaters nimmest.

41<sup>ESL</sup>. Tunc immunis eris ab obsecratione mea, quod veneris ad familiam meam; et si non dederint tibi, et eris immunis ab obsecratione mea. 41<sup>ESD</sup>. Dann wirst du frei sein von meiner Beschwörung, dieweil du gekommen bist zu meiner Familie; und wenn sie dir nicht geben, so wirst du frei sein von meiner Beschwörung. 41<sup>LUD</sup>. Dann bist du deines Eides ledig, wenn du zu meiner Familie kommst, und sie dir sie nicht geben; dann bist du deines Eides ledig.

42<sup>ESL</sup>. Et veni hodie ad fontem, et dixi, JEHOVAH DEUS domini mei Abrahami, si sit Tibi quaeso prosperans viam meam, qua ego ambulans super. 42<sup>ESD</sup>. Und ich kam heute zum Quell und sprach: Jehovah, Gott meines Herrn Abraham, wenn es Dir doch sei, gelingen zu lassen meinen Weg, darauf ich wandle, 42<sup>LUD</sup>. Und ich kam heute zu der Quelle, und sprach: Jehovah, Gott meines Herrn Abraham, sei es doch, daß Du den Weg, auf dem ich gehe, gelingen lassest!

43<sup>ESL</sup>. Ecce ego sto apud fontem aquarum, et sit adolescentula exiens ad hauriendum, et dico ad illam, Fac potare me quaeso parum aquae e cado tuo. 43<sup>ESD</sup>. siehe, ich stehe beim Wasserquell, und es geschehe, so das Jungfräulein herauskommt zu schöpfen, und ich spreche zu ihr: laß mich doch ein wenig Wasser trinken aus deinem Krug. 43<sup>LUD</sup>. Siehe ich stelle mich an die Wasserquelle, und es geschehe, daß die Jungfrau (hebr. Maid), die herauskommt zu schöpfen, und zu der ich spreche, gib mir doch ein wenig Wasser zu trinken (hebr. tränke mich) aus deinem Krug,

44<sup>ESL</sup>. Et dicat ad me, Etiam tu bibe, et etiam camelis tuis hauriam, illa mulier quam destinavit JEHOVAH filio domini mei. 44<sup>ESD</sup>. Und sagt sie zu mir: auch du trinke, und auch deinen Kamelen will ich schöpfen, die sei das Weib, das Jehovah bestimmt hat dem Sohne meines Herrn. 44<sup>LUD</sup>. Und die zu mir sagt: Trinke (hebr. trinke auch) du, und ich will auch deinen Kamelen schöpfen; daß sie das Weib sei, die Jehovah für den Sohn meines Herrn bestimmt hat.

45<sup>ESL</sup>. Ego vix absolvi loqui ad cor meum, et ecce Rebecca exit, et cadus ejus super humero ejus, et descendit ad fontem, et haurit, et dixi ad illam, Fac potare me quaeso. 45<sup>ESD</sup>. Ich hatte kaum ausgeredet zu meinem Herzen, siehe, da kommt Rebecka heraus, und ihr Krug auf ihrer Schulter, und sie stieg hinab zum Quell, und schöpft; und ich sprach zu ihr: laß mich doch trinken. 45<sup>LUD</sup>. Ehe ich vollendet zu reden zu meinem Herzen, und siehe, da kommt Rebekah heraus und ihr Krug auf ihrer Schulter und sie ging zur Quelle hinab und schöpfte; und ich sprach zu ihr: Gib mir (hebr. tränke mich) doch zu trinken (hebr. tränke mich).

46<sup>ESL</sup>. Et festinabat et demittebat cadum suum desuper se, et dicebat, Bibe, et etiam camelos tuos potabo; et bibi, et etiam camelos potavit. 46<sup>ESD</sup>. Und eilends ließ sie ihren Krug von sich herab, und sprach: trinke, und auch deine Kamele will ich tränken; da trank ich, und auch die Kamele tränkte sie. 46<sup>LUD</sup>. Und sie eilte und ließ ihren Krug von sich herab und sprach: Trinke, und ich will auch deine Kamele tränken; und ich trank und auch die Kamele tränkte sie.

47<sup>ESL</sup>. Et interrogabam illam, et dicebam, Filia cujus tu? et dixit, Filia Bethuelis filii Nachoris, quem peperit illi Milkah: et posui monile super nasum illius, et armillas super manus illius.

47<sup>ESD</sup>. Und ich fragte sie und sprach: Wes Tochter bist du? und sie sprach: die Tochter Bethuels, des Sohnes Nachors, den ihm geboren hat Milkah. Und ich legte die Spange auf ihre Nase, und die Armbänder auf ihre Hände. 47<sup>LUD</sup>. Und ich fragte sie und sprach: Wessen Tochter bist du? Und sie sprach: Ich bin die Tochter Bethuels, des Sohns von Nachor, den ihm Milkah gebar. Und ich legte den Reif an ihre Nase und die Armbänder an ihre Hände.

48<sup>ESL</sup>. Et inflexi et incurvavi me JEHOVAH, et benedixi JEHOVAE DEO domini mei Abrahami, Qui duxit me in viam veritatis ad accipiendum filiam fratris domini mei filio suo. 48<sup>ESD</sup>. Und ich neigte und beugte mich vor Jehovah, und ich segnete Jehovah, den Gott meines Herrn Abraham, Der mich geführt hat auf den Weg der Wahrheit, zu nehmen die Tochter des Bruders meines Herrn für seinen Sohn. 48<sup>LUD</sup>. Und ich verneigte und verbeugte mich vor Jehovah und segnete Jehovah, den Gott meines Herrn Abraham, Der mich auf den Weg der Wahrheit geführt, um die Tochter von meines Herrn Bruder seinem Sohne zu nehmen.

49<sup>ESL</sup>. Et nunc si sitis vos facientes misericordiam et veritatem cum domino meo, indicate mihi, et si non, indicate mihi, et spectabo ad dextram vel ad sinistram. 49<sup>ESD</sup>. Und nun, wenn ihr willens seid, Barmherzigkeit und Wahrheit zu tun an meinem Herrn, so saget es mir an; und wenn nicht, so saget es mir an, und ich will ausblicken zur Rechten oder zur Linken. 49<sup>LUD</sup>. Und nun, wenn es bei euch ist Barmherzigkeit und Wahrheit an meinem Herrn zu tun, sagt es mir an, und wo nicht, so sagt es mir an, auf daß ich das Gesicht zur Rechten oder zur Linken wende<sup>206</sup>.

50<sup>ESL</sup>. Et respondit Laban et Bethuel, et dixerunt, A JEHOVAH exivit verbum, non possumus loqui ad te malum vel bonum. 50<sup>ESD</sup>. Da antwortete Laban und Bethuel, und sprachen: von Jehovah ist ausgegangen das Wort, wir können nicht reden zu dir Böses oder Gutes. 50<sup>LUD</sup>. Und Laban antwortete und Bethuel und sie sprachen: Von Jehovah geht das Wort aus, wir vermögen nicht zu dir zu reden, weder Böses noch Gutes.

51<sup>ESL</sup>. Ecce Rebecca coram te, accipe et vade, et sit mulier filio domini tui, quemadmodum locutus JEHOVAH. 51<sup>ESD</sup>. Siehe, Rebecka ist vor dir, nimm und geh, und sie sei das Weib für den Sohn deines Herrn, wie geredet hat Jehovah. 51<sup>LUD</sup>. Siehe Rebekah ist vor dir, nimm sie und gehe, und sie sei das Weib des Sohnes deines Herrn, wie Jehovah geredet hat.

52<sup>ESL</sup>. Et fuit, ut audivit servus Abrahami verba illorum, et incurvavit se ad terram JEHOVAE. 52<sup>ESD</sup>. Und es geschah, als der Knecht Abrahams ihre Worte hörte, da beugte er sich zur Erde vor Jehovah. 52<sup>LUD</sup>. Und es geschah, wie der Knecht Abrahams ihre Worte hörte, verbeugte er sich zur Erde vor Jehovah.

53<sup>ESL</sup>. Et eduxit servus vasa argenti et vasa auri, et vestes, et dedit Rebeckae; et pretiosa dedit fratri ejus, et matri ejus. 53<sup>ESD</sup>. Und der Knecht zog hervor Gefäße von Silber, und Gefäße von Gold, und Kleider, und gab der Rebecka; und Kostbarkeiten gab er ihrem Bruder und ihrer Mutter. 53<sup>LUD</sup>. Und der Knecht brachte silberne Geräte und goldene Geräte und Kleider heraus und gab sie der Rebekah, und Kostbarkeiten gab er ihrem Bruder und ihrer Mutter.

54<sup>ESL</sup>. Et ederunt et biberunt ille et viri qui cum illo, et pernoctarunt, et surrexerunt in mane, et dixit, Mittite me domino meo. 54<sup>ESD</sup>. Und sie aßen und tranken, er und die Männer, die mit ihm, und blieben über Nacht, und standen auf am Morgen, und er sprach: lasset mich zu meinem Herrn. 54<sup>LUD</sup>. Und sie aßen und tranken, er und die Männer, die mit ihm waren, und sie übernachteten. Und sie standen am Morgen auf und er sprach: Entsendet mich zu meinem Herrn.

<sup>206</sup> 24,49: Swe übs. »pnh« (sich wenden) mit »spectare«.

55<sup>ESL</sup>. Et dixit frater ejus, et mater ejus, Maneat puella cum nobis dies aut decem, post ibis. 55<sup>ESD</sup>. Und ihr Bruder und ihre Mutter sprach: es möge das Mädchen bei uns bleiben Tage etwa zehn, hernach magst du gehen. 55<sup>LUD</sup>. Und ihr Bruder und ihre Mutter sprachen: Laß das Mädchen etwa zehn Tage (hebr. Tage oder zehn) bei uns bleiben (hebr. sitzen), danach magst du gehen<sup>207</sup>.

56<sup>ESL</sup>. Et dixit ad illos, Ne moremini me, et JEHOVAH prosperavit viam meam, mittite me, et vadam domino meo. 56<sup>ESD</sup>. Da sprach er zu ihnen: haltet mich nicht auf, und Jehovah hat gelingen lassen meinen Weg, lasset mich, daß ich gehe zu meinem Herrn. 56<sup>LUD</sup>. Er aber sprach zu ihnen: Haltet mich nicht auf (hebr. verzögert mich nicht); denn Jehovah hat meinen Weg gelingen lassen. Entsendet mich, daß ich zu meinem Herrn gehe.

57<sup>ESL</sup>. Et dixerunt, Vocemus puellam, et interrogemus os illius. 57<sup>ESD</sup>. Und sie sprachen: wir wollen das Mädchen rufen, und fragen ihren Mund. 57<sup>LUD</sup>. Und sie sprachen: Wir wollen das Mädchen rufen und ihren Mund fragen.

58<sup>ESL</sup>. Et vocarunt Rebeccam, et dixerunt ad illam, An eas cum viro hoc? et dixit, Ibo. 58<sup>ESD</sup>. Und sie riefen Rebecka und sprachen zu ihr: willst du gehen mit diesem Mann? und sie sprach: ich will gehen. 58<sup>LUD</sup>. Und sie riefen Rebekah, und sprachen zu ihr: Willst du mit diesem Manne gehen? Und sie sprach: Ich will gehen.

59<sup>ESL</sup>. Et miserunt Rebeccam sororem suam, et nutricem ejus, et servum Abrahami, et viros ejus. 59<sup>ESD</sup>. Und sie entließen Rebecka, ihre Schwester, und deren Amme, und den Knecht Abrahams und seine Männer. 59<sup>LUD</sup>. Und sie entsandten Rebekah, ihre Schwester und ihre Amme, und Abrahams Knecht und seine Männer.

60<sup>ESL</sup>. Et benedixerunt Rebeccae, et dixerunt illi, Soror nostra tu sis in millia myriadis, et hereditet semen tuum portam osorum tuorum<sup>208</sup>. 60<sup>ESD</sup>. Und sie segneten Rebecka und sprachen zu ihr: Unsere Schwester, du sei zu tausenden von zehntausend, und es erbe dein Same das Tor deiner Hasser. 60<sup>LUD</sup>. Und sie segneten Rebekah, und sprachen zu ihr: Du bist unsere Schwester. Werde zu tausenden der Zehntausend, und dein Same besitze erblich das Tor seiner Hasser.

61<sup>ESL</sup>. Et surrexit Rebecca, et puellae ejus, et equitabant super camelis, et ibant post virum; et accepit servus Rebeccam, et ivit. 61<sup>ESD</sup>. Da stand Rebecka auf, und ihre Mädchen, und ritten auf den Kamelen, und gingen dem Manne nach; und der Knecht nahm Rebecka und ging. 61<sup>LUD</sup>. Und Rebekah machte sich auf und ihre Mädchen, und sie ritten auf den Kamelen und gingen dem Manne nach. Und der Knecht nahm Rebekah und ging.

62<sup>ESL</sup>. Et Jischak venit a veniendo Beer-lachai-roi, et ille habitans in terra meridiei. 62<sup>ESD</sup>. Und Jischak kam von Beerlachai roi, und er wohnte im Lande des Mittags. 62<sup>LUD</sup>. Und Isaak 'kam von einem Gange (hebr. vom Kommen)<sup>209</sup> nach dem Brunnen Lachai-Roi; und er wohnte (hebr. saß) im Lande des Mittags.

63<sup>ESL</sup>. Et exivit Jischak ad meditandum in agro, versus vesperam, et sustulit oculos suos, et vidit, et ecce cameli venientes. 63<sup>ESD</sup>. Und Jischak ging aus zu sinnen im Felde um den Abend, und erhob seine Augen und sah, und siehe, Kamele kommen. 63<sup>LUD</sup>. Und Isaak war, als sich der

<sup>207</sup> 24,55: Hebr. »telech« kann 3. Person Singular fem. (sie) oder 2. Person Singular masc. (du) sein. ZUR und EIN haben »sie«. ELB, KAT, LUT und MEN haben »du«.

<sup>208</sup> 24,60: Hebr. = suorum

<sup>209</sup> 24,62: »ba' mibbo'« wird hebraistisch allgemein als unmöglich angesehen.« (See II/2,241).

Abend wendete, in das Feld hinausgegangen zu sinnen<sup>210</sup>, und er hob seine Augen auf, und sah, und siehe, Kamele kamen daher.

64<sup>ESL</sup>. Et sustulit Rebecca oculos suos, et vidit Jischakum, et cecidit desuper camelo. 64<sup>ESD</sup>. Und Rebecka erhob ihre Augen, und sah den Jischak, und fiel herab vom Kamel. 64<sup>LUD</sup>. Und Rebekah hob ihre Augen auf, und sah Isaak, und sie glitt (hebr. fiel) herab vom Kamel.

65<sup>ESL</sup>. Et dixit ad servum, Quis vir ille ibi ambulans in agro obviam nobis? et dixit servus, Ille dominus meus; et accepit peplum et obtexit se. 65<sup>ESD</sup>. Und sprach zu dem Knecht: wer ist der Mann dort, der im Felde gehet, uns entgegen? Und der Knecht sprach: das ist mein Herr; da nahm sie den Schleier und bedeckte sich. 65<sup>LUD</sup>. Und sie sprach zu dem Knechte: Wer ist der Mann da, der auf dem Feld geht uns entgegen? Und der Knecht sprach: Das ist mein Herr. Und sie nahm den Schleier und bedeckte sich.

66<sup>ESL</sup>. Et narrabat servus Jischako omnia verba quae fecit. 66<sup>ESD</sup>. Und der Knecht erzählte dem Jischak alle Worte, die er getan. 66<sup>LUD</sup>. Und der Knecht erzählte Isaak alles (hebr. alle Worte, die), was er getan hatte.

67<sup>ESL</sup>. Et introduxit illam Jischak in tentorium Sarae matris suae; et accepit Rebeccam, et erat ei in mulierem, et amavit illam; et consolatus est Jischakus post matrem suam. 67<sup>ESD</sup>. Da führte sie Jischak ein in das Zelt Sarahs, seiner Mutter; und nahm Rebecka, und sie ward ihm zum Weib, und er liebte sie; und Jischak ward getröstet nach seiner Mutter. 67<sup>LUD</sup>. Und Isaak brachte sie herein in das Zelt seiner Mutter Sarah, und nahm Rebekah, und sie ward sein Weib, und er liebte sie. Und Isaak ward getröstet nach seiner Mutter.

## GENESIS 25

1<sup>ESL</sup>. Et addidit Abraham, et accepit mulierem; et nomen ejus Keturah. 1<sup>ESD</sup>. Und Abraham tat dazu, und nahm ein Weib: und ihr Name (war) Keturah. 1<sup>LUD</sup>. Und Abraham nahm wieder (hebr. fuhr fort und nahm) ein Weib, und ihr Name war Keturah.

2<sup>ESL</sup>. Et peperit ei Zimranem, et Jokshanem, et Medanem, et Midianem, et Jischakum, et Shuahum. 2<sup>ESD</sup>. Und sie gebar ihm den Simran, und Jochschan, und Medan, und Midian, und Jischbak, und Schuach. 2<sup>LUD</sup>. Und sie gebar ihm Simran und Jokschan und Medan und Midjan und Jischbak und Schuach.

3<sup>ESL</sup>. Et Jokshan genuit Shebam et Dedanem: et filii Dedanis fuerunt Asshurim, et Letushim, et Leummim. 3<sup>ESD</sup>. Und Jochschan zeugte den Scheba und Dedan: und die Söhne Dedans waren Aschurim, und Letuschim, und Leumim. 3<sup>LUD</sup>. Und Jokschan zeugte Scheba und Dedan, und die Söhne Dedans waren die Aschurim und die Letuschim und die Leumim.

4<sup>ESL</sup>. Et filii Midianis, Ephah, et Epher, et Chanoch, et Abida, et Eldaah; omnes illi filii Keturae. 4<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Midians: Ephah und Epher, und Chanoch, und Abidah, und Eldaah. Alle diese - Söhne der Keturah. 4<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Midjans waren Ephah und Epher und Chanoch und Abidah und Eldaah. Alle diese waren Söhne Keturahs.

5<sup>ESL</sup>. Et dedit Abraham omnia quae ei, Jischako. 5<sup>ESD</sup>. Und Abraham gab all das Seine dem Jischak. 5<sup>LUD</sup>. Und Abraham gab all das Seine dem Isaak.

6<sup>ESL</sup>. Et filiis concubinarum, qui Abrahamo, dedit Abraham dona; et misit illos ab apud Jischako filio suo, adhuc illo vivente, orientem versus ad terram orientis. 6<sup>ESD</sup>. Und den Söhnen der

<sup>210</sup> 24,63: Hebr. »s'uach« ist ein hapax legomenon. SSchm hat »ad orandum«. Swe hat mit der Vulg. »ad meditandum«.

Kebsweiber, die Abraham hatte, gab Abraham Geschenke, und schickte sie fort von (ab apud) Jischak, seinem Sohn, indem er noch lebte, aufgangwärts zum Lande des Aufgangs. 6<sup>LUD</sup>. Und den Söhnen der Kebsweiber, die Abraham hatte, gab Abraham Gaben, und entsandte sie weg von seinem Sohne Isaak, noch während er lebte, gegen Osten, in das Land des Ostens.

7<sup>ESL</sup>. Et hi dies annorum vitarum Abrahami, quos vixit, centum anni, et septuaginta anni, et quinque anni. 7<sup>ESD</sup>. Und dies die Tage der Lebensjahre Abrahams, die er lebte, hundert Jahre, und siebzig Jahre, und fünf Jahre. 7<sup>LUD</sup>. Und dies sind die Tage der Jahre des Lebens Abrahams, die er lebte: hundert Jahre und siebzig Jahre und fünf Jahre.

8<sup>ESL</sup>. Et exspiravit et mortuus est Abraham in senectute bona, senex et satur; et collectus ad populos suos. 8<sup>ESD</sup>. Da verschied und starb Abraham in gutem Greisenalter, alt und satt; und er ward versammelt zu seinen Völkern. 8<sup>LUD</sup>. Und Abraham verschied und starb in gutem Greisenalter, alt und satt, und ward zu seinen Völkern versammelt.

9<sup>ESL</sup>. Et sepeliverunt eum Jischak et Jishmael filii ejus, ad speluncam Machpelae, ad agrum Ephronis filii Zochar Chittaei, quae super facies Mamre. 9<sup>ESD</sup>. Und es begruben ihn Jischak und Jischmael, seine Söhne, zur Höhle Machpelas, zum Feld Ephrons, des Sohnes Zochar, des Chittäers, die ob den Angesichten Mamres. 9<sup>LUD</sup>. Und es begruben ihn Isaak und Ismael, seine Söhne, in die Höhle Machpelah, nach dem Felde Ephrons, des Sohnes Zochar, des Chethiters, das ob dem Angesichte von Mamre ist.

10<sup>ESL</sup>. Agrum, quem emit Abraham ex filiis Cheth; ibi servus Abraham et Sarah uxor ejus. 10<sup>ESD</sup>. Ins Feld, das Abraham gekauft hat von den Söhnen Cheth: dort ward begraben Abraham und Sarah, seine Gattin. 10<sup>LUD</sup>. Auf dem Felde, das Abraham von den Söhnen Chets erworben, da ward Abraham und Sarah, sein Weib, begraben.

11<sup>ESL</sup>. Et fuit post mortem Abrahami, et benedixit Deus Jischako filio ejus; et habitabat Jischak cum Beer-lachai-roi. 11<sup>ESD</sup>. Und es war nach dem Tode Abrahams, und Gott segnete Jischak, seinen Sohn; und Jischak wohnte bei (cum) Beerlachai roi. 11<sup>LUD</sup>. Und es geschah nach dem Tode Abrahams, daß Gott segnete Isaak, seinen Sohn; und Isaak wohnte bei dem Brunnen Lachai-Roi.

12<sup>ESL</sup>. Et hae nativitates Jishmaelis filii Abrahami, quem peperit Hagar Aegyptia ancilla Sarae Abrahamo. 12<sup>ESD</sup>. Und dies die Geburten Jischmaels, des Sohnes Abrahams, den geboren hat Hagar die Ägypterin, Magd der Sarah, dem Abraham. 12<sup>LUD</sup>. Und dies sind die Geburten Ismaels, des Sohnes Abrahams, den Hagar die Ägypterin, die Dienstmagd Sarahs, dem Abraham gebar.

13<sup>ESL</sup>. Et haec nomina filiorum Jishmaelis, in nominibus eorum, secundum nativitates eorum; primogenitus Jishmaelis Nebaioth, et Kedar, et Adbeel, et Mibsam. 13<sup>ESD</sup>. Und dies die Namen der Söhne Jischmaels, in ihren Namen, nach ihren Geburten: der Erstgeborene Jischmaels Nebajoth und Kedar und Abdeel, und Mibsam. 13<sup>LUD</sup>. Und dies sind die Namen der Söhne Ismaels in ihren Namen nach ihren Geburten: der Erstgeborene Ismaels Nebajoth, und Kedar und Abdeel und Mibsam.

14<sup>ESL</sup>. Et Mishma, et Dumah, et Massa. 14<sup>ESD</sup>. Und Mischmah, und Dumah, und Massa. 14<sup>LUD</sup>. Und Mischma und Dumah und Massa.

15<sup>ESL</sup>. Chadad, et Tema, Jetur, Naphish, et Kedemah. 15<sup>ESD</sup>. Chadar, und Thema, Jetur, Naphisch, und Kedmah. 15<sup>LUD</sup>. Chadar und Thema, Jetur, Naphisch und Kedmah.

16<sup>ESL</sup>. Et illi filii Jishmaelis, et illa nomina illorum, in villis illorum, et in castellis illorum; duodecim principes populorum suorum. 16<sup>ESD</sup>. Das sind die Söhne Jischmaels, und das ihre Namen, in ihren Dörfern und in ihren Schlössern; zwölf Fürsten ihrer Völker. 16<sup>LUD</sup>. Dies sind

sie, die Söhne Ismaels, und dies ihre Namen 'in ihren Gehöften und in ihren Zeltlagern<sup>211</sup> zwölf Fürsten (hebr. Erhabene) ihrer Volksstämme.

17<sup>ESL</sup>. Et hi anni vitarum Jishmaelis, centum anni et triginta anni et septem anni; et exspiravit et mortuus est, et collectus ad populos suos. 17<sup>ESD</sup>. Dies die Lebensjahre Jischmaels, hundert Jahre, und dreißig Jahre, und sieben Jahre; und er verschied und starb, und ward versammelt zu seinen Völkern. 17<sup>LUD</sup>. Und dies sind die Jahre des Lebens Ismaels: hundert Jahre und dreißig Jahre und sieben Jahre. Und er verschied und starb, und ward zu seinen Völkern versammelt.

18<sup>ESL</sup>. Et resederunt a Chavilah usque ad Shur, quae super facies Aegypti, in veniendo ad Asshur; super facies omnium fratrum suorum cecidit. 18<sup>ESD</sup>. Und sie saßen von Chavillah bis Schur, welche ob den Angesichten Ägyptens, da man kommt gen Aschur; auf die Angesichte aller seiner Brüder ist er gefallen. 18<sup>LUD</sup>. Und sie wohnten (hebr. saßen) von Chavilah bis Schur, das ob den Angesichten Ägyptens ist, wenn man nach Aschur kommt; vor allen seinen Brüdern (hebr. auf den Angesichten aller) fiel er. •

19<sup>ESL</sup>. Et hae natiuitates Jischaki filii Abrahami; Abraham genuit Jischakum. 19<sup>ESD</sup>. Und dies die Geburten Jischaks, des Sohnes Abrahams: Abraham zeugte Jischak. 19<sup>LUD</sup>. Und dies sind die Geburten Isaaks des Sohnes Abrahams: Abraham zeugte Isaak.

20<sup>ESL</sup>. Et fuit Jischak filius quadraginta annorum in accipiendo illo Rebeccam filiam Bethuelis Aramaei e Paddan Aram, sororem Labanis Aramaei, sibi ad mulierem. 20<sup>ESD</sup>. Und Jischak war ein Sohn von vierzig Jahren, da er nahm Rebecka, die Tochter Bethuels des Aramäers aus Paddan Aram, die Schwester Labans des Aramäers, ihm zum Weibe. 20<sup>LUD</sup>. Und Isaak war vierzig Jahre alt (hebr. ein Sohn von 40 Jahren) als er Rebekah, die Tochter Bethuels, des Aramiten von Padan Aram, die Schwester Labans, des Aramiten, sich zum Weibe nahm.

21<sup>ESL</sup>. Et oravit Jischak ad Jehovah propter mulierem suam, quia sterilis ea, et exoratus illi Jehovah, et concepit Rebecca mulier ejus. 21<sup>ESD</sup>. Und Jischak betete zu Jehovah um seines Weibes willen, weil sie unfruchtbar, und Jehovah ließ Sich von ihm erbitten, und es empfing Rebecka sein Weib. 21<sup>LUD</sup>. Und Isaak flehte wegen seines Weibes zu Jehovah; denn sie war unfruchtbar, und Jehovah ließ sich von ihm erflehen, und Rebekah, sein Weib, empfang.

22<sup>ESL</sup>. Et collidebant se filii in medio illius; et dixit, Si ita, ad quid hoc, ego? et ivit ad interrogandum Jehovah. 22<sup>ESD</sup>. Da stießen sich die Söhne in ihrer Mitte; und sie sprach, wenn so, wozu das, ich; und sie ging zu fragen Jehovah. 22<sup>LUD</sup>. Und die Stöhne stießen (hebr. zerschlugen) sich in ihrer Mitte, und sie sprach: Wenn dem so ist, warum bin ich so? Und sie ging Jehovah zu fragen.

23<sup>ESL</sup>. Et dixit Jehovah illi, Duae gentes in utero tuo, et duo populi e visceribus tuis separabuntur, et populus prae populo valebit, e major serviet minori. 23<sup>ESD</sup>. Und Jehovah sprach zu ihr: zwei Völkerschaften in deinem Mutterleibe, und zwei Völker werden aus deinen Eingeweiden geschieden werden, und ein Volk wird dem anderen überlegen sein, und der Größere wird dienen dem Kleineren. 23<sup>LUD</sup>. Und Jehovah sprach zu ihr: Zwei Völkerschaften sind in deinem Leibe, und zwei Volksstämme werden sich aus deinen Eingeweiden trennen; und ein Volksstamm wird stärker als der andere Volksstamm und der Große wird dem Kleinen (hebr. der Viele dem Winzigen) dienen.

<sup>211</sup> 25,16: »In der Originalsprache bedeuten die Worte, die Gehöfte (villas) und befestigte Plätze (castella) bedeuten, auch Höfe (atria) und Paläste (palatia)« (HG 3271). Hebr. »chaz'er« bed. Gehöft und Hof. Hebr. »t'ira« bed. »durch Steinwall geschütztes Zeltlager«; die Bed. Palast verzeichnet HAL nicht.

24<sup>ESL</sup>. Et impleti sunt dies ejus ad pariendum, et ecce gemini in utero ejus. 24<sup>ESD</sup>. Und es wurden erfüllt ihre Tage zum Gebären, und siehe, Zwillinge in ihrem Mutterleib. 24<sup>LUD</sup>. Und die Tage erfüllten sich, daß sie gebären sollte, und siehe Zwillinge waren in ihrem Leibe.

25<sup>ESL</sup>. Et exivit primus rufus totus is, sicut tunica pilosa, et vocabant nomen ejus Esau. 25<sup>ESD</sup>. Und es kam heraus der erste, rötlich er ganz, wie ein haariger Rock, und sie nannten seinen Namen Esau. 25<sup>LUD</sup>. Und der erste kam heraus, ganz rötlich, wie ein haariger Mantel, und sie nannten seinen Namen Esau.

26<sup>ESL</sup>. Et post ita, exivit frater ejus, et manus ejus prehensens in calcaneum Esavi, et vocabat nomen ejus Jacob. Et Jischak filius sexaginta annorum in pariendo illos. 26<sup>ESD</sup>. Und nachher kam heraus sein Bruder, und seine Hand greifend an die Ferse Esaus, und man nannte seinen Namen Jakob; und Jischak (war) ein Sohn von sechzig Jahren, da sie geboren wurden. 26<sup>LUD</sup>. Und nachher kam sein Bruder heraus, und seine Hand ergriff die Ferse Esaus und man nannte seinen Namen Jakob. Und Isaak war sechzig Jahre alt (hebr. ein Sohn von 60 Jahren), da sie geboren wurden.

27<sup>ESL</sup>. Et adoleverunt pueri, et fuit Esau vir sciens venationis, vir agri; et Jacob vir integer, habitans tentoria. 27<sup>ESD</sup>. Und es wuchsen die Knaben heran, und es war Esau ein Mann kundig der Jagd, ein Mann des Feldes; und Jakob ein redlicher Mann, wohnend in Zelten. 27<sup>LUD</sup>. Und die Jungen wurden groß, und Esau war ein Mann kundig der Jagd, ein Mann des Feldes; und Jakob war ein untadeliger Mann, 'und wohnte (hebr. saß) in den Zelten'<sup>212</sup>.

28<sup>ESL</sup>. Et amabat Jischak Esavum, quia venatio in ore ejus; et Rebecca amans Jacobum. 28<sup>ESD</sup>. Und es liebte Jischak den Esau, weil Jagd in seinem Munde; und Rebecca liebte den Jakob. 28<sup>LUD</sup>. Und Isaak liebte den Esau; 'denn Wildbret war in seinem Munde'<sup>213</sup>; und Rebekah liebte Jakob.

29<sup>ESL</sup>. Et coxit Jacob pultem, et venit Esau de agro, et is lassus. 29<sup>ESD</sup>. Und Jakob kochte einen Brei, und Esau kam vom Felde, und er (war) müde. 29<sup>LUD</sup>. Und Jakob kochte ein Gemüse (hebr. Gekochtes) und Esau kam vom Felde und war matt.

30<sup>ESL</sup>. Et dixit Esau ad Jacobum, Fac mihi sorbere quaeso e rubro, rubrum hoc, quia lassus ego; propterea vocavit nomen ejus Edom. 30<sup>ESD</sup>. Und Esau sprach zu Jakob: laß mich doch kosten vom Roten, rot ist das, denn ich (bin) müde; deshalb nannte man seinen Namen Edom. 30<sup>LUD</sup>. Und Esau sprach zu Jakob: Laß mich doch von dem Roten, diesem Roten da kosten, denn ich bin matt. Deshalb nannte man seinen Namen Edom (d.h. den Roten)<sup>214</sup>.

31<sup>ESL</sup>. Et dixit Jacob, Vende sicut hodie primogenituram tuam mihi. 31<sup>ESD</sup>. Und Jakob sprach: verkaufe wie heute dein Erstgeburtsrecht mir. 31<sup>LUD</sup>. Und Jakob sprach: Verkaufe mir wie heute deine Erstgeburt.

32<sup>ESL</sup>. Et dixit Esau, Ecce ego vadens ad moriendum, et ad quid hoc mihi primogenitura? 32<sup>ESD</sup>. Und Esau sprach: siehe, ich gehe hin zu sterben, und wozu das mir, das Erstgeburtsrecht. 32<sup>LUD</sup>. Und Esau sagte: Siehe, ich gehe hin zu sterben, und wozu ist mir da die Erstgeburt?

33<sup>ESL</sup>. Et dixit Jacob, Jura mihi sicut hodie; et juravit illi, et vendidit primogenituram suam Jacobo. 33<sup>ESD</sup>. Und Jakob sprach: schwöre mir wie heute; und er schwur ihm, und verkaufte sein

<sup>212</sup> 25,27: Hebr. »joscheb 'ohalim«. ZUR und ELB haben »der bei den Zelten blieb«. LUT und EIN haben »und blieb bei den Zelten«. MEN hat »der in den Zelten blieb«. KAT hat »der in Zelten wohnte«.

<sup>213</sup> 25,28: Hebr. »z'ajid« bed. Jagd und das Erjagte. Daher lautet die wörtliche Übersetzung: »denn Jagd (od. Erjagtes) war in seinem Munde«. Meist wird vereinfacht: »weil er gern Wildbret ass« (ZUR). ELB hat: »denn Wildbret war nach seinem Mund«.

<sup>214</sup> 25,30: In Edom klingt rot (hebr. 'adom) an.



Erstgeburtsrecht dem Jakob. 33<sup>LUD</sup>. Und Jakob sprach: Schwöre mir wie heute; und er schwur ihm, und verkaufte seine Erstgeburt dem Jakob.

34<sup>ESL</sup>. Et Jacob dedit Esau panem et pultem lentium, et edit, et bibit, et surrexit, et ivit; et contempsit Esau primogenituram. 34<sup>ESD</sup>. Und Jakob gab dem Esau Brot und den Linsenbrei, und er aß und trank, und stand auf, und ging; und es verachtete Esau das Erstgeburtsrecht. 34<sup>LUD</sup>. Und Jakob gab dem Esau Brot und das Gemüse von Linsen; und er aß und trank und stand auf und ging. Und Esau verachtete die Erstgeburt.

## GENESIS 26

1<sup>ESL</sup>. Et fuit fames in terra, praeter famem priorem quae fuit in diebus Abrahami; et ivit Jischak ad Abimelechum regem Philistaeorum, Gerarem. 1<sup>ESD</sup>. Und es war Hunger im Lande, außer dem vorigen Hunger, welcher war in den Tagen Abrahams; und Jischak ging zu Abimelech, dem König der Philister, gen Gerar. 1<sup>LUD</sup>. Und es war eine Hungersnot im Lande außer der ersten Hungersnot, die in den Tagen Abrahams war; und Isaak ging zu Abimelech, dem Könige der Philister nach Gerar.

2<sup>ESL</sup>. Et apparuit ad illum JEHOVAH, et dixit, Ne descendas Aegyptum, reside in terra quam dico ad te. 2<sup>ESD</sup>. Da erschien bei ihm Jehovah, und sprach: Geh nicht hinab gen Ägypten, verbleibe in dem Lande, das Ich zu dir sage. 2<sup>LUD</sup>. Und Jehovah erschien ihm, und sprach: Geh nicht nach Ägypten hinab, sondern wohne in dem Lande, das Ich dir sage.

3<sup>ESL</sup>. Peregrinare in terra hac, et ero cum te, et benedicam tibi, quia tibi et semini tuo dabo omnes terras has, et erigam juramentum quod juravi Abrahamo patri tuo. 3<sup>ESD</sup>. Sei fremd in diesem Lande, und Ich will mit dir sein, und dich segnen, denn dir und deinem Samen will ich geben alle diese Länder, und will aufrichten den Eid, den Ich geschworen habe Abraham, deinem Vater. 3<sup>LUD</sup>. Halte dich in diesem Lande auf, und Ich will mit dir sein und will dich segnen; denn dir und deinem Samen will Ich alle diese Lande geben und den Schwur bestätigen, den Ich Abraham, deinem Vater, geschworen habe.

4<sup>ESL</sup>. Et multiplicari faciam semen tuum, sicut stellas caelorum, et dabo semini tuo omnes terras has; et benedicentur in semine tuo omnes gentes terrae. 4<sup>ESD</sup>. Und will sich mehren lassen deinen Samen wie die Sterne der Himmel, und will geben deinem Samen alle diese Länder; und es werden gesegnet werden in deinem Samen alle Völkerschaften der Erde. 4<sup>LUD</sup>. Und Ich will mehren deinen Samen wie die Sterne der Himmel, und deinem Samen alle diese Lande geben, und es sollen in deinem Samen gesegnet werden alle Völkerschaften der Erde,

5<sup>ESL</sup>. Propterea quod auscultavit Abraham voci Meae, et observavit observanda Mea, praecepta Mea, statuta Mea, et leges Meas. 5<sup>ESD</sup>. Darum, daß Abraham gehorcht hat Meiner Stimme, und gehalten hat Meine Haltung, Meine Gebote, Meine Satzungen und Meine Gesetze. 5<sup>LUD</sup>. Infolge davon, daß Abraham Meiner Stimme gehorchte, und Meine Verordnung, Meine Gebote, Meine Satzungen und Meine Gesetze hielt.

6<sup>ESL</sup>. Et habitabat Jischak in Gerar. 6<sup>ESD</sup>. Und Jischak wohnte in Gerar. 6<sup>LUD</sup>. Und Isaak wohnte (hebr. saß) in Gerar.

7<sup>ESL</sup>. Et interrogaverunt viri loci ad mulierem ejus; et dixit, Soror mea illa, quia timuit dicere, Mulier mea; forte occidant me viri loci propter Rebeccam, quia bona aspectu illa. 7<sup>ESD</sup>. Da fragten die Männer des Ortes in betreff seines Weibes, und er sagte: meine Schwester (ist) sie, denn er fürchtete sich zu sagen: mein Weib, sonst möchten mich erwürgen die Männer des Ortes wegen Rebecka, weil sie gut anzusehen. 7<sup>LUD</sup>. Und die Männer des Ortes fragten über sein Weib, und er

sagte: Sie ist meine Schwester; denn er fürchtete sich zu sagen: Sie ist mein Weib, damit die Männer des Ortes ihn nicht erwürgeten ob Rebekah; denn sie war gut von Ansehen.

8<sup>ESL</sup>. Et factum, quia prolongabantur ei ibi dies, et prospexit Abimelech rex Philistaeorum trans fenestram, et vidit, et ecce Jischak ridens cum Rebecca muliere sua. 8<sup>ESD</sup>. Und es geschah, weil ihm dort verlängert wurden die Tage, da schaute Abimelech, der König der Philister, durchs Fenster, und sah, und siehe, Jischak lachend mit Rebecka, seinem Weibe. 8<sup>LUD</sup>. Und es geschah, als seine Tage dort sich verlängerten, daß Abimelech, König der Philister, durch das Fenster schaute und sah, und siehe, Isaak lachte mit Rebekah, seinem Weibe.

9<sup>ESL</sup>. Et vocabat Abimelech Jischakum, et dixit, Atqui ecce mulier tua illa, et quomodo dixisti, Soror mea illa? et dixit ad illum Jischak, Quia dixi, Forte moriar propter illam. 9<sup>ESD</sup>. Und Abimelech rief Jischak und sprach: Doch wohl, siehe, dein Weib ist sie, und wie hast du gesagt, meine Schwester sie; und Jischak sprach zu ihm: Weil ich sagte, ich möchte sonst sterben ihretwegen. 9<sup>LUD</sup>. Und Abimelech rief den Isaak, und sprach: Siehe doch, sie ist dein Weib! und was sagtest du: sie ist meine Schwester? Und Isaak sprach zu ihm: Weil ich sagte, damit ich nicht sterbe wegen ihrer.

10<sup>ESL</sup>. Et dixit Abimelech, Quid hoc fecisti nobis? ut parum cubaret unus populi cum muliere tua, et adduxisses super nos reatum. 10<sup>ESD</sup>. Und Abimelech sprach, was hast du uns das getan, um ein Kleines würde einer des Volkes liegen bei deinem Weibe, und du hättest gebracht auf uns eine Verschuldung. 10<sup>LUD</sup>. Und Abimelech sagte. Warum hast du uns das getan? Um ein kleines, so wäre einer vom Volke bei deinem Weibe gelegen, und du hättest eine Schuld über uns gebracht.

11<sup>ESL</sup>. Et praecepit Abimelech omni populo, dicendo, Tangens virum illum et mulierem ejus, moriendo morietur. 11<sup>ESD</sup>. Und Abimelech gebot allem Volk, sprechend: Wer antastet jenen Mann und sein Weib, soll sterbend sterben. 11<sup>LUD</sup>. Und Abimelech gebot allem Volk und sprach: Wer diesen Mann und sein Weib berührt, der soll des Todes sterben.

12<sup>ESL</sup>. Et seminavit Jischak in terra illa, et invenit in anno illo centum mensuras; et benedixit ei JEHOVAH. 12<sup>ESD</sup>. Und Jischak säte in selbigem Lande, und er fand in selbigem Jahr hundert Maß, und es segnete ihn Jehovah. 12<sup>LUD</sup>. Und Isaak säte in diesem Lande, und fand desselbigen Jahres hundert Maße; und Jehovah segnete ihn.

13<sup>ESL</sup>. Et crevit vir, et ivit eundo et crescendo, usque ut magnus factus valde. 13<sup>ESD</sup>. Und es ward groß der Mann, und ging gehend und großwerdend, bis daß er sehr groß ward. 13<sup>LUD</sup>. Und der Mann ward groß, und ging hin (hebr. ging gehend) und ward groß, bis er sehr groß war.

14<sup>ESL</sup>. Et fuit ei acquisitio gregis, et acquisitio armenti, et servitium multum; et invidebant ei Philistaei. 14<sup>ESD</sup>. Und er hatte Vermögen an Schafvieh, und Vermögen an Rindvieh, und viel Dienstvolk, und es neideten ihn die Philister. 14<sup>LUD</sup>. Und er hatte Besitztum an Kleinvieh und Besitztum an Rindern, und viele Knechte, und die Philister beneideten ihn.

15<sup>ESL</sup>. Et omnes puteos, quos foderunt servi patris ejus, in diebus Abrahami patris ejus, obturabant illos Philistaei, et impleverunt illos pulvere. 15<sup>ESD</sup>. Und alle Brunnen, welche die Knechte seines Vaters gegraben hatten in den Tagen Abrahams, seines Vaters, die verstopften die Philister und füllten sie mit Staub. 15<sup>LUD</sup>. Und alle die Brunnen seines Vaters, welche die Knechte seines Vaters in den Tagen seines Vaters Abraham gegraben hatten, verstopften die Philister und füllten sie mit Staub.

16<sup>ESL</sup>. Et dixit Abimelech ad Jischakum, Vade a cum nobis, quia praevaldes prae nobis valde. 16<sup>ESD</sup>. Und Abimelech sprach zu Jischak: Gehe fort von uns, denn du bist uns sehr übermächtig.

16<sup>LUD</sup>. Und Abimelech sprach zu Isaak: Gehe von uns, denn du bist uns zu sehr mächtig (oder zahlreich) geworden.

17<sup>ESL</sup>. Et ivit abinde Jischak, et castrametatus est in valle Geraris, et habitabat ibi. 17<sup>ESD</sup>. Da ging Jischak von dannen, und lagerte im Tale Gerars und wohnte daselbst. 17<sup>LUD</sup>. Und Isaak ging von dannen, und lagerte im Bachtal Gerar, und wohnte (hebr. saß) allda.

18<sup>ESL</sup>. Et redibat Jischak, et refodit puteos aquarum, quos foderunt in diebus Abrahami patris ejus, et obturabant illos Philistaei post mortem Abrahami; et vocavit illis nomina, secundum nomina, quae vocavit illis pater ejus. 18<sup>ESD</sup>. Und Jischak kam wieder und grub die Wasserbrunnen auf, die sie gegraben hatten in den Tagen Abrahams, seines Vaters, und es verstopften sie die Philister nach dem Tod Abrahams; und er nannte sie mit Namen, nach den Namen, mit welchen sie nannte sein Vater. 18<sup>LUD</sup>. Und Isaak grub wieder (hebr. kehrte zurück und grub) die Wasserbrunnen auf, die sie in den Tagen seines Vaters Abraham gegraben, die Philister aber nach dem Tode Abrahams verstopft hatten, und nannte sie mit Namen, nach den Namen, womit sein Vater sie genannt hatte.

19<sup>ESL</sup>. Et foderunt servi Jischaki in valle, et invenerunt ibi puteum aquarum vivarum. 19<sup>ESD</sup>. Und die Knechte Jischaks gruben im Tal, und fanden daselbst einen Brunnen lebendigen Wassers. 19<sup>LUD</sup>. Und die Knechte Isaaks gruben in dem Bachtal, und fanden dort einen Brunnen lebendigen Wassers.

20<sup>ESL</sup>. Et rixati sunt pastores Geraris cum pastoribus Jischaki, dicendo, Nobis aquae; et vocavit nomen putei Esek, quia contenderunt cum eo. 20<sup>ESD</sup>. Und die Hirten Gerars zankten mit den Hirten Jischaks, sprechend: unser sind die Wasser; und er nannte den Namen des Brunnens Esek, weil sie mit ihm sich stritten. 20<sup>LUD</sup>. Und die Hirten von Gerar haderten mit den Hirten Isaaks, und sprachen: Unser ist das Wasser. Und er nannte den Namen des Brunnens Esek (hebr. Zank)<sup>215</sup>, weil sie mit ihm gezankt hatten.

21<sup>ESL</sup>. Et foderunt puteum alium, et rixati etiam super illo, et vocavit nomen illius Sitnah. 21<sup>ESD</sup>. Und sie gruben einen anderen Brunnen, und sie zankten auch über ihn, und er nannte seinen Namen Sitnah. 21<sup>LUD</sup>. Und sie gruben einen anderen Brunnen, und sie haderten auch über diesen, und er nannte seinen Namen Sitnah (d.h. Widerstand)<sup>216</sup>.

22<sup>ESL</sup>. Et transtulit exinde, et fodit puteum alium, et non rixati super illo, et vocavit nomen ejus Rechoboth, et dixit, Quia nunc dilatari facit Jehovah nos, et fructificabimur in terra. 22<sup>ESD</sup>. Und er zog von da weg und grub einen anderen Brunnen, und sie zankten nicht über ihn, und er nannte seinen Namen Rechoboth und sprach: Weil jetzt Jehovah uns hat uns ausbreiten lassen, und wir werden fruchtbar sein im Lande. 22<sup>LUD</sup>. Und von da zog er weiter, und grub einen anderen Brunnen, und über *den* haderten sie nicht; und er nannte seinen Namen Rechoboth (d.h. Breiten)<sup>217</sup>, und sprach: Denn nun hat uns Jehovah breit werden lassen, und wir werden fruchtbar sein im Lande.

23<sup>ESL</sup>. Et ascendit exinde Beershebam. 23<sup>ESD</sup>. Und er stieg von dannen hinauf nach Beerscheba. 23<sup>LUD</sup>. Und von da ging er hinauf gen Beerschaba.

24<sup>ESL</sup>. Et apparuit ad eum JEHOVAH in nocte illa, et dixit, Ego DEUS Abrahami patris tui, ne timeas, quia cum te Ego, et benedicam tibi, et multiplicari faciam semen tuum, propter Abrahamum servum Meum. 24<sup>ESD</sup>. Und es erschien ihm Jehovah in jener Nacht und sprach: Ich

<sup>215</sup> 26,20: In Esek klingt zanken (hebr. 's'q) an. Esek ('es'äq) »bedeutet in der Originalsprache Streit (contentionem) oder Zank (rixam) und ist von einem ähnlichen Wort ['oschäq] abgeleitet, das Unterdrückung (oppressionem) und Unrecht (injuriam) bedeutet.« (HG 3427)

<sup>216</sup> 26,21: In Sitnah klingt Anklage (hebr. s'it'na) bzw. »Gegenrede (adversatio)« (HG 3429) an. Vgl. auch Satan.

<sup>217</sup> 26,22: In Rechobot klingt sich erweitern (rachab) bzw. »Breite (latitudo)« (HG 3433) an.

bin der Gott Abrahams, deines Vaters, fürchte dich nicht, denn Ich bin mit dir und will dich segnen, und will sich mehren lassen deinen Samen um Abrahams, Meines Knechtes, willen. 24<sup>LUD</sup>. Und Jehovah erschien ihm in derselben Nacht und sprach: Ich bin der Gott Abrahams deines Vaters, fürchte dich nicht; denn Ich bin mit dir und segne dich, und will deinen Samen mehren um Abrahams, Meines Knechtes, willen.

25<sup>ESL</sup>. Et aedificabat ibi altare, et invocavit nomen Jehovae, et tetendit ibi tentorium suum; et perfoderunt ibi servi Jischaki puteum. 25<sup>ESD</sup>. Und er baute daselbst einen Altar, und rief den Namen Jehovahs an, und spannte daselbst sein Zelt aus, und die Knechte Jischaks erbohrten daselbst einen Brunnen. 25<sup>LUD</sup>. Und er baute allda einen Altar und rief den Namen Jehovahs an, und schlug daselbst sein Zelt auf. Und die Knechte Isaaks bohrten hier einen Brunnen.

26<sup>ESL</sup>. Et Abimelech ivit ad illum e Gerar, et Ahuzzath socius illius, et Pichol dux exercitus illius. 26<sup>ESD</sup>. Und Abimelech ging zu ihm aus Gerar, und Achusath, sein Genosse, und Phikol, sein Heeresfürst. 26<sup>LUD</sup>. Und Abimelech ging zu ihm von Gerar, und Achusath sein Genosse und Pichol, der Oberste seines Heeres.

27<sup>ESL</sup>. Et dixit ad illos Jischak, Quapropter venistis ad me, et vos odistis me, et misistis me a vobis? 27<sup>ESD</sup>. Und Jischak sprach zu ihnen: warum seid ihr gekommen zu mir, und ihr hasset mich, und habt mich fortgeschickt von euch. 27<sup>LUD</sup>. Und Isaak sprach zu ihnen: Warum kommet ihr zu mir, und ihr hasset mich und habt mich von euch fortgesandt?

28<sup>ESL</sup>. Et dixerunt, Videndo vidimus, quod fuit JEHOVAH cum te, et diximus, Sit quaeso sacramentum inter nos, inter nos et inter te, et excidamus foedus cum te. 28<sup>ESD</sup>. Und sie sprachen: Sehend haben wir gesehen, daß Jehovah gewesen ist mit dir, und wir sagten, es sei doch ein Eid zwischen uns, zwischen uns und zwischen dir, und wir wollen einen Bund schließen mit dir. 28<sup>LUD</sup>. Sie aber sprachen: Wir haben gesehen (hebr. sehend haben wir gesehen), daß Jehovah mit dir ist, und da sagten wir: Es sei doch ein Eid zwischen uns, zwischen uns und zwischen dir, und wir wollen einen Bund mit dir schließen;

29<sup>ESL</sup>. Si facias cum nobis malum, quemadmodum non tetigimus te, et quemadmodum fecimus cum te tantummodo bonum, et misimus te in pace; tu nunc benedictus JEHOVAE. 29<sup>ESD</sup>. So du an uns Böses tun möchtest, gleichwie wir dich nicht angetastet haben, und gleichwie wir an dir nur Gutes getan, und dich fortgeschickt haben im Frieden; du nun der Gesegnete Jehovahs. 29<sup>LUD</sup>. Daß du an uns nichts Böses tuest, wie wir dich nicht berührt, und wie wir an dir nur Gutes getan, und dich in Frieden entsandten: Nun bist du ein Gesegneter Jehovahs.

30<sup>ESL</sup>. Et fecit illis convivium, et ederunt et biberunt. 30<sup>ESD</sup>. Da machte er ihnen ein Mahl, und sie aßen und tranken. 30<sup>LUD</sup>. Und er machte ihnen ein Gastmahl, und sie aßen und tranken:

31<sup>ESL</sup>. Et mane surrexerunt in matutino, et juraverunt vir fratri suo; et misit eos Jischak, et iverunt a cum illo in pace. 31<sup>ESD</sup>. Und sie standen früh auf am Morgen, und schwuren ein Mann seinem Bruder; und Jischak entließ sie, und sie gingen von ihm im Frieden. 31<sup>LUD</sup>. Und sie standen früh am Morgen auf und schwuren einander (hebr. der Mann seinem Bruder); und Isaak entsandte sie, und sie gingen von ihm im Frieden.

32<sup>ESL</sup>. Et fuit in die illo, et venerunt servi Jischaki, et indicaverunt ei super causas putei quem foderunt; et dixerunt ei, Invenimus aquas. 32<sup>ESD</sup>. Und es geschah an jenem Tage, und es kamen die Knechte Jischaks, und sagten ihm an ob den Ursachen des Brunnens, den sie gegraben hatten, und sprachen zu ihm: Wir haben Wasser gefunden. 32<sup>LUD</sup>. Und es geschah an diesem Tage, daß Isaaks Knechte kamen und sagten ihm an, wegen dem Brunnen, den sie gegraben, und sie sprachen zu ihm: Wir haben Wasser gefunden.

33<sup>ESL</sup>. Et vocavit eum Shiba, propterea nomen urbis Beersheba usque ad diem hunc. 33<sup>ESD</sup>. Und er nannte ihn Schibba; deshalb der Name der Stadt Beerscheba, bis auf diesen Tag. 33<sup>LUD</sup>. Und er nannte ihn Schibah<sup>218</sup>, weshalb der Name der Stadt bis auf diesen Tag Beerscheba ist. •

34<sup>ESL</sup>. Et fuit Esau filius quadraginta annorum, et accepit mulierem Jehudith, filiam Beeri Chittaei, et Basemath filiam Elonis Chittaei. 34<sup>ESD</sup>. Und Esau war ein Sohn von vierzig Jahren, und er nahm zum Weibe Jehudith, die Tochter Beeri des Chittäers, und Basemath, die Tochter Elon des Chittäers. 34<sup>LUD</sup>. Und Esau war vierzig Jahre alt (hebr. ein Sohn von 40 Jahren), und er nahm zum Weibe Jehudith, die Tochter Beeris, des Chethiters, und Basemath, die Tochter des Chethiters Elon.

35<sup>ESL</sup>. Et fuerunt amaritudo spiritus Jischako et Rebeccae. 35<sup>ESD</sup>. Und sie waren eine Bitterkeit des Geistes für Jischak und Rebecka. 35<sup>LUD</sup>. Und sie waren für Isaak und Rebekah Bitterkeit des Geistes.

## GENESIS 27

1<sup>ESL</sup>. Et fuit, quod senuit Jischak, et caligabant oculi ejus a videndo, et vocavit Esavum filium suum majorem, et dixit ad eum, Fili mi; et dixit ad eum, Ecce me. 1<sup>ESD</sup>. Und es geschah, daß Jischak alterte, und seine Augen dunkel wurden zum Sehen, und er rief Esau, seinen älteren Sohn, und sprach zu ihm: Mein Sohn; und er antwortete ihm: Siehe, hier bin ich. 1<sup>LUD</sup>. Und es geschah, als Isaak alt geworden, und seine Augen getrübt wurden zum Sehen, daß er seinen größeren Sohn Esau rief und zu ihm sprach: Mein Sohn! Und er sprach: Siehe, hier bin ich (hebr. siehe mich)!

2<sup>ESL</sup>. Et dixit, Ecce quaeso senui, non scio diem mortis meae. 2<sup>ESD</sup>. Und er sprach: Siehe doch, ich bin alt geworden, ich weiß nicht den Tag meines Todes. 2<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Siehe doch, ich bin alt geworden, ich weiß nicht den Tag meines Todes.

3<sup>ESL</sup>. Et nunc tolle quaeso arma tua, pharetram tuam, et arcum tuum, et exi agrum, et venare inibi venationem. 3<sup>ESD</sup>. Und nun nimm doch deine Waffen, deinen Köcher und deinen Bogen, und gehe hinaus aufs Feld, und jage mir eine Jagd (Jagdbeute). 3<sup>LUD</sup>. Und nun nimm doch dein Geräte, deinen Köcher und deinen Bogen, und geh hinaus auf das Feld und jage mir ein Wildbret,

4<sup>ESL</sup>. Et fac mihi cupedias quemadmodum amavi, et adhuc mihi, et edam, propterea ut benedicat tibi anima mea, antequam morior. 4<sup>ESD</sup>. Und mache mir ein feines Essen, wie ich es liebe, und bringe mir es her, und ich will es essen, auf daß dich segne meine Seele, ehe denn ich sterbe. 4<sup>LUD</sup>. Und mache mir ein schmackhaftes Gericht<sup>219</sup>, wie ich es liebe, und bringe mir es herein, daß ich esse, auf daß dich meine Seele segne bevor ich sterbe.

5<sup>ESL</sup>. Et Rebecca audiens in loquendo Jischak ad Esavum filium suum; et ivit Esau agrum ad venandum venationem, ad adducendum. 5<sup>ESD</sup>. Und Rebecka hörte, wie Jischak redete zu Esau, seinem Sohn; und Esau ging aufs Feld zu jagen eine Jagd, um sie herzubringen. 5<sup>LUD</sup>. Und Rebekah hörte, wie Isaak zu Esau, seinem Sohne, redete, und wie Esau auf das Feld ging, daß er ein Wildbret jage und es hereinbrächte.

6<sup>ESL</sup>. Et Rebecca dixit ad Jacobum filium suum, dicendo, Ecce audivi patrem tuum locutum ad Esavum fratrem tuum, dicendo: 6<sup>ESD</sup>. Und Rebecka sprach zu Jakob, ihrem Sohn, sprechend:

<sup>218</sup> 26,33: »Shibba bedeutet in der Originalsprache Schwur (juramentum)« (HG 3465).

<sup>219</sup> 27,4: »Leckerbissen [hebr. mat'ammim] sind in der Grundsprache Angenehmes und Liebliches des Geschmacks« (HG 3502).

Siehe, ich habe gehört deinen Vater reden zu Esau, deinem Bruder, sprechend: 6<sup>LUD</sup>. Und Rebekah sagte zu ihrem Sohne Jakob und sprach: Siehe, ich hörte deinen Vater zu deinem Bruder Esau reden und sagen:

7<sup>ESL</sup>. Adduc mihi venationem, et fac mihi cupedias, et edam, et benedicam tibi coram JEHOVAH ante mortem meam. 7<sup>ESD</sup>. Bring mir eine Jagd, und mache mir ein feines Essen, und ich will es essen, und will dich segnen vor Jehovah, vor meinem Tod. 7<sup>LUD</sup>. Bring mir ein Wildbret herein und mache mir ein schmackhaftes Gericht, daß ich esse, und dich segne vor Jehovah, bevor ich sterbe.

8<sup>ESL</sup>. Et nunc, fili mi, auscultata voci meae, ad quod ego praecipio tibimet. 8<sup>ESD</sup>. Und nun, mein Sohn, höre auf meine Stimme, auf das, was ich dir gebiete. 8<sup>LUD</sup>. Und nun, mein Sohn, höre auf meine Stimme, was ich dir gebiete.

9<sup>ESL</sup>. Vade quaeso ad gregem, et accipe mihi exinde duos haedos caprarum bonos, et faciam illos cupedias patri tuo, quemadmodum amat. 9<sup>ESD</sup>. Gehe doch zur Herde, und hole mir von da zwei gute Ziegenböcklein, und ich will sie machen zu einem feinen Essen deinem Vater, wie er es liebt. 9<sup>LUD</sup>. Geh doch zum Kleinvieh und hole mir von dort zwei gute Böcklein von den Ziegen, daß ich davon deinem Vater ein schmackhaftes Gericht mache, wie er es liebt.

10<sup>ESL</sup>. Et adducas patri tuo, et edat, propterea ut benedicat tibi ante mortem suam. 10<sup>ESD</sup>. Und du sollst es bringen deinem Vater, und er möge es essen, auf daß er dich segne vor seinem Tod. 10<sup>LUD</sup>. Und du bringst es deinem Vater hinein, daß er esse, auf daß er dich segne, bevor er stirbt.

11<sup>ESL</sup>. Et dixit Jacob ad Rebeccam matrem suam Ecce Esau frater meus vir pilosus, et ego vir levis. 11<sup>ESD</sup>. Und Jakob sprach zu Rebecka, seiner Mutter: siehe, Esau mein Bruder ist ein haariger Mann, und ich bin ein glatter Mann. 11<sup>LUD</sup>. Und Jakob sprach zu Rebekah, seiner Mutter: Siehe, Esau, mein Bruder, ist ein behaarter Mann und ich bin ein glatter Mann.

12<sup>ESL</sup>. Fortassis palpaverit me pater meus, et ero in oculis ejus sicut seducens, et adducam super me maledictionem et non benedictionem. 12<sup>ESD</sup>. Vielleicht möchte mein Vater mich betasten, und ich wäre in seinen Augen wie ein Betrüger, und würde bringen über mich Fluch und nicht Segen. 12<sup>LUD</sup>. Vielleicht betastet mich mein Vater und ich wäre in seinen Augen als Einer, der irreführt, und bringe Fluch herein über mich und nicht Segen.

13<sup>ESL</sup>. Et dixit illi mater ejus, Super me maledictio tui, fili mi, tantummodo auscultata voci meae, et vade, accipe mihi. 13<sup>ESD</sup>. Da sprach zu ihm seine Mutter: über mich komme der Fluch, mein Sohn, nur höre auf meine Stimme, und geh, hole mir. 13<sup>LUD</sup>. Und seine Mutter sprach zu ihm: Auf mir sei dein Fluch, mein Sohn. Nur höre auf meine Stimme, und geh und hole mir.

14<sup>ESL</sup>. Et ivit, et accepit, et adduxit matri suae, et fecit mater illius cupedias, quemadmodum amavit pater illius. 14<sup>ESD</sup>. Und er ging und holte, und brachte seiner Mutter, und seine Mutter machte ein feines Essen, wie es sein Vater liebte. 14<sup>LUD</sup>. Und er ging und holte, und brachte sie seiner Mutter, und seine Mutter machte ein schmackhaftes Gericht, wie es sein Vater liebte.

15<sup>ESL</sup>. Et accepit Rebecca vestes Esavi filii sui majoris desideriorum, quae cum illa in domo, et induit Jacobum filium suum minorem. 15<sup>ESD</sup>. Und Rebecka nahm die Kleider Esaus ihres größeren Sohnes, die werten, die bei ihr im Hause waren, und zog sie an Jakob ihrem kleineren Sohne. 15<sup>LUD</sup>. Und Rebekah nahm die köstlichen Kleider ihres größeren Sohnes Esau, die bei ihr im Hause waren, und ließ sie ihren kleineren Sohn Jakob anziehen.

16<sup>ESL</sup>. Et pelles haedorum caprarum indui fecit super manus illius, et super levitatem collorum illius. 16<sup>ESD</sup>. Und die Felle der Ziegenböcklein ließ sie anziehen über seine Hände, und über die Glätte seines Halses. 16<sup>LUD</sup>. Und sie tat ihm die Felle der Ziegenböcklein auf seine Hände und auf die Glätte seines Halses.

17<sup>ESL</sup>. Et dedit cupedias, et panem, quae fecit, in manum Jacobi filii sui. 17<sup>ESD</sup>. Und gab das feine Essen und Brot, was sie machte, in die Hand Jakobs ihres Sohnes. 17<sup>LUD</sup>. Und gab das schmackhafte Gericht und das Brot, das sie gemacht, in die Hand ihres Sohnes Jakob.

18<sup>ESL</sup>. Et venit ad patrem suum, et dixit, Pater mi; et dixit, Ecce me, quis tu fili mi? 18<sup>ESD</sup>. Und er kam zu seinem Vater, und sprach: Mein Vater! Und er sprach: siehe, hier bin ich, wer bist du mein Sohn? 18<sup>LUD</sup>. Und er ging hinein zu seinem Vater und sprach: Mein Vater! Und er sprach: Siehe, hier bin ich (hebr. siehe mich). Wer bist du, mein Sohn?

19<sup>ESL</sup>. Et dixit Jacob ad patrem suum, Ego Esau primogenitus tuus, feci quemadmodum locutus es ad me, surge quaeso, sede, et ede e venatione mea, propterea ut benedicat mihi anima tua. 19<sup>ESD</sup>. Und Jakob sprach zu seinem Vater: ich bin Esau, dein Erstgeborener, ich habe getan, wie du zu mir geredet hast, stehe doch auf, sitze, und iß von meiner Jagd, auf daß mich segne deine Seele. 19<sup>LUD</sup>. Und Jakob sprach zu seinem Vater: Ich bin Esau, dein Erstgeborener, ich habe getan, wie du zu mir geredet hast. Mache dich doch auf, sitze und iß von meinem Wildbret, auf daß mich segne deine Seele.

20<sup>ESL</sup>. Et dixit Jischak ad filium suum, Quid hoc festinasti invenire, fili mi? et dixit, Quia obvenire fecit JEHOVAH DEUS tuus ad faciem meam. 20<sup>ESD</sup>. Und Jischak, sprach zu seinem Sohn: Wie hast du so eilig gefunden, mein Sohn? Und er sprach: Weil Jehovah, Dein Gott, hat entgegenkommen lassen meinem Angesicht. 20<sup>LUD</sup>. Und Isaak sprach zu seinem Sohne: Wie hast du so eilends gefunden, mein Sohn? Und er sprach: Jehovah, dein Gott, ließ es meinem Angesichte entgegenkommen.

21<sup>ESL</sup>. Et dixit Jischak ad Jacobum, Accede quaeso, et palpabo te, fili mi, an tu is filius meus Esau, si non. 21<sup>ESD</sup>. Und Jischak sprach zu Jakob: Tritt doch herzu, und ich will dich betasten, mein Sohn, ob du mein Sohn Esau bist oder nicht. 21<sup>LUD</sup>. Und Isaak sprach zu Jakob: Tritt doch herzu, daß ich dich betaste, mein Sohn, ob du da mein Sohn Esau bist oder nicht.

22<sup>ESL</sup>. Et accessit Jacob ad Jischakum patrem suum, et palpavit illum, et dixit, Vox vox Jacobi, et manus manus Esavi. 22<sup>ESD</sup>. Und Jakob trat hin zu Jischak, seinem Vater, und er betastete ihn, und sprach: Die Stimme ist die Stimme Jakobs, und die Hände sind die Hände Esaus. 22<sup>LUD</sup>. Und Jakob trat hinzu zu seinem Vater Isaak, und er betastete ihn und sprach: Die Stimme ist Jakobs Stimme, und die Hände sind Esaus Hände.

23<sup>ESL</sup>. Et non agnovit illum, quia erant manus ejus sicut manus Esavi fratris ejus pilosae; et benedixit illi, 23<sup>ESD</sup>. Und er kannte ihn nicht, denn seine Hände waren wie die Hände Esaus, seines Bruders, haarig; und er segnete ihn. 23<sup>LUD</sup>. Und er erkannte ihn nicht; denn seine Hände waren wie die Hände Esaus, seines Bruders, haarig, und er segnete ihn.

24<sup>ESL</sup>. Et dixit, Tu is filius meus Esau? et dixit, Ego. 24<sup>ESD</sup>. Und sprach: bist du mein Sohn Esau? Und er sprach: Ich (bin es). 24<sup>LUD</sup>. Und er sprach, bist du da mein Sohn Esau? Und er sprach: Ich bin es.

25<sup>ESL</sup>. Et dixit, Adfer mihi, et edam e venatione filii mei, ideo ut benedicat tibi anima mea; et attulit illi, et edit, et adduxit illi vinum, et bibit. 25<sup>ESD</sup>. Und er sprach: Bringe mir her, und ich will essen von der Jagd meines Sohnes, auf daß dich segne meine Seele; und er brachte ihm und er aß, und er trug ihm Wein her, und er trank. 25<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Reiche mir her, daß ich esse von dem Wildbret meines Sohnes, auf daß meine Seele dich segne. Und er reichte es ihm her und er aß, und er brachte ihm Wein herein und er trank.

26<sup>ESL</sup>. Et dixit ad illum Jischak pater illius, Accede quaeso, et osculare me, illi mi. 26<sup>ESD</sup>. Da sprach zu ihm Jischak, sein Vater: Tritt doch herzu, und küsse mich, mein Sohn. 26<sup>LUD</sup>. Und Isaak, sein Vater, sprach zu ihm: Tritt doch herzu und küsse mich, mein Sohn.

27<sup>ESL</sup>. Et accessit, et osculatus est illum, et odoratus est odorem vestium illius, et benedixit illi, et dixit, Vide, odor filii mei sicut odor agri, cui benedixit JEHOVAH. 27<sup>ESD</sup>. Und er trat hinzu und küßte ihn; und er roch den Geruch seiner Kleider, und segnete ihn, und sprach: Siehe, der Geruch meines Sohnes ist wie der Geruch des Feldes, das gesegnet hat Jehovah. 27<sup>LUD</sup>. Und er trat hinzu und küßte ihn. Und er roch den Geruch seiner Kleider, und segnete ihn und sprach: Siehe, der Geruch meines Sohnes ist wie der Geruch des Feldes, das Jehovah gesegnet hat.

28<sup>ESL</sup>. Et dabit tibi DEUS de rore caeli, et de pinguedinibus terrae, et multitudinem frumenti et musti. 28<sup>ESD</sup>. Und geben wird dir Gott vom Tau des Himmels, und von den Fettigkeiten der Erde, und eine Menge Getreide und Most. 28<sup>LUD</sup>. Und Gott gebe dir von dem Tau des Himmels und von dem Fett der Erde und viel Korn und Most.

29<sup>ESL</sup>. Servient tibi populi, et incurvabunt se tibi populi, esto herus fratribus tuis, et incurvabunt se tibi filii matris tuae; maledicentes tibi maledictus, et benedicentes tibi benedictus. 29<sup>ESD</sup>. Dienen werden dir Völker, und bücken werden sich vor dir Nationen; sei ein Herr über deine Brüder, und bücken werden sich vor dir die Söhne deiner Mutter; die dir fluchen, (seien) verflucht, und die dich segnen, seien gesegnet. 29<sup>LUD</sup>. Völker sollen dir dienen und Volksstämme sich vor dir verbeugen. Sei ein Gebieter über deine Brüder, und deiner Mutter Söhne sollen sich vor dir verbeugen. Verflucht sei, wer dich verflucht! Und gesegnet sei, wer dich segnet!

30<sup>ESL</sup>. Et fuit, quemadmodum absolvit Jischak benedicere Jacobo, et fuit tantum exeundo exivit Jacob ex faciebus Jischaki patris sua, et Esau frater ejus venit e venatione sua. 30<sup>ESD</sup>. Und es geschah, als Jischak geendet hatte, Jakob zu segnen, und als eben hinausging Jakob von dem Angesichte Jischaks, seines Vaters, kam Esau, sein Bruder, von seiner Jagd. 30<sup>LUD</sup>. Und es geschah, als Isaak Jakobs Segen vollendet und Jakob kaum von dem Angesichte seines Vaters Isaak hinausgegangen (hebr. hinausgehend hinausgegangen) war, daß Esau, sein Bruder, kam von seiner Jagd.

31<sup>ESL</sup>. Et fecit etiam is cupedias, et adduxit patri suo, et dixit patri suo, Surgat pater meus, et edat e venatione filii sui, propterea ut benedicat mihi anima tua. 31<sup>ESD</sup>. Und es machte auch er ein feines Essen, und brachte es seinem Vater, und sprach zu seinem Vater: Es stehe auf mein Vater, und esse von der Jagd seines Sohnes, auf daß mich segne deine Seele. 31<sup>LUD</sup>. Und auch er machte ein schmackhaftes Gericht, und brachte es seinem Vater herein und sprach zu seinem Vater: Mein Vater mache sich auf und esse von dem Wildbret seines Sohnes, auf daß deine Seele mich segne.

32<sup>ESL</sup>. Et dixit ei Jischak pater ejus, Quis tu? et dixit, Ego filius tuus, primogenitus tuus Esau. 32<sup>ESD</sup>. Da sprach zu ihm Jischak, sein Vater: Wer bist du? Und er sprach: Ich bin dein Sohn, dein Erstgeborener, Esau. 32<sup>LUD</sup>. Und sein Vater Isaak sprach zu ihm: Wer bist du? Und er sprach: Ich bin dein Sohn, dein Erstgeborener, Esau.

33<sup>ESL</sup>. Et horrui Jischak horrore magno usque valde, et dixit, Quis igitur ille qui venatus venationem, et adduxit mihi, et edi ab omni antequam venisti, et benedixi ei? etiam benedictus erit. 33<sup>ESD</sup>. Und Jischak ward ergriffen von einem großen Schrecken und sprach: Wer nun ist jener, der gejagt hat eine Jagd, und mir gebracht, und ich aß von allem, ehe du gekommen bist, und ich habe ihn gesegnet? Er wird auch gesegnet sein. 33<sup>LUD</sup>. Und Isaak zitterte mir sehr großem Zittern und sprach: Wer war dann der, so das Wildbret jagte und mir hereinbrachte? Und ich aß von allem ehe du kamst und segnete ihn. Gesegnet soll er auch sein.

34<sup>ESL</sup>. Ut audivit Esau verba patris sui, et exclamavit exclamatione magna et amara usque valde; et dixit patri suo, Benedic mihi etiam ego pater mi. 34<sup>ESD</sup>. Und Esau hörte die Worte seines Vaters, und rief aus mit einem großen und gar sehr bitteren Ausruf, und sprach zu seinem



Vater: Segne mich auch, mein Vater. 34<sup>LUD</sup>. Wie Esau die Worte seines Vaters hörte, tat (hebr. schrie) er einen großen, sehr bitteren Schrei, und sprach zu seinem Vater: Segne mich, auch mich, mein Vater.

35<sup>ESL</sup>. Et dixit, Venit frater tuus in fraude, et sumpsit benedictionem tuam. 35<sup>ESD</sup>. Und er sprach: Dein Bruder ist gekommen in Betrug, und hat deinen Segen genommen. 35<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Dein Bruder ist trüglich gekommen und hat deinen Segen genommen.

36<sup>ESL</sup>. Et dixit, Num quod vocat nomen illius Jacob? et supplantavit me is duabus vicibus; primogenituram meam sumpsit, et ecce nunc sumpsit benedictionem meam; et dixit, Annon reservasti mihi benedictionem? 36<sup>ESD</sup>. Und er sprach: Hat man nicht (mit Recht) seinen Namen Jakob genannt, denn es hat mich derselbe zweimal untertreten: meine Erstgeburt hat er genommen, und siehe, nun hat er auch genommen meinen Segen; und er sprach: hast du mir nicht aufbehalten einen Segen? 36<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Hat man seinen Namen nicht Jakob<sup>220</sup> genannt? Und diese zweimal hat er mich überlistet. Meine Erstgeburt hat er genommen, und siehe, jetzt nimmt er meinen Segen. Und er sprach: Hast du denn keinen Segen mehr für mich vorbehalten (hebr. ausgesondert)?

37<sup>ESL</sup>. Et respondit Jischak, et dixit Esavo, Ecce herum posui illum tibi, et omnes fratres ejus dedi ei ad servos, et frumento et musto fulcivi eum, et tibi igitur quid faciam fili mi? 37<sup>ESD</sup>. Da antwortete Jischak und sprach zu Esau: Siehe, zum Herrn habe ich ihn dir gesetzt, und alle seine Brüder gegeben ihm zu Knechten, und mit Getreide und mit Most habe ich ihn ausgestattet, und was soll ich dir nun tun, mein Sohn? 37<sup>LUD</sup>. Und Isaak antwortete und sprach zu Esau: Siehe, zum Gebieter habe ich ihn über dich gesetzt, und alle seine Brüder ihm zu Knechten gegeben, mit Korn und Most ihn gekräftigt (hebr. auf Korn und Most lehnen lassen). Und nun, was soll ich tun für dich, mein Sohn?

38<sup>ESL</sup>. Et dixit Esau ad patrem suum, An benedictio una haec tibi, pater mi? benedic mihi etiam ego pater mi; et sustulit Esau vocem suam, et flevit. 38<sup>ESD</sup>. Und Esau sprach zu seinem Vater: Hast du nur diesen einen Segen, mein Vater? segne mich auch, mein Vater! und Esau erhob seine Stimme und weinte. 38<sup>LUD</sup>. Und Esau sprach zu seinem Vater: Hattest du nur diesen einen Segen, mein Vater? Segne mich, auch mich, mein Vater! Und Esau hob auf seine Stimme und weinte.

39<sup>ESL</sup>. Et respondit Jischak pater ejus, et dixit ad eum, Ecce de pinguedinibus terrae erit habitatio tua, et de rore caeli desuper. 39<sup>ESD</sup>. Da antwortete Jischak, sein Vater, und sprach zu ihm: Siehe, von den Fettigkeiten der Erde wird sein deine Wohnung, und vom Tau des Himmels von oben. 39<sup>LUD</sup>. Und sein Vater Isaak antwortete und sprach zu ihm: Siehe, 'vom Fetten<sup>221</sup> des Landes wird dein Wohnsitz sein, und von dem Tau des Himmels von oben.

40<sup>ESL</sup>. Et super gladio tuo vives, et fratri tuo servies, et erit quando dominaris, et dirumpes jugum illius desuper collo tuo. 40<sup>ESD</sup>. Und ob deinem Schwerte wirst du leben, und deinem Bruder dienen, und es wird geschehen, wenn du herrschest, so wirst du wegreißen sein Joch von deinem Halse. 40<sup>LUD</sup>. Und du wirst ob deinem Schwerte leben und deinem Bruder dienen. Und es wird geschehen, wenn du herrschen<sup>222</sup> wirst, daß du sein Joch von deinem Halse abreiβest.

<sup>220</sup> 27,36: In Jakob klingt betrügen (hebr. 'qb) an.

<sup>221</sup> 27,39: Hebr. »mischman« (Fettheit). Swe's Übersetzung »de pinguedinibus« (von den Fettheiten) zeigt an, dass er »min« (von) und »schämän« (Fett) gelesen hat. Siehe auch Vers 28.

<sup>222</sup> 27,40: Hebr. »tarid« von »rud« (umherschweifen). SSchm hat »dominatum« und Swe »dominaris«; das setzt das Verb »rdh« (herrschen) voraus. »Sich losreißen« (ZUR) bzw. »sich losmachen« (ELB) setzen ebenfalls hebr. »rud« voraus (See II/1,296). »Durchhalten« (EIN) setzt eine Änderung des MT voraus (siehe Anm. ELB).

41<sup>ESL</sup>. Et odit Esau Jacobum propter benedictionem, qua benedixit illi pater illius; et dixit Esau in corde suo, Appropinquabunt dies luctus patris mei, et occidam Jacobum fratrem meum. 41<sup>ESD</sup>. Und Esau haßte Jakob wegen des Segens, womit ihn gesegnet sein Vater; und Esau sprach in seinem Herzen: Nahe kommen werden die Tage der Trauer meines Vaters, und ich werde töten Jakob, meinen Bruder. 41<sup>LUD</sup>. Und Esau grollte dem Jakob ob dem Segen, womit sein Vater ihn gesegnet hatte; und Esau sprach in seinem Herzen: Es nahen die Tage der Trauer für meinen Vater und ich erwürge Jakob, meinen Bruder.

42<sup>ESL</sup>. Et indicatum Rebeccae verba Esavi filii sui majoris, et misit, et vocavit ad Jacobum filium suum minorem, et dixit ad illum, Ecce Esau frater tuus consolans se tibi ad occidendum te. 42<sup>ESD</sup>. Und es wurden angesagt der Rebecka die Worte Esaus, ihres älteren Sohnes; und sie schickte hin, und rief Jakob ihren jüngeren Sohn, und sprach zu ihm: Siehe, dein Bruder Esau tröstet sich (droht) dir, dich zu töten. 42<sup>LUD</sup>. Und es wurden Rebekah die Worte Esaus, ihres größeren Sohnes angesagt, und sie sandte und rief Jakob, ihren kleineren Sohn, und sprach zu ihm: Siehe, Esau, dein Bruder, vertröstet sich wegen dir und will dich erwürgen.

43<sup>ESL</sup>. Et nunc fili mi, ausculta voci meae, et surge, fuge tibi ad Laban fratrem meum Charanem. 43<sup>ESD</sup>. Und nun mein Sohn, höre auf meine Stimme, stehe auf, fliehe zu Laban, meinem Bruder, nach Charan. 43<sup>LUD</sup>. Und nun, mein Sohn, höre auf meine Stimme und mache dich auf, entweiche zu meinem Bruder Laban nach Charan,

44<sup>ESL</sup>. Et commoreris cum eo diebus aliquibus, donec recedit excandescencia fratris tui. 44<sup>ESD</sup>. Und du sollst bei ihm verweilen etliche Tage, bis gewichen ist die Hitze deines Bruders. 44<sup>LUD</sup>. Und bleibe (hebr. sitze) einige Tage bei ihm, bis sich der Grimm deines Bruders zurückgewendet hat;

45<sup>ESL</sup>. Usque recedat ira fratris tui a te, et obliviscatur ejus quod fecisti illi, et mittam et accipiam te exinde; quare orbabor etiam ambobus vobis die uno? 45<sup>ESD</sup>. Bis weicht der Zorn deines Bruders von dir, und er das vergißt, was du ihm getan, so will ich schicken und dich von dannen holen; warum soll ich euer beider beraubt werden an einem Tage. 45<sup>LUD</sup>. Bis sich zurückgewendet hat der Zorn deines Bruders wider dich, und er vergessen hat, was du ihm getan, und ich werde senden und dich von dort holen. Warum sollte ich auch euer beider an *einem* Tage beraubt werden?

46<sup>ESL</sup>. Et dixit Rebecca ad Jischakum, Fastidio vitam meam pro filiabus Cheth, si accipit Jacob mulierem e filiabus Cheth, sicut illae e filiabus terrae, quare mihi vitae? 46<sup>ESD</sup>. Und Rebecka sprach zu Jischak: Es verdrießt mich zu leben vor den Töchtern Cheth, wenn Jakob ein Weib nimmt von den Töchtern Cheth, wie sie sind von den Töchtern des Landes, wozu mir das Leben? 46<sup>LUD</sup>. Und Rebekah sprach zu Isaak: Mir ist das Leben zum Überdruß vor den Töchtern Cheths; wenn Jakob ein Weib nehmen soll von den Töchtern Cheths, wie die da von den Töchtern des Landes, was soll mir dann das Leben?

## GENESIS 28

1<sup>ESL</sup>. Et vocavit Jischak ad Jacobum, et benedixit illi, et praecepit illi, et dixit illi, Non accipies mulierem e filiabus Canaan. 1<sup>ESD</sup>. Und Jischak rief zu (sich) Jakob, und segnete ihn, und gebot ihm und sprach zu ihm: Du sollst nicht nehmen ein Weib aus den Töchtern Kanaan. 1<sup>LUD</sup>. Und Isaak rief dem Jakob und er segnete ihn und gebot ihm und sprach zu ihm: Du sollst dir kein Weib von den Töchtern Kanaans nehmen.

2<sup>ESL</sup>. Surge, vade Paddanem Aram, domum Bethuelis patris matris tuae, et accipe tibi exinde mulierem a filiabus Labanis fratris matris tuae. 2<sup>ESD</sup>. Stehe auf, gehe gen Paddan Aram, ins Haus

Bethuels, des Vaters deiner Mutter, und hole dir von dort ein Weib von den Töchtern Labans, des Bruders deiner Mutter. 2<sup>LUD</sup>. Mache dich auf, geh nach 'Padan Aram'<sup>223</sup> zu dem Hause Bethuels, des Vaters deiner Mutter, und nimm dir von da ein Weib von den Töchtern Labans, des Bruders deiner Mutter.

3<sup>ESL</sup>. Et DEUS Shaddai benedicet tibi, et faciet fructificari te, et multiplicari te; et eris in coetum populorum. 3<sup>ESD</sup>. Und der Gott Schaddai wird dich segnen, und dich fruchtbar werden und dich viel werden lassen, und du wirst werden zu einer Sammlung von Völkern. 3<sup>LUD</sup>. Und Gott Schaddai wird dich segnen und dich fruchtbar machen und dich mehren, daß du zu einer Versammlung von Völkern werdest.

4<sup>ESL</sup>. Et dabit tibi benedictionem Abrahami, tibi et semini tuo cum te, ad hereditandum te terram peregrinationum tuarum, quam dedit DEUS Abrahamo. 4<sup>ESD</sup>. Und Er wird dir geben den Segen Abrahams, dir und deinem Samen mit dir, daß du erbest das Land deiner Pilgerfahrten, das gegeben hat Gott dem Abraham. 4<sup>LUD</sup>. Und wird dir geben den Segen Abrahams, dir und deinem Samen mit dir, auf daß du das Land deiner Wanderungen erblich besitzt, das Gott dem Abraham gegeben hat.

5<sup>ESL</sup>. Et misit Jischak Jacobum, et ivit Paddanem Aram, ad Labanem filium Bethuelis Aramaei, fratrem Rebeccae matris Jacobi et Esavi. 5<sup>ESD</sup>. Und Jischak schickte Jakob fort, und er ging gen Paddan Aram, zu Laban, dem Sohne Bethuels, des Aramäers, dem Bruder der Rebecka, der Mutter Jakobs und Esaus. 5<sup>LUD</sup>. Und Isaak entsandte den Jakob, und er ging nach Padan Aram zu Laban, dem Sohne Bethuels, des Aramiters, dem Bruder der Rebekah, der Mutter Jakobs und Esaus.

6<sup>ESL</sup>. Et vidit Esau, quod benedixerit Jischak Jacobo, et miserit illum Paddanem Aram, ad accipiendum sibi exinde mulierem, in benedicendo eum illi, et praeceperit super illum, dicendo, Non accipies mulierem e filiabus Canaan. 6<sup>ESD</sup>. Da sah Esau, daß Jischak den Jakob segnete, und ihn gen Paddan Aram schickte, sich von dort ein Weib zu holen, indem er ihn segnete, und gebot über ihm, sprechend: du sollst nicht nehmen ein Weib von den Töchtern Kanaan. 6<sup>LUD</sup>. Und Esau sah, daß Isaak den Jakob segnete und nach Padan Aram sandte, um sich von dort ein Weib zu holen, und ihm mit seinem Segen gebot und sprach: Du sollst dir kein Weib von den Töchtern Kanaans nehmen;

7<sup>ESL</sup>. Et audiverit Jacob ad patrem suum, et ad matrem suam, et iverit Paddanem Aram. 7<sup>ESD</sup>. Und daß Jakob gehorchte seinem Vater und seiner Mutter, und gen Paddan Aram ging. 7<sup>LUD</sup>. Und daß Jakob seinem Vater und seiner Mutter gehorchte und nach Padan Aram ging;

8<sup>ESL</sup>. Et vidit Esau, quod malae filiae Canaan in oculis Jischaki patris sui. 8<sup>ESD</sup>. Und Esau sah, daß böse (waren) die Töchter Kanaan in den Augen Jischaks, seines Vaters. 8<sup>LUD</sup>. Und Esau sah, daß die Töchter Kanaans böse waren in den Augen seines Vaters Isaak;

9<sup>ESL</sup>. Et ivit Esau ad Jishmael, et accepit Mahalath filiam Jishmaelis filii Abrahami, sororem Nebaioth, super feminas suas sibi ad mulierem<sup>224</sup>. 9<sup>ESD</sup>. Da ging Esau zu Jischmael, und nahm Machalath, die Tochter Jischmaels, des Sohnes Abrahams, die Schwester Nebajoths, über seine Frauen sich zum Weibe. 9<sup>LUD</sup>. Und Esau ging zu Ismael, und nahm über seine Weiber Machalath, die Tochter Ismaels, des Sohns von Abraham, eine Schwester des Nebajoth zum Weibe. •

<sup>223</sup> 28,2: Paddan Aram »war im Syrien der Flüsse (Syria fluviorum)« (HG 3664). Laut RecBL »identisch mit Aram-Naharajim [Aram der zwei Flüsse = Mesopotamien]« (379). Zu Aram Naharajim siehe HG 3051.

<sup>224</sup> 28,9: So AC(au), aber es tilgt »uxorem«

10<sup>ESL</sup>. Et exivit Jacob e Beersheba, et ivit Charanem. 10<sup>ESD</sup>. Und Jakob ging aus von Beerscheba, und ging gen Charan. 10<sup>LUD</sup>. Und Jakob ging aus von Beerschaba und ging nach Charan.

11<sup>ESL</sup>. Et incidit in locum, et pernoctavit ibi, quia occidit sol, et sumpsit de lapidibus loci, et posuit subcapitalia sua, et cubuit in loco illo. 11<sup>ESD</sup>. Und geriet an einen Ort, und übernachtete daselbst, weil die Sonne untergegangen war, und nahm von den Steinen des Ortes, und legte sie zu seinen Häupten, und lag an jenem Ort. 11<sup>LUD</sup>. Und er stieß auf einen Ort und übernachtete daselbst, denn die Sonne war untergegangen; und er nahm von den Steinen des Ortes und legte sie 'zu seinen Häupten'<sup>225</sup>, und legte sich an demselben Orte nieder.

12<sup>ESL</sup>. Et somniavit; et ecce scala statuta terrae, et caput ejus pertingens caelum, et ecce angeli DEI ascendentes et descendentes in illa. 12<sup>ESD</sup>. Und er träumte; und siehe, eine Leiter (war) aufgestellt zur Erde, und deren Haupt reichend gen Himmel, und siehe, die Engel Gottes aufsteigend und absteigend auf ihr. 12<sup>LUD</sup>. Und es träumte ihm, und siehe, eine Leiter war auf die Erde gestellt und ihre Spitze (hebr. ihr Haupt) berührte den Himmel, und siehe, die Engel Gottes stiegen auf und stiegen nieder daran.

13<sup>ESL</sup>. Et ecce JEHOVAH stans super illa, et dixit, Ego JEHOVAH DEUS Abrahami patris tui, et DEUS Jischaki; terram qua tu cubans super ea, tibi dabo eam, et semini tuo. 13<sup>ESD</sup>. Und siehe, Jehovah stehend auf ihr, und sprach: Ich bin Jehovah, der Gott Abrahams, deines Vaters, und der Gott Jischaks; das Land, worauf du liegst, dir will Ich es geben, und deinem Samen. 13<sup>LUD</sup>. Und siehe, Jehovah stand (hebr. hatte Sich gestellt) oben darauf und sprach: Ich bin Jehovah, der Gott Abrahams, deines Vaters, und der Gott Isaaks. Das Land, darauf du liegst, will Ich dir und deinem Samen geben.

14<sup>ESL</sup>. Et erit semen tuum, sicut pulvis terrae, et erumpes ad mare, et ad orientem, et ad septentrionem, et ad meridiem; et benedicentur in te omnes familiae humi<sup>226</sup>, et in semine tuo. 14<sup>ESD</sup>. Und sein wird dein Same, wie der Staub der Erde, und ausbrechen wirst du zum Meer, und zum Aufgang, und zur Mitternacht, und zum Mittag; und es werden gesegnet werden in dir alle Familien des (Erd-) Bodens, und in deinem Samen. 14<sup>LUD</sup>. Und dein Same soll wie der Staub der Erde sein, und du sollst hervorbrechen nach dem Meere<sup>227</sup> zu und nach Osten und nach Norden und nach Mittag; und alle Familien des Bodens sollen in dir und deinem Samen gesegnet werden.

15<sup>ESL</sup>. Et ecce Ego cum te, et custodiam te in omni quo eas, et reducam te ad humum hanc, quia non relinquam te, donec quod fecero quod locutus sum tibi. 15<sup>ESD</sup>. Und siehe, Ich bin mit dir, und werde dich behüten überall, wohin du gehst, und dich wiederbringen zu diesem Boden, weil Ich dich nicht verlassen werde, bis Ich getan, was Ich dir geredet habe. 15<sup>LUD</sup>. Und siehe, Ich bin mit dir, und werde dich behüten überall, wohin du gehst, und dich zurückbringen auf diesen Boden; denn Ich werde dich nicht verlassen, bis daß Ich getan habe, was Ich zu dir geredet habe.

16<sup>ESL</sup>. Et expergefactus Jacob e somno suo, et dixit, Certe est JEHOVAH in loco hoc, et ego non scivi. 16<sup>ESD</sup>. Da erwachte Jakob von seinem Schlaf, und sprach: Gewißlich ist Jehovah an diesem Ort, und ich habe es nicht gewußt. 16<sup>LUD</sup>. Und Jakob erwachte von seinem Schlaf und sprach: Fürwahr, Jehovah ist an diesem Orte und ich wußte es nicht.

<sup>225</sup> 28,11: Zu hebr. »mera'aschot« heißt es HG 3695: »a significatione »subcapitalium« seu cervicalium [Nackenteile?]«.

<sup>226</sup> 28,14: So AC(au), aber es tilgt »terrae«.

<sup>227</sup> 28,14: Weil »jam« oft das Mittelmeer (Westmeer) meint, bed. es auch »Westen«. Vgl. HG 3708: »aus der Bedeutung »des Meeres« bzw. des Westens (occidentis)«.

17<sup>ESL</sup>. Et timuit, et dixit, Quam terribilis Locus hic, nihil hic nisi domus DEI, et haec porta caeli. 17<sup>ESD</sup>. Und er fürchtete sich und sprach: Wie sehr zu fürchten ist dieser Ort; nichts ist hier denn das Haus Gottes, und dieses ist das Tor des Himmels. 17<sup>LUD</sup>. Und er fürchtete sich und sprach: Wie furchtbar<sup>228</sup> ist dieser Ort! Hier ist nichts denn Gottes Haus; und dies ist das Tor des Himmels.

18<sup>ESL</sup>. Et mane surrexit Jacob in matutino, et sumpsit lapidem, quem posuit subcapitalia sua, et posuit illum statuam, et fudit oleum super caput illius. 18<sup>ESD</sup>. Und früh stand Jakob auf am Morgen, und nahm den Stein, den er gelegt zu seinen Häupten, und setzte ihn als Denksäule, und goß Öl auf ihr Haupt. 18<sup>LUD</sup>. Und Jakob stand früh am Morgen auf, und nahm den Stein, den er zu seinen Häupten gelegt (hebr. gesetzt) hatte und setzte ihn auf zu einer Denksäule<sup>229</sup>, und goß Öl oben darauf (hebr. dessen Haupt).

19<sup>ESL</sup>. Et vocavit nomen loci illius Bethel; et utique Luz nomen urbis priore. 19<sup>ESD</sup>. Und nannte den Namen jenes Ortes Bethel; früher jedoch war Luz der Name der Stadt. 19<sup>LUD</sup>. Und er nannte den Namen dieses Ortes Bethel (hebr. d.h. Haus Gottes)<sup>230</sup>. Früher aber war der Name der Stadt Luz<sup>231</sup>.

20<sup>ESL</sup>. Et vovit Jacob votum, dicendo, Si fuerit DEUS cum me, et custodiverit me in via hac, quam ego ambulans, et dederit mihi panem ad edendum, et vestem ad induendum. 20<sup>ESD</sup>. Und Jakob gelobte ein Gelübde, sprechend: Wird Gott mit mir sein, und mich behüten auf diesem Wege, den ich wandle, und mir geben Brot zu essen, und ein Kleid anzuziehen. 20<sup>LUD</sup>. Und Jakob gelobte ein Gelübde<sup>232</sup> und sprach: Wenn Gott mit mir sein und mich behüten wird auf diesem Wege, den ich gehe, und mir Brot zu essen und ein Kleid zum Anziehen gibt,

21<sup>ESL</sup>. Et rediero in pace ad domum patris mei, et erit JEHOVAH mihi in DEUM. 21<sup>ESD</sup>. Und werde ich wiederkommen im Frieden zum Hause meines Vaters, so wird Jehovah mir sein zum Gott. 21<sup>LUD</sup>. Und ich in Frieden zum Hause meines Vaters zurückkehre, so soll Jehovah mir zum Gotte sein;

22<sup>ESL</sup>. Et lapis hic, quem posui statuam, erit Domus DEI, et omne quod dederis mihi, decimando decimabo illud tibi. 22<sup>ESD</sup>. Und dieser Stein, den ich gesetzt als Denksäule, wird sein ein Haus Gottes, und alles, was Du mir geben wirst, verzehnten, ja verzehnten will ich es Dir. 22<sup>LUD</sup>. Und dieser Stein, den ich zur Denksäule gesetzt, soll sein ein Gotteshaus; und alles, was Du mir geben wirst, will ich Dir verzehnten (hebr. verzehntend verzehnten).

<sup>228</sup> 28,17: Hebr. »nora'«. Swe unterscheidet »eine Furcht im Unheiligen und eine Furcht im Heiligen« (HG 3718). Das Substantiv »jir'a« bed. neben »Furcht« auch »Gottesfurcht« bzw. nach Swe »Verehrung (veneratio)« und »Ehrfurcht (reverentia)« (HG 3719).

<sup>229</sup> 28,18: Hebr. »maz'z'eba« hat hier die Bedeutung einer heiligen Grenze (sanctus terminus), »weil in den ältesten Zeiten Steine aufgestellt wurden, wo ihre Grenzen waren« (HG 3727).

<sup>230</sup> 28,19: Bet-El bedeutet Haus Gottes.

<sup>231</sup> 28,19: »Luz« bedeutet in der Originalsprache das Zurückgehen (recessionem)« (HG 3730).

<sup>232</sup> 28,20: Gelübde »waren in der damaligen Zeit besondere Verträge (pacta), mit denen sie hauptsächlich zum Ausdruck brachten, dass sie Gott als ihren Gott anerkennen wollten, wenn er sie mit dem versorgen würde, was sie wünschten, und dass sie es ihm durch eine Leistung vergelten wollten, wenn er für sie sorgen würde.« (HG 3732).

## GENESIS 29

1<sup>ESL</sup>. Et sustulit Jacob pedes suos, et ivit terram filiorum orientis. 1<sup>ESD</sup>. Und Jakob erhob seine Füße, und ging in das Land der Söhne des Aufgangs. 1<sup>LUD</sup>. 'Und Jakob hob seine Füße auf<sup>233</sup>, und ging nach dem Lande der Söhne des Ostens.

2<sup>ESL</sup>. Et vidit, et ecce puteus in agro, et ecce ibi tres catervae gregis cubantes juxta illum, quia e puteo illo potarunt catervas; et lapis magnus super ore putei. 2<sup>ESD</sup>. Und er sah, und siehe, ein Brunnen im Feld, und siehe da, drei Scharen der Herde lagernd bei demselben, denn aus jenem Brunnen tränkten sie die Scharen, und ein großer Stein war auf der Öffnung des Brunnens. 2<sup>LUD</sup>. Und er sah, und siehe, ein Brunnen auf dem Felde, und siehe, dabei waren drei Herden Kleinvieh gelagert; denn von diesem Brunnen tränkten sie die Herden; und ein großer Stein war auf der Mündung (hebr. Munde) des Brunnens.

3<sup>ESL</sup>. Et colligebantur illuc omnes catervae, et devolvebant lapidem a super ore putei, et potabant gregem; et reducebant lapidem super os putei ad locum ejus. 3<sup>ESD</sup>. Und es wurden allda versammelt alle Scharen, und sie wälzten den Stein von der Öffnung des Brunnens ab, und tränkten die Herde, und legten den Stein wieder auf die Öffnung des Brunnens an seinen Ort. 3<sup>LUD</sup>. Und dorthin versammelten sich alle Herden, und sie wälzten den Stein von der Mündung (hebr. Mund) des Brunnens und tränkten das Kleinvieh, und brachten den Stein zurück auf die Mündung (hebr. Mund) des Brunnens an seinen Ort.

4<sup>ESL</sup>. Et dixit illis Jacob, Fratres mei, unde vos? et dixerunt, E Charane nos. 4<sup>ESD</sup>. Da sprach Jakob zu ihnen: meine Brüder, woher seid ihr? Und sie sprachen: von Charan sind wir. 4<sup>LUD</sup>. Und Jakob sprach zu ihnen: Meine Brüder, woher seid ihr? Und sie sprachen: Von Charan sind wir.

5<sup>ESL</sup>. Et dixit illis, An cognoscitis Labanem filium Nachoris? et dixerunt, Cognoscimus. 5<sup>ESD</sup>. Und er sprach zu ihnen: kennet ihr Laban, den Sohn Nachors? Und sie sprachen: wir kennen ihn. 5<sup>LUD</sup>. Und er sprach zu ihnen: Kennet ihr Laban, den Sohn Nachors? Und sie sprachen: Wir kennen ihn.

6<sup>ESL</sup>. Et dixit illis, An pax ei? et dixerunt, Pax, et ecce Rachel filia ejus venit cum grege. 6<sup>ESD</sup>. Und er sprach zu ihnen: hat er Frieden? Und sie sprachen: Frieden; und siehe, Rachel, seine Tochter, kommt mit der Herde. 6<sup>LUD</sup>. Und er sprach zu ihnen: Hat er Frieden? Und sie sprachen: Frieden; und siehe, Rachel, seine Tochter, kommt mit dem Kleinvieh.

7<sup>ESL</sup>. Et dixit, Ecce adhuc dies magnus, non tempus colligi pecudes, potate gregem, et ite, pascite. 7<sup>ESD</sup>. Und er sprach: siehe, der Tag ist noch lang, es ist nicht Zeit einzusammeln das Vieh, tränket die Herde, und gehet, weidet. 7<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Siehe, der Tag ist noch lang (hebr. groß), es ist nicht die Zeit, die Viehherden zu versammeln. Tränket das Kleinvieh und gehet, weidet.

8<sup>ESL</sup>. Et dixerunt, Non possumus, usque quod colligantur omnes catervae, et devolvant lapidem a super ore putei, et potabimus gregem. 8<sup>ESD</sup>. Und sie sprachen: wir können nicht, bis daß versammelt werden alle Scharen, und man den Stein abwälzt von der Öffnung des Brunnens, dann werden wir tränken die Herde. 8<sup>LUD</sup>. Und sie sprachen: Wir können nicht, bevor die Herden alle versammelt sind, da wälzen sie den Stein von der Mündung (hebr. Mund) des Brunnens und wir tränken das Kleinvieh.

<sup>233</sup> 29,1: »Weil hier vom Natürlichen gehandelt und es durch Jakob vorgebildet wird, heißt es nicht, er sei aufgestanden und in das Land des Söhne des Ostens gegangen, sondern er habe seine Füße erhoben« (HG 3761). Meistens wird jedoch stilistisch geglättet: »Dann machte sich Jakob auf den Weg« (ZUR). »Da machte sich Jakob auf den Weg« (LUT). »Und Jakob machte sich auf« (ELB). »Jakob machte sich auf« (EIN). »Hierauf setzte Jakob seine Wanderung fort« (MEN). Nur KAT hat: »Jakob erhob seine Füße«.

9<sup>ESL</sup>. Adhuc ille loquens cum illis, et Rachel venit cum grege, qui patri ejus, quia pastor illa. 9<sup>ESD</sup>. Noch redete er mit ihnen, da kam Rachel mit der Herde, die ihrem Vater gehörte, denn sie war eine Hirtin. 9<sup>LUD</sup>. Noch redete er mit ihnen, da kam Rachel mit dem Kleinvieh ihres Vaters; denn sie war Hirtin.

10<sup>ESL</sup>. Et fuit, ut vidit Jacob Rachelem filiam Labanis fratris matris suae, et gregem Labanis fratris matris suae, et accessit Jacob, et devolvit lapidem a super ore putei, et potavit gregem Labanis fratris matris suae. 10<sup>ESD</sup>. Und es geschah, als Jakob sah Rachel, die Tochter Labans, des Bruders seiner Mutter, und die Herde Labans des Bruders seiner Mutter, da trat Jakob hinzu und wälzte den Stein ab von der Öffnung des Brunnens, und tränkte die Herde Labans, des Bruders seiner Mutter. 10<sup>LUD</sup>. Und es geschah, wie Jakob Rachel, die Tochter Labans, des Bruders seiner Mutter, und das Kleinvieh Labans, des Bruders seiner Mutter sah, da trat Jakob herzu und wälzte den Stein von der Mündung (hebr. Mund) des Brunnens und tränkte das Kleinvieh Labans, des Bruders seiner Mutter.

11<sup>ESL</sup>. Et osculatus est Jacob Rachelem, et sustulit vocem suam et flevit. 11<sup>ESD</sup>. Und Jakob küßte Rachel, und erhob seine Stimme und weinte. 11<sup>LUD</sup>. Und Jakob küßte<sup>234</sup> Rachel, und hob seine Stimme auf und weinte.

12<sup>ESL</sup>. Et indicabat Jacob Racheli, quod frater patris ejus ille, et quod filius Rebeccae ille; et cucurrit et indicavit patri suo. 12<sup>ESD</sup>. Und Jakob sagte der Rachel an, daß er der Bruder ihres Vaters, und daß er der Sohn der Rebecka sei; und sie lief und sagte es ihrem Vater an. 12<sup>LUD</sup>. Und Jakob sagte der Rachel an, daß er ein Bruder (d.h. Verwandter) ihres Vaters und ein Sohn Rebekahs sei. Und sie lief und sagte es ihrem Vater an.

13<sup>ESL</sup>. Et fuit, sicut audivit Laban famam Jacobi filii sororis suae, et cucurrit obviam ei, et amplexus eum, et osculatus eum, et adduxit eum ad domum suam, et narravit Labani omnia verba illa. 13<sup>ESD</sup>. Und es geschah, als Laban hörte die Kunde von Jakob, dem Sohn seiner Schwester, lief er ihm entgegen und umarmte ihn und küßte ihn und führte ihn zu seinem Haus, und er erzählte dem Laban alle jene Worte. 13<sup>LUD</sup>. Und es geschah, als Laban die Kunde (hebr. das Hören) von Jakob, dem Sohne seiner Schwester, hörte, da lief er ihm entgegen und umarmte ihn und küßte ihn, und brachte ihn in sein Haus herein. Und er erzählte Laban alle diese Worte.

14<sup>ESL</sup>. Et dixit ei Laban, Utique os meum et caro mea tu, et habitavit cum eo mensem dierum. 14<sup>ESD</sup>. Da sprach Laban zu ihm: wahrlich, du bist mein Bein und mein Fleisch; und er wohnte bei ihm einen Monat von Tagen. 14<sup>LUD</sup>. Und Laban sprach zu ihm: Fürwahr, du bist mein Bein und mein Fleisch, und er wohnte (hebr. saß) bei ihm einen Monat von Tagen.

15<sup>ESL</sup>. Et dixit Laban Jacobo, Num quia frater meus tu, et servires mihi gratis? indica mihi, quid merces tua? 15<sup>ESD</sup>. Und Laban sprach zu Jakob: weil du mein Bruder bist, solltest du mir umsonst dienen? sage mir an, was dein Lohn (sein soll). 15<sup>LUD</sup>. Und Laban sprach zu Jakob: Solltest du, weil du mein Bruder bist, mir umsonst dienen? Sage mir an, was soll dein Lohn sein?

16<sup>ESL</sup>. Et Labani duae filiae, nomen majoris Leah, et nomen minoris Rachel. 16<sup>ESD</sup>. Und Laban hatte zwei Töchter, der Name der älteren (war) Leah, und der Name der jüngeren Rachel. 16<sup>LUD</sup>. Und Laban hatte zwei Töchter, die ältere mit Namen Leah und die Jüngere mit Namen Rachel.

17<sup>ESL</sup>. Et oculi Leae debiles, et Rachel erat pulchra forma, et pulchra aspectu. 17<sup>ESD</sup>. Und die Augen der Leah waren blöde, aber Rachel war schön von Gestalt und schön von Ansehen. 17<sup>LUD</sup>.

<sup>234</sup> 29,11: »Küssen« (hebr. nschq) und »tränken« Vers 10 (hebr. schqh) klingen im Hebräischen ähnlich.

Und Leahs Augen waren blöde (hebr. zart)<sup>235</sup>, Rachel aber war schön von Gestalt und schön von Ansehen.

18<sup>ESL</sup>. Et amabat Jacob Rachelem, et dixit, Serviam tibi septem annis pro Rachele filia tua minore. 18<sup>ESD</sup>. Und Jakob liebte Rachel, und sprach: ich will dir dienen sieben Jahre um Rachel, deine jüngere Tochter. 18<sup>LUD</sup>. Und Jakob liebte Rachel und sprach: Ich will dir sieben Jahre um Rachel, deine jüngste Tochter, dienen.

19<sup>ESL</sup>. Et dixit Laban, Bonum dare me illam tibi, prae dare illam viro alii, mane cum me. 19<sup>ESD</sup>. Da sprach Laban: es ist besser, daß ich sie dir gebe, als daß ich sie gebe einem anderen Mann; bleibe bei mir. 19<sup>LUD</sup>. Und Laban sprach: Es ist besser, ich gebe sie dir, als daß ich sie einem anderen Manne gebe; bleibe (hebr. sitze) bei mir.

20<sup>ESL</sup>. Et servivit Jacob pro Rachele septem annis; et fuerunt in oculis ejus sicut dies aliqui in amando illo eam. 20<sup>ESD</sup>. Und Jakob diente um Rachel sieben Jahre; und sie waren in seinen Augen wie einige Tage, weil er sie lieb hatte. 20<sup>LUD</sup>. Und Jakob diente um Rachel sieben Jahre; und sie waren in seinen Augen wie einige Tage, in seiner Liebe für sie.

21<sup>ESL</sup>. Et dixit Jacob ad Labanem, Da mulierem meam, quia impleti dies mei, et veniam ad illam. 21<sup>ESD</sup>. Da sprach Jakob zu Laban: gib mir mein Weib, denn meine Tage sind erfüllt, daß ich zu ihr komme. 21<sup>LUD</sup>. Und Jakob sprach zu Laban: Gib mir mein Weib; denn meine Tage sind erfüllt, daß ich zu ihr komme.

22<sup>ESL</sup>. Et collegit Laban omnes viros loci, et fecit convivium. 22<sup>ESD</sup>. Da versammelte Laban alle Männer des Ortes, und machte eine Mahlzeit. 22<sup>LUD</sup>. Und Laban versammelte alle Männer des Ortes und machte ein Gastmahl.

23<sup>ESL</sup>. Et fuit in vespera, et accepit Leam filiam suam, et adduxit illam ad eum, et venit ad illam. 23<sup>ESD</sup>. Und es geschah am Abend, da nahm er Leah, seine Tochter, und brachte sie zu ihm, und er kam zu ihr. 23<sup>LUD</sup>. Und es geschah am Abend, da nahm er Leah, seine Tochter, und brachte sie zu ihm hinein, und er ging zu ihr ein.

24<sup>ESL</sup>. Et dedit Laban illi Zilpam ancillam suam, Leae filiae suae ancillam. 24<sup>ESD</sup>. Und Laban gab Silpa, seine Magd, der Leah, seiner Tochter, zur Magd. 24<sup>LUD</sup>. Und Laban gab ihr Silpah seine Dienstmagd, seiner Tochter Leah zur Dienstmagd.

25<sup>ESL</sup>. Et fuit in mane, et ecce illa Leah, et dixit ad Laban, Quid hoc fecisti mihi? nonne pro Rachele servivi cum te? et quare fraudasti me? 25<sup>ESD</sup>. Und es war am Morgen, und siehe, da war es Leah, und er sprach zu Laban: wie hast du mir das getan? Habe ich nicht um Rachel gedient bei dir, und warum hast du mich betrogen? 25<sup>LUD</sup>. Und es war am Morgen - siehe, da war es Leah. Und er sprach zu Laban: Warum hast du mir das getan? Habe ich nicht bei dir um Rachel gedient, und warum hast du mich betrogen?

26<sup>ESL</sup>. Et dixit Laban, Non fit ita in loco nostro, dare minorem natu ante primogenitam. 26<sup>ESD</sup>. Und Laban sprach: Man tut nicht also in unserem Ort, daß man die Jüngere gibt vor der Erstgeborenen. 26<sup>LUD</sup>. Und Laban sprach: Man tut nicht also in unserem Orte, daß man die Jüngere gibt vor der Erstgeborenen.

27<sup>ESL</sup>. Imple septimanam hanc, et dabimus tibi etiam illam, in servitium quod servias cum me adhuc septem annis aliis. 27<sup>ESD</sup>. Erfülle diese Woche, so wollen wir dir auch diese geben für den Dienst, den du dienen sollst bei mir noch sieben andere Jahre. 27<sup>LUD</sup>. Erfülle diese Woche<sup>236</sup>,

<sup>235</sup> 29,17: Hebr. »rak« bedeutet »schwach« und »blöd« (geistesschwach). ZUR, ELB, EIN haben »matt«, LUT hat »ohne Glanz«.

<sup>236</sup> 29,27: Zu hebr. »schebua'« (septimana) gibt Swe die folgende Erläuterung: »Hier wird augenscheinlich klar, was die Alten unter einer ›Woche‹ verstanden haben, nämlich im eigentlichen Sinn jede in sieben (Abschnitte)



dann wollen wir dir auch diese geben um den Dienst, den du bei mir noch andere sieben Jahre dienen sollst.

28<sup>ESL</sup>. Et fecit Jacob ita, et implevit septimanam hanc, et dedit ei Rachelem filiam suam ei in mulierem. 28<sup>ESD</sup>. Und Jakob tat also und erfüllte diese Woche, und er gab ihm Rachel, seine Tochter, ihm zum Weibe. 28<sup>LUD</sup>. Und Jakob tat also, und erfüllte diese Woche, und er gab ihm Rachel, seine Tochter, ihm zum Weibe.

29<sup>ESL</sup>. Et dedit Laban Racheli filiae suae Bilham ancillam suam illi ad ancillam. 29<sup>ESD</sup>. Und Laban gab Rachel, seiner Tochter, Bilha, seine Magd, ihr zur Magd. 29<sup>LUD</sup>. Und Laban gab Rachel, seiner Tochter, seine Dienstmagd Bilhah, ihr zur Dienstmagd.

30<sup>ESL</sup>. Et venit etiam ad Rachelem, et amavit etiam Rachelem prae Leah, et servivit cum eo adhuc septem annis aliis. 30<sup>ESD</sup>. Und er kam auch zu Rachel, und er liebte auch die Rachel mehr denn die Leah, und diente bei ihm noch sieben andere Jahre. 30<sup>LUD</sup>. Und er kam auch zu Rachel und liebte auch die Rachel mehr denn die Leah, und diente bei ihm noch andere sieben Jahre.

31<sup>ESL</sup>. Et vidit JEHOVAH quod exosa Leah, et aperuit uterum illius, et Rachel sterilis. 31<sup>ESD</sup>. Und Jehovah sah, daß verhaßt war Leah, und er öffnete ihren Mutterleib, Rachel aber war unfruchtbar. 31<sup>LUD</sup>. Und Jehovah sah, daß Leah gehaßt<sup>237</sup> wurde und Er öffnete ihren Mutterschoß, Rachel aber war unfruchtbar.

32<sup>ESL</sup>. Et concepit Leah, et peperit filium, et vocavit nomen ejus Reuben, quia dixit, quod vidit JEHOVAH afflictionem meam, quia nunc amabit me vir meus. 32<sup>ESD</sup>. Und Leah empfang und gebar einen Sohn, und nannte seinen Namen Ruben; denn sie sprach: gesehen hat Jehovah meine Trübsal, denn nun wird mein Mann mich lieben. 32<sup>LUD</sup>. Und Leah empfang und gebar einen Sohn und sie nannte seinen Namen Ruben<sup>238</sup>; denn, sprach sie, Jehovah hat mein Elend gesehen. Denn jetzt wird mich mein Mann lieben.

33<sup>ESL</sup>. Et concepit adhuc, et peperit filium, et dixit, Quia audivit JEHOVAH quod exosa ego, et dedit mihi etiam hunc, et vocavit nomen ejus Shimeon. 33<sup>ESD</sup>. Und sie empfang abermal, und gebar einen Sohn, und sprach: gehört hat Jehovah, daß ich verhaßt bin, darum hat Er mir auch diesen gegeben; und sie nannte seinen Namen Schimeon. 33<sup>LUD</sup>. Und sie empfang wieder und gebar einen Sohn, und sprach: Jehovah hat gehört, daß ich gehaßt bin und hat mir auch diesen gegeben, und nannte seinen Namen Schimeon<sup>239</sup>.

34<sup>ESL</sup>. Et concepit adhuc, et peperit filium, et dixit, Nunc hac vice adhaerebit vir meus ad me, quia peperi ei tres filios; propterea vocavit nomen ejus Levi. 34<sup>ESD</sup>. Und sie empfang abermal und gebar einen Sohn und sprach: diesmal nun wird mein Mann mir anhängen, weil ich ihm drei Söhne geboren; darum nannte sie seinen Namen Levi. 34<sup>LUD</sup>. Und sie empfang wieder und gebar einen Sohn, und sprach: Jetzt, diesmal wird mein Mann mir anhängen, denn ich habe ihm drei Söhne geboren; deshalb nannte sie seinen Namen Levi<sup>240</sup>.

35<sup>ESL</sup>. Et concepit adhuc, et peperit filium, et dixit, Hac vice confitebor JEHOVAM; propterea vocavit nomen ejus Jehudah; et substitit a pariendo. 35<sup>ESD</sup>. Und sie empfang abermal, und gebar einen Sohn, und sprach: diesmal will ich bekennen den Jehovah; darum nannte sie seinen Namen Jehudah; und sie hörte auf zu gebären. 35<sup>LUD</sup>. Und sie empfang wieder und gebar einen

---

unterschiedene Periode, mochten es Tage, Jahre oder Jahrhunderte gewesen sein, mochten sie groß oder klein gewesen sein« (HG 3845).

<sup>237</sup> 29,31: LUT, MEN, KAT haben »ungeliebt«. ELB, ZUR, EIN mildern ab und haben »zurückgesetzt«.

<sup>238</sup> 29,32: In Ruben klingt »sehen« (r'h) an.

<sup>239</sup> 29,33: In Simeon klingt »hören« (schm') an.

<sup>240</sup> 29,34: In Levi klingt »begleiten«, »sich an jem. anschließen« (hebr. lwh) an.

Sohn, und sprach: Diesmal bekenne ich Jehovah; daher nannte sie seinen Namen Jehudah<sup>241</sup>, und sie hörte auf (hebr. stand vom Gebären) zu gebären.

## GENESIS 30

1<sup>ESL</sup>. Et vidit Rachel quod non pareret Jacobo, et zelavit Rachel in sororem suam, et dixit ad Jacobum, Da mihi filios, et si non, mortua ego. 1<sup>ESD</sup>. Und Rachel sah, daß sie dem Jakob nicht gebar; da eiferte Rachel gegen ihre Schwester, und sprach zu Jakob: Gib mir Söhne, und wenn nicht, so sterbe ich. 1<sup>LUD</sup>. Und Rachel sah, daß sie dem Jakob nicht gebar, und Rachel eiferte wider ihrer Schwester und sprach zu Jakob: Gib mir Söhne und wo nicht, so sterbe ich<sup>242</sup>.

2<sup>ESL</sup>. Et accensus ira Jacob in Rachelem, et dixit, An pro Deo ego, Qui prohibet a te fructum ventris? 2<sup>ESD</sup>. Und es entbrannte der Zorn Jakobs gegen Rachel, und er sprach: Bin ich an Gottes Statt, Der dir verweigert die Frucht deines Leibes? 2<sup>LUD</sup>. Und es entbrannte Jakobs Zorn wider Rachel, und er sprach: Bin ich an Gottes Statt, Der dir die Frucht des Leibes vorenthält?

3<sup>ESL</sup>. Et dixit, Ecce famula mea Bilhah, veni ad illum, et pariat super genua mea, et aedificabor etiam ego ex illa. 3<sup>ESD</sup>. Und sie sprach: Siehe, da ist meine Dienerin Bilha; komm zu ihr, und sie möge gebären auf meine Knie, daß auch ich erbauet werde aus ihr. 3<sup>LUD</sup>. Und sie sprach: Siehe, da ist meine Magd Bilhah. Komm zu ihr, auf daß sie auf meinen Knien gebäre<sup>243</sup>, und auch ich aus ihr aufgebaut werde.

4<sup>ESL</sup>. Et dedit ei Bilham ancillam suam ad mulierem, et venit ad illum Jacob. 4<sup>ESD</sup>. Und sie gab ihm Bilha, ihre Magd, zum Weibe, und Jakob kam zu ihr. 4<sup>LUD</sup>. Und sie gab ihm Bilhah, ihre Dienstmagd zum Weibe, und Jakob kam zu ihr.

5<sup>ESL</sup>. Et concepit Bilhah, et peperit Jacobo filium. 5<sup>ESD</sup>. Und Bilha empfang und gebar dem Jakob einen Sohn. 5<sup>LUD</sup>. Und Bilhah empfang und gebar dem Jakob einen Sohn.

6<sup>ESL</sup>. Et dixit Rachel, Judicavit me DEUS, et etiam audivit vocem meam, et dedit mihi filium, propterea vocavit nomen ejus Dan. 6<sup>ESD</sup>. Und Rachel sprach: Gerichtet hat mich Gott, und auch gehört meine Stimme, und mir gegeben einen Sohn; darum nannte sie seinen Namen Dan. 6<sup>LUD</sup>. Und Rachel sprach: Gott hat für mich gerechdet (hebr. dann gerichtet) und auch auf meine Stimme gehört und mir einen Sohn gegeben; daher nannte sie seinen Namen Dan<sup>244</sup>.

7<sup>ESL</sup>. Et concepit adhuc, et peperit Bilhah ancilla Rachelis filium secundum Jacobo. 7<sup>ESD</sup>. Und es empfang abermals Bilha, die Magd der Rachel, und gebar den zweiten Sohn dem Jakob. 7<sup>LUD</sup>. Und Bilhah, Rachels Dienstmagd, empfang wieder und gebar Jakob einen zweiten Sohn.

8<sup>ESL</sup>. Et dixit Rachel, Luctationibus DEUS luctata sum cum sorore mea, etiam valui; et vocavit nomen ejus Naphtali. 8<sup>ESD</sup>. Und Rachel sprach: in Kämpfen Gottes habe ich gerungen mit meiner Schwester, habe auch obgesiegt; und sie nannte seinen Namen Naphthali. 8<sup>LUD</sup>. Und Rachel sprach: Mit dem Ringen (hebr. Verflechten) Gottes habe ich mit meiner Schwester gerungen, auch sie übermocht, und nannte seinen Namen Naphthali<sup>245</sup>.

<sup>241</sup> 29,35: Im Juda klingt »preisen« (hebr. jdh) an.

<sup>242</sup> 30,1: »Die Ehefrauen sagten in den alten Zeiten, sie seien tot, wenn sie keinen Sohn oder keine Tochter gebären, und sie hielten sich auch wirklich für tot, weil keine Erinnerung an sie, sozusagen kein Leben von ihnen in den Nachkommen erhalten blieb.« (HG 3908).

<sup>243</sup> 30,3: »Dass man bei den Alten die Söhne und Töchter, die von den Mägden aufgrund der Zustimmung der Ehefrau geboren wurden, als rechtmäßig anerkannte, wenn sie auf ihren Knien geboren wurden, kam von der alten Kirche her« (HG 3915).

<sup>244</sup> 30,6: In Dan klingt »Recht schaffen« (hebr. din) an.

<sup>245</sup> 30,8: Naftali klingt »kämpfen« (hebr. ptl) an.

9<sup>ESL</sup>. Et vidit Leah quod substitisset a pariendo, et accepit Zilpam ancillam suam, et dedit illam Jacobo ad mulierem. 9<sup>ESD</sup>. Und Leah sah, daß sie aufgehört hatte zu gebären; da nahm sie Silpa, ihre Magd, und gab sie dem Jakob zum Weibe. 9<sup>LUD</sup>. Und Leah sah, daß sie aufhörte (hebr. stand) zu gebären, und sie nahm Silpah, ihre Dienstmagd und gab sie Jakob zum Weibe.

10<sup>ESL</sup>. Et peperit Zilpah ancilla Leae Jacobo filium. 10<sup>ESD</sup>. Und Silpa, die Magd der Leah, gebar dem Jakob einen Sohn. 10<sup>LUD</sup>. Und Silpah, Leahs Dienstmagd, gebar Jakob einen Sohn.

11<sup>ESL</sup>. Et dixit Leah, Venit turma; et vocavit nomen ejus Gad. 11<sup>ESD</sup>. Da sprach Leah: es kommt ein Haufe; und sie nannte seinen Namen Gad. 11<sup>LUD</sup>. Und Leah sprach: Mit einer Schar<sup>246</sup>! und sie nannte seinen Namen Gad.

12<sup>ESL</sup>. Et peperit Zilpah ancilla Leae filium secundum Jacobo. 12<sup>ESD</sup>. Und Silpa, die Magd der Leah, gebar den zweiten Sohn dem Jakob. 12<sup>LUD</sup>. Und Silpah, Leahs Dienstmagd, gebar dem Jakob einen zweiten Sohn.

13<sup>ESL</sup>. Et dixit Leah, In beatitudine mea, quia beatificabunt me filiae, et vocavit nomen ejus Asher. 13<sup>ESD</sup>. Und Leah sprach: zu meiner Glückseligkeit, denn mich werden selig preisen die Töchter; und sie nannte seinen Namen Ascher. 13<sup>LUD</sup>. Und Leah sprach: Zu meiner Seligkeit! denn selig preisen (hebr. seligmachen) mich die Töchter; und sie nannte seinen Namen Ascher<sup>247</sup>.

14<sup>ESL</sup>. Et ivit Reuben in diebus messis triticorum, et invenit dudaim<sup>248</sup> in agro, et adduxit illos ad Leam matrem suam, et dixit Rachel ad Leam, Da quaeso mihi de dudaim filii tui. 14<sup>ESD</sup>. Und Ruben ging in den Tagen der Weizenernte und fand Dudaim im Felde, und brachte sie zu Leah, seiner Mutter; da sprach Rachel zu Leah: Gib doch mir von den Dudaim deines Sohnes. 14<sup>LUD</sup>. Und Ruben ging in den Tagen der Weizenernte und fand Dudaim (Liebesäpfel) auf dem Felde und brachte sie Leah, seiner Mutter. Und Rachel sprach zu Leah: Gib mir doch von den Dudaim (Liebesäpfel) deines Sohnes.

15<sup>ESL</sup>. Et dixit illi, An parum sumpsisse te virum meum, et sumes etiam dudaim filii mei? et dixit Rachel, Idcirco cubabit cum te nocte hac pro dudaim filium. 15<sup>ESD</sup>. Und sie sprach zu ihr: Ist es zu wenig, daß du genommen hast meinen Mann, und du willst auch nehmen die Dudaim meines Sohnes? Und Rachel sprach: Deswegen soll er liegen mit dir in dieser Nacht für die Dudaim deines Sohnes. 15<sup>LUD</sup>. Und sie sprach zu ihr: ist es ein Kleines, daß du meinen Mann genommen hast, daß du auch die Dudaim meines Sohnes nehmen willst? Und Rachel sagte: Darum soll er denn diese Nacht bei dir liegen für deines Sohnes Dudaim (Liebesäpfel).

16<sup>ESL</sup>. Et venit Jacob de agro in vespera, et exivit Leah obviam ei, et dixit, Ad me venies, quia conducendo conduxisti te in dudaim filii mei; et cubuit cum illa in nocte illa. 16<sup>ESD</sup>. Und Jakob kam vom Felde am Abend, und Leah ging aus ihm entgegen, und sprach: Zu mir wirst du kommen, weil ich dich gedinget, ja gedinget habe um die Dudaim meines Sohnes; und er lag mit ihr in jener Nacht. 16<sup>LUD</sup>. Und Jakob kam am Abend vom Felde, und Leah ging hinaus ihm entgegen und sprach: Zu mir sollst du kommen, denn ich habe dich mit meines Sohnes Dudaim (Liebesäpfel) gedingt. Und er lag diese Nacht bei ihr.

<sup>246</sup> 30,11: SSchm übers. »bagad« mit »venit cumulus«. Swe hat »venit turma« (eine Schar kommt); er folgt also dem Oere. Gad bed. nach Swe »Schar (turma)« (AE 435). GB und HAL verzeichnen jedoch als Bedeutung »Glück«.

<sup>247</sup> 30,13: »Ascher bedeutet in der Originalsprache Seligkeit (beatitudo)« (HG 3939).

<sup>248</sup> 30,14: Hebr. »duda'im« »sind wohl Alraunen (Atropa Mandragora oder Mandragora officinarum)« (See II/2,341). »Was Dudaim sind, wissen die Exegeten (interpretes) nicht. Sie meinen, es seien Früchte oder Blumen, die zudem je nach der Meinung des betreffenden Exegeten benannt werden.« (HG 3942). Dudaim »ist von »dudim« abgeleitet, das Liebesgenüsse (amores) und die dadurch bewirkte Verbindung bedeutet« (HG 3942).

17<sup>ESL</sup>. Et audivit DEUS ad Leam, et concepit et peperit Jacobo filium quintum. 17<sup>ESD</sup>. Da erhörte Gott Leah; und sie empfang und gebar dem Jakob den fünften Sohn. 17<sup>LUD</sup>. Und Gott erhörte Leah, und sie empfang und gebar dem Jakob einen fünften Sohn.

18<sup>ESL</sup>. Et dixit Leah, Dedit DEUS mercedem meam, quod dedi ancillam meam viro meo; et vocavit nomen ejus Jisaschar. 18<sup>ESD</sup>. Und Leah sprach: gegeben hat mir Gott meinen Lohn, daß ich gegeben habe meine Magd meinem Mann; und sie nannte seinen Namen Jisaschar. 18<sup>LUD</sup>. Und Leah sprach: Gott hat mir dafür meinen Lohn gegeben, daß ich meine Dienstmagd meinem Manne gab, und sie nannte seinen Namen Isaschar<sup>249</sup>.

19<sup>ESL</sup>. Et concepit adhuc Leah, et peperit filium sextum Jacobo. 19<sup>ESD</sup>. Und Leah empfang abermals, und gebar dem Jakob den sechsten Sohn. 19<sup>LUD</sup>. Und Leah empfang wieder und gebar dem Jakob den sechsten Sohn.

20<sup>ESL</sup>. Et dixit Leah, Dedit DEUS mihi dote bona, vice hac cohabitabit mihi vir meus, quia peperit illi sex filios; et vocavit nomen ejus Zebulun. 20<sup>ESD</sup>. Und Leah sprach: begabt hat mich Gott mit guter Gabe, diesmal wird mir beiwohnen mein Mann, weil ich ihm geboren habe sechs Söhne; und sie nannte seinen Namen Sebulon. 20<sup>LUD</sup>. Und Leah sprach: Gott hat mir eine gute Bescherung beschert. Diesmal wird mein Mann mir beiwohnen, denn sechs Söhne habe ich ihm geboren; und sie nannte seinen Namen Sebulon<sup>251</sup>.

21<sup>ESL</sup>. Et postea peperit filiam, et vocavit nomen ejus Dinah. 21<sup>ESD</sup>. Und nachher gebar sie eine Tochter, und nannte ihren Namen Dinah. 21<sup>LUD</sup>. Und danach gebar sie eine Tochter, und sie nannte ihren Namen Dinah.

22<sup>ESL</sup>. Et recordatus est DEUS Rachelis, et audivit ad illam DEUS, et aperuit uterum illius. 22<sup>ESD</sup>. Und Gott gedachte der Rachel, und es erhörte sie Gott und öffnete ihren Mutterleib. 22<sup>LUD</sup>. Und Gott gedachte der Rachel, und Gott hörte auf sie und öffnete ihren Mutterschoß.

23<sup>ESL</sup>. Et concepit, et peperit filium, et dixit, Collegit DEUS ignominiam meam. 23<sup>ESD</sup>. Und sie empfang und gebar einen Sohn und sprach: Gesammelt hat Gott meine Schmach (d.h. weggenommen). 23<sup>LUD</sup>. Und sie empfang und gebar einen Sohn und sprach: Gott hat meine Schmach von mir weggenommen (hebr. gesammelt).

24<sup>ESL</sup>. Et vocavit nomen ejus Joseph, dicendo, Addat JEHOVAH mihi filium alterum. 24<sup>ESD</sup>. Und sie nannte seinen Namen Joseph, sprechend: Es möge Jehovah mir hinzufügen einen anderen Sohn. 24<sup>LUD</sup>. Und sie nannte seinen Namen Joseph, und sprach: Jehovah wolle mir einen anderen Sohn hinzutun. •

25<sup>ESL</sup>. Et factum, eum peperisset Rachel Josephum, et dixit Jacob ad Laban, Mitte me et eam ad locum meum et ad terram meam. 25<sup>ESD</sup>. Und es geschah, als Rachel den Joseph geboren hatte, da sprach Jakob zu Laban: Entlasse mich, daß ich gehe zu meinem Ort und zu meinem Land. 25<sup>LUD</sup>. Und es geschah, als Rachel den Joseph geboren hatte, da sprach Jakob zu Laban: Entsende mich, daß ich nach meinem Orte und meinem Lande gehe.

26<sup>ESL</sup>. Da feminas meas, et natos meos, quod servivi tibi pro illis, et eam, quia tu nosti servitium meum, quo servivi tibi. 26<sup>ESD</sup>. Gib meine Frauen und meine Kinder, darum ich dir gedient habe, daß ich gehe, weil du weißt meinen Dienst, damit ich dir gedient habe. 26<sup>LUD</sup>. Gib mir meine

<sup>249</sup> 30,18: »Issaschar hat seinen Namen vom Lohn« (HG 3957).

<sup>250</sup> 30,20: Auch Hebr. wiederholt dieses Pronomen.

<sup>251</sup> 30,20: »Sebulon hat seinen Namen von beiwohnen (cohabitare [hebr. zbl])« (HG 3961). HAL hat für »zbl« aber »erheben«. Daher ELB: »diesmal wird mein Mann mich erheben« mit Anm.: »d.h. zur vollgültigen Ehefrau machen«.

Weiber und meine Kinder, für die ich dir gedient, und ich will gehen; denn du weißt meinen Dienst, damit ich dir gedient.

27<sup>ESL</sup>. Et dixit ad eum Laban, Si quaeso inveni gratiam in oculis tuis, expertus sum, et benedixit mihi JEHOVAH propter te. 27<sup>ESD</sup>. Und Laban sprach zu ihm: Möchte ich doch Gnade finden in deinen Augen, ich habe gemerkt, daß mich gesegnet hat Jehovah um deinetwillen. 27<sup>LUD</sup>. Und Laban sprach zu ihm: Möchte ich doch Gnade in deinen Augen finden. Ich deute (hebr. wahrsage) mir, daß Jehovah deinetwegen mich gesegnet hat.

28<sup>ESL</sup>. Et dixit, Designa mercedem tuam super me, et dabo illam. 28<sup>ESD</sup>. Und er sprach: Bestimme deinen Lohn ob mir, und ich werde ihn geben. 28<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Benenne deinen Lohn bei mir, und ich gebe dir ihn.

29<sup>ESL</sup>. Et dixit ad eum, Tu nosti qualiter servivi tibi, et qualis fuit acquisitio tua mecum. 29<sup>ESD</sup>. Da sprach er zu ihm: Du weißt, welcher Art ich dir gedient habe, und welcher Art dein Besitz mit mir geworden ist. 29<sup>LUD</sup>. Und er sprach zu ihm: Du weißt, wie ich dir gedient habe, und was deine Vieherde unter mir geworden ist.

30<sup>ESL</sup>. Quia parum quod fuit tibi ante me, et erupit ad multitudinem, et benedixit JEHOVAH tibimet ad pedem meum, et nunc quando faciam etiam ego domui meae? 30<sup>ESD</sup>. Denn wenig war es, was du hattest vor mir, aber es ist ausgebrochen zur Menge, und gesegnet hat dich Jehovah durch meinen Fuß, und nun, wann soll ich auch für mein Haus etwas tun? 30<sup>LUD</sup>. Denn wenig war es, das du vor mir hattest, und es ist zur Menge hervorgebrochen, und Jehovah hat dich durch meinen Fuß gesegnet, und nun, wann soll auch ich etwas für mein Haus tun?

31<sup>ESL</sup>. Et dixit, Quid dabo tibi? et dixit Jacob, Non dabis mihi quicquam, si facias mihi verbum hoc; revertar, pascam, gregem tuum custodiam. 31<sup>ESD</sup>. Und er sprach: was soll ich dir geben? Da sprach Jakob: nicht sollst du mir geben irgend etwas; wenn du mir tun willst dieses Wort, so will ich umkehren, und weiden und deine Herde hüten. 31<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Was soll ich dir geben? Und Jakob sprach: Du sollst mir nichts geben. Wenn du mir tust nach diesem Worte, so kehre ich zurück, weide dein Kleinvieh, hüte es.

32<sup>ESL</sup>. Transibo per omnem gregem tuum hodie, removendo abinde omne pecus punctatum et maculosum, et omne pecus nigrum in agnis, et maculosum et punctatum in capris, et erit merces mea. 32<sup>ESD</sup>. Hingehen will ich heute durch deine ganze Herde, und absondern jedes getüpfelte und gefleckte Stück, und jedes schwarze Stück unter den Lämmern, und das gefleckte und getüpfelte unter den Ziegen, und das soll mein Lohn sein. 32<sup>LUD</sup>. Ich will heute durch all dein Kleinvieh durchgehen, und daraus jedes gesprenkelte und gefleckte Lamm (hebr. Stück Vieh), und jedes schwarze Lamm (hebr. Stück Vieh) unter den Schafen, und jedes gefleckte und gesprenkelte unter den Ziegen wegnehmen; und soll mein Lohn sein.

33<sup>ESL</sup>. Et respondebit mihi justitia mea in die crastino, quia venis super mercedem meam coram te, omne quod non est illud punctatum et maculosum in capris, et nigrum in agnis, furatum illud cum me. 33<sup>ESD</sup>. Und zeugen soll für mich meine Gerechtigkeit am morgenden Tag, wenn du kommst über meinen Lohn vor dir; alles, was da nicht ist getüpfelt und gefleckt unter den Ziegen, und schwarz unter den Lämmern, das sei gestohlen bei mir. 33<sup>LUD</sup>. Und antworten soll für mich meine Gerechtigkeit am morgenden Tage, wenn du über meinen Lohn, der vor dir ist, kommen wirst. Alles, was nicht gesprenkelt und gefleckt unter den Ziegen und schwarz unter den Schafen ist, das sei bei mir gestohlen.

34<sup>ESL</sup>. Et dixit Laban, Ecce utique sit secundum verbum tuum. 34<sup>ESD</sup>. Und Laban sprach: Siehe, es geschehe ganz nach deinem Wort. 34<sup>LUD</sup>. Und Laban sprach: Siehe, es geschehe nach deinem Worte.

35<sup>ESL</sup>. Et removit in die isto capros variegatos et maculosos, et omnes capras punctatas et maculosas, omne in quo album, et omne nigrum in agnis, et dedit in manum filiorum ejus. 35<sup>ESD</sup>. Und tat beiseite an jenem Tage die bunten und die gefleckten Böcke und alle getüpfelten und gefleckten Ziegen; alles woran etwas Weißes war, und alles Schwarze unter den Lämmern, und gab es in die Hand seiner Söhne. 35<sup>LUD</sup>. Und an demselben Tage nahm er die bunten und gefleckten Böcke und alle gesprenkelten und gefleckten Ziegen, alle, an denen etwas Weißes war, weg, und alles Schwarze unter den Schafen, und gab sie in die Hand seiner Söhne.

36<sup>ESL</sup>. Et posuit viam trium dierum inter se et inter Jacobum; et Jacob pascens greges Labanis reliquos. 36<sup>ESD</sup>. Und setzte einen Weg von drei Tagen zwischen sich und zwischen Jakob; und Jakob weidete die übrigen Herden Labans. 36<sup>LUD</sup>. Und er setzte einen Weg von drei Tagen zwischen sich und zwischen Jakob. Und Jakob weidete des übrige Kleinvieh Labans.

37<sup>ESL</sup>. Et accepit sibi Jacob baculum populi recentem, et corylum, et platanum, et decorticavit in illis decorticationes albas, denudationem albi, quod super baculis. 37<sup>ESD</sup>. Und Jakob nahm sich frische Stäbe von der Pappel und von der Haselstaude und von der Platane, und schälte an ihnen weiße Streifen, zur Entblößung des Weißen, das an den Stäben war. 37<sup>LUD</sup>. Und Jakob nahm sich frische Stöcke von Weißpappel<sup>252</sup> und Hasel und Platane, und schälte weiße Streifen (hebr. Schälungen) darein, so daß das Weiße an den Stöcken entblößt wurde.

38<sup>ESL</sup>. Et constituit baculos quos decorticavit, in canalibus, in potatorii aquae, quo veniebant greges ad bibendum, e regione gregum, et incallescabant in veniendo illos ad bibendum. 38<sup>ESD</sup>. Und er stellte die Stäbe, die er geschält, in die Rinnen, in die Wassertröge, wohin die Herden kamen zu trinken, gegenüber den Herden, und sie wurden hitzig, indem sie kamen zu trinken. 38<sup>LUD</sup>. Und er stellte die Stöcke, die er geschält hatte, in die Rinnen in den Tränken des Wassers, zu denen das Kleinvieh kam, um zu trinken, dem Kleinvieh gegenüber auf, daß sie brünstig würden, wenn sie kämen zu trinken.

39<sup>ESL</sup>. Et incallescabant greges ad baculos, et pariebant greges variegatos, punctatos, et maculosos. 39<sup>ESD</sup>. Und die Herden wurden hitzig bei den Stäben, und die Herden gebaren bunte, getüpfelte und gefleckte. 39<sup>LUD</sup>. Und das Kleinvieh wurde brünstig bei den Stöcken, und das Kleinvieh gebar bunte, gesprenkelte und gefleckte.

40<sup>ESL</sup>. Et agnos separavit Jacob, et dedit facies gregis ad variegatum, et omne nigrum in grege Labanis, et posuit sibi catervas soli sibi, et non posuit eos ad gregem Labanis. 40<sup>ESD</sup>. Und die Lämmer sonderte Jakob aus und stellte die Angesichter der Herde gegen die bunten und alles Schwarze in der Herde Labans, und stellte Häuflein für sich allein, und stellte sie nicht zur Herde Labans. 40<sup>LUD</sup>. Und die Schafe trennte Jakob und wandte (hebr. gab) die Angesichter des Kleinviehs gegen das Bunte und alles Schwarze unter dem Kleinvieh Labans, und er stellte Herden für sich besonders, und er stellte sie nicht zu Labans Kleinvieh.

41<sup>ESL</sup>. Et fuit in omni incallescere gregis 'primum coeuntium'<sup>253</sup>, et posuit Jacob baculos ad oculos gregis in canaliculis, ad incallescendum illum ad baculos. 41<sup>ESD</sup>. Und es geschah jedesmal beim Hitzigwerden der Herde der zuerst anlaufenden (d.h. im Frühling), da legte Jakob die Stäbe vor die Augen der Herde in die Tränkrinnen, daß sie hitzig wurde bei den Stäben. 41<sup>LUD</sup>. Und es

<sup>252</sup> 30,37: »Die Pappel (hebr. libnä), die hier genannt wird, ist die weiße Pappel, die so aufgrund der Weiße (hebr. laban) heißt, von der ihr Name abgeleitet ist.« (HG 4013). »Der hebräische Name *livneh* ... wird sowohl für Silberpappel als auch für Styrax verwendet. Der Zusammenhang in 1. Mose 30,37 schließt den Styrax-Baum aus, da das Geschehen in einer Gegend spielt, wo nie mediterrane Bäume einschließlich des Styrax-Baumes wuchsen, die Silberpappel dagegen an den Flußläufen vorgekommen sein mag, ähnlich wie auch heute noch in den Naturschutzgebieten des Dan-Tals im nördlichen Israel.« (Zohary 132).

<sup>253</sup> 30,41: Swe übs. hebr. »hamequschscharot« mit »primum coeuntium«. Bei SSchm fand er im Klammern »primum coeuntum«. GB gibt für das Partizp jedoch die Bedeutung »die starken (Lämmer)« an. Daher heißt es in den Übersetzungen: »die kräftigen Tiere« (ZUR, ELB, EIN).

geschah, daß, sobald die Feisteren der Herde brünstig wurden, Jakob die Stöcke vor die Augen der Herde in die Rinnen legte, damit sie bei den Stöcken brünstig würden.

42<sup>ESL</sup>. Et ad dein coire gregem non posuit, et erat dein coeutium, Labani, et primum coeutium Jacobo. 42<sup>ESD</sup>. Und beim späteren Anlaufen der Herde (d.h. im Spätjahr) legte er sie nicht hinein; und es waren die Lämmer der später anlaufenden dem Laban und die der zuerst anlaufenden gehörten dem Jakob. 42<sup>LUD</sup>. Aber bei den Späteren (hebr. Verzagten) des Kleinviehs legte er sie nicht hinein, und so wurden die Späteren Labans, und die Feisteren des Jakob.

43<sup>ESL</sup>. Et diffudit se vir valde valde, et erat ei greges multi, et ancillae, et servi, et cameli, et asini. 43<sup>ESD</sup>. Und es breitete sich der Mann gar sehr aus, und er hatte viele Herden und Mägde und Knechte und Kamele und Esel. 43<sup>LUD</sup>. Und es breitete (hebr. brach hervor) sich der Mann sehr, sehr aus, und hatte viel Kleinvieh und Dienstmägde und Knechte und Kamele und Esel.

### GENESIS 31

1<sup>ESL</sup>. Et audivit verba filiorum Labanis, dicendo, Sumpsit Jacob omnia quae patri nostro, et a quibus patri nostro, fecit omnem copiam hanc. 1<sup>ESD</sup>. Und er hörte die Reden der Söhne Labans, daß sie sprachen: Jakob hat alles genommen, was unseres Vaters ist, und von dem, was unseres Vaters ist, hat er all diesen Reichtum gemacht. 1<sup>LUD</sup>. Und er hörte die Worte der Söhne Labans, die sagten: Jakob hat alles, was unseres Vaters war, genommen, und von dem, was unseres Vaters war, hat er sich all diese Herrlichkeit gemacht.

2<sup>ESL</sup>. Et vidit Jacob facies Labanis, et ecce nullatenus is cum eo sicut heri nudius tertius. 2<sup>ESD</sup>. Und Jakob sah das Angesicht Labans, und siehe, er war keineswegs gegen ihn, so wie gestern und wie vorgestern. 2<sup>LUD</sup>. Und Jakob sah das Angesicht Labans, und siehe, es war nicht mehr mit ihm wie gestern und ehegestern.

3<sup>ESL</sup>. Et dixit JEHOVAH ad Jacobum, Revertere ad terram patrum tuorum, et ad nativitatem tuam, et ero cum te. 3<sup>ESD</sup>. Und Jehovah sprach zu Jakob: Kehre zurück zu dem Lande deiner Väter und zu deiner Geburt (Heimat), und Ich werde mit dir sein. 3<sup>LUD</sup>. Und Jehovah sprach zu Jakob: Kehre zurück in das Land deiner Väter und in deinen Geburtsort (hebr. Geburt), und Ich will mit dir sein.

4<sup>ESL</sup>. Et misit Jacob et vocavit Rachelem et Leam agrum ad gregem suum. 4<sup>ESD</sup>. Da schickte Jakob und berief Rachel und Leah auf das Feld zu seiner Herde. 4<sup>LUD</sup>. Und Jakob sandte und rief Rachel und Leah ins Feld zu seinem Kleinvieh;

5<sup>ESL</sup>. Et dixit illis, Video ego facies patris vestri, quod nullatenus is ad me sicut heri nudius tertius; et DEUS patris mei fuit cum me. 5<sup>ESD</sup>. Und er sprach zu ihnen: Ich sehe das Angesicht eures Vaters, daß er keineswegs so gegen mich ist, wie gestern (und) wie vorgestern; doch der Gott meines Vaters war mit mir. 5<sup>LUD</sup>. Und er sprach zu ihnen: Ich sehe, daß eures Vaters Angesicht gegen mich nicht ist wie gestern und ehegestern: und der Gott meines Vaters ist mit mir gewesen.

6<sup>ESL</sup>. Et vos scitis quod in omni vi mea servivi patri vestro. 6<sup>ESD</sup>. Und ihr wisset, daß aus allen meinen Kräften ich eurem Vater gedient habe. 6<sup>LUD</sup>. Und ihr wisset, daß ich mit all meiner Kraft eurem Vater gedient habe.

7<sup>ESL</sup>. Et pater vester fefellit me, et mutavit mercedem meam decem modis, et non dedit ei DEUS ad malefaciendum mecum. 7<sup>ESD</sup>. Und doch hat euer Vater mich hintergangen und verändert meinen Lohn in zehnerlei Weise, aber Gott hat ihm nicht gegeben, mir Übles zu tun. 7<sup>LUD</sup>. Aber euer Vater hat mich hintergangen und meinen Lohn zehnmal (hebr. zehn Anteile) abgeändert; aber Gott gab nicht zu, daß er mir Böses täte.

8<sup>ESL</sup>. Si sic dicebat, Punctata erit merces tua, et pepererunt omnes greges punctata; et si sic dicebat, Variegata erit merces tua, et pepererunt omnes greges variegata. 8<sup>ESD</sup>. Wenn er so sagte: die Fleckigen sollen dein Lohn sein, gebar die ganze Herde Fleckige; und wenn er so sprach: die Bunten werden dein Lohn sein, gebar die ganze Herde bunte. 8<sup>LUD</sup>. Wenn er sagte: Gesprenkelte seien dein Lohn, so hat alles Kleinvieh bunte geboren.

9<sup>ESL</sup>. Et eripuit DEUS acquisitionem patris vestri, et dedit mihi. 9<sup>ESD</sup>. Und Gott nahm das Gut eures Vaters und gab es mir. 9<sup>LUD</sup>. Und Gott entriß die Viehherden eures Vaters und gab sie mir.

10<sup>ESL</sup>. Et factum in tempore incalescendi gregem, et sustuli oculos meos, et vidi in somnio, et ecce hirci ascendentes super gregem variegati, punctati et grandinati. 10<sup>ESD</sup>. Und es geschah zur Brunstzeit der Herde, da erhob ich meine Augen und sah im Traum, und siehe, Böcke besprangen die Herde, bunte, fleckige und getüpfelte. 10<sup>LUD</sup>. Und es geschah zur Zeit der Brunst des Kleinviehs, daß ich meine Augen aufhob und sah im Traum, und siehe: die Böcke, welche das Kleinvieh besprangen (hebr. hinaufgingen), waren bunt und gesprenkelt und getüpfelt.

11<sup>ESL</sup>. Et dixit ad me angelus DEI in somnio, Jacob; et dixi, Ecce me. 11<sup>ESD</sup>. Und es sprach zu mir ein Engel Gottes im Traum: Jakob; und ich sprach: Hier bin ich. 11<sup>LUD</sup>. Und der Engel Gottes sprach zu mir im Traum: Jakob! Und ich sprach: Siehe, hier bin ich (hebr. sehe mich)!

12<sup>ESL</sup>. Et dixit, Tolle quaeso oculos tuos, et vide omnes hircos ascendentes super gregem variegatos, punctatos et grandinatos, quia vidi omne quod Laban facit tibi. 12<sup>ESD</sup>. Und er sprach: Erhebe doch deine Augen und siehe, alle Böcke, welche die Herde bespringen, bunte, gefleckte und getüpfelte, weil Ich alles gesehen habe, was Laban dir getan hat. 12<sup>LUD</sup>. Und Er sprach: Hebe doch deine Augen auf und siehe: Alle Böcke, welche das Kleinvieh bespringen (hebr. hinaufgingen), sind bunt und gesprenkelt und getüpfelt; denn Ich habe alles gesehen, was Laban dir tut.

13<sup>ESL</sup>. Ego DEUS Bethelis, quo unxisti statuam, quo vovisti Mihi votum, nunc surge, exi e terra hac, et revertere ad terram nativitatis tuae. 13<sup>ESD</sup>. Ich (bin) der Gott Bethels, wo du gesalbt hast das Denkmal, und wo du Mir gelobt hast ein Gelübde, stehe nun auf und gehe aus diesem Lande, und kehre zu dem Lande deiner Geburt zurück. 13<sup>LUD</sup>. Ich bin der Gott Bethels, woselbst du die Denksäule gesalbt, woselbst du Mir ein Gelübde gelobtest. Mache dich nun auf gehe aus von diesem Lande, und kehre nach dem Lande deiner Geburt zurück.

14<sup>ESL</sup>. Et respondit Rachel et Leah, et dixerunt ei, An amplius nobis portio et hereditas in domo patris nostri? 14<sup>ESD</sup>. Und es antwortete Rachel und Leah, und sie sprachen zu ihm: Haben wir wohl weiter Anteil und Erbe im Hause unseres Vaters? 14<sup>LUD</sup>. Und Rachel und Leah antworteten und sprachen zu ihm: Haben wir noch ein Teil und Erbe in unseres Vaters Haus?

15<sup>ESL</sup>. Annon alienae existimatae sumus ei, quia vendidit nos, et comedit etiam comedendo argentum nostrum? 15<sup>ESD</sup>. Sind wir nicht als Fremde vor ihm geschätzt, weil er uns verkauft hat, und auch noch verzehrt unser Silber (Kaufpreis). 15<sup>LUD</sup>. Wird unser von ihm nicht als der Auswärtigen gedacht? denn er hat uns verkauft, und unser Silber verzehrt.

16<sup>ESL</sup>. Quia omnes divitiae, quas eripuit DEUS a patre nostro, nobis illae et filiis nostris; et nunc omne quod dixit DEUS ad te, fac. 16<sup>ESD</sup>. Denn aller Reichtum, den Gott entrissen hat unserem Vater, gehört uns und unseren Söhnen; und nun, alles, was Gott zu dir gesprochen hat, das tue. 16<sup>LUD</sup>. Denn aller Reichtum, den Gott unsrem Vater entrissen hat, gehört uns und unseren Söhnen. Und nun, alles, was Gott zu dir gesprochen hat, das tue.

17<sup>ESL</sup>. Et surrexit Jacob, et sustulit filios suos, et feminas sua super camelos. 17<sup>ESD</sup>. Und Jakob stand auf und setzte seine Söhne und seine Frauen auf Kamele. 17<sup>LUD</sup>. Und Jakob machte sich auf und hob seine Söhne und seine Weiber auf die Kamele.



18<sup>ESL</sup>. Et abduxit omnem acquisitionem suam, et omnem substantiam suam quam comparavit, acquisitionem emptionis suae quam comparavit in Paddan Aram, ad veniendum ad Jischakum patrem suum terram Canaan. 18<sup>ESD</sup>. Und er führte weg sein ganzes Gut, und seine ganze Habe, die er erworben hatte, das Gut seines Ankaufes, das er sich erworben hatte in Paddam Aram, um zu kommen zu Jischak, seinem Vater ins Land Kanaan. 18<sup>LUD</sup>. Und trieb hinweg all seine Viehherden<sup>254</sup> und all seine Habe, die er gewonnen, und die Viehherden, die er erworben, so er in Padan Aram gewonnen; um zu Isaak, seinem Vater, in das Land Kanaan zu kommen.

19<sup>ESL</sup>. Et Laban iverat ad tondendum gregem suum, et furati Rachel teraphim qui patri suo. 19<sup>ESD</sup>. Und Laban war gegangen, die Herde zu scheren, und Rachel entwendete die Theraphim (Hausgötter) ihres Vaters. 19<sup>LUD</sup>. Laban aber war gegangen, sein Kleinvieh zu scheren, und Rachel stahl die Theraphim (d.h. Hausgötter)<sup>255</sup>, die ihrem Vater gehörten.

20<sup>ESL</sup>. Et furatus Jacob cor Labanis Aramaei, per quod non indicavi ei, quod fugiens is. 20<sup>ESD</sup>. Und es stahl (täuschte) Jakob das Herz Labans, des Aramäers, dadurch, daß er ihm nicht anzeigte, daß er fliehe. 20<sup>LUD</sup>. Und Jakob stahl das Herz Labans, des Aramiters, indem er ihm nicht ansagte, daß er entweiche.<sup>256</sup>

21<sup>ESL</sup>. Et fugit is, et omne quod ei, et surrexit, et transivit fluvium et posuit facies suas montem Gilead. 21<sup>ESD</sup>. Und er floh und alles, was ihm gehörte, und er stand auf und setzte über den Fluß (Euphrat), und wandte sein Angesicht gegen den Berg Gilead. 21<sup>LUD</sup>. Und er entwich, er und alles, das er hatte, und machte sich auf und setzte über den Fluß<sup>257</sup> und richtete (hebr. setzte) sein Angesicht nach dem Berge Gilead<sup>258</sup>.

22<sup>ESL</sup>. Et indicatum Labani in die tertio, quod fugit Jacob. 22<sup>ESD</sup>. Und es wurde angezeigt dem Laban am dritten Tage, daß Jakob geflohen. 22<sup>LUD</sup>. Und man sagte am dritten Tage Laban an, daß Jakob entwichen sei.

23<sup>ESL</sup>. Et accepit fratres suos secum, et persecutus post eum via septem dierum, et adjunxit eum in monte Gilead. 23<sup>ESD</sup>. Und er nahm seine Brüder mit sich und setzte ihm nach einen Weg von sieben Tagen, und holte ihn ein am Berge Gilead. 23<sup>LUD</sup>. Und er nahm seine Brüder mit sich, und setzte ihm nach sieben Tagereisen (hebr. einen Weg von sieben Tagen), und holte ihn ein (hebr. haftete ihm an) am Berge Gilead.

24<sup>ESL</sup>. Et venit DEUS ad Labanem Aramaeum in somnio noctu, et dixit ei, Cave tibi ne forte loquaris cum Jacobo a bono usque ad malum. 24<sup>ESD</sup>. Und Gott kam zu Laban, dem Aramäer, im Traum in der Nacht, und sprach zu ihm: Hüte dich, daß du nicht etwa redest mit Jakob vom

<sup>254</sup> 31,18: Hebr. »miqnä« bedeutet sowohl Erwerb, Besitz (acquisitio) als auch Vieh (pecus) (HG 4105).

<sup>255</sup> 31,19: Terafim sind »kleine Götterfiguren« (RecBL 503). »Die Terafim waren Götterfiguren (idola), die man gebrauchte, wenn man Gott zu Rate zog oder befragte« (HG 4111). »Göttliche Wahrheiten, die sie durch Antworten erhalten haben, nannten sie Terafim.« (HG 4162). Die Terafim wurden »besonders bei der Einholung von Orakeln in Anspruch genommen (Hes. 21,26)« (vRad 249).

<sup>256</sup> 31,20: Zum historischen Hintergrund bemerkt Swe: »Jakob raubte Laban die Hoffnung, alles zu besitzen, was ihm (Jakob) gehörte und versetzte ihn (Laban) dadurch in den Zustand der Besorgnis, denn Laban glaubte, weil Jakob ihm gedient hatte, dass der gesamte Besitz Jakobs ihm (Laban) zustand, nicht nur die Frauen Jakobs, ihre Töchter und Söhne, sondern auch seine Herde. Er glaubte das aufgrund eines in der damaligen Zeit bekannten und auch angenommenen Gesetzes, von dem bei Mose die Rede ist: ›Wenn du einen hebräischen Sklaven kaufst, soll er sechs Jahre dienen, im siebten aber soll er umsonst frei ausziehen ... Falls ihm sein Herr eine Frau gegeben und sie ihm Söhne oder Töchter geboren hat, sollen die Frau und ihre Kinder ihrem Herrn gehören, und er soll allein ausziehen.« (Ex 21,2.4 ELB)« (HG 4113).

<sup>257</sup> 31,21: Der hier gemeinte Fluss ist der Euphrat, der »die Grenze zum Land Kanaan« war (HG 4116).

<sup>258</sup> 31,21: »Das Land Gilead, in dem der Berg war, lag innerhalb der Grenzen des Landes Kanaan im weiteren Sinn. Es lag jenseits des Jordans und gehörte den Rubeniten und Gaditen und besonders dem halben Stamm Manasse als Erbe ... Wenn daher das Land Kanaan als Ganzes dargestellt wurde, dann sagte man ›von Gilead bis Dan und in einem anderen Sinn ›von Beerscheba bis Dan« (HG 4117).

Guten bis zum Bösen. 24<sup>LUD</sup>. Gott aber kam zu dem Aramiter Laban im Traum in der Nacht und sprach zu ihm: Hüte dich, daß du nicht mit Jakob 'vom Guten bis zum Bösen redest'<sup>259</sup>.

25<sup>ESL</sup>. Et assecutus Laban Jacobum, et Jacob fixit tentorium suum in monte, et Laban fixit cum fratribus suis in monte Gilead. 25<sup>ESD</sup>. Und es erreichte Laban Jakob, und Jakob schlug sein Zelt auf am Berge, und auch Laban mit seinen Brüdern schlug (sein Zelt) auf am Berge Gilead. 25<sup>LUD</sup>. Und Laban erreichte den Jakob. Jakob aber hatte sein Zelt auf dem Berge aufgeschlagen, und Laban schlug mit seinen Brüdern 'sein Zelt'<sup>260</sup> auf dem Berge Gilead auf.

26<sup>ESL</sup>. Et dixit Laban Jacobo, Quid fecisti, et furatus es cor meum, et abduxisti filias meas, sicut captivas gladio? 26<sup>ESD</sup>. Und es sprach Laban zu Jakob: Was hast du getan, und hast gestohlen (getäuscht) mein Herz, und hast fortgeführt meine Töchter wie Gefangene durch das Schwert. 26<sup>LUD</sup>. Und Laban sprach zu Jakob: Was hast du getan, und hast mein Herz gestohlen und meine Töchter wie mit dem Schwert gefangen weggeführt?

27<sup>ESL</sup>. Quare occultasti ad fugiendum, et furatus es me, et non indicasti mihi? et miserim te in laetitia, et in canticis, in tympano, et in cithara. 27<sup>ESD</sup>. Warum hast du verborgen deine Flucht und mich getäuscht, und es mir nicht angezeigt, daß ich dich entlassen hätte mit Freuden und mit Gesängen, mit der Pauke und mit der Zither. 27<sup>LUD</sup>. Warum bist du heimlich entwichen (hebr. verstecktest du dich zu entweichen), und hast mich bestohlen und mir nicht angesagt, auf daß ich dich mit Fröhlichkeit und mit Gesängen, mit Pauke und mit Harfe entlassen (hebr. entsandt) hätte?

28<sup>ESL</sup>. Et non permisisti mihi osculari filios meos, et filias meas, nunc stulte egisti faciendo. 28<sup>ESD</sup>. Und hast mir nicht gestattet, meine Söhne zu küssen und meine Töchter; nun, töricht hast du gehandelt in deinem Tun. 28<sup>LUD</sup>. Und hast mir nicht gestattet meine Söhne und meine Töchter zu küssen? Nun hast du närrisch gehandelt in deinem Tun.

29<sup>ESL</sup>. Sit DEO manus mea ad faciendum cum vobis malum, et DEUS patris vestri nocte praeterita dixit ad me, dicendo, Cave tibi a loquendo cum Jacobo a bono usque ad malum. 29<sup>ESD</sup>. Es wäre vor Gott in meiner Hand, übel mit euch zu verfahren, aber der Gott eures Vaters sprach in der vorigen Nacht zu mir: Hüte dich zu reden mit Jakob vom Guten bis zum Bösen. 29<sup>LUD</sup>. Es wäre bei Gott in meiner Hand, euch Böses zu tun, aber der Gott eures Vaters hat gestern Nacht zu mir gesprochen und gesagt: Hüte dich mit Jakob vom Guten bis zum Bösen zu reden.

30<sup>ESL</sup>. Et nunc eundo ivisti, quia desiderando desideravisti ad domum patris tui; quare furatus es deos meos? 30<sup>ESD</sup>. Und nun bist du fortgegangen, weil du dich sehr gesehnt hast nach dem Hause deines Vaters; weshalb aber hast du entwendet meine Götter? 30<sup>LUD</sup>. Und nun, bist du gegangen, weil du dir das Haus deines Vaters ersehnt hast - warum aber hast du mir meine Götter gestohlen?

31<sup>ESL</sup>. Et respondit Jacob et dixit Labani, Quia timui, quia dixi, Forte rapies filias tuas a mecum. 31<sup>ESD</sup>. Und Jakob antwortete und sprach zu Laban: weil ich mich fürchtete, und bei mir dachte, du möchtest vielleicht deine Töchter mir entreißen. 31<sup>LUD</sup>. Und Jakob antwortete und sprach zu Laban: Weil ich fürchtete und sprach: Daß du mir deine Töchter nicht entreißest.

32<sup>ESL</sup>. Cum quo invenis deos tuos, non vivet coram fratribus nostris; lustra tibi quid mecum, et accipe tibi; et non scivit Jacob quod Rachel furata illos. 32<sup>ESD</sup>. Bei wem du (aber) findest deine Götter, der soll nicht leben vor unseren Brüdern; durchsuche, was ich bei mir habe, und nimm dir, (was dein ist); denn Jakob wußte nicht, daß Rachel jene entwendet hatte. 32<sup>LUD</sup>. Bei wem du

<sup>259</sup> 31,24: »Vom Guten bis zum Bösen reden« bedeutet »Gutes reden und Böses denken« (HG 4126).

<sup>260</sup> 31,25: »Sein Zelt« steht im Urtext nicht. Dazu äußert sich Swe in HG 4129.

aber deine Götter findest, der soll nicht am Leben bleiben vor unseren Brüdern. Besieh dir, was ich bei mir habe, und nimm es dir. Denn Jakob wußte nicht, daß Rachel sie gestohlen hatte.

33<sup>ESL</sup>. Et venit Laban in tentorium Jacobi, et in tentorium Leae, et in tentorium ambarum ancillarum, et non invenit; et exivit e tentorio Leae et venit in tentorium Rachelis. 33<sup>ESD</sup>. Und Laban kam in das Zelt Jakobs, und in das Zelt der Leah, und in das Zelt der beiden Mägde, und fand sie nicht, und er ging aus dem Zelte Leahs und kam in das Zelt Rachels. 33<sup>LUD</sup>. Und Laban kam in das Zelt Jakobs und in das Zelt Leahs und in das Zelt der beiden Mägde und fand nichts. Und er ging heraus von dem Zelte Leahs und kam in Rachels Zelt.

34<sup>ESL</sup>. Et Rachel accepit teraphim, et posuit illos in stramento cameli, et sedit super illis; et contrectabat Laban omne tentorium, et non invenit. 34<sup>ESD</sup>. Und Rachel nahm die Theraphim, und legte sie unter die Streu eines Kamels, und setzte sich darauf, und Laban betastete das ganze Zelt und fand sie nicht. 34<sup>LUD</sup>. Rachel aber hatte die Theraphim genommen und unter die Kamelstreue gelegt und saß darauf. Und Laban betastete alles im Zelt und fand nicht.

35<sup>ESL</sup>. Et dixit ad patrem suum, Ne succenseatur in oculis domini mei, quia non possum surgere a coram te, quia via feminarum mihi; et scrutatus est, et non invenit teraphim. 35<sup>ESD</sup>. Und sie sprach zu ihrem Vater: es möge nicht Zorn entbrennen in den Augen meines Herrn, daß ich mich nicht erheben kann vor dir, weil es mir geht nach der Weiber Weise; und er suchte, aber er fand nicht die Theraphim. 35<sup>LUD</sup>. Und sie sprach zu ihrem Vater: Es entbrenne nicht Zorn (hebr. entbrenne nicht in den Augen) in den Augen meines Herrn, daß ich nicht aufzustehen vermag vor dir, denn es geht mir nach der Weiber Weise (hebr. Weg); und er durchsuchte es, fand aber die Theraphim nicht.

36<sup>ESL</sup>. Et succensuit Jacobo, et jurgatus est in Labanem; et respondit Jacob et dixit Labani, Quae praevaticatio mea, quod peccatum meum, quod insecutus es post me? 36<sup>ESD</sup>. Und Jakob ward zornig und schalt Laban; und es antwortete Jakob und sprach zu Laban: Was ist mein Vergehen, was meine Sünde, daß du mir nachgesetzt hast? 36<sup>LUD</sup>. Und Jakob entbrannte und er haderte mit Laban; und Jakob antwortete und sprach zu Laban: Was ist meine Übertretung, was ist meine Sünde, daß du hinter mir nachgejagt?

37<sup>ESL</sup>. Quia contrectasti omnia vasa mea, quid invenisti ab omnibus vasis domus tuae? pone huc coram fratribus meis et fratribus illis, et dijudicent inter ambos nos. 37<sup>ESD</sup>. Du hast betastet alle meine Geräte, was hast du gefunden von allen Geräten deines Hauses? Lege es hierher vor meinen Brüdern und vor deinen Brüdern, und sie mögen richten zwischen uns beiden. 37<sup>LUD</sup>. Du hast alle meine Gefäße betastet, was hast du von allen Gefäßen deines Hauses gefunden? Lege es her hier vor meine Brüder und vor deine Brüder, sie mögen bestimmen zwischen uns beiden!

38<sup>ESL</sup>. His viginti annis ego tecum; oves tuae et caprae tuae non abortiverunt, et arietes gregis tui non comedi. 38<sup>ESD</sup>. Diese zwanzig Jahre war ich bei dir; deine Schafe und deine Ziegen haben nicht fehlgeboren, und die Widder deiner Herde habe ich nicht verzehrt. 38<sup>LUD</sup>. Diese zwanzig Jahre bin ich bei dir gewesen. Deine Mutterschafe und deine Ziegen haben nicht fehlgeboren, und die Widder deines Kleinviehs habe ich nicht gegessen.

39<sup>ESL</sup>. Discerptum non adduxi ad te, ego indemnificavi id, e manu mea requisivisti id, furatum die et furatum nocte. 39<sup>ESD</sup>. Das Zerrissene habe ich dir nicht gebracht, ich habe es erstattet, aus meiner Hand hast du gefordert, was gestohlen ward bei Tage und gestohlen bei der Nacht. 39<sup>LUD</sup>. Das Zerfleischte<sup>261</sup> habe ich dir nicht hereingebracht; ich habe es erstattet (hebr.

<sup>261</sup> 31,39: Hebr. »t'repa« bezeichnet »den von einem anderen verursachten Tod (mors illata ab alio)« (HG 4171).

entsündigt). Von meiner Hand hast du gesucht das bei Tag Gestohlene und das bei Nacht Gestohlene.

40<sup>ESL</sup>. Fui, in die comedit me aestus et frigus in nocte, et expulsus somnus meus ab oculis meis. 40<sup>ESD</sup>. Am Tage verzehrte mich die Hitze und die Kälte in der Nacht, und es ward vertrieben mein Schlaf von meinen Augen. 40<sup>LUD</sup>. Und so bin ich gewesen, bei Tag verzehrte mich die Hitze, und der Frost bei Nacht; und der Schlaf entfloß von meinen Augen.

41<sup>ESL</sup>. His mihi viginti annis in domo tua servivi tibi, quatuordecim annis in duabus filiabus tuis, et sex annis in grege tuo, et mutavisti mercedem meam decem modis. 41<sup>ESD</sup>. Diese zwanzig Jahre habe ich in deinem Hause dir gedient, vierzehn Jahre um deine beiden Töchter und sechs Jahre um deine Herde, und du hast geändert meinen Lohn in zehnerlei Weise. 41<sup>LUD</sup>. Diese zwanzig Jahre sind es, daß ich in deinem Hause diente, vierzehn Jahre um deine zwei Töchter und sechs Jahre um dein Kleinvieh, und zehn Mal (hebr. Anteile) hast du meinen Lohn abgeändert.

42<sup>ESL</sup>. Nisi DEUS patris mei, DEUS Abrahami et pavor Jischaki, fuisset mihi, quod nunc vacuum misisses me; miseriam meam et fatigationem volarum mearum vidit DEUS, et dijudicavit nocte praeterita. 42<sup>ESD</sup>. Wenn nicht der Gott meines Vaters, der Gott Abrahams und die Furcht Jischaks mit mir gewesen wäre, du hättest mich nun leer entlassen; mein Elend und die Ermüdung meiner Hände hat Gott gesehen, und hat gerichtet in der vorigen Nacht. 42<sup>LUD</sup>. Wäre nicht der Gott meines Vaters, der Gott Abrahams, und der 'Schauer Isaaks<sup>262</sup> mit mir gewesen, du hättest mich jetzt leer entsandt. Mein Elend und die Ermüdung meiner Hände hat Gott gesehen, und gestern Nacht hat Er es gerügt.

43<sup>ESL</sup>. Et respondit Laban, et dixit ad Jacobum, Filiae filiae meae, et filii filii mei, et grex grex meus, et omne quod tu videns, mihi hoc; pepererunt? 43<sup>ESD</sup>. Und es antwortete Laban und sprach zu Jakob: Die Töchter (sind) meine Töchter, und die Söhne (sind) meine Söhne, und die Herde (ist) meine Herde, und alles, was du siehst, das ist mein. Aber was sollte ich heute meinen Töchtern tun, oder ihren Söhnen, die sie geboren haben? 43<sup>LUD</sup>. Und Laban antwortete und sprach zu Jakob: Die Töchter sind meine Töchter und die Söhne sind meine Söhne, und das Kleinvieh ist mein Kleinvieh, und alles, was du siehst, ist mein. Aber meinen Töchtern, was sollte ich ihnen heute tun, oder ihren Söhnen, die sie geboren?

44<sup>ESL</sup>. Et nunc ito, pangamus foedus ego et tu, et sit in testem inter me et inter te. 44<sup>ESD</sup>. Und nun wohlan, laß uns einen Bund schließen, ich und du, und er sei Zeuge zwischen mir und zwischen dir. 44<sup>LUD</sup>. Und nun, geh zu, wir wollen einen Bund schließen, ich und du, und er soll zum Zeugnis sein zwischen mir und zwischen dir.

45<sup>ESL</sup>. Et accepit Jacob lapidem, et erexit illum in statuam. 45<sup>ESD</sup>. Und es nahm Jakob einen Stein, und richtete ihn auf zu einem Denkmal. 45<sup>LUD</sup>. Und Jakob nahm einen Stein und richtete ihn zu einer Denksäule empor.

46<sup>ESL</sup>. Et dixit Jacob fratribus suis, Colligite lapides; et acceperunt lapides, et fecerunt acervum; et comederunt ibi super acervo. 46<sup>ESD</sup>. Und Jakob sprach zu seinen Brüdern: Sammelt Steine; und sie nahmen Steine und machten einen Haufen, und sie aßen daselbst auf dem Haufen. 46<sup>LUD</sup>. Und Jakob sprach zu seinen Brüdern: Leset Steine auf, und sie nahmen Steine und machten einen Haufen, und aßen dort über dem Haufen<sup>263</sup>.

<sup>262</sup> 31,42: Hebr. »pachad jiz'chaq« ist ein Gottesname (so auch Swe HG 4180). Er wird meist mit »Schrecken Isaaks« übs.

<sup>263</sup> 31,46: »Bevor man Altäre baute, bildete man Haufen und aß auf ihnen zum Zeugnis, dass man sich in Liebe verbunden habe« (HG 4192).

47<sup>ESL</sup>. Et vocavit illum Laban Jegar Sahadutha; et Jacob vocavit illum Galeed. 47<sup>ESD</sup>. Und Laban nannte ihn Jegar Sahadutha, Jakob aber nannte ihn Galeed. 47<sup>LUD</sup>. Und Laban nannte ihn Jegar Sahadutha (d.h. Haufen des Zeugnisses - im Aramäischen)<sup>264</sup> und Jakob nannte ihn Gal-Eed (d.h. Haufen des Zeugnisses - im Hebräischen)<sup>265</sup>.

48<sup>ESL</sup>. Et dixit Laban, Acervus hic testis inter me et inter te hodie propterea vocavit nomen illius Galeed. 48<sup>ESD</sup>. Und Laban sprach: Der Haufe sei heute Zeuge zwischen mir und zwischen dir, deswegen nannte er seinen Namen Galeed. 48<sup>LUD</sup>. Und Laban sprach: Dieser Haufen sei Zeuge zwischen mir und dir an diesem Tage. Daher hieß man ihn Gal-Eed (d.h. Gilead)<sup>266</sup>.

49<sup>ESL</sup>. Et Mizpah, quia dixit, Spectet JEHOVAH inter me et inter te quia latebimus vir a socio suo. 49<sup>ESD</sup>. Und auch Mizpah, denn er sprach: Es schaue Jehovah zwischen mir und zwischen dir, denn wir werden verborgen sein der eine vor dem anderen. 49<sup>LUD</sup>. Und auch Mizpah (d.h. die Worte)<sup>267</sup> denn er sagte: Jehovah wache zwischen mir und zwischen dir, wenn einer wird dem andern (ein Mann von seinem Genossen) verborgen sein.

50<sup>ESL</sup>. Si affligas filias meas, et si accipias feminas supra filia meas, nullus vir nobiscum, vide; DEUS testis inter me et inter te. 50<sup>ESD</sup>. Wenn du betrübst meine Töchter, und wenn du nimmst Weiber neben meinen Töchtern und ist kein Mann bei uns, siehe, so ist Gott Zeuge zwischen mir und zwischen dir. 50<sup>LUD</sup>. Denn so du bedrückst meine Töchter und so du Weiber zu meinen Töchtern nimmst, während kein Mann bei uns ist; siehe, so ist Gott Zeuge zwischen mir und zwischen dir.

51<sup>ESL</sup>. Et dixit Laban Jacobo, Ecce acervus hic, et ecce statu quam erexi inter me et inter te. 51<sup>ESD</sup>. Und Laban sprach zu Jakob: Siehe, das ist der Haufe und siehe, das ist das Denkmal, das ich errichtet habe zwischen mir und zwischen dir. 51<sup>LUD</sup>. Und Laban sprach zu Jakob: Siehe diesen Haufen und siehe die Denksäule, die ich aufgeworfen zwischen mir und zwischen dir.

52<sup>ESL</sup>. Testis acervus hic, et testis statua, si ego non transibo ad te acervum hunc, et si tu non transibis ad me acervum hunc et statuam hanc, ad malum. 52<sup>ESD</sup>. Zeuge sei dieser Haufe und Zeuge das Denkmal, daß ich nicht gegen dich überschreite diesen Haufen, und daß du nicht überschreitest gegen mich diesen Haufen und dieses Denkmal, Böses zu tun. 52<sup>LUD</sup>. Zeuge sei dieser Haufen und Zeuge die Denksäule, ob ich nicht über diesen Haufen hinziehe gegen dich, und ob du nicht über diesen Haufen und die Denksäule da hinziehst gegen mich zum Bösen.

53<sup>ESL</sup>. DEUS Abrahami, et Deus Naboris judicent inter nos, DEUS patris eorum; et juravit Jacob in pavorem patris sui Jischaki. 53<sup>ESD</sup>. Der Gott Abrahams und der Gott Nachors sollen richten zwischen uns, der Gott ihres Vaters; und es schwur Jakob bei der Furcht seines Vaters Jischak. 53<sup>LUD</sup>. Der Gott Abrahams und der Gott Nachors soll richten zwischen uns, der Gott ihres Vaters<sup>268</sup>, und Jakob schwur bei dem Schauer seines Vaters Isaak<sup>269</sup>.

<sup>264</sup> 31,47: »Jegar Sahadutha« bedeutet in der Sprache Syriens, woher Laban war, Haufen des Zeugnisses. Solche Haufen dienten in alten Zeiten als Zeichen oder als Zeugen und später auch kultischen Zwecken.« (HG 4195).

<sup>265</sup> 31,47: »Galeed« bedeutet Haufen und Zeuge oder Zeugenhaufen in der hebräischen Sprache oder der Sprache Kanaans, woher Jakob war.« (HG 4196).

<sup>266</sup> 31,48: Hebr. »gal'ed« bedeutet Steinhaufen des Zeugen (so auch Swe HG 4196).

<sup>267</sup> 31,49: »Der Name »Mizpah« ist in der Originalsprache von schauen [hebr. z'ph] angeleitet.« (HG 4198).

<sup>268</sup> 31,53: Unter Vater wird hier Terach verstanden (HG 4207).

<sup>269</sup> 31,53: »Es heißt hier »der Gott Abrahams«, »der Gott Nahors«, »der Gott ihres Vaters« oder Terachs und »die Furcht Isaaks, des Vaters Jakobs«, weil die Söhne Terachs so viele Götter anerkannten, denn sie waren Götzendiener ... und es war eine besondere Sitte in ihrem Haus, dass jede Familie ihren eigenen Gott verehrte« (HG 4208). Vgl. Albrecht Alt, Der Gott der Väter: Ein Beitrag zur Vorgeschichte der israelitischen Religion, Stuttgart 1929.

54<sup>ESL</sup>. Et sacrificavit Jacob sacrificium in monte, et vocavit fratres suos ad comedendum panem, et comederunt panem, et pernoctaverunt in monte. 54<sup>ESD</sup>. Und Jakob brachte ein Opfer auf dem Berge und rief seine Brüder das Brot zu essen, und sie aßen das Brot, und übernachteten auf dem Berge. 54<sup>LUD</sup>. Und Jakob brachte (hebr. opferte) ein Opfer auf dem Berge und rief seine Brüder, Brot zu essen, und sie aßen Brot 'und übernachteten auf dem Berge'<sup>270</sup>.

55<sup>ESL</sup>. Et mane surrexit Laban in matutino, et osculatus filios suos, et filias suas, et benedixit illis, et ivit, et reversus Laban ac locum suum. 55<sup>ESD</sup>. Und am Morgen stand Laban früh auf, und küßte seine Söhne und seine Töchter, und segnete sie, und ging, und es kehrte Laban zurück an seinen Ort. 55<sup>LUD</sup>. Und Laban stand frühe am Morgen auf, und küßte seine Söhne und seine Töchter und segnete sie; und Laban ging und kehrte zurück an seinen Ort.

## GENESIS 32

1<sup>ESL</sup>. Et Jacob ivit ad viam suam; et occurrerunt in eum angeli DEI. 1<sup>ESD</sup>. Und Jakob zog seinen Weg, und es begegneten ihm Engel Gottes. 1<sup>LUD</sup>. Und Jakob ging seinen Weg und die Engel Gottes stießen auf ihn.

2<sup>ESL</sup>. Et dixit Jacob sicut vidit illos, Castra DEI haec, et vocavit nomen loci illius Mahanaim. 2<sup>ESD</sup>. Und Jakob sprach, als er sie sah: Ein Lager Gottes ist dies, und nannte den Namen des Ortes Machanaim. 2<sup>LUD</sup>. Und da Jakob sie sah, sprach er: Dies ist ein Lager Gottes, und er nannte den Namen desselben Ortes Machanaim (d.h. Doppellager)<sup>271</sup>.

3<sup>ESL</sup>. Et misit Jacob nuntios coram se ad Esau fratrem suum in terram Seir, agrum Edomi. 3<sup>ESD</sup>. Und Jakob schickte Boten vor sich her zu Esau, seinem Bruder, in das Land Seir, in das Gefilde Edom. 3<sup>LUD</sup>. Und Jakob sandte Boten vor sich her an Esau, seinen Bruder, in das Land Seir, ins Gefilde Edom;

4<sup>ESL</sup>. Et praecepit illis dicendo, Ita dicetis domino meo Esau, Ita dicit servus tuus Jacob, Cum Labane peregrinatus sum, et moratus usque nunc. 4<sup>ESD</sup>. Und gebot ihnen, indem er sprach: So sollt ihr sprechen zu Esau, meinem Herrn: So spricht dein Knecht Jakob: bei Laban bin ich ein Fremdling gewesen, und bis jetzt verweile. 4<sup>LUD</sup>. Und gebot ihnen und sagte: So sprecht zu meinem Herrn, zu Esau: Also spricht dein Knecht Jakob: Bei Laban habe ich mich aufgehalten und bis jetzt verweile.

5<sup>ESL</sup>. Et fuit mihi bos et asinus, grex et servus et ancilla, et mitto ad indicandum domino meo ad inveniendum gratiam in oculis tuis. 5<sup>ESD</sup>. Und ich habe bekommen Rinder und Esel, eine Herde, und Knechte und Mägde; und (nun) sende ich (zu dir), es zu verkünden meinem Herrn, damit ich Gnade finde in deinen Augen. 5<sup>LUD</sup>. Und ich habe Ochs und Esel, Kleinvieh, und Knechte und Dienstmägde, und ich sende es meinem Herrn, anzusagen, um Gnade in deinen Augen zu finden.

6<sup>ESL</sup>. Et reversi sunt nuntii ad Jacobum, dicendo, Venimus ad fratrem tuum, ad Esavum, et etiam vadit obviam tibi, et quadringenti viri cum eo. 6<sup>ESD</sup>. Und die Boten kehrten zu Jakob zurück, und sprachen: Wir sind hingekommen zu deinem Bruder, zu Esau, und auch er zieht dir entgegen, und vierzig Männer mit ihm. 6<sup>LUD</sup>. Und die Boten kehrten zurück zu Jakob und sprachen: Wir sind zu deinem Bruder, zu Esau, gekommen, und auch er zieht dir entgegen und vierhundert Mann mit ihm.

<sup>270</sup> 31,54: »Es war ein Brauch (rituale), dass die an einem Ort übernachteten, die einen Bund geschlossen hatten, weil das Übernachten an einem Ort bedeutete, dass keine Feindschaft mehr vorhanden war.« (HG 4213).

<sup>271</sup> 32,2: Machanajim bedeutet Doppellager, was die Größe des Lagers beschreiben soll. Vgl. auch HG 4237.

7<sup>ESL</sup>. Et timuit Jacob valde, et angustia fuit ejus, et dimidiavit populum qui cum eo, et gregem, et armentum, et camelos, in duo castra. 7<sup>ESD</sup>. Und Jakob fürchtete sich sehr, und es wurde ihm angst, und er teilte das Volk, das bei ihm, und die Herde, und die Rinder, und die Kamele in zwei Lager. 7<sup>LUD</sup>. Und Jakob fürchtete sich sehr und er ward bedrängt; und er verteilte das Volk, das bei ihm war, und das Kleinvieh und die Rinder und die Kamele in zwei Lager.

8<sup>ESL</sup>. Et dixit, Si venerit Esau ad castra una, et percusserit illa, et erunt castra relicta ad evasionem. 8<sup>ESD</sup>. Und er sprach: Wenn Esau zu dem einen Lager kommt, und schlägt es, so wird (doch) das andere Lager übrig sein, zu entrinnen. 8<sup>LUD</sup>. Und er sprach: So Esau kommt zu dem einen Lager und schlägt es, so wird das Lager, das verbleibt, entkommen.

9<sup>ESL</sup>. Et dixit Jacob, DEUS patris mei Abrahami, et DEUS patris mei Jischaki, Jehovah, dicens ad me, Revertere ad terram tuam, et ad nativitatem tuam, et benefaciam tecum. 9<sup>ESD</sup>. Und Jakob sprach: Der Gott meines Vaters Abraham und der Gott meines Vaters Jischak, Jehovah, sprach zu mir: Kehre zurück in dein Land und zu deiner Geburt (Verwandtschaft), und Ich will dir Gutes tun. 9<sup>LUD</sup>. Und Jakob sprach: Gott meines Vaters Abraham, und Gott meines Vaters Isaak, Jehovah, Der Du zu mir gesprochen hast: Kehr in dein Land und deinen Geburtsort (hebr. Geburt) zurück, und Ich will dir Gutes tun.

10<sup>ESL</sup>. Minor sum prae omnibus misericordiis, et prae omni veritate, quae fecisti cum servo Tuo, quia in baculo meo transivi Jordanem hunc, et nunc sum in duo castra. 10<sup>ESD</sup>. Zu gering bin ich aller Barmherzigkeit und aller Treue, die Du Deinem Knechte erzeugt hast; denn mit meinem Stabe bin ich über diesen Jordan gegangen, und nun bin ich zu zwei Lagern (geworden). 10<sup>LUD</sup>. Ich bin zu gering (hebr. klein) all der Barmherzigkeit und all der Wahrheit, die Du an Deinem Knechte getan hast; denn mit meinem Stocke setzte ich über den Jordan<sup>272</sup> da, und nun bin ich zu zwei Lagern geworden.

11<sup>ESL</sup>. Eripe me quaeso e manu fratris mei, e manu Esavi, quia timeo ego eum, forte veniat, et percutiat me, matrem super filios. 11<sup>ESD</sup>. Errette mich doch aus der Hand meines Bruders, aus der Hand Esaus, denn ich fürchte mich, daß er vielleicht komme und mich schlage, die Mutter samt den Söhnen. 11<sup>LUD</sup>. Errette mich doch aus der Hand meines Bruders, aus der Hand Esaus; denn ich fürchte ihn, er möchte kommen und mich schlagen, die Mutter über den Söhnen.

12<sup>ESL</sup>. Et Tu dixisti, Benefaciendo benefaciam tecum, et ponam semen tuum sicut arenam maris, quae non numeratur prae multitudine. 12<sup>ESD</sup>. Du hast ja gesagt: Viel Gutes will Ich dir erweisen, und will deinen Samen machen wie den Sand am Meere, den man nicht zählen kann vor der Menge. 12<sup>LUD</sup>. Aber Du hast gesagt: Ich will dir gewißlich Gutes tun (hebr. Gutes tuend will Ich dir Gutes tun) und deinen Samen machen (hebr. setzen) wie den Sand des Meeres, den man nicht zählt vor Menge.

13<sup>ESL</sup>. Et pernoctavit ibi in nocte illa, et accepit de veniente in manum suam munus Esavo fratri suo. 13<sup>ESD</sup>. Und er übernachtete daselbst in jener Nacht, und nahm von dem, was in seine Hand gekommen war, ein Geschenk für Esau, seinen Bruder. 13<sup>LUD</sup>. Und er übernachtete daselbst in selbiger Nacht, und nahm von dem, was in seine Hand kam, ein Geschenk<sup>273</sup> für Esau, seinen Bruder,

14<sup>ESL</sup>. Capras ducentas et capros viginti; oves ducentas et arietes viginti. 14<sup>ESD</sup>. Zweihundert Ziegen und zwanzig Böcke, zweihundert Schafe und zwanzig Widder. 14<sup>LUD</sup>. Zweihundert Ziegen und zwanzig Böcke, zweihundert Mutterschafe und zwanzig Widder.

<sup>272</sup> 32,10: Der Jordan war »die Grenze des Landes Kanaan« (HG 4255).

<sup>273</sup> 32,13: »Geschenk [hebr. mincha] bedeutet Einführung (initiatio). Denn man (überreichte) es, um Wohlwollen und Gunst zu erlangen.« (HG 4262).

15<sup>ESL</sup>. *Camelas lactantes et filios illarum triginta; juvencas quadraginta et juvencos decem; asinas viginti et pullos decem.* 15<sup>ESD</sup>. Dreißig säugende Kamele mit ihren Jungen, vierzig junge Kühe und zehn junge Stiere, zwanzig Eselinnen und zehn junge Esel. 15<sup>LUD</sup>. Dreißig säugende Kamele und ihre Fllen (hebr. Söhne), vierzig Kühe und zehn Farren, zwanzig Eselinnen und zehn Eselsfllen.

16<sup>ESL</sup>. *Et dedit in manum servorum suorum catervam catervam seorsim; et dixit ad servos suos, Transite ante me, et spatium ponatis inter catervam et inter catervam.* 16<sup>ESD</sup>. Und er gab sie in die Hand seiner Knechte, je eine Herde besonders; und sprach zu seinen Knechten: Gehet vor mir her und machet einen Abstand zwischen jeder Herde. 16<sup>LUD</sup>. Und er gab sie in die Hand seiner Knechte, jegliche Herde besonders (hebr. Herde, Herde besonders) und sprach zu seinen Knechten: Ziehet vor mir her und setzt einen Abstand zwischen Herde und zwischen Herde.

17<sup>ESL</sup>. *Et praecepit primo, dicendo, Quod occurrerit tibi Esau frater meus, et interrogaverit te dicendo, Cui tu, et quo vadis, et cui illa ante te?* 17<sup>ESD</sup>. Und er befahl dem ersten und sprach: Wenn dir Esau, mein Bruder begegnet und dich fragt, und spricht: Wem gehörst du, und wohin gehst du, und wem gehört dieses vor dir? 17<sup>LUD</sup>. Und er gebot dem ersten und sprach: Wenn Esau, mein Bruder, auf dich trifft und dich fragt und sagt: Wem gehörst du an, und wohin gehst du, und für wen sind die da vor dir?

18<sup>ESL</sup>. *Et dices, Servo tuo Jacobo, munus hoc missum domino meo Esavo, et ecce etiam is post nos.* 18<sup>ESD</sup>. So sage: Deinem Knecht Jakob; ein Geschenk ist es, das er sendet meinem Herrn Esau, und siehe, er selbst ist auch hinter uns. 18<sup>LUD</sup>. So sage: Deinem Knechte Jakob; es ist ein Geschenk (hebr. Speiseopfer), das er meinem Herrn, dem Esau, sendet, und siehe, auch er ist hinter uns.

19<sup>ESL</sup>. *Et praecepit etiam secundo, etiam tertio, etiam omnibus euntibus post catervas, dicendo, Secundum verbum hoc loquimini ad Esavum, in inveniendo vos eum.* 19<sup>ESD</sup>. Und er gebot auch dem zweiten und auch dem dritten, und allen, die hinter den Herden gingen, und sprach: Solche Worte sollt ihr sprechen zu Esau, wenn ihr ihn trifft. 19<sup>LUD</sup>. Und er gebot auch dem zweiten und auch dem dritten, auch allen, die hinter den Herden hergingen, und sagte: Solche Worte sollt ihr reden mit Esau, wenn ihr ihn findet.

20<sup>ESL</sup>. *Et dicetis etiam, Ecce servus tuus Jacob post nos, quia dixit, Expiabo facies ejus in munere eunte ante me, et postea videbo facies ejus, forte suscipiet facies meas.* 20<sup>ESD</sup>. Und ihr sollt auch sagen: Siehe, dein Knecht Jakob kommt hinter uns, denn er sprach: Ich will sein Angesicht versöhnen durch die Gabe, die vor mir hergeht; und dann will ich sein Angesicht sehen, vielleicht wird er mein Angesicht annehmen. 20<sup>LUD</sup>. Und ihr sollt auch sagen: Siehe, dein Knecht Jakob ist hinter uns; denn, sagte er, ich will sein Angesicht versöhnen mit dem Geschenk (hebr. Speiseopfer), das vor mir geht; und danach will ich sein Angesicht sehen, vielleicht erhebt er mein Angesicht.

21<sup>ESL</sup>. *Et transivit munus super ante eum, et is pernoctavit in nocte illa in castris.* 21<sup>ESD</sup>. Also ging das Geschenk vor ihm her, und er übernachtete in dieser Nacht bei dem Lager. 21<sup>LUD</sup>. Und das Geschenk (hebr. Speiseopfer) zog vor ihm her, und er übernachtete in dem Lager dieselbige Nacht.

22<sup>ESL</sup>. *Et surrexit in nocte illa, et accepit binas feminas suas, et binas ancillas suas, et undecim natos suos, et transivit transitum Jabbok.* 22<sup>ESD</sup>. Und er stand auf in derselben Nacht, und nahm seine beiden Frauen, und seine beiden Mägde, und seine elf Söhne, und setzte über die Furt des



Flusses Jabbok. 22<sup>LUD</sup>. Und er machte sich in jener Nacht auf, und nahm seine zwei Weiber und seine zwei Dienstmägde und seine elf Kinder, und setzte über 'die Furt des Jabbok'<sup>274</sup>.

23<sup>ESL</sup>. Et accepit illos, et transire fecit illos fluvium, et transire fecit quae sibi. 23<sup>ESD</sup>. Und er nahm sie, und ließ sie übersetzen über den Fluß, und ließ übersetzten (alles), was er besaß. 23<sup>LUD</sup>. Und er nahm sie und ließ sie über den Bach setzen, und alles, was er hatte, ließ er übersetzen. •

24<sup>ESL</sup>. Et remansit Jacob solus is, et luctatus vir cum eo, usque ascendere auroram. 24<sup>ESD</sup>. Und Jakob blieb allein zurück, und es rang ein Mann mit ihm, bis die Morgenröte emporstieg. 24<sup>LUD</sup>. Und Jakob blieb allein übrig; und es rang<sup>275</sup> ein Mann<sup>276</sup> mit ihm, bis die Morgenröte heraufkam,

25<sup>ESL</sup>. Et vidit quod non praevaleret ei, et tetigit volam femoris ejus, et luxata vola femoris Jacobi in luctando illo cum eo. 25<sup>ESD</sup>. Und derselbe sah, daß er ihn nicht bezwang, und faßte ihn bei der Höhlung seiner Hüfte; und es wurde ausgerenkt die Höhlung der Hüfte Jakobs, als er mit ihm rang. 25<sup>LUD</sup>. Und Er sah, daß er nichts über ihn vermochte, und berührte ihn an der Hüftpfanne, und die Hüftpfanne Jakobs verrenkte sich, indem er mit Ihm rang.

26<sup>ESL</sup>. Et dixit, Mitte me quia ascendit aurora, et dixit, Non mittam te, quin benedixeris mihi. 26<sup>ESD</sup>. Und er sprach: Laß mich, denn die Morgenröte steigt empor; und er sprach: Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. 26<sup>LUD</sup>. Und Er sprach: Entlaß mich, denn die Morgenröte ist heraufgekommen; er aber sprach: Ich entlasse Dich nicht, Du segnest mich denn.

27<sup>ESL</sup>. Et dixit ad eum, Quid nomen tuum? et dixit, Jacob. 27<sup>ESD</sup>. Und er sprach zu ihm: Was ist dein Name? Und er sprach: Jakob. 27<sup>LUD</sup>. Und Er sprach zu ihm: Was ist dein Name? Und er sprach: Jakob.

28<sup>ESL</sup>. Et dixit, Non Jacob dicetur amplius nomen tuum quin Israel, quia ut princeps contendisti cum DEO, et cum hominibus, et praevaluisti. 28<sup>ESD</sup>. Und er sprach: Nicht Jakob wird ferner dein Name heißen, sondern Israel, weil du wie ein Fürst gestritten hast mit Gott und mit den Menschen, und hast obgesiegt. 28<sup>LUD</sup>. Und Er sprach: Dein Name heiße hinfort nicht mehr Jakob, sondern Israel<sup>277</sup>; denn du hast wie ein Fürst mit Gott und mit Männern gekämpft, und hast sie übermocht.

29<sup>ESL</sup>. Et interrogavit Jacob et dixit, Indica quaeso nomen tuum, et dixit, Quare hoc interrogas ad nomen meum? et benedixit ei ibi. 29<sup>ESD</sup>. Und Jakob fragte und sprach: Sage mir doch deinen Namen an; und er sprach: Warum fragst du nach meinem Namen, und er segnete ihn daselbst. 29<sup>LUD</sup>. Und Jakob fragte und sprach: Sage mir doch an Deinen Namen; und Er sprach: Warum fragst du nach Meinem Namen? Und Er segnete ihn daselbst.

30<sup>ESL</sup>. Et vocavit Jacob nomen loci Peniel, quia vidi DEUM facies ad facies, et liberata anima mea. 30<sup>ESD</sup>. Und Jakob nannte den Namen des Ortes Peniel, denn ich habe Gott gesehen von Angesicht zu Angesicht, und meine Seele ist errettet worden. 30<sup>LUD</sup>. Und Jakob nannte den Namen des Ortes Peniel<sup>278</sup>; denn, ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen; und meine Seele ist errettet.

<sup>274</sup> 32,22: Der Jabbok war »eine Grenze des Landes Kanaan« (HG 4270). Die Furt des Jabbok »stand in Beziehung zum Land Kanaan jenseits des Jordans und war die Grenze des Erbteils der Söhne Rubens und Gads« (HG 4270).

<sup>275</sup> 32,24: »Ringens« (hebr. 'bq) klingt an Jabbok an.

<sup>276</sup> 32,24: Swe übs. hier »'isch« mit »Mann«. In HG 5051 schreibt Swe jedoch »als er (Jakob) mit dem Engel (cum angelo) rang« (HG 5051). Von einem Engel ist auch in HG 10130 die Rede.

<sup>277</sup> 32,28: Israel hängt mit streiten (hebr. s'rh) zusammen. »Israel bedeutet in der Originalsprache einen, der wie ein Fürst mir Gott kämpft« (HG 4286).

<sup>278</sup> 32,30: Peniel bedeutet Angesicht Gottes (siehe auch HG 4298).

31<sup>ESL</sup>. Et exortus ei sol, sicut transivit Penuel, et is claudicans super femore suo. 31<sup>ESD</sup>. Und es ging ihm die Sonne auf, als er am Peniel vorüberging, und er hinkte an seiner Hüfte. 31<sup>LUD</sup>. Und es ging ihm die Sonne auf, wie er bei Peniel hinzog, und er hinkte an seiner Hüfte.

32<sup>ESL</sup>. Propterea non edunt filii Israelis nervum emoti, qui super vola femoris, usque ad diem hunc, quia tetigit in vola femoris Jacobi nervum emoti. 32<sup>ESD</sup>. Deswegen essen die Söhne Israels nicht den Bewegungsmuskel (Spannader) an der Höhlung der Hüfte bis auf diesen Tag, weil er (ihn) gefaßt hatte an der Höhlung der Hüfte, den (verrenkten) Bewegungsmuskel Jakobs. 32<sup>LUD</sup>. Daher essen die Söhne Israels nicht die Bewegungssehne<sup>279</sup> über der Hüftpfanne bis auf diesen Tag; weil Er an der Hüftpfanne Jakobs die Bewegungssehne berührt.

### GENESIS 33<sup>280</sup>

1<sup>ESL</sup>. Et sustulit Jacob oculos suos et vidit, et ecce Esau venit, et cum eo quadringenti viri; et divisit natos super ad Leam, et super ad Rachelem, et super ad binas ancillas. 1<sup>ESD</sup>. Und Jakob erhob seine Augen, und sah, und siehe, Esau kam, und mit ihm vierhundert Männer; und er verteilte seine Kinder zu Leah und zu Rachel und zu den beiden Mägden. 1<sup>LUD</sup>. Und Jakob hob seine Augen auf und sah, und siehe, Esau kam, und mit ihm vierhundert Mann; und er verteilte die Kinder an Leah und an Rachel und die beiden Dienstmägde.

2<sup>ESL</sup>. Et posuit ancillas et natos illarum primo, et Leam et natos ejus posteriores, et Rachelem et Josephum posteriores. 2<sup>ESD</sup>. Und er stellte die Mägde und deren Kinder in erster Reihe, und Leah und ihre Kinder hinter ihnen, und Rachel und Joseph nach ihnen. 2<sup>LUD</sup>. Und stellte die Dienstmägde und ihre Kinder zuerst, und Leah und ihre Kinder hernach, und Rachel und Joseph nach ihnen.

3<sup>ESL</sup>. Et ipse transivit ante illos, et incurvavit se terram septem vicibus, usque appropinquaverit se usque ad fratrem suum. 3<sup>ESD</sup>. Und er selbst ging vor ihnen her, und er neigte sich zur Erde siebenmal, bis daß er herankam zu seinem Bruder. 3<sup>LUD</sup>. Und er zog hin vor ihnen und verbeugte sich siebenmal zur Erde, bis daß er zu seinem Bruder hinzutrat.

4<sup>ESL</sup>. Et cucurrit Esau obviam ei, et amplexus eum, et cecidit super collum ejus, et osculatus eum, et fleverunt. 4<sup>ESD</sup>. Und es lief Esau ihm entgegen, und umfaßte ihn, und fiel ihm um den Hals, und küßte ihn, und sie weinten. 4<sup>LUD</sup>. Und Esau lief ihm entgegen und umarmte ihn und fiel ihm um (hebr. auf) den Hals und küßte ihn, und sie weinten.

5<sup>ESL</sup>. Et sustulit oculos suos, et vidit feminas et natos, et dixit, Qui illi tibi? et dixit, Nati quos gratiose largitus DEUS servo tuo. 5<sup>ESD</sup>. Und er erhob seine Augen, und sah die Frauen, und die Kinder, und sprach: Wer (sind) diese bei dir? Und er sprach: Die Kinder, die Gott in Gnaden deinem Knechte geschenkt hat. 5<sup>LUD</sup>. Und er hob seine Augen auf, und sah die Weiber und die Kinder und sprach: Wer sind diese bei dir? Und er sprach: Die Kinder, mit denen Gott in Gnade deinen Knecht begabt hat.

6<sup>ESL</sup>. Et appropinquaverunt ancillae, illae et nati illarum, et incurvaverunt se. 6<sup>ESD</sup>. Und die Mägde kamen heran, sie und ihre Kinder, und sie neigten sich (vor ihm). 6<sup>LUD</sup>. Und die Dienstmägde traten herzu, sie und ihre Kinder, und verbeugten sich.

7<sup>ESL</sup>. Et appropinquavit etiam Leah et nati illius, et incurvaverunt se; et postea appropinquavit Joseph et Rachel, et incurvaverunt se. 7<sup>ESD</sup>. Und es kam auch Leah mit ihren Kindern heran und neigten sich; und danach kam Joseph und Rachel heran, und sie neigten sich (auch). 7<sup>LUD</sup>. Und

<sup>279</sup> 32,32: »Muskelstrang« (ZUR, EIN), »Hüftmuskel« (ELB), »Muskelstück« (LUT).

<sup>280</sup> Kapitel 33: Der Text dieses Kapitels des Wortes ist im Autograph nicht enthalten.

auch Leah trat herzu und ihre Kinder und verbeugten sich, und nachher traten Joseph und Rachel herzu und verbeugten sich.

8<sup>ESL</sup>. Et dixit, Quae tibi omnia castra illa quibus occurri? et dixit, Ad inveniendum gratiam in oculis domini mei. 8<sup>ESD</sup>. Und er sprach: Was soll dir all dein Lager, dem ich begegnet bin? Und er sprach: Um Gnade zu finden in den Augen meines Herrn. 8<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Was soll dir das ganze Lager da, auf das ich getroffen bin? Und er sprach: Auf daß ich Gnade finde in den Augen meines Herrn.

9<sup>ESL</sup>. Et dixit Esau, Est mihi multum, frater mi, sit tibi quod tibi. 9<sup>ESD</sup>. Und Esau sprach: Ich habe reichlich, mein Bruder, es bleibe dein, was dein ist. 9<sup>LUD</sup>. Und Esau sprach: Ich habe viele; mein Bruder, laß dein sein, was dein ist.

10<sup>ESL</sup>. Et dixit Jacob, Ne quaeso, si quaeso inveni gratiam in oculis tuis, et accipias munus meum e manu mea, quia propterea quod vidi facies tuas sicut videre facies DEI, et acceptasti<sup>281</sup> me. 10<sup>ESD</sup>. Und Jakob sprach: Nicht doch; wenn ich Gnade gefunden habe in deinen Augen, so nimm doch meine Gabe aus meiner Hand, weil ich gesehen habe dein Angesicht, wie man sieht das Angesicht Gottes, und du mich (wohl) aufgenommen hast. 10<sup>LUD</sup>. Und Jakob sprach: Nicht doch, fände ich doch Gnade in deinen Augen, daß du mein Geschenk (hebr. Speiseopfer) aus meiner Hand nähmest! denn darum habe ich dein Angesicht gesehen, wie man das Angesicht Gottes sieht; und du hattest Wohlgefallen an mir.

11<sup>ESL</sup>. Accipe quaeso benedictionem meam, quae adducta tibi, quia gratiose largitus mihi DEUS, et quia est mihi omne; et ursit illum, et accepit. 11<sup>ESD</sup>. Nimm doch meinen Segen, der dir zugeführt worden, weil Gott in Gnaden mir reichlich gegeben hat, und weil ich alles (reichlich) habe; und er drang in ihn, (bis) er es nahm. 11<sup>LUD</sup>. Nimm doch meinen Segen, der dir gebracht wurde; denn Gott hat mich gnädig begabt und ich habe alles; und er drang in ihn, und er nahm es.

12<sup>ESL</sup>. Et dixit, Proficiscamur et eamus, et ibo ad juxta te. 12<sup>ESD</sup>. Und er sprach: Laß uns aufbrechen und gehen, und ich will dir zur Seite gehen. 12<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Laß uns aufbrechen und gehen; und ich will vor dir gehen.

13<sup>ESL</sup>. Et dixit ad illum, Dominus meus scit quod nati teneri, et greges et armenta lactentia<sup>282</sup> apud me, et impulerint ea die uno, et morientur omnes greges. 13<sup>ESD</sup>. Und er sprach zu ihm: Mein Herr weiß, daß ich die zarten Kinder und die säugenden Schafe und Rinder bei mir habe; würde man sie einen Tag übertreiben, so würden alle Herden sterben. 13<sup>LUD</sup>. Und er sprach zu ihm: Mein Herr weiß, daß die Kinder zart sind, und daß das Kleinvieh und Rindvieh bei mir säugt; und übertriebe man sie *einen* Tag, so würde alles Kleinvieh sterben.

14<sup>ESL</sup>. Transeat quaeso dominus meus ante servum suum, et ego procedam lente ad pedem operis quod coram me, et ad pedem natorum, usque quod venero ad dominum meum, ad Seir. 14<sup>ESD</sup>. Es gehe doch mein Herr vor seinem Knechte hin, und ich will langsam vorwärts schreiten nach dem Schritt der Herde, die vor mir, und nach dem Schritt der Kinder, bis daß ich komme zu meinem Herrn nach Seir. 14<sup>LUD</sup>. Ziehe doch mein Herr vor seinem Knechte hin, und ich will sie sachte leiten, je nach dem Schritte (hebr. Fuß) des Viehs (hebr. des Werkes) vor mir her, und nach dem Schritte (hebr. Fuß) der Kinder, bis daß ich zu meinem Herrn nach Seir komme.

15<sup>ESL</sup>. Et dixit Esau, Statuam quaeso cum te de populo qui mecum; et dixit, Quare hoc? inveni gratiam in oculis domini mei. 15<sup>ESD</sup>. Und Esau sprach: So will ich doch zurücklassen bei dir von dem Volke, das mit mir (ist). Und er sprach: Wozu das? laß mich nur Gnade finden in den

<sup>281</sup> 33,10: »accepit« AC(e1)

<sup>282</sup> 33,13: »lactantia« AC(e1)

Augen meines Herrn. 15<sup>LUD</sup>. Und Esau sprach: Ich will doch von dem Volke, das bei mir ist, dir zustellen. Er aber sprach: Wozu das? laß mich doch Gnade in den Augen meines Herrn finden!

16<sup>ESL</sup>. Et reversus in die illo Esau ad viam suam, ad Seir. 16<sup>ESD</sup>. Und Esau kehrte an diesem Tage auf seinem Wege zurück nach Seir. 16<sup>LUD</sup>. Und Esau kehrte an demselben Tag auf seinem Weg nach Seir zurück.

17<sup>ESL</sup>. Et Jacob profectus ad Succoth, et aedificavit sibi domum, et acquisitioni suae fecit tuguria, propterea vocavit nomen loci Succoth. 17<sup>ESD</sup>. Und Jakob brach auf nach Sukkoth, und baute sich ein Haus, und für sein erworbenes Gut machte er Hütten, deswegen nannte er den Namen des Ortes Sukkoth. 17<sup>LUD</sup>. Und Jakob brach nach Sukkoth auf, und baute sich ein Haus, und für seine Viehherde machte er Hütten. Deshalb nannte man den Namen des Ortes Sukkoth (d.h. Hütten)<sup>283</sup>.

18<sup>ESL</sup>. Et venit Jacob Shalem, urbem Shechemi, quae in terra Canaan, in veniendo eo e Paddan-Aram, et castrametatus ad facies urbis. 18<sup>ESD</sup>. Und Jakob kam nach Schalem, der Stadt des Schechem (Sichem), die im Lande Kanaan ist, nachdem er gekommen war aus Paddan Aram, und lagerte sich im Angesichte (gegenüber) der Stadt. 18<sup>LUD</sup>. Und Jakob kam nach Schalem, die Stadt des Schechem<sup>284</sup>, im Lande Kanaan<sup>285</sup>, wenn man von Padan Aram kommt, und lagerte sich vor der Stadt.

19<sup>ESL</sup>. Et emit portionem agri, ubi tetendit tentorium suum, e manu filiorum Chamoris patris Shechemi, centum kesitis. 19<sup>ESD</sup>. Und er kaufte einen Teil des Feldes, wo er sein Zelt aufgeschlagen, aus der Hand der Söhne Chamors, des Vaters des Schechem, um hundert Kesitha. 19<sup>LUD</sup>. Und er kaufte einen Teil des Feldes, auf dem er sein Zelt aufschlug, von der Hand der Söhne Chamors, des Vaters von Schechem, um hundert Kesitah.

20<sup>ESL</sup>. Et statuit ibi altare, et vocavit id El Elohe Israel. 20<sup>ESD</sup>. Und er errichtete daselbst einen Altar und nannte ihn El Elohe Israel (d.h. die Macht des Gottes Israels). 20<sup>LUD</sup>. Und er stellte dort einen Altar auf und nannte ihn El Elohe Israel (d.h. die Stärke des Gottes Israels).

## GENESIS 34

1 . Et exivit Dinah, filia Leae, quam peperit Jacobo, ad videndum filias terrae. 1<sup>ESD</sup>. Und es ging aus Dinah, die Tochter der Leah, die sie dem Jakob geboren, um die Töchter des Landes zu sehen. 1<sup>LUD</sup>. Und Dinah, die Tochter Leahs, die sie dem Jakob gebar, ging aus, um die Töchter des Landes zu sehen.

2<sup>ESL</sup>. Et vidit illam Shechem filius Chamoris Chivaei, principis terrae, et sumpsit eam, et cubuit cum ea, et compressit eam. 2<sup>ESD</sup>. Da sah sie Schechem, der Sohn Chamors, des Chiviters, des Fürsten des Landes, und nahm sie, und lag bei ihr, und schwächte sie. 2<sup>LUD</sup>. Und Schechem, der Sohn Chamors, des Chiviters, des Fürsten (hebr. des Erhabenen) des Landes, sah sie und nahm sie und lag bei ihr und schwächte sie.

<sup>283</sup> 33,17: Hebr. »sukkot« bedeutet Hütten.

<sup>284</sup> 33,18: Hebr. »schalem« bed. unversehrt (nach Swe »Ruhe und Vollendung«, HG 4393). Daher wird meist übers.: »Und Jakob kam wohlbehalten zur Stadt Sichem« (ELB, »wohlbehalten« auch in KAT, LUT, EIN, MEN). • Nach HG 4430 bezeichnen die Namen »Shalem«, »Shechem« und »Sichar« dieselbe Stadt (?).

<sup>285</sup> 33,18: »Land Kanaan hieß damals das ganze Land vom Fluss Ägyptens bis zum Euphrat (Gen 15,18).« (HG 4454). Nach HG 4453 erhielt das Land Kanaan seinen Namen »von den Handelswaren oder Handelsgeschäften (a mercibus seu mercaturis)«. Swe bringt Kanaan also mit »kin'an« (Händler) in Verbindung. Nach RecBL 268 hängt der Name Kanaan »mit einer Bezeichnung für ein wichtiges Handelsgut des Landes, den Purpur, zusammen«. Ein weitere Ableitung ist HAL 462 zu entnehmen. Demnach bedeutet Kanaan »Niederland« (von hebr. kn') im Unterschied zu Aram, das »Hochland« bedeutet.

3<sup>ESL</sup>. Et adhaerebat anima illius in Dinam, filiam Jacobi, et amavit puellam, et locutus super cor puellae. 3<sup>ESD</sup>. Und seine Seele hing an Dinah, der Tochter Jakobs, und er liebte das Mädchen, und redete zu dem Herzen des Mädchens. 3<sup>LUD</sup>. Und seine Seele hing an Dinah, der Tochter Jakobs, und er liebte das Mädchen und redete zu dem Herzen des Mädchens.

4<sup>ESL</sup>. Et dixit Shechem ad Chamor patrem suum, dicendo, Accipe mihi natam hanc ad mulierem. 4<sup>ESD</sup>. Und Schechem sprach zu Chamor, seinem Vater, und sagte: Nimm mir diese Tochter zum Weibe. 4<sup>LUD</sup>. Und Schechem sprach zu Chamor, seinem Vater, und sagte: Nimm mir dieses Mädchen (hebr. Kind) zum Weibe.

5<sup>ESL</sup>. Et Jacob audivit, quod polluerit Dinam, filiam suam; et filii ejus erant cum acquisitione<sup>286</sup> ejus in agro; et tacuit Jacob usque ad venire illos. 5<sup>ESD</sup>. Und Jakob hörte, daß er Dinah, seine Tochter, geschändet habe; und seine Söhne waren bei seiner Herde (aegnisitione) auf dem Felde; und Jakob schwieg, bis sie kamen. 5<sup>LUD</sup>. Und Jakob hörte, daß er Dinah, seine Tochter, geschändet (hebr. verunreinigt) hatte; seine Söhne aber waren bei seiner Viehherde auf dem Felde, und Jakob schwieg stille, bis sie kamen.

6<sup>ESL</sup>. Et exivit Chamor pater Shechemi ad Jacobum, ad loquendum cum eo. 6<sup>ESD</sup>. Und es ging aus Chamor, der Vater Schechems, zu Jakob, um mit ihm zu reden. 6<sup>LUD</sup>. Chamor aber, Schechems Vater, ging heraus zu Jakob, um mit ihm zu reden.

7<sup>ESL</sup>. Et filii Jacobi venerunt ab agro, ut audire illos; et doluerunt viri, et exarsit illis valde, quia stultitiam fecit in Israele, ad cubandum cum filia Jacobi, et ita non fiet. 7<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Jakobs kamen vom Felde, als sie das hörten; und es verdroß die Männer, und sie wurden sehr zornig, weil er eine Freveltat begangen an Israel, zu liegen bei der Tochter Jakobs, und also sollte es nicht geschehen. 7<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Jakobs kamen vom Felde, als sie es hörten, und es schmerzte die Männer und sie entbrannten sehr, daß er eine Torheit in Israel getan und bei der Tochter Jakobs gelegen hatte, und solches sollte nicht getan werden.

8<sup>ESL</sup>. Et locutus Chamor cum illis dicendo, Shechem filius meus desiderat anima illius in filiam vestram, detis quaeso eam illi ad mulierem. 8<sup>ESD</sup>. Und Chamor redete mit ihnen, und sprach: Schechem, mein Sohn, es sehnt sich seine Seele nach eurer Tochter, gebet sie ihm doch zum Weibe. 8<sup>LUD</sup>. Und Chamor redete mit ihnen und sprach: Die Seele meines Sohnes Schechem hat Gefallen an eurer Tochter, gebet sie ihm doch zum Weibe.

9<sup>ESL</sup>. Et affinitates societis cum nobis, filias vestras detis nobis, et filias nostras accipiatis vobis. 9<sup>ESD</sup>. Und verschwägert euch mit uns, eure Töchter gebet uns, und unsere Töchter nehmet für euch. 9<sup>LUD</sup>. Und verschwägert euch mit uns, gebt uns eure Töchter und nehmet euch unsre Töchter.

10<sup>ESL</sup>. Et cum nobis habitetis, et terra erit coram vobis, habitate, negociando pervagamini eam, et possidete in ea. 10<sup>ESD</sup>. Und wohnt bei uns, und das Land soll (offen) vor euch sein, wohnt daselbst; Geschäfte treibend durchziehet es, und erwerbet euch Besitz in demselben. 10<sup>LUD</sup>. Und wohnt (hebr. sitzt) bei uns; und das Land soll vor eurem Angesichte sein, wohnt (hebr. sitzt) und handelt darin und habet Eigentum in demselben.

11<sup>ESL</sup>. Et dixit Shechem ad patrem ejus, et ad fratres ejus, Inveniam gratiam in oculis vestris, et quod dicitis ad me, dabo. 11<sup>ESD</sup>. Und Schechem sprach zu ihrem Vater und zu ihren Brüdern: Lasset mich Gnade finden in euren Augen, und was ihr zu mir saget, das will ich geben. 11<sup>LUD</sup>. Und Schechem sprach zu ihrem Vater und zu ihren Brüdern: Möchte ich Gnade finden in euren Augen und was ihr zu mir saget, will ich geben.

---

<sup>286</sup> 34,5: »pecore« SSchm

12<sup>ESL</sup>. Multiplicate super me valde dotem et donum, et dabo quemadmodum dicitis ad me, et detis mihi puellam ad mulierem. 12<sup>ESD</sup>. Verlanget reichlich von mir Morgengabe und Geschenk, und wie ihr zu mir sprecht, so will ich geben; nur gebet mir das Mädchen zum Weibe. 12<sup>LUD</sup>. Mehret mir sehr die Morgengabe und Gabe, und ich will geben, was ihr zu mir sagt, nur gebet mir das Mädchen zum Weibe.

13<sup>ESL</sup>. Et responderunt filii Jacobi Shechemo et Chamori patri illius in fraude, et locuti sunt, quia polluit Dinam sororem illorum. 13<sup>ESD</sup>. Und es antworteten die Söhne Jakobs dem Schechem und Chamor, seinem Vater, mit Trug, und sie redeten (so), weil er geschändet hatte Dinah, ihre Schwester. 13<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Jakobs antworteten dem Schechem und Chamor, seinem Vater, trügllich, und redeten so, weil er Dinah, ihre Schwester, geschändet (hebr. verunreinigt) hatte;

14<sup>ESL</sup>. Et dixerunt ad illos, Non possumus facere verbum hoc, dare sororem nostram viro cui praeputium, quia opprobrium hoc nobis. 14<sup>ESD</sup>. Und sie sprachen zu ihnen: das können wir nicht tun, daß wir unsere Schwester geben einem Manne, der Vorhaut hat, denn es ist uns eine Schmach. 14<sup>LUD</sup>. Und sagten zu ihnen: Wir können das Wort nicht tun, daß wir unsre Schwester einem Manne geben, der Vorhaut hat; denn es wäre eine Schmach für uns.

15<sup>ESL</sup>. Verumtamen in hoc consentiemus vobis, si sitis sicut nos, ad circumcidendum vobis omnem masculum. 15<sup>ESD</sup>. Nur unter der Bedingung wollen wir euch willfahren, wenn ihr werdet so wie wir, daß ihr beschneidet bei euch alles Männliche. 15<sup>LUD</sup>. Wir können nur einwilligen, wenn ihr werdet wie wir, daß ihr alles Männliche bei euch beschneidet.

16<sup>ESL</sup>. Et dabimus filias nostras vobis, et filias vestras accipiemus nobis, et habitabimus cum vobis, et erimus in populum unum. 16<sup>ESD</sup>. Und dann werden wir euch unsere Töchter geben, und eure Töchter nehmen für uns, und wir werden bei euch wohnen, und wir werden ein Volk sein. 16<sup>LUD</sup>. Und dann geben wir euch unsere Töchter und nehmen uns eure Töchter, und werden dann bei euch wohnen und zu *einem* Volke werden.

17<sup>ESL</sup>. Et si non audiatis ad nos ad circumcidendum, et sumemus filiam nostram, et ibimus. 17<sup>ESD</sup>. Aber wenn ihr nicht höret auf uns, euch zu beschneiden, so werden wir unsere Tochter nehmen, und davonziehen. 17<sup>LUD</sup>. Wenn ihr aber nicht auf uns höret, euch zu beschneiden, dann nehmen wir unsre Tochter und gehen.

18<sup>ESL</sup>. Et bona fuerunt verba illorum in oculis Chamoris, et in oculis Shechemi filii Chamoris. 18<sup>ESD</sup>. Und ihre Worte waren gut in den Augen Chamors, und in den Augen Schechems, seines Sohnes. 18<sup>LUD</sup>. Und ihre Worte waren gut in den Augen Chamors und in den Augen Schechems, des Sohnes Chamors.

19<sup>ESL</sup>. Et non tardavit puer facere verbum, quia beneplacuit in filia Jacobi; et ille honoratus prae omnibus domus patris sui. 19<sup>ESD</sup>. Und der Jüngling zögerte nicht, solches zu tun, denn er hatte Wohlgefallen an der Tochter Jakobs; und er war geehrt vor allen im Haus seines Vaters. 19<sup>LUD</sup>. Und der Jüngling zögerte nicht nach diesem Worte zu tun; denn er hatte Lust an Jakobs Tochter, und war vor allen geehrt (verherrlicht) im Hause seines Vaters.

20<sup>ESL</sup>. Et venit Chamor, et Shechem filius illius ad portam urbis suae, et locuti ad viros urbis suae, dicendo, 20<sup>ESD</sup>. Und Chamor kam, und Schechem sein Sohn, zu dem Tore ihrer Stadt, und redeten mit den Männern ihrer Stadt, und sprachen: 20<sup>LUD</sup>. Und Chamor kam und Schechem, sein Sohn, zum Tore ihrer Stadt und redeten mit den Männern ihrer Stadt<sup>287</sup> und sprachen:

21<sup>ESL</sup>. Viri illi pacifici ii cum nobis, et habitent in terra, et negotiando pervagentur eam, et terra ecce lata spatii coram illis, filias illorum accipiamus nobis ad feminas, et filias nostras demus

<sup>287</sup> 34,20: »Eine Stadt war in alten Zeiten nichts anderes als *eine* Familie eines Geschlechts (una gentis familia). Das Zusammenwohnen derer, die von derselben Familie waren, hieß Stadt.« (HG 4478).

illis. 21<sup>ESD</sup>. Diese Männer sind friedlich unter uns, und wollen im Lande wohnen, und ihr Geschäft treibend es durchziehen, und siehe, das Land liegt weit offen vor ihnen; ihre Töchter wollen wir uns zu Frauen nehmen, und unsere Töchter wollen wir ihnen geben. 21<sup>LUD</sup>. Diese Männer sind friedlich unter uns und wollen im Lande wohnen und darin handeln, und siehe, das Land ist weit zu beiden Seiten (hebr. Händen) vor ihnen. Lasset uns ihre Töchter uns zu Weibern nehmen und unsere Töchter ihnen geben.

22<sup>ESL</sup>. Verumtamen in hoc consentient nobis viri ad habitandum cum nobis, ad esse in populum unum, in circumcidi nobis omnem masculum, quemadmodum illi circumcisi. 22<sup>ESD</sup>. Doch nur so wollen uns die Männer willfahren, unter uns zu wohnen und ein Volk zu sein, wenn wir bei uns beschneiden alles Männliche, so wie sie beschnitten sind. 22<sup>LUD</sup>. Aber nur so wollen die Männer einwilligen bei uns zu wohnen und *ein* Volk zu werden, daß wir bei uns alles Männliche beschneiden, so wie sie beschnitten sind.

23<sup>ESL</sup>. Acquisitio illorum, et emptio illorum, et omnis bestia illorum, annon nobis illa? tantummodo consentiamus illis, et habitabunt cum nobis. 23<sup>ESD</sup>. Ihr Erworbenes und ihr Angekauftes und all ihr Vieh, wird es nicht uns gehören? nur lasset uns ihnen beistimmen, daß sie bei uns wohnen. 23<sup>LUD</sup>. Ihre Viehherden und ihr Angekauftes und all ihr Vieh, wird es nicht unser sein, wenn wir nur ihnen einwilligen, und sie werden bei uns wohnen?

24<sup>ESL</sup>. Et audiverunt ad Chamorem et ad Shechemum filium illius omnes egredientes portam urbis ejus, et circumciderunt omnem masculum, omnes egredientes portam urbis illius. 24<sup>ESD</sup>. Und es hörten auf Chamor und auf Schechem, seinen Sohn, alle, die ausgingen aus dem Tore seiner Stadt, und sie beschnitten alles Männliche, alle, die ausgingen aus dem Tore der Stadt. 24<sup>LUD</sup>. Und sie hörten auf Chamor und auf Schechem, seinen Sohn, alle, die von dem Tor seiner Stadt ausgingen, und ließen alles Männliche beschneiden, alles, das von dem Tor seiner Stadt ausging.

25<sup>ESL</sup>. Et factum in die tertio, in esse illos dolentes, et acceperunt duo filii Jacobi Shimeon et Levi, fratres Dinae, quisque gladium suum, et venerunt super urbem confidenter, et occiderunt omnem masculum. 25<sup>ESD</sup>. Und es geschah nach drei Tagen, als sie in Schmerzen waren, nahmen die beiden Söhne Jakobs, Schimeon und Levi, die Brüder Dinahs, jeder sein Schwert, und gingen kecken Mutes in die Stadt, und töteten alles Männliche. 25<sup>LUD</sup>. Und es geschah am dritten Tage, während sie in Schmerzen waren (hebr. da ihnen wehe war), nahmen zwei Söhne Jakobs, Simeon und Levi, Brüder Dinahs, jeder Mann sein Schwert und kamen kecklich (hebr. in Sicherheit)<sup>288</sup> in die Stadt und erwürgten alles Männliche.

26<sup>ESL</sup>. Et Chamorem et Shechemum filium illius occiderunt ad os gladii, et sumpserunt Dinam e domo Shechemi, et exiverunt. 26<sup>ESD</sup>. Auch Chamor und Schechem, seinen Sohn, töteten sie mit der Schärfe des Schwertes, und nahmen Dinah aus dem Hause Schechems und gingen davon. 26<sup>LUD</sup>. Und den Chamor und Schechem, seinen Sohn, erwürgten sie mit der Schärfe (hebr. mit dem Munde) des Schwertes und nahmen Dinah aus dem Hause Schechems und gingen hinaus.

27<sup>ESL</sup>. Filii Jacobi venerunt super confossos, et depraedati urbem, quod polluerint sororem suam. 27<sup>ESD</sup>. Auch die anderen Söhne Jakobs kamen über die Erschlagenen, und plünderten die Stadt, weil sie geschändet hatten ihre Schwester. 27<sup>LUD</sup>. Die Söhne Jakobs kamen über die Erschlagenen und beraubten die Stadt dafür, daß sie ihre Schwester geschändet (hebr. verunreinigt) hatten.

<sup>288</sup> 34,25: »drangen ungefährdet in die Stadt ein« (ZUR), überfielen ungefährdet die Stadt« (EIN), »kamen ungehindert gegen die Stadt« (ELB), »überfielen die friedliche Stadt« (LUT), »kamen in die ahnungslose Stadt« (KAT), »drangen in die Stadt ein, die nichts Böses ahnte« (MEN).

28<sup>ESL</sup>. Greges illorum, et armenta illorum, et asinos illorum, et quicquid in urbe, et quicquid in agro, sumpserunt. 28<sup>ESD</sup>. Ihre Herden, und ihre Rinder, und ihre Esel, und was in der Stadt, und was auf dem Feld war, nahmen sie. 28<sup>LUD</sup>. Ihr Kleinvieh und ihre Rinder und ihre Esel, und was in der Stadt war und was auf dem Felde war, nahmen sie.

29<sup>ESL</sup>. Et omnes opes illorum, et omnem infantem illorum, et feminas illorum captivarunt et depraedati, et omne quod in domo. 29<sup>ESD</sup>. Und alle ihre Reichtümer, und alle ihre Kinder, und ihre Frauen nahmen sie gefangen, und machten sie zur Beute, und alles, was im Hause war. 29<sup>LUD</sup>. Und all ihr Vermögen, und alle ihre Kindlein und ihre Weiber nahmen sie gefangen und raubten alles, was im Hause war.

30<sup>ESL</sup>. Et dixit Jacob ad Shimeon et ad Levi, Perturbastis me, ad fetere faciendum me habitatori terrae, Canaanaeo et Perizzaeo, et ego mortales numeri; et congregabuntur super me, et percutient me, et perdar ego et domus mea. 30<sup>ESD</sup>. Und Jakob sprach zu Schimeon und zu Levi: Ihr habt mich ins Unglück gebracht, und mich stinkend (d.h. verhaßt) gemacht bei den Bewohnern des Landes, den Kanaaniten und Peresiten, und ich (habe wenig) Leute an Zahl, und sie werden sich versammeln gegen mich, und werden mich schlagen, und ich werde vertilgt werden samt meinem Hause. 30<sup>LUD</sup>. Und Jakob sprach zu Simeon und zu Levi: Ihr habt mich zerrüttet, daß ich stinke bei dem Einwohner des Landes, bei dem Kanaaniter und dem Pherisiter. Und ich habe nur wenig Leute (hebr. Leute von Zahl). Und sie werden sich versammeln wider mich und mich schlagen, und ich und mein Haus werden vernichtet.

31<sup>ESL</sup>. Et dixerunt, An sicut meretricem faciet sororem nostram? 31<sup>ESD</sup>. Und sie sprachen: Soll man etwa wie eine Buhldirne behandeln unsere Schwester? 31<sup>LUD</sup>. Sie aber sagten: Soll man unsrer Schwester tun (hebr. machen) wie einer Buhlerin?

## GENESIS 35

1<sup>ESL</sup>. Et dixit DEUS ad Jacobum, Surge, ascende Bethalem, et commorare<sup>289</sup> ibi, et fac ibi<sup>290</sup> altare DEO viso ad te in fugiendo te a coram Esau fratre tuo. 1<sup>ESD</sup>. Und Gott sprach zu Jakob: Stehe auf, ziehe hinauf nach Bethel und verweile daselbst, und mache daselbst einen Altar dem Gott, der dir erschienen ist, als du flohest vor Esau, deinem Bruder. 1<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach zu Jakob: Mache dich auf, gehe hinauf nach Bethel und wohne (hebr. sitze) daselbst, und mache dort einen Altar dem Gotte, Der dir erschienen ist, da du vor deinem Bruder Esau flohest (hebr. entwichest).

2<sup>ESL</sup>. Et dixit Jacob ad domum suam, et ad omnes qui cum illo, Removete deos alienigenae, qui in medio vestri, et purificemini, et mutate vestes vestras. 2<sup>ESD</sup>. Und Jakob sprach zu seinem Hause, und zu allen, die mit ihm waren; Entfernt die fremden Götter, die in eurer Mitte sind, und reinigt euch, und wechselt eure Kleider. 2<sup>LUD</sup>. Und Jakob sprach zu seinem Hause und allen, die mit ihm waren: Nehmt weg die ausländischen Götter, die in eurer Mitte sind und reinigt euch und wechselt eure Gewänder.

3<sup>ESL</sup>. Et surgamus, et ascendamus Bethalem, et faciam ibi altare DEO respondenti mihi in die angustiae meae, et fuit mecum in via quam ambulavi. 3<sup>ESD</sup>. Und lasset uns aufstehen und hinauf nach Bethel ziehen, und ich will dort einen Altar machen dem Gott, der mich erhört hat am Tage meiner Angst, und mit mir war auf dem Wege, den ich gewandelt. 3<sup>LUD</sup>. Und wir wollen uns aufmachen und hinauf gen Bethel gehen; und dort will ich einen Altar machen dem Gotte, Der

<sup>289</sup> 35,1: »mane« [AC(au)]

<sup>290</sup> 35,1: »tibi« AC(e1)



mir geantwortet hat am Tage meiner Bedrängnis und mit mir war auf dem Wege, den ich wandelte.

4<sup>ESL</sup>. Et dederunt ad Jacobum omnes deos alienigenae, qui in manu illorum, et in aures quae in auribus illorum, et abscondidit illa Jacob sub quercu quae juxta Shechem. 4<sup>ESD</sup>. Und sie gaben Jakob alle fremden Götter, die in ihrer Hand, und die Ringe, die in ihren Ohren waren, und Jakob verbarg diese Dinge unter der Eiche, die neben Schechem (stand). 4<sup>LUD</sup>. Und sie gaben Jakob alle ausländischen Götter, die in ihrer Hand waren, und die Reife, die sie in ihren Ohren hatten und Jakob verbarg (hebr. legte sie hehlings) sie unter der Eiche<sup>291</sup>, die bei Schechem war.

5<sup>ESL</sup>. Et profecti sunt; et fuit terror DEI super urbes quae circumcirca illos, et non persecuti post filios Jacobi. 5<sup>ESD</sup>. Da brachen sie auf, und es war die Furcht Gottes über den Städten rings um sie her, daß sie nicht nachsetzten den Söhnen Jakobs. 5<sup>LUD</sup>. Und sie brachen auf, und das Entsetzen Gottes war über den Städten um sie her, so daß sie hinter den Söhnen Jakobs nicht nachsetzten.

6<sup>ESL</sup>. Et venit Jacob ad Luz, quae in terra Canaan, haec Bethel, ille et omnis populus qui cum illo. 6<sup>ESD</sup>. Und Jakob kam nach Luz im Lande Kanaan, das ist Bethel, er und das ganze Volk, das mit ihm war. 6<sup>LUD</sup>. Und Jakob kam nach Luz im Lande Kanaan, das ist Bethel, er und alles Volk, das mit ihm war.

7<sup>ESL</sup>. Et aedificavit ibi altare, et vocavit locum El-Bethel, quia ibi revelati ad illum dii, in fugiendo illo a coram fratre suo. 7<sup>ESD</sup>. Und er baute daselbst einen Altar, und nannte den Ort El-Bethel, weil daselbst Götter (Elohim) ihm geoffenbart worden, als er floh vor seinem Bruder. 7<sup>LUD</sup>. Und daselbst baute er einen Altar und nannte den Ort El-Bethel (d.h. Gott des Hauses Gottes), weil dort sich ihm Gott<sup>292</sup> offenbarte, als er vor seinem Bruder entwich.

8<sup>ESL</sup>. Et moriebatur Deborah nutrix Rebeccae, et sepeliebatur desubter Bethel sub quercu, et vocavit nomen ejus Allon Bacuth. 8<sup>ESD</sup>. Und Deborah starb, die Amme Rebeckas, und wurde begraben unterhalb Bethel, unter einer Eiche, und er nannte den Namen des Ortes Allon Bakuth (d.h. die Eiche der Klage)<sup>293</sup>. 8<sup>LUD</sup>. Und es starb Deborah, Rebekahs Amme, und ward unterhalb Bethel unter der Eiche begraben, und man nannte ihren Namen Allon Bachuth (d.h. Eiche des Weinens).

9<sup>ESL</sup>. Et visus DEUS ad Jacobum adhuc, in veniendo illo e Paddan Aram, et benedixit illi. 9<sup>ESD</sup>. Und es erschien Gott dem Jakob abermals, als er aus Paddan Aram kam, und segnete ihn. 9<sup>LUD</sup>. Und Gott erschien dem Jakob wieder, als er von Padan Aram gekommen war, und segnete ihn.

10<sup>ESL</sup>. Et dixit illi DEUS, Nomen tuum Jacob, non vocabitur nomen tuum amplius Jacob, quin immo Israel erit nomen tuum; et vocavit nomen illius Israel. 10<sup>ESD</sup>. Und Gott sprach zu ihm: Dein Name ist Jakob; aber dein Name soll nicht mehr Jakob genannt werden, sondern vielmehr Israel sei dein Name; und Er nannte seinen Namen Israel. 10<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach zu ihm: Dein Name ist Jakob; dein Name soll nicht mehr Jakob genannt werden, vielmehr Israel soll dein Name sein. Und Er nannte seinen Namen Israel.

11<sup>ESL</sup>. Et dixit illi DEUS, Ego DEUS Shaddai, fructificare et multiplicare, gens et coetus gentium erit e te, et reges e lumbis tuis exhibunt. 11<sup>ESD</sup>. Und Gott sprach zu ihm: Ich bin der Gott Schaddai; sei fruchtbar und vermehre dich; ein Volk und eine Sammlung von Völkern wird aus dir kommen, und Könige werden aus deinen Lenden hervorgehen. 11<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach zu

<sup>291</sup> 35,4: Hebr. »'ela«. »Weil die Eiche ein sehr hohes Alter erreicht, so bezeichnete sie das Immerwährende (quercus quia annosissima arbor ... significabat perpetuum)« (HG 4552).

<sup>292</sup> 35,7: Swe übs. »ha'älohim« hier mit dem Plural »dii« (Götter).

<sup>293</sup> 35,8: Hebr. »'allon bakut« bed. »Eiche des Weinens« (von bkh = weinen) wegen des letzten Lebewohls (ultimum vale) (HG 4565).

ihm: Ich bin der Gott Schaddai; sei fruchtbar und mehre dich, eine Völkerschaft und eine Versammlung von Völkerschaften soll von dir werden, und Könige sollen von deinen Hüften hervorgehen.

12<sup>ESL</sup>. Et terram quam dedi Abrahamo et Jischako, tibi dabo eam, et semini tuo post te dabo terram. 12<sup>ESD</sup>. Und das Land, das Ich Abraham und Jischak gegeben habe, will Ich dir geben, und deinem Samen nach dir will Ich das Land geben. 12<sup>LUD</sup>. Und das Land, daß Ich Abraham und Isaak gegeben, werde Ich dir geben, und deinem Samen nach dir werde Ich das Land geben.

13<sup>ESL</sup>. Et ascendit desuper illo DEUS in loco quo locutus cum illo. 13<sup>ESD</sup>. Und Gott fuhr auf von ihm an dem Orte, da Er mit ihm geredet hatte. 13<sup>LUD</sup>. Und Gott stieg von ihm auf an dem Ort, da Er mit ihm geredet hatte.

14<sup>ESL</sup>. Et statuit Jacobus statuam in loco quo locutus cum illo, statuam lapidis, et libavit super illam libamen, et fudit super illam oleum. 14<sup>ESD</sup>. Und Jakob errichtete eine Denksäule an dem Orte, an dem Er mit ihm geredet hatte, eine Denksäule von Stein, und spendete darüber das Trankopfer, und goß Öl darauf. 14<sup>LUD</sup>. Und Jakob stellte eine Denksäule<sup>294</sup> auf an dem Orte, da er mit Ihm geredet, eine Denksäule von Stein, und spendete darauf ein Trankopfer und goß Öl darauf.

15<sup>ESL</sup>. Et vocavit Jacob nomen loci ubi locutus cum illo DEUS, Bethel. 15<sup>ESD</sup>. Und Jakob nannte den Namen des Ortes, wo Gott mit ihm geredet hatte, Bethel. 15<sup>LUD</sup>. Und Jakob nannte den Namen des Ortes, da Gott mit ihm geredet hatte, Bethel.

16<sup>ESL</sup>. Et profecti a Bethel, et fuit adhuc tractus terrae ad veniendum Ephratam<sup>295</sup>, et peperit Rachel, et dura passa in pariendo illam. 16<sup>ESD</sup>. Und sie brachen auf von Bethel, und es war noch eine Strecke des Landes, bis man nach Ephrata kommt, und Rachel gebar, und litt Schweres bei der Geburt. 16<sup>LUD</sup>. Und von Bethel brachen sie auf, und es war noch eine Strecke Landes, bis man nach Ephrata kam, und Rachel gebar und litt Hartes bei der Geburt.

17<sup>ESL</sup>. Et factum in dura patiendo illam, in pariendo illam, et dixit illi obstetrix, Ne timeas, quia etiam hic tibi filius. 17<sup>ESD</sup>. Und es geschah in ihrem schweren Leiden, bei der Geburt, sprach zu ihr die Wehmutter: Fürchte dich nicht, denn du wirst auch diesen Sohn haben. 17<sup>LUD</sup>. Und es geschah, daß es ihr hart ward über der Geburt, da sprach die Wehmutter zu ihr: Fürchte dich nicht, denn auch dies ist dir ein Sohn.

18<sup>ESL</sup>. Et factum in exire animam illius quod moritura, et vocavit nomen illius Benoni; et pater illius vocavit illum Benjamin. 18<sup>ESD</sup>. Und es geschah, da ihr die Seele ausging, da sie im Sterben war, nannte sie seinen Namen Benoni; aber sein Vater nannte ihn Benjamin. 18<sup>LUD</sup>. Und es geschah, da ihr die Seele ausging, daß sie am Sterben war, da nannte sie seinen Namen Benoni

<sup>294</sup> 35,14: »Die Mazzeben, die in den alten Zeiten errichtet wurden, dienten entweder als Zeichen, als Zeugen oder zum Gottesdienst (zu kultischen Zwecken). Die Mazzeben, die kultischen Zwecken dienten, wurden gesalbt und waren dann heilig. Dort fanden auch ihre Kultfeiern statt, somit in Tempeln, in Hainen, in Wäldern unter Bäumen und an anderen Orten. Dieses Ritual erhielt seine Bedeutung (repraesentativum) daher, dass in den ältesten Zeiten Steine als Grenzen zwischen den Familien der Geschlechter (inter gentium familias) aufgestellt wurden, um sie nicht zu überschreiten und Böses zu tun ... Das war bei ihnen eine Völkerrecht (jus gentium).« (HG 4580).

<sup>295</sup> 35,16: AC(e1) hat »Euphratam«

(d.h. Sohn meines Schmerzes)<sup>296</sup>, sein Vater aber nannte ihn Benjamin (d.h. Sohn der Rechten)<sup>297</sup>.

19<sup>ESL</sup>. Et moriebatur Rachel, et sepeliebatur in via Ephrath, haec Bethlehem. 19<sup>ESD</sup>. Und Rachel starb, und wurde begraben auf dem Wege nach Ephrata, das ist Bethlehem. 19<sup>LUD</sup>. Und Rachel starb und ward begraben auf dem Wege nach Ephrata, das ist Bethlehem<sup>298</sup>.

20<sup>ESL</sup>. Et statuit Jacob statuum super sepulcrum illius, haec statua sepulcri Rachelis, usque ad hodie. 20<sup>ESD</sup>. Und Jakob errichtete eine Denksäule auf ihrem Grabe, das ist das Grabmal Rachels bis auf diesen Tag. 20<sup>LUD</sup>. Und Jakob stellte eine Denksäule über ihrem Grabe auf, das ist die Denksäule von Rachels Grab bis auf diesen Tag.

21<sup>ESL</sup>. Et profectus Israel, et tetendit tentorium suum ab ultra turrim Eder. 21<sup>ESD</sup>. Und Israel brach auf und spannte sein Zelt auf, jenseits des Turmes Eder. 21<sup>LUD</sup>. Und Israel brach auf und schlug sein Zelt auf jenseits des Migdal Eder (d.h. Turm der Herde).

22<sup>ESL</sup>. Et factum in residendo Israel in terra hac, et ivit Reuben, et cubuit cum Bilhah concubina patris sui, et audivit Israel. Et fuerunt filii Jacobi duodecim. 22<sup>ESD</sup>. Und es geschah, während Israel verweilte in diesem Lande, ging Ruben hin und lag bei Bilha, dem Keksweibe seines Vaters, und Israel hörte es. 22<sup>LUD</sup>. Und es geschah, da Israel in diesem Lande wohnte, da ging Ruben hin und lag bei Bilhah, dem Keksweibe seines Vaters, und Israel hörte es. Jakob aber hatte zwölf Söhne.

23<sup>ESL</sup>. Filii Leae; primogenitus Jacobi Reuben, et Shimeon, et Levi, et Jehudah, et Jisaschar, et Zebulun. 23<sup>ESD</sup>. Und Jakob hatte zwölf Söhne. Die Söhne Leahs: der Erstgeborene Jakobs, Ruben, und Schimeon, und Levi und Jehudah, und Jisaschar, und Sebulon. 23<sup>LUD</sup>. Die Söhne Leahs: Der Erstgeborene Jakobs: Ruben und Simeon, und Levi und Judah und Isaschar und Sebulon.

24<sup>ESL</sup>. Filii Rachelis, Joseph et Benjamin. 24<sup>ESD</sup>. Die Söhne Rachels: Joseph und Benjamin. 24<sup>LUD</sup>. Die Söhne Rachels: Joseph und Benjamin.

25<sup>ESL</sup>. Et filii Bilhae ancillae Rachelis, Dan et Naphthali. 25<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Bilhas, der Magd Rachels: Dan und Naphtali. 25<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Bilhahs, der Dienstmagd Rachels: Dan und Naphthali.

26<sup>ESL</sup>. Et filii Zilpae ancillae Leae, Gad et Asher: hi filii Jacobi, qui nati illi in Paddan Aram. 26<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Silpahs, der Magd Leahs: Gad und Ascher, dies sind die Söhne Jakobs, die ihm geboren waren in Paddan Aram. 26<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Silpahs, Leahs Dienstmagd: Gad und Ascher. Dies sind die Söhne Jakobs, die ihm in Padan Aram geboren wurden.

27<sup>ESL</sup>. Et venit Jacob ad Jischakum patrem suum, Mamre Kiriath Arba, haec Chebron, ubi peregrinatus Abraham et Jischak. 27<sup>ESD</sup>. Und Jakob kam zu Jischak, seinem Vater, nach Mamre (bei) Kiriath Arba, d.i. Chebron, wo Abraham und Jischak Fremdlinge waren. 27<sup>LUD</sup>. Und Jakob kam zu Isaak, seinem Vater, nach Mamre bei Kiriath Arba, das ist Chebron, woselbst Abraham und Isaak sich aufgehalten.

28<sup>ESL</sup>. Et fuerunt dies Jischaki centum anni et octoginta anni. 28<sup>ESD</sup>. Und es waren die Tage Jischaks hundert Jahre und achtzig Jahre. 28<sup>LUD</sup>. Und es waren Isaaks Tage hundert Jahre und achtzig Jahre.

<sup>296</sup> 35,18: Hebr. »bän 'oni« bed. »Sohn der Trauer« bzw. nach Swe »Sohn meines Schmerzes oder meiner Trauer (filium doloris seu luctus mei)« (HG 4591).

<sup>297</sup> 35,18: Hebr. »binjamin« bed. »Sohn der Rechten (filium dextrae)« (HG 4592). »Nur aus dieser Stelle leitet man alttestamentlich die Bedeutung »Glück« von jamin ab« (See II/2,451).

<sup>298</sup> 35,19: Bei Bethlehem war »die Grenze des Landes Benjamin« (HG 4592).

29<sup>ESL</sup>. Et exspiravit Jischak, et mortuus est, et collectus ad populos suos, senex et satur dierum; et sepeliverunt illum Esau et Jacob filii illius. 29<sup>ESD</sup>. Und Jischak hauchte seine Seele aus und starb, und ward versammelt zu seinen Völkern, alt und lebenssatt; und es begruben ihn Esau und Jakob, seine Söhne. 29<sup>LUD</sup>. Und Isaak verschied und starb und ward zu seinen Völkern versammelt, alt und an Tagen satt. Und es begruben ihn Esau und Jakob, seine Söhne.

## GENESIS 36

1<sup>ESL</sup>. Et hae nativitates Esavi, ipse Edom. 1<sup>ESD</sup>. Und dies (sind) die Geburten (d.i. die Nachkommen) Esaus, welcher ist Edom. 1<sup>LUD</sup>. Und dies sind die Geburten Esaus, das ist Edom.

2<sup>ESL</sup>. Esau accepit feminas suas e filiabus Canaan, Adam filiam Elonis Chittaei, et Oholibamam filiam Anae filiae Zibeonis Chivaei. 2<sup>ESD</sup>. Esau nahm seine Frauen von den Töchtern Kanaans, Adah, die Tochter Elons, des Chittäers, und Oholibamah, die Tochter Anahs, der Tochter Zibeons, des Chiväers. 2<sup>LUD</sup>. Esau nahm seine Weiber von den Töchtern Kanaans: Adah, die Tochter Elons, des Chethiters und Oholibamah, Tochter Anahs, Tochter des Zibeon, des Chiviters.

3<sup>ESL</sup>. Et Basematham filiam Jishmaelis, sororem Nebaioth. 3<sup>ESD</sup>. Und Basemath, die Tochter Jischmaels, die Schwester Nebajoths. 3<sup>LUD</sup>. Und Basemath eine Tochter Ismaels, Schwester des Nabajoth.

4<sup>ESL</sup>. Et peperit Adah Esavo Eliphazum, et Basemath peperit Reuelem. 4<sup>ESD</sup>. Und Adah gebar dem Esau Eliphas, und Basemath gebar Reguel. 4<sup>LUD</sup>. Und Adah gebar dem Esau Eliphas und Basemath gebar Reguel.

5<sup>ESL</sup>. Et Oholibamah peperit Jeushum, et Jaelam, et Korachum; hi filii Esavi qui nati ei in terra Canaan. 5<sup>ESD</sup>. Und Oholibamah gebar Jeusch, und Jaelam, und Korach; dies die Söhne Esaus, die ihm geboren wurden im Lande Kanaan. 5<sup>LUD</sup>. Und Oholibamah gebar Jeusch und Jaelam und Korach. Dies sind die Söhne Esaus, die ihm im Lande Kanaan geboren wurden.

6<sup>ESL</sup>. Et accepit Esau feminas suas, et filios suos, et filias suas, et omnes animas domus suae, et acquisitionem suam, et omnem bestiam suam, et omnem emptionem suam, quae acquisivit in terra Canaan, et ivit ad terram a coram Jacobo fratre suo. 6<sup>ESD</sup>. Und Esau nahm seine Frauen, und seine Söhne, und seine Töchter, und alle Seelen seines Hauses, und seinen Erwerb, und all sein Vieh, und all seinen Besitz, was er sich erworben im Lande Kanaan, und ging in ein Land fern von Jakob, seinem Bruder. 6<sup>LUD</sup>. Und Esau nahm seine Weiber und seine Söhne und sein Töchter und alle Seelen seines Hauses, und sein Besitztum und all sein Vieh, und all sein Erkaufes, das er im Lande Kanaan gewonnen, und ging in ein Land, hinweg von Jakob, seinem Bruder.

7<sup>ESL</sup>. Quia fuit conquisitio eorum multa prae habitare simul, et non potuit terra peregrinationum eorum ferre eos a coram acquisitionibus eorum. 7<sup>ESD</sup>. Denn es war ihre Habe zu viel, als daß sie beisammen wohnen mochten, und es konnte das Land ihrer Pilgerschaften sie nicht tragen wegen ihrer Erwerbungen (d.i. ihres großen Besitzes wegen). 7<sup>LUD</sup>. Denn ihrer Habe war zu viel, als daß sie beisammen hätten wohnen (hebr. sitzen) können; und das Land ihrer Wanderungen vermochte nicht, wegen ihrer Viehherden sie zu tragen.

8<sup>ESL</sup>. Et habitavit Esau in monte Seir; Esau ipse Edom. 8<sup>ESD</sup>. Und Esau wohnte auf dem Berge Seir, Esau, welcher ist Edom. 8<sup>LUD</sup>. Und Esau wohnte (hebr. saß) auf dem Berge Seir; Esau, das ist Edom.

9<sup>ESL</sup>. Et hae nativitates Esavi patris Edomi in monte Seir. 9<sup>ESD</sup>. Und dies die Geburten Esaus, des Vaters Edoms (d.i. der Edomiter) auf dem Berge Seir. 9<sup>LUD</sup>. Und dies sind die Geburten Esaus, des Vaters von Edom auf dem Berge Seir.

10<sup>ESL</sup>. Haec nomina filiorum Esavi; Eliphaz filius Adae uxoris Esavi; Reuel filius Basemath uxoris Esavi. 10<sup>ESD</sup>. Dies die Namen der Söhne Esaus: Eliphaz, der Sohn der Adah, der Gattin Esaus; Reguel, der Sohn der Basemath, der Gattin Esaus. 10<sup>LUD</sup>. Dies sind die Namen der Söhne Esaus: Eliphaz, Sohn von Adah, Esaus Weib; Reguel, Sohn von Basemath, Esaus Weib.

11<sup>ESL</sup>. Et fuerunt filii Eliphazi, Teman, Omar, Zepho, et Gaetam, et Kenaz. 11<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Eliphaz waren: Theman, Omar, Zepho, und Geatham, und Kenas. 11<sup>LUD</sup>. Und die Söhne des Eliphaz waren Theman, Omar, Zepho und Gaetham und Kenas.

12<sup>ESL</sup>. Et Timna fuit concubina Eliphazo filio Esavi, et peperit Eliphazo Amalekum; hi filii Adae uxoris Esavi. 12<sup>ESD</sup>. Und Thimna war Kepsweib für Eliphaz, den Sohn Esaus, und gebar dem Eliphaz Amalek; dies die Söhne der Adah, der Gattin Esaus. 12<sup>LUD</sup>. Und Thimna war Kepsweib des Eliphaz, des Sohnes Esaus, und gebar dem Eliphaz Amalek. Dies sind die Söhne von Adah, Esaus Weib.

13<sup>ESL</sup>. Et hi filii Reuelis, Nachath et Zerach, Shammah, et Mizzah; hi fuerunt filii Basemath uxoris Esavi. 13<sup>ESD</sup>. Und dies die Söhne Reguels: Nachath und Serach, Schammah und Missa, dies waren die Söhne der Basemath, der Gattin Esaus. 13<sup>LUD</sup>. Und das sind die Söhne Reguels: Nachath und Serach, Schammah und Missah. Dies waren die Söhne Basemaths, Esaus Weib.

14<sup>ESL</sup>. Et hi fuerunt filii Oholibamae filiae Anae, filiae Zibeonis, uxoris Esavi, et peperit Esavo Jeushum, et Jaelam, et Korach. 14<sup>ESD</sup>. Und dies waren die Söhne der Oholibamah, der Tochter Anahs, der Tochter Zibeons, der Gattin Esaus, und sie gebar dem Esau Jeusch, und Jaelam, und Korach. 14<sup>LUD</sup>. Und dies waren die Söhne Oholibamahs, der Tochter Anahs, der Tochter Zibeons, Esaus Weib. Und sie gebar dem Esau Jeusch und Jaelam und Korach.

15<sup>ESL</sup>. Hi duces filiorum Esavi, filii Eliphazi primogeniti Esavi, dux Teman, dux Omar, dux Zepho, dux Kenaz. 15<sup>ESD</sup>. Dies die Herzoge (oder Stammesfürsten) der Söhne Esaus: Söhne Eliphaz, des Erstgeborenen Esaus: Herzog Theman, Herzog Omar, Herzog Zepho, Herzog Kenas. 15<sup>LUD</sup>. Dies waren die Stammhäupter der Söhne Esaus: Die Söhne von Eliphaz, dem Erstgeborenen Esaus: das Stammhaupt Theman, das Stammhaupt Omar, das Stammhaupt Zepho, das Stammhaupt Kenas.

16<sup>ESL</sup>. Dux Korach, dux Gaetam, dux Amalek; hi duces Eliphazi in terra Edom; hi filii Adae. 16<sup>ESD</sup>. Herzog Korach, Herzog Gaetham, Herzog Amalek; dies die Herzoge Eliphaz im Lande Edom; dies die Söhne der Adah. 16<sup>LUD</sup>. Das Stammhaupt Korach, das Stammhaupt Gaetham, das Stammhaupt Amalek. Dies die Stammhäupter des Eliphaz im Lande Edom. Dies sind die Söhne Adahs.

17<sup>ESL</sup>. Et hi filii Reuelis filii Esavi, dux Nahath, dux Zerach, dux Shammah, dux Mizzah; hi duces Reuelis in terra Edom; hi filii Basemath uxoris Esavi. 17<sup>ESD</sup>. Und dies die Söhne Reguels, des Sohnes Esaus: Herzog Nachath, Herzog Serach, Herzog Schammah, Herzog Missa; dies die Herzoge Reguels im Lande Edom; dies die Söhne der Basemath, der Gattin Esaus. 17<sup>LUD</sup>. Und das sind die Söhne Reguels, des Sohnes Esaus: Das Stammhaupt Nachath, das Stammhaupt Serach, das Stammhaupt Schammah, das Stammhaupt Missah. Dies sind die Stammhäupter Reguels im Lande Edom. Dies die Söhne von Basemath, Esaus Weib.

18<sup>ESL</sup>. Et hi filii Oholibamae uxoris Esavi, dux Jeush, dux Jaelam, dux Korach; hi duces Oholibamae filiae Anae uxoris Esavi. 18<sup>ESD</sup>. Und dies die Söhne der Oholibamah, der Gattin Esaus: Herzog Jeusch, Herzog Jaelam, Herzog Korach; dies die Herzoge der Oholibamah, der

Tochter Anahs, der Gattin Esaus. 18<sup>LUD</sup>. Und das sind die Söhne Oholibamahs, Esaus Weib: Das Stammhaupt Jeusch, das Stammhaupt Jaelam, das Stammhaupt Korach. Dies die Stammhäupter Oholibamahs, der Tochter Anahs, Esaus Weib.

19<sup>ESL</sup>. Hi filii Esavi, et hi duces illorum, ipse Edom. 19<sup>ESD</sup>. Dies die Söhne Esaus, und dies ihre Herzoge; jener aber ist Edom. 19<sup>LUD</sup>. Das sind die Söhne Esaus, und das ihre Stammhäupter, er ist Edom.

20<sup>ESL</sup>. Hi filii Seir Choritae habitatores terrae, Lotan, et Shobal, et Zibeon, et Anah. 20<sup>ESD</sup>. Dies die Söhne Seirs, des Choriters, Bewohner des Landes: Lotan, und Schobal, und Zibeon, und Anah. 20<sup>LUD</sup>. Das sind die Söhne Seirs, des Horiten, die das Land bewohnen: Lotan und Schobal und Zibeon und Anah.

21<sup>ESL</sup>. Et Dishon, et Ezer, et Dishan, hi duces Choritae filii Seir in terra Edom. 21<sup>ESD</sup>. Und Dischon, und Ezer, und Dischan; dies die Herzoge des Choriters, des Sohnes Seirs, im Lande Edom. 21<sup>LUD</sup>. Und Dischon und Ezer und Dischan. Dies die Stammhäupter des Horiten, die Söhne Seirs im Lande Edom.

22<sup>ESL</sup>. Et fuerunt filii Lotanis, Chori et Hemam; et soror Lotanis Timna. 22<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Lotans waren: Chori und Hemam, und die Schwester Lotans Timna. 22<sup>LUD</sup>. Und Lotans Söhne waren Hori und Hemam und die Schwester Lotans war Timna.

23<sup>ESL</sup>. Et hi filii Shobalis, Alvan, et Manahath, et Ebal, Shepho et Onam. 23<sup>ESD</sup>. Und dies die Söhne Schobals: Alvan und Manachath, und Ebal, Schepho und Onam. 23<sup>LUD</sup>. Und das sind die Söhne Schobals: Alwan, und Manachath, und Ebal, Schepho und Onam.

24<sup>ESL</sup>. Et hi filii Zibeonis, et Aiah et Anah; hic Anah qui invenit mulos in deserto, in pascendo illo asinos Zibeoni patri suo. 24<sup>ESD</sup>. Und dies die Söhne Zibeons: Ajah und Anah; dies ist der Anah, der die Maulesel fand in der Wüste, da er die Esel weidete Zibeon, seinem Vater. 24<sup>LUD</sup>. Und das sind die Söhne Zibeons: Ajah, und Anah. Dies ist der Anah, der in der Wüste die Maulesel<sup>299</sup> fand, als er die Esel seines Vaters Zibeon weidete.

25<sup>ESL</sup>. Et hi filii Anae; Dishan, et Oholibamah filia Anae. 25<sup>ESD</sup>. Und dies die Söhne Anahs: Dischan, und Oholibamah, die Tochter Anahs. 25<sup>LUD</sup>. Und das sind die Söhne Anahs: Dischon und Oholibamah war Anahs Tochter.

26<sup>ESL</sup>. Et hi filii Dishonis; Hemdan, et Eshban, et Jithran, et Cheran. 26<sup>ESD</sup>. Und dies die Söhne Dischons: Chemdan, und Eschban, und Jithran, und Cheran. 26<sup>LUD</sup>. Und das sind die Söhne Dischons: Chemdan und Eschban, und Jithran und Cheran.

27<sup>ESL</sup>. Hi filii Ezer, Bilhan et Zaavan et Akan. 27<sup>ESD</sup>. Dies die Söhne Ezers: Bilhan, und Saavan, und Akan. 27<sup>LUD</sup>. Das sind die Söhne Ezers: Bilhan und Saawan und Akan.

28<sup>ESL</sup>. Hi filii Dishanis, Uz et Aran. 28<sup>ESD</sup>. Dies die Söhne Dischans: Uz und Aran. 28<sup>LUD</sup>. Das sind die Söhne Dischans: Uz und Aran.

29<sup>ESL</sup>. Hi duces Choritae; dux Lotan, dux Shobal, dux Zibeon, dux Anah. 29<sup>ESD</sup>. Dies die Herzoge des Choriters: Herzog Lotan, Herzog Schobal, Herzog Zibeon, Herzog Anah. 29<sup>LUD</sup>. Das sind die Stammhäupter des Horiten: Das Stammhaupt Lotan, das Stammhaupt Schobal das Stammhaupt Zibeon, das Stammhaupt Anah.

30<sup>ESL</sup>. Dux Dishon, dux Ezer, dux Dishan; hi duces Choritae quoad duces illorum in terra Seir. 30<sup>ESD</sup>. Herzog Dischon, Herzog Ezer, Herzog Dischan; dies die Herzoge des Choriters, betreffend

<sup>299</sup> 36,24: Das Wort »jemim« ist »bisher ungedeutet« (See II/2,463). SShm und Swe haben »Maulesel (mulus)« und folgen damit den Targumim und der jüdischen Tradition (HAL 397).

ihre Herzoge im Lande Seir. 30<sup>LUD</sup>. Das Stammhaupt Dischon, das Stammhaupt Ezer, das Stammhaupt Dischan: Dies die Stammhäupter des Horiten nach ihren Stammhäuptern im Lande Seir.

31<sup>ESL</sup>. Et hi reges qui regnarunt in terra Edom, ante regnare regem filiis Israelis. 31<sup>ESD</sup>. Und dies die Könige, die regierten im Lande Edom, bevor regierte ein König über die Söhne Israels. 31<sup>LUD</sup>. Und das sind die Könige, die im Lande Edom regierten, ehe ein König über die Söhne Israel regierte.

32<sup>ESL</sup>. Et regnavit in Edom, Bela filius Beoris, et nomen civitatis illius Dinhabah. 32<sup>ESD</sup>. Und es regierte in Edom Bela, der Sohn Beors, und der Name seiner Stadt Dinhabah. 32<sup>LUD</sup>. Und in Edom regierte Bela, der Sohn Beors, und der Name seiner Stadt war Dinhabah.

33<sup>ESL</sup>. Et mortuus Bela, et regnavit loco illius Johab filius Zerach e Bozrah. 33<sup>ESD</sup>. Und Bela starb, und es regierte an seiner Statt Jobab, der Sohn Serachs, von Bozrah. 33<sup>LUD</sup>. Und Bela starb, und an seiner Statt regierte Jobab, der Sohn Serachs aus Bozrah.

34<sup>ESL</sup>. Et mortuus Johab, et regnavit loco illius Chusham, e terra Temanitarum. 34<sup>ESD</sup>. Und Jobab starb, und es regierte an seiner Statt Chuscham, vom Land der Themaniter. 34<sup>LUD</sup>. Und Jobab starb, und statt seiner regierte Chuscham aus dem Lande der Themaniter.

35<sup>ESL</sup>. Et mortuus Chusham, et regnavit loco illius Hadad filius Bedad, qui percussit Midianem in agro Moabi et nomen civitatis illius Avith. 35<sup>ESD</sup>. Und Chuscham starb, und es regierte an seiner Statt Hadad, der Sohn Bedads, der den Midian schlug im Felde Moabs, und der Name seiner Stadt Avith. 35<sup>LUD</sup>. Und Chuscham starb, und an seiner Statt regierte Hadad, der Sohn Bedads, der Midjan schlug in dem Gefilde Moabs, und der Name seiner Stadt war Awith.

36<sup>ESL</sup>. Et mortuus Nadad, et regnavit loco illius Samlah e Masrekah. 36<sup>ESD</sup>. Und Hadad starb, und es regierte an seiner Statt Samlah von Masrekah. 36<sup>LUD</sup>. Und Hadad starb, und es regierte an seiner Statt Samlah aus Masrekah.

37<sup>ESL</sup>. Et mortuus Samlah, et regnavit loco illius Shaul e Rechoboth fluvii. 37<sup>ESD</sup>. Und Samlah starb, und es regierte an seiner Statt Saul von Rechoboth am Flusse. 37<sup>LUD</sup>. Und Samlah starb, und an seiner Statt regierte Schaul aus Rechoboth am Flusse.

38<sup>ESL</sup>. Et mortuus Shaul, et regnavit loco illius Baal-chanan filius Achbor. 38<sup>ESD</sup>. Und Saul starb, und es regierte an seiner Statt Baal-Chanan, der Sohn Achbors. 38<sup>LUD</sup>. Und Schaul starb, und es regierte statt seiner Baal Chanan, der Sohn Achbors.

39<sup>ESL</sup>. Et mortuus Baal-chanan filius Achbor, et regnavit loco illius Hadar, et nomen civitatis illius Pau; et nomen uxoris illius Mehetabel, filia Matred filiae Mezahab. 39<sup>ESD</sup>. Und Baal-Chanan, der Sohn Achbors, starb, und es regierte an seiner Statt Hadar, und der Name seiner Stadt war Pau, und der Name seiner Gattin Mehetabel, die Tochter Matreds, der Tochter Mesahabs. 39<sup>LUD</sup>. Und Baal Chanan, der Sohn Achbors, starb, und es regierte statt seiner Hadar, und der Name seiner Stadt war Pau, und der Name seines Weibes war Mehetabeel, Tochter der Matred, die eine Tochter Mesahabs war.

40<sup>ESL</sup>. Et haec nomina ducum Esavi, quod familias illorum, quoad loca illorum, in nominibus illorum; dux Timna, dux Alvah, dux Jetheth; 40<sup>ESD</sup>. Und dies die Namen der Herzoge Esaus, betreffend ihre Familien, betreffend ihre Orte, in ihren Namen: Herzog Thimnah, Herzog Alvah, Herzog Jetheth. 40<sup>LUD</sup>. Und das sind die Namen der Stammhäupter Esaus nach ihren Familien, nach ihren Orten, bei ihren Namen: Stammhaupt Thimna, Stammhaupt Alvah, Stammhaupt Jetheth.

41<sup>ESL</sup>. Dux Oholibamah, dux Elah, dux Pinon; 41<sup>ESD</sup>. Herzog Oholibamah, Herzog Elah, Herzog Pinon. 41<sup>LUD</sup>. Stammhaupt Oholibamah, Stammhaupt Elah, Stammhaupt Pinon.

42<sup>ESL</sup>. Dux Kenaz, dux Teman, dux Mibzar; 42<sup>ESD</sup>. Herzog Kenas, Herzog Theman, Herzog Mibzar. 42<sup>LUD</sup>. Stammhaupt Kenas, Stammhaupt Theman, Stammhaupt Mibzar.

43<sup>ESL</sup>. Dux Magdiel, dux Iram; hi duces Edomi, quoad habitationes illorum, in terra possessionis illorum, ipse Esau pater Edomi. 43<sup>ESD</sup>. Herzog Magdiel, Herzog Iram; dies die Herzoge Edoms, betreffend ihre Wohnungen, im Lande ihres Besitztums; Esau aber ist der Vater Edoms. 43<sup>LUD</sup>. Stammhaupt Magdiel, Stammhaupt Iram. Dies sind die Stammhäupter Edoms nach ihren Wohnsitzen in dem Lande ihres Eigentums. Das ist Esau, der Vater Edoms.

### GENESIS 37

1<sup>ESL</sup>. Et habitavit Jacob in terra peregrinationum patris sui in terra Canaan. 1<sup>ESD</sup>. Und Jakob wohnte im Lande der Pilgerschaften seines Vaters, im Lande Kanaan. 1<sup>LUD</sup>. Und Jakob wohnte (hebr. saß) im Lande der Wanderungen seines Vaters, im Lande Kanaan.

2<sup>ESL</sup>. Hae nativitates Jacobi; Joseph filius septendecim annorum fuit pascens cum fratribus suis gregem, et is puer, cum filiis Bilhae et cum filiis Zilpae, feminarum patris sui: et adduxit Joseph malam famam illorum ad patrem illorum. 2<sup>ESD</sup>. Dies die Geburten Jakobs: Joseph, ein Sohn von siebzehn Jahren, war weidend mit seinen Brüdern die Herde, und er ein Knabe, mit den Söhnen der Bilha, und mit den Söhnen der Silpa, der Frauen seines Vaters; und Joseph brachte ihr böses Gerücht zu ihrem Vater. 2<sup>LUD</sup>. Das sind die Geburten<sup>300</sup> Jakobs. Joseph war siebzehn Jahre alt (hebr. ein Sohn von 17 Jahren), er war mit seinen Brüdern ein Hirte beim Kleinvieh. Und der Junge war bei den Söhnen der Bilhah und den Söhnen Silpahs, der Weiber seines Vaters, und Joseph brachte das böse Gerede von ihnen herein zu ihrem Vater.

3<sup>ESL</sup>. Et Israel amavit Josephum prae omnibus filiis suis, quia filius senectutum is ei, et fecit ei tunicam variorum colorum. 3<sup>ESD</sup>. Und Israel hatte den Joseph lieber, als alle seine Söhne, weil er der Sohn seiner Greisenjahre, und er machte ihm einen bunten Rock. 3<sup>LUD</sup>. Und Israel liebte Joseph mehr denn alle seine Söhne, weil er der Sohn seines Alters war, und machte ihm einen 'bunten Rock'<sup>301</sup>.

4<sup>ESL</sup>. Et viderunt fratres ejus quod eum amavit pater illorum prae omnibus fratribus ejus, et oderunt eum, et non potuerunt loqui ei ad pacem. 4<sup>ESD</sup>. Da seine Brüder sahen, daß ihn ihr Vater lieber hatte, als alle seine Brüder, haßten sie ihn, und konnten nicht mit ihm reden zum Frieden. 4<sup>LUD</sup>. Und seine Brüder sahen, daß ihr Vater ihn mehr als alle seine Brüder liebte, und sie haßten ihn, 'und vermochten nicht im Frieden mit ihm reden'<sup>302</sup>.

5<sup>ESL</sup>. Et somniavit Joseph somnium, et indicavit fratribus suis, et addiderunt adhuc odisse illum. 5<sup>ESD</sup>. Und Joseph träumte einen Traum, und sagte ihn seinen Brüdern an; und sie haßten ihn

<sup>300</sup> 37,2: Die Formel »Das sind die Geburten« bezieht sich auf »das, was folgt (illa quae sequuntur)« (HG 4668), aber nicht auf »genealogische Geburten (nativitates genealogicae)« (HG 4668). »Es ist freilich schon längst aufgefallen, daß durch diese Verbindung mit Erzählungsstoffen der ursprüngliche Sinn des Wortes toledot, das ursprünglich etwa »Geschlechterfolge«, noch genauer »Zeugungen« bedeutet, stark ausgeweitet, wo nicht geradezu gesprengt wird.« (vRad 285).

<sup>301</sup> 37,3: Hebr. »ketonät passim«. ZUR und EIN »einen Ärmelrock«. MEN »ein langes Ärmelkleid«. ELB »einen bunten Leibrock«. LUT »einen bunten Rock«. KAT »einen besonderen Leibrock«. Zu »passim« bemerkt See III,18: »Eine sichere Deutung ist zur Zeit nicht möglich«.

<sup>302</sup> 37,4: Man kann entweder übersetzen »sie ertrugen sein freundliches Reden nicht« oder »sie vermochten nicht friedlich mit ihm zu reden« (vRad 287).



darum noch mehr. 5<sup>LUD</sup>. Und Joseph träumte einen Traum, und sagte ihn seinen Brüdern an, und sie haßten ihn noch mehr.

6<sup>ESL</sup>. Et dixit ad illos, Audite quaeso somnium hoc quod somniavi. 6<sup>ESD</sup>. Und er sprach zu ihnen: hört doch diesen Traum, den ich geträumt habe. 6<sup>LUD</sup>. Und er sprach zu ihnen: Höret doch diesen Traum, den ich geträumt habe.

7<sup>ESL</sup>. Et ecce nos manipulantes manipulos in medio agri, et ecce surrexit manipulus meus, et etiam constitit, et ecce circumdederunt manipuli vestri, et incurvaverunt se manipulo meo. 7<sup>ESD</sup>. Und siehe, wir banden Garben inmitten des Feldes, und siehe, meine Garbe stand auf, und blieb auch stehen, und siehe rings herum waren eure Garben, und bückten sich vor meiner Garbe. 7<sup>LUD</sup>. Und siehe, wir banden Garben (hebr. garbten Garben) inmitten des Feldes, und siehe, es richtete sich auf meine Garbe und stand aufrecht, und siehe, eure Garben umgaben sie und verbeugten sich vor meiner Garbe.

8<sup>ESL</sup>. Et dixerunt ei fratres ejus, An regnando regnabis super nos? si dominando dominaberis in nos? et addiderunt adhuc odisse eum super somnia ejus, et super verba ejus. 8<sup>ESD</sup>. Da sagten zu ihm seine Brüder: wirst du regieren, ja regieren über uns? solltest du herrschen, ja herrschen über uns? Und sie haßten ihn noch mehr ob seinen Träumen und ob seinen Worten. 8<sup>LUD</sup>. Und seine Brüder sprachen zu ihm: Du willst wohl gar über uns regieren (hebr. regierend regieren), willst du über uns herrschen (hebr. herrschend herrschen)? und sie haßten ihn noch mehr ob seinen Träumen und ob seinen Worten.

9<sup>ESL</sup>. Et somniavit adhuc somnium alterum, et narravit illud fratribus suis, et dixit, Ecce somniavi somnium adhuc, et ecce sol et luna, et undecim stellae incurvantes se mihi. 9<sup>ESD</sup>. Und er träumte noch einen anderen Traum, und erzählte ihn seinen Brüdern und sprach: siehe, ich habe noch einen Traum geträumt, und siehe, die Sonne und der Mond und elf Sterne bückten sich vor mir. 9<sup>LUD</sup>. Und er träumte noch einen anderen Traum und erzählte ihn seinen Brüdern. Und er sprach: Siehe, ich träumte noch einen Traum, und siehe, die Sonne und der Mond und elf Sterne verbeugten sich vor mir.

10<sup>ESL</sup>. Et narravit ad patrem suum, et ad fratres suos, et increpavit eum pater ejus, et dixit ei, Quid somnium hoc quod somniasti? an veniendo veniemus ego et mater tua, et fratres tui, ad incurvandum nos tibi terram? 10<sup>ESD</sup>. Und er erzählte es seinem Vater und seinen Brüdern. Da schalt ihn sein Vater, und sprach zu ihm: was ist das für ein Traum, den du geträumt hast? werden wir kommen, ja kommen, ich und deine Mutter und deine Brüder, uns zu bücken vor dir auf die Erde? 10<sup>LUD</sup>. Und er erzählte es seinem Vater und seinen Brüdern; sein Vater aber bedräuete ihn und sagte zu ihm: Was soll es mit diesem Traume, den du geträumt hast? Sollen wir, ich und deine Mutter und deine Brüder kommen und uns vor dir zu Erde verbeugen?

11<sup>ESL</sup>. Et inviderunt ei fratres ejus; et pater ejus custodivit verbum. 11<sup>ESD</sup>. Und es beneideten ihn seine Brüder, und sein Vater bewahrte das Wort. 11<sup>LUD</sup>. Und seine Brüder beneideten ihn; sein Vater aber behielt das Wort.

12<sup>ESL</sup>. Et iverunt fratres ejus ad pascendum gregem patris illorum in Shechem. 12<sup>ESD</sup>. Und seine Brüder gingen zu weiden die Herde ihres Vaters in Schechem. 12<sup>LUD</sup>. Und seine Brüder gingen das Kleinvieh ihres Vaters zu weiden in Schechem.

13<sup>ESL</sup>. Et dixit Israel ad Josephum, Nonne fratres tui pascentes in Shechem? vade et mittam te ad illos, et dixit ei, Ecce me. 13<sup>ESD</sup>. Da sprach Israel zu Joseph: sind nicht deine Brüder weidend in Schechem? gehe, und ich will dich zu ihnen senden; und er sprach zu ihm: siehe, da bin ich. 13<sup>LUD</sup>. Und Israel sprach zu Joseph: Sind nicht deine Brüder auf der Weide in Schechem? Gehe, und ich will dich zu ihnen senden. Und er sprach zu ihm: Siehe, hier bin ich (hebr. siehe mich).

14<sup>ESL</sup>. Et dixit ei, Vade quaeso, vide pacem fratrum tuorum, et pacem gregis, et reduc mihi verbum; et misit eum e valle Chebronis, et venit Shechemum. 14<sup>ESD</sup>. Und er sprach zu ihm: gehe doch und siehe nach dem Frieden (d.h. Befinden) deiner Brüder, und nach dem Frieden der Herde, und bringe mir zurück das Wort; und er sandte ihn aus dem Tale Chebrons, und er kam gen Schechem. 14<sup>LUD</sup>. Und er sprach zu ihm: Geh doch und sieh, wie es deinen Brüdern geht (hebr. den Frieden deiner Brüder)<sup>303</sup>, und wie es mit dem Kleinvieh geht (hebr. den Frieden des Kleinviehs) und bring mir das Wort zurück. Und er sandte ihn aus dem Talgrunde Chebron und er kam nach Schechem.

15<sup>ESL</sup>. Et invenit eum vir, et ecce errans in agro, et interrogavit eum vir, dicendo, Quid quaeris? 15<sup>ESD</sup>. Da fand ihn ein Mann, und siehe, er ging irre im Felde; und es fragte ihn der Mann sprechend: was suchst du? 15<sup>LUD</sup>. Und es fand ihn ein Mann, und siehe, er wanderte auf dem Felde umher. Und der Mann fragte ihn und sprach: Was suchest du?

16<sup>ESL</sup>. Et dixit, Fratres meos ego quaerens, indica quaeso mihi, ubi illi pascentes. 16<sup>ESD</sup>. Und er sprach: meine Brüder suche ich, zeige mir doch an, wo sie weiden. 16<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Meine Brüder suche ich. Sage mir doch an, wo sie auf der Weide sind.

17<sup>ESL</sup>. Et dixit vir, Profecti abhinc, quia audivi dicentes, Eamus Dothanem; et ivit Joseph post fratres suos, et invenit illos in Dothan. 17<sup>ESD</sup>. Und der Mann sprach: weggezogen sind sie von da, denn ich habe gehört, wie sie sagten: laßt uns gehen gen Dothan; da ging Joseph seinen Brüdern nach, und fand sie in Dothan. 17<sup>LUD</sup>. Und der Mann sagte ihm: Sie sind von hier aufgebrochen; denn ich hörte sie sagen: Wir wollen nach Dothan gehen. Und Joseph ging seinen Brüdern nach und fand sie in Dothan<sup>304</sup>.

18<sup>ESL</sup>. Et viderunt eum e longinquo, et antequam appropinquavit ad illos, et machinati sunt ei ad mori faciendum eum. 18<sup>ESD</sup>. Und sie sahen ihn von ferne, und ehe er nahe zu ihnen kam, da machten sie gegen ihn den Anschlag, ihn zu töten. 18<sup>LUD</sup>. Und sie sahen ihn von ferne, und ehe er ihnen nahe kam, faßten sie den Anschlag (hebr. handelten sie trüglich) wider ihn, ihn zu töten.

19<sup>ESL</sup>. Et dixerunt vir ad fratrem suum, Ecce dominus somniorum iste venit. 19<sup>ESD</sup>. Und sagten ein jeder zu seinem Bruder, siehe, der Herr der Träume kommt. 19<sup>LUD</sup>. Und sie sprachen der eine zum anderen (der Mann zu seinem Bruder): Siehe, da kommt dieser Traummeister.

20<sup>ESL</sup>. Et nunc ite et occidamus eum, et mittamus eum in unam fovearum, et dicamus, Fera mala comedit eum; et videbimus quid erunt somnia ejus. 20<sup>ESD</sup>. Und nun, wohlan, laßt uns ihn erwürgen, und ihn in eine der Gruben werfen, und sagen: ein böses Wild hat ihn gefressen, und wir wollen sehen, was seine Träume sein werden. 20<sup>LUD</sup>. Und nun kommet (hebr. gehet), laßt uns ihn erwürgen und in eine der Gruben werfen und sagen: Ein böses, wildes Tier hat ihn gefressen, und wir wollen sehen, was aus seinen Träumen wird.

21<sup>ESL</sup>. Et audivit Reuben, et eripuit eum e manu illorum, et dixit, Non percutiamus eum, anima. 21<sup>ESD</sup>. Da es Ruben hörte, entriß er ihn aus ihrer Hand, und sprach: wir wollen ihn nicht schlagen an seinem Leben. 21<sup>LUD</sup>. Und Ruben hörte dies und wollte ihn aus ihrer Hand erretten, und sprach: Wir wollen ihm nicht an die Seele gehen (hebr. schlagen).

22<sup>ESL</sup>. Et dixit ad illos Reuben, Ne effundatis sanguinem, mittite eum ad foveam illam quae in deserto, et manum ne mittatis in eum; propterea ut eriperet eum e manu illorum, ad

<sup>303</sup> 37,14: Wörtlich: »Sehe nach dem Frieden deiner Brüder«. Hebr. »shalom« bed. auch »Wohlbefinden (salus)« oder »wie es steht (quomodo se habet)« (HG 4712).

<sup>304</sup> 37,17: Dothan ist »als alte kanaanäische Stadt schon in ägyptischen Quellen des 2. Jahrtausend belegt« und »ist identisch mit dem heutigen tell dotan nördlich von Samarien.« (vRad 288).

reducendum eum ad patrem ejus. 22<sup>ESD</sup>. Und Ruben sprach zu ihnen: vergießet nicht Blut, werfet ihn in jene Grube, die in der Wüste, und legt die Hand nicht an ihn; darum, daß er ihn entreißen wollte aus ihrer Hand, ihn zurückzubringen zu seinem Vater. 22<sup>LUD</sup>. Und Ruben sprach zu ihnen: Vergießet nicht Blut, werfet ihn in die Grube dort in der Wüste, strecket (hebr. sendet) aber eure Hand nicht aus gegen ihn; auf daß er ihn aus ihrer Hand errette, um ihn zu seinem Vater zurückzubringen.

23<sup>ESL</sup>. Et factum sicut venit Josephus ad fratres suos, et exuebant Josephum tunica sua, tunica variorum colorum quae super eum. 23<sup>ESD</sup>. Und es geschah, als Joseph kam zu seinen Brüdern, da entkleideten sie Joseph seines Rockes, des buntfarbigen Rockes, den er trug. 23<sup>LUD</sup>. Und es geschah, da Joseph zu seinen Brüdern kam, zogen sie dem Joseph seinen Rock, den buntfarbigen Rock aus, den er anhatte;

24<sup>ESL</sup>. Et sumpserunt eum, et miserunt eum in foveam, et fovea vacua, nulla in illa aqua. 24<sup>ESD</sup>. Und sie nahmen ihn und warfen ihn in die Grube, und die Grube war leer, kein Wasser darin. 24<sup>LUD</sup>. Und sie nahmen ihn und warfen ihn in die Grube; die Grube aber war leer, kein Wasser war darin.

25<sup>ESL</sup>. Et sederunt ad comedendum panem, et sustulerunt oculos suos, et viderunt, et ecce comitatus Jishmaelitarum venit e Gilead, et cameli illorum ferentes aromata, et resinam, et stacten, euntes ad deferendum ad Aegyptum. 25<sup>ESD</sup>. Und sie setzten sich, das Brot zu essen, und hoben ihre Augen auf und sahen, und siehe, ein Wanderzug (Karawane) von Jischmaelitern kam aus Gilead, und ihre Kamele trugen Gewürze, und Harz und Stakte (Cadanum), es zu bringen nach Ägypten. 25<sup>LUD</sup>. Und sie setzten sich, das Brot zu essen, und hoben ihre Augen auf und sahen, und siehe, ein Wanderzug Ismaeliten kam von Gilead; und ihre Kamele trugen 'Gewürze und Balsam und Stakte<sup>305</sup>, und sie gingen, sie hinab nach Ägypten zu bringen.

26<sup>ESL</sup>. Et dixit Jehudah ad fratres suos, Quid lucri quod occidamus fratrem nostrum, et obtegamus sanguinem ejus? 26<sup>ESD</sup>. Und Jehudah sprach zu seinen Brüdern: was Gewinn ist es, daß wir erwürgen unseren Bruder, und verheimlichen sein Blut? 26<sup>LUD</sup>. Und Judah sprach zu seinen Brüdern: Welchen Gewinn haben wir davon, daß wir unseren Bruder erwürgen und sein Blut verbergen?

27<sup>ESL</sup>. Ite et vendamus eum Jishmaelitis, et manus nostra ne sit in eum, quia frater noster caro nostra is; et auscultarunt fratres illius. 27<sup>ESD</sup>. Wohlan, laßt uns ihn verkaufen den Jischmaelitern, und unsere Hand sei nicht an ihm, denn er ist unser Bruder, unser Fleisch; und es gehorchten seine Brüder. 27<sup>LUD</sup>. Kommt (hebr. gehet) lasset uns ihn an die Ismaeliten verkaufen; und unsre Hand sei nicht an ihm; denn er ist unser Bruder, unser Fleisch ist er; und seine Brüder hörten auf ihn.

28<sup>ESL</sup>. Et transiverunt viri Midianitae negotiatores, et extraxerunt et ascendere fecerunt Josephum e fovea, et vendiderunt Josephum Jishmaelitis in viginti argenti; et adduxerunt

<sup>305</sup> 37,25: Hebr. »nekot« wird mit »Tragakant« (ZUR, EIN, ELB, MEN) und »kostbares Harz« (LUT) übs. »Tragant ist ein trockenes Exudat aus einer bestimmten stacheligen, strauchförmigen Astragalusart, die in mehreren Ländern des Mittleren Ostens, einschließlich Israel vorkommt.« (Zohary 195). Hebr. »z'eri« wird mit »Mastix« (ZUR, EIN, MEN), »Balsamharz« (ELB) und »Balsam« (LUT) übs. Mastix ist das Harz der Mastix-Pistazienbäume (Pistacia lentiscus). Hebr. »lot'« wird mit »Ladanum« (ZUR, EIN, MEN, ELB) und »Myrrhe« (LUT) übs. Ladanum ist ein Harz, das im Mittelmeergebiet aus verschiedenen Arten von Zistrosen gewonnen wird. Im Sommer tritt unter Sonneneinwirkung das ölige Harz aus den Blättern und Zweigen, als würde die Pflanze schwitzen. »Tragakanth, eine gummiartige Absonderung aus der Rinde des Astragalusstrauches, war als Heilmittel im Altertum hoch geschätzt. Auch Mastix und Ladanum sind Harzprodukte und fanden vor allem medizinische Verwendung (»Balsam«).« (vRad 289). »Bei den Alten wurden bei ihren heiligen Kulthandlungen (in cultu eorum sacro) wohlriechende und duftende Stoffe gebraucht, daher ihr Weihrauch und sonstiges Räucherwerk. Außerdem wurden diese Stoffe den Ölen, mit denen sie gesalbt wurden, beigemischt« (HG 4748).

Josephum Aegyptum. 28<sup>ESD</sup>. Und es gingen vorüber die Männer, die midianitischen Handelsleute; da zogen sie heraus und ließen heraufkommen Joseph aus der Grube, und verkauften Joseph den Jischmaelitem um zwanzig Silberlinge; und diese brachten Joseph nach Ägypten. 28<sup>LUD</sup>. Und die midianitischen Männer, die Händler, zogen daher; sie aber zogen Joseph heraus und brachten ihn herauf aus der Grube, und verkauften Joseph an die Ismaeliten um zwanzig Silberlinge; und sie brachten Joseph nach Ägypten.

29<sup>ESL</sup>. Et rediit Reuben ad foveam, et ecce nullus Joseph in fovea: et discidit vestes suas. 29<sup>ESD</sup>. Und Ruben kam wieder zu der Grube, und siehe, Joseph war nicht in der Grube; da zerriß er seine Kleider. 29<sup>LUD</sup>. Und Ruben kehrte nach der Grube zurück, und siehe: kein Joseph war in der Grube; und er zerriß seine Kleider;

30<sup>ESL</sup>. Et rediit ad fratres suos, et dixit, Natus non amplius, et ego quo ego venio? 30<sup>ESD</sup>. Und kam wieder zu seinen Brüdern, und sprach: Der Knabe ist nicht mehr, und ich, wohin komme ich? 30<sup>LUD</sup>. Und er kehrte zu seinen Brüdern zurück und sprach: Das Kind ist nicht mehr da. Und ich, wohin komme ich?

31<sup>ESL</sup>. Et sumpserunt tunicam Josephi, et mactarunt hircum caprarum, et intinxerunt tunicam in sanguine. 31<sup>ESD</sup>. Und sie nahmen den Rock Josephs, und schlachteten einen Ziegenbock, und tauchten den Rock in das Blut. 31<sup>LUD</sup>. Sie aber nahmen Josephs Rock und schlachteten einen Bock von den Ziegen, und tauchten den Rock in das Blut.

32<sup>ESL</sup>. Et miserunt tunicam variorum colorum, et adduxerunt ad patrem illorum, et dixerunt, Hanc invenimus, agnosce quaeso an tunica filii tui haec, si non. 32<sup>ESD</sup>. Und schickten den buntfarbigen Rock, und brachten ihn zu ihrem Vater, und sprachen: Diesen haben wir gefunden, erkenne doch, ob dies der Rock deines Sohnes ist, oder nicht. 32<sup>LUD</sup>. Und sie sandten den buntfarbigen Rock fort und brachten ihn zu ihrem Vater und sagten: Diesen haben wir gefunden! besieh ihn doch, ob es deines Sohnes Rock ist, oder nicht.

33<sup>ESL</sup>. Et agnovit illum, et dixit, Tunica filii mei, fera mala comedit eum, discerpendo discerptus est Joseph. 33<sup>ESD</sup>. Und er erkannte ihn, und sprach: Der Rock meines Sohnes (ist es)! ein böses Wild hat ihn gefressen, zerrissen, ja zerrissen ist Joseph. 33<sup>LUD</sup>. Und er erkannte ihn und sprach: Es ist der Rock meines Sohnes, ein böses, wildes Tier hat ihn gefressen. Zerfleischt (hebr. zerfleischend wurde zerfleischt) ist Joseph.

34<sup>ESL</sup>. Et discidit Jacob vestes suas, et posuit saccum in lumbis suis, et luxit super filio suo diebus multis. 34<sup>ESD</sup>. Und Jakob zerriß seine Kleider, und legte einen Sack an seine Lenden, und trauerte ob seinem Sohne viele Tage. 34<sup>LUD</sup>. Und Jakob zerriß seine Gewänder und legte einen Sack um seine Lenden, und trauerte viele Tage um seinen Sohn.

35<sup>ESL</sup>. Et surrexerunt omnes filii ejus, et omnes filiae ejus, ad consolandum eum, et renuit ad consolandum se, et dixit, Quia descendam ad filium meum lugens sepulcrum; et flevit eum pater ejus. 35<sup>ESD</sup>. Da standen alle seine Söhne auf, und alle seine Töchter, ihn zu trösten, und er weigerte sich, sich trösten zu lassen, und sprach: ich werde hinabgehen zu meinem Sohne trauernd ins Grab; und es beweinte ihn sein Vater. 35<sup>LUD</sup>. Und alle seine Söhne und alle seine Töchter, machten sich auf, ihn zu trösten; aber er weigerte, sich trösten zu lassen und sprach: Ich will trauend in die Gruft (hebr. in die Hölle) hinabgehen zu meinem Sohne; und es beweinte ihn sein Vater.

36<sup>ESL</sup>. Et Midianitae vendiderunt eum ad Aegyptum Potiphari cubiculario Pharaonis, principi satellitum. 36<sup>ESD</sup>. Und die Midianiter verkauften ihn nach Ägypten an Potiphar, dem Kämmerer

Pharaos, dem Obersten der Trabanten. 36<sup>LUD</sup>. Die Midianiter<sup>306</sup> aber verkauften ihn nach Ägypten an Potiphar, einen Hofbeamten Pharaos, Obersten der Leibwachen.

### GENESIS 38<sup>307</sup>

1<sup>ESL</sup>. Et factum in tempore hoc, et descendit Jehudah ex fratribus suis, et declinavit usque ad virum Adullamitam, et nomen ejus Hirah. 1<sup>ESD</sup>. Und es geschah um diese Zeit, daß Jehudah hinabging von seinen Brüdern, und hinwegzog bis zu einem adullamitischen Mann, des Name war Chirah. 1<sup>LUD</sup>. Und es geschah um jene Zeit, daß Judah hinabging von seinen Brüdern, und sich zu einem adullamitischen<sup>308</sup> Manne abwandte, und sein Name war Chirah.

2<sup>ESL</sup>. Et vidit ibi Jehudah filiam viri Canaanitae, et nomen ejus Shua, et accepit illam et venit ad illam. 2<sup>ESD</sup>. Und Jehudah sah daselbst die Tochter eines kanaanitischen Mannes, und sein Name war Schua; und er nahm sie, und kam zu ihr. 2<sup>LUD</sup>. Und dort sah Judah die Tochter eines kanaanitischen Mannes, dessen Name Schua war und er nahm sie und kam zu ihr.

3<sup>ESL</sup>. Et concepit et peperit filium, et vocavit<sup>309</sup> nomen ejus Er. 3<sup>ESD</sup>. Und sie empfing und gebar einen Sohn, und er nannte seinen Namen Er. 3<sup>LUD</sup>. Und sie empfing und gebar einen Sohn, und er nannte seinen Namen Er.

4<sup>ESL</sup>. Et concepit adhuc et peperit filium, et vocavit<sup>[s. zu v. 3]</sup> nomen ejus Onan. 4<sup>ESD</sup>. Und sie empfing abermals, und gebar einen Sohn, und sie nannte seinen Namen Onan. 4<sup>LUD</sup>. Und sie empfing wieder und gebar einen Sohn, und sie nannte seinen Namen Onan.

5<sup>ESL</sup>. Et addidit adhuc et peperit filium, et vocavit<sup>[s. zu v. 3]</sup> nomen ejus Shelah; et fuit in Kezib in parere illam eum. 5<sup>ESD</sup>. Und sie tat noch hinzu, und gebar einen Sohn, und nannte seinen Namen Schelah; und er war in Kesib, da sie ihn gebar. 5<sup>LUD</sup>. Und sie gebar wieder (hebr. fuhr fort und gebar) einen Sohn, und sie nannte seinen Namen Schelah; und er<sup>310</sup> war in Chesib, da sie ihn gebar.

6<sup>ESL</sup>. Et accepit Jehudah mulierem Ero primogenito suo, et nomen illius Tamar. 6<sup>ESD</sup>. Und Jehudah nahm ein Weib für Er, seinen Erstgeborenen, und ihr Name war Thamar. 6<sup>LUD</sup>. Und Judah nahm dem Er seinem Erstgeborenen ein Weib, und ihr Name war Thamar.

7<sup>ESL</sup>. Et fuit Er primogenitus Jehudae malus in oculis JEHOVAE, et mori fecit eum JEHOVAH. 7<sup>ESD</sup>. Und Er, der Erstgeborene Jehudahs, war böse in den Augen Jehovahs, und es tötete ihn Jehovah. 7<sup>LUD</sup>. Und Er, Judahs Erstgeborener, war böse in den Augen Jehovahs, und Jehovah ließ ihn sterben.

<sup>306</sup> 37,36: Nach Vers 36 bringen die Midianiter Josef nach Ägypten, nach Vers 28 aber die Ismaeliter (See III,35). Zu Vers 36 merkt Swe an: »Oben in Vers 28 hieß es, Josef sei von den Midianitern aus der Grube gezogen, aber an die Ismaeliter verkauft worden. Daher möchte es scheinen, er habe von keinen anderen als von den Ismaelitern in Ägypten verkauft werden können. Dass er aber nicht von den Ismaelitern, sondern von den Midianitern verkauft wurde, geschah aus dem folgenden Grund: ...« (HG 4788, siehe auch HG 4756). Swe geht also davon aus, dass die Midianiter Josef in Ägypten verkauften. Im Anschluss an 39,1 gibt Swe noch einmal eine Erklärung des Widerspruchs: »Das Historische widerspricht sich nicht. Denn von den Midianitern heißt es, sie hätten Josef aus der Grube gezogen [37,28]. Folglich wurde er von ihnen den Ismaelitern übergeben, die ihn nach Ägypten brachten. Somit haben ihn (letztlich) die Midianiter, weil sie ihn den nach Ägypten ziehenden Ismaelitern übergeben hatten, nach Ägypten verkauft.« (HG 4968).

<sup>307</sup> Kapitel 38 handelt »von den Ursprüngen des Stammes Juda« (HG 4818).

<sup>308</sup> 38,1: »Adullam lag an der Grenze des Erbteils von Juda (Jos 15,35).« (HG 4816). Kanaanäische Königsstadt (RecBL 22).

<sup>309</sup> 38,3: AC(au) fügt »(ille)« in Vers 3 und »(illa)« in den Versen 4 und 5 [Position mit »s. zu v. 3« gekennzeichnet] ein, um zu zeigen, dass das hebräische männlich bzw. weiblich ist.

<sup>310</sup> 38,5: MT hat »wehaja« (und er war); daher haben ELB ZUR EIN »Juda«. LXX liest »wehi« (und sie); daher haben KAT LUT MEN »sie«.

8<sup>ESL</sup>. Et dixit Jehudah ad Onan, Veni ad uxorem fratris tui, et leviratum praesta illi, et excita semen fratri tuo. 8<sup>ESD</sup>. Und Jehudah sprach zu Onan: komme zum Weibe deines Bruders, und leiste ihr die Schwagerpflicht, und erwecke Samen deinem Bruder. 8<sup>LUD</sup>. Und Judah sprach zu Onan: Komm zu dem Weibe deines Bruders und leiste ihr die Schwagerpflicht, und erwecke (hebr. laß erstehen) Samen deinem Bruder.

9<sup>ESL</sup>. Et novit Onan quod non sibi esset semen, et fuit, cum venit ad uxorem fratris sui, et perdidit ad terram, ut non daret semen fratri suo. 9<sup>ESD</sup>. Und Onan wußte, daß der Same nicht sein eigen sein sollte, und es geschah, wenn er kam zum Weibe seines Bruders, verdarb er es zur Erde, um nicht Samen zu geben seinem Bruder. 9<sup>LUD</sup>. Und Onan wußte, daß der Same nicht sein eigen sein sollte, und es geschah, als er zu dem Weibe seines Bruders kam, da verdarb er ihn auf die Erde, um seinem Bruder keinen Samen zu geben.

10<sup>ESL</sup>. Et fuit malum in oculis JEHOVAE quod fecit, et mori fecit etiam eum. 10<sup>ESD</sup>. Und es war böse in den Augen Jehovahs, was er tat, und Er ließ auch ihn sterben. 10<sup>LUD</sup>. Und es war böse in den Augen Jehovahs, was er tat; und Er ließ auch ihn sterben.

11<sup>ESL</sup>. Et dixit Jehudah Tamari nurui suae, Mane vidua domo patris tui, usque adolescit Shelah filius meus, quia dixit, Forte moriatur etiam hic, sicut fratres ejus; et ivit Tamar, et mansit domo patris sui. 11<sup>ESD</sup>. Da sprach Jehudah zu Thamar, seiner Schnur: bleibe Witwe im Hause deines Vaters, bis groß wird Schelah, mein Sohn; denn er sprach: sonst möchte auch dieser sterben, wie seine Brüder. Da ging Thamar und blieb im Hause ihres Vaters. 11<sup>LUD</sup>. Und Judah sprach zu Thamar, seiner Schnur: Bleib (hebr. sitze) Witwe im Hause deines Vaters, bis Schelah, mein Sohn, groß geworden ist; denn er sprach: Sonst könnte auch er sterben, wie seine Brüder. Und Thamar ging und blieb (hebr. saß) in ihres Vaters Haus.

12<sup>ESL</sup>. Et multiplicati dies, et moriebatur filia Shuae uxor Jehudae, et consolatus Jehudah, et ascendit ad tonsores gregis sui, is et Hirah socius ejus Adullamita, Timnatham. 12<sup>ESD</sup>. Und es wurden der Tage viel, da starb die Tochter Schuas, das Weib Jehudahs, und Jehudah tröstete sich und ging hinauf zu den Scherern seiner Schafherde, er und Chirah, sein Genosse, der Adullamiter, gen Thimnath. 12<sup>LUD</sup>. Und es wurden der Tage viel, und es starb die Tochter Schuas, Judahs Weib; und Judah tröstete sich, und ging hinauf zu den Scherern seines Kleinviehs er und Chirah, sein Genosse, der Adullamite, nach Thimnath.

13<sup>ESL</sup>. Et indicatum Tamari, dicendo, Ecce socer tuus ascendit Timnatham ad tondendum gregem suum. 13<sup>ESD</sup>. Da wurde der Thamar angesagt: siehe, dein Schwäher geht hinauf gen Thimnath, zu scheren seine Herde. 13<sup>LUD</sup>. Und es ward der Thamar angesagt, sprechend: Siehe, dein Schwäher geht hinauf gen Thimnath, sein Vieh zu scheren.

14<sup>ESL</sup>. Et removit vestes viduitatis suae a super se, et obtexit in peplo, et operuit se; et sedit in ostio fontium, qui super via Timnatham; quia vidit quod adolevit Shelah, et illa non data ei in mulierem. 14<sup>ESD</sup>. Und sie legte die Kleider ihrer Witwenschaft ab, und bedeckte sich mit einem Schleier, und verhüllte sich, und setzte sich an die Pforte der Quellen, die auf dem Weg gen Thimnath war, denn sie sah, daß Schelah groß geworden war, und sie ihm nicht gegeben wurde zum Weibe. 14<sup>LUD</sup>. Und sie legte die Kleider ihrer Witwenschaft ab von ihr und bedeckte sich mit einem Schleier<sup>311</sup> und verhüllte sich und setzte sich an den Eingang zu Enajim (d.h. Doppelquelle), die auf dem Wege nach Thimnath ist; denn sie sah, daß Schelah groß geworden und sie ihm nicht zum Weibe gegeben ward.

---

<sup>311</sup> 38,14: »Wenn die Bräute sich zum ersten Mal dem Bräutigam näherten, bedeckten sie sich mit einem Schleier.« (HG 4859).

15<sup>ESL</sup>. Et vidit illam Jehudah, et reputabat illam meretricem, quia obtexit facies suas. 15<sup>ESD</sup>. Da sah sie Jehudah, und er hielt sie für eine Hure, weil sie bedeckt hatte ihr Angesicht. 15<sup>LUD</sup>. Und Judah sah sie und dachte, sie wäre eine Buhlerin; denn sie hatte ihr Gesicht bedeckt.

16<sup>ESL</sup>. Et declinavit ad illam ad viam, et dixit, Da quaeso veniam ad te; quia non novit quod nurus ejus illa; et dixit, Quid das mihi quod venias ad me? 16<sup>ESD</sup>. Und er wendete sich zu ihr am Wege, und sprach: erlaube doch, daß ich komme zu dir; denn er wußte nicht, daß sie seine Schnur war; und sie sprach: was gibst du mir, daß du zu mir kommst? 16<sup>LUD</sup>. Und er wandte sich ab zu ihr am Wege und sprach: Laß mich doch zu dir kommen; denn er wußte nicht, daß sie seine Schnur war. Sie aber sagte: Was gibst du mir, daß du zu mir kommst?

17<sup>ESL</sup>. Et dixit, Ego mittam haedum caprarum de grege; et dixit, Si des arrhabonem usque ad mittere te. 17<sup>ESD</sup>. Und er sprach: ich will senden ein Ziegenböcklein von der Herde; und sie sprach: wenn du ein Pfand gibst, bis daß du es sendest. 17<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Ich will dir ein Ziegenböcklein von dem Kleinvieh senden; sie aber sagte: Wenn du ein Pfand gibst, bis du es sendest.

18<sup>ESL</sup>. Et dixit, Quae arrhabo quam dabo tibi? et dixit, Sigillum tuum, panniculum tuum, et baculum tuum qui in manu tua; et dedit illi, et venit ad illam, et concepit ei. 18<sup>ESD</sup>. Und er sprach: welches ist das Pfand, das ich dir geben soll? und sie sprach: deinen Siegelring und deine Schnur und deinen Stab, der in deiner Hand; und er gab es ihr, und kam zu ihr, und sie empfing von ihm. 18<sup>LUD</sup>. Und er sagte: Was ist das Pfand, das ich dir geben soll? Und sie sprach: Deinen Siegelring<sup>312</sup> und deine Schnur<sup>313</sup> und deinen Stab, der in deiner Hand ist; und er gab sie ihr und kam zu ihr; und sie empfing von ihm.

19<sup>ESL</sup>. Et surrexit, et ivit, et removit peplum suum a super se, et induit vestes viduitatis suae. 19<sup>ESD</sup>. Und sie stand auf und ging, und legte ihren Schleier ab, und zog die Kleider ihrer Witwenschaft an. 19<sup>LUD</sup>. Sie aber machte sich auf und ging und legte ihren Schleier ab von ihr und zog die Kleider ihrer Witwenschaft an.

20<sup>ESL</sup>. Et misit Jehudah haedum caprarum in manu socii sui Adullamitae, ad accipiendum arrhabonem e manu mulieris, et non invenit illam. 20<sup>ESD</sup>. Und Jehudah sandte das Ziegenböcklein durch die Hand seines Genossen, des Adullamiters, zu empfangen das Pfand aus der Hand des Weibes, aber er fand sie nicht. 20<sup>LUD</sup>. Und Judah sandte das Ziegenböcklein durch die Hand seines Genossen, den Adullamiten, um das Pfand von der Hand des Weibes zu holen, fand sie aber nicht.

21<sup>ESL</sup>. Et interrogavit viros loci illius, dicendo, Ubi scortum illud in fontibus super via? et dixerunt, Non fuit ibi scortum. 21<sup>ESD</sup>. Da fragte er die Männer ihres Ortes, und sprach: wo ist jene Buhlerin bei den Quellen an dem Wege? und sie sagten: es ist keine Buhlerin daselbst gewesen. 21<sup>LUD</sup>. Und er fragte die Männer ihres Ortes und sprach: Wo ist die Buhlpriesterin bei Enajim (d.h. Doppelquelle) am Wege; sie aber sagten: Es ist keine Buhlpriesterin dagewesen.

22<sup>ESL</sup>. Et reversus ad Jehudam, et dixit, Non inveni illam, et etiam viri loci dixerunt, Non fuit ibi scortum. 22<sup>ESD</sup>. Und er kam wieder zu Jehudah, und sprach: ich habe sie nicht gefunden, und auch die Männer des Ortes haben gesagt: es ist keine Buhlerin dort gewesen. 22<sup>LUD</sup>. Und er kehrte zu Judah zurück und sagte: Ich habe sie nicht gefunden, und auch die Männer des Ortes sagten: Es ist keine Buhlpriesterin dagewesen.

---

<sup>312</sup> 38,18: Durch den Siegelring »wurden in den alten Zeiten die Verordnungen bestätigt, weswegen er eigentlich diese Bestätigung (confirmatio) bezeichnet und die Bezeugung, dass es so ist.« (HG 4874).

<sup>313</sup> 38,18: Swe übs. hebr. »patil (Schnur)« mit »panniculus (ein Stückchen Tuch)«. Nach Swe gehört der »panniculus« zu den Dingen, »die man unter die Kleider rechnet«. Er bestand »aus zusammengewundenen Fäden (ex filis contortis)« (HG 4875).

23<sup>ESL</sup>. Et dixit Jehudah, Accipiat sibi, forte erimus contemptui, ecce misi haedum hunc, et tu non invenisti illam. 23<sup>ESD</sup>. Da sprach Jehudah: sie behalte es für sich, daß wir nicht etwa zur Verachtung werden; siehe, ich habe dieses Böcklein gesandt, aber du hast sie nicht gefunden. 23<sup>LUD</sup>. Judah aber sagte: Sie mag es zu sich nehmen, daß wir nicht verachtet werden. Siehe, ich habe dieses Böcklein gesandt und du hast sie nicht gefunden.

24<sup>ESL</sup>. Et fuit circiter a tribus mensibus, et indicatum Jehudae, dicendo, Scortata Tamar nurus tua, et etiam ecce gravida ad scortationes; et dixit Jehudah, Educite illam, et comburatur. 24<sup>ESD</sup>. Und es geschah etwa nach drei Monaten, da ward dem Jehudah gesagt: Tamar, deine Schnur, hat Buhlerei getrieben, und siehe, schwanger ist sie geworden durch Buhlerei. Da sprach Jehudah: führet sie hinaus, daß sie verbrannt werde. 24<sup>LUD</sup>. Und es geschah nach drei Monaten, daß man Judah ansagte und sprach: Deine Schnur Tamar hat gebuhlt, und siehe, sie hat auch von ihren Buhlereien empfangen. Und Judah sprach: Bringt sie heraus, daß sie verbrannt werde.

25<sup>ESL</sup>. Illa educta, et illa misit ad socerum suum, dicendo, Viro, cui haec, ego gravida, et dixit, Agnosce quaeso, cui sigillum et panniculus et baculus, haec. 25<sup>ESD</sup>. Da wurde sie hinausgeführt und schickte zu ihrem Schwäher und ließ ihm sagen: von dem Mann, dem dieses gehört, bin ich schwanger; und sprach: erkenne doch, wessen dieser Siegelring und diese Schnur und dieser Stab ist. 25<sup>LUD</sup>. Sie ward hinausgebracht und sie sandte an ihren Schwäher und sprach: Von dem Manne, dem dieses zugehört, hab ich empfangen. Und sie sprach: Besieh dir doch, wessen dieser Siegelring und diese Schnur und dieser Stab sind.

26<sup>ESL</sup>. Et agnovit Jehudah, et dixit, Justa prae me, quia propterea quod non dedi illam Shelae filio meo; et non addidit amplius cognoscere illam. 26<sup>ESD</sup>. Und Jehudah erkannte es und sprach: gerechter ist sie als ich, denn darum (widerfährt mir dieses), weil ich sie nicht gegeben habe Schelah, meinem Sohne; und hinfort erkannte er sie nicht mehr. 26<sup>LUD</sup>. Und Judah besah sie und sprach: Sie ist gerechter denn ich gewesen, weil ich sie nicht meinem Sohne Schelah gegeben; aber er erkannte sie hinfort nicht mehr.

27<sup>ESL</sup>. Et factum in tempore parere illam, et ecce gemini in utero illius. 27<sup>ESD</sup>. Und es geschah zur Zeit, da sie gebar, siehe, da waren Zwillinge in ihrem Leibe. 27<sup>LUD</sup>. Und es geschah zur Zeit, da sie gebar, und siehe, es waren Zwillinge in ihrem Leibe.

28<sup>ESL</sup>. Et factum in parere illam, et dedit manum, et accepit obstetrix, et ligavit super manu ejus dibaphum, dicendo, Hic exivit prius. 28<sup>ESD</sup>. Und es geschah, als sie gebar, da reichte (das Kind) eine Hand; da nahm die Wehmutter (dieselbe), und band um die Hand einen scharlachroten Faden, und sprach: dieser ist zuerst herausgekommen. 28<sup>LUD</sup>. Und es geschah, als sie gebar, daß einer eine Hand hergab. Und die Wehmutter nahm seine Hand und band Scharlach darum und sprach: *Der* ist zuerst herausgekommen.

29<sup>ESL</sup>. Et factum, sicut reducit manum suam, et ecce exivit frater ejus, et dixit, Quid rupisti super te rupturam? et vocavit nomen ejus Perez. 29<sup>ESD</sup>. Und es geschah, als es zurückzog seine Hand, siehe, da kam sein Bruder heraus, und sie sprach: was hast du deinetwegen einen Riß gerissen? und er nannte seinen Namen Perez. 29<sup>LUD</sup>. Und es geschah, da er seine Hand zurückzog, siehe, da kam sein Bruder heraus; und sie sprach: Was hast du für dich einen Durchbruch durchgebrochen? Und er nannte seinen Namen Perez (hebr. Durchbruch)<sup>314</sup>.

30<sup>ESL</sup>. Et postea exivit frater ejus, cujus super manu dibaphum, et vocavit nomen ejus Zerach. 30<sup>ESD</sup>. Und hernach kam heraus sein Bruder, um dessen Hand das Hellrote, und er nannte

<sup>314</sup> 38,29: Perez bedeutet in der Originalsprache »Riss (ruptura)« (HG 4927), hebr. »prz'«.



seinen Namen Serach. 30<sup>LUD</sup>. Und nachher kam sein Bruder heraus, an dessen Hand der Scharlach war, und er nannte seinen Namen Serach<sup>315</sup>.

## GENESIS 39

1<sup>ESL</sup>. Et Joseph descendere factus Aegyptum, et emit eum Potiphar cubicularius Pharaonis, princeps satellitum, vir Aegyptius, Jishmaelitarum, qui descendere fecerunt eum illuc. 1<sup>ESD</sup>. Und Joseph ward hinabgeführt gen Ägypten, und es kaufte ihn Potiphar, der Kämmerer Pharaos, der Oberste der Trabanten, ein ägyptischer Mann, aus der Hand der Jischmaeliter, die ihn dahin gebracht hatten. 1<sup>LUD</sup>. Und Joseph ward nach Ägypten hinabgebracht, und es kaufte ihn Potiphar, ein Hofbeamter Pharaos, Oberster der Leibwachen, ein ägyptischer Mann, aus der Hand der Ismaeliten, die ihn hinabgebracht hatten.

2<sup>ESL</sup>. Et fuit JEHOVAH cum Josepho, et fuit vir prosperans, et fuit in domo domini sui Aegyptii. 2<sup>ESD</sup>. Und Jehovah war mit Joseph, daß er war ein glücklicher Mann, und er war im Hause seines Herrn, des Ägypters. 2<sup>LUD</sup>. Und Jehovah war mit Joseph, und er war ein Mann, dem es gelang; und er war im Hause seines Herrn, des Ägypters.

3<sup>ESL</sup>. Et vidit dominus ejus quod JEHOVAH cum eo, et omne quod is faciens JEHOVAH prosperans in manu ejus. 3<sup>ESD</sup>. Und sein Herr sah, daß Jehovah mit ihm war, und alles, was er tat, Jehovah gedeihen ließ in seiner Hand. 3<sup>LUD</sup>. Und sein Herr sah, daß Jehovah mit ihm war und alles, was er tat, Jehovah in seiner Hand gelingen ließ.

4<sup>ESL</sup>. Et invenit Joseph gratiam in oculis ejus, et ministravit illi, et praefecit eum super domum suam, et quicquid erat illi dedit in manum ejus. 4<sup>ESD</sup>. Da fand Joseph Gnade in seinen Augen, und bediente ihn, und er setzte ihn über sein Haus, und alles, was er hatte, gab er in seine Hand. 4<sup>LUD</sup>. Und Joseph fand Gnade in seinen Augen, und er tat ihm Dienst. Und er bestellte ihn über sein Haus und alles, was er hatte, gab er in seine Hand.

5<sup>ESL</sup>. Et factum e quo praefecit eum in domo sua, et super omne quod erat illi, et benedixit JEHOVAH domui Aegypti propter Josephum; et fuit benedictio JEHOVAE in omni quod erat illi in domo et in agro. 5<sup>ESD</sup>. Und es geschah, seitdem er ihn gesetzt hatte über sein Haus, und über alles, was er hatte, segnete Jehovah das Haus des Ägypters um Joseph willen, und es war der Segen Jehovahs in allem, was er hatte im Haus und im Felde. 5<sup>LUD</sup>. Und es geschah, von da an, daß er ihn über sein Haus und alles, was er hatte, bestellt hatte, da segnete Jehovah das Haus des Ägypters wegen Josephs; und der Segen Jehovahs war in allem, das er hatte im Haus und im Feld.

6<sup>ESL</sup>. Et reliquit omne quod illi in manum Josephi, et non scivit cum eo quicquam, nisi panem quem ille edens. Et erat Josephus pulcher forma, et pulcher aspectu. 6<sup>ESD</sup>. Und er ließ alles, was er hatte, in der Hand Josephs, und bekümmerte sich bei ihm um nichts, außer um das Brot, das er aß; und Joseph war schön von Gestalt, und schön von Ansehen. 6<sup>LUD</sup>. Und er ließ alles, das er hatte, in der Hand Josephs, und wußte bei ihm um nichts, als das Brot, das er aß; und Joseph war schön von Gestalt und schön von Ansehen.

7<sup>ESL</sup>. Et factum post verba haec, et sustulit uxor domini ejus oculos suos ad Josephum, et dixit, Cuba mecum. 7<sup>ESD</sup>. Und es geschah nach diesen Worten (d.h. Vorgängen), da erhob das Weib seines Herrn ihre Augen zu Joseph, und sprach: liege bei mir. 7<sup>LUD</sup>. 'Und es geschah<sup>316</sup> nach

<sup>315</sup> 38,30: »Serach bedeutet in der Grundsprache Aufgang (ortus).« (HG 4930). Hebr. »zrch« bed. nach HAL »aufgehen«, »strahlen«.

<sup>316</sup> 39,7: »In der Grundsprache wird ein Satz (una series) vom anderen nicht durch Unterscheidungszeichen getrennt wie in anderen Sprachen, sondern alles erscheint zusammenhängend vom Anfang bis zum Ende. Was

diesen Dingen (hebr. Worten), daß das Weib seines Herrn ihre Augen aufhob zu Joseph und zu ihm sprach: Liege bei mir.

8<sup>ESL</sup>. Et renuit, et dixit ad uxorem domini sui, Ecce dominus meus non scit cum me quid in domo, et omne quod est illi dedit in manum meam. 8<sup>ESD</sup>. Und er weigerte sich, und sprach zum Weibe seines Herrn: siehe, mein Herr bekümmert sich bei mir um nichts, was im Hause ist, und hat alles, was er hat, gegeben in meine Hand. 8<sup>LUD</sup>. Er aber weigerte sich und sprach zu dem Weibe seines Herrn: Siehe, mein Herr weiß um nichts bei mir, was im Hause ist, und hat alles, was er hat, in meine Hand gegeben.

9<sup>ESL</sup>. Non ipse magnus in domo hac prae me, et non prohibuit a me quicquam nisi temet, eo quod tu uxor illius; et quomodo faciam malum magnum hoc, et peccarem DEO? 9<sup>ESD</sup>. Er selbst ist nicht größer in diesem Haus als ich, und er hat mir nichts vorenthalten, außer dich, darum, daß du sein Weib bist; wie sollte ich denn ein so großes Übel tun und wider Gott sündigen? 9<sup>LUD</sup>. Es ist kein Größerer denn ich in diesem Hause, und nichts hat er von mir zurückgehalten, außer dir, weil du sein Weib bist; und warum sollte ich solch großes Böses tun, und wider Gott sündigen?

10<sup>ESL</sup>. Et factum, ut loqui illam ad Iosephum die die, et non audivit ad illam, ad cubandum apud illam, ad esse cum illa. 10<sup>ESD</sup>. Und es geschah, als sie Tag für Tag also redete zu Joseph, hörte er nicht auf sie, zu liegen bei ihr, und zu sein mit ihr. 10<sup>LUD</sup>. Und es geschah, daß sie mit Joseph redete Tag für Tag, er hörte aber nicht auf sie, daß er neben ihr läge und bei ihr wäre.

11<sup>ESL</sup>. Et factum ut die quodam, et venit domum ad faciendum opus suum, et nullus vir e viris domus ibi in domo. 11<sup>ESD</sup>. Und es geschah an einem dieser Tage, daß er in das Haus kam, zu tun sein Werk, und kein Mann von den Männern des Hauses war daselbst im Hause. 11<sup>LUD</sup>. Und es geschah eines Tages, daß er in das Haus kam, um sein Werk zu tun, und kein Mann von den Männern des Hauses war dort im Hause.

12<sup>ESL</sup>. Etprehendit eum in veste ejus, dicendo, Cuba mecum; et reliquit vestem suam in manu illius, et fugit, et exivit foras. 12<sup>ESD</sup>. Und sie ergriff ihn an seinem Kleid, und sprach: liege bei mir, er aber ließ sein Kleid in ihrer Hand, und floh, und ging hinaus. 12<sup>LUD</sup>. Und sie erfaßte ihn an seinem Kleid und sprach: Liege bei mir! Er aber ließ sein Kleid in ihrer Hand und floh und ging hinaus.

13<sup>ESL</sup>. Et factum, ut videre illam, quod reliquit vestem suam in manu sua, et fugit foras. 13<sup>ESD</sup>. Und es geschah, da sie sah, daß er sein Kleid ließ in ihrer Hand, und hinaus entfloh. 13<sup>LUD</sup>. Und es geschah, da sie sah, daß er sein Kleid in ihrer Hand ließ und hinausfloh,

14<sup>ESL</sup>. Et clamavit ad viros domus suae et dixit illis, dicendo, Videte, adduxit nobis virum Hebraeum ad illudendum nobis, venit ad me ad cubandum mecum, et clamavi voce magna. 14<sup>ESD</sup>. Da schrie sie zu den Männern ihres Hauses, und sprach zu ihnen: sehet, einen hebräischen Mann hat er uns gebracht, uns zu beschimpfen; derselbe kam zu mir, um zu liegen bei mir, aber ich schrie mit lauter Stimme. 14<sup>LUD</sup>. Daß sie rief den Männern ihres Hauses und sprach zu ihnen und sagte: Seht, da brachte er einen hebräischen Mann zu uns herein, seinen Scherz mit uns zu treiben; er kam zu mir, um bei mir zu liegen. Ich aber rief mit großer Stimme.

15<sup>ESL</sup>. Et factum, ut audire eum, quod sustuli vocem meam, et clamavi, et reliquit vestem suam apud me, et fugit, et exivit foras. 15<sup>ESD</sup>. Und es geschah, da er hörte, daß ich meine Stimme

---

der innere Sinn enthält, ist zwar ebenso zusammenhängend und von einem Zustand der Sache in den anderen übergehend, wenn aber ein Zustand zu Ende geht und ein anderer an dessen Stelle tritt, der ein bemerkenswerter ist, dann wird das durch »es war« oder »es geschah« [hebr. wajehi] angedeutet. Und die Veränderung eines weniger bemerkenswerten Zustandes wird durch »und« gekennzeichnet. Deshalb kommen diese Worte so häufig vor.« (HG 4987; siehe auch HG 5578).

erhob und schrie, da ließ er sein Kleid bei mir, und floh, und ging hinaus. 15<sup>LUD</sup>. Und es geschah, wie er hörte, daß ich meine Stimme erhob und rief, da ließ er sein Kleid bei mir, und floh und ging hinaus.

16<sup>ESL</sup>. Et reposuit vestem ejus apud se, usque venire dominum ejus ad domum suam. 16<sup>ESD</sup>. Und sie legte sein Kleid neben sich, bis sein Herr in sein Haus kam. 16<sup>LUD</sup>. Und sie legte sein Kleid neben sich nieder, bis sein Herr in sein Haus kam;

17<sup>ESL</sup>. Et locuta ad illum secundum verba haec, dicendo, Venit ad me servus Hebraeus, quem adduxisti nobis, ad illudendum mihi. 17<sup>ESD</sup>. Und sie redete zu ihm dieselben Worte und sprach: Gekommen ist zu mir der hebräische Knecht, den du uns gebracht hast, mich zu beschimpfen. 17<sup>LUD</sup>. Und sie redete zu ihm dieselben Worte und sprach: Der hebräische Knecht, den du zu uns hereingebracht, ist zu mir hereingekommen, um seinen Scherz mit mir zu treiben.

18<sup>ESL</sup>. Et factum, sicut tollere me vocem meam, et clamavi, et reliquit vestem suam apud me, et fugit foras. 18<sup>ESD</sup>. Und es geschah, da ich meine Stimme erhob und schrie, ließ er sein Kleid bei mir und floh hinaus. 18<sup>LUD</sup>. Und es geschah, wie ich meine Stimme erhob und rief, da ließ er sein Kleid neben mir und floh hinaus.

19<sup>ESL</sup>. Et factum, sicut audire dominus ejus verba uxoris suae, quae locuta ad illum, dicendo, Secundum verba haec fecit mihi servus tuus; et accensa ira illius. 19<sup>ESD</sup>. Und es geschah, als sein Herr hörte die Worte seines Weibes, die sie zu ihm redete, sprechend: Nach diesen Worten hat mir getan dein Knecht, da entbrannte sein Zorn. 19<sup>LUD</sup>. Und es geschah, als sein Herr die Worte seines Weibes hörte, die sie zu ihm redete, indem sie sprach: Solches (hebr. nach diesen Worten) hat mir dein Knecht getan, da entbrannte sein Zorn.

20<sup>ESL</sup>. Et accepit dominus Josephi eum, et dedit cum ad domum carceris, locum quo vincti regis vincti; et fuit ibi in domo carceris. 20<sup>ESD</sup>. Und der Herr des Joseph nahm ihn und legte ihn in das Haus des Gefängnisses, an den Ort, wo die Gefangenen des Königs gefangen lagen; und er war daselbst im Hause des Gefängnisses. 20<sup>LUD</sup>. Und Josephs Herr nahm ihn und gab ihn in das Gefängnishaus, den Ort, wo die Gebundenen des Königs gebunden waren; und er war dort in dem Gefängnishaus.

21<sup>ESL</sup>. Et fuit JEHOVAH cum Josepho, et inclinavit ad eum misericordiam et dedit gratiam ejus in oculis principis domus carceris. 21<sup>ESD</sup>. Und Jehovah war mit Joseph, und erzeugte ihm Barmherzigkeit, und ließ ihn Gnade finden in den Augen des Obersten des Hauses des Gefängnisses. 21<sup>LUD</sup>. Aber Jehovah war mit Joseph und neigte ihm Barmherzigkeit zu, und gab ihm Gnade in den Augen des Obersten des Gefängnishauses.

22<sup>ESL</sup>. Et dedit princeps domus carceris in manum Josephi omnes vinctos qui in domo carceris, et omne quod facientes ibi, is fuit faciens. 22<sup>ESD</sup>. Und der Oberste des Hauses des Gefängnisses gab in die Hand Josephs alle Gefangenen, die im Hause des Gefängnisses waren, und alles, was daselbst geschah, das tat er. 22<sup>LUD</sup>. Und der Oberste des Gefängnishauses gab in Josephs Hand alle Gebundenen, die im Gefängnishause waren, und alles, was sie dort taten, das tat er.

23<sup>ESL</sup>. Nihil princeps domus carceris videns quicquam in manu ejus, eo quod JEHOVAH cum eo, et quod is faciens, JEHOVAH prosperans. 23<sup>ESD</sup>. Und der Oberste des Hauses des Gefängnisses sah nach nichts, was in seiner Hand war, weil Jehovah mit ihm war, und was er tat, Jehovah gedeihen ließ. 23<sup>LUD</sup>. Der Oberste des Gefängnishauses sah nach nichts, von allem, das in seiner Hand war, weil Jehovah mit ihm war, und was er tat, Jehovah gelingen ließ.

## GENESIS 40

1<sup>ESL</sup>. Et fuit post verba haec peccaverunt pincerna regis Aegypti, et pistor, domino suo regi Aegypti. 1<sup>ESD</sup>. Und es geschah nach diesen Worten (d.h. Vorgängen), sündigten der Mundschenk des Königs von Ägypten und der Bäcker an ihrem Herrn, dem König von Ägypten. 1<sup>LUD</sup>. Und es geschah nach diesen Dingen (hebr. nach diesen Worten)<sup>317</sup>, daß der Mundschenk des Königs von Ägypten und der Bäcker an ihrem Herrn, dem Könige von Ägypten, sündigten<sup>318</sup>.

2<sup>ESL</sup>. Et succensuit Pharaoh super binos ministros aulicos suos, super principem pincernarum, et super principem pistorum. 2<sup>ESD</sup>. Und Pharao zürnte auf seine beiden Hofdiener, auf den Obersten der Mundschenken und auf den Obersten der Bäcker. 2<sup>LUD</sup>. Und Pharao war entrüstet über seine beiden Hofbeamten<sup>319</sup>, über den Obersten der Mundschenken und über den Obersten der Bäcker;

3<sup>ESL</sup>. Et dedit illos in custodiam domus principis satellitum ad domum carceris, locum ubi Joseph vinctus. 3<sup>ESD</sup>. Und gab sie in den Gewahrsam des Hauses des Obersten der Trabanten, ins Haus des Gefängnisses, an den Ort, da Joseph gefangen lag. 3<sup>LUD</sup>. Und gab sie in Gewahrsam in das Haus des Obersten der Leibwachen, in das Gefängnishaus, an den Ort, in dem Joseph gebunden war.

4<sup>ESL</sup>. Et praefecit princeps satellitum Josephum illis, et ministrabat illis, et fuerunt diebus in custodia. 4<sup>ESD</sup>. Und der Oberste der Trabanten setzte Joseph über sie, und er bediente sie, und sie waren (mehrere) Tage im Gewahrsam. 4<sup>LUD</sup>. Und der Oberste der Leibwachen bestellte Joseph bei ihnen, daß er ihnen Dienst tun sollte, und sie waren etliche Tage in Gewahrsam.

5<sup>ESL</sup>. Et somniarunt somnium bini illi, quisque somnium suum, in nocte una, quisque secundum interpretationem somnii sui, pincerna et pistor, qui regi Aegypti, qui vincti in domo carceris. 5<sup>ESD</sup>. Und sie träumten beide einen Traum, jeder seinen Traum, in einer Nacht, jeder nach der Auslegung seines Traumes, der Mundschenk und der Bäcker, die der König von Ägypten hatte, die gefangen lagen im Hause des Gefängnisses. 5<sup>LUD</sup>. Und sie träumten beide einen Traum, jeder Mann seinen Traum, in *einer* Nacht, jeder nach der Deutung seines Traums, der Mundschenk und der Bäcker, die der König von Ägypten hatte, und die gebunden waren in dem Gefängnishaus.

6<sup>ESL</sup>. Et venit ad illos Joseph in matutino, et vidit illos, et ecce illi perturbati. 6<sup>ESD</sup>. Und Joseph kam zu ihnen am Morgen, und sah sie, und siehe, sie waren betrübt. 6<sup>LUD</sup>. Und am Morgen kam Joseph zu ihnen hinein und sah sie und siehe, sie waren verdrossen.

7<sup>ESL</sup>. Et interrogabat ministros aulicos Pharaonis, qui cum eo in custodia domus domini sui, dicendo, Quare facies vestrae malae hodie? 7<sup>ESD</sup>. Da fragte er die Hofdiener Pharaos, die bei ihm waren, im Gewahrsam des Hauses seines Herrn, und sprach: warum ist euer Angesicht heute böse? (d.h. traurig). 7<sup>LUD</sup>. Und er fragte die Hofbeamten Pharaos, die mit ihm in dem Gewahrsam des Hauses seines Herrn waren und sagte: Warum ist euer Angesicht heute böse?

8<sup>ESL</sup>. Et dixerunt ad eum, Somnium somniavimus, et interpretator nullus illi; et dixit ad illos Joseph, Nonne DEO interpretationes? narrate quaeso mihi. 8<sup>ESD</sup>. Und sie sprachen zu ihm: einen

<sup>317</sup> 40,1: »Worte bedeuten in der Grundsprache auch Sachen, weil Worte im inneren Sinn Wahres der Lehre bedeuten, weswegen alles göttlich Wahre im allgemeinen Wort genannt wird, und der Herr selbst, von dem alles göttlich Wahre stammt, ist im höchsten Sinn das Wort ... und weil nichts, was im Weltall existiert, etwas ist, d.h. eine Sache ist, wenn es nicht aus dem göttlich Guten durch das göttlich Wahre ist, deshalb bedeuten ›Worte‹ in der hebräischen Sprache auch Sachen.« (HG 5075)

<sup>318</sup> 40,1: Sündigen (hebr. cht<sup>1</sup>) bedeutet »gegen die göttliche Ordnung handeln« (HG 5076).

<sup>319</sup> 40,2: Hebr. »saris« »bedeutet in der Grundsprache einen Diener (ministerium), Hofbeamten (aulicum), Kammerdiener (cubicularium), Verschnittenen (eunuchum)« (HG 5081).

Traum haben wir geträumt, und niemand ist, der ihn auslege. Und Joseph sprach zu ihnen: kommen nicht Gott die Auslegungen zu? erzählet mir doch. 8<sup>LUD</sup>. Und sie sprachen zu ihm: Wir haben einen Traum geträumt, und niemand ist da, der ihn deute. Joseph aber sprach zu ihnen: Gehören Deutungen nicht Gott zu? Erzählt sie mir doch.

9<sup>ESL</sup>. Et narravit princeps pincernarum somnium suum Josepho, et dixit ei, In somnio meo, et ecce vitis coram me. 9<sup>ESD</sup>. Da erzählte der Oberste der Mundschenken seinen Traum dem Joseph, und sprach zu ihm: In meinem Traum, siehe, da war ein Weinstock vor mir. 9<sup>LUD</sup>. Und der Oberste der Mundschenken erzählte dem Joseph seinen Traum und sprach zu ihm: In meinem Traume siehe, da war ein Weinstock vor mir;

10<sup>ESL</sup>. Et in vite tres propagines<sup>320</sup>, et illa sicut germinans, ascendit flos illius, et maturuerunt botri illius, uvas. 10<sup>ESD</sup>. Und am Weinstock drei Reben, und derselbe wie sprossend, es ging auf seine Blüte, und es reiften seine Beeren zu Trauben. 10<sup>LUD</sup>. Und an dem Weinstock waren drei Reben; und es war, als sproßte er, seine Blüte ging auf und seine Trauben ließen die Weinbeeren reifen.

11<sup>ESL</sup>. Et scyphus Pharaonis in manu mea, et accepi uvas, et expressi illas ad scyphum Pharaonis, et dedi scyphum super volam Pharaonis. 11<sup>ESD</sup>. Und der Becher Pharaos (war) in meiner Hand; und ich nahm die Trauben, und drückte sie aus in den Becher Pharaos, und gab den Becher in die Hand Pharaos. 11<sup>LUD</sup>. Und Pharaos Becher war in meiner Hand, und ich nahm die Weinbeeren und drückte sie aus in den Becher Pharaos, und ich gab den Becher in Pharaos Hand (hebr. flache Hand).

12<sup>ESL</sup>. Et dixit illi Josephi, Haec interpretatio illius; tres propagines tres dies illae. 12<sup>ESD</sup>. Da sprach Joseph zu ihm: Dies ist seine Auslegung: die drei Reben sind drei Tage. 12<sup>LUD</sup>. Und Joseph sprach zu ihm: Dies ist seine Deutung: Die drei Reben, sie sind drei Tage.

13<sup>ESL</sup>. In adhuc tribus diebus extollet Pharaoh caput tuum, et reducet te super stationem tuam, et dabis scyphum Pharaonis in manum illius, secundum morem priorem, quo fuisti pincerna illius. 13<sup>ESD</sup>. In noch drei Tagen wird Pharao dein Haupt erheben, und dich zurückbringen in dein Amt, und du wirst den Becher Pharaos geben in seine Hand, nach der vorigen Weise, da du sein Mundschenk warst. 13<sup>LUD</sup>. In noch drei Tagen wird Pharao 'dein Haupt aufheben'<sup>321</sup> und dich in deine Stelle zurückbringen, und du wirst den Becher Pharaos in seine Hand geben in der früheren Weise (hebr. nach dem früheren Rechte), da du sein Mundschenk warst.

14<sup>ESL</sup>. Verum memento mei tecum, quando bene est tibi, et facias quaeso mecum misericordiam, et meminisse facias mei ad Pharaonem, et educas me e domo hac. 14<sup>ESD</sup>. Aber gedenke meiner bei dir, wann es dir wohl geht, und tue doch an mir Barmherzigkeit, und bringe mich ins Andenken bei Pharao, und führe mich aus diesem Hause. 14<sup>LUD</sup>. Aber möchtest du meiner bei dir gedenken, wenn es gut bei dir ist, und Barmherzigkeit an mir tun, und meiner bei Pharao gedenken, daß du mich aus diesem Hause herausbrächtest.

15<sup>ESL</sup>. Quia furto auferendo ablatum sum e terra Hebraeorum, et etiam hic non feci quicquam quod posuerint me in fovea. 15<sup>ESD</sup>. Denn gestohlen, ja gestohlen bin ich worden aus dem Lande der Hebräer, und auch hier habe ich nichts getan, daß sie mich in die Grube (d.h. Gefängnis) gesetzt haben. 15<sup>LUD</sup>. Denn gestohlen (hebr. stehend gestohlen) bin ich worden aus dem Lande der Hebräer, und auch hier habe ich nichts getan, daß sie mich in die Grube<sup>322</sup> legten.

<sup>320</sup> 40,10: SSchm hat »palmites«

<sup>321</sup> 40,13: »Das Haupt erheben« war eine bei den Alten gebräuchliche Gerichtsformel, wenn die Gebundenen oder die im Gefängnis Befindlichen entweder zum Leben oder zum Tod gerichtet wurden.« (HG 5124).

<sup>322</sup> 40,15: Hebr. »bor« (Grube oder Zisterne) - meist mit »Kerker« (ZUR, ELB, MEN) oder »Gefängnis« (EIN, LUT) übs. - ist dasselbe Wort wie in 37,20.22.24.28.29.

16<sup>ESL</sup>. Et vidit princeps pistorum, quod bonum interpretatus et dixit ad Josephum, Etiam ego in somnio meo, et ecce tria canistra perforata super capite meo. 16<sup>ESD</sup>. Und der Oberste der Bäcker sah, daß er gut ausgelegt, und sprach zu Joseph: auch ich sah in meinem Traum, und siehe, drei Körbe, durchbrochen, waren auf meinem Haupte. 16<sup>LUD</sup>. Und der Oberste der Bäcker sah, daß er gut gedeutet hatte, und sprach zu Joseph: Auch ich war in meinem Traum, und siehe, drei durchbrochene<sup>323</sup> Körbe waren auf meinem Haupte.

17<sup>ESL</sup>. Et in canistro supremo ab omni cibo Pharaonis, opere pistoris, et avis edens ea e canistro desuper capite meo. 17<sup>ESD</sup>. Und im obersten Korb war von allerlei Speise Pharaos, Werk des Bäckers, und die Vögel fraßen es aus dem Korb von meinem Haupte herab. 17<sup>LUD</sup>. Und in dem obersten Korb waren von allen Speisen Pharaos, die der Bäcker macht, und das Gevögel fraß sie aus dem Korb von meinem Haupt.

18<sup>ESL</sup>. Et respondit Joseph, et dixit, Haec interpretatio ejus, tria canistra tres dies illa. 18<sup>ESD</sup>. Da antwortete Joseph und sprach: Dies ist seine Auslegung: Die drei Körbe sind drei Tage. 18<sup>LUD</sup>. Und Joseph antwortete und sprach: Dies ist seine Deutung: Die drei Körbe, sie sind drei Tage.

19<sup>ESL</sup>. In adhuc tribus diebus, extollet Pharaoh caput tuum e super te, et suspendet temet super ligno, et edet avis carnem tuam e super te. 19<sup>ESD</sup>. In noch drei Tagen wird Pharaos dein Haupt erheben von dir, und dich aufhängen lassen an das Holz, und die Vögel werden dein Fleisch von dir fressen. 19<sup>LUD</sup>. In noch drei Tagen wird Pharaos dein Haupt von dir aufheben und dich 'ans Holz hängen<sup>324</sup>, und das Gevögel wird dein Fleisch von dir fressen.

20<sup>ESL</sup>. Et factum in die tertio, die nasci Pharaonis, et fecit convivium omnibus servis suis, et extulit caput principis pincernarum, et caput principis pistorum, in medio servorum suorum. 20<sup>ESD</sup>. Und es geschah am dritten Tage, am Geburtstag Pharaos, da machte er ein Gastmahl allen seinen Knechten, und erhob das Haupt des Obersten der Mundschenken und das Haupt des Obersten der Bäcker in der Mitte seiner Knechte. 20<sup>LUD</sup>. Und es geschah am dritten Tage, Pharaos Geburtstag, daß er allen seinen Knechten ein Gastmahl machte; und er hob auf das Haupt des Obersten der Mundschenken und das Haupt des Obersten der Bäcker inmitten seiner Knechte.

21<sup>ESL</sup>. Et reduxit principem pincernarum super propinationem suam, et dedit scyphum super volam Pharaonis. 21<sup>ESD</sup>. Und brachte zurück den Obersten der Mundschenken in sein Schenkamt, und er gab den Becher in die Hand Pharaos. 21<sup>LUD</sup>. Und brachte den Obersten der Mundschenken in sein Mundschenkenamt zurück, und er gab den Becher in Pharaos Hand (hebr. auf Pharaos flache Hand);

22<sup>ESL</sup>. Et principem pistorum suspendit, quemadmodum interpretatus illis Josephus. 22<sup>ESD</sup>. Und den Obersten der Bäcker ließ er aufhängen, wie ihnen Joseph ausgelegt hatte. 22<sup>LUD</sup>. Aber den Obersten der Bäcker ließ er hängen, wie ihnen Joseph gedeutet hatte.

<sup>323</sup> 40,16: [Zu »canistra perforata:«] SSchm hat »corbes similagineorum (panum)« (= Körbe von Broten aus dem feinsten Weizenmehl). Swedenborgs Übs. ist also gegenüber seiner Vorlage eigenständig und zugleich sehr ungewöhnlich, denn üblich ist: »mit Weißbrot« (ELB), »mit Feingebäck« (ZUR), »Feingebäck« (EIN), »mit feinem Backwerk« (LUT), »mit feinem Gebäck« (MEN). Interessant ist ein Hinweis in GB 259: »Gustaf Dalman dag. vermutet die Aussprache ›chor‹ und leitet es von ›chrr‹ durchbohren ab wie jüdisch-aramäisch ›charare« (GB 259). Swe leitet das Hapaxlegomenon demnach von ›chrr‹, »graben«, »aushöhlen« (HAL 343) ab. Vgl. auch Claus Westermann: »Die Körbe werden als ›salle chori‹ bezeichnet, ›chori‹ gewöhnlich ›Gebäck aus Weizenmehl‹ übersetzt ... Da aber erst 17a vom Inhalt des Korbes handelt, ist es unwahrscheinlich, daß dieser schon 16b genannt ist. Deswegen ist die Übersetzung ›Weidenkörbe‹ oder ›geflochtene Körbe‹ BJacob, EASpeiser nach dem Arabischen vorzuziehen.« (Genesis 37-50, Seite 76). KAT schlägt »Weidenflachkörbe« vor. In HG 5144 steht »in canistris seu calathis (in Körben bzw. geflochtenen Körben)«.

<sup>324</sup> 41,19: »Das Aufhängen am Holz war ein Fluch« (HG 5156).

23<sup>ESL</sup>. Et non recordatus princeps pincernarum Iosephi, et oblitus ejus. 23<sup>ESD</sup>. Aber der Oberste der Mundschenken gedachte nicht an Joseph, und vergaß sein. 23<sup>LUD</sup>. Aber der Oberste der Mundschenken gedachte nicht an Joseph, und vergaß sein.

#### GENESIS 41

1<sup>ESL</sup>. Et factum a fine biennii dierum, et Pharaoh somnians, et ecce stans juxta fluvium. 1<sup>ESD</sup>. Und es geschah am Ende von zwei Jahren der Tage (nach Verlauf einer Zeit von zwei Jahren), da hatte Pharao einen Traum, und siehe, er stand am Fluß. 1<sup>LUD</sup>. Und es geschah am Ende zweier Jahre von Tagen, daß Pharao träumte, und siehe, er stand am Strome.

2<sup>ESL</sup>. Et ecce e fluvio ascendentes septem vaccae, pulchrae aspectu et pingues carne, et pascebant in ulva. 2<sup>ESD</sup>. Und siehe, aus dem Fluß stiegen sieben Kühe, schön von Ansehen und fett von Fleisch, und weideten im Schilfgras. 2<sup>LUD</sup>. Und siehe, aus dem Strome stiegen auf sieben Kühe, schön anzusehen und feist an Fleisch, und weideten im Riedgras.

3<sup>ESL</sup>. Et ecce septem vaccae aliae, ascendentes post eas e fluvio, malae aspectu et graciles carne, et steterunt juxta vaccas super ripa fluvii. 3<sup>ESD</sup>. Und siehe, sieben andere Kühe stiegen nach ihnen aus dem Fluß, übel von Ansehen und mager von Fleisch, und standen neben den Kühen am Ufer des Flusses. 3<sup>LUD</sup>. Und siehe, sieben andere Kühe stiegen nach ihnen auf aus dem Strome, übel anzusehen und mager an Fleisch, und sie standen neben den Kühen am Ufer (hebr. an der Lippe) des Stromes.

4<sup>ESL</sup>. Et comederunt vaccae malae aspectu, et graciles carne, septem vaccas pulchras aspectu et pingues; et expergefactus Pharaoh. 4<sup>ESD</sup>. Und es fraßen die Kühe, (die) übel von Ansehen und mager von Fleisch, die sieben Kühe, (die) schön von Ansehen und fett waren; da erwachte Pharao. 4<sup>LUD</sup>. Und die Kühe, übel anzusehen und mager an Fleisch, fraßen die sieben Kühe, die schön anzusehen und feist waren; und Pharao erwachte.

5<sup>ESL</sup>. Et obdormivit et somniavit secundo, et ecce septem aristae ascendentes in calamo uno, pingues et bonae. 5<sup>ESD</sup>. Und er schlief ein und träumte zum zweiten Mal. Und siehe, sieben Ähren stiegen auf an einem Halm, fett und gut. 5<sup>LUD</sup>. Und er schlief ein und träumte zum zweiten Mal; und siehe, sieben Ähren kamen herauf an *einem* Halm, feist und gut.

6<sup>ESL</sup>. Et ecce septem aristae graciles et exustae euro, germinantes post illas. 6<sup>ESD</sup>. Und siehe, sieben Ähren, mager und verbrannt vom Ostwind, wuchsen hervor nach jenen. 6<sup>LUD</sup>. Und siehe, sieben Ähren, mager und vom Ostwind versengt, sproßten nach ihnen auf.

7<sup>ESL</sup>. Et absorbebant aristae graciles septem aristas pingues et plenas; et expergefactus Pharaoh, et ecce somnium. 7<sup>ESD</sup>. Und es verschlangen die mageren Ähren die sieben fetten und vollen Ähren, da erwachte Pharao, und siehe, (es war) ein Traum. 7<sup>LUD</sup>. Und die mageren Ähren verschlangen die sieben feisten und vollen Ähren, und Pharao erwachte, und siehe, es war ein Traum.

8<sup>ESL</sup>. Et factum in matutino agitatus spiritus illius, et misit et vocavit omnes magos Aegypti, et omnes sapientes illius, et narrabat<sup>325</sup> Pharaoh illis somnium suum, et nemo interpretans illa Pharaoni. 8<sup>ESD</sup>. Und es geschah am Morgen, da war beunruhigt sein Geist, und er sandte hin und berief alle Zauberer (magos) Ägyptens und alle seine Weisen, und es erzählte Pharao ihnen seinen Traum, und niemand konnte sie dem Pharao auslegen. 8<sup>LUD</sup>. Und es geschah am Morgen, daß sein Geist beunruhigt war, und er sandte aus und rief all die Wahrsager<sup>326</sup> Ägyptens und

<sup>325</sup> 41,8: »narravit« AC(e1), nur hier.

<sup>326</sup> 41,8: Hebr. »chart'om« (Swe: magus). »Die Magier jener Zeit hatten Kenntnisse von der geistigen Welt. Sie hatten sich diese aus den Entsprechungen und Vorbildungen der Kultgemeinde angeeignet. Deswegen hatten

alle seine Weisen<sup>327</sup>, und Pharao erzählte ihnen seinen Traum, und es war keiner, der sie dem Pharao deutete.

9<sup>ESL</sup>. Et locutus princeps pincernarum cum Pharaone, dicendo, Peccatorum meorum ego recorder hodie. 9<sup>ESD</sup>. Da redete der Oberste der Mundschenken mit Pharao, und sprach: meiner Sünden gedenke ich heute. 9<sup>LUD</sup>. Und der Oberste der Mundschenken redete mit Pharao und sprach: Ich gedenke heute meiner Sünden.

10<sup>ESL</sup>. Pharaoh succensuit super servos suos, et dedit me in custodiam domo principis satellitum, me et principem pistorum. 10<sup>ESD</sup>. Pharao zürnte über seine Knechte, und legte mich in das Gefängnis im Hause des Obersten der Trabanten, mich und den Obersten der Bäcker. 10<sup>LUD</sup>. Pharao war entrüstet über seine Knechte und gab mich in Gewahrsam<sup>328</sup> in das Haus des Obersten der Leibwachen, mich und den Obersten der Bäcker.

11<sup>ESL</sup>. Et somniavimus somnium in nocte una, ego et is, quisque secundum interpretationem somnii sui somniavimus. 11<sup>ESD</sup>. Und wir träumten einen Traum in einer Nacht, ich und er, ein jeder nach der Auslegung seines Traumes haben wir geträumt. 11<sup>LUD</sup>. Und wir träumten einen Traum in *einer* Nacht, ich und er, jeder Mann nach der Deutung seines Traumes träumten wir.

12<sup>ESL</sup>. Et ibi cum nobis puer Hebraeus servus principi satellitum, et narravimus ei, et interpretatus nobis somnia nostra, cuique secundum somnium suum interpretatus. 12<sup>ESD</sup>. Und daselbst war bei uns ein hebräischer Jüngling, der Knecht des Obersten der Trabanten, und wir erzählten ihm, und er legte uns unsere Träume aus, einem jeden legte er aus nach seinem Traum. 12<sup>LUD</sup>. Und daselbst war bei uns ein hebräischer Jüngling, ein Knecht des Obersten der Leibwachen, und wir erzählten es ihm und er deutete uns unsere Träume, jedem Mann nach seinem Traume deutete er.

13<sup>ESL</sup>. Et factum, quemadmodum interpretatus nobis, ita fuit, me reduxit super stationem meam, et eum suspendit. 13<sup>ESD</sup>. Und es geschah, wie er uns ausgelegt hatte, so wurde es: mich brachte er (Pharao) wieder auf meine Stelle, und jenen ließ er henken. 13<sup>LUD</sup>. Und es geschah, wie er uns gedeutet hatte, so war es. Mich brachte er wieder an meine Stelle, und ihn ließ er hängen.

14<sup>ESL</sup>. Et misit Pharaoh, et vocavit Josephum, et acceleraverunt eum e fovea, et totondit, et mutavit vestes suas, et venit ad Pharaonem. 14<sup>ESD</sup>. Da sandte Pharao hin, und berief den Joseph, und sie ließen ihn eilends aus der Grube, und er beschor sich, und wechselte seine Kleider, und kam zu Pharao. 14<sup>LUD</sup>. Und Pharao sandte und rief Joseph, und sie brachten ihn eilends (hebr. ließen ihn laufen) aus der Grube. Und er schor sich und wechselte seine Gewänder und kam zu Pharao.

15<sup>ESL</sup>. Et dixit Pharaoh ad Josephum, Somnium somniavi, et interpretans nemo illud, et ego audivi super te, dicendo, audias somnium ad interpretandum illud. 15<sup>ESD</sup>. Da sprach Pharao zu Joseph: einen Traum habe ich geträumt, und es ist niemand der ihn auslegt, und ich habe von dir sagen hören, du hörst einen Traum (und vermagst) ihn auszulegen. 15<sup>LUD</sup>. Und Pharao sprach zu Joseph: Ich habe einen Traum geträumt und ist niemand der ihn deutet. Von dir aber hörte ich sagen, du hörst einen Traum, ihn zu deuten.

---

auch viele von Ihnen Kontakt mit Geistern und lernten von daher trügerische Künste, durch die sie magische Wunder wirkten.« (HG 5223).

<sup>327</sup> 41,8: Hebr. »chakamim« (die Weisen). Die Weisen »lösten rätselhafte Erscheinungen (aenigmatica) und lehrten die Ursachen der natürlichen Dinge.« (HG 5223).

<sup>328</sup> 41,10: Hebr. »mischmar« (Bewachung, Gewahrsam, Gefängnis) wird in der Josefsgeschichte mehrfach (40,3.4.7; 41,10.17.19), aber nicht von Josef ausgesagt. Wenn von Josef die Rede ist, dann wird immer »bor« (Grube) gebraucht (37,20.22.24.28.29; 40,15; 41,14).



16<sup>ESL</sup>. Et respondit Joseph Pharaoni, dicendo, Non ad me, DEUS respondebit pacem, Pharaoh. 16<sup>ESD</sup>. Und Joseph antwortete dem Pharaon, sprechend: nicht bei mir (steht dieses), Gott wird antworten den Frieden des Pharaon (d.i. Gott wird dem Pharaon Gutes verkündigen). 16<sup>LUD</sup>. Und Joseph antwortete dem Pharaon und sprach: Bei mir ist es nicht. 'Gott wird dem Pharaon Frieden antworten'<sup>329</sup>.

17<sup>ESL</sup>. Et locutus Pharaoh ad Josephum, In somnio meo, ecce me stantem juxta ripam fluvii. 17<sup>ESD</sup>. Da redete Pharaon zu Joseph: in meinem Traum, siehe, da stand ich am Ufer des Flusses. 17<sup>LUD</sup>. Und Pharaon redete zu Joseph: Siehe, ich stand in meinem Traume am Ufer (hebr. an der Lippe) des Stromes.

18<sup>ESL</sup>. Et ecce e fluvio ascendentes septem vaccae pingues carne et pulchrae forma, et pascebant in ulva. 18<sup>ESD</sup>. Und siehe, aus dem Fluß stiegen sieben Kühe, fett von Fleisch und schön von Gestalt, und weideten im Schilfgras. 18<sup>LUD</sup>. Und siehe, aus dem Strome stiegen auf sieben Kühe, feist an Fleisch und schön von Gestalt, und sie weideten im Riedgras.

19<sup>ESL</sup>. Et ecce septem vaccae aliae ascendentes post eas, tenues et malae forma valde, et macilentae carne; non vidi sicut eas in omni terra Aegypti quoad malignitatem. 19<sup>ESD</sup>. Und siehe, sieben andere Kühe stiegen auf nach ihnen, schwächling und sehr übel von Gestalt und hager von Fleisch; keine habe ich gesehen wie sie in ganz Ägyptenland in betreff des üblen Aussehens. 19<sup>LUD</sup>. Und siehe, sieben andere Kühe stiegen nach ihnen auf, ärmlich (hebr. arm) und sehr übel von Gestalt und abgemagert an Fleisch, ich sah dergleichen nicht in ganz Ägyptenland, so schlecht.

20<sup>ESL</sup>. Et comederunt vaccae macilentae et malae septem vaccas priores pingues. 20<sup>ESD</sup>. Und es fraßen die hageren und die schlechten Kühe die sieben ersten fetten Kühe. 20<sup>LUD</sup>. Und die abgemagerten und schlechten Kühe fraßen die sieben ersten feisten Kühe.

21<sup>ESL</sup>. Et venerunt ad viscera earum, et non cognitum quod venerint ad viscera earum, et aspectus earum malignus quemadmodum in initio; et expergefactus sum. 21<sup>ESD</sup>. Und sie kamen in ihr Eingeweide (in ihren Bauch), aber man merkte nicht, daß sie gekommen in ihr Eingeweide, und ihr Aussehen war übel wie im Anfang; da wachte ich auf. 21<sup>LUD</sup>. Und sie gingen in sie hinein, und man wußte es nicht, daß sie in sie hineingekommen, und ihr Ansehen war so schlecht, wie im Anbeginn; und ich erwachte.

22<sup>ESL</sup>. Et vidi in somnio meo, et ecce septem aristae ascendentes in calamo uno, plenae et bonae. 22<sup>ESD</sup>. Und ich sah in meinem Traum, und siehe, sieben Ähren wuchsen hervor an einem Halm, voll und gut. 22<sup>LUD</sup>. Und ich sah in meinem Traume, und siehe, sieben Ähren kamen hervor an *einem* Halm, voll und gut.

23<sup>ESL</sup>. Et ecce septem aristae aridae, graciles et exustae euro, germinantes post illas. 23<sup>ESD</sup>. Und siehe, sieben Ähren, dürre, mager und verbrannt vom Ostwind, wuchsen hervor nach jenen. 23<sup>LUD</sup>. Und siehe, sieben Ähren, verdorrt, mager, vom Ostwind versengt, sproßten nach denselben auf.

24<sup>ESL</sup>. Et absorpserunt aristae graciles septem aristas bonas: et dixi ad magos, et nemo indicans mihi. 24<sup>ESD</sup>. Und es verschlangen die mageren Ähren die sieben guten Ähren; und ich sagte es den Zauberern (Traumdeutern), aber keiner konnte es mir deuten. 24<sup>LUD</sup>. Und die mageren Ähren verschlangen die sieben guten Ähren; und ich sagte es den Wahrsagern und keiner konnte mir es ansagen.

---

<sup>329</sup> 41,16: »Gott allein kann zum Wohl des Pharaon eine Antwort geben.« (ZUR). »Gott wird antworten, was dem Pharaon zum Heil ist.« (ELB).

25<sup>ESL</sup>. Et dixit Joseph ad Pharaonem, Somnium Pharaonis unum illud, quod DEUS faciens indicavit Pharaoni. 25<sup>ESD</sup>. Da sprach Joseph zu Pharao: der Traum Pharaos ist (nur) einer; was Gott tut, hat Er angezeigt dem Pharao. 25<sup>LUD</sup>. Und Joseph sprach zu Pharao: Der Traum Pharaos ist *einer*. Was Gott tun wird, hat er Pharao angesagt.

26<sup>ESL</sup>. Septem vaccae bonae septem anni eae, et septem aristae bonae septem anni illae; somnium unum illud. 26<sup>ESD</sup>. Die sieben guten Kühe, das sind sieben Jahre, und die sieben guten Ähren, das sind (auch) sieben Jahre; ein Traum ist es. 26<sup>LUD</sup>. Die sieben guten Kühe, die sind sieben Jahre; und die sieben guten Ähren, die sind sieben Jahre. Es ist *ein* Traum.

27<sup>ESL</sup>. Et septem vaccae graciles et malae ascendentes post eas, septem anni eae; et septem aristae vacuae, exustae euro, erunt septem anni famis. 27<sup>ESD</sup>. Und die sieben hageren und schlechten Kühe, die heraufstiegen nach ihnen, das sind sieben Jahre, und die sieben leeren Ähren, verbrannt vom Ostwind, werden sein sieben Jahre des Hungers. 27<sup>LUD</sup>. Und die sieben abgemagerten und schlechten Kühe, die nach ihnen aufstiegen, die sind sieben Jahre und die sieben leeren, vom Ostwind versengten Ähren werden sieben Jahre des Hungers sein.

28<sup>ESL</sup>. Hoc verbum quod locutus sum ad Pharaonem, quod DEUS faciens, videre fecit Pharaonem. 28<sup>ESD</sup>. Das ist das Wort, das ich geredet habe zu Pharao: was Gott tut, hat Er sehen lassen den Pharao. 28<sup>LUD</sup>. Das ist das Wort, das ich zu Pharao geredet habe; was Gott tun wird, das hat er Pharao gezeigt.

29<sup>ESL</sup>. Ecce septem anni veniunt, abundantia annonae magna in omni terra Aegypti. 29<sup>ESD</sup>. Siehe, sieben Jahre kommen, (in denen) großer Getreideüberfluß in ganz Ägyptenland sein wird. 29<sup>LUD</sup>. Siehe, es kommen sieben Jahre großen Überflusses (hebr. Sättigkeit) in ganz Ägyptenland.

30<sup>ESL</sup>. Et surgent septem anni famis post eos, et oblivioni dabitur omnis abundantia annonae in terra Aegypti, et consumet fames terram. 30<sup>ESD</sup>. Und es werden aufstehen sieben Jahre des Hungers nach ihnen, und man wird vergessen allen Getreideüberfluß in Ägyptenland, und der Hunger wird das Land verzehren. 30<sup>LUD</sup>. Und es erstehen nach ihnen sieben Hungerjahre; und man vergißt all des Überflusses (hebr. Sättigkeit) im Land Ägypten, und der Hunger verzehrt das Land.

31<sup>ESL</sup>. Et non cognoscetur abundantia annonae in terra a coram fame illa posthac, quia gravis ea valde. 31<sup>ESD</sup>. Und man wird nichts mehr wissen von dem Getreideüberfluß im Land, vor jenem Hunger, der nachher (kommt), weil er sehr schwer (sein wird). 31<sup>LUD</sup>. Und man wird nichts mehr wissen von dem Überfluß (hebr. Sättigkeit) im Lande vor dieser Hungersnot, die hernach sein wird; denn sehr schwer wird sie sein.

32<sup>ESL</sup>. Et super iterari somnium ad Pharaonem duabus vicibus, quia stabilitum verbum a cum DEO, et festinans DEUS facere illud. 32<sup>ESD</sup>. Und daß der Traum bei Pharao sich zweimal wiederholte (bedeutet), daß die Sache fest beschlossen ist bei Gott, und daß Gott eilet, es zu tun. 32<sup>LUD</sup>. Und daß der Traum für Pharao zum zweiten Male wiederholt worden ist, ist, weil das Wort von Gott bereitet ist, und Gott eilt, es zu tun.

33<sup>ESL</sup>. Et nunc videat Pharaoh virum intelligentem et sapientem, et constituat illum super terram Aegypti. 33<sup>ESD</sup>. Und nun möge sich Pharao ersehen einen verständigen und weisen Mann, und ihn setzen über Ägyptenland. 33<sup>LUD</sup>. Und jetzt sehe Pharao nach einem 'einsichtsvollen und weisen<sup>330</sup> Mann und setze ihn über Ägyptenland.

<sup>330</sup> 41,33: Hebr. »nabon wechakam« (Swe: intelligens et sapiens). »Im Wort wird überall zwischen Weisheit (sapientia), Einsicht (intelligentia) und Wissen (scientia) unterschieden. Unter Weisheit wird das verstanden, was aus dem Guten stammt, unter Einsicht das, was aus dem Wahren stammt, und unter Wissen beides im Natürlichen des Menschen« (HG 5287).

34<sup>ESL</sup>. Faciat Pharaoh, et praeficiat praefectos super terram, et quintet terram Aegypti in septem annis abundantiae annonae. 34<sup>ESD</sup>. Es tue Pharao also und bestelle Amtleute über das Land, und nehme den Fünften von Ägyptenland in den sieben Jahren des Getreideüberflusses. 34<sup>LUD</sup>. Dies tue Pharao und bestelle Amtleute über das Land, und nehme in den sieben Jahren des Überflusses (hebr. Sattigkeit) den Fünften im Lande Ägypten.

35<sup>ESL</sup>. Et congregent omnem cibum annorum bonorum venientium illorum, et congerant frumentum sub manum<sup>331</sup> Pharaonis, cibum in urbibus, et custodiant. 35<sup>ESD</sup>. Und sie sollen sammeln alle Speise dieser guten Jahre, die kommen werden, und Getreide aufschütten unter der Hand Pharaos, als Speise in den Städten und es verwahren. 35<sup>LUD</sup>. Und sie sollen alle die Speise dieser guten Jahre, die da kommen, zusammenbringen und unter der Hand Pharaos Getreide in den Städten zur Speise aufhäufen und behalten.

36<sup>ESL</sup>. Et sit cibus ad depositum terrae, ad septem annos famis, qui erunt in terra Aegypti, et non excindetur terra in fame. 36<sup>ESD</sup>. Und es sei diese Speise zum Vorrat für das Land, für die sieben Jahre des Hungers, die sein werden in Ägyptenland, damit das Land nicht ausgerottet werde durch den Hunger. 36<sup>LUD</sup>. Und die Speise sei ein Vorrat für das Land auf die sieben Hungerjahre, die sein werden im Lande Ägypten, und das Land wird nicht ausgerottet werden durch den Hunger.

37<sup>ESL</sup>. Et bonum fuit verbum in oculis Pharaonis, et in oculis omnium servorum illius. 37<sup>ESD</sup>. Und das Wort war gut in den Augen Pharaos, und in den Augen aller seiner Knechte. 37<sup>LUD</sup>. Und das Wort war gut in den Augen Pharaos und in den Augen aller seiner Knechte.

38<sup>ESL</sup>. Et dixit Pharaoh ad servos suos, Num inveniemus sicut hunc virum, in quo spiritus DEI? 38<sup>ESD</sup>. Und Pharao sprach zu seinen Knechten: werden wir einen Mann finden, wie diesen, in dem der Geist Gottes? 38<sup>LUD</sup>. Und Pharao sprach zu seinen Knechten: Können wir einen Mann finden wie diesen, in dem der Geist Gottes ist?

39<sup>ESL</sup>. Et dixit Pharaoh ad Iosephum, Postquam cognoscere fecit DEUS tibimet omne hoc, nemo intelligens et sapiens sicut tu. 39<sup>ESD</sup>. Und Pharao sprach zu Joseph: nachdem dir Gott alles dieses kundgetan, ist keiner (so) verständig und weise wie du. 39<sup>LUD</sup>. Und Pharao sprach zu Joseph: Nachdem dir Gott alles dies zu wissen getan, ist keiner so verständig und weise wie du.

40<sup>ESL</sup>. Tu eris super domo mea, et super ore tuo osculabitur omnis populus meus, tantum solio magnus ero prae te. 40<sup>ESD</sup>. Du sollst sein über mein Haus, und auf deinem Munde sollen küssen (oder nach deinem Munde soll sich fügen) all mein Volk, nur um den Thron will ich größer sein als du. 40<sup>LUD</sup>. Du sollst sein über mein Haus, 'und auf deinen Mund soll küssen (d.h. dir soll huldigen) all mein Volk<sup>332</sup>; nur um den Thron will ich größer sein, als du.

41<sup>ESL</sup>. Et dixit Pharaoh ad Iosephum, Vide, dedi te super omnem terram Aegypti. 41<sup>ESD</sup>. Und Pharao sprach zu Joseph: siehe, ich habe dich gesetzt über ganz Ägyptenland. 41<sup>LUD</sup>. Und Pharao sprach zu Joseph: Siehe, ich hab dich gesetzt (hebr. gegeben) über ganz Ägyptenland.

<sup>331</sup> 41,35: AC(e1) hat »manu«, sofern nicht AC(au) [»manum«] anzeigt.

<sup>332</sup> 41,40: Zur Diskussion steht die Bedeutung von »jischschaq« im MT. Swe übs. mit »küssen« (von hebr. nschq). Nach HG 5312 bed. »auf den Mund küssen« »anerkennen«, »tun, was jmd. befiehlt« und »gehörchen«. Diesen Sinn findet man in den meisten Übersetzungen: ELB hat »und deinem Mund soll mein ganzes Volk sich fügen«. ZUR hat »und deinem Befehl soll mein ganzes Volk gehorchen«. LUT hat »und deinem Wort soll all mein Volk gehorsam sein«. EIN hat »und deinen Wort soll sich mein ganzes Volk beugen«. KAT hat »und all mein Volk soll gehorchen auf dein Geheiß«. MEN hat »und deinen Befehlen soll mein ganzes Volk sich fügen«. Nach See III,65 ist jedoch »jaschoq« (das Begehren soll sich richten) zu lesen von der »schuq«, die im biblischen Hebr. nur durch »teschuqa« vertreten ist. Nach Manfred Görg steht hinter »jischschaq« ein ägyptisches Verb mit den Bedeutungen »innehalten«, »verweilen«, »warten« (Zu einem »Verstehensproblem« in der Josefsgeschichte, in: Biblische Notizen 75 (1994) 16f.).

42<sup>ESL</sup>. Et removit Pharaoh annulum suum a super manu sua, et dedit illum super manum Josephi, et vestivit eum vestibus byssi, et posuit torquem auri super collum ejus. 42<sup>ESD</sup>. Und Pharao tat seinen Ring ab von seiner Hand, und tat ihn an die Hand Josephs, und kleidete ihn mit Kleidern von Byssus, und legte eine goldene Kette um seinen Hals. 42<sup>LUD</sup>. Und Pharao nahm seinen Ring<sup>333</sup> ab von seiner Hand und gab ihn an Josephs Hand, und ließ ihm Kleider von Byssus<sup>334</sup> anziehen und legte eine goldene Kette an seinen Hals.

43<sup>ESL</sup>. Et vehi fecit eum in curru secundario qui sibi, et clamaverunt ante eum, Abrech, et dando eum super omnem terram Aegypti. 43<sup>ESD</sup>. Und ließ ihn fahren auf dem zweiten Wagen, den er hatte, und sie schrieen vor ihm Abrech (d.i. wirf dich nieder), und er ward gesetzt über ganz Ägyptenland. 43<sup>LUD</sup>. Und ließ ihn in dem zweiten Streitwagen fahren, den er hatte, und sie riefen vor ihm Abrech (hebr. beug die Knie)<sup>335</sup> und setzte (hebr. gab) ihn über ganz Ägyptenland.

44<sup>ESL</sup>. Et dixit Pharaoh ad Josephum, Ego Pharaoh, et praeter te non extollet vir manum suam et pedem suum, in omni terra Aegypti. 44<sup>ESD</sup>. Und Pharao sprach zu Joseph: Ich bin Pharao, und ohne dich soll niemand seine Hand erheben und seinen Fuß in ganz Ägyptenland. 44<sup>LUD</sup>. Und Pharao sprach zu Joseph: Ich bin Pharao; und ohne dich soll niemand seine Hand und seinen Fuß emporheben in ganz Ägyptenland.

45<sup>ESL</sup>. Et vocavit Pharaoh nomen Josephi Zaphenath Paneah; et dedit ei Asenath filiam Potipherae sacerdotis On in mulierem; et exivit Joseph super terram Aegypti. 45<sup>ESD</sup>. Da nannte Pharao den Namen Josephs Zaphnath Paneach, und gab ihm Asenath, die Tochter Potipheras, des Priesters zu On, zum Weibe; und Joseph ging aus über Ägyptenland. 45<sup>LUD</sup>. Und Pharao nannte den Namen Josephs 'Zaphnath Paneach'<sup>336</sup>, und gab ihm Asnath<sup>337</sup>, die Tochter Potipheras, Priester von On<sup>338</sup>, zum Weibe, und Joseph ging aus über Ägyptenland.

46<sup>ESL</sup>. Et Joseph filius triginta annorum in stando eo coram Pharaone rege Aegypti, et exivit Joseph a coram Pharaone, et transivit in omnem terram Aegypti. 46<sup>ESD</sup>. Und Joseph war dreißig Jahre alt, da er stand vor Pharao, dem König Ägyptens. Und Joseph ging aus von Pharao und zog hin durch ganz Ägyptenland. 46<sup>LUD</sup>. Und Joseph war dreißig Jahre alt (hebr. ein Sohn von 30

<sup>333</sup> 41,42: Der Ring an der Hand ist ein »confirmativum de potentia (ein Zeichen der Bestätigung von Macht)« (HG 5317). Das »geht aus den Bräuchen hervor, die seit alten Zeiten bei uns immer noch üblich sind, zum Beispiel aus den Bräuchen bei Verlobungen und Trauungen, wie auch bei Amtseinführungen (inaugurationum), wo Ringe an die Hand gegeben werden, durch die ebenfalls eine Bestätigung der Macht bezeichnet wird« (HG 5317). Swe verweist auch auf die Siegelringe (sigilla), die an der Hand getragen wurden (Jer 22,24) (HG 5317). »Im ganzen Altertum hatten die Siegelringe größte Bedeutung, sie waren Ausdruck der Vollmacht, der Verfügungsgewalt.« (Lurker BS 296f.).

<sup>334</sup> 41,42: »Ein Kleid von Byssus war sehr hell (candidissima) und zugleich glänzend« (HG 5319).

<sup>335</sup> 41,43: Nach Swe bed. »'abrech« »beuge die Kniee« (HG 5323). Die Ableitung dieses Wortes ist jedoch umstritten. Einige wollen es vom akkadischen abari/akku (Palastchef), andere als neuägyptischen Imperativ ibrk (erweiste Ehre) deuten (See III,71). »Der Ruf der dem Wesir vorausgehenden Trabanten ist noch nicht sicher geklärt. Ist das Wort ägyptisch, so könnte es im Sinne von »aufgepaßt!« gedeutet werden. Aber auch eine Ableitung aus dem Hebräischen hat man erwogen: »Auf die Knie!« (eine Verbalform von knien? Weniger empfiehlt es sich, das Wort mit dem babylonischen abarakku zusammenzustellen, das einen hohen militärischen und höfischen Würdenträger bezeichnet).« (vRad 309).

<sup>336</sup> 41,45: »Zaphnath Paneach bedeutet in seiner Grundsprache Offenbarer von geheimen Dingen (revelator occultorum) und Eröffner von zukünftigen Dingen (aperitor futurorum).« (HG 5331). Diese Deutung ist eine auch in der exegetischen Wissenschaft erwogene Variante: »Nun lesen Sam<sup>MSS</sup> spn(j)t(j) p'nh. Dem entspricht bei JosAnt II,91 »Finder des Verborgenen« als Beiwort zum hebräischen Text (so auch T<sup>o</sup>, Syr). Das führt zu aramäisch »Verborgenes, aber er gibt Auskunft« (See III,72).

<sup>337</sup> 41,45: Asenath bed. »der Göttin Neith gehörig« (HAL 71).

<sup>338</sup> 41,45: On: Ägyptisch Jwnw (Pfeilerstadt), griechisch Heliopolis (Sonnenstadt). (Manfred Görg, Religionen in der Umwelt des Alten Testament III: Ägyptische Religion, 2007, 48; siehe auch Bonnet 543). Heute Teil von Groß-Kairo (See III 72).

Jahren), als er vor Pharao, dem Könige von Ägypten stand. Und Joseph ging aus von Pharao und zog hin in das ganze Land Ägypten.

47<sup>ESL</sup>. Et fecit terra in septem annis abundantiae annonae collectiones. 47<sup>ESD</sup>. Und das Land trug in den sieben Jahren des Getreideüberflusses Sammlungen (in vollen Bündeln oder sehr reichlich). 47<sup>LUD</sup>. Und das Land trug in den sieben Jahren des Überflusses (hebr. Sattigkeit) zu vollen Händen.

48<sup>ESL</sup>. Et congregavit omnem cibum septem annorum, qui fuerunt in terra Aegypti, et dedit cibum in urbibus, cibum agri urbis quae circumcirca illam, dedit in medio illius. 48<sup>ESD</sup>. Und er sammelte alle Speise der sieben Jahre, die in Ägyptenland waren, und legte Speise in die Städte; die Speise des Feldes der Stadt, was rings um sie her war, legte er in deren Mitte. 48<sup>LUD</sup>. Und er brachte alle Speise der sieben Jahre, die im Lande Ägypten waren, zusammen und gab die Speise in die Städte; die Speise von dem Felde, das rings um die Stadt war, gab er in ihre Mitte.

49<sup>ESL</sup>. Et conguessit Joseph frumentum sicut arenam maris multum valde, usque quod cessavit ad numerandum, quia nullus numerus. 49<sup>ESD</sup>. Und Joseph schüttete Getreide auf wie Sand des Meeres, sehr viel, bis daß er aufhörte zu zählen, weil keine Zahl (hinreicht). 49<sup>LUD</sup>. Und Joseph häufte Getreide auf wie Sand am Meere, so sehr viel, daß er aufhörte zu zählen, denn es war ohne Zahl.

50<sup>ESL</sup>. Et Josepho natum duo filii, antequam venit annus famis, quos peperit ei Asenath filia Potipherae sacerdotis On. 50<sup>ESD</sup>. Und dem Joseph wurden geboren zwei Söhne, ehe denn das Jahr des Hungers kam, die ihm gebar Asenath, die Tochter Potipheras, des Priesters zu On. 50<sup>LUD</sup>. Und dem Joseph wurden zwei Söhne geboren, ehe das Hungerjahr kam, die ihm gebar Asnath, die Tochter Potipheras, des Priesters von On.

51<sup>ESL</sup>. Et vocavit Joseph nomen primogeniti Menasheh, quia oblivisci me fecit<sup>339</sup> DEUS omnis laboris mei, et omnis domus patris mei. 51<sup>ESD</sup>. Und Joseph nannte den Namen des Erstgeborenen Menasche (genannt Manasse), denn Gott, (sprach er), hat mich vergessen lassen all meiner Arbeit und des ganzen Hauses meines Vaters. 51<sup>LUD</sup>. Und Joseph nannte den Namen des Erstgeborenen Menascheh<sup>340</sup>; denn Gott, sprach er, ließ mich all mein Mühsal und das ganze Haus meines Vaters vergessen (hebr. dahinten lassen).

52<sup>ESL</sup>. Et nomen secundi vocavit Ephraim, quia fructificari fecit me DEUS in terra afflictionis meae. 52<sup>ESD</sup>. Und den Namen des zweiten nannte er Ephraim; denn Gott hat mich Frucht bringen lassen im Lande meiner Trübsal. 52<sup>LUD</sup>. Und den Namen des zweiten nannte er Ephraim<sup>341</sup>; denn Gott hat mich im Land meines Elends fruchtbar gemacht.

53<sup>ESL</sup>. Et absoluti septem anni abundantiae annonae, quae fuit in terra Aegypti. 53<sup>ESD</sup>. Und es wurden vollendet die sieben Jahre des Getreideüberflusses, welcher war in Ägyptenland. 53<sup>LUD</sup>. Und die sieben Jahre des Überflusses (hebr. Sattigkeit), der im Lande Ägypten war, waren vollendet.

54<sup>ESL</sup>. Et inceperunt septem anni famis venire, quemadmodum dixit Joseph; et fuit fames in omnibus terris, et in omni terra Aegypti fuit panis. 54<sup>ESD</sup>. Und es fingen an die sieben Jahre des Hungers zu kommen, wie Joseph gesagt hatte; und es war Hunger in allen Ländern; aber in ganz Ägyptenland war (noch) Brot. 54<sup>LUD</sup>. Und es fingen die sieben Hungerjahre an zu kommen, wie Joseph gesprochen, und Hunger war in allen Ländern, aber im ganzen Lande Ägypten war Brot.

<sup>339</sup> 41,51: AC(au) hat diese Worte [»me fecit«] umgestellt [also: »fecit me«].

<sup>340</sup> 41,51: Der Name Manasse kann als »Der vergessen lässt« (von hebr. nschh) verstanden werden. (HG 5353).

<sup>341</sup> 41,52: Im Namen Efraim klingt »fruchtbar sein« (hebr. prh) an. (HG 5355).

55<sup>ESL</sup>. Et famem passa omnis terra Aegypti, et clamavit populus ad Pharaonem pro pane, et dixit Pharaoh omni Aegypto, Ite ad Iosephum, quod dicit vobis, faciatis. 55<sup>ESD</sup>. Und Hunger litt auch ganz Ägyptenland; da schrie das Volk zu Pharaon um Brot, und Pharaon sprach zu ganz Ägypten: gehet zu Ioseph, was er euch sagt, das tut. 55<sup>LUD</sup>. Und ganz Ägyptenland litt Hunger und das Volk schrie zu Pharaon um Brot. Pharaon sprach aber zu ganz Ägypten: Gehet zu Ioseph; was er euch sagt, das tut.

56<sup>ESL</sup>. Et fames fuit super omnibus faciebus terrae, et aperuit Ioseph omnia in quibus, et vendidit Aegypto; et invalescebat fames in terra Aegypti. 56<sup>ESD</sup>. Und der Hunger war im ganzen Umfang des Landes, und Ioseph tat alle (Speicher) auf, in denen (Getreide) war, und verkaufte an Ägypten; und der Hunger war stark in Ägyptenland. 56<sup>LUD</sup>. Und die Hungersnot war über das ganze Land (hebr. das ganze Angesicht des Landes); und Ioseph öffnete 'alles, wo etwas war'<sup>342</sup>, und verkaufte<sup>343</sup> Getreide an Ägypten, und die Hungersnot wurde stark im Lande Ägypten.

57<sup>ESL</sup>. Et omnis terra venerunt Aegyptum ad emendum ad Iosephum, quia invaluit fames in omni terra. 57<sup>ESD</sup>. Und alle Länder kamen gen Ägypten, (Getreide) zu kaufen, bei Ioseph, weil der Hunger stark war in allen Landen. 57<sup>LUD</sup>. Und alle Länder kamen nach Ägypten zu Ioseph, um Getreide zu kaufen, weil auf der ganzen Erde die Hungersnot stark war.

## GENESIS 42

1<sup>ESL</sup>. Et vidit Iacob, quod esset annona in Aegypto, et dixit Iacob filiis suis, Quare aspicitis vos? 1<sup>ESD</sup>. Und es sah Jakob, daß Getreide war in Ägypten, und Jakob sprach zu seinen Söhnen: was sehet ihr euch um? 1<sup>LUD</sup>. Und Jakob sah, daß in Ägypten Getreide<sup>344</sup> war, und Jakob sprach zu seinen Söhnen: Was sehet ihr einander an?

2<sup>ESL</sup>. Et dixit, Ecce audivi quod sit annona in Aegypto; descendite illuc, et emite nobis inde, et vivamus, et non moriamur. 2<sup>ESD</sup>. Und sprach: siehe, ich habe gehört, daß Getreide ist in Ägypten; ziehet hinab dorthin, und kauft für uns von dort, daß wir leben und nicht sterben. 2<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Siehe, ich habe gehört, daß in Ägypten Getreide ist. Gehet dort hinab und kauft Getreide für uns von dort, auf daß wir leben und nicht sterben.

3<sup>ESL</sup>. Et descenderunt fratres Iosephi decem ad emendum frumentum ex Aegypto. 3<sup>ESD</sup>. Da zogen hinab die zehn Brüder Iosephs, Getreide zu kaufen aus Ägypten. 3<sup>LUD</sup>. Und die zehn Brüder Iosephs gingen hinab, um aus Ägypten Getreide zu kaufen.

<sup>342</sup> 41,56: Die hebr. Wendung »'ät kol 'aschär bahäm« (alles, in dem) bezieht sich auf »die Getreidespeicher (repositoria)« (HG 5370). LXX hat »tous sitobolonas«.

<sup>343</sup> 41,56: MT hat »wajjischor« (und er kaufte). BHS schlägt jedoch mit Handschriften des samaritanischen Pentateuch und 42,6 »wajjaschor« (und er verkaufte) vor. Swe, der ebenfalls »und er verkaufte (vendidit)« hat, schließt sich hier vermutlich einfach SSchm an.

<sup>344</sup> 42,1: »Getreide [hebr. schäbär] wird hier in der Grundsprache durch ein Wort ausgedrückt, das Brechen (fractionem) bedeutet, durch das gleiche Wort wird auch kaufen (emere) und verkaufen (vendere) ausgedrückt, wo es heißt, dass die Söhne Jakobs Getreide in Ägypten kauften [Gen 42,2] und Josef es dort verkaufte [Gen 41,56]. Der Grund für diesen Sprachgebrauch ist folgender: In der alten Kirche wurde das Brot, wenn man es dem anderen gab, gebrochen. Das bedeutete dann, dass man das Gute aus dem Seinigen mitteilen und zueignen und so die Liebe gegenseitig machen wollte.« (HG 5405). Schäbär (Getreide) kommt 9-mal in der Bedeutung Getreide vor, davon 7-mal in der Genesis, und zwar in der Iosephsgeschichte. In der Iosephsgeschichte gibt es zwei Worte für Getreide: a) »schäbär« und b) »bar«. »Schäbär« steht 42,1.2.19.26; 43,2; 44,2; 47,14. »Bar« steht 41,35.49; 42,3.25; 45,23. Swe übers. »schäbär« mit annona (außer in 44,2; dort steht frumentum); und »bar« mit frumentum. Annona bedeutet das Getreide als Gegenstand des Handels, gewöhnlich mit Rücksicht auf den Preis; und somit auch den Preis des Getreides. Swe nimmt mit dieser Übersetzung also den Zusammenhang von »schäbär« mit dem gleichlautenden Verb, welches kaufen bedeutet, auf. Frumentum hingegen, von fruor abgeleitet, ist das Nährende, welches in der Freude, im Behagen und in der Befriedigung zu finden ist. Auch die Schmidiusbibel macht den Zusammenhang von »schäbär« und kaufen sichtbar.

4<sup>ESL</sup>. Et Benjaminem fratrem Josephi non misit Jacob cum fratribus ejus, quia dixit, Forte obveniat illi damnum. 4<sup>ESD</sup>. Aber Benjamin, den Bruder Josephs, sandte Jakob nicht mit seinen Brüdern, denn er sprach: es möchte ihm ein Unfall begegnen. 4<sup>LUD</sup>. Aber Benjamin, Josephs Bruder, sandte Jakob nicht mit seinen Brüdern; denn, sagte er, es möchte ihm ein Unfall begegnen.

5<sup>ESL</sup>. Et venerunt filii Israelis ad emendum in medio venientium, quia fuit fames in terra Canaan. 5<sup>ESD</sup>. Und es kamen die Söhne Israels zu kaufen inmitten der Kommenden, weil Hunger war im Lande Kanaan. 5<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Israels kamen, um Getreide zu kaufen, inmitten der Kommenden; denn die Hungersnot war im Lande Kanaan.

6<sup>ESL</sup>. Et Joseph is dominator super terram, is<sup>345</sup> vendens omni populo terrae: et venerunt fratres Josephi, et incurvaverunt se ei facies ad terram. 6<sup>ESD</sup>. Und Joseph war der Regent über das Land, und verkaufte allem Volk des Landes; und die Brüder Josephs kamen und fielen vor ihm nieder auf ihr Angesicht zur Erde. 6<sup>LUD</sup>. Und Joseph war der Gewalthaber über das Land, er selbst verkaufte das Getreide an alles Volk des Landes. Und die Brüder Josephs kamen und verbeugten<sup>346</sup> sich vor ihm mit dem Antlitz zur Erde.

7<sup>ESL</sup>. Et vidit Joseph fratres suos, et agnovit illos, et gessit se alienum ad illos, et locutus cum illis dura, et dixit ad illos, Unde venistis et dixerunt, E terra Canaan, ad emendum cibum. 7<sup>ESD</sup>. Und Joseph sah seine Brüder, und erkannte sie; er stellte sich aber fremd gegen sie, und redete mit ihnen hart, und sprach zu ihnen: woher seid ihr gekommen? und sie sprachen: aus dem Lande Kanaan, Speise zu kaufen. 7<sup>LUD</sup>. Und Joseph sah seine Brüder, und er erkannte sie, und stellte sich fremd gegen sie, und redete sie hart an und sprach zu ihnen: Woher kommet ihr? Und sie sprachen: Aus dem Lande Kanaan, um Speise zu kaufen.

8<sup>ESL</sup>. Et agnovit Joseph fratres suos, et illi non agnoverunt eum. 8<sup>ESD</sup>. Und Joseph erkannte seine Brüder, aber sie erkannten ihn nicht. 8<sup>LUD</sup>. Und Joseph erkannte seine Brüder, sie aber erkannten ihn nicht.

9<sup>ESL</sup>. Et recordatus Joseph somniorum quae somniavit illis, et dixit ad illos, Exploratores vos, ad videndum nuditatem terrae venistis. 9<sup>ESD</sup>. Und Joseph gedachte der Träume, die er von ihnen geträumt hatte, und sprach zu ihnen: Kundschafter seid ihr; um zu sehen die Blöße des Landes seid ihr gekommen. 9<sup>LUD</sup>. Und Joseph gedachte der Träume, die er von ihnen geträumt hatte und sprach zu ihnen: Kundschafter seid ihr; um die Blöße des Landes zu sehen seid ihr gekommen.

10<sup>ESL</sup>. Et dixerunt ad eum, Non domine mi, et servi tui veniunt ad emendum cibum. 10<sup>ESD</sup>. Da sprachen sie zu ihm: Nein, mein Herr, sondern deine Knechte kommen, Speise zu kaufen. 10<sup>LUD</sup>. Sie aber sprachen zu ihm: Nein, mein Herr, sondern deine Knechte sind gekommen, Speise zu kaufen.

11<sup>ESL</sup>. Omnes nos filii viri unius nos, recti nos, non sunt servi tui exploratores. 11<sup>ESD</sup>. Wir alle sind Söhne eines Mannes, redlich sind wir, deine Knechte sind keine Kundschafter. 11<sup>LUD</sup>. Wir alle sind Söhne eines Mannes; wir sind redlich. Deine Knechte sind keine Kundschafter.

12<sup>ESL</sup>. Et dixit ad illos, Non, quod nuditatem terrae venistis ad videndum. 12<sup>ESD</sup>. Und er sprach zu Ihnen: Nein, sondern um die Blöße des Landes zu sehen, seid ihr gekommen. 12<sup>LUD</sup>. Und er sprach zu ihnen: Nein, ihr seid gekommen, die Blöße des Landes zu sehen.

13<sup>ESL</sup>. Et dixerunt, Duodecim servi tui fratres nos, filii viri unius in terra Canaan, et ecce minimus cum patre nostro hodie, et unus non est. 13<sup>ESD</sup>. Da sprachen sie: Wir, deine Knechte,

<sup>345</sup> 42,6: AC(e1) hat »et«, sofern nicht AC(au) [»is«] anzeigt.

<sup>346</sup> 42,6: Das Verbeugen (hebr. »chwh«) in 42,6; 43,26.28 ist als die Erfüllung der Träume Josefs 37,7.9.10 zu verstehen (dort ebenfalls mit »chwh«).

sind zwölf Brüder, Söhne eines Mannes, im Lande Kanaan, und siehe, der jüngste ist heute (noch) bei unserem Vater, aber einer ist nicht mehr. 13<sup>LUD</sup>. Sie aber sprachen: Wir, deine Knechte, sind zwölf Brüder, Söhne *eines* Mannes im Lande Kanaan, und siehe, der kleine ist diesen Tag mit unserm Vater, und einer ist nicht mehr.

14<sup>ESL</sup>. Et dixit ad illos Joseph, Hoc quod locutus ad vos, dicendo, exploratores vos. 14<sup>ESD</sup>. Und Joseph sprach zu ihnen: Das ist es, was ich zu euch geredet habe, da ich sprach: Kundschafter seid ihr. 14<sup>LUD</sup>. Und Joseph sprach zu ihnen: Es ist, wie ich zu euch geredet und gesagt: Ihr seid Kundschafter.

15<sup>ESL</sup>. In hoc probabimini, vivat Pharaoh, si exhibitis exhinc nisi in venire frater vester minimus huc. 15<sup>ESD</sup>. Daran sollt ihr geprüft werden, beim Leben Pharaos! ihr sollt nicht von dannen kommen, wenn nicht euer jüngster Bruder hierher kommt. 15<sup>LUD</sup>. Daran sollt ihr geprüft werden; beim Leben Pharaos, ihr sollt nicht von dannen ausgehen, es komme denn euer kleiner Bruder hierher.

16<sup>ESL</sup>. Mittite e vobis unum, et accipiat fratrem vestrum, et vos vinciemini, et probabuntur verba vestra, an veritas cum vobis, et si non, vivat Pharaoh, quod exploratores vos. 16<sup>ESD</sup>. Sendet einen von euch, daß er hole euren Bruder, aber ihr sollt gefangen sein, und es sollen geprüft werden eure Worte, ob Wahrheit bei euch ist, wenn nicht, beim Leben Pharaos! so seid ihr Kundschafter. 16<sup>LUD</sup>. Sendet einen von euch, daß er euern Bruder hole; ihr aber seid gebunden, daß eure Worte geprüft werden, ob Wahrheit bei euch ist; und wo nicht, so seid ihr beim Leben Pharaos Kundschafter.

17<sup>ESL</sup>. Et conclusit illos ad custodiam tribus diebus. 17<sup>ESD</sup>. Und er tat sie zusammen ins Gefängnis drei Tage. 17<sup>LUD</sup>. Und er tat sie beisammen im Gewahrsam drei Tage.

18<sup>ESL</sup>. Et dixit ad illos Joseph in die tertio, Hoc facite, et vivetis, DEUM ego timeo. 18<sup>ESD</sup>. Und Joseph sprach zu ihnen am dritten Tage: das tut, und ihr werdet leben; (auch) ich fürchte Gott. 18<sup>LUD</sup>. Und am dritten Tage sprach Joseph zu ihnen: So tut, auf daß ihr lebet. Ich fürchte Gott.

19<sup>ESL</sup>. Si recti vos, frater vester unus vinciat in domo custodiae vestrae, et vos ite, adducite annonam famis domorum vestrarum. 19<sup>ESD</sup>. Seid ihr redlich, so möge eurer Brüder einer gebunden bleiben im Hause eures Gewahrsams, ihr aber gehet hin und bringet Getreide für den Hunger eurer Häuser. 19<sup>LUD</sup>. Wenn ihr redlich seid, so werde ein Bruder von euch gebunden im Hause eures Gewahrsams, ihr aber gehet und bringet Getreide für den Hunger eurer Häuser.

20<sup>ESL</sup>. Et fratrem vestrum minimum adducatis ad me, et verificabuntur verba vestra, et non moriamini; et fecerunt ita. 20<sup>ESD</sup>. Und euren jüngsten Bruder bringet zu mir, dann werden eure Worte sich als wahr erweisen, und ihr sollt nicht sterben; und sie taten also. 20<sup>LUD</sup>. Euren jüngsten Bruder aber bringt ihr zu mir, auf daß euren Worten geglaubt werde, und ihr nicht sterbet. Und sie taten so.

21<sup>ESL</sup>. Et dixerunt vir ad fratrem suum, Profecto, rei sumus nos super fratrem nostrum, cujus vidimus angustiam animae in deprecando illo ad nos, et non audivimus, propterea venit ad nos angustia haec. 21<sup>ESD</sup>. Und sie sprachen untereinander ein Mann zu seinem Bruder: fürwahr, das haben wir an unserem Bruder verschuldet, da wir sahen die Angst seiner Seele, als er uns anflehte und wir nicht hörten; darum ist diese Not über uns gekommen. 21<sup>LUD</sup>. Und sie sprachen einer zum anderen (hebr. der Mann zu seinem Bruder): Fürwahr, das haben wir an unsrem Bruder verschuldet; wir sahen ihn in der Bedrängnis seiner Seele, wie er zu uns flehte, und wir hörten nicht. Deshalb kommt diese Bedrängnis über uns.

22<sup>ESL</sup>. Et respondit Reuben illis, dicendo, Nonne dixi ad vos dicendo, ne peccetis in natum? et non auscultavistis; et etiam sanguis ejus ecce inquiritur. 22<sup>ESD</sup>. Und Ruben antwortete ihnen



und sprach: habe ich nicht zu euch gesagt und gesprochen: sündigt nicht an dem Knaben, aber ihr habt nicht gehorcht. Siehe, darum wird sein Blut von uns gefordert. 22<sup>LUD</sup>. Und Ruben antwortete ihnen und sprach: Habe ich nicht zu euch gesprochen und gesagt: Sündigt nicht an dem Kinde; aber ihr hörtet nicht. Und siehe, es wird auch sein Blut von uns gefordert.

23<sup>ESL</sup>. Et illi non sciverunt, quod audiens Joseph, quia interpres inter illos. 23<sup>ESD</sup>. Aber sie wußten nicht, daß es Joseph hörte, denn ein Dolmetscher war zwischen ihnen. 23<sup>LUD</sup>. Und sie wußten nicht, daß Joseph es hörte; denn ein Dolmetscher war zwischen ihnen.

24<sup>ESL</sup>. Et conversus a super illis, et flevit, et rediit ad illos, et locutus ad illos, et accepit ex illis Shimeonem, et vincivit illum ad oculos illorum. 24<sup>ESD</sup>. Und er wandte sich von ihnen und weinte, dann kehrte er wieder zu ihnen zurück und redete zu ihnen; und nahm aus ihnen den Schimeon, und band ihn vor ihren Augen. 24<sup>LUD</sup>. Er wandte sich aber herum von ihnen und weinte; und er kehrte zu ihnen zurück und redete mit ihnen. Und er nahm Simeon aus ihnen und band ihn vor ihren Augen.

25<sup>ESL</sup>. Et praecepit Joseph, et impleverunt vasa illorum frumento, et ad reducendum argentum illorum, cujuslibet in saccum illius, et ad dandum illis viaticum ad viam; et fecit illis ita. 25<sup>ESD</sup>. Und Joseph befahl, daß man ihre Gefäße (Säcke) mit Getreide füllen und ihnen ihr Silber zurückgeben sollte, einem jeden in seinen Sack, und ihnen Zehrung zu geben auf den Weg; und man tat ihnen also. 25<sup>LUD</sup>. Und Joseph gebot und sie füllten ihre Gefäße mit Getreide und gaben ihr Silber einem jeden Mann in seinen Sack zurück und gaben ihnen Zehrung auf den Weg; und man tat ihnen also.

26<sup>ESL</sup>. Et sustulerunt annonam suam super asinos suos, et iverunt inde. 26<sup>ESD</sup>. Und sie hoben ihr Getreide auf ihre Esel, und zogen von dannen. 26<sup>LUD</sup>. Und sie hoben ihr Getreide auf ihre Esel und gingen von dannen.

27<sup>ESL</sup>. Et aperuit unus saccum suum, ad dandum pabulum asino suo in diversorio, et vidit argentum suum, et ecce illud in ore manticae illius. 27<sup>ESD</sup>. Und es öffnete einer seinen Sack, um Futter zu geben seinem Esel in der Herberge, da sah er sein Silber, und siehe, dasselbe war in der Öffnung seines Sackes. 27<sup>LUD</sup>. Und es öffnete einer seinen Sack, um seinem Esel Futter zu geben in dem Nachtlager; und sah sein Silber und siehe es war in der Öffnung (hebr. Munde) seines Mantelsackes.

28<sup>ESL</sup>. Et dixit ad fratres suos, Reductum argentum meum, et etiam ecce in mantica mea; et exivit cor illorum, et intremuerunt vir ad fratrem suum, dicendo, Quid hoc fecit DEUS nobis? 28<sup>ESD</sup>. Und er sprach zu seinen Brüdern: mein Silber ist zurückgegeben, und siehe, es ist in meinem Sack; da entfiel ihnen das Herz, und zitternd sprachen sie zueinander: warum hat Gott uns das getan? 28<sup>LUD</sup>. Und er sprach zu seinen Brüdern: Mein Silber ist zurückgegeben, und siehe es ist auch in meinem Mantelsack. 'Und es ging ihnen das Herz aus'<sup>347</sup>, und erzitternd sprachen sie zueinander (hebr. der Mann zu seinem Bruder): Warum hat uns Gott das getan?

29<sup>ESL</sup>. Et venerunt ad Jacobum patrem suum, terram Canaan, et indicabant ei omnia obvenientia illis, dicendo. 29<sup>ESD</sup>. Und sie kamen zu Jakob, ihrem Vater, ins Land Kanaan, und sagten ihm an alles, was ihnen begegnet war, und sprachen: 29<sup>LUD</sup>. Und sie kamen zu Jakob, ihrem Vater, ins Land Kanaan und sagten ihm alles an, was ihnen begegnet war, und sprachen:

30<sup>ESL</sup>. Locutus vir dominus terrae cum nobis dura, et dedit nos sicut explorantes terram. 30<sup>ESD</sup>. Der Mann, der Herr des Landes, redete hart mit uns, und hielt uns für Kundschafter des Landes.

---

<sup>347</sup> 42,28: »Das Ausgehen des Herzens« (exire cor) bezeichnet die Furcht, weil das Herz bei der Furcht heftig schlägt.« (HG 5501).

30<sup>LUD</sup>. Der Mann, der Herr des Landes, redete uns hart an und gab uns für Kundschafter des Landes aus.

31<sup>ESL</sup>. Et diximus ad eum, Recti nos, non sumus exploratores. 31<sup>ESD</sup>. Da sagten wir zu ihm: Wir sind redliche Leute, wir sind keine Kundschafter. 31<sup>LUD</sup>. Wir aber sagten zu ihm: Wir sind redlich, wir sind keine Kundschafter.

32<sup>ESL</sup>. Duodecim nos fratres filii patris nostri, unus non est, et minimus hodie cum patre nostro in terra Canaan. 32<sup>ESD</sup>. Zwölf Brüder sind wir, Söhne unseres Vaters, einer ist nicht mehr, und der jüngste ist heute (noch) bei unserem Vater im Lande Kanaan. 32<sup>LUD</sup>. Zwölf Brüder sind wir, Söhne unseres Vaters, einer ist nicht mehr und der Kleine ist heute bei unserem Vater im Lande Kanaan.

33<sup>ESL</sup>. Et dixit ad nos vir dominus terrae, In hoc sciam quod recti vos, fratrem vestrum unum manere facite mecum, et famem domorum vestrarum accipite, et ite. 33<sup>ESD</sup>. Aber der Mann, der Herr des Landes, sprach zu uns: Daran werde ich erkennen, daß ihr redlich seid, euren einen Bruder lasset bei mir, aber (den Bedarf) für den Hunger eurer Häuser nehmet, und zieht hin. 33<sup>LUD</sup>. Und der Mann, der Herr des Landes, sprach zu uns: Daran will ich wissen, daß ihr redlich seid: Lasset einen von euch Brüdern bei mir bleiben; und nehmet für den Hunger eurer Häuser und gehet.

34<sup>ESL</sup>. Et adducite fratrem vestrum minimum ad me, et sciam quod non exploratores vos, quod recti vos; fratrem vestrum dabo vobis, et terram negotiando pervagabimini. 34<sup>ESD</sup>. Und bringet euren jüngsten Bruder zu mir, so werde ich erkennen, daß ihr keine Kundschafter, (sondern) daß ihr redlich seid; euren Bruder werde ich euch (dann) geben, und im Lande möget ihr handeln und wandeln. 34<sup>LUD</sup>. Und bringet euren kleinen Bruder zu mir, auf daß ich wisse, daß ihr keine Kundschafter seid, daß ihr redlich seid. Euren Bruder gebe ich euch, und ihr dürft im Lande handeln.

35<sup>ESL</sup>. Et fuit, illi evacuantes saccos suos, et ecce cuius colligatio argenti sui in sacco suo, et videbant colligationes argenti illorum, illi et pater illorum, et timuerunt. 35<sup>ESD</sup>. Und es geschah, da sie ausleerten ihre Säcke, siehe, da hatte ein jeder das Bündlein seines Silbers (oder Geldes) in seinem Sack, und sie sahen die Bündlein ihres Silbers, sie und ihr Vater, und fürchteten sich. 35<sup>LUD</sup>. Und es geschah, da sie ihre Säcke leerten und siehe, das Bündelchen mit eines jeden Mannes Silber war in seinem Sack; und sie sahen die Bündelchen ihres Silbers, sie und ihr Vater und sie fürchteten sich.

36<sup>ESL</sup>. Et dixit ad illos Jacob pater illorum, Me orbavistis, Joseph non est; et Shimeon non est, et Benjaminem sumitis; super me erunt omnia haec. 36<sup>ESD</sup>. Da sprach Jakob, ihr Vater, zu ihnen: Ihr machet mich kinderlos; Joseph ist nicht mehr, und Schimeon ist nicht, und den Benjamin wollet ihr (mir auch) nehmen; dieses alles kommt über mich. 36<sup>LUD</sup>. Und Jakob, ihr Vater, sprach zu ihnen: Ihr machet mich kinderlos. Joseph ist nicht da und Simeon ist nicht da und Benjamin wollet ihr nehmen. Dies alles kommt über mich.

37<sup>ESL</sup>. Et dixit Reuben ad patrem suum, dicendo, Duos filios meos mori facias, nisi adduxero illum ad te, da illum super manum meam, et ego reducam illum ad te. 37<sup>ESD</sup>. Und Ruben redete zu seinem Vater und sprach: Meine zwei Söhne sollst du töten, wenn ich ihn nicht wieder zu dir bringe; gib ihn in meine Hand, ich werde ihn wieder zu dir bringen. 37<sup>LUD</sup>. Und Ruben sprach zu seinem Vater und sagte: Meine zwei Söhne sollst du töten, wenn ich ihn nicht zu dir herbringe; gib ihn auf meine Hand und ich bringe ihn dir zurück.

38<sup>ESL</sup>. Et dixit, Non descendet filius meus vobiscum, quia frater illius mortuus, et ille solus is relictus, et obveniat illi damnum in via qua ibitis in illa, et descendere facietis canitiem meam in maerore sepulcrum. 38<sup>ESD</sup>. Er aber sprach: Mein Sohn soll nicht hinabgehen mit euch, denn sein

Bruder ist tot, und er ist allein übriggeblieben; es möchte ihm ein Unfall begegnen auf dem Weg, den ihr ziehet; dann werdet ihr mein graues Haar mit Herzeleid ins Grab bringen. 38<sup>LUD</sup>. Er aber sprach: Mein Sohn soll nicht mit euch hinabgehen; denn sein Bruder ist tot, und er allein ist mir geblieben; und begegnet ihm ein Unfall auf dem Wege, auf dem ihr gehet, so bringet ihr mein Greisenhaar mit Gram in die Gruft (hebr. Hölle)<sup>348</sup> hinab.

### GENESIS 43

1<sup>ESL</sup>. Et fames ingravescebat in terra. 1<sup>ESD</sup>. Und der Hunger ward schwer im Lande. 1<sup>LUD</sup>. Und die Hungersnot war schwer im Lande.

2<sup>ESL</sup>. Et factum, sicut absolvissent comedere annonam, quam adduxerunt ex Aegypto, et dixit ad illos pater illorum, Revertimini, emite nobis parum cibi. 2<sup>ESD</sup>. Und es geschah, als sie aufgezehrt hatten das Getreide, das sie aus Ägypten gebracht, da sprach ihr Vater zu ihnen: Gehet wieder hin und kauft uns ein wenig Speise. 2<sup>LUD</sup>. Und es geschah, als sie das Getreide, das sie aus Ägypten gebracht, aufgezehrt (hebr. zu essen vollendet) hatten, da sprach ihr Vater zu ihnen: Gehet zurück und kauft uns ein wenig zu essen.

3<sup>ESL</sup>. Et dixit ad eum Jehudah, dicendo, Contestando contestatus in nos vir, dicendo, Non videbitis facies meas absque quod frater vester vobiscum. 3<sup>ESD</sup>. Da redete Jehudah zu ihm, und sprach: Hoch beteuert hat uns der Mann, und gesagt: Ihr sollt mein Angesicht nicht sehen, wenn euer Bruder nicht mit euch (kommt). 3<sup>LUD</sup>. Und Judah<sup>349</sup> sprach zu ihm und sagte: Der Mann hat uns höchlich bezeugt (hebr. bezeugend bezeugt) und gesagt: Ihr sollt mein Angesicht nicht sehen, wofern nicht euer Bruder mit euch ist.

4<sup>ESL</sup>. Si sis tu mittens fratrem nostrum nobiscum, descendemus et ememus tibi cibum. 4<sup>ESD</sup>. Wenn du unseren Bruder mit uns sendest, so wollen wir hinabgehen und dir Speise kaufen. 4<sup>LUD</sup>. Ist es nun, daß du unseren Bruder mit uns sendest, so wollen wir hinabgehen und dir Speise kaufen.

5<sup>ESL</sup>. Et si non tu mittens, non descendemus, quia vir dixit ad nos, Non videbitis facies meas absque quod frater vester vobiscum. 5<sup>ESD</sup>. Wenn du ihn aber nicht sendest, so werden wir nicht hinabgehen, weil der Mann zu uns gesagt hat: Ihr sollt mein Angesicht nicht sehen, wenn nicht euer Bruder mit euch (kommt). 5<sup>LUD</sup>. Sendest du ihn aber nicht, so gehen wir nicht hinab; denn der Mann hat uns gesagt: Ihr sollt mein Angesicht nicht sehen, es sei den euer Bruder mit euch.

6<sup>ESL</sup>. Et dixit Israel, Quare male fecistis mihi, ad indicandum viro an adhuc vobis frater? 6<sup>ESD</sup>. Und Israel sprach: warum habt ihr so übel an mir getan, daß ihr angesagt habt dem Manne, daß ihr noch einen Bruder habt. 6<sup>LUD</sup>. Und Israel sprach: Warum habt ihr so übel an mir getan, daß ihr dem Manne ansaget, ihr hättet noch einen Bruder?

7<sup>ESL</sup>. Et dixerunt, Interrogando interrogavit vir ad nos, et ad nativitatem nostram, dicendo, An adhuc pater vester vivit? an sit vobis<sup>350</sup> frater? et indicavimus ei juxta os verborum illorum; an sciendo scivimus quod diceret, Descendere facite fratrem vestrum? 7<sup>ESD</sup>. Da sprachen sie: Genau gefragt hat der Mann nach uns und nach unserer Verwandtschaft und gesagt: Lebt euer Vater noch? Habt ihr einen Bruder? Und wir berichteten ihm gemäß diesen Worten. Haben wir denn gewußt, daß er sagen würde: bringet euren Bruder (mit herab). 7<sup>LUD</sup>. Und sie sprachen: Der

<sup>348</sup> 42,38: Hebr. »sche'ol« bed. nach HAL 1275 »Öde«, »Unland«, »Unterwelt«.

<sup>349</sup> 43,3: Hier redet Juda von Benjamin, in 42,36f. hingegen redete Ruben von ihm. Außerdem hieß der Vater, als Ruben von Benjamin redete, Jakob (42,36), wenn hingegen Juda von ihm redet, dann heißt der Vater Israel (43,6.8.11). (HG 5583, siehe auch HG 5595).

<sup>350</sup> 43,7: »nobis« AC(e1)

Mann hat uns über uns und unsre Geburt gefragt und gesagt: Lebt euer Vater noch? Habt ihr einen Bruder? Und wir sagten ihm an, gemäß diesen Worten (hebr. auf dem Munde dieser Worte). Konnten wir irgendwie wissen (hebr. wissend wissen), daß er sagen würde: Bringet euren Bruder herab?

8<sup>ESL</sup>. Et dixit Jehudah ad Israelem patrem suum, Mitte puerum mecum, et surgemus, et ibimus, et vivemus, et non moriemur, etiam nos, etiam tu, etiam infantes nostri. 8<sup>ESD</sup>. Da sprach Jehudah zu Israel, seinem Vater: Sende den Knaben mit mir, so wollen wir aufstehen und gehen, daß wir leben und nicht sterben, sowohl wir, als du und unsere Kinder. 8<sup>LUD</sup>. Und Judah sprach zu Israel, seinem Vater: Sende den Jungen mit mir, und wir machen uns auf und gehen, daß wir leben und nicht sterben, beides, wir und du und unsre Kindlein.

9<sup>ESL</sup>. Ego<sup>351</sup> spondebo pro illo, e manu mea quaeres illum, nisi adduxero illum ad te, et statuero illum coram te, et peccabo tibi omnibus diebus. 9<sup>ESD</sup>. Ich will Bürge für ihn sein, von meiner Hand sollst du ihn fordern; wenn ich ihn nicht wieder zu dir bringe und vor dein Angesicht stelle, so will ich gesündigt haben an dir alle Tage (meines Lebens). 9<sup>LUD</sup>. Ich verbürge mich für ihn, von meiner Hand sollst du ihn fordern (hebr. suchen). Wenn ich ihn nicht zu dir herbringe und dir ihn vor das Angesicht stelle, so will ich alle Tage an dir gesündigt haben.

10<sup>ESL</sup>. Quia ni forte tardaverimus, quod nunc reversi fuerimus his duabus vicibus. 10<sup>ESD</sup>. Denn wenn wir nicht gezögert hätten, so wären wir jetzt schon zweimal wiedergekommen. 10<sup>LUD</sup>. Denn hätten wir nicht gezaudert, schon diese zweimal wären wir zurückgekehrt.

11<sup>ESL</sup>. Et dixit ad illos Israel pater illorum, Si ita ergo hoc, facite, accipite e decantatione terrae in vasis vestris, et descendere facite viro munus, parum resinae, et parum mellis, ceram et stacten, nuces terebinthinas et amygdalas. 11<sup>ESD</sup>. Da sprach Israel, ihr Vater zu ihnen: Wenn es denn also ist, so tut dieses: nehmet vom Preiswürdigen des Landes in eure Gefäße, und bringet dem Manne ein Geschenk, ein wenig Balsam und ein wenig Honig, Wachs und Stakte (Ladanum); Terebinthennüsse (Pistazien) und Mandeln. 11<sup>LUD</sup>. Und Israel, ihr Vater, sprach zu ihnen: Wenn dem nun so ist, so tut es, nehmet von dem Gepriesenen<sup>352</sup> des Landes in eure Gefäße, und bringt dem Manne ein Geschenk (Speiseopfer) hinab, ein wenig Balsam<sup>353</sup> und ein wenig Honig und Harz<sup>354</sup> und Stakte (hebr. Gewürz und Ladanum), Terebinthennüsse und Mandeln.

12<sup>ESL</sup>. Et argenti duplum accipite in manibus vestris, et argentum reductum in ore manticarum vestrarum reducetis in manu vestra, forte error hoc. 12<sup>ESD</sup>. Und das Doppelte des Silbers nehmet in eure Hände, und das Silber, das wiedergebracht wurde in die Öffnung eurer Säcke bringet zurück in eurer Hand; vielleicht ist es eine Irrung. 12<sup>LUD</sup>. Und an Silber nehmet das Doppelte in eure Hand, und das Silber, das in die Öffnung (hebr. Mund) eurer Mantelsäcke zurückgegeben wurde, bringt zurück in eurer Hand, vielleicht ist es ein Versehen.

<sup>351</sup> 43,9: »Et« AC(e1), aber »Ego« AC(au), Hebr. = »Ego«.

<sup>352</sup> 43,11: »Preiswürdiges« (decantatio, hebr. zimra) heißt es, weil dieses Wort in der Grundsprache vom Preisen (oder Singen, cantatio) abgeleitet wird. Daher bedeutet »das Preiswürdige des Landes« die gepriesenen und gelobten Erzeugnisse und somit im inneren Sinn das besonders Wertvolle.« (HG 5618).

<sup>353</sup> 43,11: Balsam (resina, hebr. z'ari) »gehört zu den salbenartigen Flüssigkeiten (unguentosa) und zu den wohlriechenden Stoffen (aromatica)«. (HG 5620).

<sup>354</sup> 43,11: »Wachs« (cera, hebr. nekot) meint hier nicht das gemeine Wachs, sondern das wohlriechende Wachs (cera aromatica), das wie Storax ist. Dieses Wachs wird durch das in der Grundsprache gewählte Wort bezeichnet; dasselbe Wort bedeutet auch Gewürz (aroma).« (HG 5621).

13<sup>ESL</sup>. Et fratrem vestrum accipite, et surgite, revertimini ad virum. 13<sup>ESD</sup>. Und euern Bruder nehmet, und machet euch auf, und geht wieder zu dem Manne. 13<sup>LUD</sup>. Und euren Bruder<sup>355</sup> nehmet, und macht euch auf und kehrt zu dem Manne zurück.

14<sup>ESL</sup>. Et Deus Shaddai det vobis misericordias coram viro, et mittat vobis fratrem vestrum alterum, et Benjaminem; et ego quemadmodum orbatus sum, orbatus ero. 14<sup>ESD</sup>. Und Gott Schaddai (d.i. der Allmächtige) gebe euch Barmherzigkeit vor dem Mann, daß er euch euern anderen Bruder entlasse, und den Benjamin; aber ich, wie ich kinderlos bin, so werde ich kinderlos sein. 14<sup>LUD</sup>. Und Gott Schaddai gebe euch Erbarmungen vor dem Manne, daß er euch entlasse euern andern Bruder und Benjamin; und ich, sei ich denn kinderlos, wie ich kinderlos sein soll!

15<sup>ESL</sup>. Et acceperunt viri munus hoc, et duplum argenti acceperunt in manu sua, et Benjaminem, et surrexerunt, et descenderunt Aegyptum, et steterunt coram Josepho. 15<sup>ESD</sup>. Da nahmen die Männer dieses Geschenk, und auch das Doppelte des Silbers nahmen sie in ihre Hand und den Benjamin, und standen auf, und gingen hinab gen Ägypten; und traten vor Joseph. 15<sup>LUD</sup>. Und die Männer nahmen dieses Geschenk<sup>356</sup> (Speiseopfer) und das Doppelte des Silbers nahmen sie in ihre Hand, und Benjamin, und sie machten sich auf und gingen hinab nach Ägypten und standen vor Joseph.

16<sup>ESL</sup>. Et vidit Joseph cum illis Benjaminem, et dixit ei qui super domo sua, Adduc viros domum, et mactando macta, et praepara, quia mecum comedent viri in meridie. 16<sup>ESD</sup>. Da sah Joseph bei ihnen den Benjamin, und sagte zu dem, der über sein Haus (gesetzt war): führe die Männer ins Haus, und schlachte und richte zu, denn mit mir sollen die Männer zu Mittag essen. 16<sup>LUD</sup>. Und Joseph sah Benjamin mit ihnen und sprach zu dem, der über sein Haus war: Bringe die Männer herein ins Haus und schlachte (hebr. schlachtend schlachte) und bereite; denn die Männer sollen mit mir essen am Mittag.

17<sup>ESL</sup>. Et fecit vir quemadmodum dixit Joseph, et adduxit vir viros domum Josephi. 17<sup>ESD</sup>. Und der Mann tat, wie Joseph gesagt hatte, und der Mann führte die Männer ins Haus Josephs. 17<sup>LUD</sup>. Und der Mann tat, wie Joseph sagte; und der Mann brachte die Männer herein in Josephs Haus.

18<sup>ESL</sup>. Et timuerunt viri quod adducti domum Josephi, et dixerunt, Super verbum argenti reducti in manticis nostris in initio nos adducimur, ad devolvendum super nos, et ad conjiciendum se super nos, et ad sumendum nos ad servos, et asinos nostros. 18<sup>ESD</sup>. Und die Männer fürchteten sich, daß sie ins Haus Josephs geführt wurden, und sprachen: Wegen des Silbers, das früher (uns) wiedergebracht wurde in unsere Säcke, werden wir hergeführt, um auf uns (die Schuld) zu wälzen, und daß man sich auf uns werfe, und nehme uns zu Knechten, und unsere Esel. 18<sup>LUD</sup>. Die Männer aber fürchteten sich, daß sie in Josephs Haus hereingebracht wurden und sprachen: Wegen des Silbers (hebr. des Wortes), das im Anbeginn wieder in unsre Mantelsäcke zurückkam, werden wir hereingebracht, um es auf uns zu wälzen und über uns herzufallen und uns zu Knechten zu nehmen und unsere Esel.

19<sup>ESL</sup>. Et accesserunt ad virum qui super domo Josephi, et locuti ad illum ostio domus. 19<sup>ESD</sup>. Und sie traten zu dem Mann, der über das Haus Josephs (gesetzt war), und redeten zu ihm an der Türe des Hauses. 19<sup>LUD</sup>. Und sie traten herzu zu dem Manne, der über Josephs Haus war und redeten zu ihm am Eingang des Hauses;

<sup>355</sup> 43,13: Der »Bruder« ist hier nach Swe Simeon (HG 5626). Liegt es nicht näher, den »Bruder« mit Benjamin zu identifizieren?

<sup>356</sup> 43,15: Ein Geschenk »gab man, wenn man sich an Könige und Priester wandte. Es bezweckte, Gnade (oder Gunst) zu erlangen.« (HG 5634, siehe auch HG 5675).

20<sup>ESL</sup>. Et dixerunt, In me<sup>357</sup>, domine mi, descendendo descendimus in initio ad emendum cibum. 20<sup>ESD</sup>. Und sprachen: Ach, mein Herr, wir sind vormals herabgezogen, Speise zu kaufen. 20<sup>LUD</sup>. Und sprachen: Bitte, mein Herr, wir sind im Anbeginn herabgekommen (hebr. herabkommend herabgekommen), um Speise zu kaufen.

21<sup>ESL</sup>. Et factum, cum veniremus ad diversorium, et aperuimus manticas nostras, et ecce argentum cuiusvis in ore manticae suae, argentum nostrum in pondere suo, et reducimus illud in manu nostra. 21<sup>ESD</sup>. Und es geschah, da wir in die Herberge kamen, und unsere Säcke auftaten, siehe, da war das Silber eines jeden in der Öffnung seines Sackes, unser Silber nach seinem Gewicht, und wir bringen es zurück in unserer Hand. 21<sup>LUD</sup>. Und es geschah, wie wir in das Nachtlager kamen und unsre Mantelsäcke öffneten, da siehe, da war eines jeden Mannes Silber in der Öffnung (hebr. Munde) seines Mantelsackes, unser Silber nach seinem Gewicht, und wir bringen es hier in unserer Hand zurück.

22<sup>ESL</sup>. Et argentum alterum descendere facimus in manu nostra ad emendum cibum, non scimus quis posuit argentum nostrum in manticis nostris. 22<sup>ESD</sup>. Und auch anderes Silber bringen wir herab in unserer Hand, Speise zu kaufen, wir wissen nicht, wer unser Silber in unsere Säcke gelegt hat. 22<sup>LUD</sup>. Und anderes Silber brachten wir in unsrer Hand herab, um Speise zu kaufen. Wir wissen nicht, wer unser Silber in unsre Mantelsäcke gelegt hat.

23<sup>ESL</sup>. Et dixit, Pax vobis, ne timeatis, Deus vester, et Deus patris vestri dedit vobis absconditum donum in manticis vestris, argentum vestrum venit ad me; et eduxit ad illos Shimeonem. 23<sup>ESD</sup>. Und er sprach: Friede sei mit euch, fürchtet euch nicht, euer Gott und der Gott eures Vaters, hat euch eine verborgene Gabe (d.i. einen Schatz) gegeben in eure Säcke; euer Silber ist mir zugekommen; und er führte den Schimeon zu ihnen heraus. 23<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Friede sei mit euch! Fürchtet euch nicht: Euer Gott und der Gott eures Vaters hat euch etwas Verborgenes in eure Mantelsäcke gegeben. Euer Silber ist mir zugekommen; und er brachte Simeon zu ihnen heraus.

24<sup>ESL</sup>. Et adduxit vir viros domum Josephi, et dedit aquam<sup>358</sup>, et lavarunt pedes suos, et dedit pabulum asinis illorum. 24<sup>ESD</sup>. Und der Mann führte die Männer ins Haus Josephs und gab (ihnen) Wasser, und sie wuschen ihre Füße, und er gab ihren Eseln Futter. 24<sup>LUD</sup>. Und der Mann brachte die Männer herein in Josephs Haus, und gab Wasser und sie wuschen ihre Füße, und ihren Eseln gab er Futter.

25<sup>ESL</sup>. Et praepararunt munus, usque ad venire Joseph in meridie, quia audiverunt quod ibi comederent panem. 25<sup>ESD</sup>. Und sie richteten das Geschenk zu, bis Joseph käme am Mittag; denn sie hatten gehört, daß sie daselbst das Brot essen sollten. 25<sup>LUD</sup>. Und sie machten das Geschenk (Speiseopfer) bereit bis Joseph am Mittag käme, denn sie hatten gehört, daß sie das Brot da essen sollten.

26<sup>ESL</sup>. Et venit Joseph domum, et adduxerunt ei munus quod in manu illorum, domum, et incurvabant se ei ad terram. 26<sup>ESD</sup>. Da kam Joseph ins Haus, und sie brachten ihm das Geschenk, das in ihrer Hand war, ins Haus, und fielen vor ihm nieder zur Erde. 26<sup>LUD</sup>. Und Joseph kam nach Hause und sie brachten ihm das Geschenk (Speiseopfer), das in ihrer Hand war, herein ins Haus und sie beugten sich vor ihm nieder zur Erde.

27<sup>ESL</sup>. Et interrogavit illos ad pacem; et dixit, An pax patri vestro seni, quem dixistis? an adhuc is vivit? 27<sup>ESD</sup>. Und er fragte sie nach ihrem Frieden (d.i. Wohlsein), und sprach: Hat Frieden

<sup>357</sup> 43,20: Siehe die Bemerkung zu AC 5654, Seite 250, Fußnote 1. [Dort heißt es: »Hebr. Interjektion bi, buchstäblich »in mir«, wird im allgemeinen als ein Ausruf des inständigen Bittens angesehen. Ihre recht andere Deutung, die Swe gibt, wird in AC 5796 und 6981 beibehalten.]

<sup>358</sup> 43,24: AC(au) ändert »aquas« in »aquam« um, aber AC 5666 und 5668 haben »aquas«.

euer Vater (d.i. geht es wohl eurem Vater?), der Alte, von dem ihr gesagt habt? Lebt er noch? 27<sup>LUD</sup>. Und er fragte nach ihrem Frieden (hebr. Wohlsein) und sprach: Und hat Frieden euer alter Vater, von dem ihr gesagt? Lebt er noch?

28<sup>ESL</sup>. Et dixerunt, Pax servo tuo patri nostro, adhuc ille vivit, et deflexerunt se, et incurvarunt se. 28<sup>ESD</sup>. Und sie sprachen: Frieden hat dein Knecht, unser Vater, er lebt noch. Und sie neigten sich und fielen vor ihm nieder. 28<sup>LUD</sup>. Und sie sagten: Dein Knecht, unser Vater, hat Frieden (hebr. oder ist Wohl). Er lebt noch. Und sie verneigten sich und beugten sich nieder.

29<sup>ESL</sup>. Et sustulit oculos suos, et vidit Benjaminem fratrem suum, filium matris suae, et dixit, An hic frater vester minimus, quem dixistis ad me? et dixit, Deus graciosus sit tibi, fili mi. 29<sup>ESD</sup>. Da hob er seine Augen auf, und sah Benjamin, seinen Bruder, den Sohn seiner Mutter, und sprach: Ist das euer jüngster Bruder, von dem ihr zu mir gesagt habt? Und er sprach: Gott sei dir gnädig, mein Sohn. 29<sup>LUD</sup>. Und er hob seine Augen auf und sah Benjamin, seinen Bruder, den Sohn seiner Mutter, und sprach: Ist dies euer kleiner Bruder, von dem ihr mir gesprochen habt? Und er sprach: Gott sei dir gnädig, mein Sohn.

30<sup>ESL</sup>. Et festinavit Joseph, quia commovebantur commiserationes ejus ad fratrem suum, et quaerebat flere, et venit cubiculum, et flevit ibi. 30<sup>ESD</sup>. Und Joseph eilte, denn es regte sich seine Liebe zu seinem Bruder, und er suchte (einen Ort) zu weinen, und ging in die Kammer hinein, und weinte daselbst. 30<sup>LUD</sup>. Und Joseph eilte; denn sein Erbarmen erregte sich für seinen Bruder, und er suchte, wo er weinte; und er ging in die Kammer hinein und weinte daselbst.

31<sup>ESL</sup>. Et lavit facies suas, et exivit, et continuit se, et dixit, Ponite panem. 31<sup>ESD</sup>. Und wusch sein Angesicht und ging heraus, und nahm sich zusammen und sprach: Leget Brot auf. 31<sup>LUD</sup>. Und 'er wusch sein Gesicht<sup>359</sup> und kam heraus, und hielt an sich und sprach: Setzet Brot auf.

32<sup>ESL</sup>. Et posuerunt illi soli, et illis solis, et Aegyptiis comedentibus cum eo solis, quia non possunt Aegyptii comedere cum Hebraeis panem, quia abominatio id Aegyptiis. 32<sup>ESD</sup>. Und sie legten ihm allein vor, und ihnen allein, und den Ägyptern, die mit ihm aßen, allein; denn die Ägypter können nicht Brot essen mit den Hebräern, weil es ein Greuel ist den Ägyptern. 32<sup>LUD</sup>. Und sie legten ihm besonders vor, und ihnen besonders, und den Ägyptern, die mit ihm aßen, besonders; denn die Ägypter können nicht Brot essen mit den Hebräern, weil dies den Ägyptern ein Greuel ist.

33<sup>ESL</sup>. Et sederunt coram eo, primogenitus secundum primogenituram suam, et minorennis secundum minorennitatem suam, et obstupuerunt viri quisque ad socium suum. 33<sup>ESD</sup>. Und sie saßen vor ihm, der Erstgeborene nach seiner Erstgeburt, und der Jüngere nach seiner Jugend; und es wunderten sich die Männer, ein jeder vor seinem Genossen (d.i. untereinander). 33<sup>LUD</sup>. Und sie saßen vor ihm, der Erstgeborene nach seiner Erstgeburt und der Jüngste nach seiner Jugend (hebr. nach seinem Jüngersein); und die Männer verwunderten sich, jeder Mann zu seinem Genossen.

34<sup>ESL</sup>. Et extulit portiones ex faciebus suis ad illos, et multiplicavit portionem Benjaminis prae portionibus omnium illorum quinque mensuris; et bibebant, et large bibebant cum eo. 34<sup>ESD</sup>. Und man trug die Gerichte von seinem Angesichte hinaus zu ihnen, aber das Gericht Benjaminis machte man fünfmal größer als das Gericht aller, und sie tranken, und wurden trunken mit ihm. 34<sup>LUD</sup>. Und man hob Gerichte von seinem Angesichte weg vor sie hin, aber Benjaminis Gericht

---

<sup>359</sup> 43,31: »Das Gesicht wurde gewaschen, damit das Vergießen der Tränen nicht erscheine.« (HG 5695).

war fünfmal<sup>360</sup> mehr (hebr. 5 Hände mehr) denn das Gericht von ihnen allen. Und sie tranken und wurden trunken mit ihm.

#### GENESIS 44<sup>361</sup>

1<sup>ESL</sup>. Et praecepit illi qui super domo sua, dicendo, Imple manticas virorum cibo, quantum possunt ferre, et pone argentum cujusvis in ore manticae ejus. 1<sup>ESD</sup>. Und er gebot dem, der über sein Haus (gesetzt war), und sprach: fülle die Säcke der Männer mit Speise, soviel sie können ertragen, und lege das Silber eines jeden in die Öffnung seines Sackes. 1<sup>LUD</sup>. Und er gebot dem, der über sein Haus war, und sprach: Fülle die Mantelsäcke der Männer mit Speise, so viel sie tragen können, und eines jeden Mannes Silber lege in die Öffnung (hebr. den Mund) seines Mantelsackes.

2<sup>ESL</sup>. Et scyphum meum, scyphum argenti, ponas in ore manticae minimi, et argentum frumenti ejus, et fecit secundum verbum Josephi quod locutus. 2<sup>ESD</sup>. Und meinen Becher, den Becher von Silber, sollst du legen in die Öffnung des Sackes des Jüngsten, und das Silber für sein Getreide. Und er tat nach dem Wort Josephs, das er geredet. 2<sup>LUD</sup>. Und meinen Kelch, den silbernen Kelch<sup>362</sup>, lege in die Öffnung (hebr. den Mund) des Mantelsackes des Kleinsten und das Geld für sein Getreide; und er tat nach Josephs Wort, das er geredet.

3<sup>ESL</sup>. Mane illuxit, et viri dimissi sunt, illi et asini illorum. 3<sup>ESD</sup>. Der Morgen brach an und die Männer wurden entlassen, sie und ihre Esel. 3<sup>LUD</sup>. Am Morgen ward es Licht, und die Männer wurden entsendet, sie und ihre Esel.

4<sup>ESL</sup>. Illi exiverunt urbe, non elongati, et Joseph dixit illi qui super domo sua, Surge, persequere post viros, et assecutus illos, et dicas ad illos, Quapropter retribuistis malum pro bono? 4<sup>ESD</sup>. Sie gingen hinaus aus der Stadt, und waren (noch) nicht weit weg, da sprach Joseph zu dem, der über sein Haus (gesetzt war): stehe auf, jage nach den Männern, und hast du sie eingeholt, so sprich zu ihnen: warum vergeltet ihr Böses für Gutes? 4<sup>LUD</sup>. Sie gingen aus von der Stadt und waren noch nicht ferne, da sprach Joseph zu dem, der über sein Haus war: Mache dich auf, setze den Männern nach, und wenn du sie erreichst, da sprich zu ihnen: Warum habt ihr Gutes mit Bösem vergolten?

5<sup>ESL</sup>. Nonne id, in quo bibit dominus meus, et is divinando divinat in hoc? male fecistis quod fecistis. 5<sup>ESD</sup>. Ist es nicht dieser, woraus mein Herr trinket, und woraus er weissaget? Übel habt ihr getan an dem, was ihr getan habt. 5<sup>LUD</sup>. Ist es nicht der, aus dem mein Herr trinkt, und aus dem er voraussagt (hebr. voraussagend voraussagt)<sup>363</sup>? Ihr habt übel getan an dem, was ihr tatet.

6<sup>ESL</sup>. Et assecutus illos, et locutus ad illos verba illa. 6<sup>ESD</sup>. Und er holte sie ein, und redete zu ihnen diese Worte. 6<sup>LUD</sup>. Und er erreichte sie und redete zu ihnen diese Worte.

7. Et dixerunt ad illum, Quapropter loquitur dominus meus juxta verba haec? absit servis tuis a faciendo juxta verbum hoc. 7<sup>ESD</sup>. Und sie sprachen zu ihm: Warum redet mein Herr solche Worte? Ferne sei es von deinen Knechten, solches zu tun. 7<sup>LUD</sup>. Und sie sprachen zu ihm:

<sup>360</sup> 43,34: »Zu der Zahl fünf vgl. die fünf Feierkleider 45,22; auch sonst ist die Fünzfahl in Bezug auf Ägypten häufig.« (Claus Westermann, Genesis 37-50, Seite 126).

<sup>361</sup> Kapitel 44: Im Autograph sind von hier an die Kapitel aus dem Wort ihrem inneren Sinn vorangestellt. Vorher waren sie auf Blättern, die im Band 1 des Autograph auf den Seiten 5 bis 94 gesammelt waren.

<sup>362</sup> 44,2: Der Becher hat dieselbe Bedeutung wie Wein (HG 5120, WE 2707). Joseph teilt also Brot (Gen 43,25.31) und Wein (Gen 44) aus, ebenso wie der Herr beim Abendmahl.

<sup>363</sup> 44,5: Das Verb »nchsch« (wahrsagen) besteht aus denselben Konsonanten wie »nachasch« (Schlange).



Warum redet mein Herr solche Worte? Fern sei von deinen Knechten, nach diesem Worte zu tun.

8<sup>ESL</sup>. Ecce argentum quod invenimus in ore manticarum nostrarum, reduximus ad te e terra Canaan; et quomodo furabimur e domo domini tui argentum vel aurum? 8<sup>ESD</sup>. Siehe, das Silber, das wir fanden in der Öffnung unserer Säcke, haben wir zurückgebracht zu dir aus dem Lande Kanaan; und wie sollten wir aus dem Hause deines Herrn Silber oder Gold stehlen? 8<sup>LUD</sup>. Siehe, das Silber, das wir in der Öffnung (hebr. den Mund) unsrer Mantelsäcke gefunden, haben wir dir aus dem Lande Kanaan zurückgebracht. Und wie sollten wir aus dem Hause deines Herrn Silber oder Gold stehlen?

9<sup>ESL</sup>. Cum quo invenitur e servis tuis, et moriatur, et etiam nos erimus domino meo in servos. 9<sup>ESD</sup>. Bei dem er gefunden wird unter deinen Knechten, der soll sterben, und auch wir wollen meinem Herrn zu Knechten sein. 9<sup>LUD</sup>. Bei welchem von deinen Knechten es gefunden wird, der soll sterben; und auch wir wollen meinem Herrn zu Knechten sein.

10<sup>ESL</sup>. Et dixit, Etiam nunc secundum verba vestra, ita id; cum quo invenitur, erit mihi servus, et vos eritis insontes. 10<sup>ESD</sup>. Und er sprach: Nun ja, wie ihr sagt, so sei es, bei dem er gefunden wird, soll mein Knecht sein, ihr aber sollt schuldlos sein. 10<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Es sei nun auch so nach euren Worten! Der, bei dem er gefunden wird, der soll mein Knecht sein, ihr aber sollt ungestraft sein.

11<sup>ESL</sup>. Et festinarunt, et descendere fecerunt quisque manticam suam terram, et aperuerunt quisque manticam suam. 11<sup>ESD</sup>. Und sie eilten, und ließen nieder, ein jeder seinen Sack zur Erde, und ein jeder öffnete seinen Sack. 11<sup>LUD</sup>. Und sie eilten und ließen jeder Mann seinen Mantelsack auf die Erde herab und öffneten jeder Mann seinen Mantelsack.

12<sup>ESL</sup>. Et scrutatus est, in maximo incepit et in minimo absolvit, et inventus scyphus in mantica Benjaminis. 12<sup>ESD</sup>. Und er durchsuchte (sie); beim Größten fing er an, und beim Kleinsten (Jüngsten) hörte er auf, und der Becher ward gefunden in dem Sacke Benjamins. 12<sup>LUD</sup>. Und er forschte nach, fing bei dem Größten an und hörte (vollendete) beim Kleinsten auf; und der Kelch fand sich in Benjamins Mantelsack.

13<sup>ESL</sup>. Et diruperunt vestes suas, et oneravit quisque super asinum suum, et reversi sunt urbem. 13<sup>ESD</sup>. Da zerrissen sie ihre Kleider, und ein jeder belud seinen Esel, und sie kehrten zurück in die Stadt. 13<sup>LUD</sup>. Und sie zerrissen ihre Gewänder, und jeder Mann belud seinen Esel und sie kehrten nach der Stadt zurück.

14<sup>ESL</sup>. Et intravit Jehudah et fratres ejus domum Josephi, et is adhuc is ibi, et ceciderunt coram illo terram. 14<sup>ESD</sup>. Und es ging Jehudah und seine Brüder hinein in das Haus Josephs, und dieser war noch daselbst; und sie fielen vor ihm zur Erde. 14<sup>LUD</sup>. Und Judah und seine Brüder kamen in Josephs Haus und er war noch da, und sie fielen<sup>364</sup> vor ihm zur Erde.

15<sup>ESL</sup>. Et dixit ad illos Joseph, Quod factum hoc quod fecistis? nonne scivistis quod divinando divinet<sup>365</sup> vir qui sicut ego? 15<sup>ESD</sup>. Und Joseph sprach zu ihnen: Was ist das für eine Tat, die ihr getan habt? habt ihr nicht gewußt, daß ein Mann wie ich weissagen kann? 15<sup>LUD</sup>. Und Joseph sprach zu ihnen: Was ist das für eine Tat, die ihr getan? wußtet ihr nicht, daß ein Mann, wie ich, vorhersagen (vorhersagend vorhersagen) kann?

16<sup>ESL</sup>. Et dixit Jehudah, Quid dicemus domino meo, quid loquemur? et quomodo justificabimur? DEUS invenit iniquitatem servorum tuorum; ecce nos servi domino meo, etiam nos, etiam in cujus inventus scyphus manu. 16<sup>ESD</sup>. Da sprach Jehudah: Was sollen wir sagen zu meinem

<sup>364</sup> 44,14: Hebr. »nfl« ist stärker als »sich verneigen« in 43,26.

<sup>365</sup> 44,15: AC(au) und AC(e1) haben »divinat«.

Herrn? was sollen wir reden, und wie sollen wir uns rechtfertigen? Gott hat gefunden die Missetat deiner Knechte; siehe, wir sind Knechte meinem Herrn, sowohl wir, als der, in dessen Hand der Becher gefunden worden. 16<sup>LUD</sup>. Und Judah sprach: Was sollen wir sagen zu meinem Herrn, was sollen wir reden und wie uns rechtfertigen? Gott hat gefunden die Missetat<sup>366</sup> deiner Knechte. Siehe, wir sind Knechte meinem Herrn, sowohl wir als er, in dessen Hand der Kelch gefunden worden.

17<sup>ESL</sup>. Et dixit, Absit mihi a faciendo hoc, vir in cujus inventus scyphus manu, ille erit mihi servus, et vos ascendite in pace ad patrem vestrum. 17<sup>ESD</sup>. Und er sprach: ferne sei es mir, daß ich solches tue; der Mann, in dessen Hand der Becher gefunden worden, der soll mir ein Knecht sein, ihr aber gehet hinauf im Frieden zu eurem Vater. 17<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Ferne sei von mir, solches zu tun. Der Mann, in dessen Hand der Kelch gefunden worden, der soll mein Knecht sein. Und ihr, gehet ihr im Frieden hinauf zu eurem Vater!

18<sup>ESL</sup>. Et accessit ad eum Jehudah, et dixit, Per me, domine mi, loquatur quaeso servus tuus verbum in auribus domini mei, et ne accendatur ira tua in servum tuum, quia sicut tu sicut Pharaoh. 18<sup>ESD</sup>. Da trat zu ihm Jehudah, und sprach: Ach, mein Herr, laß doch deinen Knecht reden ein Wort vor den Ohren meines Herrn, und es entbrenne nicht dein Zorn gegen deinen Knecht, denn du bist gleich wie Pharao. 18<sup>LUD</sup>. Und Judah trat her zu ihm und sprach: Bitte, mein Herr, laß doch deinen Knecht ein Wort reden in den Ohren meines Herrn, und es entbrenne nicht dein Zorn gegen deinen Knecht; denn du bist wie Pharao.

19<sup>ESL</sup>. Dominus meus interrogavit servos suos, dicendo, An sit vobis pater vel frater? 19<sup>ESD</sup>. Mein Herr fragte seine Knechte, und sprach: Habt ihr einen Vater oder einen Bruder? 19<sup>LUD</sup>. Mein Herr fragte seine Knechte und sprach: Habt ihr einen Vater oder einen Bruder?

20<sup>ESL</sup>. Et diximus ad dominum meum, Est nobis pater senex, et natus senectutum minimus, et frater ejus mortuus, et relictus ille solus matri suae, et pater ejus amat illum. 20<sup>ESD</sup>. Und wir sprachen zu meinem Herrn: Wir haben einen alten Vater, und einen Sohn seines Greisenalters, den Jüngsten, und sein Bruder ist tot, und er ist allein übriggeblieben seiner Mutter, und sein Vater hat ihn lieb. 20<sup>LUD</sup>. Und wir sagten zu meinem Herrn: Wir haben einen alten Vater und ein Kind seines Alters, den Kleinsten, und sein Bruder ist tot, und er ist allein übrig geblieben von seiner Mutter, und sein Vater liebt ihn.

21<sup>ESL</sup>. Et dixisti ad servos tuos, Descendere facite illum ad me, et ponam oculum meum super illum. 21<sup>ESD</sup>. Da sprachst du zu deinen Knechten: Bringet ihn herab zu mir, daß ich mein Auge richte auf ihn. 21<sup>LUD</sup>. Und du sprachst zu deinen Knechten: Bringet ihn herab zu mir, daß ich mein Auge auf ihn richte (hebr. setze).

22<sup>ESL</sup>. Et diximus ad dominum meum, Non, potest puer relinquere patrem suum, et relinquit patrem suum, et morietur. 22<sup>ESD</sup>. Und wir sprachen zu meinem Herrn: Der Knabe kann nicht verlassen seinen Vater, wenn er verlöße seinen Vater, so würde dieser sterben. 22<sup>LUD</sup>. Und wir sprachen zu meinem Herrn: Der Junge kann seinen Vater nicht verlassen; und verläßt er seinen Vater, so stirbt dieser.

23<sup>ESL</sup>. Et dixisti ad servos tuos, Si non descendat frater vester minimus cum vobis, non addetis videre facies meas. 23<sup>ESD</sup>. Da sprachst du zu deinen Knechten: wenn euer jüngster Bruder nicht herabkommt mit euch, so sollt ihr hinfort nicht mehr sehen mein Angesicht. 23<sup>LUD</sup>. Und du sprachst zu deinen Knechten: Wenn euer kleiner Bruder nicht mit euch herabkommt, so sollt ihr nicht wieder mein Angesicht sehen.

---

<sup>366</sup> 44,16: Mit der »Missetat« ist der Verkauf Josefs gemeint (HG 5785).

24<sup>ESL</sup>. Et fuit, cum ascendimus ad servum tuum patrem meum, et indicavimus ei verba domini mei. 24<sup>ESD</sup>. Und es geschah, da wir hinaufkamen zu deinem Knecht, unserem Vater, da sagten wir ihm an die Worte meines Herrn. 24<sup>LUD</sup>. Und es geschah, daß wir hinaufgingen zu deinem Knecht, meinem Vater, und sagten ihm an die Worte meines Herrn.

25<sup>ESL</sup>. Et dixit pater noster, Revertimini, emite nobis parum cibi. 25<sup>ESD</sup>. Da sprach unser Vater: Gehet wieder hin, kauft uns ein wenig Speise. 25<sup>LUD</sup>. Und unser Vater sprach: Kehret zurück, kauft uns ein wenig zu essen.

26<sup>ESL</sup>. Et diximus, Non possumus descendere; si sit frater noster minimus cum nobis, et descendemus, quia non possumus videre facies viri, et frater noster minimus non ille cum nobis. 26<sup>ESD</sup>. Und wir sprachen: Wir können nicht hinabgehen; wenn unser jüngster Bruder mit uns ist, so wollen wir hinabgehen, denn wir können nicht sehen das Angesicht des Mannes, wenn unser jüngster Bruder nicht mit uns ist. 26<sup>LUD</sup>. Wir aber sagten: Wir können nicht hinabgehen; wenn unser kleiner Bruder mit uns ist, dann wollen wir hinabgehen; denn wir können das Angesicht des Mannes nicht sehen, wenn unser kleiner Bruder nicht mit uns ist.

27<sup>ESL</sup>. Et dixit servus tuus pater meus ad nos, Vos nostis quod binos pepererit mihi uxor mea. 27<sup>ESD</sup>. Da sprach dein Knecht, mein Vater zu uns: Ihr wisset, daß mein Weib mir zwei (Söhne) geboren hat. 27<sup>LUD</sup>. Und es sprach dein Knecht, mein Vater, zu uns: Ihr wisset, daß mein Weib, mir zwei geboren hat.

28<sup>ESL</sup>. Et exivit unus a me, et dixi, Verumtamen discerpendo discerptus est, et non vidi illum huc usque. 28<sup>ESD</sup>. Und einer ist hinausgegangen von mir, und ich sprach: Gewißlich ist er zerrissen worden, und habe ihn nicht gesehen bisher. 28<sup>LUD</sup>. Und der eine ist von mir hinausgegangen, und ich sprach: Gewiß, er ist zerfleischt (hebr. zerfleischend ist zerfleischt), und ich hab ihn nicht gesehen bisher.

29<sup>ESL</sup>. Et sumitis etiam hunc a cum faciebus meis, et accidat illi damnum, et descendere facietis canitiem meam in malo sepulcrum. 29<sup>ESD</sup>. Nehmet ihr auch diesen hinweg von meinem Angesicht, und begegnet ihm ein Unfall, so werdet ihr meine grauen Haare mit Jammer hinunterbringen ins Grab. 29<sup>LUD</sup>. Und nehmet ihr auch diesen von meinem Angesicht, und begegnet ihm ein Unfall, dann bringet ihr mein Greisenhaar durch Übel in die Gruft (hebr. Hölle) hinab.

30<sup>ESL</sup>. Et nunc, sicut venero ad servum tuum patrem meum, et puer non ille cum nobis, et anima ejus vincta in anima ejus. 30<sup>ESD</sup>. Und nun, wenn ich komme zu deinem Knecht, meinem Vater, und der Knabe ist nicht mit uns, und seine Seele ist (doch) gebunden an seine Seele. 30<sup>LUD</sup>. Und nun, wenn ich zu deinem Knecht, meinem Vater, komme, und der Junge ist nicht mit uns - und seine Seele ist mit dessen Seele verbunden -

31<sup>ESL</sup>. Et erit, sicut videre eum quod non puer, et morietur, et descendere facient servi tui canitiem servi tui patris nostri in maerore sepulcrum. 31<sup>ESD</sup>. Dann wird es geschehen, wenn er sieht, daß der Knabe nicht da ist, so wird er sterben, und es werden deine Knechte die grauen Haare deines Knechtes, unseres Vaters, mit Jammer ins Grab bringen. 31<sup>LUD</sup>. So wird es geschehen, wenn er sieht, daß der Junge nicht da ist, daß er stirbt. Und es werden deine Knechte das Greisenhaar deines Knechtes, unseres Vaters, mit Gram in die Gruft (hebr. Hölle) bringen.

32<sup>ESL</sup>. Quia servus tuus spondit pro puero a cum patre meo, dicendo, Si non reduxero illum ad te, et peccabo patri meo omnibus diebus. 32<sup>ESD</sup>. Denn dein Knecht ist Bürge geworden für den Knaben bei meinem Vater und hat gesagt: Wenn ich ihn nicht wieder zu dir bringe, so will ich mich versündigt haben an meinem Vater alle Tage meines (Lebens). 32<sup>LUD</sup>. Denn dein

Knecht hat sich verbürgt für den Jungen bei meinem Vater und gesagt: Wenn ich ihn nicht zu dir hereinbringe, so will ich alle Tage gegen meinen Vater gesündigt haben.

33<sup>ESL</sup>. Et nunc maneat quaeso servus tuus loco pueri servus domino meo, et puer ascendat cum fratribus suis. 33<sup>ESD</sup>. Und nun laß doch deinen Knecht bleiben anstatt des Knaben als Knecht meinem Herrn, den Knaben aber laß hinaufziehen mit seinen Brüdern. 33<sup>LUD</sup>. Und nun laß deinen Knecht anstatt des Jungen als Knecht meinem Herrn bleiben (hebr. sitzen), und den Jungen mit seinen Brüdern hinaufgehen.

34<sup>ESL</sup>. Quia quomodo ascendam ad patrem meum, et puer non ille cum me; forte videro malum quod inveniet patrem meum. 34<sup>ESD</sup>. Denn wie sollte ich hinaufziehen zu meinem Vater, ohne daß der Knabe mit mir ist; ich würde nur den Jammer sehen, der meinem Vater begegnete. 34<sup>LUD</sup>. Denn wie sollte ich zu meinem Vater hinaufgehen, ohne daß der Junge bei mir ist? Ich müßte nur das Böse sehen, das meinen Vater trifft (hebr. findet).

## GENESIS 45

1<sup>ESL</sup>. Et non potuit Joseph continere se ad omnes stantes apud illum, et clamavit, Exire facite omnem virum ab apud me; et non stetit quisquam cum illo in notum faciendo se Joseph ad fratres suos. 1<sup>ESD</sup>. Und Joseph konnte sich nicht halten vor allen, die bei ihm standen, und er rief: Lasset jedermann hinausgehen von mir; und es stand keiner bei ihm, als Joseph sich zu erkennen gab seinen Brüdern. 1<sup>LUD</sup>. Und Joseph vermochte nicht an sich zu halten vor allen, die bei ihm standen (hebr. gestellt waren) und rief: Lasset jeden Mann hinausgehen von mir! Und es stand kein Mann bei ihm, als Joseph sich seinen Brüdern zu erkennen gab.

2<sup>ESL</sup>. Et edidit vocem suam in fletu, et audiverunt Aegyptii, et audivit domus Pharaonis. 2<sup>ESD</sup>. Und es brach seine Stimme in Weinen aus, daß es hörten die Ägypter und das Haus (d.i. die Familie) Pharaos. 2<sup>LUD</sup>. Und seine Stimme brach (er gab) in Weinen aus, und es hörten es die Ägypter und das Haus Pharaos hörte es.

3<sup>ESL</sup>. Et dixit Joseph ad fratres suos, Ego Joseph, an adhuc pater meus vivit? et non potuerunt fratres ejus respondere illi, quia consternati a coram illo. 3<sup>ESD</sup>. Und Joseph sprach zu seinen Brüdern: Ich bin Joseph; lebt mein Vater noch? Und seine Brüder konnten ihm nicht antworten, weil sie bestürzt waren vor ihm. 3<sup>LUD</sup>. Und Joseph sprach zu seinen Brüdern: Ich bin Joseph. Lebt mein Vater noch? Aber seine Brüder vermochten nicht ihm zu antworten; denn sie waren bestürzt vor seinem Angesicht.

4<sup>ESL</sup>. Et dixit Joseph ad fratres suos, Accedite quaeso ad me, et accesserunt, et dixit, Ego Joseph frater vester, quem vendidistis me Aegyptum. 4<sup>ESD</sup>. Und Joseph sprach zu seinen Brüdern: Tretet doch her zu mir; da traten sie heran, und er sprach: Ich bin Joseph, euer Bruder, den ihr verkauft habt nach Ägypten. 4<sup>LUD</sup>. Und Joseph sprach zu seinen Brüdern: Tretet doch her zu mir; und sie traten herzu. Und er sprach: Ich bin Joseph, euer Bruder, ich, den ihr nach Ägypten verkauft habt.

5<sup>ESL</sup>. Et nunc, ne dolori vobis sit, et ne irae sit in oculis vestris, quod vendideritis me huc, quia ad vivificationem misit me DEUS ante vos. 5<sup>ESD</sup>. Nun aber betrübt euch nicht, und es errege nicht Zorn in euren Augen, daß ihr mich verkauft habt hierher, denn zur Lebenserhaltung hat Gott mich vor euch hergesandt. 5<sup>LUD</sup>. Nun aber laßt es euch nicht schmerzen, und laßt es nicht entbrennen in euren Augen, daß ihr mich hierher verkauft habt; denn um am Leben zu erhalten, hat mich Gott vor euch hergesandt.

6<sup>ESL</sup>. Quia hoc, anni duo famis in medio terrae, et adhuc quinque anni, quibus nulla aratio et messis. 6<sup>ESD</sup>. Denn nun sind zwei Jahre des Hungers inmitten des Landes, und noch sind fünf

Jahre, in denen kein Pflügen und Ernten sein wird. 6<sup>LUD</sup>. Denn diese zwei Jahre war Hungersnot inmitten des Landes; und noch sind es fünf Jahre, in denen kein Pflügen und Ernten sein wird.

7<sup>ESL</sup>. Et misit me DEUS ante vos ad ponendum vobis reliquias in terra, et ad vivificandum vos ad evasionem magnam. 7<sup>ESD</sup>. Und Gott hat mich vor euch hergesandt, um euch zu gründen (als einen Überrest auf Erden, und euch das Leben zu erhalten zu einer großen Errettung. 7<sup>LUD</sup>. Und Gott hat mich vor euch hergesandt, um euch seinen Überrest zu setzen auf Erden, und euch das Leben zu erhalten, zu einer großen Errettung (hebr. einem großen Entkommen).

8<sup>ESL</sup>. Et nunc non vos misistis me huc, sed DEUS, et posuit me ad patrem Pharaoni, et ad dominum omni domui suae, et dominor in omni terra Aegypti. 8<sup>ESD</sup>. Und nun, nicht ihr habt mich hierher gesandt, sondern Gott, und Er hat mich gesetzt zum Vater Pharaos und zum Herrn seinem ganzen Hause, daß ich herrsche im ganzen Lande Ägypten. 8<sup>LUD</sup>. Und nun seid nicht ihr es, die mich hierher gesandt, sondern Gott. Und Er hat mich dem Pharao zum Vater, und seinem ganzen Hause zum Herrn, und zum Herrscher im ganzen Land Ägypten gesetzt.

9<sup>ESL</sup>. Festinate et ascendite ad patrem meum, et dicatis ad illum, Ita dixit filius tuus Joseph, Posuit me DEUS ad dominum omni Aegypto, descende ad me, ne subsistas. 9<sup>ESD</sup>. Eilet und geht hinauf zu meinem Vater und saget zu ihm: Also spricht dein Sohn Joseph: Gott hat mich gesetzt zum Herrn über ganz Ägypten; komme zu mir herab, säume nicht. 9<sup>LUD</sup>. Eilet und gehet hinauf zu meinem Vater und saget ihm: Also spricht dein Sohn Joseph: Gott hat mich zum Herrn über ganz Ägypten gesetzt; komm herab zu mir, bleib nicht stehen!

10<sup>ESL</sup>. Et habitabis in terra Goshen, et eris propinquus ad me, tu et filii tui et filii filiorum tuorum, et greges tui, et armenta tua, et omne quod tibi. 10<sup>ESD</sup>. Und du sollst wohnen im Lande Gosen, und sollst nahe bei mir sein, du und deine Söhne und die Söhne deiner Söhne, und deine Herden (Schafe) und deine Rinder, und alles, was dein ist. 10<sup>LUD</sup>. Und du sollst im Lande Gosen<sup>367</sup> wohnen (hebr. sitzen) und mir nahe sein, du und deine Söhne und die Söhne deiner Söhne, und dein Kleinvieh und deine Rinder, und alles, was dein ist.

11<sup>ESL</sup>. Et sustentabo te ibi, quia adhuc quinque anni famis, ne forte extirperis tu et domus tua, et omne quod tibi. 11<sup>ESD</sup>. Und ich will dich daselbst versorgen; denn es sind noch fünf Jahre des Hungers, auf daß du nicht umkommst, du und dein Haus, und alles was dein ist. 11<sup>LUD</sup>. Und ich will dich da versorgen; denn noch sind fünf Hungerjahre, auf daß du nicht verkommest, du und dein Haus und alles, was dein ist.

12<sup>ESL</sup>. Et ecce oculi vestri vident, et oculi fratris mei Benjamin, quod ore loquens ad vos. 12<sup>ESD</sup>. Und siehe, eure Augen sehen es, und die Augen meines Bruders Benjamin, daß es mein Mund ist, der mit euch redet. 12<sup>LUD</sup>. Und siehe, eure Augen sehen es, und die Augen meines Bruders Benjamin, daß es mein Mund ist, der zu euch redet.

13<sup>ESL</sup>. Et indicetis patri meo omnem gloriam meam in Aegypto, et omne quod videtis, et festinetis, et descendere faciatis patrem meum huc. 13<sup>ESD</sup>. Und ihr sollt meinem Vater kundtun alle meine Herrlichkeit in Ägypten, und alles was ihr gesehen habt, und ihr sollt eilen, und meinen Vater hierher bringen. 13<sup>LUD</sup>. Und saget an meinem Vater alle meine Herrlichkeit in Ägypten und alles, was ihr gesehen habt, und eilet und bringt meinen Vater hier herab.

14<sup>ESL</sup>. Et cecidit super colla Benjaminis fratris sui, et flevit, et Benjamin flevit super collis illius. 14<sup>ESD</sup>. Und er fiel um den Hals Benjamins, seines Bruders, und weinte, und Benjamin weinte an seinem Halse. 14<sup>LUD</sup>. Und er fiel seinem Bruder Benjamin um den Hals und weinte, und Benjamin weinte an seinem Hals.

---

<sup>367</sup> 45,10: »Gosen war die beste Gegend in Ägypten« (HG 5910, siehe auch HG 6051).

15<sup>ESL</sup>. Et osculatus omnes fratres suos, et flevit super illis; et postea locuti sunt fratres illius cum illo. 15<sup>ESD</sup>. Und er küßte alle seine Brüder und weinte an ihnen, und nachher redeten seine Brüder mit ihm. 15<sup>LUD</sup>. Und er küßte alle seine Brüder und weinte über ihnen, und nachher redeten seine Brüder mit ihm.

16<sup>ESL</sup>. Et vox audita domo Pharaonis, dicendo, Venerunt fratres Josephi; et bonum fuit in oculis Pharaonis, et in oculis servorum illius. 16<sup>ESD</sup>. Und die Stimme (d.h. die Kunde) wurde gehört im Hause Pharaos, indem man sprach: Die Brüder Josephs sind gekommen; und es war gut in den Augen Pharaos und in den Augen seiner Knechte. 16<sup>LUD</sup>. Und ihre Stimme ward gehört im Hause Pharaos, und man sagte: Josephs Brüder sind gekommen. Und es war gut in den Augen Pharaos und in den Augen seiner Knechte.

17<sup>ESL</sup>. Et dixit Pharaoh ad Josephum, Dic ad fratres tuos, Hoc facite, onerate jumenta vestra, et ite, venite terram Canaan. 17<sup>ESD</sup>. Und Pharao sprach zu Joseph: Sage zu deinen Brüdern: Dieses tut, beladet eure Tiere und gehet, kommet in das Land Kanaan. 17<sup>LUD</sup>. Und Pharao sprach zu Joseph: Sag deinen Brüdern: Das tut, ladet euren Lasttieren auf und gehet, kommt nach dem Lande Kanaan.

18<sup>ESL</sup>. Et accipite patrem vestrum, et domos vestras, et venite ad me, et dabo vobis bonum terrae Aegypti, et comedetis pingue terrae. 18<sup>ESD</sup>. Und nehmet euren Vater und eure Familien, und kommet zu mir, und ich will euch das Gute geben vom Lande Ägypten, und ihr sollt essen das Fett des Landes. 18<sup>LUD</sup>. Und nehmet euren Vater und eure Häuser, und kommet zu mir, und ich will euch das Gute des Landes Ägypten geben, und ihr sollt essen das Fett des Landes.

19<sup>ESL</sup>. Et nunc mandatum hoc facite; accipite vobis e terra Aegypti vehicula infantibus vestris et mulieribus vestris, et feratis patrem vestrum, et veniatis. 19<sup>ESD</sup>. Und nun vollziehet diesen Befehl; nehmet euch aus dem Lande Ägypten Wagen für eure Kinder und für eure Weiber und bringet euren Vater und kommet. 19<sup>LUD</sup>. Und du sollst ihnen gebieten: Dies tut, nehmet euch vom Lande Ägypten Wagen für eure Kindlein und für eure Weiber, und bringet (hebr. traget) euren Vater und kommet.

20<sup>ESL</sup>. Et oculus vester ne parcat super supellectilibus vestris, quia bonum totius terrae Aegypti vobis hoc. 20<sup>ESD</sup>. Und euer Auge schaue nicht mit Bedauern auf eure Hausgeräte, denn das Gute des ganzen Landes Ägypten, es soll euer sein. 20<sup>LUD</sup>. Und lasset eure Augen euer Geräte nicht schonen; denn das Gut vom ganzen Lande Ägypten ist euer.

21<sup>ESL</sup>. Et fecerunt ita filii Israelis, et dedit illis Joseph vehicula juxta os Pharaonis; et dedit illis viaticum ad viam. 21<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Israels taten also, und Joseph gab ihnen Wagen nach dem Befehl Pharaos, und gab ihnen Zehrung auf den Weg. 21<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Israels taten so, und Joseph gab ihnen Wagen nach Pharaos Ausspruch (hebr. Munde), und gab ihnen Zehrung auf den Weg.

22<sup>ESL</sup>. Et omnibus illis dedit cuique mutatorias vestes; et Benjamini dedit trecentos argenti, et quinque mutatorias vestes. 22<sup>ESD</sup>. Und ihnen allen gab er Feierkleider, dem Benjamin aber gab er dreihundert Silberlinge und fünf Feierkleider. 22<sup>LUD</sup>. Ihnen allen gab er, einem jeden Mann, Gewänder zum Wechseln; dem Benjamin aber gab er dreihundert Silberlinge und fünf Gewänder zum Wechseln.

23<sup>ESL</sup>. Et patri suo misit ut hoc, decem asinos portantes e bono Aegypti, et decem asinas portantes frumentum et panem, et alimentum patri suo ad viam. 23<sup>ESD</sup>. Und seinem Vater schickte er desgleichen; zehn Esel, tragend von den Gütern Ägyptens, und zehn Eselinnen, Getreide und Brot tragend und Lebensmittel für seinen Vater auf den Weg. 23<sup>LUD</sup>. Seinem Vater aber schickte er wie folgt: Zehn Esel, tragend vom Guten Ägyptens, und zehn Eselinnen, tragend Getreide und Brot und Lebensmittel für seinen Vater auf den Weg.

24<sup>ESL</sup>. Et dimisit fratres suos, et iverunt; et dixit ad illos, Ne contendatis in via. 24<sup>ESD</sup>. Und er entließ seine Brüder, und sie gingen, und er sprach zu ihnen: Zanket nicht auf dem Wege. 24<sup>LUD</sup>. Und er entsandte seine Brüder und sie gingen, und er sprach zu ihnen: Zanket nicht (hebr. erregt euch nicht) auf dem Wege.

25<sup>ESL</sup>. Et ascenderunt ex Aegypto, et venerunt terram Canaan ad Jacobum patrem eorum. 25<sup>ESD</sup>. Und sie zogen hinauf aus Ägypten und kamen ins Land Kanaan, zu Jakob, ihrem Vater. 25<sup>LUD</sup>. Sie aber gingen hinauf von Ägypten und kamen ins Land Kanaan zu Jakob, ihrem Vater;

26<sup>ESL</sup>. Et indicaverunt illi, dicendo, Adhuc Joseph vivit, et quod ille dominans in omni terra Aegypti; et defecit cor ejus, quia non credidit illis. 26<sup>ESD</sup>. Und verkündigten ihm, indem sie sprachen: Joseph lebt noch, ja er herrscht über das ganze Land Ägypten; aber sein Herz blieb kalt, denn er glaubte ihnen nicht. 26<sup>LUD</sup>. Und sie sagten es ihm an und sprachen: Joseph lebt noch und er herrscht im ganzen Land Ägypten; aber sein Herz erstarrte, denn er glaubte ihnen nicht.

27<sup>ESL</sup>. Et locuti sunt ad illum omnia verba Josephi quae locutus ad illos; et vidit vehicula quae misit Joseph ad ferendum illum; et revixit spiritus Jacobi patris illorum. 27<sup>ESD</sup>. Und sie sagten ihm alle Worte Josephs, die er zu ihnen geredet hatte, und er sah die Wagen, die Joseph geschickt hatte, um ihn hinaufzuführen; da lebte der Geist Jakobs, ihres Vaters, wieder auf. 27<sup>LUD</sup>. Und sie redeten zu ihm alle Worte Josephs, die er zu ihnen geredet hatte. Und er sah die Wagen, die Joseph sandte, um ihn hinzufahren, und der Geist ihres Vaters Jakob lebte auf.

28<sup>ESL</sup>. Et dixit Israel, Multum, adhuc Joseph filius meus vivit, ibo et videbo illum antequam morior. 28<sup>ESD</sup>. Und Israel sprach: Es ist genug; Joseph, mein Sohn lebt noch; ich will gehen und ihn sehen, bevor ich sterbe. 28<sup>LUD</sup>. Und Israel sprach: Das ist viel! Mein Sohn Joseph lebt noch. Ich will gehen und ihn sehen, bevor ich sterbe.

## GENESIS 46

1<sup>ESL</sup>. Et profectus Israel, et omne quod illi; et venit Beershebam; et sacrificavit sacrificia DEO patris sui Jischaki. 1<sup>ESD</sup>. Und Israel brach auf mit allem was er hatte, und er kam nach Beerscheba, und brachte Opfer dar dem Gotte seines Vaters Jischak. 1<sup>LUD</sup>. Und Israel brach auf und alles, was er hatte, und kam nach Beerscheba, und opferte dem Gotte seines Vaters Isaak Opfer.

2<sup>ESL</sup>. Et dixit DEUS Israeli in visionibus noctis, et dixit, Jacob, Jacob, et dixit, Ecce me. 2<sup>ESD</sup>. Und Gott redete zu Israel in nächtlichen Gesichten und sprach: Jakob, Jakob? Und er sprach: Hier bin ich? 2<sup>LUD</sup>. Und Gott sprach zu Israel in Gesichten (hebr. im Sehen) der Nacht, und Er sprach: Jakob, Jakob! Und er sprach: Hier bin ich (siehe mich).

3<sup>ESL</sup>. Et dixit, Ego DEUS, DEUS patris tui, ne timeas a descendendo Aegyptum, quia ad gentem magnam ponam te ibi. 3<sup>ESD</sup>. Und Er sprach: Ich bin Gott, der Gott deines Vaters, fürchte dich nicht nach Ägypten hinabzuziehen, denn zu einem großen Volke will Ich dich daselbst machen. 3<sup>LUD</sup>. Und Er sprach: Ich bin der Gott, der Gott deines Vaters. Fürchte dich nicht, nach Ägypten hinabzugehen; denn ich will dich dort zu einer großen Völkerschaft setzen.

4<sup>ESL</sup>. Ego descendam cum te Aegyptum, et Ego ascendere faciam te etiam ascendendo: et Joseph ponet manum suam super oculos tuos. 4<sup>ESD</sup>. Ich will mit dir hinabziehen nach Ägypten und Ich will dich auch wieder heraufführen; und Joseph wird seine Hand auf deine Augen legen. 4<sup>LUD</sup>. Ich werde mit dir hinabgehen nach Ägypten und dich auch heraufkommen (hebr. heraufbringend heraufbringen) lassen, und Joseph wird seine Hand auf deine Augen legen.

5<sup>ESL</sup>. Et surrexit Jacob e Beersheba, et tulerunt filii Israelis Jacobum patrem suum, et infantes suos, et mulieres suas, in vehiculis quae misit Pharaoh ad ferendum illum. 5<sup>ESD</sup>. Und Jakob machte sich auf von Beerscheba, und die Söhne Israels führten ihren Vater Jakob und ihre Kinder und ihre Weiber in die Wagen, die Pharao geschickt hatte, ihn zu führen. 5<sup>LUD</sup>. Und Jakob machte sich auf von Beerscheba, und die Söhne Israels hoben ihren Vater Jakob, ihre Kindlein und ihre Weiber auf in die Wagen, die Pharao gesandt, ihn zu fahren (hebr. erheben).

6<sup>ESL</sup>. Et acceperunt pecus suum, et acquisitionem suam quam acquisiverunt in terra Canaan, et venerunt Aegyptum, Jacob et omne semen ejus cum illo. 6<sup>ESD</sup>. Und sie nahmen ihr Vieh und ihre Habe, die sie erworben hatten im Lande Kanaan, und kamen nach Ägypten, Jakob und all sein Same mit ihm. 6<sup>LUD</sup>. Und sie nahmen ihre Viehherden und ihre Habe, die sie im Lande Kanaan gewonnen hatten und kamen nach Ägypten, Jakob und all sein Same mit ihm.

7<sup>ESL</sup>. Filios suos et filios filiorum suorum secum, filias suas et filias filiorum suorum, et omne semen suum, adduxit secum Aegyptum. 7<sup>ESD</sup>. Seine Söhne und die Söhne seiner Söhne mit ihm, seine Töchter und die Töchter seiner Söhne und all seinen Samen führte er mit sich nach Ägypten. 7<sup>LUD</sup>. Seine Söhne und seiner Söhne Söhne mit ihm, seine Töchter und seiner Söhne Töchter, und all seinen Samen brachte er mit sich nach Ägypten.

8<sup>ESL</sup>. Et haec nomina filiorum Israelis venientium Aegyptum, Jacobi et filiorum ejus; primogenitus Jacobi Reuben. 8<sup>ESD</sup>. Und dies sind die Namen der Söhne Israels, die nach Ägypten kamen, des Jakob und seiner Söhne: der Erstgeborene Jakobs (war) Ruben. 8<sup>LUD</sup>. Und dies sind die Namen der Söhne Israels, die nach Ägypten kamen, Jakobs und seiner Söhne: der Erstgeborene Jakobs: Ruben.

9<sup>ESL</sup>. Et filii Reubenis, Chanoch et Pallu, et Chezron, et Carmi. 9<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Rubens: Chanoch und Phallu, und Chezron und Karmi. 9<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Rubens waren: Chanoch und Phallu und Chezron und Karmi.

10<sup>ESL</sup>. Et filii Shimeonis, Jemuel et Jamin, et Ohad, et Jachin, et Zochar, et Shaul filius Canaanitidis. 10<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Schimeons: Jemuel und Jamin und Ochad und Jachin und Zochar und Saul, der Sohn einer Kanaanitin. 10<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Simeons: Jemuel und Jamin und Ohad und Jachin und Zochar und Schaul, der Sohn einer Kanaaniterin.

11<sup>ESL</sup>. Et filii Levi, Gershon, et Kehath, et Merari. 11<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Levis: Gerschon und Kehath, und Merari. 11<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Levis: Gerschon und Kohath und Merari.

12<sup>ESL</sup>. Et filii Jehudae, Er et Onan et Shelah, et Perez et Zerach; et mortuus est Er et Onan in terra Canaan, et fuerunt filii Perez, Chezron et Chamul. 12<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Jehudahs: Er und Onan und Schelah, und Perez und Serach; Er und Onan aber waren gestorben im Lande Kanaan, und die Söhne Perez waren Chezron und Chamul. 12<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Judahs: Er und Onan und Schelah und Pherez und Serach; Er und Onan aber waren gestorben im Lande Kanaan; und die Söhne des Pherez waren Chezron und Chamul.

13<sup>ESL</sup>. Et filii Jisaschar, Tola et Puvah, et Job, et Shimron. 13<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Jisaschars: Thola und Puja, und Job und Schimron. 13<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Isaschars: Thola und Phuvah und Job und Schimron.

14<sup>ESL</sup>. Et filii Zebulun, Sered et Elon, et Jachleel. 14<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Sebulons: Sered und Elon und Jachleel. 14<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Sebulons: Sered und Elon und Jachleel.

15<sup>ESL</sup>. Hi filii Leae, quos peperit Jacobo in Paddan-Aram; et Dinah filia illius: omnes animae filiorum ejus et filiarum ejus, triginta et tres. 15<sup>ESD</sup>. Dies sind die Söhne der Leah, die sie dem Jakob gebar in Paddam Aram, nebst Dinah, seiner Tochter; alle Seelen seiner Söhne und seiner Töchter (waren) dreiunddreißig. 15<sup>LUD</sup>. Dies sind die Söhne der Leah, die sie dem Jakob in Padan



Aram gebar, und Dinah, seine Tochter. Alle Seelen seiner Söhne und seiner Töchter waren dreiunddreißig.

16<sup>ESL</sup>. Et filii Gad, Zipion et Chaggi, Shuni et Ezbon, Eri et Arodi, et Areli. 16<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Gads: Ziphion und Chaggi, Schuni und Ezbon, Eri und Arodi und Areli. 16<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Gads: Ziphjon und Chaggi, Schuni und Ezbon, Eri und Arodi und Areli.

17<sup>ESL</sup>. Et filii Asher, Jimnah et Jishvah, et Jishvi, et Beriah, et Serah soror illorum; et filii Beriae, Cheber et Malchiel. 17<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Aschers: Jimna und Jischwa, und Jischvi und Beria, und Serech, ihre Schwester. Und die Söhne Berias: Cheber und Malkiel. 17<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Aschers: Jimnah und Jischvah und Jischvi und Berijah und Serach, ihre Schwester, und die Söhne Berijahs: Cheber und Malchiel.

18<sup>ESL</sup>. Hi filii Zilpae, quam dedit Laban Leae filiae suae, et peperit hos Jacobo, sedecim animae. 18<sup>ESD</sup>. Dies sind die Söhne der Silpah, die Laban Leah, seiner Tochter, gab, und sie gebar diese dem Jakob, sechzehn Seelen. 18<sup>LUD</sup>. Dies sind die Söhne Silpahs, die Laban seiner Tochter Leah gab. Und sie gebar diese dem Jakob, sechzehn Seelen.

19<sup>ESL</sup>. Filii Rachelis uxoris Jacobi, Joseph et Benjamin. 19<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Rachels, des Weibes Jakobs: Joseph und Benjamin. 19<sup>LUD</sup>. Die Söhne von Rachel, Jakobs Weib, waren Joseph und Benjamin.

20<sup>ESL</sup>. Et natum Josepho in terra Aegypti, quos peperit illi Asenath filia Potipherae sacerdotis On, Menasheh et Ephraim. 20<sup>ESD</sup>. Und dem Joseph wurden geboren im Lande Ägypten, die ihm gebar Asenath, die Tochter Potipheras, des Priesters zu On: Menasche und Ephraim. 20<sup>LUD</sup>. Und dem Joseph wurden geboren in Ägyptenland, die Asenath, die Tochter Potipheras, des Priesters von Ohn, ihm gebar, Menascheh und Ephraim.

21<sup>ESL</sup>. Et filii Benjaminis, Bela et Becher, et Ashbel, Gera et Naaman, Ehi et Rosh, Muppim et Chuppim, et Arde. 21<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Benjamins: Bela und Becher, und Aschbel, Gera und Naaman, Echi und Rosch, Muppim, und Chuppim, und Arde. 21<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Benjamins waren: Bela und Becher und Aschbel, Gera und Naaman, Echi und Rosch, Muppim und Chuppim und Arde.

22<sup>ESL</sup>. Hi filii Rachelis, qui nati Jacobo, omnes animae quatuordecim. 22<sup>ESD</sup>. Dies sind die Söhne Rachels, die dem Jakob geboren wurden, allesamt vierzehn Seelen. 22<sup>LUD</sup>. Dies sind die Söhne Rachels, die dem Jakob geboren wurden, alle Seelen, vierzehn.

23<sup>ESL</sup>. Et filii Danis, Chushim. 23<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Dans: Chuschim. 23<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Dans: Chuschim.

24<sup>ESL</sup>. Et filii Naphtali, Jahzeel, et Guni, et Jezer, et Shillem. 24<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Naphthalis: Jachzeel und Guni, und Jeger und Schillem. 24<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Naphthalis waren: Jachzeel und Guni und Jezer und Schillem.

25<sup>ESL</sup>. Et filii Bilhae, quam dedit Laban Racheli filiae suae, et peperit hos Jacobo; omnes animae septem. 25<sup>ESD</sup>. Dies sind die Söhne Bilhas, die Laban seiner Tochter Rachel gab, und sie gebar dieselben dem Jakob; allesamt sieben Seelen. 25<sup>LUD</sup>. Dies sind die Söhne Bilhahs, die Laban seiner Tochter Rachel gab. Und sie gebar sie dem Jakob, alle Seelen, sieben.

26<sup>ESL</sup>. Omnis anima veniens Jacobo Aegyptum, egressi femur ejus, praeter feminas filiorum Jacobi, omnes animae sexaginta et sex. 26<sup>ESD</sup>. Alle Seelen, die mit Jakob nach Ägypten kamen, die aus seinen Lenden gekommen waren, außer den Weibern der Söhne Jakobs, (waren) alle zusammen sechsundsechzig Seelen. 26<sup>LUD</sup>. Alle Seelen, die mit Jakob nach Ägypten kamen, die

aus seinen Hüften hervorgingen, außer den Weibern der Söhne Jakobs, waren es alle Seelen, sechsundsechzig.

27<sup>ESL</sup>. Et filii Josephi, qui nati illi in Aegypto, animae duae; omnes animae domui Jacobi venientis Aegyptum, septuaginta. 27<sup>ESD</sup>. Und die Söhne Josephs, die ihm in Ägypten geboren waren, zwei Seelen; alle Seelen des Hauses Jakobs, die nach Ägypten kamen, waren siebzig. 27<sup>LUD</sup>. Und die Söhne Josephs, die ihm in Ägypten geboren wurden, waren zwei Seelen. Alle Seelen vom Hause Jakobs, die nach Ägypten kamen, waren siebzig.

28<sup>ESL</sup>. Et Jehudam misit ante se ad Josephum, ad monstrandum ante se Goshen, et venerunt terram Goshen. 28<sup>ESD</sup>. Und er schickte Jehudah vor sich her zu Joseph, um vor ihm her (den Weg) zu weisen nach Gosen, und sie kamen in das Land Gosen. 28<sup>LUD</sup>. Und den Judah sandte er vor sich hin an Joseph, vor ihm her zu weisen nach Goschen; und sie kamen nach dem Lande Goschen.

29<sup>ESL</sup>. Et alligavit Joseph currum suum, et ascendit obviam Israeli patri suo Goshenem; et visus ad illum, et cecidit super colla ejus, et flevit super collis ejus diu. 29<sup>ESD</sup>. Da spannte Joseph seinen Wagen an und fuhr hinauf, Israel, seinem Vater, entgegen nach Gosen, und er zeigte sich vor ihm und fiel ihm um den Hals, und weinte lange an seinem Halse. 29<sup>LUD</sup>. Und Joseph spannte (hebr. band) seinen Streitwagen an und ging hinauf, seinem Vater Israel entgegen nach Goschen. Und als er sich ihm zeigte, da fiel er ihm um den Hals und weinte lange (hebr. noch) an seinem Hals.

30<sup>ESL</sup>. Et dixit Israel ad Josephum, Moriar hac vice, postquam vidi facies tuas, quod adhuc tu vivas. 30<sup>ESD</sup>. Und Israel sprach zu Joseph: Nunmehr will ich sterben, nachdem ich dein Angesicht gesehen, daß du noch lebst. 30<sup>LUD</sup>. Und Israel sprach zu Joseph: Nunmehr (hebr. diesmal) will ich sterben, nachdem ich dein Angesicht gesehen, daß du noch lebst.

31<sup>ESL</sup>. Et dixit Joseph ad fratres suos, et ad domum patris sui, Ascendam et indicabo Pharaoni, et dicam ad illum, Fratres mei et domus patris mei, qui in terra Canaan, venerunt ad me. 31<sup>ESD</sup>. Und Joseph sprach zu seinen Brüdern, und zum Hause seines Vaters: Ich will hinaufgehen, und es Pharaon anzeigen, und zu ihm sagen: Meine Brüder und das Haus meines Vaters, die im Lande Kanaan waren, sind zu mir gekommen. 31<sup>LUD</sup>. Und Joseph sprach zu seinen Brüdern und zu dem Haus seines Vaters: Ich will hinaufgehen und Pharaon ansagen, und ich will zu ihm sagen: Meine Brüder und das Haus meines Vaters, die im Lande Kanaan waren, sind zu mir gekommen.

32<sup>ESL</sup>. Et viri pastores gregis, quia viri pecoris sunt; et greges suos et armenta sua, et omnia quae illis, venire fecerunt. 32<sup>ESD</sup>. Und die Männer sind Hirten, denn es sind Leute, die Viehzucht treiben; und ihre Schafe und ihre Rinder, und alles, was ihnen gehört, haben sie mitgebracht. 32<sup>LUD</sup>. Und die Männer sind Hirten des Kleinviehs; denn sie sind Männer der Viehherden und haben ihr Kleinvieh und ihre Rinder und alles, was sie haben, hergebracht.

33<sup>ESL</sup>. Et sit quod vocet vos Pharaoh et dicat, Quid opera vestra? 33<sup>ESD</sup>. Und wenn Pharaon euch ruft, und sagt: Was ist euer Geschäft? 33<sup>LUD</sup>. Und wenn es geschieht, daß Pharaon euch ruft und sagt: Was ist euer Tun?

34<sup>ESL</sup>. Et dicatis, Viri pecoris fuerunt servi tui a pueritiis suis, et usque ad nunc, etiam nos etiam patres nostri; propterea ut habitetis in terra Goshen; quia abominatio Aegyptiorum omnis pastor gregis. 34<sup>ESD</sup>. So sollt ihr sagen: Leute, die Viehzucht treiben, sind deine Knechte von ihrer Jugend an bis jetzt, sowohl wir, als auch unsere Väter; damit ihr wohnen möget im Lande Gosen; denn ein Greuel der Ägypter ist jeder Hirte der Schafe. 34<sup>LUD</sup>. Dann saget: Männer der

Viehherden<sup>368</sup> sind deine Knechte gewesen von unsrer Jugend auf und bis jetzt, sowohl wir als unsre Väter; auf daß ihr wohnen (hebr. sitzen) möget im Lande Goschen; denn alle, die Kleinvieh weiden, sind den Ägyptern ein Greuel.

#### GENESIS 47<sup>369</sup>

1<sup>ESL</sup>. Et venit Joseph, et indicavit Pharaoni, et dixit, Pater meus et fratres mei, et greges eorum et armenta eorum, et omnia quae illis, venerunt e terra Canaan, et ecce illi in terra Goshen. 1<sup>ESD</sup>. Und Joseph kam und zeigte es Pharao an, und sprach: Mein Vater und meine Brüder, ihr kleines und ihr großes Vieh, und alles, was ihnen gehört, sind gekommen aus dem Lande Kanaan, und siehe, sie sind im Lande Gosen. 1<sup>LUD</sup>. Und Joseph kam und sagte es Pharao an und sprach: Mein Vater und meine Brüder und ihr Kleinvieh und ihre Rinder und alles, was sie haben, sind aus dem Lande Kanaan gekommen; und siehe, sie sind im Lande Goschen.

2<sup>ESL</sup>. Et e parte fratrum suorum accepit quinque viros, et statuit illos coram Pharaone. 2<sup>ESD</sup>. Und von der Anzahl seiner Brüder nahm er fünf Männer und stellte sie vor Pharao. 2<sup>LUD</sup>. Und aus der Zahl (hebr. und vom Ende) seiner Brüder nahm er fünf Männer und stellte sie vor Pharao.

3<sup>ESL</sup>. Et dixit Pharaoh ad fratres ejus, Quid opera vestra? et dixerunt ad Pharaonem, Pastor gregis servi tui, etiam nos, etiam patres nostri. 3<sup>ESD</sup>. Und Pharao sprach zu seinen Brüdern: Was ist euer Gewerbe? Und sie sprachen zu Pharao: Hirten der Herde sind deine Knechte, sowohl wir, als auch unsere Väter. 3<sup>LUD</sup>. Und Pharao sprach zu seinen Brüdern: Was ist euer Tun? Und sie sprachen zu Pharao: Hirten des Kleinviehs sind deine Knechte, sowohl wir, als auch unsre Väter.

4<sup>ESL</sup>. Et dixerunt ad Pharaonem, Ad peregrinandum in terra venimus, quia nullum pasuum gregi qui servis tuis, quia gravis fames in terra Canaan, et nunc habitent quaeso servi tui in terra Goshen. 4<sup>ESD</sup>. Und sie sprachen zu Pharao: Um als Gäste zu wohnen in dem Lande sind wir gekommen, weil keine Weide ist für die Herde, die deinen Knechten gehört; denn schwer drückt der Hunger im Lande Kanaan, und nun, so laß doch deine Knechte wohnen im Lande Gosen. 4<sup>LUD</sup>. Und sie sprachen zu Pharao: Um uns aufzuhalten im Lande, sind wir gekommen, weil keine Weide ist für das Kleinvieh, das deine Knechte haben; denn die Hungersnot ist schwer im Lande Kanaan; und nun möchten deine Knechte im Lande Gosen wohnen (hebr. sitzen).

5<sup>ESL</sup>. Et dixit Pharaoh ad Josephum, dicendo, Pater tuus et fratres tui venerunt ad te. 5<sup>ESD</sup>. Und Pharao sprach zu Joseph also: Dein Vater und deine Brüder sind zu dir gekommen. 5<sup>LUD</sup>. Und Pharao sprach zu Joseph und sagte: Dein Vater und deine Brüder sind zu dir gekommen.

6<sup>ESL</sup>. Terra Aegypti coram te haec, in optimo terrae habitare fac patrem tuum et fratres tuos, habitent in terra Goshen; et si nosti, et sit in illis viri strenuitatis, et ponas illos principes pecoris super quod mihi. 6<sup>ESD</sup>. Das Land Ägypten ist vor dir, im Besten des Landes lasse wohnen deinen Vater und deine Brüder; sie mögen wohnen im Lande Gosen; und wenn du erkennst, daß unter ihnen wackere Männer sind, so setze sie als Oberhirten über das Vieh, das mein ist. 6<sup>LUD</sup>. Das Land Ägypten, das ist vor dir. Laß deinen Vater und deine Brüder im Besten des Landes wohnen (hebr. sitzen). Sie mögen wohnen (hebr. sitzen) im Lande Goschen. Und wenn du weißt, daß tüchtige Männer unter ihnen sind, so setze sie als Oberste über die Viehherden, die ich habe.

<sup>368</sup> 46,34: »Der Ausdruck ›Vieh‹ (pecora, hebr. miqnä) stammt in der Grundsprache von einem Wort, das auch Erworbenes (acquisitio) bedeutet« (HG 6049).

<sup>369</sup> Kapitel 47: Dieses ganze Kapitel und seine Auslegungen werden in AC(au) vermisst. Die Aufschrift des vorangehenden Kapitels lautet »Geneseos Caput xlvii, n. 5994 ad 6058«, aber »xlvii« ist in »xlvi« umgeändert worden.

7<sup>ESL</sup>. Et venire fecit Joseph Jacobum patrem suum, et statuit illum coram Pharaone; et benedixit Jacob Pharaoni. 7<sup>ESD</sup>. Und Joseph brachte Jakob, seinen Vater, und stellte ihn vor Pharaon, und Jakob segnete Pharaon. 7<sup>LUD</sup>. Und Joseph brachte Jakob, seinen Vater, und stellte ihn (ließ ihn stehen) vor Pharaon; und Jakob segnete Pharaon.

8<sup>ESL</sup>. Et dixit Pharaoh ad Jacobum, Quot dies annorum vitae tuae? 8<sup>ESD</sup>. Und Pharaon sprach zu Jakob: Wie viel sind die Tage deiner Lebensjahre? 8<sup>LUD</sup>. Und Pharaon sprach zu Jakob: Wieviel sind die Tage deiner Lebensjahre?

9<sup>ESL</sup>. Et dixit Jacob ad Pharaonem, Dies annorum peregrinationum meorum triginta et centum anni; parum et mali fuerunt dies annorum vitae meae, et non attigerunt dies annorum vitae patrum meorum, in diebus peregrinationum illorum. 9<sup>ESD</sup>. Und Jakob sprach zu Pharaon: Die Tage der Jahre meiner Pilgerschaft sind hundert und dreißig Jahre; wenig und böse sind die Tage meiner Lebensjahre gewesen, und haben nicht erreicht die Tage der Lebensjahre meiner Väter in den Tagen ihrer Pilgerschaft. 9<sup>LUD</sup>. Und Jakob sprach zu Pharaon: Die Tage der Jahre meiner Wanderungen sind hundertdreißig Jahre. Wenig und böse waren die Tage meiner Lebensjahre, und reichen nicht an die Tage der Lebensjahre meiner Väter in den Tagen ihrer Wanderungen.

10<sup>ESL</sup>. Et benedixit Jacob Pharaoni, et egressus a coram Pharaone. 10<sup>ESD</sup>. Und Jakob segnete Pharaon und ging hinweg von Pharaon. 10<sup>LUD</sup>. Und Jakob segnete den Pharaon, und ging hinaus von Pharaon.

11<sup>ESL</sup>. Et habitare fecit Joseph patrem suum et fratres suos, et dedit illis possessionem in terra Aegypti in optimo terrae, in terra Rameses, quemadmodum praecepit Pharaoh. 11<sup>ESD</sup>. Und Joseph verschaffte Wohnsitze seinem Vater und seinen Brüdern, und gab ihnen Besitz im Lande Ägypten, im Besten des Landes, im Lande Ramses, wie Pharaon befohlen hatte. 11<sup>LUD</sup>. Joseph aber ließ seinen Vater und seine Brüder wohnen und gab ihnen Eigentum im Lande Ägypten, im Besten des Landes, im Lande Raamses, wie Pharaon geboten hatte.

12<sup>ESL</sup>. Et sustentavit Joseph patrem suum et fratres suos, et totam domum patris sui pane ad os infantis. 12<sup>ESD</sup>. Und Joseph versorgte seinen Vater und seine Brüder, und das ganze Haus seines Vaters mit Brot nach dem Munde der Kinder (d.i. nach dem Bedarf der Familien). 12<sup>LUD</sup>. Und Joseph versorgte seinen Vater und seine Brüder und das ganze Haus seines Vaters mit Brot nach dem Munde der Kindlein.

13<sup>ESL</sup>. Et panis nullus in omni terra, quia gravis fames valde, et laborabat terra Aegypti et terra Canaan a coram fame. 13<sup>ESD</sup>. Und es war kein Brot im ganzen Lande, denn der Hunger war schwer, und das Land Ägypten und das Land Kanaan schmachtete vor Hunger. 13<sup>LUD</sup>. Und es war kein Brot im ganzen Lande; denn die Hungersnot war sehr schwer, und das Land Ägypten und das Land Kanaan schmachteten (hebr. waren erschöpft)<sup>370</sup> vor Hunger.

14<sup>ESL</sup>. Et collegit Joseph omne argentum inventum in terra Aegypti et in terra Canaan, in annona, quam illi ementes, et venire fecit Joseph argentum domum Pharaonis. 14<sup>ESD</sup>. Und Joseph sammelte alles Silber, das gefunden ward im Lande Ägypten und im Lande Kanaan für Getreide, das sie kauften, und Joseph brachte das Silber in das Haus Pharaos. 14<sup>LUD</sup>. Und Joseph sammelte (hebr. las zusammen) alles Silber, das sich im Lande Ägypten und im Lande Kanaan fand, für das Getreide, das sie kauften, und Joseph brachte das Silber herein in das Haus Pharaos.

15<sup>ESL</sup>. Et consumptum argentum e terra Aegypti et e terra Canaan, et venerunt omnis Aegyptus ad Josephum, dicendo, Da nobis panem, et cur moriemur juxta te, quia deficit argentum? 15<sup>ESD</sup>. Und das Silber war aufgezehrt aus dem Lande Ägypten und aus dem Lande Kanaan, und es

<sup>370</sup> 47,13: Swe übs. mit SSchm das Hapaxlegomenon »lhh« mit »laborare« (leiden).

kamen alle Ägypter zu Joseph und sprachen: Gib uns Brot; und warum sollen wir sterben bei dir, weil es uns an Silber fehlt? 15<sup>LUD</sup>. Und das Silber vom Lande Ägypten und vom Lande Kanaan war ganz aus, da kamen alle Ägypter zu Joseph und sprachen: Gib uns Brot! Warum sollen wir sterben vor dir, weil das Silber zu Ende ist?

16<sup>ESL</sup>. Et dixit Joseph, Date pecora vestra, et dabo vobis in pecoribus vestris, si deficit<sup>371</sup> argentum. 16<sup>ESD</sup>. Und Joseph sprach: Gebet euer Vieh her, so will ich euch für euer Vieh Getreide geben, wenn es euch an Silber fehlt. 16<sup>LUD</sup>. Und Joseph sprach: Gebt eure Viehherden, und ich will es<sup>372</sup> euch für eure Viehherden geben, wenn das Silber zu Ende ist!

17<sup>ESL</sup>. Et venire fecerunt pecora sua ad Josephum, et dedit illis Joseph panem pro equis, et pro pecore gregis, et pro pecore armenti, et pro asinis, et providit illos pane pro omni pecore eorum, in anno hoc. 17<sup>ESD</sup>. Und sie brachten ihr Vieh zu Joseph, und Joseph gab ihnen Brot für ihre Pferde und für ihr Kleinvieh und für ihre Rinder und für ihre Esel, und versorgte sie mit Brot für all ihr Vieh in diesem Jahre. 17<sup>LUD</sup>. Und sie brachten ihre Viehherden zu Joseph und Joseph gab ihnen Brot für die Pferde und für die Viehherden von Kleinvieh und für die Viehherden von Rindern und für die Esel, und er versorgte (hebr. leitete)<sup>373</sup> sie in diesem Jahr mit Brot für all ihre Viehherden.

18<sup>ESL</sup>. Et finitus annus hic, et venerunt ad illum in anno altero, et dixerunt ei, Non celabimus a domino, siquidem consumptum argentum, et pecus bestiae, ad dominum, non relictum coram domino praeter quam corpus nostrum et humus nostra. 18<sup>ESD</sup>. Und als das Jahr zu Ende war, kamen sie zu ihm im anderen Jahr und sprachen zu ihm: Wir wollen nicht verhehlen vor unserem Herrn, daß unser Geld und unser Vieh ganz gelangt ist zu unserem Herrn; es ist nichts übrig vor unserm Herrn als unser Leib und unser Feld. 18<sup>LUD</sup>. Und dieses Jahr war ganz aus, und sie kamen im zweiten Jahr zu ihm und sprachen zu ihm: Wir wollen es vor dem Herrn nicht verhehlen, daß unser Silber ganz aus ist, und das Besitztum des Viehs unsres Herrn ist, und uns vor dem Herrn nichts bleibt, als unser Leib und unser Boden.

19<sup>ESL</sup>. Quare moriemur ad oculos tuos, etiam nos, etiam humus nostra? eme nos et humum nostram pro pane, et vivemus nos et humus nostra servi Pharaoni, et da semen, et vivamus et non moriamur, et humus non vastata sit. 19<sup>ESD</sup>. Warum sollen wir sterben vor deinen Augen, wir und unser Feld? Kaufe uns und unser Feld für das Brot, damit wir und unser Feld Knechte seien dem Pharao; und gib Samen, daß wir leben und nicht sterben, und das Feld nicht wüste werde. 19<sup>LUD</sup>. Warum sollten wir vor deinen Augen sterben, so wir, wie unser Boden. Kaufe uns und unseren Boden für das Brot, dann wollen wir und unser Boden dem Pharao Knechte sein, und gib Samen, daß wir leben und nicht sterben und der Boden nicht wüste werde.

20<sup>ESL</sup>. Et emit Joseph omnem humum Aegypti Pharaoni, quia vendiderunt Aegyptii quisque agrum suum, quoniam invaluit super illos fames; et fuit terra Pharaoni. 20<sup>ESD</sup>. Und Joseph kaufte alles Feld Ägyptens für Pharao, denn die Ägypter verkauften ein jeglicher seinen Acker, weil der Hunger schwer war über ihnen; und das Land wurde dem Pharao eigen. 20<sup>LUD</sup>. Und Joseph kaufte allen Boden Ägyptens für Pharao; denn die Ägypter verkauften jeder Mann sein Feld, weil die Hungersnot stark war über ihnen, und das Land wurde des Pharao.

21<sup>ESL</sup>. Et populum transtulit illum ad urbes a fine termini Aegypti et ad finem illius. 21<sup>ESD</sup>. Und das Volk versetzte er in die Städte, von einem Ende der Grenze Ägyptens bis zum andern. 21<sup>LUD</sup>.

<sup>371</sup> 47,16: AC(e1) hat »defecit«, sofern nicht AC(au) [»deficit«] anzeigt.

<sup>372</sup> 47,16: SamP und LXX fügen »lächäm« (Brot) als Objekt ein.

<sup>373</sup> 47,17: Swe übers. »nhl« mit »providere« (versorgen). Die Übersetzung erinnert an die göttliche Vorsehung.

'Und das Volk ließ er hinziehen nach den Städten<sup>374</sup> vom Ende der Grenze Ägyptens und bis zu seinem Ende.

22<sup>ESL</sup>. Solum humum sacerdotum non emit, quia pars statuta sacerdotibus a Pharaone, et comederunt partem statutam suam, quam dederat illis Pharaoh, propterea non vendiderunt humum suam. 22<sup>ESD</sup>. Nur das Feld der Priester kaufte er nicht, weil den Priestern (ihr) Anteil von Pharaon bestimmt war; und sie verzehrten ihren bestimmten Anteil, den ihnen Pharaon gegeben hatte, deswegen verkauften sie ihr Feld nicht. 22<sup>LUD</sup>. Nur den Boden der Priester kaufte er nicht; denn die Priester hatten von Pharaon ihr Bestimmtes (hebr. Satzung)<sup>375</sup>, und sie aßen ihr Bestimmtes (hebr. Satzung), das ihnen Pharaon gegeben hatte, deshalb verkauften sie ihren Boden nicht.

23<sup>ESL</sup>. Et dixit Joseph ad populum, Ecce emi vos hodie, et humum vestram, Pharaoni, en vobis semen, et seratis humum. 23<sup>ESD</sup>. Und Joseph sprach zum Volke: Siehe, heute habe ich euch und euer Feld für Pharaon gekauft; hier ist Samen für euch, daß ihr besäet euer Feld. 23<sup>LUD</sup>. Und Joseph sprach zu dem Volke: Siehe, ich habe euch und euren Boden heute für Pharaon gekauft. Da ist Samen für euch und besäet den Boden.

24<sup>ESL</sup>. Et erit, in proventibus et dabitis quintam Pharaoni, et quatuor partes erit vobis ad semen agri, et ad cibum vestrum, et illis in domibus vestris, et ad cibum infantibus vestris. 24<sup>ESD</sup>. Und von dem Ertrage sollt ihr geben den Fünften dem Pharaon, aber vier Teile werden euer sein zum Besäen des Feldes und zu eurer Speise, und für die in euren Häusern, und zur Speise für eure Kinder. 24<sup>LUD</sup>. Und von dem Ertrage sollet ihr den Fünften an Pharaon geben, und vier Teile (hebr. Hände) sollen euer sein für den Samen des Feldes und zu eurer Speise und derer, so in euren Häusern sind, und für eure Kindlein zum Essen.

25<sup>ESL</sup>. Et dixerunt, Vivificasti nos, inveniamus gratiam in oculis domini, et erimus servi Pharaoni. 25<sup>ESD</sup>. Und sie sprachen: Du hast uns das Leben erhalten; so laß uns Gnade finden in den Augen unseres Herrn, und wir wollen Knechte sein dem Pharaon. 25<sup>LUD</sup>. Und sie sprachen: Du hast uns das Leben erhalten. Wir haben Gnade in den Augen des Herrn gefunden; und wir wollen Knechte sein dem Pharaon.

26<sup>ESL</sup>. Et posuit illud Joseph ad statutum usque ad diem hunc super humum Aegypti Pharaoni ad quintam; solum humus sacerdotum, tantum illorum non fuit Pharaoni. 26<sup>ESD</sup>. Und Joseph machte es zum Gesetz bis auf diesen Tag über das Feld Ägyptens, den Fünften zu geben dem Pharaon; nur das Feld der Priester war dem Pharaon nicht eigen. 26<sup>LUD</sup>. Und Joseph setzte dies zur Satzung ein bis auf diesen Tag über den Boden Ägyptens, dem Pharaon den Fünften zu geben. Nur der Boden der Priester allein ward nicht des Pharaos.

27<sup>ESL</sup>. Et habitavit Israel in terra Aegypti, in terra Goshen, et possessionem habuerunt in illa; et fructificarunt se, et multiplicati valde. 27<sup>ESD</sup>. Und Israel wohnte im Lande Ägypten, im Lande Gosen, und sie hatten Besitz in demselben, und waren fruchtbar, und vermehrten sich sehr. 27<sup>LUD</sup>. Und Israel wohnte (hebr. saß) im Lande Ägypten, im Lande Goschen; 'und sie hatten dort Eigentum<sup>376</sup>, und waren fruchtbar und mehrten sich sehr.

28<sup>ESL</sup>. Et dixit Jacob in terra Aegypti septendecim annis; et fuit dies Jacobi anni vitae illius septem anni et quadraginta et centum anni. 28<sup>ESD</sup>. Und Jakob lebte im Lande Ägypten siebzehn Jahre, und es war die Zeit der Lebensjahre Jakobs einhundertsevenundvierzig Jahre. 28<sup>LUD</sup>. Und

<sup>374</sup> 47,21: SamP und LXX haben »Und das Volk machte er ihm dienstbar, zu Sklaven«. Nach See III,138 ist »er machte dienstbar« anstelle von »er versetzte« aufgrund der Verse 19.23.25 zwingend.

<sup>375</sup> 47,22: Swe übs. »choq« (Mass) mit »pars statuta [ergänze: est]«.

<sup>376</sup> 47,27: Swe übs. »'chz« mit »possessionem habere« (Besitz haben).

Jakob lebte im Lande Ägypten siebzehn Jahre; und die Tage Jakobs, seiner Lebensjahre waren hundertsiebenundvierzig Jahre (hebr. sieben Jahre und vierzig Jahre und hundert Jahre).

29<sup>ESL</sup>. Et appropinquaverunt dies Israelis ad moriendum, et vocavit filium suum Josephum, et dixit ei, Si quaeso inveni gratiam in oculis tuis, pone quaeso manum tuam sub femore meo, et facias mecum misericordiam et veritatem, ne quaeso sepelias me in Aegypto. 29<sup>ESD</sup>. Und es nahten sich die Tage Israels, daß er sterben sollte, und er rief seinen Sohn Joseph und sprach zu ihm: Wenn ich Gnade gefunden habe in deinen Augen, so lege deine Hand unter meine Hüfte und tue an mir die Barmherzigkeit und Treue, daß du mich nicht begrabest in Ägypten. 29<sup>LUD</sup>. Und die Tage Israels nahten, daß er sterben sollte, und er rief seinen Sohn Joseph und sprach zu ihm: Wenn ich Gnade gefunden in deinen Augen, so lege doch deine Hand unter meine Hüfte und tue mir die Barmherzigkeit und Wahrheit<sup>377</sup>, daß du mich doch nicht in Ägypten begrabest.

30<sup>ESL</sup>. Et cubem cum patribus meis, et feras me ex Aegypto, et sepelias me in sepulcro illorum; et dixit, Ego faciam secundum verbum tuum. 30<sup>ESD</sup>. Sondern ich will liegen bei meinen Vätern, und du sollst mich aus Ägypten führen und mich begraben in ihrem Grabe; und er sprach: Ich will tun nach deinem Worte. 30<sup>LUD</sup>. Und laß mich liegen bei meinen Vätern, und trage mich hinauf aus Ägypten und begrabe mich in ihrem Grabe. Und er sprach: Ich will tun nach deinem Worte.

31<sup>ESL</sup>. Et dixit, Jura mihi; et juravit ei; et incurvavit se Israel super caput lecti. 31<sup>ESD</sup>. Er aber sprach: Schwöre mir; und er schwur ihm; da neigte sich Israel über das Haupt seines Bettes. 31<sup>LUD</sup>. Und er sprach: Schwöre mir! und er schwur ihm. Und Israel verbeugte sich über das Haupt seines Bettes.

#### GENESIS 48

1<sup>ESL</sup>. Et fuit post verba illa, et dixit ad Josephum, Ecce pater tuus aegrotat; et accepit duos filios suos secum, Menashen et Ephraimum. 1<sup>ESD</sup>. Und es geschah nach diesen Vorfällen, da verkündete man dem Joseph: Siehe, dein Vater ist krank; da nahm er seine beiden Söhne mit sich, Menasche und Ephraim. 1<sup>LUD</sup>. Und es geschah nach diesen Dingen (hebr. Worten), daß man Joseph sagte: Siehe, dein Vater ist krank. Und er nahm seine zwei Söhne Menascheh und Ephraim mit sich.

2<sup>ESL</sup>. Et indicavit Jacobo, et dixit, Ecce filius tuus Joseph venit ad te; et confirmavit se Israel, et sedit super lecto. 2<sup>ESD</sup>. Und man zeigte Jakob an und sprach: Siehe, dein Sohn Joseph kommt zu dir; und Israel machte sich stark, und setzte sich auf in seinem Bett. 2<sup>LUD</sup>. Und man sagte dem Jakob an und sprach: Siehe, dein Sohn Joseph kommt zu dir. Und Israel machte sich stark und setzte sich im Bette.

3<sup>ESL</sup>. Et dixit Jacob ad Josephum, DEUS Shaddai visus ad me in Luz in terra Canaan, et benedixit mihi. 3<sup>ESD</sup>. Und Jakob sprach zu Joseph: der Gott Schaddai (d.i. der Allmächtige) erschien mir in Lus, im Lande Kanaan, und segnete mich. 3<sup>LUD</sup>. Und Jakob sprach zu Joseph: Der Gott Schaddai erschien mir in Lus im Lande Kanaan und segnete mich;

4<sup>ESL</sup>. Et dixit ad me, Ecce Ego fructificans te, et multiplicar faciam te, et dabo te ad coetum populorum, et dabo terram hanc semini tuo post te possessionem aeternam. 4<sup>ESD</sup>. Und sprach zu mir: Siehe, Ich will dich fruchtbar machen, und dich vermehren, und Ich will dich zu einer Menge von Völkern machen, und dieses Land will Ich deinem Samen nach dir geben, zum ewigen Besitz. 4<sup>LUD</sup>. Und Er sprach zu mir: Siehe, Ich mache dich fruchtbar und mehre dich und

<sup>377</sup> 47,29: Swe übs. »'ämät« hier mit »veritas« (Wahrheit). Er weist in HG 6180 darauf hin, dass »ämät« auch »fiedes« (Glaube) bedeutet.

mache (hebr. gebe) dich zu einem Haufen (hebr. einer Versammlung) von Völkern, und gebe dieses Land deinem Samen nach dir zu ewigem Eigentum.

5<sup>ESL</sup>. Et nunc duo filii tui nati tibi in terra Aegypti usque ad me venire ad te Aegyptum, mihi illi, Ephraim et Menasheh, sicut Reuben et Shimeon erunt mihi. 5<sup>ESD</sup>. Und nun, deine zwei Söhne, die dir geboren wurden im Lande Ägypten, bevor ich zu dir kam nach Ägypten, sie sind mein, Ephraim und Menasche; wie Ruben und Schimeon sollen sie mein sein. 5<sup>LUD</sup>. Und nun, deine zwei Söhne, die dir im Lande Ägypten geboren wurden, bis ich zu dir kam nach Ägypten, sind mein. Ephraim und Menascheh, 'wie Ruben und Simeon sollen sie mir sein'<sup>378</sup>.

6<sup>ESL</sup>. Et generatio tua quam generas post illos, tibi erunt; super nomine fratrum suorum vocabuntur in hereditate sua. 6<sup>ESD</sup>. Aber deine Nachkommen, die du nach ihnen erzeugst, sollen dir gehören. Nach dem Namen ihrer Brüder sollen sie genannt werden in ihrem Erbteil. 6<sup>LUD</sup>. Aber deine Erzeugten, die du nach ihnen zeugst, die sollen dein sein. Nach dem Namen ihrer Brüder sollen sie genannt werden in ihrem Erbteil.

7<sup>ESL</sup>. Et ego in veniendo me e Paddan, moriebatur super me Rachel in terra Canaan in via in adhuc tractus terrae ad veniendum Ephratam, et sepelivi illam ibi in via Ephrath<sup>379</sup>, ea Bethlehem. 7<sup>ESD</sup>. Denn als ich aus Paddan kam, starb bei mir Rachel im Lande Kanaan auf dem Wege, da noch eines Feldweges weit war, bis man kommt nach Ephratha, und ich habe sie begraben auf dem Wege Ephrath, das ist Bethlehem. 7<sup>LUD</sup>. Und ich, als ich aus Padan kam, starb mir Rachel im Lande Kanaan auf dem Wege, da noch eine Strecke Landes war, bis man nach Ephratha kommt, und ich begrub sie daselbst im Wege Ephrath, das ist Bethlehem.

8<sup>ESL</sup>. Et vidit Israel filios Josephi, et dixit, Cui illi. 8<sup>ESD</sup>. Und Israel sah die Söhne Josephs, und sprach: Wer sind diese? 8<sup>LUD</sup>. Und Israel sah die Söhne Josephs und sprach: Wer sind diese?

9<sup>ESL</sup>. Et dixit Joseph ad patrem suum, Filii mei hi, quos dedit mihi DEUS hic; et dixit, Accipe illos quaeso ad me, et benedicam illis. 9<sup>ESD</sup>. Und Joseph sprach zu seinem Vater: Es sind meine Söhne, die Gott mir hier gegeben hat; und er sprach: Bringe sie doch her zu mir, daß ich sie segne. 9<sup>LUD</sup>. Und Joseph sprach zu seinem Vater: Meine Söhne sind es, die mir Gott hier gegeben hat. Und er sprach: Bring sie mir doch her, daß ich sie segne.

10<sup>ESL</sup>. Et oculi Israelis graves erant prae senectute, non potuit videre; et accedere fecit illos ad eum, et osculatus illos, et amplexus illos. 10<sup>ESD</sup>. Denn die Augen Israels waren schwer vor Alter, er konnte nicht sehen; und er ließ sie hinzutreten zu sich, und küßte sie und umarmte sie. 10<sup>LUD</sup>. Und Israels Augen waren schwer vor Alter, so daß er nicht sehen konnte, und er ließ sie herzutreten zu ihm, und er küßte und umarmte sie.

11<sup>ESL</sup>. Et dixit Israel ad Josephum, Videre facies tuas non cogitavi, et ecce videre fecit mihi DEUS etiam semen tuum. 11<sup>ESD</sup>. Und Israel sprach zu Joseph: Dein Angesicht zu sehen, hatte ich nicht gedacht, und siehe, Gott läßt mich auch deinen Samen sehen. 11<sup>LUD</sup>. Und Israel sprach zu Joseph: Ich meinte nicht, dein Angesicht zu sehen, und siehe, Gott ließ mich auch deinen Samen sehen.

12<sup>ESL</sup>. Et abduxit Joseph illos ex femoribus ejus, et incurvavit se ad faciem suam terram. 12<sup>ESD</sup>. Und Joseph führte sie weg von seinem Schoße, und verbeugte sich auf sein Angesicht bis zur Erde. 12<sup>LUD</sup>. Und Joseph ließ sie herauskommen von seinen Knien und verbeugte sich mit dem Antlitz zur Erde.

<sup>378</sup> 48,5: »Weil Ruben seine vorbildende Bedeutung (repraesentativum) entweihte (HG 4601 zu Gen 35,22) und auch Simeon seine verunreinigte (HG 4497, 4502, 4503 zum Gen 34) und sie deswegen verflucht wurden (Gen 49,3-7), deshalb verloren sie ihr Erstgeburtsrecht und an ihrer Stelle wurden die Söhne Josephs, Ephraim und Manasse, als Erstgeborene anerkannt (1. Chronik 5,1).« (HG 6238).

<sup>379</sup> 48,7: [Zu »et sepelivi illam ibi in via Ephrath«:] AC(e1) lässt hier diesen Satzteil aus.



13<sup>ESL</sup>. Et accepit Joseph ambos illos, Ephraimum in dextra sua a sinistra Israelis, et Menashen in sinistra sua a dextra Israelis, et accedere fecit ad eum. 13<sup>ESD</sup>. Und Joseph nahm sie beide, Ephraim in seiner rechten Hand zur Linken Israels, und Menasche in seiner linken Hand zur Rechten Israels, und ließ sie hinantreten zu ihm. 13<sup>LUD</sup>. Und Joseph nahm sie beide, Ephraim mit seiner Rechten zur Linken Israels, und Menascheh mit seiner Linken zur Rechten Israels, und ließ sie zu ihm herzutreten.

14<sup>ESL</sup>. Et misit Israel dextram suam et posuit super capite Ephraimi, et is minor, et sinistram suam super capite Menashis, conversim misit manus suas, quia Menasheh primogenitus. 14<sup>ESD</sup>. Und Israel streckte seine Rechte aus, und legte sie auf das Haupt Ephraims, und derselbe war der jüngere, und seine Linke auf das Haupt Menasches; kreuzweise streckte er seine Hände, weil Menasche der Erstgeborene war. 14<sup>LUD</sup>. Und Israel streckte seine Rechte aus und legte sie auf das Haupt Ephraims, und der war der Jüngere, und seine Linke auf das Haupt Menaschehs, indem er seine Hände kreuzte, denn Menascheh war der Erstgeborene.

15<sup>ESL</sup>. Et benedixit Josepho, et dixit, DEUS coram Quo ambularunt patres mei, Abraham et Jischak, DEUS pascens<sup>380</sup> me ab illo me usque ad diem hunc. 15<sup>ESD</sup>. Und er segnete Joseph und sprach: Der Gott, vor Dem gewandelt haben meine Väter, Abraham und Jischak, der Gott, Der mich weidete, seitdem ich bin bis auf diesen Tag; 15<sup>LUD</sup>. Und er segnete Joseph und sprach: Der Gott, vor Dem meine Väter wandelten, Abraham und Isaak, der Gott, Der mich weidete, seit ich bin, bis auf diesen Tag;

16<sup>ESL</sup>. Angelus redimens me ab omni malo, benedicat pueris, et vocabitur in illis nomen meum, et nomen patrum meorum Abrahami et Jischaki, et crescant ad multitudinem in medio terrae. 16<sup>ESD</sup>. Der Engel, der mich erlöst hat von allem Übel, segne die Knaben, und es möge genannt werden über ihnen mein Name, und der Name meiner Väter Abraham und Jischak, und sie sollen wachsen zu einer Menge inmitten des Landes. 16<sup>LUD</sup>. Der Engel, Der mich erlöset hat von allem Übel, segne die Jungen und mein Name werde in ihnen genannt, und der Name meiner Väter Abraham und Isaak, und sie sollen zunehmen zu einer Menge inmitten des Landes.

17<sup>ESL</sup>. Et vidit Joseph quod posuit pater ejus manum dextram suam super capite Ephraimi, et malum fuit in oculis ejus, et apprehendit manum patris sui ad removendum illam a super capite Ephraimi super caput Menashis. 17<sup>ESD</sup>. Und Joseph sah, daß sein Vater seine rechte Hand auf das Haupt Ephraims legte, und es war unrecht in seinen Augen; und er faßte die Hand seines Vaters, um sie zu entfernen von dem Haupte Ephraims auf das Haupt Menasches. 17<sup>LUD</sup>. Und Joseph sah, daß sein Vater seine rechte Hand auf Ephraims Haupt legte, und es war böse in seinen Augen, und er hielt die Hand seines Vaters, um sie vom Haupte Ephraims wegzunehmen auf Menaschehs Haupt.

18<sup>ESL</sup>. Et dixit Joseph ad patrem suum, Non ita pater mi, quia hic primogenitus, pone dextram tuam super capite ejus. 18<sup>ESD</sup>. Und Joseph sprach zu seinem Vater: Nicht also, mein Vater, denn dieser ist der Erstgeborene, lege deine Rechte auf sein Haupt. 18<sup>LUD</sup>. Und Joseph sprach zu seinem Vater: Nicht also, mein Vater, denn dieser ist der Erstgeborene. Lege deine Rechte auf *sein* Haupt.

19<sup>ESL</sup>. Et renuit pater ejus, et dixit, Scio, fili mi, scio, etiam hic erit ad populum, et etiam hic magnus fiet; et verumtamen frater ejus minor magnus fiet prae illo, et semen illius erit plenitudo gentium. 19<sup>ESD</sup>. Aber sein Vater verweigerte es, und sprach: Ich weiß, mein Sohn, ich weiß es, auch dieser wird zu einem Volke werden, und auch er wird groß werden, aber dennoch

<sup>380</sup> 48,15: AC(au) [und] AC(e1) haben hier »pavens«, ebenso in AC 6274, 6277; SSchm hat »qui pavit me«, und »pavit« ist eine Vergangenheitsform sowohl von »paveo« (= fürchten) als auch von »pasco« (= weiden). Hebr. r'h (= weiden, ein Hirte sein für).

wird sein jüngerer Bruder größer werden als er, und sein Same wird eine Fülle von Völkern werden. 19<sup>LUD</sup>. Sein Vater aber weigerte sich und sprach: Ich weiß es, mein Sohn, ich weiß es. Auch *er* wird zu einem Volke werden, und auch *er* wird groß werden; und gleichwohl wird sein kleiner Bruder größer werden, denn er; und sein Same wird eine Fülle von Völkerschaften sein.

20<sup>ESL</sup>. Et benedixit illis in die hoc, dicendo, In te benedicet Israel, dicendo, Ponat te DEUS sicut Ephraimum et sicut Menashen; et posuit Ephraimum ante Menashen. 20<sup>ESD</sup>. Und er segnete sie an diesem Tage, und sprach: In dir (Joseph) soll Israel segnen und sprechen: Es mache dich Gott wie Ephraim und Menasche; und er setzte Ephraim vor Menasche. 20<sup>LUD</sup>. Und er segnete sie an diesem Tag und sprach: Mit dir soll Israel segnen und sprechen: Gott setze dich wie Ephraim und wie Menasche; und er setzte Ephraim vor Menasche.

21<sup>ESL</sup>. Et dixit Israel ad Josephum, Ecce ego morior, et erit DEUS cum vobis, et reducet vos ad terram patrum vestrorum. 21<sup>ESD</sup>. Und Israel sprach zu Joseph: Siehe, ich sterbe, und Gott wird mit euch sein und euch zurückführen zu dem Lande eurer Väter. 21<sup>LUD</sup>. Und Israel sprach zu Joseph: Siehe, ich sterbe, und Gott wird mit euch sein und euch zurückbringen zum Lande eurer Väter.

22<sup>ESL</sup>. Et ego do tibi portionem unam super fratres tuos, quam sumpsi e manu Emoraei gladio meo et arcu meo. 22<sup>ESD</sup>. Und ich gebe dir einen Teil vor deinen Brüdern, den ich genommen habe aus der Hand der Emoräer mit meinem Schwerte und mit meinem Bogen. 22<sup>LUD</sup>. Und ich gebe dir *einen* Anteil (hebr. eine Schulter - hebr. Schechem)<sup>381</sup> über deine Brüder, denn ich aus der Hand der Amoriter mit meinem Schwert und meinem Bogen genommen habe.

## GENESIS 49

1<sup>ESL</sup>. Et vocavit Jacob filios suos, et dixit, Colligimini, et indicabo vobis quid continget vobis in postremitate dierum. 1<sup>ESD</sup>. Und Jakob berief seine Söhne und sprach: Versammelt euch, daß ich euch anzeige, was euch begegnen wird am Ende der Tage. 1<sup>LUD</sup>. Und Jakob rief seine Söhne und sprach: Versammelt euch, und ich sage euch an, was euch in späteren Tagen begegnen wird.

2<sup>ESL</sup>. Congregamini, et audite filii Jacobi, et audite ad Israelem patrem vestrum. 2<sup>ESD</sup>. Versammelt euch und höret, ihr Söhne Jakobs, und höret auf Israel, euern Vater. 2<sup>LUD</sup>. Kommet zusammen und höret, ihr Söhne Jakobs, und höret auf Israel, euern Vater.

<sup>381</sup> 48,22: Swe übs. hebr. »schekäm« hier mit »pars« (Anteil). »Sehr seltsam ist in V. 21f. die Übereignung einer »Schulterhöhe«. Das hebräische Wort »Schulter« ist auch der Name der alkanaanäischen Stadt Sicheim im Herzen der Josephsgruppe und will wohl eine geheimnisvolle Anspielung auf sie sein. Auch die Propheten vermeiden in ihren Wiessagungen gern genaue Völker- und Ortsnamen. Abgesehen von dem abrupten Neueinsatz in V. 21 fällt aber die Behauptung Jakobs auf, daß er Sicheim mit dem Schwert erobert habe. Auf das in Kap. 34 Erzählte kann sich dies nicht beziehen, denn dort hat Jakob die Tat seiner Söhne beklagt, deren er sich hier rühmt. Und wie könnte er das von seinen Söhnen Eroberte jetzt einem seiner Söhne zusprechen? Aber, so hat man weiter gefragt, wie kann der in Ägypten sterbende Jakob Sicheim besitzen und vererben? Die Annahme scheint unausweichlich, daß sich in diesen Versen eine Überlieferung erhalten hat, die diesen ganzen Vorgang nicht in Ägypten, sondern in Palästina spielen läßt. Offenbar handelt es sich um ein sehr altes Überlieferungsfragment von Jakobs Tod, das erst nachträglich durch die Verbindung der Jakobsüberlieferung mit dem großen Block der Josephsgeschichte in den Zusammenhang der Erlebnisse Jakobs in Ägypten eingelegt worden ist. Betreffs Sicheim scheint dieses Fragment eine Überlieferung vorauszusetzen, die von Kap. 34 erheblich abweicht.« (vRad 344). Für Swe ist offenbar, »dass diese [Schwert- und Bogen-]Worte ... von Israel wegen des inneren Sinnes ausgesprochen wurden«, »weil Jakob diesen Teil von den Emoräern [Amoritern] weder mit dem Schwert noch mit dem Bogen nahm, sondern ihn von den Söhnen Chamors kaufte« (siehe Gen 33,18f.; Jos 24,32) (HG 6306). »Dass [hier] nicht die Stadt Schechems gemeint ist ... geht daraus hervor, dass Jakob diese Tat [Gen 34] verabscheute und um ihretwillen Simeon und Levi verfluchte und sich von dieser Freveltat ganz lossagte (siehe Gen 49,5-7).« (HG 6306).

3<sup>ESL</sup>. Reuben primogenitus meus, tu robur meum, et principium virium mearum, excellens eminentia et excellens valore. 3<sup>ESD</sup>. Ruben, mein Erstgeborener, du, meine Kraft und Erstling meiner Stärke, hervorragend an Hoheit und hervorragend an Macht. 3<sup>LUD</sup>. Ruben, mein Erstgeborener bist du, meine Kraft und der Anfang meiner Vollkraft, hervorragend an Erhabenheit und hervorragend an Stärke!

4<sup>ESL</sup>. Levis sicut aqua, ne excellas, quia ascendisti cubilia patris tui, tunc profanasti, stratum meum ascendit. 4<sup>ESD</sup>. Leicht aufwallend wie Wasser; keinen Vorzug sollst du haben; denn du hast bestiegen das Ehebett deines Vaters; damals hast du entweiht; mein Lager hat er bestiegen. 4<sup>LUD</sup>. 'Leicht (hebr. leichtfertig) wie Wasser<sup>382</sup> sollst du nicht hervorrage; denn du hast deines Vaters Lager bestiegen, da hast du es entweiht. Auf meine Lagerstätte (hebr. meine Streue) ist er hinaufgestiegen.

5<sup>ESL</sup>. Shimeon et Levi fratres, instrumenta violentiae machaerae eorum. 5<sup>ESD</sup>. Schimeon und Levi sind Brüder, Werkzeuge des Frevels sind ihre Schwerter. 5<sup>LUD</sup>. Simeon und Levi sind Brüder; Werkzeuge der Gewalttat sind ihre Dolche.

6<sup>ESL</sup>. In secretum eorum ne veniat anima mea, in congregatione eorum ne uniatur gloria mea, quia in ira sua occiderunt virum, et in beneplacito suo enervarunt bovem. 6<sup>ESD</sup>. In ihren Rat komme nicht meine Seele, mit ihrer Versammlung werde nicht vereinigt meine Ehre, denn in ihrem Zorn haben sie den Mann getötet, und in ihrem Mutwillen den Stier gelähmt. 6<sup>LUD</sup>. In ihr Geheimnis gehe nicht ein, meine Seele, mit ihrer Versammlung vereine dich nicht, meine Herrlichkeit; denn in ihrem Zorn erwürgten sie einen Mann, und in ihrem Wohlgefallen lähmten sie einen Ochsen.

7<sup>ESL</sup>. Maledicta ira eorum quia vehemens, et excandescencia eorum quia dura; dividam eos in Jacobo, et dispergam eos in Israele. 7<sup>ESD</sup>. Verflucht sei ihr Zorn, weil er heftig ist, und ihr Grimm, weil er hart ist; ich will sie zerteilen in Jakob, und zerstreuen in Israel. 7<sup>LUD</sup>. Verflucht sei ihr Zorn, denn er ist stark und ihr Wüten, denn es ist hart. Ich werde sie verteilen in Jakob und sie zerstreuen in Israel.

8<sup>ESL</sup>. Jehudah tu, celebrabunt te fratres tui, manus tua in cervice hostium tuorum; incurvabunt se tibi filii patris tui. 8<sup>ESD</sup>. Jehudah, du (bist es), dich werden preisen deine Brüder, deine Hand wird sein auf dem Nacken deiner Feinde, es werden sich beugen vor dir die Söhne deines Vaters. 8<sup>LUD</sup>. Judah bist du; es werden dich lobpreisen deine Brüder; 'deine Hand soll sein am Nacken<sup>383</sup> deiner Feinde; es werden sich vor dir niederbeugen die Söhne deines Vaters.

9<sup>ESL</sup>. Catulus leonis Jehudah, a praeda, fili mi, ascendisti, curvavit se, cubuit sicut leo, et sicut leo vetulus, quis suscitabit eum. 9<sup>ESD</sup>. Ein junger Löwe ist Jehudah, von der Beute bist du aufgestiegen, mein Sohn; er hat sich niedergebeugt und gelagert, wie ein Löwe, und wie ein alter Löwe, wer wird ihn aufreiben? 9<sup>LUD</sup>. Das Junge eines Löwen ist Judah; vom Zerfleischen, mein Sohn, kommst du herauf. Er hat sich gebeugt und sich gelagert, wie der Löwe, wie 'ein gealterter Löwe<sup>384</sup>! Wer will machen, daß er stehe?

10<sup>ESL</sup>. Non removebitur sceptrum a Jehudah, et legislator ab inter pedes ejus, usque dum venit Shiloh, et ei oboedientia populorum. 10<sup>ESD</sup>. Es wird nicht entfernt werden das Zepter von Jehudah, noch der Gesetzgeber von seinen Füßen, bis daß Schilo kommt und ihm Gehorsam der

<sup>382</sup> 49,4: Swe übs. »pachaz« mit »levis« (leicht); vgl. die Auslegung in HG 6346: »ohne Gewicht oder ohne Macht sein«. HAL 873 hat jedoch »Überschäumen«. Daher haben die Bibelübersetzungen: »Du bist übergewallt wie das Wasser« (ELB), »Überschäumend wie Wasser« (ZUR) usw.

<sup>383</sup> 49,8: »Die Hand auf ihrem Nacken« bedeutet »die Verfolgung derer, die auf der Flucht sind« (HG 6365).

<sup>384</sup> 49,9: Swe übs. »labi'« mit »leo vetulus« (alter Löwe). HAL 491 hat jedoch »Löwin«. Schon der Übersetzer der Baseler Ausgabe der HG merkt an: »Nach den neuern Auslegern bedeutet Labi eine Löwin.« (HG 10. Band aus dem Jahr 1867, Seite 354).

Völker zuteil (wird). 10<sup>LUD</sup>. Nicht weggenommen wird von Judah das Zepter, noch der Gesetzgeber<sup>385</sup> von zwischen seinen Füßen, 'bis daß Schiloh kommt'<sup>386</sup>; und ihm wird der Gehorsam der Völker.

11<sup>ESL</sup>. Alligat ad vitem asellum suum, et ad vitem praestantem filium asinae suae; lavat in vino vestimentum suum, et in sanguine uvarum velamen suum. 11<sup>ESD</sup>. Er bindet an den Weinstock sein Füllen, und an die Edelrebe den Sohn seiner Eselin; er wäscht im Wein sein Gewand, und im Blute der Trauben seinen Mantel. 11<sup>LUD</sup>. Er bindet an den Weinstock sein Eselsfüllen, und an die Edelrebe den Sohn seiner Eselin. Er wäscht im Weine seinen Anzug und im Blut der Weinbeeren seinen Mantel (hebr. Schleier).

12<sup>ESL</sup>. Ruber oculis a vino, et albus dentibus a lacte. 12<sup>ESD</sup>. Rötlich sind seine Augen vom Wein, und weiß die Zähne von Milch. 12<sup>LUD</sup>. Tiefrot sind seine Augen vom Wein, und die Zähne sind weiß von Milch.<sup>387</sup>

13<sup>ESL</sup>. Zebulun ad portum marium habitabit, et is ad portum navium, et latus ejus super ad Zidonem. 13<sup>ESD</sup>. Sebulon wird wohnen am Gestade der Meere und am Gestade der Schiffe, und seine Seite wird gegen Zidon (hin gerichtet sein). 13<sup>LUD</sup>. Sebulon wird wohnen am Hafen (hebr. Gestade) der Meere, an dem Hafen (hebr. Gestade) der Schiffe und seine Seite (hebr. Hüfte) über Sidon.

14<sup>ESL</sup>. Jisaschar asinus osseus, cubans inter sarcinas. 14<sup>ESD</sup>. Jisaschar ist ein knochiger Esel, liegend zwischen seinen Bürden (Nach anderen: Hürden). 14<sup>LUD</sup>. Isaschar ist ein knochiger Esel, der sich zwischen den Bürden lagert.

15<sup>ESL</sup>. Et videbit quietem quod bona, et terram quod amoena, et inclinabit humerum suum ad bajulandum, et erit tributo serviens. 15<sup>ESD</sup>. Und er sieht die Ruhe, daß sie gut, und das Land, daß es lieblich ist, und neigt seine Schultern zum Lasttragen, und wird ein zinsbarer Knecht (d.i. zum Frondienst verpflichtet) sein. 15<sup>LUD</sup>. Und er sieht die Ruhe, daß sie gut, und das Land, daß es lieblich sei, und neigt seine Schulter zum Lasttragen; und er wird ein zinsbarer Knecht.

16<sup>ESL</sup>. Dan judicabit populum suum sicut una tribuum Israelis. 16<sup>ESD</sup>. Dan wird richten sein Volk, wie einer der Stämme Israels. 16<sup>LUD</sup>. Dan wird rechten für sein Volk, als einer der Stämme Israels.

17<sup>ESL</sup>. Erit Dan serpens super via, serpens jaculus super semita, mordens calcaneos equi, et cadet eques ejus retrorsum. 17<sup>ESD</sup>. Dan wird sein eine Schlange auf dem Wege, wie die Hornschlange auf dem Pfade, welche beißt in die Fersen des Pferdes, daß rücklings fällt sein Reiter. 17<sup>LUD</sup>. Dan wird eine Schlange am Wege und eine Pfeilschlange<sup>388</sup> auf dem Pfade sein, die das Pferd in die Fersen beißt, so daß sein Reiter Rücklings fällt.

18<sup>ESL</sup>. Salutem Tuam exspecto Jehovah. 18<sup>ESD</sup>. Auf Dein Heil harre ich, Jehovah! 18<sup>LUD</sup>. Auf dein Heil hoffe ich, Jehovah!

<sup>385</sup> 49,10: Swe übs. »mechoqeq« mit »legislator« (Gesetzgeber). HAL 334 bietet »Führer« und »Führerstab« an. Der Übersetzer der Baseler Ausgabe der HG merkt an: »Nach den Neuern ist statt Gesetzgeber zu übersetzen: der Herrscherstab« (HG 10. Band aus dem Jahr 1867, Seite 345).

<sup>386</sup> 49,10: Hebr. »schiloh« »ist bisher nicht sicher gedeutet« (See III,167). Nach Swe bezieht sich Schiloh auf den Herrn, »weil er alles zum Frieden und zur Ruhe gebracht hat, denn in der Originalsprache ist Schiloh von einem Wort abgeleitet, das Ruhe (tranquillum) bedeutet.« (HG 6373). ELB hat »bis dass der Schilo kommt« und merkt an »d.i. der Herrscherstab«. EIN (»bis der kommt, dem er gehört«) und MEN (»bis der kommt, den er (d.h. der Herrscherstab) gebührt«) basieren auf der Lesung »schälloh« (was ihm gehört). ZUR (»bis sein Herrscher kommt«) und LUT (»bis daß der Held komme«) basieren auf der Konjekture »moscheloh« (sein Herrscher).

<sup>387</sup> 49,12: ZUR hat »Seine Augen sind dunkler als Wein, seine Zähne weisser als Milch.«

<sup>388</sup> 49,17: Swe übs. das Hapaxlegomenon »s'efifon« mit »serpens jaculus«. Für seine Deutung beruft er sich auf »projicere« (hervorschießen) (HG 6399). HAL 1503 gibt »Hornviper« an.

19<sup>ESL</sup>. Gad, turma depopulabitur illum, et is depopulabitur calcaneum. 19<sup>ESD</sup>. Gad, eine Kriegsschar wird ihn bedrängen, und er wird ihre Ferse drängen. 19<sup>LUD</sup>. Gad werden Scharen verwüsten (hebr. zusammenschlagen), aber er verwundet (hebr. sie verwüstet) die Ferse.

20<sup>ESL</sup>. Ab Ashere, pinguis panis ejus, et ille dabit delicias regis. 20<sup>ESD</sup>. Von Ascher kommt Fettes, sein Brot, und er wird geben die Leckerbissen des Königs. 20<sup>LUD</sup>. Fett ist das Brot, das von Ascher kommt, und Wonnen des Königs gibt er.

21<sup>ESL</sup>. Naphtali cerva dimissa, dans sermones elegantiae. 21<sup>ESD</sup>. Naphthali ist eine losgelassene Hindin, und gibt schöne Reden. 21<sup>LUD</sup>. Naphthali ist eine losgelassene Hindin; er gibt zierliche Reden.

22<sup>ESL</sup>. Filius fecundae Joseph, filius fecundae supra fontem, filiae, incedit supra murum. 22<sup>ESD</sup>. Sohn eines Fruchtbaumes ist Joseph, Sohn eines Fruchtbaumes an der Quelle, Töchter ranken empor über die Mauer. 22<sup>LUD</sup>. 'Der Sohn einer Fruchtbaren ist Joseph<sup>389</sup>, der Sohn einer Fruchtbaren an der Quelle, einer Tochter, die auf der Mauer einherschreitet.

23<sup>ESL</sup>. Et exacerbant eum, et jaculantur, et odio habent eum sagittarii. 23<sup>ESD</sup>. Und Bogenschützen reizen ihn, und schießen (auf ihn), und feinden ihn an. 23<sup>LUD</sup>. Es erbittern ihn und schießen und grollen ihm 'die Meister der Pfeile<sup>390</sup>.

24<sup>ESL</sup>. Et sedebit in valido arcus sui, et roborantur brachia manuum ejus, a manibus potentis Jacobi, exinde pastor, lapis Israelis. 24<sup>ESD</sup>. Aber er wird sitzen in der Festigkeit seines Bogens, und es werden gestärkt die Arme seiner Hände, von den Händen des Starken Jakobs, von dorther (kommt) der Hirte, der Stein Israels. 24<sup>LUD</sup>. Aber sie wird sitzen in der Tüchtigkeit seines Bogens; und gestärkt werden die Arme seiner Hände von den Händen des Gewaltigen Jakobs. 'Von dort her ist der Hirte<sup>391</sup>, der Stein Israels.

25<sup>ESL</sup>. A Deo patris tui, et juvabit te, et cum Shaddai, et benedicet tibi benedictionibus caeli desuper, benedictionibus abyssi cubantis infra, benedictionibus uberum et uteri. 25<sup>ESD</sup>. Von dem Gotte deines Vaters, Er wird dir helfen, und mit Schaddai (dem Allmächtigen), Er wird dich segnen, mit Segnungen des Himmels von oben, mit Segnungen der Tiefe, die unten liegt, mit Segnungen der Brüste und des Mutterleibes. 25<sup>LUD</sup>. Von dem Gott deines Vaters, Der dir beistehen und mit Schaddai, Der dich segnen wird mit Segnungen des Himmels von oben, mit Segnungen des Abgrundes, der unten lagert, mit Segnungen der Brüste und des Mutterschoßes.

26<sup>ESL</sup>. Benedictiones patris tui praevalent super benedictionibus genitorum meorum, usque ad desiderium collium saeculi; erunt capiti Josephi, et vertici naziraei fratrum ejus. 26<sup>ESD</sup>. Die Segnungen deines Vaters werden überragen die Segnungen meiner Erzeuger, bis zur Wonne der ewigen Hügel; sie werden kommen auf das Haupt Josephs, und auf den Scheitel des Nasirs, (des Auserwählten) unter seinen Brüdern. 26<sup>LUD</sup>. Die Segnungen deines Vaters werden mächtiger sein, als die Segnungen meiner Erzeuger, bis zum Sehnen der Hügel des Zeitlaufs, sie werden sein auf Josephs Haupt und auf den Scheitel des Nasirs unter seinen Brüdern.

27<sup>ESL</sup>. Benjamin lupus, rapiet in mane, comedet spoliium, et ad vesperam dividet praedam. 27<sup>ESD</sup>. Benjamin (ist) ein Wolf, der zerreißt, des Morgens wird er rauben; er wird den Raub verzehren, und am Abend die Beute verteilen. 27<sup>LUD</sup>. Benjamin ist ein Wolf, der zerfleischt am Morgen, den Raub frißt und am Abend die Beute verteilt.

<sup>389</sup> 49,22: ZUR hat »Ein junger Fruchtbaum ist Josef« und merkt an: »Möglich ist auch die Übersetzung: »Ein fruchtbarer Weinstock ist Josef, ...«.

<sup>390</sup> 49,23: Hebr. »ba'ale chiz'z'im« (Herren der Pfeile).

<sup>391</sup> 49,24: ZUR hat »durch den Namen des Hirten«. Im MT wird »scham« (dort) zu »schem« (Name) umpunktiert.

28<sup>ESL</sup>. Omnes hae tribus Israelis duodecim; et hoc quod locutus illis pater illorum, et benedixit illis, cuique quod secundum benedictionem ejus benedixit illis. 28<sup>ESD</sup>. Das sind alle die zwölf Stämme Israels; und das ist es, was zu ihnen geredet ihr Vater, da er sie segnete; einen jeden gemäß seinem Segen segnete er sie. 28<sup>LUD</sup>. Das sind alle die zwölf Stämme Israels, und das ist, was ihr Vater zu ihnen redete. Und er segnete sie; jeden Mann gemäß seinem Segen segnete er sie.

29<sup>ESL</sup>. Et praecepit illis et dixit ad illos, Ego colligor ad populum meum, sepelite me ad patres meos, ad speluncam quae in agro Ephronis Chittaei. 29<sup>ESD</sup>. Und er gebot ihnen, und sprach zu ihnen: Ich werde versammelt zu meinem Volke, begrabet mich bei meinen Vätern in der Höhle, die auf dem Acker Ephrons, des Chittäers. 29<sup>LUD</sup>. Und er gebot ihnen und sprach zu ihnen: Ich werde zu meinem Volke versammelt. Begrabet mich bei meinen Vätern in der Höhle, die im Felde Ephrons, des Chethiters, ist.

30<sup>ESL</sup>. In spelunca quae in agro Machpelah, quae super facies Mamre, in terra Canaan, quam emit Abraham cum agro ex Ephrone Chittaeo ad possessionem sepulcri. 30<sup>ESD</sup>. In der Höhle, die im Felde Machpelah ist, die gegen Mamre liegt, im Lande Kanaan, und die Abraham kaufte mit dem Acker von Ephron, dem Chittäer, zum Eigentum des Begräbnisses. 30<sup>LUD</sup>. In der Höhle, die im Felde Machpelah ist, bei dem Angesichte Mamres, im Lande Kanaan, welches Abraham mit dem Felde von Ephron, dem Chethiter gekauft für ein Grabeigentum.

31<sup>ESL</sup>. Ibi sepeliverunt Abrahamum et Saram uxorem ejus, ibi sepeliverunt Jischakum et Rebeccam uxorem ejus, et ibi sepelivi Leam. 31<sup>ESD</sup>. Dasselbst haben sie Abraham begraben, und Sarah sein Weib; daselbst hat man Jischak und Rebecka, sein Weib, begraben, und daselbst habe ich Leah begraben. 31<sup>LUD</sup>. Dorthin begruben sie Abraham und Sarah, sein Weib; dorthin begruben sie Isaak und Rebekah, sein Weib, und dorthin begrub ich Leah.

32<sup>ESL</sup>. Emptio agri et speluncae quae in illo, ex filiis Chethi. 32<sup>ESD</sup>. Der Ankauf des Feldes und der Höhle, die in demselben, (fand statt) von den Söhnen Cheths. 32<sup>LUD</sup>. Das Feld und die Höhle darin sind ein Ankauf von den Söhnen Cheths.

33<sup>ESL</sup>. Et absolvit Jacob ad praecipendum filiis suis, et collegit pedes suos ad lectum, et exspiravit, et collectus ad populos suos. 33<sup>ESD</sup>. Und Jakob hörte auf seinen Söhnen zu gebieten, und zog seine Füße ins Bett, und hauchte seine Seele aus, und ward versammelt zu seinen Völkern. 33<sup>LUD</sup>. Und Jakob vollendete seinen Söhnen zu gebieten, und er zog seine Füße zusammen (hebr. versammelte) in das Bett und verschied, und ward zu seinen Völkern versammelt.

## GENESIS 50

1<sup>ESL</sup>. Et cecidit Joseph super facies patris sui, et fievit super illo, et osculatus illum. 1<sup>ESD</sup>. Und Joseph fiel auf das Angesicht seines Vaters, und weinte über ihn, und küßte ihn. 1<sup>LUD</sup>. Und es fiel Joseph auf das Angesicht seines Vaters und er weinte über ihm und küßte ihn.

2<sup>ESL</sup>. Et praecepit Joseph servis suis medicis ad condiendum patrem suum; et condierunt medici Israel. 2<sup>ESD</sup>. Und Joseph gebot seinen Knechten, den Ärzten, seinen Vater einzubalsamieren, und die Ärzte balsamierten Israel ein. 2<sup>LUD</sup>. Und Joseph gebot seinen Knechten, den Ärzten, seinen Vater einzubalsamieren, und die Ärzte balsamierten Israel ein.

3<sup>ESL</sup>. Et impleti ei quadraginto dies, quia ita implentur dies conditorum; et fleverunt illum Aegyptii Septuaginta dies. 3<sup>ESD</sup>. Und es wurden erfüllt über ihm vierzig Tage; denn also werden erfüllt die Tage derer, die einbalsamiert werden; und die Ägypter beweinten ihn siebzig Tage.

3<sup>LUD</sup>. Und es wurden ihm erfüllt vierzig Tage; denn so werden die Tage der Einbalsamierten erfüllt; und die Ägypter beweinten ihn siebenzig Tage.

4<sup>ESL</sup>. Et transiverunt dies fletus ejus, et locutus Joseph ad domum Pharaonis, dicendo, si quaeso inveni gratiam in oculis vestris, loquimini quaeso in auribus Pharaonis, dicendo. 4<sup>ESD</sup>. Und als die Tage des Weinens über ihn vorüber waren, redete Joseph zum Hause Pharaos, und sprach: Wenn ich Gnade gefunden habe in euren Augen, so redet doch vor den Ohren Pharaos und sprecht: 4<sup>LUD</sup>. Und die Tage des Beweinens gingen vorüber, und Joseph redete zu dem Hause Pharaos und sagte: Wenn ich nun Gnade in euern Augen gefunden, so redet doch vor den Ohren Pharaos und saget:

5<sup>ESL</sup>. Pater meus adjuravit me, dicendo, Ecce ego morior, in sepulcro meo, quod fodi mihi in terra Canaan, ibi sepelias me; et nunc asendam quaeso, et sepelium patrem meum, et revertar. 5<sup>ESD</sup>. Mein Vater hat mich schwören lassen, und gesagt: Siehe, ich sterbe; in meinem Grabe, das ich mir gegraben im Lande Kanaan, da sollst du mich begraben, und nun laß mich hinaufziehen und meinen Vater begraben, und dann zurückkehren. 5<sup>LUD</sup>. Mein Vater hat mich schwören lassen und gesagt: Siehe, ich sterbe, du aber begrabe mich, dort in meinem Grabe, das ich mir im Lande Kanaan gegraben habe, und nun laß mich hinaufgehen und meinen Vater begraben und zurückkehren.

6<sup>ESL</sup>. Et dixit Pharaoh, Ascende et sepeli patrem tuum, quemadmodum adjuravit te. 6<sup>ESD</sup>. Und Pharaos sprach: Ziehe hinauf und begrabe deinen Vater, wie er dich hat schwören lassen. 6<sup>LUD</sup>. Und Pharaos sprach: Gehe hinauf und begrabe deinen Vater, wie er dich hat schwören lassen.

7<sup>ESL</sup>. Et ascendit Joseph ad sepeliendum patrem suum, et ascenderunt cum eo omnes servi Pharaonis, seniores domus ejus et omnes seniores terrae Aegypti. 7<sup>ESD</sup>. Und Joseph zog hinauf, seinen Vater zu begraben, und es zogen mit ihm hinauf alle Knechte Pharaos, die Ältesten seines Hauses und alle Ältesten des Landes Ägypten. 7<sup>LUD</sup>. Und Joseph ging hinauf, seinen Vater zu begraben; und es gingen mit ihm hinauf alle Knechte Pharaos, die Ältesten seines Hauses und alle Ältesten vom Lande Ägypten.

8<sup>ESL</sup>. Et tota domus Josephi, et fratres ejus, et domus patris sui; tantum infantes suos, et greges suos, et armenta sua, reliquerunt in terra Goshen. 8<sup>ESD</sup>. Und das ganze Haus Josephs und seine Brüder und das Haus seines Vaters; nur ihre Kinder und ihre Schafe und ihre Rinder ließen sie zurück im Lande Gosen. 8<sup>LUD</sup>. Und das ganze Haus Josephs und seine Brüder und das Haus seines Vaters. Nur ihre Kindlein und ihr Kleinvieh und ihre Rinder ließen sie im Lande Goshen.

9<sup>ESL</sup>. Et ascendit cum eo etiam<sup>392</sup> currus, etiam equites, et erat exercitus gravis valde. 9<sup>ESD</sup>. Und es zogen mit ihm hinauf sowohl Wagen, als auch Reiter, und das Heer war sehr groß. 9<sup>LUD</sup>. Und es gingen auch mit ihm hinauf Streitwagen und auch Reiter, und es war ein sehr großes (hebr. schweres) Lager.

10<sup>ESL</sup>. Et venerunt ad aream Atad, quae in transitu Jordanis, et planxerunt ibi planctum magnum et gravem valde, et fecit patri suo luctum septem dies. 10<sup>ESD</sup>. Und als sie gekommen waren zur Tenne Atad, die jenseits des Jordans liegt, erhoben sie daselbst eine große und sehr schwere Klage, und er stellte um seinen Vater Trauer an sieben Tage. 10<sup>LUD</sup>. Und sie kamen zur Tenne<sup>393</sup> Atad, die am Übergang des Jordans ist, und sie klagten daselbst eine große und sehr schwere Klage, und Joseph stellte (hebr. machte) um seinen Vater eine Trauer von sieben Tagen an.

<sup>392</sup> 50,9: [In der dritten Ausgabe steht irrtümlich »tetiam«.]

<sup>393</sup> 50,10: »In der Tenne ist das Getreide« (HG 6537).

11<sup>ESL</sup>. Et vidit habitator terrae Cananaeus luctum in area Atad, et dixerunt, Luctus gravis hic Aegyptiis, propterea vocavit nomen ejus Abel Mizraim qui in transitu Jordanis. 11<sup>ESD</sup>. Und es sahen die Einwohner des Landes Kanaan die Trauerklage auf der Tenne Atad, und sie sprachen: Das ist eine schwere Trauer der Ägypter, deswegen nannte man den Namen (des Ortes) Abel Mizraim, das jenseits des Jordans liegt. 11<sup>LUD</sup>. Und der Einwohner des Landes, der Kanaaniter, sah die Trauer auf der Tenne Atad und sie sagten: Das ist eine schwere Trauer der Ägypter; deshalb nannte man den Namen 'Abel Mizraim'<sup>394</sup>, am Übergang des Jordans.

12<sup>ESL</sup>. Et fecerunt filii ejus ita, quemadmodum, praeceperat illis. 12<sup>ESD</sup>. Und seine Söhne taten so, wie er ihnen befohlen hatte. 12<sup>LUD</sup>. Und seine Söhne taten ihm wie er ihnen geboten hatte.

13<sup>ESL</sup>. Et tulerunt illum filii ejus terram Canaanem, et sepeliverunt illum in spelunca agri Machpelah, quam emerat Abraham cum agro ad possessionem sepulcri ex Ephrone Chittaeo, super facies Mamre. 13<sup>ESD</sup>. Und es brachten ihn seine Söhne in das Land Kanaan, und begruben ihn in der Höhle des Ackers Machpelah, die Abraham gekauft hatte, samt dem Acker zum Besitz eines Grabes von Ephron, dem Chittäer (Hethiter) gegen Mamre hin. 13<sup>LUD</sup>. Und seine Söhne trugen ihn nach dem Lande Kanaan, und begruben ihn in der Höhle des Feldes Machpelah, die Abraham samt dem Felde zu einem Grabeigentum gekauft hatte von dem Chethiter Ephron, Mamre gegenüber (hebr. neben dem Angesichte Mamres).

14<sup>ESL</sup>. Et reversus Joseph Aegyptum, is et fratres ejus, et omnes ascendentes cum eo ad sepeliendum patrem ejus, postquam sepelire eum patrem suum. 14<sup>ESD</sup>. Und Joseph kehrte nach Ägypten zurück, er und seine Brüder und alle, die mit ihm hinaufgezogen waren, seinen Vater zu begraben, nachdem sie seinen Vater begraben hatten. 14<sup>LUD</sup>. Und Joseph kehrte zurück nach Ägypten, er und seine Brüder und alle, die mit ihm heraufgezogen, um seinen Vater zu begraben, nachdem er seinen Vater begraben hatte.

15<sup>ESL</sup>. Et viderunt fratres Josephi quod mortuus pater illorum, et dixerunt, Fortassis odio habebit nos Joseph, et reducendo reducet nobis omne malum quod retribuimus illi. 15<sup>ESD</sup>. Und da die Brüder Josephs sahen, daß ihr Vater gestorben war, sprachen sie: Joseph möchte vielleicht Haß gegen uns haben und uns all das Böse vergelten, das wir ihm getan haben. 15<sup>LUD</sup>. Und die Brüder Josephs sahen, daß ihr Vater tot war und sie sprachen: Joseph grollt uns vielleicht und gibt uns zurück (hebr. zurückgehend gibt er zurück) all das Böse, das wir ihm angetan haben.

16<sup>ESL</sup>. Et praeceperunt ad Josephum, dicendo, Pater tuus praecepit ante mori eum, dicendo. 16<sup>ESD</sup>. Da entboten sie Joseph und sprachen: Dein Vater, bevor er starb, hat uns also geboten: 16<sup>LUD</sup>. Und sie entboten dem Joseph und sagten: Dein Vater hat vor seinem Tode geboten und gesagt:

17<sup>ESL</sup>. Ita dicatis ad Josephum, Quaeso remitte quaeso praevaricationem fratrum tuorum, et peccatum illorum, quia malum retribuere tibi; et nunc remitte quaeso praevaricationem servorum DEI patris tui; et flevit Joseph in loqui illos ad eum. 17<sup>ESD</sup>. So spricht zu Joseph: O vergib doch die Missetat deiner Brüder und ihre Sünde, denn Böses haben sie dir zugefügt, und nun so vergib doch die Missetat der Diener des Gottes deines Vaters; aber Joseph weinte, als sie so zu ihm redeten. 17<sup>LUD</sup>. So sollt ihr sagen zu Joseph: Verzeihe doch die Übertretung deiner Brüder und ihre Sünde; denn Böses haben sie dir angetan; und nun verzeihe doch die Übertretung der Knechte des Gottes deines Vaters. Und Joseph weinte, als sie zu ihm redeten.

18<sup>ESL</sup>. Et iverunt etiam fratres ejus, et ceciderunt coram eo, et dixerunt, Ecce nos tibi ad servos. 18<sup>ESD</sup>. Und seine Brüder gingen auch hin und fielen vor ihm nieder und sprachen: Siehe, wir

---

<sup>394</sup> 50,11: Der Name Abel-Mizrajim bedeutet »die Trauer Ägyptens« (ZUR) bzw. »die Trauer der Ägypter« (HG 6543).



sind deine Knechte. 18<sup>LUD</sup>. Und seine Brüder gingen auch und fielen vor ihm nieder und sprachen: Siehe, wir sind dir Knechte.

19<sup>ESL</sup>. Et dixit ad illos Joseph, Ne timeatis, quia num pro DEO ego? 19<sup>ESD</sup>. Und Joseph sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht; bin ich denn an Gottes Statt? 19<sup>LUD</sup>. Und Joseph sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht. Bin ich denn an Gottes Statt?

20<sup>ESL</sup>. Et vos cogitastis super me malum, DEUS cogitavit id ad bonum propter facere secundum diem hunc, ad vivificandum populum magnum. 20<sup>ESD</sup>. Und ihr hattet Böses gegen mich im Sinn, Gott aber gedachte es zum Guten (zu machen), um zu tun, wie jetzt am Tage ist, um am Leben zu erhalten ein großes Volk. 20<sup>LUD</sup>. Ihr gedachtet über mir Böses, Gott aber gedachte es zum Guten, um zu tun wie es an diesem Tage ist, daß Er viel Volks am Leben erhalte.

21<sup>ESL</sup>. Et nunc ne timeatis, ego sustentabo vos, et infantes vestros; et consolatus illos, et locutus super cor illorum. 21<sup>ESD</sup>. Und nun fürchtet euch nicht, ich werde euch versorgen und eure Kinder; und er tröstete sie und redete zu ihren Herzen. 21<sup>LUD</sup>. Und nun fürchtet euch nicht: Ich werde euch versorgen, euch und eure Kindlein; und er tröstete sie und redete zu ihrem Herzen.

22<sup>ESL</sup>. Et habitavit Joseph in Aegypto, is et domus patris ejus; et vixit Joseph centum et decem annos. 22<sup>ESD</sup>. Und Joseph wohnte in Ägypten, er und das Haus seines Vaters; und Joseph lebte hundert und zehn Jahre. 22<sup>LUD</sup>. Und Joseph wohnte (hebr. saß) in Ägypten, er und das Haus seines Vaters. Und Joseph lebte hundertzehn Jahre.

23<sup>ESL</sup>. Et vidit Joseph Ephraimo filios tertianorum; etiam filii Machir, filii Menashis nati super genibus Josephi. 23<sup>ESD</sup>. Und Joseph sah von Ephraim Söhne bis ins dritte Glied; auch die Söhne Machirs, des Sohnes Menasches, wurden geboren auf den Knien Josephs. 23<sup>LUD</sup>. Und Joseph sah von Ephraim Söhne bis ins dritte Glied, auch die Söhne von Machir, dem Sohne Menaschehs wurden auf Josephs Knien geboren.

24<sup>ESL</sup>. Et dixit Joseph ad fratres suos, Ego morior, et DEUS visitando visitabit vos, et ascendere faciet vos e terra hac ad terram quam juravit Abrahamo, Jischako et Jacobo. 24<sup>ESD</sup>. Und Joseph sprach zu seinen Brüdern: Ich sterbe, und Gott wird euch gewißlich heimsuchen, und euch hinaufbringen aus diesem Lande, zu dem Lande, das Er Abraham, Jischak und Jakob zugeschworen hat. 24<sup>LUD</sup>. Und Joseph sprach zu seinen Brüdern: Ich sterbe, und Gott wird euch gewißlich heimsuchen (hebr. wird heimsuchend heimsuchen) und euch hinaufbringen aus diesem Lande zum Lande, das Er Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat.

25<sup>ESL</sup>. Et adjuravit Joseph filios Israelis, dicendo, Visitando visitabit DEUS vos, et ascendere facietis ossa mea exhinc. 25<sup>ESD</sup>. Und Joseph ließ die Söhne Israels schwören, und sprach: Wenn Gott euch heimsuchen wird, dann sollt ihr hinaufbringen meine Gebeine von hier. 25<sup>LUD</sup>. Und Joseph ließ die Söhne Israels schwören und sprach: Gewißlich wird Gott euch heimsuchen (hebr. wird heimsuchend heimsuchen), und ihr sollt meine Gebeine von da hinaufbringen.

26<sup>ESL</sup>. Et moriebatur Joseph filius centum et decem annorum; et condierunt eum; et ponebatur in arca in Aegypto. 26<sup>ESD</sup>. Und Joseph starb, hundert und zehn Jahre alt, und sie balsamierten ihn ein; und er wurde gelegt in eine Totenlade in Ägypten. 26<sup>LUD</sup>. Und Joseph starb in einem Alter von hundertzehn Jahren (hebr. ein Sohn von 110 Jahren), und sie balsamierten ihn ein; und er ward in eine Lade gelegt in Ägypten.

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

## DIE BIBEL (GRUNDTEXT UND ÜBERSETZUNGEN)

BHS	Biblia Hebraica Stuttgartensia
MT	Der masoretische Text
samP	Samaritanischer Pentateuch
LXX	Die Septuaginta
syrÜ	Die syrische Übersetzung (Peschitta)
Vulg.	Vulgata
SSchm	Die Biblia Sacra von Sebastian Schmidt (Argentoratum [Straßburg], 1696)
ESL	Swedenborgs lateinische Übersetzung der Genesis aus Arcana Coelestia. Entnommen der dritten Ausgabe, London 1949 bis 1973.
ESD	Die deutsche Übersetzung von ESL.
LEO	Die Bibel oder die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments übersetzt von Dr. Leonhard Tafel, Frankfurt am Main 1880.
LUD	Die Bibel oder die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments übersetzt von Dr. Leonhard Tafel. Revidiert von Professor Ludwig H. Tafel. Philadelphia 1911.
ELB	Elberfelder Bibel, 2006.
LUT	Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers, revidierte Fassung von 1984.
ZUR	Die Zürcher Bibel von 2007.
EIN	Die Einheitsübersetzung, Stuttgart 1980.
MEN	Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments übersetzt von Hermann Menge. Unveränderter Nachdruck der 11. Auflage.
KAT	Konkordantes Altes Testament. Das erste und zweite Buch Mose. 2. erw. Auflage o.J.

## KOMMENTARE

AC(au)	Das Autograph der Arcana Coelestia
AC(e1)	Die erste lateinische Ausgabe (London, 1749-1756)
AC(e2)	Die zweite lateinische Ausgabe. Herausgegeben von Jo. Fr. Immanuel Tafel, Tübingen 1833-1842
AC	Arcana Caelestia (der lateinische Urtext)
HG	Himmlische Geheimnisse (die deutsche Übersetzung)
See	Horst Seebass, Genesis, Band 1: Urgeschichte (1,1-11,26), 1996, Band 2: Vätergeschichte 1 (11,27-22,24), 1997, Band 2: Vätergeschichte 2 (23,1-36,43), 1999, Band 3: Josephsgeschichte (37,1-50,26), 2000.
FDel	Franz Delitzsch, Commentar über die Genesis, Leipzig 1872.
vRad	Gerhard von Rad, Das erste Buch Mose: Genesis, Göttingen und Zürich 1987.

## WÖRTERBÜCHER/ LEXIKA

- GB Wilhelm Gesenius, Frants Buhl, Hebräisches und aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament. <sup>17</sup>1915.
- HAL Hebräisches und Aramäisches Lexikon zum Alten Testament, von Ludwig Koehler und Walter Baumgartner, 3. Auflage 1967-1995 (= KBL<sup>3</sup>), Leiden, Boston 2004
- THAT Ernst Jenni, Claus Westermann, Theologisches Handwörterbuch zum Alten Testament, 2 Bände, 2004.
- RF Edel Reiner-Friedemann Edel, Hebräisch-Deutsche Präparation zu Genesis 1-25, 1989. Und: Reiner-Friedemann Edel, Hebräisch-Deutsche Präparation zu Genesis 26-50, 1987.
- RecBL Reclams Bibellexikon, herausgegeben von Klaus Koch, Eckart Otto, Jürgen Roloff und Hans Schmoldt, Stuttgart <sup>6</sup>2000.
- Lurker BS = Manfred Lurker, Wörterbuch biblischer Bilder und Symbole, 1990. Sym = Manfred Lurker, Wörterbuch der Symbolik, 1985.
- Zohary Michael Zohary, Pflanzen der Bibel, 1983.
- Bonnet Hans Bonnet, Reallexikon der ägyptischen Religionsgeschichte, 2000.

## SONSTIGES ABKÜRZUNGEN

- [...] Alle Texte in eckigen Klammern stammen von dem Herausgeber Thomas Noack.
- Swe Emanuel Swedenborg
- hebr. hebräisch
- griech. griechisch
- lat. lateinisch
- übs. übersetzen (und die entsprechenden konjugierten Formen)
- masc. masculinum
- fem. femininum
- bed. bedeuten, bedeutet usw.
- od. oder
- ' zeigt - wenn gefolgt von Fußnotenzeichen - den Anfang des Textabschnittes an, auf den sich die Fußnote bezieht.
- Ende eines Abschnitts nach Arcana Coelestia
- [•] Ende eines Abschnitts nach Thomas Noack